



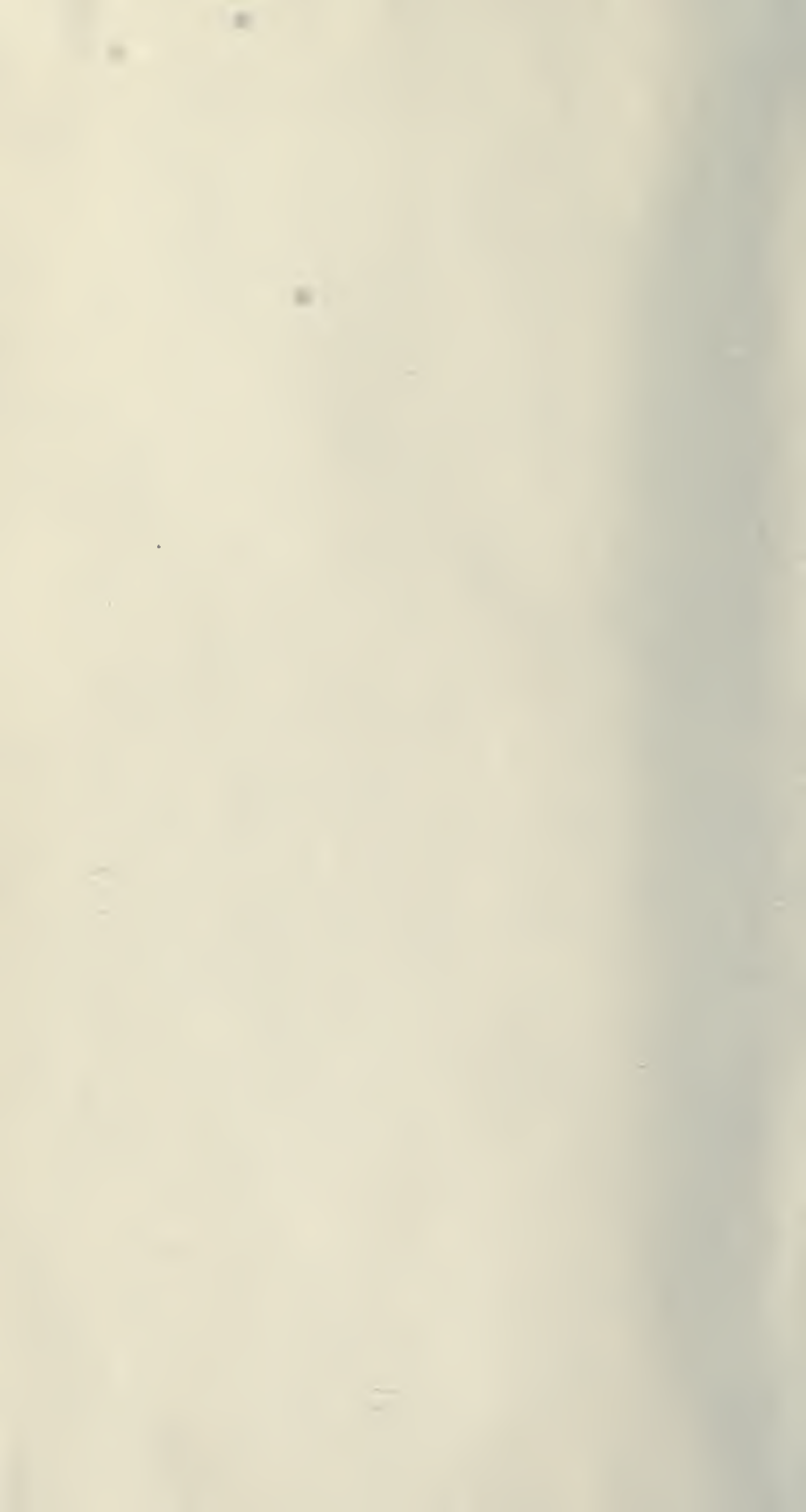
3 1761 03560 2549











(22)

303

3327-

CHRISTIAN VON TROYES

SÄMTLICHE WERKE

NACH ALLEN BEKANNTEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

DRITTER BAND

EREC

HALLE

MAX NIEMEYER

1890

357 175

EREC UND ENIDE

VON

CHRISTIAN VON TROYES

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

HALLE.

MAX NIEMEYER

1890

28630
11893.



PQ

1443

F6

Bd. 3



KONRAD HOFMANN

ZUM

14. NOVEMBER 1889.



UNIVERSITY OF CHICAGO

1941-1942

Einleitung.

Einleitung.

Der Titel des höfischen Rittergedichts von Erec und Enide lautet nach dem Zeugnis des Dichters selbst Z. 19 *Erec, le fil Lac*, in den Handschriften dagegen *Erec et Enide* sowohl in der Aufschrift als in der Endschrift, die freilich beide in einigen Handschriften ganz fehlen.

Dasselbe ist in folgenden Handschriften, sämtlich — bis auf *A* — auf der Pariser Nationalbibliothek, auf uns gekommen:

1. *H* (zu Ehren Konrad Hofmanns, der mir seine Abschrift geliehen, so genannt) = 1450, alt Cangé 27, vordem 69; 7535⁵, anc. fonds français, unser *B* des Cligés, unser *F* des Yvain, Bl. 140^r—158^v, pikardisch. Beginnt: *Chi coumenche li re...* (unleserlich); ohne Schlussüberschrift, indem ohne äussere Abteilung der Text des Erec mit 6958 sofort in den Perceval übergeht. Pikardisch. XIII. Jahrhundert.*)

2. *C* = 794, alt Cangé 73, früher Y² 600, unser *A* beim Cligés, unser *H* im Yvain; Bl. 1^r—27^r; ohne Aufschrift; am Ende: *Explicyt derec et denide*. XIII. Jahrhundert. Schreiber Guiot. Vgl. Cligés S. XXVII.

3. *P* (zu Ehren weiland L. Pannier's, der 1873 die Hs. in ein Exemplar der Bekkerschen Ausgabe für mich gütigst eingetragen hat, so genannt) = 375, alt 6987; derselbe wie *P* des

*) Es ist dieselbe Hs., die den Eneas enthält, Salverda's S. 4 A (s. S. 8 Anm.). Derselbe druckt ebenda meine Bemerkung Cligés S. XIX: 'Stark geänderter und interpolierter Text' ab, dies hat aber keine Geltung weder für den Eneas noch irgend einen anderen in derselben enthaltenen Text, da die Güte eines jedes einzelnen, auch wenn sie von demselben Schreiber herrührt, in einer Sammelhandschrift einzeln untersucht werden muss. So ist der Text des Eneas diesmal der beste unter allen Hss., ein Beweis, dass der pikardische Schreiber sehr genau seine Vorlage, die einmal gut, das andere mal wieder schlecht war, abschrieb.

Cligés; s. Cligés S. XXVIII. Beginnt Bl. 281^v: *Chi commence derec et denide*; schliesst Bl. 295^v *Ci fine derec et denide*. In Perot de Nesle's gereimter Inhaltsangabe wird der Roman also beschrieben:

Sacent cil de loins et de pres,
 Li tresime branque d'apres
 Parole d'Erec et d'Enide.
 Il n'eut si bele dusqu'en Inde;
 Si bone, si umle, si noble
 N'avoit dusque en Costantinoble.
 La pucele cortoise et sage
 Ne fu mie de grant parage,
 Se fu ele de bone gent;
 Ses peres fu d'afaire gent.
 Il n'ot en France n'en Artois
 Ne plus large ne plus cortois.
 Se il eust la main ou metre,
 Il se seust bien entremetre
 De cortoisie et d'onor faire
 Com cil qui fu de bon afaire.
 Por la bonte del vavasor
 Eut Erec sa fille a oisor,
 Nequedent il fu flex de roi;
 Mais Amors, qui prent a le roi
 Les siens, li fist la bele avoir;
 Erec n'en presist nul avoir.
 Erec fu de bone nature,
 Il acieva mainte aventure.
 Erec la pucele rescoust;
 Mais de son sanc i mist grant cost.
 Or nos doinst Dius si bien rescoure
 Et de se douce amor secourre
 K'en paradis soit nos liex fais,
 Quant li mors nos ara desfais.

(F. Michel in Chroniques Anglo-Normandes T. III S. xxij.) Pikardisch. XIII. Jahrhundert.

4. *B* (nach ihrem Herausgeber I. Bekker so genannt) = 1376, alt Cängé 26, Bl. 95—144; s. die Beschreibung in Catalogue des msc. I, 220. Nach dieser Hs. ist die einzige Ausgabe

Erecs in Haupt's ZfdA. (1856) X, S. 373—550 (auch abgesondert erschienen mit eigenem Titel, ohne O. und J.), von I. Bekker*) besorgt, dem Haupt die von Fr. Michel gemachte, von Dr. C. Sachs 'sorgfältig verglichene' Abschrift überlassen hat. Eine genaue Vergleichung des Druckes mit der Hs. verdanke ich der Gefälligkeit des Herrn Dr. M. Goldschmidt (s. Anhang). Burgundisch. XIII. Jahrhundert.

5. *V* = 24,403, früher La Vallière 78, alt 2729, Bl. 119^r—175^v (das letzte Blatt 175 ist zur Hälfte abgerissen), ohne Aufschrift, mit Miniaturen, mit eigenem Schluss, aber ohne Endschrift. XIII./XIV. Jhd., pikardisch.

6. *A* = Aumale, die bekannte und oft beschriebene Handschrift des Herzogs von Aumale, s. Zeit in Twickenham, später in Chantilly, jetzt wahrscheinlich im Besitz der Pariser Akademie, s. meine Yvinausgabe S. VIII fg. — Bl. 75^r—99^v, Ende des XIII. Jhd., pikardisch.

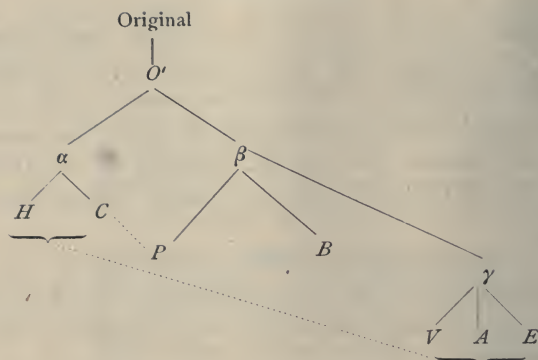
7. *E* = 1420, alt 7518², anc. fonds. français (526, Baluze), Bl. 1—28, Ende des XIII. Jhd., centralfranzösisch (etwa zwischen Isle de France und Orléanais); s. Catalogue I, 224.

Vgl. noch Holland's Crestien von Troyes S. 15 fg.

Die Textüberlieferung des Erec ist keine besonders günstige; sie steht weit hinter der des Cligés und Yvain zurück und wird nur von der noch schlechteren des Karrenromans übertroffen. Zwar das Abhängigkeitsverhältnis der einzelnen Handschriften lässt sich aus dem ungeheuern Wust der kaleidoskopenartig sich aufrollenden, immer wieder sich drehenden Varianten ziemlich rein herauschälen, aber der darauf aufbaubare Text, unser *O'*, ist bereits an verschiedenen Stellen sicher verderbt gewesen und der eigentliche Urtext daher oft gar nicht sicher herauszufinden.

Das folgende Bild soll die Sachlage versinnlichen:

*) Derselbe hat an zahlreichen Stellen eigenmächtig geändert, ohne darüber je ein Wort zu verlieren.



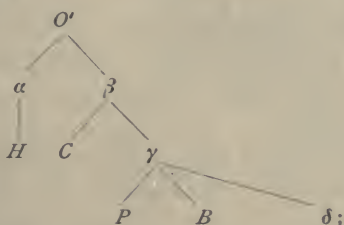
Keine der Handschriften ist aus der anderen unmittelbar geflossen. In die Augen springend ist die Zusammengehörigkeit von *H* und *C*, aber so dass *C* öfter kühn ändert, was wir bereits bei dem Yvain kennen gelernt haben, so dass nicht mehr die Vorlage Guiot's, sondern er selbst der Schuldige ist, der mit seiner guten Vorlage leider sehr selbständig und willkürlich umspringt.

Anderseits gehören *P* und *B* eng zusammen, wie bestimmte, scharf sondernde Lesarten ebenso wie gemeinsame Lücken sichern, während andererseits *P* einige wenige Male ein auffälliges Zusammenreffen mit *C* aufweist, so dass eine gegenseitige, wenn auch sicher nicht unmittelbare Beeinflussung zugegeben werden muss. Die dritte, abseits stehende Gruppe *VAE* hat einerseits gemeinsame Züge, wobei *VA* enger zusammengehören, zeigen dagegen andererseits an unzähligen Stellen Beeinflussung anderer Handschriften, so von *H*, ein andermal von *C*, *B* oder *P*, wobei besonders *E* wie ein Pendel zwischen *H*, *C* und *β* hin- und herschwingt. Zu all dem kommt noch eine geradezu lüderliche Nachlässigkeit der sich gehenlassenden Schreiber, so dass diese drei Handschriften völlig wertlos sind.

In den Fällen nun, wo *HC* der zweiten Gruppe gegenüberstehen und jede zufriedenstellendes bietet, wäre eine sichere Entscheidung unmöglich, wenn nicht so viele andre Lesarten *PB* als nicht ursprünglich, sondern geändert erscheinen liessen, so dass *HC* als die reinere Quelle zu bevorzugen ist. Mithin ist der Weg klar, den ich bei der Textzimmerung einschlagen musste: es wurde zuerst die Lesart von *β*, dann die von *α* zu erschliessen gesucht, wobei wenn *H* + *β* oder *C* + *β* zusammengehen und besseres

bieten als grade *C* oder *H* allein, die Summe der beiden den Ausschlag gibt: steht α gleichwertig β gegenüber, wird α vorgezogen, und wenn β unbrauchbar, *H* und *C* aber aus einandergehen, muss jede Lesart kritisch geprüft werden.*) Alle Fälle, wo die Ueberlieferung nicht rein fließt und Zweifel entstehen, findet man in den Anmerkungen am Schlusse des Buches einzeln besprochen und meine Entscheidung gerechtfertigt. Unklar bleiben die Fälle, wo *C* mit β geht, z. B. wenn 3063. 4, oder 5101—4 *CPB* fehlen, oder wenn *C* mit *P* übereinstimmt, wie 2966 in *CP que ferai* gegen *HC* (γ) haben.

Ich hatte daher anfangs die Handschriften so ordnen wollen:



allein die regelmässige Zusammengehörigkeit von *HC* gegen *PB* liess es nicht zu, solchen ganz vereinzelt Fällen einen andern Ursprung als gelegentliche Beeinflussung einer andern Handschrift an einzelnen Stellen zuzuweisen.

Ebenso geht manchmal *HCP* zusammen, wo also *B* geändert haben muss, oder *HCB*, wo dasselbe von *P* angenommen werden muss.

Ja einigemal geht selbst *C* mit *B*, wie 2942, wo es sich aber um ein Sprichwort handelt, daher die Variante selbständig von jedem Schreiber eingetragen werden konnte, ebenso 3881 wo *HP doutregales* gegen *CB destregales*, wo jeder den Doppelnamen selbständig änderte, wie denn 1874 *C* allein *estregales* gegen *doutregales* der übrigen (*E* änderte) hat.

Dass der so gewonnene Text, also *O'*, selbst an einigen

*) Die Untersuchung zeigt, dass dann meist *H* allein gegen alle andern Handschriften das richtige hat, so dass man den glücklichen Griff bewundert, den K. Hofmann gethan, als er diese eine Handschrift aus allen andern herausgriff. Hätte er seiner Zeit, lange vor I. Bekker, seine Abschrift veröffentlicht, so hätten wir einen sehr verlässlichen Text besessen, was man von dem Bekkerschen nicht ganz behaupten kann.

Stellen schon verderbt gewesen, zeigt die Lücke nach 2219 oder die Zeilen 1998. 2268, s. die Anmerkung zu diesen und einigen andern Stellen. Aber auf einem ganz andern Wege kommen wir vielleicht dazu, noch eine zweite, etwas kürzere Redaktion *O''* anzunehmen, welche Annahme uns nahe gelegt werden könnte durch eine eingehende Vergleichung von *K* (Kristians Gedicht) mit *§* (Hartmann von Aue), *ℛ* (die nordische Erexsaga) und *ℳ* (das sog. Mabinogi Geraint ab Erbin), wo letztere gegen *K* übereinstimmen und man doch kaum wird glauben wollen, dass der Schwabe, der Nordmann und der Kelte jeder unabhängig vom andern stets dieselben Zeilen ausgelassen haben sollten. Man begreift die Wichtigkeit von *§*, *ℛ*, da sonst die Keltomanen alle solche Abweichungen ohne weiteres dem chimärischen anglon. Gedicht, der vermeintlichen Quelle Kristian's, zugewiesen hätten, während jetzt zum Glück das Gegenteil schon bloss dadurch sicher ist, dass *§* und *ℛ* tatsächlich auf *K* zurückgehen.

Meine *Varia lectio* ist dem Wert der einzelnen Handschriften entsprechend eingerichtet: die Lesarten von *H*, *C*, *P*, *B* werden stets genau angegeben, die von *VAE* aber nach Z. 1506 nur noch gelegentlich erwähnt, wo man dieselben aus irgend einem Grunde hätte einsehen wollen. *HC* habe ich nach Abschluss des Druckes nochmals, Zeile für Zeile, mit meinem Text verglichen und die kleine Nachlese den Anmerkungen einverleibt; *B* ist durch Bekkers Druck und die am Schluss dieser Einleitung im Anhang abgedruckte Vergleichung Goldschmidt's bis in's kleinste gesichert — der einzige *P* dürfte dann und wann im Stich lassen, da ich an manchen Stellen aus dem Schweigen der Pannier'schen Vergleichung, wo *P* seiner Stellung nach anderes bieten sollte, schliessen möchte, dass geringfügigere Sachen dann und wann nicht angemerkt worden sind.

Im Grossen und Ganzen glaube ich den Text, d. h. *O'*, sicher aus der wirren Ueberlieferung herausgeschält zu haben; doch fürchte ich, aber nur in ganz belanglosen Kleinigkeiten, unbewusst dem mir nur zu geläufigen Bekker'schen Text einige wenige mal gegen *α* gefolgt zu sein.

Was die Abfassungszeit des Erec betrifft, so fehlt in dem Gedichte jede Angabe; nicht einmal eine Anspielung auf Zeitgenossen und zeitgenössische Begebenheiten ist darin zu ent-

decken. Ist der Karrenroman für Marie, die Gräfin von Champagne, gedichtet, so schrieb der Dichter den Perceval im Auftrage seines Gönners Philipp von Elsass, Grafen von Flandern und Vermandois, so enthält Cligés ausser der Angabe seiner Quelle, die er aus Beauvais geholt und die ich (Cligés kl. Ausg. S. IX) zeitlich zu bestimmen und auf eine bestimmte Persönlichkeit zu beziehen versucht habe, die hochwichtigen Eingangsverse, durch welche Cligés sofort in die Mitte zwischen Erec, Ovidiana, Tristan einerseits und Karrenritter, Löwenritter und Perceval — denen ich das Wilhelmsleben anreihe — gestellt wird, unter welcher letzteren Perceval nach der Angabe eines von Kristians Fortsetzern durch den Tod des Dichters unterbrochen worden ist. Yvain bot eine Handhabe durch die darin vorkommende Erwähnung von Nuredins Tod. Nur im Erec fehlt jede derartige Anspielung.*) Die darin eingeflochtenen litterarischen Anspielungen werden weiter unten behandelt werden. Endlich das Wilhelmsleben bietet keine andre Handhabe als die Untersuchung seiner Sprache und seines Stils.

Es erübrigt also, die Stelle des Erec in der ersten Reihe näher zu bestimmen, wobei wir nicht vergessen dürfen, dass derselbe im Cligés an allererster Stelle genannt ist. Ob man darauf irgend ein Gewicht legen kann? Kaum, denn die in nahem Zusammenhang stehenden Erec und Tristan sind durch die Amatoria Ovid's auseinandergehalten, während die Metamorphosenepisoden wieder durch den Tristan auseinandergerissen sind. Leider ist von all diesen Gedichten der einzige Erec erhalten — die eine von G. Paris (Hist. Litt. XXIX, 492 fg.) entdeckte Metamorphosenepisode ist noch nicht herausgegeben, kann auch leicht irgend eine Umarbeitung erfahren haben — eine gegenseitige Vergleichung also unmöglich. Ist nun der Tristan oder der Erec früher anzusetzen? Darüber schrieb ich vor zwei Jahren (Cligés a. a. O. VI): "Derselbe G. Paris (Rom. XII, 462) meint, der Tristan müsse vorangegangen sein, weil im Erec vier Anspielungen**) auf Tristan (V. 424 'Iselt hat gold-

*) Mit V. 6692: *Car lors avoient a cel tans Corëu des le tans Merlin Par tote Bretagne esterlin* lässt sich nichts anfangen.

**) Aus demselben Grunde, weil in Kristian's Philomena es von letzterer heisst (a. a. O. S. 496) *Plus sot de joie et de deport Que Apoloines et Tristanz*, schliesst G. Paris, dass der Tristan nach dieser Ovidepisode gedichtet sei.

glänzendes Haar', 1248 'Tristan besiegt Morhot auf der Insel S.-Sanson', 2076 'Brangien wird in der Brautnacht an Stelle Iselts untergeschoben', 4944 'Iselts Schönheit') sich finden, die ihm also beweisen, dass Kristian bei der Abfassung des Erec den Kopf noch voll hatte von dem eben abgeschlossenen Tristan. Wohl möglich; aber er kann ebenso sein Tristanmaterial sich zurechtgemacht haben für den nächsten in Vorbereitung befindlichen Roman. Sicherer ist da nicht zu ergründen; doch sähe man wohl ein, dass der Dichter, nachdem er den isolirt dastehenden Tristan gedichtet, nunmehr sich endgiltig dem Artusroman zugewendet hätte, bis er, auf der Spitze seines Ruhmes angelangt, den bereits abgedroschenen Artusstoff mit der neuen Gralsage verschweisst."

Zu den Tristananspielungen gesellen sich zwei andere aus dem Eneas: 5339 *Comant Eneas vint de Troie, Comant a Cartage a grant joie Dido an sön lil le reçut, Comant Eneas la deçut, Comant ele por lui s'ocist, Comant Eneas puis conquist Laurante et tote Lombardie Don il fu rois tote sa vie* und 5891 (Erwähnung der Schönheit der Lavine de Laurante), die ein sichrer Beweis sind, dass dieser Roman eines uns unbekannten, originellen Dichters damals allgemeines Ansehen genoss. Leider weiss man nicht, wann der Eneas erschienen ist. Sicher ist nur durch Salverda's Untersuchung*), dass der Eneas älter ist als der Trojanerkrieg Beneits und dass Beneit sein Verfasser nicht sein kann: ersteres sichert bereits der Erec, der älter ist als der Cligés, welch letzterer zwischen 1152 und 1164 geschrieben sein muss, während der Trojanerkrieg, der der Königin von England, Alienor von Poitiers, gewidmet ist, um 1160 verfasst sein muss. Letzteren kennt der Erec nicht, wohl aber finden wir eine Reihe von Anspielungen und Abhängigkeiten zu den volkstümlichen Heldengedichten, den Chançons de Geste, was sich in dieser Weise in keinem andern Artusromane findet. Zwar kann man auch sonst allgemein bei Hervorhebung der Tapferkeit in den Artusromanen einen Vergleich mit Roland finden, vgl. Yvain 3235. *Onques ne fist de Durandart Rolanz de Turs si grant essart An Roncevaus ne an Espaigne, Atre perilleus 3879. N'onques ne fu nus chevaliers Neïs Rollant nè Oliviers ki peust*

*) Introduction à une édition critique du roman d'Enéas von J. J. Salverda de Grave, Groninger Dissertation, 'S-Gravenhage 1888.

sofrir tel estor, Descon. S. 107. *Onques cele* ('Schlacht') *de Cornonaille Del grant Morholt ne de Tristan, Ne d'Olivier et de Rolant, Ne de Mainnet ne de Braimant, De chevalier ne de gaiant Ne fu tels bataille veu[e]*; ebenso im Erec 5776 *Au plus hardi conbateur De ceus que nos savons, Se fust Tiebautz li Esclavons Ou Ospiniaus ou Fernaguz*. Allein die Stelle im Erec 6679: Seiner Freigebigkeit gegenüber erschien geizig Alexander, Cäsar und alle Könige *que l'an vos nome An diz et an chançons de geste*, steht wohl einzig da; dazu kommen die vielen offenbaren Nachahmungen der Volksepen, so die langen Listen, in denen Ritter und Könige aufgezählt werden, die sich bloss im Erec (1691 fg., 1935 fg.) finden, und in keinem seiner Romane in irgendwie nennenswerten Umfang wiederkehren (ein einzigesmal Karrenr. 5810 fg., nicht im Perceval, dafür einigemal in den Fortsetzungen), — während sie in den späteren Artusromanen in immer länger werdenden Reihen wiederkehren. Aber nicht genug daran; hier ist vor allem eine Reihe von Einzelheiten in der zweiten Liste des Erec besonders zu betonen, weil dieselben die unmittelbare Abhängigkeit Kristians von den Chançons de Geste und zwar insbesondere vom Rolandslied beweisen. Ich meine die Beschreibungen von Eigenheiten, wie 1948 *An cele isle n'ot l'an tonoirre Ne n'i chiet foudre ne tanpeste, Ne boz ne serpanz n'i areste N'il n'i fet trop chaut ne n'iverne*; 1976 *Et tuit furent juene vaslet Cil qui ansamble o lui estoient, Ne barbe ne grenon n'avoient*; 1986 *N'i amena nul jovancel, Einz ot leus compaignons trois çanz, Don li mains nez ot set vint anz, . . . Les barbes ont jusqu'as ceinturs*; vor allem 1993 *Li sire des nains vint après, Bilis, li rois d'Antipodés* u. s. f.; vgl. damit z. B. Roland 976 *Jusqu'a la terre si chevel li baleient . . . Icele terre . . . Soleilz n'i luist ne blez n'i poet pas creistre, Pluie n'i chiet, rusee n'i adeiset* u. s. f. 3221 *. . . as chiefs gros, Sur les eschines qu'il unt enmi le dos, Cil sunt seiēt ensement cume porc*; Handschrift P, Tir. 207 *c'est une gens quest chenuē et barbee*; andres findet man in andern Chançons de Geste.

Hierher zähle ich auch den Eingang des Erec 19 fg.: *D'Erec . . . est li contes Que devant rois et devant contes Depecier et corronpre suelent Cil que de conter vivre vuelent*; derselbe erinnert nur zu sehr an ähnliche Ausfälle in den Chançons de Geste, die gegen die konkurrierenden, die wahre Dichtung verdrehenden Spielleute so oft erhoben werden; dass sie an unsrer Stelle nichts anderes als Nach-

ahmung sein können, lehrt die Betrachtung, dass Kristian ja nicht seine eigenen Konkurrenten damit meinen kann, da sein Gedicht weder zum Singen noch zum Vortragen, sondern einzig und allein zum Lesen bestimmt ist. Dies gilt auch dann, wenn die Quelle des Kristian'schen Erec wirklich der Z. 13 erwähnte *conte d'avanture* wäre, worunter ausschliesslich die Erzählung eines reisenden bretonischen oder französischen Spielmanns gemeint sein könnte, während es mir wenigstens wahrscheinlich ist, auch diese Art, irgend eine Quelle anzuführen, sei wiederum eine Nachahmung der *Chançons de Geste*, die gern auf ein Klosterdokument u. ä. sich beziehen, da sie ja stets die Vorstellung festhalten, sie erzählten oder besängen wahre Geschichte, nicht etwa Erfindung oder Märchen. Ich komme auf diesen Punkt noch weiter unten zurück, bis ich an der vermeintlichen, von Andern ohne jeden Beweis peremptorisch aufgestellten kelto-kymrischen Quelle zu handeln haben werde. Eines ist wenigstens ganz sicher, dass Kristian's Quelle auf keinen Fall die von G. Paris auch hier wie sonst überall angenommene Mittelstufe, ein anglonormannisches Gedicht, sein kann. Denn jedesmal dann, wenn Kristian ein Gedicht oder eine Schrift, d. h. ein *livre* benutzt, hat er es angegeben; so im Cligés*), Karrenritter und Perceval.

Von andern Eigentümlichkeiten sei erwähnt, dass der von Kristian später im Yvain und sonst angewandte Kunstgriff, in seinem Gedicht neben der Beschreibung einer strahlenden Schönheit als Gegenstück ein hässliches, Scheusal eingehend zu schildern, im Erec noch nicht angewandt ist.

Noch etwas Absonderliches, das der Erec aufweist, soll diese Zusammenstellung von Eigenheiten beschliessen, der Versuch, die Erzählung in einige grosse Abschnitte zu teilen, welche durch den V. 1844 *Ci prime li premerains vers* angedeutet ist, im Folgenden aber nicht weiter beachtet wird.

Auffällig ist die grosse Zahl von Sprichwörtern, die im

*) Ueber dessen Quelle s. meine grosse Ausgabe S. XV fg. Jetzt ist in dem durch J. Alton herausgegebenen Roman von Marque de Rome S. 135 eine Fassung des Cligés gegeben, die ihrem Inhalt nach die Quelle Kristians darstellen dürfte; der Vorroman von Alexander und Soredamors sowie die Entlehnung aus Salomon und Markulf, ebenso wie Fenice's Jungfräulichkeit sind Kristians Zutaten und gewähren uns so einen Einblick in die Werkstätte des kühn selbständig ändernden Dichters.

Laufe des Erec citirt werden; es kehrt in keinem andern Gedicht Kristians in solchem Umfang wieder.

Kristian ist bis jetzt als der sorgfältigste Sprach- und Reimkünstler bekannt; der Cligés, Yvain, Lancelot und Perceval haben in dieser Hinsicht seinen Ruhm fest begründet, womit das Wilhelmsleben genau übereinstimmt. Im schroffen Gegensatz steht dazu der Erec. Die einzelnen Anmerkungen besprechen bald eine harte Wortstellung (2927), bald die Einschachtelung eines Satzes oder Satztheiles in einen anderen, wie 552. 2333. 4023. 4854, sonst nur je ein Beispiel im Yvain und Lancelot**), endlich die überaus beträchtliche Anzahl von ungenauen, volkstümlichen, nachlässigen oder mundartlichen oder geradezu schlechten Reimen. Entweder Eigenheiten der Sprache des gewöhnlichen Mannes, die der Lautstufe des Gebildeten voraus ist, wie Verstummung von Konsonanten wie *cerf* : *fer* 712, *visde* : *Enide* 3131, *ametistes* : *crisolites* 6807, während die andern Gedichte bloss (*s*)*m* oder (*s*)*l* kennen; *traîtres* : *diles* 3362, das bloss ungenauer Reim sein kann, ebenso wie *damage* : *sache* 1006, das aber auch mundartlich sein kann wie *mule* : *cure* 5176 (nur noch Lanc. 2782), *deus* : *vos* 3438, *glas* : *glais* 2363, *vies* : *liues* 5395. Mundartlich ist wohl auch *s* : *z*, aus dem N. und NO. bekannt, mithin in der nördlichen Champagne möglich; es findet sich *boz* (s. Anm.) : *rescos* 2250, *puissanz* : *sens* 3870, *nasés* : *assez* 5975. Ebenso dürfte *ranne* (regnum) : *dame* eher Assonanz, ersteres Wort aber mundartlich sein wie *ceinturs* : *Arturs*. Ungenauer Reim ist ferner *l* : *l̃* in *retenail* : *cheval* 4971, während volkstümlich *corëu* 6693, *feïssient* : *alïssient* 1449, und die Reime *delivré(z)* : *navré* 2906, *crëuz* 6636 (wenn *joie* nicht masc. sein könnte) einfach sprachwidrig sind.

Beachte noch die zahlreichen und einigemal recht auffälligen Fälle, wo ein Transitivum absolut gebraucht ist (Anm. zu 869), sowie endlich die grosse Zahl der Hiatusfälle (Anm. zu 246), wenn auch letzterer Punkt (vgl. Anm. zu Cligés 2488 und Yvain 212) nicht sicher ist. Sehr nachlässig wäre das pleonastische, prolep-tische *en*, wenn es ursprünglich wäre in 5146, 5649, volkstümlich wohl *o le* 1306, und sicher mundartlich *au nuit* 4263, das durch HP und *anuit CVAE* gesichert ist, da letzteres dem Sinne nach

*) Kristian liess ihn unvollendet; mithin wäre wohl manche Härte und Schwäche bei der Schlusssicht entfernt worden.

unmöglich. Wenn ich endlich zwei Altertümlichkeiten, *tamez* 5045, die Spur eines *nen* vor Vokal statt des elidirten *n'* (s. zu 4238. 5893) hinzufüge, so ist die Liste dessen erschöpft*), was meiner Ansicht nach ein sicherer Beweis ist, dass Erec das jüngste der uns erhaltenen Werke Kristians ist, der erst mit dem zweiten der uns erhaltenen Stücke, dem Cligés, jener Sorgfalt und Genauigkeit sich befleissigte, die ihn zum unerreichten Muster gemacht hat. Dagegen zeigt bereits dies erste Werk in der Sprache und dem Stil die charakteristischen Vorzüge Kristians, die mit den oben erwähnten andern Vorzügen zusammen seinen Ruhm unter den Zeitgenossen und Nachfolgern begründet haben. Jeder kennt die bereits von Holland a. a. O. S. 215 aus dem Roman von Hen und S. 257 fg. aus Hugo von Meri citirten Stellen**), worin Kristian für unerreichbar erklärt wird. Diesen ist nun die Stelle aus dem Gunbaut (Bartsch, Litter. 580, 25) hinzuzufügen:

Ne dira nus hon que je robe***)
 Les bons dis Crestien de Troies
 Qui jeta anbes as et troies
 Por le maistrie avoir deu jeu.

Dazu kommt jetzt ein neues Citat, das Gröber gefunden und im Grundriss I, 430 Anm. 2 (vgl. ZfrP IV, 94) im Auszug mitgeteilt hat. Die ganze, litterargeschichtlich hochwichtige Stelle lautet nach einer freundlichen Mitteilung Gröber's also:

*) Vielleicht könnte man hinzufügen, dass im Erec die einzige Episode, worin Zauberei vorkommt (vgl. das Abenteuer mit der *joie de la cort*), was man also als keltisches Element gern anerkennen möchte, sich findet und endlich hinzufügen, dass die lange Reihe von Abenteuern nicht motivirt, sondern nur lose an einandergereiht ist, alles Dinge, die Kristian später gemieden hat.

**) Man ist erstaunt, Raoul von Houdenc in eine Linie mit Kristian gestellt zu sehen. Es genügt, nur einmal irgend ein Gedicht Kristians, sei es auch den schwächeren Erec, und dann den Meraugis unmittelbar nacheinander zu lesen, um den grossen Abstand zwischen dem grossen Meister und dem plumpen und langweiligen Nachtreter sofort zu fühlen. Noch auffälliger ist der Vergleich mit einem älteren Zeitgenossen, dem Gautier von Arras, dessen Werke mit Cligés gleichaltrig sind. Man erstaunt über die ungeschickte, sprachlich saloppe und überaus seichte Erzählungsweise desselben, und sehnt sich nach der glatten, elegant knappen und stets originellen Art Kristians zurück.

***) Wie es besonders Meraugis, Fergus, auch noch Desconeu, wenn wir nur von den älteren Romanen reden wollen, stark thun.

Gautiers d'Arras qui fist d'*Eracle*
 Et Guios qui maint bel *miracle*
 Traita de cele damoisele
 Qui sen pere enfanta pucele —
 Et Crestiens qui mout bel dist
Quant Cleget et Percheval fist, —
 Et Li Kievres qui rimer valt
 L'amour de *Tristran et d'Isalt —*
 Et d'*Isaire et de Tentaïs*
 Trova Rogiers de Lissaïs —
 Et Beneois de sainte Moire
 De *Troies* translata l'estoire. —
 Tuit cil estoient menestrel
 Si bon, c'or n'en sont nis un tel.
 Mais d'aus tous me tieg a Wiot,
 Por ce c'ainc ne vol rimer mot
 Por qu'il i eust faussete usf.

Wenn aber der Erec als das jüngste aller erhaltenen Dichtungen Kristians nachgewiesen worden ist, was soll dann die selbstbewusste Prahlerci im Eingang desselben?

Z. 23 Des or comancerai l'estoire
 Qui toz jorz mes iert an memoire
 Tant con durra crestiantez.
 De ce s'est Crestiens vantez.

Offenbar, dass derselbe durch seine früheren, uns eben verloren gegangenen Werke sich bei seinen Zeitgenossen einen glänzenden Namen bereits erworben hatte, der ihn zu jenem Ausdruck seines Selbstgefühls wenn nicht berechtigte, so doch veranlasste. Diese Werke sind aber mit Sicherheit die Ovidiana: die Ars amandi, ein sehr beliebter Stoff, wie die zahlreichen Bearbeitungen derselben durch Andere beweisen, dann die Metamorphosenepisoden und ganz besonders, wie ich jetzt mit G. Paris annehmen muss, der Tristan, dessen Popularität sehr lange andauert und von dem wir andere Bearbeitungen besitzen, die uns den Verlust des Kristian'schen Tristans nur noch mehr bedauern lassen.

Dass des Dichters Zuversicht, mit dem Erec, der, wie ich weiter unten ausführe, einen ganz neuen Stoff, der zwar bereits

durch bretonische Spielleute verbreitet und bekannt geworden, aber in französischen Versen bisher noch nicht behandelt worden war, einführt — es ist wohl der erste, nicht nur der erste erhaltene Artusroman — einen glänzenden Erfolg zu erzielen, keine eitle gewesen, beweisen die zahlreichen Anspielungen*) auf unsern Erec und seine treue Enide in vielen französischen und einigen provenzalischen Gedichten ebenso wie die Bearbeitungen desselben in mittelhochdeutscher, nordischer und kymrischer Sprache, die insgesamt dem XIII. oder wie die letztere dem XIV.XV. Jahrhundert angehören, wozu noch eine späte, dem XV. Jahrhundert angehörende Nachblüte auf dem burgundischen Hof in Flandern kommt.

Unter den Artusrittern kommt Erec in vielen Romanen vor, so in Durmart, Desconeü, Fergus, Atre, Gunbaut, Claris, auch Erec d'Estregales findet sich (Desc. 5479, vgl. die Anm. zu Erec 1874); dass es wirklich unser Erec ist, zeigt der meist dabei stehende Zusatz *li fiz Lac**)*, oder *Erec li bien coneüz* Claris 6326 oder noch besser Durmart 8753, wo seine Liebe zu Eniden erwähnt wird:

. . . monsignor Erec le sage
 Qui nez est de roial lignage.
 Il prist une povre pucele
 Por ce qu'il la vit jone et bele,
 Et s'est Erec moult riches hon
 Et fiez a roi de grant renon.

Unsern Roman meint ebenso der Meister Requis im Eingang seines Gedichts Z. 8, wo der Erec unter vielen andern Romanen vorkommt und nur unser Gedicht bezeichnen kann.

Die provenzalischen Belege finden sich zuerst bei Fauriel, Hist. de la p. prov. III, 474 gesammelt und bei Holland a. a. O. S. 31, ebenso bei Birch-Hirschfeld, epische Stoffe S. 51 fg. abgedruckt, welch letzterer den bis dahin bekannten vier Citaten ein fünftes aus Peire Cardenal beigefügt hat. Sie lauten:

Guiraut von Cabrera (Bartsch, Denkm. 90, 14):

Ni sabs d'Erec
 Con conquistec
 L'espervier for de sa rejon.

*) S. Holland a. a. O. S. 30 fg.

**) Perc. III, 297 heisst es irrtümlich *Eries li füs le roi Lot* (ein Reim mit *Lanselot*); der Zeile fehlt auch eine Silbe.

Raimbaut von Vaqueiras (Mahn, Gedichte N. 970 und 971):

. . per gençor
 Vos hai chاوزida
 E per melhor
 De pretz conplida
 Blandida
 Servida
 Genser q'Erecs Enida.

Peire Cardenal (Mahn G. N. 1253):

Etz Erecs (erois M.) fon le meiller ses falensa
 De cavalliers en faz et en paruens.

Ein ungenannter (Fauriel III, 484):

Erecs non amet Henida
 Tan ni Yzeut Tristans
 Con ieu vos, dona grazida.

Flamenca 665:

L'us contet d'Erec et d'Enida.

Zahlreicher als die unmittelbaren Anspielungen auf unsern Roman sind die zahlreichen Anlehen, die viele Dichter bei ihm für ihre Abenteuerromane gemacht haben und von denen ich nur einige wenige anführen will. Besonders zwei Romane sind es, die den Erec stark plündern, vor allem Fergus, Meraugis und dann noch Desconeü, Rigomer u. a. So kommt der tückische Zwerg mit der Peitsche im Fergus, Meraugis, Meriaduec, Percevalfortsetzung (II, 242), Escanor, vgl. Nutt, Holy Grail S. 29, Prosaromane T. R. III, 292. V, 216. 226; die Jagd auf den weissen Hirsch Fergus, Raguidel, Perc. V, 171 vor. Die Sperberepisode findet sich im Meraugis, Desconeü und Durmart. Die Bürger einer Stadt oder Vorstadt dürfen den Ritter nicht beherbergen, damit er zum Burgherrn gehen muss, um dort ein Abenteuer zu bestehen, was Kristian selbst nochmals im Yvain geschickt verwendet hat, findet sich genau so im Desconeü, vgl. T. R. III, 359. Die Köpfe auf den Pfählen sind im Desconeü, Meriaduec, Ider und T. R. V, 266. Die '*Joie de la Cort*' ist plump nachgeahmt im Meraugis und besonders ausführlich in Rigomer. Die Luftmauer des Zaubergartens findet sich T. R. IV, 240, vgl. noch ähnliches im 3. Band. Die Jungfrau, deren Geliebter von Riesen getötet oder entführt ist, ist zum Gemein-

platz geworden. Erec 4030 stösst, statt mit der Spitze der Lanze, mit dem andern Ende, ebenso Rigomer 4937. Zwei fremde Frauen treffen sich und es findet sich im Laufe des Gesprächs, dass sie verwandt sind, findet sich auch Desconeux S. 65. Den Irländer Guivret kann Desc. S. 191. 203 doch wohl nur aus unserm Roman haben, ebenso wie Perc. 31314 seinen *Guiviers li petis*, Mantel 505 den *Guivrez li petiz*. Der Name kommt überhaupt nur noch im Durmart vor, wo ein Knappe so heisst und T. R. II, 145 *Guivret de Lamballe*.

Eine französische Prosaumarbeitung, die im Geschmack der spätern Zeit einiges ändert, andres hinzufügt, sonst streng unserem Gedicht folgt, erfuhr der Erec ebenso wie der Cligés*) und der Yvain, welche letztere freilich verloren ist**). Sie stammt aus den Kreisen des burgundischen Hofes in Flandern, dessen reiche Bibliothek sich, freilich verstümmelt, in die Brüsseler Hofbibliothek gerettet hat, während der Cligés wer weiss auf welchen Umwegen in der Leipziger Stadtbibliothek einen sichern Hafen gefunden hat. Ich habe den Text der Brüsseler Handschrift im Anhang unseres Gedichtes abgedruckt. Beim Lesen desselben wolle man die Collocation S. 334 f. benutzen. Die Handschrift ist ebenso wie der Leipziger Prosa-Cligés auf demselben Papier, von demselben Schreiber und in derselben pikardisch angehauchten Mundart und derselben elenden, äusserlich zwar elegant scheinenden, beim näheren Zusehen aber beipielllos flüchtigen und stellenweise kaum noch lesbaren Kursivschrift verfasst. Ich verdanke eine Abschrift derselben Herrn Dr. E. Heuser in Giessen, der mir dieselbe durch die gütige Vermittlung des Herrn Prof. Stengel in der lebenswürdigsten Weise zum Abdruck überlassen hat und ich verdanke es der wohl bekannten Liberalität der Brüsseler Hofbibliotheks-Direktion, dem Conservateur en Chef, Herrn C. Fétis, dass ich die gedruckten Aushängebogen***) mit der Handschrift in Bonn vergleichen durfte.

Die Handschrift trägt heute die No. 7235, und entspricht No. 291 des Viglius'schen Inventars S. CCLIV des Catalogue des manuscrits de la bibliothèque royale des ducs de Bourgogne, Brüssel

*) S. die grosse Cligésausgabe S. XXVII.

**) Sie findet sich unter No. 277 des Viglius'schen Inventars noch erwähnt; s. Catalogue S. CCLV.

***) S. S. 334 oben.

1842 und wurde zuerst erwähnt meines Wissens von dem Nestor der französischen Textkritiker, H. Michelant, auf S. 213 seines *Blancandin*.

I. Von den fremden Bearbeitungen ist die älteste die mittelhochdeutsche Dichtung Hartmanns von Aue (= $\mathfrak{H}$), desselben, der den Yvain ebenso überarbeitet hatte (s. S. XV meiner Yvainaussgabe). Zur kritischen Herstellung leistet der mittelhochdeutsche in einer einzigen und späten Handschrift erhaltene Erec noch weniger als beim Yvain, weil die Weise, in der Hartmann den Erec nach dem französischen Original überarbeitet hat, eine ganz verschiedene ist, als beim Yvain, dessen Text dem französischen Original sich sehr nahe anschmiegt*). Das Verhältniß beim Erec ist ein grundverschiedenes.

Dies ist der Grund, dass Bartsch, der *Germania* VII, 141—185 eingehend $\mathfrak{H}$ mit Bekker's Text vergleicht, am Schluss sogar daran denkt (S. 185), dem deutschen Dichter habe ein anderer französischer Erec vorgelegen als der Bekkersche und er erwartet die Lösung dieser Frage von der Mittheilung der Varianten der anderen Handschriften des französischen Originals. Allein dieselben liegen jetzt sämtlich in meiner Ausgabe vor und erklären keinen einzigen der von Bartsch herangezogenen Fälle. So bleibt denn nichts anderes übrig, da zahllose Stellen, und darunter lange Namenlisten, dann wieder wörtlich übersetzte längere und kürzere Reden und Gegenreden u. s. f., die absolute Abhängigkeit von $\mathfrak{H}$ von *K* sichern, alle die Aenderungen (und bei näherem Zusehen sind sie ausnahmslos von der Art, dass sie ganz gut von Hartmann aus bestimmten Gründen vorgenommen werden konnten) ebenso wie die grundsätzliche, von Bartsch nicht einmal erwähnte Verschiedenheit in der Bearbeitung des $\mathfrak{H}$ -Erec von $\mathfrak{H}$ -Yvain ausschliesslich der bewussten Absicht Hartmanns zuzuschreiben. Während $\mathfrak{H}$ -Y. eine fast treue Wiedergabe von *K* ist, derselben nicht nur im Gang der Erzählung folgend, sondern auch in allem übrigen der Vorlage sich genau anschmiegend, und sich nur die geringen Aenderungen erlaubt,

*) Ueber die Art, wie Hartmann seiner Vorlage gegenübersteht, ist einzusehen die sehr verständige Untersuchung von H. Roetteken, 'die Behandlung der einzelnen Stoffelemente in den Epen Veldekes und Hartmanns', Halle 1887. In der Besprechung dieses schon so oft behandelten Gegenstandes zeigt er ein ebenso unabhängiges als richtiges Urtheil.

die sein verschiedenes Denken und Fühlen bedingten (wo er einmal eine im franz. Original nicht verstandene Anspielung — S. XVII meiner Ausgabe — durch eigene Erfindung ersetzt, wird er mehr als schwach), ist im scharfen Gegensatze dazu §-E. eine ziemlich freie, in der Anordnung des Stoffes oft selbständige Bearbeitung der französischen Vorlage, wobei zwar der äussere Rahmen der Erzählung im groben fest gehalten wird, aber die Ausführung im Einzelnen meist — es gibt ebenso wörtlich übersetzende Stellen, die uns an eine andere Vorlage nicht denken lassen — ihre eigenen Wege geht, und dabei doch immer glatt, gewandt und fließend ist. §-E. ist in dieser Hinsicht §-Y. entschieden überlegen.

Wie ist diese merkwürdige Erscheinung zu erklären? Die Germanisten belehren uns, Yvain sei das spätere, ausgereifere Werk Hartmanns, Erec die Jugendarbeit, was sie auch sprachlich beweisen. Soll also Hartmann bergab sich entwickelt haben? Kaum. Oder hat derselbe keine französische Handschrift vor sich gehabt, sondern den Stoff nur gehört? Unmöglich, man denke an das oben über den Inhalt desselben gesagte. Zudem muss er eine solche Handschrift gehabt haben; denn woher hätte er die lange, ziemlich genaustimmende Namenliste und andere Uebereinstimmungen? Auch mit der Ausflucht, er habe damals nur schlecht französisch gekonnt (also mehr den Sinn übersetzt), dasselbe aber später besser erlernt, ist uns ebensowenig geholfen. Dann müssten mehr Missverständnisse im Erec vorkommen, und doch sind sie nicht häufiger als im Yvain. An eine andere französische Version zu denken, verbietet das oben Gesagte und so bleibt denn einzig übrig anzunehmen, dass dem deutschen Bearbeiter beim Y. von irgend einer entscheidenden Seite der Wunsch, er möge seine Vorlage genauer wiedergeben, ausgedrückt worden sei und er habe Gründe gehabt, sich demselben zu fügen.

Anders stünde die Sache, wenn auch $\mathfrak{N}$, der sicher aus K stammt, sowie $\mathfrak{M}$, dem ich dieselbe Quelle zuzuweisen gezwungen bin, auch ihrerseits einen andern französischen Erec verlangten.

II. Wie der Yvain und der Perceval, so wurde auch unser Erec ins Nordische übersetzt = $\mathfrak{N}$. Die Uebersetzung gehört zu dem Kreise der durch Eufemia, der Gemahlin des Hakon Magnusson († 1312), patrona litterarum genannt*), veranlassten Bearbeitungen.

*) S. Kölbing, Germania XIV, 51.

Gedruckt ist der nordische Text in: Erex Saga, efter handskriftena utgifven af Gustav Cederschiöld, Kopenhagen 1880. Zur Benutzung lag mir eine durch Prof. Wahlund's Veranlassung für mich von Herrn Lic. phil. Wadstein in Upsala angefertigte Uebersetzung. Ich kann demselben für seine lebenswürdige Mitarbeiter-schaft an dieser Ausgabe des Erec nicht genug danken. E. Kölbing war es, der zuerst das Verhältnis von $\mathfrak{N}$ zu K (Kristians Gedicht) eingehend untersucht hat in Germania XVI, 382—414. Derselbe kam zu folgendem Ergebnis (S. 411): „1. Wir sahen, dass im Ganzen unsere Saga sich dem französischen Dichter anschliesst, namentlich an vielen Stellen, wo Hartmann's Darstellung ausführlicher und breiter ist, und dass, wo in Einzelheiten die beiden Gedichte nicht harmonierten; die Saga Crestien folgt, mit dem sie häufig wörtlich übereinstimmt. Wir dürfen daraus gewiss unbedenklich schliessen, dass dem nordischen Bearbeiter das französische Gedicht vorgelegen hat. 2. Wir mussten aber auch eine Anzahl von Stellen hervorheben, wo die Saga nicht mit Crestien, sondern mit Hartmann stimmte, hie und da ebenfalls fast wörtlich, so dass ein gewisser Zusammenhang zwischen beiden sich nicht wohl wird ableugnen lassen. Da treten nun zwei Möglichkeiten ein. Zunächst liegt die Annahme, dass der Sagaschreiber ausser dem französischen Gedicht noch unsern deutschen Erec vor sich gehabt habe, an den er sich, wenn es ihm convenierte, angeschlossen habe. Indessen haben wir Mehreres geltend zu machen, was dagegen spricht. . . Aber wenn wir bedenken, dass die dem Erec verwandten Saga's, die Parcevals-saga, die Iventssaga, die Tristramssaga, die Möttullssaga, sämtlich nur nach den entsprechenden französischen Gedichten verfasst sind, so wird es schon von selbst wahrscheinlich, dass es mit dieser Saga ebenso steht. Und es steht uns auch noch ein anderer Ausweg offen, nämlich dasselbe Resultat, zu dem Bartsch bei seiner Vergleichung von Hartmann's Erec mit Crestien's Gedicht gelangte: dass dem Verfasser das französische Gedicht als Quelle gedient hat, aber freilich in einer Handschrift aus einer anderen Gruppe als die, der der Bekker'sche Text angehört, und zwar in einer Ueberslieferung, die der nicht fern stand, welche Hartmann benützte. So würden die allerdings unabweisbaren Uebereinstimmungen zwischen Hartmann und der Saga sich durch Annahme einer gemeinsamen Quelle sehr einfach erklären. Zugleich wird dies eine Bestätigung liefern für Bartsch's Behauptung, indem eine ganze Reihe von Ab-

weichungen des deutschen Textes vom französischen nicht mehr als gegen Bartsch sprechend angeführt werden dürfen. 3. Allerdings muss aber hier noch ein Drittes in's Auge gefasst werden. Wir hatten nämlich in der Saga nicht nur solche Abweichungen von Cr. Gedicht zu verzeichnen, wo jene zu Hartmann stimmte, sondern auch eine ganze Anzahl anderer, teils Weglassungen, teils Zusätze, sei es ganzer Abenteuer oder nur einzelner Momente. . . Den Schluss der Saga angehend, so lässt sich in Folge des oben erörterten Zustandes der französischen Handschriften, über die Selbständigkeit oder Unselbständigkeit derselben ein abschliessendes Urteil nicht fällen. Bemerken will ich nur, dass der Schluss der Anlage nach mit denen fast sämtlicher romantischen Saga's identisch ist, indem es in diesem üblich ist, die Söhne nach den Grossvätern zu nennen.'

Auch Cederschiöld kommt in der Einleitung zu seiner Ausgabe der Erex saga auf das Verhältnis derselben zu *K* zu sprechen und kommt zu denselben Ergebnissen wie Kölbing. Seine Worte lauten: 'Vill man åter jämföra den nordiska bearbetningen med Chrestiens' dikt, så måste man först taga hänsyn till några omständigheter, som delvis göra undersökningen mindre säker. Å ena sidan visar det sig nämligen, att den franska text af 'Erec et Enide', man nu har att tillgå, rätt mycket skiljer *) sig från den, som förelegat den norske bearbetaren; detta röjes dels af de afvikelser från den Bekkerska texten, hvilka äro gemensamma för Erex saga och Hartmanns Erec och sannolikast böra tilläggas de gamla franska originalen, dels af ett och annat drag i Erex saga, som hvarken återfinnes i den franska eller den tyska texten men dock torde vara ursprungligt **). Å andra sidan försvåras jämförelsen däraf, att den nordiska sagans text i sin till vår tid bevarade gestalt genomgått många afskrifvares händer och därvid nödvändigt lidit flere, ofta kanske betydliga ändringar.

Oaktadt dessa svårigheter är det ännu möjligt att i det stora hela bedömma, huru den norske öfversättaren förhållit sig till sitt franska original. I allmänhet har han troget följt Chrestiens, icke sällan nästan ordagrant återgifvit hans framställning. Bland de förändringar, han har tillåtit sig, förtjänar i främsta rummet an-

*) Das ist übertrieben.

**) Nicht ganz wahrscheinlich.

föras, att han gjort starka förkortningar och uteslutningar, hvilka dels drabba åtskilliga obetydligare biomständigheter dels (och i synnerhet) de utförliga beskrifningar eller samtal, som visserligen i Chrestiens' prydliga verser kunde ega värde, men icke lämpade sig för prosaiskt återgifvande eller kunde falla den tidens norrmän i smaken. Stundom måste man medgifva, att förkortningarna verkstälts med mycken smak och skicklighet, såsom då de långa talen om Enide's kläder vid resan till Artus' hof (Chrest. 1345—95, 1544—76), utbytas mot det eleganta: „drötning — sèr, at hennar klæðnaðr hefir beðit hennar örketis“ 13², ³, eller då Erex' båda strider med röfware (Chrest. 2779—3069) sammanslås till en, hvarigenom berättelsen onekligen vunnit, eller då den andra, till följd af Erex' utmattning osannolika striden med Guivrez (Guimar) vv. 4962 följ. alldeles utelemnas. Erex' sammanträffande (efter Kæi's besegrande) med Valven och Artus torde hafva förefallit bearbetaren mindre intressant, eftersom han ej upptagit detta. Icke blott mycket kortare än hos Chrest. (1083—1164) utan ock i annat tämligen afvikande är framställningen af Malpirants ankomst till Kardigan; sagan öfverensstämmer här icke så litet med Möttuls saga 6²⁹—8⁷ (i „Versions nordiques“ etc.). — Ytterligare böra vi anmärka ett par ställen, där sagoskrifvaren för att göra berättelsen mera sannolik ändrat Chrestiens' uppgifter: 24¹⁴, ¹⁵, där han låter Guimar vara en stötväxt riddare (i st. f. en dvärg) och 25²⁰, ²¹, hvarest Erex säges hvila ut hos Guimar en half månad efter striderna (i st. f. att genast resa vidare). Af annat slag äro de förändringar, som skett i skildringarna af de med hjortjagten förbundna ceremonierna („kyssen“) och af täflingen om sparfhöken; norrmannen har ej förstått, att i båda fallen varit fråga om häfdvunna plägseder, utan tillagt händelserna enskilda initiativ. Ett par smådrag tyckas ega bestämd nordisk karakter: att Erex afslår Malpirants begäran om vapenhvila (9²¹—²³), och att så väl Malpirant som Malbanaring sägas blifva upptagne som hirdmän hos Artus. Dess utom synas de kristliga reflexioner, som på några ställen (12^{1—3}, 22^{4—8}, 24^{2—7}, 28¹⁵, ¹⁶, 33^{6—8}) tillagts, antyda, att öfversättaren tillhört det andliga ståndet.

Det återstår att nämna, att två hela äfventyr — de, som innehållas i det tionde kapitlet, — äfvensom sagans slut (43^{7—16}) sakna motsvarighet så väl hos Chrestiens som Hartmann. Troligast är, att dessa stycken blifvit tilldiktade i Norden, helst som intet af

deras innehåll synes tala emot ett sådant antagande. Detta är äfven Kölbing's åsigt (anf. skrift 412—414); utom det, han anför, önska vi påpeka, att äfventyret med draken erinrar om *Þiðreks saga* kapp. 105—107.

Man begreift die grosse Bedeutung von *ſ* für die Entscheidung des Verhältnisses von *ſ* zu *K*; denn da *ſ* an mehr als vier Fünftel Stellen, wo *ſ* von *K* abweicht, mit *K* geht, an anderen seine eigenen Wege geht und nur ein ganz kleiner Rest übrig bleibt, wo *ſ* und *ſ* gegen *K* sind, so sieht man, dass, Bartschens übrigens sehr vorsichtig ausgesprochene Hypothese zugegeben, wir nun neben der französischen Redaktion *K'* (= *ſ*) eine neue, also die dritte (*K''*) vor uns haben müssen, die um vier Fünftel *K* näher ist, als *K'*. — Es muss nun dieser noch übrige kleine Rest, wo *ſ* mit *ſ* gegen *K* gehen, einzeln auf seine Ursprünglichkeit untersucht werden, worüber ich gleich im Zusammenhang mit *ſ* handeln muss.

Die am Schluss ausgesprochene Hoffnung, dass der Sagatext von Nutzen sein werde für die kritische Ausgabe des französischen Textes, erfüllt sich hier ebenso wenig, als es bei *Yvain* der Fall gewesen.

III. Wie der *Yvain* und *Perceval* uns in keltischem, und zwar kymrischem*) Gewand des XIV./XV. Jahrhunderts uns erhalten, ebenso der *Erec* = *ſ*. Abgedruckt ist derselbe in der bekannten Sammlung von Ch. Guest 'The Mabinogion' London 1839 III, S. 1—66, ins Englische übersetzt daselbst S. 67—141, darnach ins Deutsche übersetzt von San-Marte in 'die Arthur-Sage und die Märchen des rothen Buchs von Hergest, Quedlinburg 1842 S. 247—298. Eine neue, nach dem keltischen Original gemachte französische Uebersetzung — es ist die von mir benutzte — erschien in „Cours de Littérature celtique, T. IV. Les Mabinogion suivis en appendice d'une traduction et d'un commentaire . . . par J. Loth, Paris 1889, S. 111—172. Vgl. jetzt über die Handschrift des Textes und deren Inhalt H. Zimmer Gött. Gel. Ang. 1890, 511 fg. Ich hebe daraus hervor, dass der Name 'Mabinogi'**), den man nach Guest's Vorgange diesen keltischen Artusprosa-romanen bisher allgemein gegeben, durchaus ungehörig und nur

*) Der *Yvain* ist uns auch noch irisch erhalten; ein irischer *Erec* ist nicht bekannt.

**) Ueber die eig. Bedeutung des Wortes *mabinogi* sing. *mabinogion* plur. s. a. a. O. S. 513.

auf die vier Erzählungen: Pwyll Prinz von Dyfed, Branwen Tochter des Llyr, Manawyddan Sohn des Llyr und Math Sohn des Mathonvy, d. h. die Nummer 15 des Kodex zu beschränken ist, aber auf keinen Fall auf N. 16 (kymrischer Erec), N. 11 (kymrischer Yvain), N. 12 Peredur (kymrischer Perceval) oder sonst einen andern Text dieser Handschrift ausgedehnt werden darf.

Während kein vernünftiger Mensch heutzutage daran mehr denkt, die in derselben Handschrift enthaltenen N. 1 (welscher Dares Phrygius), N. 2 (welscher Gottfried von Monmuth), N. 4 (welscher Pseudoturpin), N. 10 (welsche Karlsreise), N. 18 (welscher Bovon von Hanstone), und andre als keltische Originale zu betrachten, sondern jeder dieselben ohne weiteres als mehr oder weniger freie Uebersetzungen der uns erhaltenen lateinischen oder französischen Originale anerkennt, haben die Kelto-manen den welschen Yvain, Erec und Peredur anfangs als die keltischen Originale der Kristianschen Dichtungen angesehen, später, als die klare Abhängigkeit von einem französischen und mit Kristian fast identischen Original nachgewiesen und daher diese irrige Ansicht fallen musste, die französischen Gedichte und die keltischen Prosatexte aus einem älteren französischen Original, das Kristian sklavisch nachgeahmt hätte, herstammen lassen. Eine unerwartete Stütze fand diese Ansicht an G. Paris, der die Artussage aus Wales ableitend ein Mittelglied zwischen dieser Wiege des Sagenstoffes und der kontinentalen französischen Dichtung suchte, da ja Wales und Frankreich in keinen Kontakt gekommen sind und man auch keine in Frankreich hausirenden walisischen Bänkelsänger kannte. Hier boten sich a priori zwei Wege: 1. einmal die Armorikaner oder Bretonen, die ja im V./VI. Jahrhundert aus Grossbritannien nach Frankreich ausgewandert waren und daher die Sagenstoffe, wenn solche überhaupt vorhanden waren, mitgenommen und weiter ausgebildet haben dürften, wobei noch zu beachten, dass die Kolonie mit den Stammesgenossen der Insel in Beziehungen blieb, oder es bleiben 2. noch die Engländer, also im XII. Jahrhundert die Anglonormannen übrig, die diese Vermittlung hätten besorgen können. Wer dabei an die socialen, kulturellen und politischen Verhältnisse der Kelten und an diejenigen ihrer strengen Herren und Gebieter, der Engländer, die mit tiefster Verachtung auf den Kelten herabsehen mussten — die kleine, rasch vorübergehende zärtliche Anwandlung, die ein Heinrich aus

politischer Schlaueit kurze Zeit gehabt, fällt hier gar nicht ins Gewicht — dachte, den musste die von G. Paris getroffene Wahl verwundern. Derselbe entschied sich nämlich wider Erwarten*) für die anglonormannische Mittelstufe und konstruirte eine grosse,

*) Bei dem eindringendsten Nachforschen kann ich keine Veranlassung dazu finden; oder sollte es das eine englische Wort in einem Marie'schen Lai gewesen sein? Man vergesse nicht, dass die Artusromane mit den Lais nichts zu thun haben und es keine Artus-lais giebt. Diejenigen, welche in ihrer heutigen Form mit Artus äusserlich verknüpft sind, enthalten stets der Artussage ganz fremde Stoffe. — Oder dachte er an den Tristan? Ich weiss allerdings, dass man die Tristandichtung allgemein als ursprünglich anglonormannisch betrachtet, aber ebenso sicher weiss ich, dass dies für den einzigen Thomas, der in England schreiben mag, aber auch noch ein Bretone aus Armorika sein wird, gelten könnte, der sehr spät sein Gedicht schreibt. Berol ist, wie die Reime und die Sprache zeigen, sicher kein Anglonormanne, sondern ein französischer Normanne; er kümmert sich nicht weiter um die Deklinationsregeln, ist also wohl noch später als Thomas. Warum ihn Paris um 1150 schreiben lässt, kann ich nicht erraten. Sicher haben vor diesen beiden der Champagner Kristian von Troies seinen Tristan gedichtet, der seinerseits wieder vor unserm Erec geschrieben ist, den wir um 1150 spätestens ansetzen werden; und möglicher Weise La Chievre, über den wir so gut wie nichts wissen. Also sicher ist nur, dass Kristians Tristan der älteste von allen ist. Und woher wird er den Sagenstoff erhalten haben? Nach der Analogie der Artussage und aller Wahrscheinlichkeit nach aus der Bretagne. Der Schauplatz des Tristan ist Cornwallis und spielt von da nach Irland und Armorika hinüber, welch letzteres in steter Verbindung mit Cornwallis gewesen. Wenn aber die Lokalisierung eine keltische ist, so sind dies nicht die einzelnen Episoden, wie der Liebestrank, die Theseussage u. a., und schon ganz und gar nicht die Auffassung der Minne, wie sie dem ganzen Tristan zu Grunde liegt, und die hundert Himmel weit entfernt ist von dem keltischen Stier und seinen Kalbinnen. Es kann nichts französischeres geben als die Tristan-Ysoltische Minne, — aber es ist mit diesen Romanen, Artus und Tristan, sonderbar zugegangen. Eine ohne jede Kritik oder irgendwelche Stütze vor langer Zeit aufgestellte, damals natürlich und selbstverständlich scheinende Hypothese ist mit der Zeit zu einem Dogma geworden, das nie bewiesen, aber stets geglaubt wird und wenn man Beweis auf Beweis gegen dasselbe bringt und dann entweder diese entkräftigt sehen oder andere Beweise dagegen beigebracht haben will, antwortet man stets mit einfacher Ablehnung. Doch auch hier wird die Zeit Rat schaffen wie überall. — Endlich bedenke man, dass selbst dann, wenn der Tristan, was, wie wir sahen, nicht bewiesen ist, anglonormannisch wäre, dies noch keinen Schluss auf die Artusromane gestattet. Denn der Tristan ist ein den Engländern politisch und national indifferenter Stoff, der sie also durch seinen Gehalt fesseln konnte, ohne sie, wie der schattenhafte, stets siegende König der stets geschlagenen und geknechteten Kelten, abzustossen. Es ist jedenfalls nötig, dass zuerst eine verlässliche, sprachliche

üppige Blütezeit der anglonormannischen Dichtung, die den rohen Artusstoff mit dem Geist französischen Rittertums, französischen Minne- und Abenteuerlebens künstlerisch verband, nach Frankreich kam, dort allgemeine Bewunderung und freudige Aufnahme fand, bis Kristian dieselbe in seiner Weise umarbeitet. Merkwürdig nur, dass diese ganze grosse Litteratur spurlos verloren ist, dass kein Zeugnis über dieselbe zurückgeblieben, ja nicht einmal eine Anspielung — nichts, rein nichts. Nach G. Paris kann man freilich drei solche Gedichte mühelos rekonstruiren: man nimmt $K + M$, und das beiden gemeinsame ist das vermeintliche anglonormannische Original. Man erstaunt nur, dass dieses Original mit K bis in die kleinsten Einzelheiten nicht nur der Erzählung, nein, des Ausdrucks, der Gespräche: Rede und Widerrede, Reihenfolge der Sprechenden, die immer an derselben Stelle dasselbe thun u. s. f., übereinstimmt, Kristian also der sklavischste Nachahmer sein müsste, den je Frankreichs Mittelalter hervorgebracht hat. Der Urheber einer verjüngten Redaktion einer Chançon de Geste ist gegen ihn ein kühner Himmelstürmer. Dies gibt viel Stoff zum Nachdenken; hat doch derselbe G. Paris demselben Kristian im Lancelot, dem schwächsten und künstlerisch recht mangelhaften Romane Kristians, eine ganz andere Stellung angewiesen; nun sind aber Yvain und Lancelot gleichzeitig; soll da derselbe Mann gleichzeitig einmal wie ein Schuljunge abschreiben, das andermal als origineller Kunstdichter schöpferisch auftreten? Und noch eins, gerade bei diesem Lancelot erklärt der Dichter, er thue nichts als sklavisch die *matiere* und den *sen* seiner Gönnerin bearbeiten, *que gueres n'i met Fors sa painne et s'antacion!* Dabei lehrt uns H. Zimmer a. a. O., dass alle diese welschen Bearbeitungen französischer Stoffe denselben Charakter (a. a. O. S. 514) tragen, was wir ja bei der Karlsreise bequem nachprüfen können. Hier sieht man deutlich, dass die Unterschiede zwischen kymrisch und französisch noch grösser sind als bei den Kristianschen Dichtungen, und doch fällt keinem Menschen ein zu zweifeln, dass es unser jetziger altfranzösischer Text ist, den der Kymre übersetzt hat.

Ich habe mich deshalb zuerst im Cligés, dann besonders eingehend im Yvain (S. XX—XXXI) in der entschiedensten Weise

Untersuchung der Tristanredaktionen vorgenommen werde, von denen wir übrigens nicht einmal eine lesbare Ausgabe bis zum heutigen Tag besitzen.

gegen diese durch nichts gestützte, und aus innern Gründen unwahrscheinliche, wenn nicht unmögliche Hypothese der anglo-normannischen Zwischenstufe ausgesprochen und zwar noch etwas Widerspruch, aber auch eine ebenso nachdrückliche als vielseitige Zustimmung gefunden. Ausser innern und äussern Gründen, die ich vorbrachte, wies ich obendrein nach, dass *M-Yvain* aus *K* übersetzt sein muss und war sogar im Stande, die Familie jener französischen Handschrift zu bestimmen, die der keltische Uebersetzer benutzt hat; dasselbe habe ich auch auf Grund einer sorgfältigen Untersuchung für den *Erec* behauptet. Dies ist jetzt im einzelnen ausgeführt in der Bonner Dissertation "Das Verhältnis von Christian's von Troyes *Erec et Enide* zu dem *Mabinogi* . . *Geraint ab Erbin* von Karl Othmer", Köln 1889. Othmers Schlussfolgerung lautet:

‘Es wurde gezeigt:

I. Der gemeinsame Inhalt der beiden Erzählungen, der ein so weitgehender ist, dass an einer direkten Abhängigkeit der beiden Werke von einander gar nicht gezweifelt werden kann, beruht durchaus auf den Anschauungen des ausgebildeten französischen Ritterwesens. Siehe p. 4—13.

II. Die Verschiedenheiten der beiden Werke tragen ebenfalls nur zum Beweise der Abhängigkeit *M*'s bei. Denn

1. Dasjenige, was *M* allein hat und also sein sicheres Eigentum ist, erweist sich dadurch, dass es sehr dürftig ist und, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, entweder gar nicht oder nur sehr schlecht in den Zusammenhang der Erzählung passt, als Flickwerk (siehe p. 13—25), während dasjenige, was Ch. allein hat, mit dem übrigen Inhalt der Erzählung zu einem wohl gelungenen Ganzen sich verbindet (siehe p. 25—29).

2. Dasjenige, was beide Verfasser, aber in verschiedener Weise erzählen, gibt sich in *M*, soweit es sich um wirklich nennenswerte Verschiedenheiten handelt, meistens als solches zu erkennen, welches die Voraussetzung der Benutzung einer Vorlage nötig macht (siehe p. 29—45).

III. Diese Voraussetzung fordern ferner eine Menge Beweise für die planlose Abfassung *M*'s (siehe p. 45—47). Unter diesen dient als ganz besonderer Beweis dafür, dass Ch.'s Werk *M*'s Vorlage gewesen sein muss, der Umstand, dass der Name *Enide*, bei Ch. an einer Stelle genannt, die in *M* ausgelassen

ist, hier gar nicht in der gehörigen Weise genannt wird (siehe p. 46, 6—30).

IV. Dass *M* nur eine Uebersetzung des Ch.'schen Werkes sein kann, wird besonders bewiesen:

1. dadurch, dass die Gemeinsamkeiten in der Erzählung der Fabel sich bis in die kleinsten Züge und Einzelheiten erstrecken (siehe p. 47), und

2. durch die grosse Menge von wörtlichen Anklängen der beiden Werke (siehe p. 47—60). Hieran schliesst sich, p. 60—61, ein Exkurs über die Bedeutung der Einleitung Ch's.

Ausserdem dienen noch zum Beweise der Richtigkeit meiner Behauptung:

V. Einige in *M* vorkommende Namen, besonders Gwiffert Petit und die Bemerkung über diesen Namen (siehe p. 61—62).

VI. Einige Missverständnisse *M*'s (siehe p. 62—63).

VII. Beobachtungen über *M*'s Verfahren beim Aendern seiner Vorlage (siehe p. 63—65).

VIII. Die durch Foerster bereits bewiesene, ebenso beschaffene Abhängigkeit des Owein vom Christianschen Yvain.'

Es ist von selbst klar, dass die einzelnen Punkte Othmers sehr ungleiche Beweiskraft haben; sicher beweisen aber seine These II, 1., III, ganz besonders aber VI. Ich lasse denselben hier folgen:

'Derselbe führt uns zu einem neuen Kapitel, dem der Missverständnisse *M*'s [es sind meine Mittheilungen].

Die Abhängigkeit eines Werkes von einem anderen ist unwiderleglich bewiesen, sobald man nachweisen kann, dass es Stellen enthält, die durch Missverständnis solcher des anderen entstanden sind. In *M* können wir dies zweimal mit ziemlicher Sicherheit nachweisen:

Der Name Morgan Tud*) kommt ausser in *M* nie vor. Wohl

*) Zu diesem Missverständnis des Kelten, der die Fee Morgain, Arturs Schwester, nicht kennt, dafür aber dem keltischen Hofceremoniell folgend den Leibarzt (hier ebenso wie im Yvain) vermisst und die Fee in den Hofarzt Morgan Tud umwandelt, schreibt mir Kollege H. Zimmer:

"Was Tud in dem Namen des Leibarztes von Artur (Morgan Tud in der Romanze von Geraint) bedeutet, darüber weiss man nichts. Es ist dies geradezu mehr als wunderbar, da einerseits ganz klar ist, wie der kymr. Erzähler zu der Figur des Morgan kam und andererseits die Bedeutung des

aber ist eine ganz gewöhnliche Figur aller Artus-Romane Morgue la fee (vgl. v. 4200 und oben p. 39, 9–12), eine Schwester Artus', die Zauberin ist und heilt. Morgue hat im acc. Morgain oder Morgaint. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass der Name Morgan in *M* (das kleine Wörtchen Tud ist in der Absicht des Keltisierens hin-

Substantivs *tud* im Kymrischen ebenso klar ist: die Verbindung dieses seiner Bedeutung nach klaren *tud* mit Morgan ist aber scheinbar ganz sinnlos.

Morgan ist ein bekannter und oft vorkommender kymr. Mannsname, dessen altkymr. Form Morcant wäre: ein Morgant Hael (M. der freigebige) erscheint in der Erzählung von Kulhwch und Olwen unter den Rittern Artur's welche Kulhwch beschwört ihm beizustehen, um Olwen die Tochter des Yspadaden Penn Kawr zu gewinnen (Rhys u. Evans, Red Book I, 109); ebendasselbst erscheint auch Edern map Nud aus dem Geraint. Nimmt man zu der Tatsache, dass Morgan ein häufig vorkommender kymr. Mannsname ist, noch die andere, dass für einen kymrischen Erzähler jener Zeit ein Leibarzt am Hofe Artur's selbstverständlich war — in den in's 10. Jahrh. zurückgehenden Gesetzen von Hywel Da ist der Medic wie der Bard teulu, Effeiryat etc. einer der 24 Hofbeamten, dessen Funktionen, Pflichten und Rechte höchst ausführlich abgehandelt werden; auf Rhiwallon den Arzt am Hofe von Rhys Gryg (+ 1223) und seine Gehülfen wird ein berühmtes mittelwelsches uns erhaltenes medizinisches Werk zurückgeführt — nimmt man beides zusammen, dann ist klar, wie ein kymr. Bearbeiter ganz von selbst dazu kam aus der ihm unbekannten Morgain la fée oder la sage den Morgan penn medygon (Morgan Haupt der Aerzte) an Artur's Hof zu machen. Was wollte er aber mit dem Zusatz Tud sagen? Kymr. *tud* ist ein ganz gewöhnliches Wort = korn. *tus*, bret. *tud*, ir. *tuath*. Die altgall. Form wäre *toutū* oder noch älter *teutā* (cf. *Teutates*) = got. *þiuda*. Das Wort ist in allen kelt. Dialekten fem.-gen. und bedeutet irisch 'Volk' (*populus*), im Korn. und Breton. 'nation, peuple' und häufiger dient es dazu als Singul. den Plur. zu *dén* (*homo*) auszudrücken. Im Kymr. hat das Wort seit Beginn der Litteratur nur die Bedeutung 'a region, a district', die offenbar von der keltischen Sitte ausgeht, Gegenden zu bezeichnen mit *tuath*, *tud* und abhängigem Gen. Plur. der Bewohner (in *populo Francorum* = in terra Fr.). Da die kymr. Bedeutung von *tud* älter ist als die Romanze Geraint, so kann bei der Deutung von Tud in Morgan Tud nur von ihr ausgegangen werden und dann ist der Zusatz sinnlos.

Einen ganz anderen Weg hat J. Rhys in seinen Lectures on the Celtic Heathendom S. 160 Note eingeschlagen. Rhys betrachtet Mabinogion, Romanzen, Sagen, Märchen der Kymren bis heutigen Tags als unbeeinflusstes altkeltisches Sagengut, als ob klassische und christliche Cultur und Litteratur Britannien nie berührt, Wales nie Teil genommen hätte an dem grossen mittelalterlichen Cultur- und Litteraturaustausch. In dieser luftigen Höhe spinnt er folgende Fäden: Kymr. *tud* braucht nicht blos = ir. *tuath*, altgall. *toutū* zu sein, es kann auch einem Adjektiv entsprechen, das altgall. *toutios*,

zugefügt, die Bedeutung desselben wird die eines schmückenden Beiwortes sein) aus dieser Form entstanden ist, indem sie fälschlich für die eigentliche Form des Namens gehalten wurde. Die Akkusativ-Form hat keine weibliche Endung, und wir sehen dem entsprechend diese Figur in *M* als männliche Person auftreten.

ir. *tuaithe* lauten würde. Beide kommen tatsächlich vor: ir. *tuaithe* bedeutet 'rural' und von gall. *toutios*, das in einer Inschrift von Nîmes vorkommt, wissen wir nicht, was es bedeutet. Die Inschrift lautet *Σεγομαρος Ουιλλο- νεος τουοντιου Νεμανσατις ειωρον Βελησαιμι σοσιν νεμητον* 'Segomarus, Willo's (Sohn), *toutius* von Nîmes machte der Belisami diesen heiligen Hain'. Etymol. bedeutet *toutius* einfach 'zur *toutā* in Beziehung stehend', kann also einfach popularis in all seinen Bedeutungen sein, es kann aber auch ein ähnliches Verhältniß wie got. *piudans* zu *piuda* ausdrücken, also ein Amt oder Würde in der *toutā*.

Zwischen diesem altgall. *toutius*, über dessen Bedeutung wir nichts wissen, und einem ihm entsprechenden britann. *tud*, das nirgends vorkommt (weder kymr., noch korn., noch breton.), spinnt Rhys folgenden Faden: Sollte das nirgends vorkommende *tud* nicht in Morgan Tud vorliegen? '*Morgan was the great physician of Arthur's court; can tud have originally meant a public leech or the medicine man of the state*'? (l. l.).

Rhys beachtet nicht, wie *Morgan the great physician* im Hirn eines Welshman entstanden ist und nicht, dass er nur im Geraint und Owain vorkommt. Wäre Morgan Tud eine uralte Figur des Artussagenkreises, wie Rhys als selbstverständlich annimmt, dann könnte man seine Erklärung von Tud in Ermangelung jeglicher Erklärung gelten lassen. Aber bei der offenkundigen Entstehung der Figur des Leibarztes Morgan Tud dürfen wir zur Erklärung des Namens doch offenbar nicht hinausgehen über die Quelle, aus der die Figur entstanden, und die Sprache der Zeit, in der sie entstanden.

Wenn nun der Name Morgan Tud in seinem zweiten Teil weder direkt aus der Quelle klar ist noch aus der bekannten und sichern Bedeutung von *tud*, dann scheint mir nur ein Drittes möglich: er beruht auf einem Missverständnis der Vorlage, das anzunehmen nicht allzuschwer wird, da ja die Figur selbst mangelhaftem Verständnis der Quelle und oberflächlicher Combination ihr Dasein verdankt. Von dem Standpunkt aus muss man meines Erachtens dem Tud beikommen.

Das Nachfolgende bitte ich Sie als einen Einfall von dem angegebenen Standpunkt aus zu betrachten, als einen Einfall, der mir schon lange in einer müssigen Stunde kam, den ich aber noch nicht mochte drucken lassen.

Morgan Tud ist vom Standpunkte des Verständnisses, welches der Welshman von seiner romanischen Vorlage hatte, eine Uebersetzung entweder von Morgan la fée oder Morgan la sage. Ich glaube vom ersteren. Morgan Tud ist in's Franz. übersetzt 'Morgan le pays'. Der Welshman betrachtete Morgan la fée als Eigenname und verdolmetschte ihn

Das zweite Missverständnis bezieht sich auf v. 1206 bei Ch. Ydier, Erec's Gegner im Turnier, ist an Artus' Hofe angekommen. Er hat die Königin begrüßt und ihr seinen Namen genannt, worauf von dieser gesagt wird: *la verité l'en reconut*.

M fährt, nachdem die Begrüssungsscene mit der Königin beendet ist, in folgender Weise fort, p. 91, 10—14:

sich als Morgan Tud (Morgan le pays). Der Einfall ist nicht so abenteuerlich als er Ihnen vielleicht auf den ersten Blick scheint.

Es ist eine Ihnen sicher bekannte Allgemeinerscheinung, dass in Sprachen, wo Genusunterschied besteht, das Sprachgefühl dem fremden Worte das Genus des entsprechenden einheimischen beilegt. Wir sagen das *douceur*, der Likör, der Paix (Zeitung), die Nowoje Wremje (Neutr., die neue Zeit); von Eynern sagte im Reichstag, 'das *lex Huene*'; in den altirischen Commentaren sind die Belege dafür zu Dutzenden vorhanden.

Nun ist *tud* im Kymr. wie überhaupt im Kelt. ein Femininum; einem im Französischen nicht festen Welshman lag daher in Gedanken ein *la pays* = *tud* nahe.

Hierzu kommt ein zweites. Im Kymr. ist wie in allen keltischen Sprachen die sogenannte Satzphonetik bis zur äussersten Grenze ausgebildet, so dass man aus den Wandlungen, welche konsonantischer Anlaut eines Wortes heutigen Tages im Satz erleidet, auf den ursprünglichen Auslaut des vorangehenden Wortes sichere Schlüsse ziehen kann. In Folge dieser Satzphonetik erscheint ein mit *t* anlautendes Wort auch mit *d* oder *th* (Spirans), ein mit *c* anlautendes mit *g* oder *ch* (χ) und ein mit *p* anlautendes mit *b* oder *ph* (gesprochen und auch in Handschriften geschrieben *f*). So kann ein *penn* (Kopf) je nach seiner Stellung in demselben Satz als *penn*, *benn* und *fenn* (*phenn*) erscheinen.

Wenn nun der Welshman in dem ihm vorliegenden Morgain la fée den Zusatz la fée nicht verstand — und dies müssen wir sicher annehmen, da er anderenfalls doch nicht einen Leibarzt Morgan aus dem weiblichen Wesen machen konnte — wenn er also la fée in Morgan la fée nicht verstand, dann lag es nahe, dass er einen Zusatz zu dem Namen darin sah und um diesen Zusatz zu übersetzen mit seinen mangelhaften Kenntnissen daran herumklügelte. Sollte es dem Welshman so fern gelegen haben Morgan la fée als Morgan la pays zu deuten? Dann war Morgan Tud gegeben.

Der Vokalismus macht keine Schwierigkeiten, da ja für *fee* (*fata*) im Anglonorm. *feie* eintritt, wie auch mittelengl. *Morgue la Faye* ausweist (Behrens Beitr. S. 82. 83). Sie werden einwenden, dass aber das ausleitende *s* in *pays* damals noch gesprochen wurde. Diese Schwierigkeit hebt sich folgendermassen. Das Neukymr. hat ein Substantiv fem. gen. Sing. *pau*, Plur. *peuoedd* 'inhabited, region, country'; ferner *peues* 'country'. In der Aussprache sind kymr. *u* und *i* gleich, nämlich *i* und dies ist schon so alt, wie unsere ältesten Denkmäler, da in den ältesten Handschriften schon *u* geschrieben, wo etymolog. nur *i* berechtigt, ebenso in Diphthongen *eu* und *ei*.

Then Arthur came to him, and he saluted Arthur, and Arthur gazed a long time upon him, and was amazed to see him thus. And thinking that he knew him, he enquired of him 'Art thou Edeyrn the son of Nudd?'

Das Auffallende dieser Stelle kann niemandem entgehen. Dass Artus Edeyrn eine Zeit lang anstarrt, ist sehr unnatürlich. Ich halte es deshalb für wahrscheinlich dass der Kelte den genannten Vers Ch.'s verlesen und verstanden hat:

De verité le reconut,

und dass er dieses dann erweitert und auf den König bezogen hat.'

Es gehört grosse Zähigkeit dazu, sich diesen Tatsachen (vgl. noch die Interpolation und die Missverständnisse in M-Yvain S. XXVI fg. meiner Ausgabe) zu verschliessen. Aber derjenige, der die Hypothese der anglonormannischen Mittelstufe um jeden Preis

Demnach ist die Aussprache *pái*, *péi-oid* (in dem betonten Diphthong sind beide Laute deutlich getrennt vernehmbar, also *pa-i*, *pe-i*), *péies*. Da die heutigen neukymr. *ai*, *au* in einsilbigen Wörtern aus mitteltkymr. *ei*, *eu* hervorgegangen sind, so haben wir fürs mitteltkymrische ein Substantiv fem. gen. *peu* und *peues* (gesprochen *pe-i* und *pe-i-es*) 'country', wie denn auch noch Evans in seinem Engl.-Welsh dictionary 1776) unter country dem Sing. *peu* angibt.

Dass es sich um ein Lehnwort handelt, ist klar. An sich könnte nkymr. *pau*, mitteltk. *peu* direkt aus lat. *pagus* entstanden sein und dann wäre das gleichbedeutende Feminin *peues* mit dem Femininsuffix *es* gebildet wie *arghwyddes lady* zu *arghwydd lord* etc., obwohl das Suffix in *peues* bedeutungslos wäre. Andererseits liegt es nahe, kymr. *peu* und *peues* (country) aus dem franz. *pays* entlehnt zu denken, wobei vielleicht *peu* mit seinem Verlust des suffixalen *s* ebenso zu fassen wie engl. *cherry* (cf. Behrens, Beitr. S. 181).

Wie dem auch sei, soviel steht fest: 1. das Mitteltkymr. hat ein Fremdwort *peu* und *peues*, das sein gen. fem. dem genuinen gleichbedeutenden *tud* verdankt, wie nhd. das *douceur* nach das Trinkgeld.

2. Dies Fremdwort musste jeden mit dem Franz. bekannten Welshman an das franz. *le pays* erinnern, von dem es vielleicht stammt.

3. Mit *peu* und *peues* wechseln im Kymr. nach den Gesetzen der Satzphonetik sowohl *beu*, *beues* als auch *feu*, *feues*.

War dem Welshman nun der Zusatz *la feie* in Morgaint la feie dunkel, dann lag es nicht so fern, wenn er *la feie* mit seinem weiblichen *feu* (*feues*) verglich und dadurch zu *pays* geleitet wurde, also entsprechend seinem Verständnis der Quelle Morgaint la feie mit Morgant Tud übersetzte.

Wäre mein Einfall stichhaltig, dann läge ein schwer wiegendes Zeugnis für die Abhängigkeit der welschen Erzählungen von rom. Vorlagen vor."

zu halten entschlossen ist, wird trotz des Verhältnisses der kymrischen und französischen Karlsreise und unsrer Argumente immer den Ausweg haben, dass er den Kristian ein ihm selbst fast gleich kommendes, nur schlechteres Original abschreiben und stellenweise verbessern lässt, auf die unmöglichen Konsequenzen aber, die sich dabei leider ergeben, nicht im Geringsten achtet.

Es bleibt also nichts anderes übrig, um endlich ins Reine zu kommen, als diese anglonormannische Hypothese, deren Unwahrscheinlichkeit bereits klar nachgewiesen, durch gesicherte That-sachen als unmöglich ohne Widerrede hinzustellen. Dreierlei glaube ich inzwischen gefunden zu haben: 1. es gibt keine anglonormannischen Handschriften der Artusromane, während sie von jedem andern Inhalt wimmeln; 2. während die Anglonormannen die anderen Gedichte nicht nur abgeschrieben, sondern auch später selbständig nachgeahmt haben, gibt es keinen einzigen anglonormannischen Artusroman. Dieser Stoff war also nicht beliebt, was sich aus der oben schon berührten socialen, kulturellen und politischen Stellung der Kelten von selbst ergibt. 3. Wen diese zwei Argumente noch nicht befriedigen, den wird wohl ohne Zweifel das Dritte und Letzte, was ich noch ins Feld zu führen habe, zufriedenstellen: die Namensformen der französischen Artusdichtung sind armorikanisch, nicht, wie es bei Anglonormannen sein müsste, kymrisch, siehe H. Zimmer a. a. O. S. 527 fg.

Ich hatte ursprünglich an dieser Stelle die ganze Frage nach dem Ursprung der französischen Artusromane, stets im Widerspruch zu G. Paris' Aufstellungen in der Einleitung zu den Hist. litt. XXX, im Zusammenhang behandelt, und zwar auf Grund fortgesetzter Studien und eines zweijährigen schriftlichen Verkehrs mit meinem Kollegen H. Zimmer, dessen jedes Mass der Opferfreude übersteigende Mittheilungen über Keltika ich reiche Belehrung verdanke. Inzwischen hat sich Zimmer entschlossen, den Gegenstand, bei dem gründliche Kenntniss des Keltischen und seiner Litteratur unerlässlich ist, selbst zu behandeln in einer ausführlichen Anzeige in den Gött. Gel. Anzeigen, die im Laufe der nächsten Wochen erscheinen wird. Ich habe deshalb das ganze Kapitel unterdrückt und beschränke mich darauf, eine denselben Gegenstand in Kürze behandelnde Stelle aus meiner Anzeige von G. Paris Manuel (2. Aufl.) in der Julinummer des Literaturblattes Sp. 265 hier auszuheben:

'Die Hauptstelle lautet S. 94: Des poèmes arthuriens en grand nombre, issus des lais — auch eine nicht beweisbare und schon aus innern Gründen unwahrscheinliche Hypothese — et des contes bretons (kymrisch ist gemeint), surgirent ainsi en Angleterre vers le milieu du XIII^e (Druckfehler; die erste Auflage hat richtig XII^e) siècle. Ces poèmes sont à peu près tous perdus; on les connaît par des imitations anglaises, galloises et surtout françaises. Es wird des weitern behauptet, dass diese Gedichtstoffe aus England nach Frankreich gelangten und hier vor allem durch Kristian versificirt worden seien. — Ich habe mich bereits 1887, also ein Jahr vor dem Erscheinen des Manuel¹ in der Einleitung meiner Yvainausgabe, gegen diese aus der Romania und Histoire littéraire früher schon bekannt gewordene Hypothese mit einer beträchtlichen Zahl äusserer und innerer Gründe in der nachdrücklichsten Weise gewendet. Diese Gründe sind nie widerlegt worden: von der anglon. Literatur ist uns — ganz anders als in Frankreich — eine ungeheuere Menge, ein wahrer Ballast erhalten worden, auch das Werthloseste fehlt nicht. Von dieser hypothetischen Literatur nun, die einen sehr hohen Werth besessen haben müsste, ist nichts, auch nicht die geringste Spur übrig geblieben (in diesem Sinn muss das Paris'sche à peu près perdus erklärt werden). Es ist aber bei dem rein receptiven, bloss nachahmenden Charakter der inhaltlich und formell plumpen, ärmlichen anglon. Literatur unwahrscheinlich, dass solche kühn-originelle Leistungen von den damaligen Engländern oder Anglonormannen gemacht worden wären: alles irgendwie Neue, nicht platt Nachahmende wird stets von continentalen Franzosen besorgt (Wace, Beneit, Marie, Garnier u. s. f.). Es hätte sich doch ein Zeugnis für eine solch grossartige Schöpfung, die ein paar Jahre später die ganze damalige gebildete Welt in Athem brachte, erhalten. Keine Spur! Diese Gedichte aber hätten den Sieg der Kelten über die Engländer preisen müssen, ein Stoff, der gewiss in einem Lande unpopulär sein musste, wo der englische Herr auf den Kelten tiefer und verächtlicher als auf einen Heloten herabblickte. Dieser geniale Engländer, das directe Original des ihn sklavisch nachahmenden Kristian (!), hätte dann alle die neuen Anschauungen und Ideen des französischen Ritterthums, die sich erst später, oder höchstens gleichzeitig in Frankreich organisch entwickelten und die bald von den andern Völkern, auch von den Engländern

selbst, nachgeahmt werden, in dem damaligen England ersinnen und erfinden müssen! Und das merkwürdigste: keiner dieser vermeintlichen Romane behandelt je einen Stoff aus der Geschichte der Kelten! Der Held derselben, Artus, ist in diesen Gedichten der Sieger des Weltalls, der alle seine Heldenthaten hinter sich hat und nie etwas thut, es sei denn Feigheit und Dummheit. Auch von allen den typischen Helden wird nie eine einzige mit der Geschichte ihres Stammes in Verbindung stehende That erzählt: sie sind die berühmten, jedem bekannten Helden, die früher für Artus gekämpft, jetzt nur noch auf Abenteuer im Sinne der französischen (nicht der englischen, und schon gar nicht der gar nicht existirenden keltischen) Ritterschaft ausziehen. Und all dies Unmögliche zugegeben, welche Stelle will man Kristian zuweisen? Die Paris'sche Hypothese macht ihn, den Fortsetzer und Vervollkommner des Beneit'schen Werkes*), zu einem so platten Nachahmer, der bei jeder einzelnen Erzählung nicht nur die ganze Fabel bis in die letzte Einzelheit, sondern sogar die Aufeinanderfolge der Sprechenden, ja dieselben Worte jedes Sprechenden an derselben Stelle beibehält. Ihm wird die Rolle des übersetzenden Kelten des XIV. Jh.'s zugewiesen. Und doch sehen wir, wie derselbe Mann den Ovid selbständig**) vordem behandelt hatte! Wie stünde hier ein Hartmann von Aue als selbständig grosser Mann seinem Original gegenüber! Nur merkwürdig, die Anglonormannen, die in ihrer ganzen Literatur vom französischen Festland völlig abhängig sind, bearbeiten später viele Chansons de Geste, ja haben die eine oder andere selbständig aufgebaut: die Texte sind da und die vielen anglon. Handschriften derselben. Allein von all den etwa 60 Handschriften Christians ist keine einzige in England geschrieben! Ja, ich kenne überhaupt keine einzige in England geschriebene Handschrift — und wir haben über hunderte solcher Hss. -- irgend eines Artusromans, es sei denn die einzige des noch nicht herausgegebenen Yder, der aber nach den Reimen continental ist; es ist derselbe Roman, der noch durch etwas Anderes merkwürdiger Weise einzig da steht: es ist der einzige Artusroman, der eine wirklich keltische

*) Ich hätte den Eneas nennen sollen, seitdem die Autorschaft Beneits demselben abgesprochen werden musste.

**) Dass er ebenso im Cligés vorgegangen, habe ich oben S. X wahrscheinlich zu machen gesucht.

durch sichere keltische Zeugnisse gesicherte Episode ausgeführt enthält. Die übrigen enthalten — aber auch das sehr selten — die eine oder andere Anspielung auf solch eine Begebenheit, z. B. den Mantel des Königs Ris, behandeln aber ganz fremde und stets nicht keltische Stoffe. — Ja, aber wir haben ja drei solcher anglon. Romane erhalten in keltischer Uebertragung: Erec, Yvain, Perceval. Für die beiden ersten habe ich (Yvain S. XXIV ff.), und für den ersten noch besonders eingehend Othmer (a. a. O.) nachgewiesen, dass der kelt. Text nur aus dem Kristian übersetzt sein kann. Wie Paris diesen Thatsachen gegenüber (ich konnte aus den Missverständnissen in dem Text des Kelten sogar die Familie der von ihm benutzten altfranz. Handschrift angeben) Rom. 1890, 157 sagen kann: Il (Othmer) aurait dû au contraire démontrer plus clairement qu'il ne me paraît l'avoir fait que le poème français et le conte gallois ne peuvent remonter tous deux indépendamment à une source française (Paris muss hier nach seiner Hypothese anglonormande verstehen) antérieure, ist mir den von Othmer S. 66 aufgezählten Punkten V. VI. VII, auch III gegenüber sehr auffallend, wozu kommt, dass Geraint mit Jarlles y Ffynawn steht und fällt (dies richtig Othmer a. a. O. als VI). Genügt Paris mein Beweis (Yvain S. XXVI) nach der von ihm angedeuteten Richtung hin auch nicht? Dann ist er schwer zu befriedigen, wir sollen aber seine störende, mit allen bekannten Thatsachen in klarem Widerspruch stehende Hypothese ohne eine Spur, ja ohne den Versuch eines Beweises vertrauensvoll glauben. Hätte er doch nur einen Grund für seine Ansicht, da wir deren für die unsere ein Dutzend haben. — Zum Glück gibt es aber ein Argument, das noch nicht vorgebracht worden und welches die ganze Frage ohne Widerrede gegen Paris entscheidet, ein Argument, dessen Lösung ich meinem verehrten Kollegen H. Zimmer in Greifswald verdanke, der nunmehr seit zwei Jahren mit nie ermüdender Opferfreudigkeit mir auf meine endlosen Fragen über Keltika die reichen Schätze seines Wissens öffnet. Es ist einleuchtend, dass mit den keltischen Stoffen auch die Namen übernommen worden sein müssen. Da nun die Artusstoffe ausschliesslich entweder kymrischer (dies muss Paris mit seinem breton meinen, da er die franz. Romane auf dem Umweg aus England nach Frankreich kommen lässt) oder aber armorikanischer Herkunft sein können, so muss ein Kriterium gesucht

werden, das dieses Dilemma entscheidet. Das sind die lautlichen Namensformen der einzelnen Helden u. s. f. Nach Zimmer nun treten sämtliche Namensformen in armorikanischer Lautform auf, daher sofort ein für alle Mal feststeht: die Artusstoffe konnten unmöglich über England zu den Franzosen gelangen, sondern gelangten vielmehr direct auf dem natürlichsten Wege von den Armorikanern zu ihren unmittelbaren und befreundeten französischen Nachbarn*). Dies stützt Zimmer weiter damit, dass die Urkunden des Klosters Redon (Dép. Morbihan) bereits für das IX. Jh. die Namen, Yvain, Urien, Briën, Artus zeigen, also zu einer Zeit, wo sie kein anderes Land, insbesondere Wales, nicht aufweist. Sofort fallen einem noch andere Momente ein, die auf Armorika hinweisen, nachdem einmal der unumstössliche Beweis geführt ist, dass die anglonormannische, von Paris aufgestellte und zäh festgehaltene Mittelstufe einfach unmöglich ist, die Artusstoffe vielmehr geradewegs von den Bretonen zu den Franzosen gekommen sind. — Damit fällt aber Alles, was Paris in § 58 ff. auf die beseitigten *contes anglo-normands* zurückführt (sogar der so zarte, raffinierte Yain! und wie kommt Fergus dazu? ein socialdemokratischer Roman, der allen Artusstoffen und allen Ritterthum zum Trotz einen Bauernjungen die Blüthe der Artusritterschaft besiegen lässt, u. ä.). Dann hat auch der Perceval, was man auch auf anderem Wege beweist, mit England nichts zu thun (§ 59), aber, was eigens hervorgehoben werden muss, auch nichts mit den Kelten. Der ursprüngliche Perceval enthielt, ohne Gral und ohne Artus, die abenteuerliche Geschichte eines in der Einsamkeit, fern vom Hofe, unritterlich erzogenen, völlig unerfahrenen und ungeschickten Jünglings, der in die Welt auszieht, und durch innere Tüchtigkeit und glückliche Umstände ein grosser Held wird. Dies ist kein keltischer, sondern ein echt menschlicher

*) Jetzt erst verstehen wir, warum der in England schreibende Gottfried von Monmouth als seine Quelle quendam *Brittannici sermonis librum vetustissimum* anführt, den er nach XI, 20, 6 ex *Brittannia*, also aus Armorika kommen lässt. Nur so konnte er es erreichen, dass man sein Buch non ex *Galfredi Monumetensis fonticulo exortum* ansehe. Wir wissen ja aus dem Mund des ganz England nach Geschichtstoffen durchreisenden Heinrich von Huntingdon, dass er nie etwas über Artus nec voce nec scripto habe erfahren können. Wenn also die Kymren, die ja ihre eignen Rhapsoden hatten, später den Artus mitfeiern, so dürfte dies armorikanischer Import sein.

Stoff, den wir aus Aiol, Auberi dem Burgunder, dann Fergus ebenso wie aus einem franz. Lai kennen. Ich weiss nicht, ob Paris von seiner Werthschätzung des Nuttschen Buches (Rom. XVIII, 588) zurückgekommen ist: mir war sofort klar, dass — abgesehen vom ersten, sehr fleissigen und nützlichen Theil — die ganze zweite Hälfte des Buches, die den keltischen Ursprung beweisen will, schon allein methodisch ganz verfehlt und unhaltbar ist und war freudig überrascht, als H. Zimmer die völlige Unhaltbarkeit der Nuttschen Aufstellungen durch die kritische Beurtheilung der mir unverständlichen Keltika bewies.*) Nutt hat mit seinem Buch das Höchste, was Villemarqué und S.-Marte in dieser Hinsicht geleistet haben, noch übertroffen.' — Ich schliesse diesen Abschnitt, indem ich hier vorläufig meine Ansicht über die eigentliche Stellung der französischen Prosaromane des Artuskreises aus ebendemselben Aufsätze im Literaturblatt mittheile: 'Bis jetzt wird allgemein seit Holland (Crestien S. 119 f.) angenommen, dass die Prosa-Artusromane — von Tristan und Gral sehe ich hier ab — aus den versificirten Artusromanen entstanden seien, nachdem die gegentheilige Ansicht, die Gedichte seien nach den Prosaromanen gearbeitet, siegreich widerlegt worden war. So viel ich nun diese Prosaromane kenne, leider ausschliesslich nur aus P. Paris' Romans de la Table Ronde**), so lässt sich Hollands Aufstellung eben nur für den einzigen Fall, für den er sie nachweist, halten, nämlich für die Lancelotepisode, die also aus dem Kristianschen Gedichte interpolirt sein muss, darf aber nicht, wie es seither immer geschehen, auch nur um einen Zoll ausgedehnt werden. Die flüchtigste Vergleichung der Artusromane in Prosa mit denen in Versen zeigt sofort einen geradezu schreienden Unterschied: während die Gedichte reine Abenteuerromane der raffinirtesten, später der langweiligsten Art sind, welche die buntesten aus dem Orient, der Heimat, der Phantasie geholten Stoffe immer in derselben Weise (Ritterthum — Minne — Abenteuer) behandeln, wo Artus, der grosse Nationalheld, nie etwas thut, wo seine und der Kelten Feinde, die Sachsen, gar nicht vorkommen, finden wir zu unserm Staunen plötzlich all die natio-

*) Diese gehaltreiche Recension, die auch viel Anderes, so den Exkurs über die armorik. Lautform der Namen, beibringt, ist in den Gött. Gel. Anz. vom 10. Juni 1890, S. 525 ff. erschienen.

**) In dieser Form mit zahllosen und späten Interpolationen.

nalen Heldenthaten der in den Artusgedichten gepriesenen Ritter einzeln und ausführlich erzählt, offene und versteckte Anspielungen der Gedichte hier ausführlich behandelt, die Thaten des Artus, die wir im Groben aus Gottfried kennen, aufgeführt, seine Kämpfe und Siege mit Feinden und Ungeheuern, seinen Untergang durch den verruchten Neffen Mordret, und hundert andere Dinge derselben Art. Also alles das, was wir in den Gedichten stets vermissten, was eben in denselben immer als bekannt vorausgesetzt wird, findet sich in den Prosaromanen. Da gibt es für mich nur eine Erklärung: die Prosaromane sind der Niederschlag der mündlichen durch die armorikanischen Rhapsoden populär gewordenen Stoffe; ob diese je in franz. Gedichten behandelt worden sind, ist zwar möglich, aber bisher nicht bewiesen und deshalb mehr als zweifelhaft — es findet sich wenigstens nur eine einzige Spur (Yder) davon. Die Blüthe dieser Erzählungen fällt natürlich vor Kristian. Es kommt nun die Blüthe des antiken Romans und es ist Kristians Verdienst, die Technik desselben, die er an Eneas, Troie*) hatte bewundern lernen, vervollkommen auf den bretonischen Stoff (alles Andere war vorweggenommen) übertragen zu haben. Allein, hätte er die geläufigen, überall bekannten Stoffe einfach, und sei es mit noch so grosser Kunst, behandelt, so wäre er gewiss gern und viel gelesen worden; aber Kristian hätte nicht der kühne, selbständige Pfadfinder sein müssen, um sich mit solch einem zweifelhaften Ruhm zu begnügen. Man sehe nur zu, wie die Vorgänger Kristians, wie er selbst in seinen früheren Stücken seinen Vorlagen**) frei gegenüber stehen. Er nimmt also andere, nicht bretonische Stoffe, putzt sie bretonisch auf, verlegt sie in bretonische Gegenden und durchtränkt sie mit der bereits im Keim bei Beneit***) vorgefundenen Dreieinigkeit: Ritterthum, Abenteuer und Minne. — Wie man sieht, habe ich jetzt, zuerst gewarnt durch Rajnas Untersuchung über das erste Auftreten der Artus-Eigennamen in Italien, ganz besonders aber durch die eindringlichen Verhandlungen mit H. Zimmer, in meinen Wein auch etwas Wasser gegossen. Während ich früher geneigt war, für die Artusdichtung allein auf Gottfried von Monmouth zurück-

*) Troja ist jünger, als die ersten Gedichte Kristians, s. oben S. VIII.

**) Vgl. oben S. X.

***) oder besser im Eneas, da er ja nicht Beneit's Werk ist.

zugehen, mithin jedes Sagenelement zu leugnen, so gebe ich jetzt, eines Besseren belehrt, diese extreme Ansicht auf. Es handelte sich eben um ein meinen Studien fernes Gebiet. Dagegen dort, wo mich die Thatsachen eben zu jener Feststellung, dem Leugnen der Artussagenstoffe in den höfischen Artusgedichten vornehmlich Kristians geführt haben, hat ein weiteres liebesvolles Vertiefen in den Gegenstand diese meine erste Ansicht nur gefestigt. Kristian selbst benutzt also als Unterlage seiner Romane die Personen, die Scenerie und das Theater der armorikanischen in Frankreich beliebt gewordenen Artussage, deren letzte Ueberreste ich in den Prosaromanen finde; er setzt diese ganze Sache voraus und verarbeitet in der eben angegebenen Weise eigene, der Artussage fremde Stoffe. Dass er ebenso keltische, d. h. armorikanische Stoffe hätte benutzen können, liegt auf der Hand und ich leugne auch diese Möglichkeit nicht; ich kann aber die Thatsache selbst so lange nicht zugeben, bis dieselbe wenigstens für einen Fall bewiesen worden ist, was bis jetzt nicht der Fall ist. Ich halte also, wie ich schon Yvain S. XXXI schloss, aber in anderm Sinne als es Muret Rev. crit. 1890, 68 versteht, fest: 'Es (die Artusromane) ist französischer Geist in fremdem Gewande, genau wie die klassische Tragödie Frankreichs im XVII. Jahrhundert'. Freilich dachte ich dabei nicht etwa an Corneilles Horace, wo er doch des Livius ziemlich ausführliche Erzählung vor sich hatte, sondern eher an Cinna, wo ihm allein die nackte Thatsache seiner Begnadigung aus Seneka vorlag oder besser noch ein anderes Stück derselben Zeit, wo die ganze Fabel, deren Verwicklung und Lösung Erfindung des Dichters ist, und bloss durch ihrem Rahmen dem Alterthum angehört.'

Eine ausführlichere Begründung meiner oben zum ersten male ausgesprochenen Ansicht über die wahre Stellung der Prosaromane im Rahmen der Artussage will ich nächstens versuchen. Ich bin auch hier, wie s. Z. bei meinen Aufstellungen im Yvain, auf Widerspruch gefasst, hoffe aber, dass auch hier ruhige Abwägung der Tatsachen die Gemüther nach und nach beruhigen wird. Selbstverständlich weise ich nicht den Prosaromanen die Stellung zu, die Paris seiner hypothetischen anglonormannischen Mittelstufe zuwies. Denn diese wären in seinem Sinne die ersten Bearbeitungen, die Originale der kontinentalen Artusromane, während nach meiner Aufstellung die Prosaromane stofflich und inhaltlich mit den ver-

sificirten Artusromanen überhaupt nichts zu thun haben. Die Prosaromane behandeln eben, mit der einzigen Ausnahme des Lancelot, der daher interpolirt sein muss (man vergesse nicht, dass der Name Lancelot, seine Persönlichkeit und alles, was mit ihm zusammenhängt, der keltischen Sage ganz fremd *) ist), absolut andere Stoffe als die Versromane. Wenn ich die Prosaromane also als den Niederschlag der mündlichen durch die armorikanischen Rhapsoden verbreiteten Stoffe bezeichne und deren Blüte vor Kristian setze, so meine ich natürlich nicht die uns erhaltenen Prosaromane, die in ihrer heutigen Form unter allen Umständen später sind als Kristian, ja die aller Voraussicht nach damals überhaupt noch gar nicht niedergeschrieben waren, vielmehr ausschliesslich mündlich verbreitet wurden, sondern die in ihnen verarbeiteten Stoffe. Ich meine also die der jetzigen späten, stark und tief interpolirten Form zu Grunde liegenden einfachen, ursprünglichen Erzählungen, auf die sich in den Gedichten die zahlreichen Anspielungen beziehen, wobei ebenso wahrscheinlich ist, dass die Prosaromane nur einen kleinen Teil der einst so blühenden mündlichen Sagendichtung erhalten haben. Ob es je gelingen wird, aus der späten Form der Prosaromane die ältesten Teile herauszuschälen, ist fraglich; es hängt davon ab, ob P. Paris in seiner Darstellung derselben einfach einer, etwa der ältesten Handschrift folgt, die er kurz wiedergibt, oder ob seine Erzählung aus mehreren Handschriften zusammenkompilirt ist, so dass einzelne Handschriften das eine Kapitel auslassen, andere wieder andere einschieben.

Die Prosaromane auf Gottfried von Monmouth zurückzuführen, geht nicht an; denn sie enthalten vieles, was bei ihm fehlt; und andererseits fehlt bei ihnen noch mehr, was bei Gottfried steht. Dies muss daher der Volkssage angehören, wenn es sich nicht, wie bei manchen Kapiteln mit voller Sicherheit zu beweisen ist, um späte, sich schon durch den Inhalt deutlich verratende Interpolationen handelt. Und Gottfried von Monmouth hat ja doch selbst auch die armorikanische Ueberlieferung benutzt. Dagegen anzuführen, dass der Prosatristan und der Prosagral — dann kann man auch die Chançon de Geste u. a. anführen — nach den Gedichten

*) Wenn einzelne Episoden, wie die Brücken, keltisch sind, so sind es eben Episoden, wie ich solche überall zugebe, die mit der Anlage des Romans nichts zu thun haben, sondern zur Ausschmückung für die vom Dichter erfundene oder anderswoher geholte Fabel geschickt verwendet sind.

gemacht sei, daher ebenso die Artusprosaromane aus den Gedichten entstanden sein müssen, wäre ein sonderbarer Einfall, der demjenigen nicht kommen wird, der sich, wie ich oben bemerkt, erinnert, dass der Inhalt der Prosaromane und der Artusgedichte ein absolut verschiedener ist. — Wenn daher Jemand aus Princip bloss deswegen, weil Tristan u. a. aus Gedichten entstanden ist, ebenso die Prosaromane des Artus aus Gedichten entstehen lassen will, so muss derselbe, da er natürlich auch die anglonormannische Mittelstufe festhalten wird, nicht nur das gänzliche Verschwinden dieser vermeintlichen reichen verbreiteten grossartigen Dichtung, sondern ebenso das gänzliche Verschwinden eines zweiten, grossen Dichtungskreises, der historischen Artusromane in Versen, annehmen: Annahmen, die durch ihr blosses Aufgestelltwerden sich bereits von selbst widerlegen.

Nach dem Gesagten komme ich auf die oben bereits S. X aufgeworfene Frage nach der eigentlichen Quelle des Kristianischen Erec zurück. Der Dichter selbst nennt Z. 13 die Quelle; er *trait d'un conte d'aventure une mout bele conjointure*, wodurch für Erec (dasselbe gilt für Yvain) völlig gesichert ist, dass er kein *livre*, d. h. eine fremde Dichtung oder sonst etwas Geschriebenes benutzt habe — denn, so oft er dies thut, gibt er es jedesmal ausdrücklich an — wodurch also die vermeintliche gemeinsame Quelle des *K* und *M* von selbst ausgeschlossen ist. Er spricht von einem *conte d'aventure*, meint also die Abenteuererzählung eines wandernden Spielmanns, die aber nicht des Dichters Quelle ist; nein, 'er schält nur aus dieser Erzählung eine Kombination heraus, die ihm sehr gefallen hat und durch derer Verarbeitung er zeigen will, dass derjenige schaffentüchtige Dichter töricht handelt, der sein Können und Kennen ändern nicht zu Gute kommen lässt, so lange ihm Gott die Gnade dazu vergönnt. Die Erzählung, die er nun aber in folgendem behandle, handle von Erec' — das ist des Dichters eigenes Geständnis. Zu erraten, was Kristian der Spielmannserzählung entliehen, ist schwer. Wir haben bis jetzt zu keinem Werke desselben die von ihm eingestandene Quelle finden können, bis auf die des Cligés, wenn ich, wie ich bereits oben S. X vorausgeschickt habe, dieselbe in der XI. Erzählung des Marque von Rom (S. 135) wirklich gefunden haben sollte. Wir sehen, wie kaum die nackte Fabel (dies war sein *livre*) beibehalten, dieselbe aber in einem Hauptpunkte mit gutem Vorbedacht geändert ist,

wie er aus einem ganz andern Stoffe die Marterprobe Fenicens hinein verarbeitet, und das Gedicht, dem er eine eigene, für sich selbst genügende Vorgeschichte vorausgeschickt (Alexander und Soredamors, zugleich eine Darstellung eines idealen Liebeswerbens damaliger Zeit), um ihm die normale Länge von rund 6000—7000 Zeilen zu geben, mit Artus gewaltsam und nur rein äusserlich in Verbindung gebracht hat. Wir finden so eine Selbständigkeit, wie wir sie von einem Dichter wie Kristian anders nicht erwarten können und diese Selbständigkeit muss uns führen in der Beantwortung unserer Frage. So dürfte er denn die Thatsache, dass der Königssohn Erec ein armes Fräulein heiratet, also die Grundlage der Erzählung und dann noch den Schluss, die *joie de la cort*, ausserdem etwa noch den Irländer Guivret, der uns in dem Heimatlande des Königs Artus sehr stört (diese geographische Schwierigkeit bestand offenbar nicht für den mittelalterlichen Dichter), aus einem solchen *conte* wirklich sich geholt haben, wobei aber aller Wahrscheinlichkeit nach die beiden letzten Punkte stofflich mit Erec nicht zusammenhängen, sondern erst durch Kristian verbunden worden sind. Der Ausfall gegen die Geschichtenverderber hat dann nur die Bedeutung, die ich ihm oben S. IX fg. in anderm Zusammenhang hatte anweisen müssen. Kristian hat dann die nach damaligen Begriffen grosse Mesalliance geschickt zu motiviren gesucht, und baut nun auf dieser Grundlage sein herrliches psychologisches Problem auf: das Verliegen Erecs, das Verschulden Enidens, die durch ihre Klage sich zur Mitschuldigen macht, Erecs Erwachen, der nun seinerseits tief verletzt, dass diejenige, der er alles, sogar sich geopfert und die er aus nichts zu sich emporgehoben, an seinem Wert zweifeln kann, Enide auf die Probe stellt, die sie glücklich besteht dem Lebenden ebenso wie sogar dem (vermeintlich) Toten gegenüber und den Abschluss des Ganzen durch die Erlösung der *Joie de la Cont*. Dass die Abenteuer selbst, an und mit denen Kristians Plan durchgeführt wird, schlecht verbunden sind und wir statt einer von uns erwarteten Steigerung den Schlusskampf überaus schwach finden, das alles ist von andern bereits hervorgehoben worden, vgl. über die ganze Frage Rötteken a. a. O. S. 2.

Diese Dinge, die Kristian nach meiner Meinung hineingelegt hat, können unter keinen Umständen Eigentum eines welschen *conte* sein; denn die ihm zu Grunde liegenden Ideen, das Verliegen, die innige Gattenliebe u. s. f. sind den Kelten durchaus

fremd, rein kontinental französisches Gewächs. So finden wir als Nachahmung Erecs das Verliegen z. B. im Floriant und Florete und vor Erec bereits im Alexanderroman, selbstverständlich vom Franzosen in diesen letzteren, der ja ebenso das Ideal eines französischen Helden damaliger Zeit in dem jugendlichen Makedonerkönig darstellen und verherrlichen will, hineingelegt.

Nachdem nun kein Zweifel mehr übrig bleiben kann, dass $\mathfrak{M}$ aus K stammt, was für $\mathfrak{N}$ und $\mathfrak{S}$ ganz sicher ist, können wir endlich auf die oben aufgeworfene Frage etwas näher eingehen, ob nämlich mit K unser Gedicht oder nicht vielmehr eine andere, von der unsern verschiedene Fassung des französischen Gedichts gemeint sein soll.

Wir sahen am Schluss von II ($\mathfrak{N}$), wie bei genauer Vergleichung von K , $\mathfrak{S}$ und $\mathfrak{N}$ einige wenige Stellen zurückbleiben, wo $\mathfrak{S}$ mit $\mathfrak{N}$ gegen K ging, also eine andere französische Fassung K'' oder K''' zu verlangen schien. Entscheidend dürfte hier nun $\mathfrak{M}$ werden; denn fänden sich Stellen vor, wo $\mathfrak{M}$ mit $\mathfrak{S}$ und $\mathfrak{N}$ gegen K stimmen, so könnte man kaum umhin, eine andere Fassung K^x anzunehmen, da es doch im höchsten Grade unwahrscheinlich ist, dass drei Bearbeiter, jeder vom anderen unabhängig, an derselben Stelle auf dieselbe Aenderung gekommen sein sollten. Jedenfalls müsste eine ganz gewissenhafte, gründliche Vergleichung und Abwägung dieser Varianten stattfinden.

Ich wollte anfangs an dieser Stelle eine knappe, genau in Absätze eingeteilte Inhaltsangabe von K drucken und am Schluss jedes Absatzes wenigstens für das erste Viertel vollständig, weiterhin nur an wichtigeren Stellen $\mathfrak{S}$, $\mathfrak{N}$ und $\mathfrak{M}$, sowohl insofern sie stimmen oder abweichen, vergleichen. Auf diese Weise wäre die oben verlangte Untersuchung angestellt worden. Da aber der Raum und die Zeit mir raten, mit dem endlichen Abschluss dieses Bandes nicht weiter zu warten, der Text selbst unsrer Ausgabe dadurch in keiner Weise beeinflusst wird, so hab ich diesen Teil zurückbehalten, umsomehr als einer meiner Schüler den ganzen Text in dieser Weise behandeln und als Anhang den Unterschied der Behandlung Hartmanns im Erec und Yvain darstellen will. Ich beschränke mich darauf, die von Bartsch und Kölbing behandelten Stellen zu besprechen und mit $\mathfrak{M}$ zu vergleichen.

Die erste Stelle ist $K\ 234 = \S\ 112 = \Re\ 4, 16$, wozu Kölbing S. 385 sagt: 'In Erec Bericht an die Königin schliesst sich die Darstellung des Nordischen auffallend an die deutsche Fassung an. „§ fasst die seinen Helden beschimpfende Situation so auf, dass sie ihn nicht in dem Masse entehrt wie bei K ; bei diesem gesteht Erec ganz treuherzig, er habe sich vor den Rittern gefürchtet, weil er seine Waffen *) nicht bei sich gehabt, bei § schmerzt ihn am meisten die Schande, vor den Augen der Königin geschlagen worden zu sein“ (Bartsch a. a. O. S. 142). Der Verfasser der Saga stimmt hier weder mit Bekkers Text noch mit dem von San-Marte**), wo V. 228—238 (unsere 234—244) ganz fehlen; dagegen vgl.

§ 114 fg.

mir ensî vor iu geschehen
eine schande alsô grôz,
daz ir nie dehein mîn genôz
eines hâres mê gewan.
daz mich ein sus wênic man
sô lasterlîchen hât geslagen

*) Es sollte heissen 'Rüstung', denn sein Schwert verlässt ihn nie, vgl. $K\ 625. 6$.

**) San-Marte gibt leider nicht an, welcher Handschrift er seine Auszüge entnommen hat. Nach meinen Kollationen gibt er P wieder, hat aber oft eigenmächtig geändert, z. B. V. 86, wo er *ot* aller Hss. in *fut* ändert, was der Reim *amé* (nicht *amez*) ausschliesst; und zwar muss er auch noch andere Handschriften herangezogen haben, z. B. 218, wo sein *comme* in V steht, ferner 225, wo Erec statt Il nur in V steht; 249 A statt *Qua* haben VHA ; 422 steht *plus* (st. *si*) nur in E ; 1673 fehlen *fors* in EB ; 1695 *grohoht* steht EB ; 1698 *dou liz* steht in B allein; 1710 *gorsoein* = B ; 1711 *li cor* = B , ebenso 1714. 1716 u. s. f. Einiges bleibt auch so dunkel, so 220, wo *les flans* keine unserer Handschriften (!) gibt; alle haben *le col*. V. 234 muss er mit 245 selbst in einen zusammengezogen haben, indem er das dazwischen stehende ausliess. 263 hat er *tant* in ein sinnloses *a tant* geändert und hat 264 allein Il statt *Quil*, ebenso 662, wo *Que* bei ihm allein fehlt und er das neufrz. *lemmenerai* eingeführt hat; *Que* ist durchaus notwendig wegen 658 *promet et otroi*. Dass San-Marte eine neue, von uns nicht gekannte Handschrift gekannt, ist kaum möglich; er spricht ja S. 299 zuerst von „einigen Hss.“, dann von „anderen Hss.“, hat also mehrere benutzt und durcheinandergemengt. Zieht man die französischen Citate bei Lady Guest II, 178 f. heran, so sieht man sofort, dass S.-Marte dieselben sklavisch abschreibt, stellenweise nach andern Hdss. einzelne Wörter ändert und eigene grosse Auszüge aus B gibt, wie sich jeder durch eine Vergleichung mit Bekkers Text leicht überzeugen kann.

und ich im daz muoz vertragen,
des scham ich mich sô sêre etc.

Erexsa *):

„und sagt der Königin von seiner Fahrt und dass ihm zwei Schimpfe zugefügt worden seien, aber derjenige dennoch der allerschwerste, dass ich (Fahrt und zwei Schimpfe sind schlimmer als einer und das ist das schlimmste, sagte er, dass ich *b*) nicht wagte, mich zu rächen.

Vgl. *K* 234 fg., wo das Wort ‘Schande’ sich nicht findet.”

Doch, es steht nur einige Zeilen tiefer, nämlich 246 *honte*, daher denn *§*, weil er es am Anfang der Rede gebraucht, es an der zweiten Stelle (*V*. 135), wo es *K* hat, auslässt. *ℳ* gebraucht das Wort an beiden Stellen, aber hier ist *§* ein Zeuge für unsern *K*. Dass Erec am schwersten das empfindet *daz mir vor iu geschehen ist* 127, ist *§*’s Zusatz, wie *ℳ* bestätigt, der es nicht hat. *ℳ* geht seine eigenen Wege: 118, 6 *mais il se ravisa et réfléchit que ce n’était pas une vengeance pour lui que de tuer le nain et que le chevalier aurait bon marché de lui, privé qu’il était de son armure. Il retourna auprès de G. ‘Tu as agi en homme sage et prudent’, dit-elle. ‘Princesse’, répondit-il, ‘je vais aller après lui, avec ta permission; il arrivera bien à la fin à quelque lieu habité où je trouverai des armes, en prêt ou sur gage, de façon à pouvoir m’essayer avec lui.’*

Kölbing S. 386 fährt fort:

„Von dem Holen des Harnischs sagt die Saga nichts, wohl nur um abzukürzen. Auffallend ist dann die egale Gedankenverbindung in *ℳ* und *§*.

§ 134 fg.

ir’n geseht mich nimmer mêre,
ich’n gereche mich an disem man,
von des getwerge ich mâl gewan.

ℳ 4, 18.

‘Das schwöre ich aber, Königin’, sagte er, ‘dass ich nicht eher zum Hofgesinde des Königs Artus zurückkommen werde, als ich diese deine Schmach und die meinige gerächt — oder eine andere doppelt so grosse werde bekommen haben’. Diesen ‘egalen Gedankengang in *§* und *ℳ*’ holten sich beide aus *K*, der ebenso klar sagt 244:

*) Ich citire nach Lic. Wadsteins Uebersetzung.

Mes itant prometre vos vuel
 Que, se je puis, je vangerai
 Ma honte ou je l'angreigneraï.

Gerade *N* sichert uns *K* als Quelle, da er *engreigneraï* wiedergibt, während *S*, der das Wort ebenso wenig wie Bekker und diejenigen, die ihm die Handschrift abgeschrieben oder kollationiert haben, verstanden hat, es ausliess. Den naheliegenden Gedanken, er werde also nicht früher zurückkehren, als bis er den Schimpf gerächt, hat also *N* und *S*, jeder selbständig, beigefügt.

Kölbing S. 386: 'Erec folgt den Spuren des Ritters bis zum Abend: *S* 172, *N* 5, 16. Diese Zeitangabe fehlt bei *K*'; gewiss, aber *K* lässt Erec beim Eintreten ins Haus *amuït* sprechen und erzählt, dass sie sich zum *soper* 498 setzen: da lag die Sache beiden sehr nahe. *M* = *K*.

Kölbing ib.: 'Auffallend ist aber, dass sowohl bei *S* als in *N* der Alte nur seine Tochter, nicht auch seine Frau herbeiruft, wie es bei *K* geschieht. Ebenso wird, wie bei *S* so in *N*, ihr früher der Auftrag, das Pferd zu nehmen, ehe über ihre Reize gesprochen wird'. Die Sache liegt doch klein wenig anders; *N* hat die Frau ganz fortgelassen, mithin konnte sie nicht gerufen werden. Während nun *K* 397 die Frau und Tochter herbeiruft, die augenblicklich in einer Werkstube sich aufhalten, so fehlt bei *S* diese letztere, er erwähnt aber zuerst die Mutter und ruft die Tochter nicht herbei, da sie als gegenwärtig gedacht wird, sondern befiehlt ihr, das Pferd zu verwahren; d. h. *S* hat 397—402 *K* ganz weggelassen und sein *ruofte* 315 entspricht 450 *K*. (*M* stimmt mit *K*, nur lässt er Mutter und Tochter nicht heraussufen, sondern Erec tritt in deren Zimmer ein, worauf der Alte der Tochter befiehlt, das Pferd zu besorgen.) — Aus diesem Grunde mussten aber *S* und *N*, durch ihre Auslassung gezwungen, zuerst den Ruf wegen des Pferdes vorausschicken und dann erst das Mädchen beschreiben, da ihrer so erst Erwähnung geschieht. *M* = *K*.

Kölbing S. 388: 'Enidens Oheim ist bei *K* namenlos, ebenso *M*, er heisst *Îmain* in *S*, *Melan* in *N*, der durch einen Irrthum Enidens Oheim von dem Schlossbesitzer scheidet, für welch letzteren er auch einen Namen erfindet, *Balsant*. Sie suchten eben nach einem Namen, wie denn *M* den Alten, dessen Namen *K* ganz spät 6896 verrät, sofort mit einem erfundenen Namen *Ynywl* belegt, *S*,

der den Text zuerst durchgelesen, den richtigen Namen auch hier gleich angibt: *Coralus* = *Liconaus*, vgl. *C Licoranz*, wo also § *li* für den Artikel nahm. § hat auch das bei *K* namenlose Schloss getauft, Tulmein 624.

Kölbing, ib.: '§ und 𐌺 stimmen hier (*K* 1371) entschieden zusammen: beide sagen davon nichts, dass sie von ihrem Onkel Kleider genug bekommen können'. Doch nicht; denn in § steht dies (639 *und lât mich si vazzen baz*) und noch viel mehr 633—637. 𐌺 liess es aus, weil es ihm für Enide beleidigend schien, wie er denn den Alten nicht ganz so arm macht 7, 13—16. 𐌼 lässt 126, 38 die Damen gleich die geschenkten Kleider anziehen.

Kölbing S. 389: 'Während bei *K* Erec von dem Alten die Rüstung verlangt, ohne ihm zu verrathen, warum er mit dem fremden Ritter anbinden wolle, erwähnt dies 𐌺 8, 6. 7 und 𐌼 122, 28 ganz kurz, § ausführlich 480 fg.' — Offenbar hielten es alle drei für passend, dem Alten den Grund des Zweikampfes mitzuteilen.

Kölbing ib.: '§ und 𐌺 stimmen zusammen in Bezug auf den Morgenimbiss, von dem *K* nichts weiss'. Auch 𐌼 nicht; die prosaischen § und 𐌺 wollten Erec nicht nüchtern in den schweren Kampf schicken; vgl. weiter unten über § 8644 meine Bemerkung S. LII fg.

Kölbing S. 390: *K* lässt die Königin auf Artus' Bitte den Yder in Gnaden aufnehmen, in § und 𐌺 tut es die Königin aus freien Stücken. — 𐌼 = *K*, § und 𐌺 wollen die Königin höher stellen.

Kölbing S. 391: 'Nicht nur das Gleichnis von der Sonne, die eine Wolke verhüllt, das Staunen des Ritters über Enidens Schönheit, . . sondern auch der Vergleich mit Rose und Lilie . . hat 𐌺 mit § gemeinsam'.

§ 1700: als der rôsen varwe
under liljen wîze gûzze,
unde daz zesamne flûzze . . .

§ 1716: als die sonne in lichtem dage
ir schîn vil vollecliche hât,
und gâhes dâ für gât
ein wolken dünne und niht breit,
sô ist ir schîn niht sô bereit
als man in vor sach.

ℳ 13, 17: 'und ihre Gesichtsfarbe war wie die rote Rose mit einer weissen Farbe, wie die der Lilie vereinigt, oder wie rothes Blut in dem eben gefallenem Schnee, oder wie der Glanz der Sonne bei heiterem Wetter'.

ℳ hat nichts ähnliches 134, 10; *K* bloss: *La face l'en devint vermoille*, also in der Tat ein merkwürdiges Zusammentreffen. Und doch glaube ich, dass beide unabhängig auf die Idee kommen konnten, zu *K*'s *vermoille* einen Vergleich hinzuzufügen; § thut es regelmässig, so 336 § 'die Lilie unter schwarzen Dornen weiss', die bei *K* fehlen. Nun aber steht fast dasselbe wörtlich in *K*, nur an früherer Stelle, wo es ℳ ganz weggelassen hatte, während § nur die Lilie herausgriff. Man vgl. *K* 427:

Plus ot, que n'est la flors de lis
Cler et blanc le front et le vis.
Sor la blanchor par grant mervoille
D'une color fresche et vermoille,
Estoit sa face enluminee.
Li oel si grant clarté randoient
Que deus estoiles resanbloient.

Daher, glaube ich, stammt die Lilie, die Rose und die Sonne, der ℳ noch das Blut im Schnee aus eigenem hinzugab.

Kölbing ib.: 'Bei § 1736 heisst es:

von ir schoene erschrâken die
zuo der tavelrunde sâzen . . .
und kaphten die maget an,

ebenso ℳ 13, 14 'und sah sie an — und (ebenso) das ganze hofgesinde und sie wunderten sich über ihre schönheit', 'auch dies fehlt bei *K*'.

Ich glaube nicht; es steht doch da 1751:

Quant la bele pucele estrange
Vit toz les chevaliers en range,
Qui l'esgardoient a estal.

In ℳ fehlt alles.

Kölbing S. 391: 'Bei *K* rät die Königin dem Könige, das Recht des Kusses nicht länger aufzuschieben, bei § bedarf es dieser Aufforderung nicht. Ebensowenig in ℳ.' ℳ = *K*, § = ℳ, eine ganz nebensächliche Aenderung.

Kölbing 393: 'Von den Geschenken, die ihnen die Unter-

thanen bei seiner Heimkehr bringen (*K* 2388), berichtet uns weder *§* noch *ℛ*. Offenbar fanden diese, dass Erec als König, wie sonst alle Romane erzählen, Geschenke geben, aber nicht annehmen soll, was *ℳ* zweimal 138, 26 und besonders 139, 17 fg. erzählt.

Kölbing S. 393: *K* 2479 *Cil dormi et cele vella*, während *§* 3025 *sî wände daz er sliefe*, und ebenso *ℛ* 18, 21: 'und sie glaubt, dass er schlafe'. — *ℳ* 142, 3 stimmt ganz mit *K*, und lässt Erec durch die auf ihn fallenden Thränen und durch den Schall der Worte erwachen; da nun *§* und *ℛ* dies ausgelassen haben, so mussten sie demgemäss ändern. Obendrein sagt *K* weiter unten 2509:

Erec ne dormi pas formant,
Si l'a tresoï an dormant.

Kölbing S. 394: 'Während bei *K* ein Raubritter mit seinen zwei Genossen erscheint, sind es bei *§* und *ℛ* drei Räuber'. Mir ist der Unterschied zu unbedeutend; ein Raubritter mit zwei Genossen macht drei Räuber aus. In *ℳ* 143, 28 sind es zuerst vier Reiter, später 146, 18 nochmals drei Ritter.

Kölbing ib.: '*K* heisst es 2831: *Enide vit les robeors*. Vgl. *§* 3122:

die ersach von êrste daz wîp
wann sî verre vor reit

und *ℛ* 20, 18: 'denn sie war weit voran auf dem Wege'. Bei *K* fehlt diese Motivirung, so gut wie die später von *§* beigebrachte (4150 fg.)'.

Aber an ersterer Stelle steht dieselbe Sache in *K*, nur einige Zeilen früher: *Grant aleure alez devant* 2774, *Devant s'est mise* 2777, was auch *§* 3096, *ℛ* 19, 18, *ℳ* 143, 15 haben, was die beiden ersteren nun an der zweiten Stelle als Motiv benutzen, wo *ℳ* 144, 10 einfach sagt: 'Sie wartete auf Erec und als er ihr nahe war, sprach sie'.

Kölbing ib.: 'Die drei zuerst genannten Räuber bilden hier (*ℛ*) mit den später erwähnten fünf (*K* 2927) eine Gesellschaft, wovon *K* gar nichts weiss. *§* erwähnt es, wenn auch später, als die Saga ausdrücklich, vgl. 3298 (wo es heisst, dass sie alle einer den Wald ausbeutenden Räuberbande angehören)'.

ℛ fand offenbar diese einander völlig gleichen Abenteuer langweilig und zog sie durch einfache Addition in eines zusammen; *§*, der gern motivirt, versucht sie logisch zu vereinigen und wahr-

scheinlich zu machen; *ℳ* dagegen, der offenbar an dem öden Zeuge Spass findet, schiebt noch ein drittes, völlig gleiches Abenteuer an erster Stelle ein. Man muss eben den Geschmack jedes einzelnen Ueberarbeiters berücksichtigen.

Kölbing S. 397: '*K* 3616 *Pasmé jus del destrier l'abat*, während *℥* 4213 ihn in die Seite sticht, *dar zuo im aber der arm brach*. Dann erst sticht er ihn von dem Rosse. In *ℛ* 23, 20 trifft das Schwert den Kopf, gleitet seitwärts ab und haut Ohr und Hand ab, und dabei fiel er bewusstlos vom Pferde'. — Es fehlt also in *K* und *ℳ* der Arm. Es ist ein Gemeinplatz und kann jedem leicht von selbst eingefallen sein, um den Gegner noch schlimmer zuzurichten.

Kölbing ib.: 'Es folgt . . ein Gespräch Erec's mit dem Ritter (Guivret), das *K* 3773 nicht hat (*La s'antreviennent et desfient*), das sich aber bei *℥* und *ℛ* findet. Beide Texte stimmen wenigstens dem Sinne nach überein'. Das ist richtig und sogar *ℳ* hat hier ein solches Gespräch. Allein während in *℥* und *ℛ* Guivret Enide als Kampfpreis verlangt, verlangt er in *ℳ* den Kampf, weil Erec den verbotenen Weg betreten hat. Dies ist sehr wichtig; denn man sieht, dass *ℳ* und *℥* nicht aus einer gemeinschaftlichen Quelle schöpfen, sondern jeder selbständig das Bedürfnis empfindet, den Kampf, wie doch sonst immer geschieht, zu motiviren, was *K* diesmal unterlassen hat.

Kölbing S. 398: 'In allen drei Bearbeitungen fordert der König den Helden auf, bei ihm Rast zu halten; aber während bei *K* 3905 Erec die Einladung ablehnt, nimmt er sie bei *℥* 4612 und *ℛ* 25, 20 an'. Auch *ℳ* 159, 14 lehnt sie ab, folgt also seiner Quelle, während *℥* und *ℛ* des Glaubens sind, dass er nach den vielen harten Kämpfen (Graf und sein Gefolge, Guivret) Pflege und Ruhe bedürfe.

Kölbing S. 399: *K* 4387 *Les mains liées et les piez* allgemein, während *℥* und *ℛ* genau beschrieben: *℥* 5402 *die hende ze rücke mit gebende und die füeze unden zesamene gebunden*, *ℛ* 27, 5 'die Hände waren rückwärts gebunden, aber die Füße unter dem Bauch'. Das erstere ist die gewöhnliche Art des Bindens; bei den Füßen hat aber *ℛ* das Gegenteil von *℥*. Also keine Abhängigkeit. — In *ℳ* ist der Ritter tot.

Kölbing S. 402: 'In *℥* 6113 und *ℛ* will sich Enide auf das Schwert fallen lassen, in *K* aber damit erstechen'. Das letztere

steht auch in *K* nicht; 4669: *si la comance a regarder* und dann kommt der Graf, in *M* fehlt das Motiv ganz, das sich noch im Yvain findet, wo natürlich der Löwe nur darauf fallen kann. *S* und *N* dachten, da sie die Szene etwas weiter treiben als in *K*, folgerichtig, dass die zarte Enide das schwere und lange Schwert, wie man es damals trug, nicht mit ihrer Hand gegen sich richten konnte.

Kölbing S. 404: 'Anzumerken ist, dass bei *S* Kæi bei der Rückkehr zu Artus 4854 selbst die Vermutung ausspricht, sein Besieger sei Erec gewesen, bei *K* nicht [auch *M* nicht], während es in *N* 35, 5 gleich nach der Schilderung des Kampfes heisst: und da erkennt er den Erec an der Rüstung'. In der Tat ein merkwürdiges Zusammentreffen; freilich in *S* aber will er ihn an der Stimme erkennen.

Kölbing S. 407: 'Während bei *K* alles Volk mit in den Garten eintritt, bei *S* nur Erec, Ivreins, Enide und Guivrez, heisst es in *N* 38, 13: "Jetzt reitet Erec mit seiner Frau zu diesem Thor hinein". — Mir scheint vielmehr, dass hier *N* offenbar mit *K* geht; in letzterem (5766) geht zwar alles durch das Pfortlein, aber wie sie zu den Pfählen kommen, lässt der König Erec mit Eniden allein (5827), bis endlich ersterer sie ebenfalls zurücklassen muss und nun ganz allein weiterzieht (5871). In *S* geht ebenso Alles mit, aber nur bis zur Zaubermauer (8758), dann gehen Erec, Enide, Guivret und Evrains hinein, Erec nimmt von Eniden Abschied und zieht nun allein weiter (8873). In *N* 38, 4 geht ebenso alles bis zum Thor, Erec und Enide treten allein ein und gehen bis zum Zelt; ein Abschied fehlt, Malbanaring tritt sofort hervor, seine Geliebte und Enide sehen dem Kampf zu, und nach demselben erkennen sich die beiden Frauen als Brudertöchter. In *M* geht Alles bis zu der Umfassung und Erec reitet allein hin. — Man sieht, dass alle drei ihre Vorlage selbständig ummodellern.

Kölbing ib.: 'Bemerkenswert ist, dass der Pavillon, von dem *K* nichts weiss, sowohl von *S* als *N* aufgeführt wird'. In *K* 5882 steht das Bett mit der Frau im Schatten einer Sykomore; *N* 38, 16 lässt das Bett in einem Zelt stehen, in *S* 8901 und 8925 sitzt die Frau unter einem Zelt (ein Bett fehlt), in *M* 171, 8 aber bei einem Apfelbaum auf einem Stuhl. — Es ist klar, dass *N* noch *K* am nächsten steht, alle drei aber daran Anstoss nahmen, dass das Bett, worin die beiden, wie aus der Erzählung folgt, Jahre lang schlafen,

unter keinem regenfesten Dach ist, daher das Zelt in $\mathfrak{H}\mathfrak{N}$, und daher der Stuhl (kein Bett) in $\mathfrak{M}$.

Kölbing S. 407/8: 'Sehr beachtenswert ist, dass der Schilderung von der Schönheit der Dame $\mathfrak{H}$ 8927 und $\mathfrak{N}$ 38, 19 wieder auffallend zusammenstimmen, indem beide Enide über dieselbe stellen'. Gewiss, aber man vergesse nicht, dass K deren Schönheit so stark preist, dass selbst das grosse Modeideal der Schönheit, die Lavinia der Eneide, nicht ein Viertel ihrer Schönheit hatte. Da fiele ja ein Schatten auf Enidens Schönheit, die doch, da sie die Heldin ist, alle überstrahlen muss. $\mathfrak{M}$ sagt kein Wort von irgend einer Schönheit.

Kölbing S. 408: 'Der Ton des Gespräches zwischen beiden [Mabonagrain und Erec] wird bei $\mathfrak{H}$ und $\mathfrak{N}$ schon vorher angedeutet. $\mathfrak{N}$ 38, 22 'beginnt seine Rede mit bösen Worten an Erec', und $\mathfrak{H}$ 9024 *und gruozte in ein teil vaste, gelich einem übeln man* gegen K 5907 [und $\mathfrak{M}$ 171, 20] blosses *escria*.' — $\mathfrak{H}$ und $\mathfrak{N}$ vertragen plump, was im folgenden kommt.

Kölbing S. 409: 'In $\mathfrak{N}$ sagt Artus selbst dem Erec den Tod seines Vaters, bei K 6515 melden ihm dies zehn*) Barone, bei $\mathfrak{H}$ 9968 kommt E. nur *ein mære*. — Bei $\mathfrak{H}$ fordern ihn die Boten auf, in sein Reich zu kommen, in $\mathfrak{N}$ tut dies Artus. Bei K steht von einer derartigen Aufforderung nichts; nicht einmal die Heimkehr selbst wird hier erwähnt'. Es ist richtig, auch $\mathfrak{M}$ 172, der die ganze Artusepisode ausgelassen hat, lässt ihn nach Hause zurückkehren; jeder hat also das, was die Sachlage verlangt, selbst hinzugefügt. — Zudem ist es nicht unmöglich, dass der wirkliche Schluss von K fehlt; vgl. die Anm. zu 6943.

Aus dem Gesagten ergibt sich meiner Ansicht nach durchaus nicht die Notwendigkeit, eine andre Redaction von K anzunehmen, als die unsrige ist. Alle Abweichungen erklären sich sofort aus der Eigenart, mit der jeder Uebersetzer seine Vorlage behandelt, und da sind es dann Sachen, die jedem unabhängig vom andern einfallen; z. B. der Morgenimbis, den $\mathfrak{H}$ und $\mathfrak{N}$ gegen $K\mathfrak{M}$ haben; $\mathfrak{H}$ vergisst ihn, offenbar sich selbst in die Lage des Helden setzend, nie; als Erec den letzten Kampf mit dem roten Ritter bestehen soll, da schien ihm ausser dem Imbiss noch ein Trunk zur Stärkung am Platz (8644):

*) S. Varia lektio dazu.

nâch der messe schiet er dan.
 dô waz der imbiz bereit ...
 ein trunc man im dar truoc
 und trank sant Johannes segên.

In unserm Fall, wo man, hätten wir bloss *K* gegen *ſ**N*, eine andre Auffassung haben kann, wird gerade durch *N* eine sichere Stütze gefunden, dass alle drei unabhängig von einander nur *K* vor sich haben. Dabei zeigen viele andre Stellen, wo *N* mit *K* gegen *ſ* ist — bis auf geringe Ausnahmen fast immer der Fall — dass er nur *K* kennt, wie wieder ein andermal *ſ* mit *K* gegen *N* dasselbe sichert, ebenso mit *M*.

Doch wird die Möglichkeit, allen drei fremdsprachlichen Uebearbeitungen habe ein anderer französischer Text als *K* vorgelegen, immerhin noch offen gehalten, wenn man bedenkt, dass sich wiederholt Stellen finden, wo *ſ**N**M* gerade dieselben Verse auslassen — an sich zwar natürlich, da alle drei, besonders *N* und *M*, stark kürzen. Ebenso finden sich einige Uebereinstimmungen in kleinen Nebendingen, die zwar jedem einfallen können, wobei aber, wenn der Fall sich wiederholt, man sich doch verwundert, dass gerade an derselben Stelle jedem der drei Uebearbeiter immer dasselbe einfällt, so z. B. 95, wo *K* *mantel hermin* u. s. f., aber keinen Purpur hat, der in *N* und *M* sich findet (doch ist Purpur der gewöhnliche Stoff reicher Ritter), 31. 32., wo *K* allgemein von 'guten Ritttern' redet, *N*: 'seine 12 weisen Männer, die täglich mit ihm ausreiten' und *M*: 'neun gekrönte Könige, seine Lehenmänner, sowie Grafen und Barone' (*ſ* fehlt leider für beide Stellen) oder 275—310, wo alle drei die Vermittlung Gauvains auslassen, *ſ* freilich sogar die Veranlassung zu derselben, nemlich den Streit der Ritter. Mir erscheint dies alles zu unbedeutend.

Wie mit Geraint, steht es ebenso mit Peredur: wie ich bald nachzuweisen haben werde, ist er sicher aus *K* gezogen, und mit verschiedenartigen Zusätzen (*K* fehlt Lösung und Ende) verbrämt, von denen man einigen weiter nachgehn kann.*)

*) Sollte es noch Jemand geben, der von der Kelticität der drei welschen Artuserzählungen nicht ablassen kann, dem empfehlen wir nochmals, wie bereits Yvain S. XXVIII geschehen, sich im roten Buch von Hergest die

Ich möchte mir demnach die Entwicklung des französischen Epos in folgender Weise aus den bis jetzt bekannt gewordenen Tatsachen herauschälen: die Volksepen haben ihre Blütezeit überschritten, die feineren Kreise haben den Kaiser und seine Paladine herzlich satt: die Kreuzzüge haben viele neue Stoffe gebracht, darunter den Alexander; derselbe wird nun im Stil der *Chançons de Geste* besungen, so dass er als französischer Eroberer auftritt, umgeben von dem orientalischen Zauberkrum. Der Erfolg war ein durchschlagender. Man sucht neue, aber ähnliche Stoffe und fand sie im Eneas und Trojanerkrieg, während gleichzeitig oder bald darauf orientalische Märchen in derselben Weise bearbeitet wurden. Allein war der Alexander äusserlich, der ganzen Technik nach, eine *Chançon de Geste*, die Altertumsromane haben den 8silbigen Vers angenommen, was notgedrungen eine völlige Umwälzung in der Darstellungsart hervorrief. Knapp vor oder mit dem Trojanerkrieg gleichzeitig zieht Kristian oder sonst wer vor ihm den Tristan, bald darauf Kristian den Artus hervor und gab so den Anstoss zu einer grossartigen Bewegung, die aber, was Form und Inhalt betrifft, nach ihrem Gipfelpunkt in Kristian selbst sehr bald sich verflacht. In diesem typisch gewordenen Rahmen werden bald auch andre Stoffe, selbst gleichzeitige Begebenheiten geschildert, so dass wir sogar Romane beinahe in unsrem heutigen Sinne darunter stellenweise antreffen. Während nun die alten *Chançons de Geste* im Volke weiterleben, sich nach und nach im Sinn der Zeit ändern, so dass die letzten reine, meist im Orient spielende Abenteuerromane geworden sind, und endlich in den Volksbüchern noch heutzutage fortleben, ist die Artussage längst tot: auf den Siegeszug, den sie gleich den *Chançons de Geste* zu den Nachbarvölkern unternommen, folgt bald Gleichgiltigkeit und Vergessen.

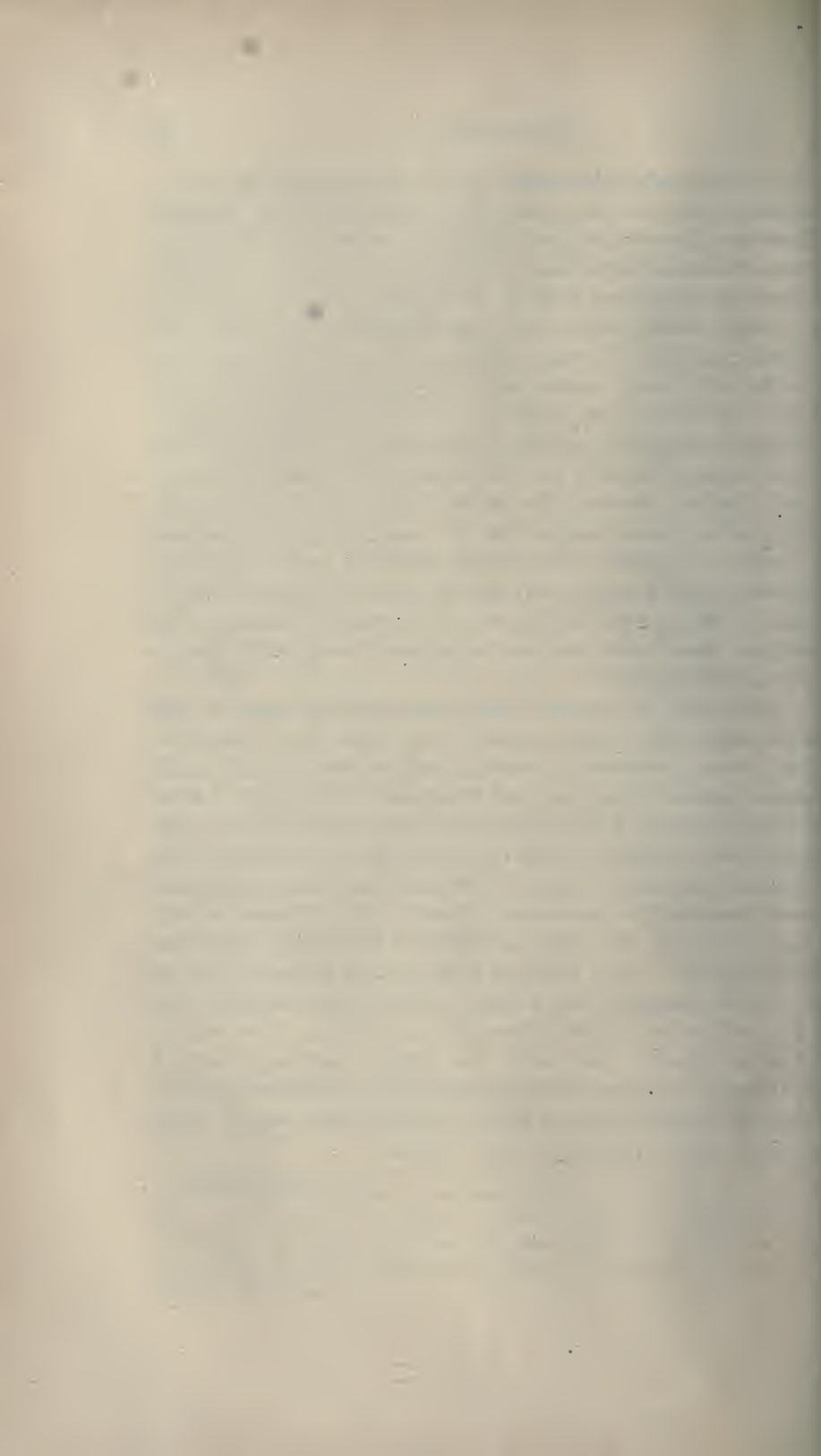
Indem ich den vorliegenden Band, der manche Verzögerung, schwere Hemmnisse und Widerwärtigkeit erfahren, endlich hinaus-

wirklich keltischen Texte anzusehn. Wenn man hier liest, dass der Held die Geliebte als 'schöne Kalbin — weibliches Rind, das noch nicht beim Bullen war' (man sehe die gerade für diese Frage entscheidende Anmerkung Zimmer's *ZfdA.* XXX, 281—285) u. ä. preist, wird man wohl doch endlich aufhören, z. B. Motive der zartesten Gattenliebe (Erec) den Kelten als Eigengut zuschreiben zu wollen.

schicke, kann ich nicht anders als ihn mit demselben Namen beschliessen, den ich ihm vorgesetzt habe, mit dem Namen **Konrad Hofmann**! Ich war so glücklich gewesen, dem theuern Freunde an seinem Ehrentage, als er am 14. November 1889 seinen siebenzigsten Geburtstag feierte und Freunde und Schüler von Nah und Ferne in herzerhebender Weise ihren Dank abstatteten dem Mann der Wissenschaft, der er selbstlos sein ganzes Leben geweiht hat, den seit Juli v. J. fertig gedruckten Text (Gedicht und Prosa) überreichen zu können und Zeuge zu sein einer Huldigung an jenem schönen Feste, das keiner der Teilnehmer je vergessen wird, wie sie in dieser Innigkeit und Herzlichkeit nicht immer gegeben wird. Hofmann war es, der mich vor achtzehn Jahren zu der vorliegenden Kristianausgabe wie zu mancher andern Ausgabe ermutigte und gerade der Erec sollte die Reihe eröffnen, wozu mir Hofmann seine Abschrift des von mir nach ihm bezeichneten *H* und ein tüchtig Stück Kollation von *C* übergab: er hatte merkwürdiger Weise grade die zwei wichtigsten Handschriften unseres Textes herausgegriffen.

Aber noch viele andere haben, liebevoll und selbstlos, an dem Band mitgearbeitet, darunter ein theurer Freund, der längst aus dem Leben geschieden, so schnell, dass er eben nur Zeit finden konnte, seinen Verlust von der Wissenschaft als einen schweren beklagen zu lassen, Leopold Pannier, der mir *P* kollationirt; dann mein wackerer Schüler, Dr. M. Goldschmidt, welcher *B* für mich verglichen hat; mein verehrter Freund Karl Wahlund in Upsala und sein lebenswürdiger Landsmann, Herr Lic. Elis Wadstein, von denen besonders der letztere mir die volle Ausnutzung von *Æ* allein ermöglicht hat. Dann Herr Dr. E. Heuser in Giessen, dem ich die Prosa verdanke und Herrn C. Fétis, dem liberalen Verwalter der reichen Handschriftenschätze in Brüssel. Allen meinen herzlichen Dank! Und möge die gütige Vorsehung Konrad Hofmann, den Nestor der romanischen und germanischen Philologie, der Wissenschaft und seinen Freunden lange noch in seiner geistigen und körperlichen Frische erhalten!

W. FOERSTER.



- L** I vilains dit an son respit
 Que tel chose a l'an an despit,
 Qui mout vaut miauz que l'an ne cuide.
 Por ce fet bien qui son estuide
 5 Atorne a bien, quel que il l'et;
 Car qui son estuide antrelet,
 Toft i puet tel chose teisir,
 Qui mout vandroit puis a pleisir.
 Por ce dit CRESTIENS DE TROIES
 10 Que reisons est que totes voies
 Doit chascuns panser et antandre
 A bien dire et a bien aprandre,
 Et tret d'un conte d'avanture
 Une mout bele conjointure,
 15 Par qu'an puet prover et savoir
 Que cil ne fet mie savoir,
 Qui fa sciance n'abandone
 Tant con Deus la grace l'an done.
 D'EREC, LE FIL LAC, est li contes,
 20 Que devant rois et devant contes
 Depecier et corronpre fuelent
 Cil qui de conter vivre vuelent.
 Des or comancerai l'estoire

han

1—26 *fehlen* H. 1. dist PV. 2. l'an] *fehlt* A(—1), on P, en V. | an] lan V; E: Q. len a tel ch. 3. Q' ualt ml't E. | on PV, en A. 4. Sor E. | cou P. | que A. 5. bien] sens PE. | quels P, qui A. | quil E(—1). | ait VA, a-t E, est P. 6. qui] so (*ausgewischt*) E. | entrelest P. 7. ataifir V. 8. puis . . . ml't E. 9. cou P. | dist CPV. 10. tote CE. 12. dire] fuire E. 13. Qui trest E. | d'un] .i. B. 14. coniunture BVA, conieure P. 15. coi P, quoi en E(+1). 16. na gaires de P. 17. fescience C. 18. que A, come P. | fa E, *fehlt* P. 19. fiz E. 20. Qui E. 21. derompre BA. | foilent A, fo-leient E. 22. qui contrerimoier P. | folent A, soleient E. 23. Defore comencera E(+1).

- Qui toz jorz mes iert an memoire
 25 Tant con durra crestiantez.
 De ce l'est CRESTIENS vantez.
 UN jor de Pasque, au tans novel,
 A Caradigan son chafel
 Ot li rois Artus cort tenue.
 30 Einz si riche ne fu veüe;
 Car mout i ot buens chevaliers,
 Hardiz et corageus et fiers,
 Et riches dames et puceles,
 Filles de rois, jantes et beles.
 35 Mes einçois que la corz faussist,
 Li rois a ses chevaliers dist
 Qu'il voloit le blanc cerf chacier
 Por la costume reffaucier.
 Mon seignor Gauvain ne plot mie
 40 Quant il ot la parole oïe.
 „Sire“, fet il, „de ceste chace
 N'auroiz vos ja ne gre ne grace.
 Nos savomes bien tuit pieç'a
 Quel costume li blans cers a.
 45 Qui le blanc cerf ocirre puet,
 Par reison beifier li estuet
 Des puceles de vostre cort
 La plus bele, a que que il tort.
 Maus an porroit venir mout granz:
 50 Ancor a il ceanz cinc çanz
 Dameiseles de hanz parages,

24. ert mes *E*. 27. Au *C*. | pasca *A*(+1), pasques *V*(+1). 28. Ca *A*. | Quaradigan *C*, Caradigan *BP*. 30. Ains *E*, Ainc *HPV* (so immer), Onc *B*, Mais *A*. | bele *BPV*. 31. Que *C*. | beax *BV*. 32. combatanz *CPE*. 34. a rois *H*, a roi *P*. | gentius *HVA*. 35. ainz *E*. | partit *H*, departist *E*. 36. ces *E*. | barons a dit *H*. 37. iroit *PA*. 38. renfaucier *P*, rehaucier *E*, renhauchier *H*, renforcier *A*. 42. Nauerez ia gre ne g. *E*, Nauérons nos ne g. ne g. *A*. 43. N. favons *HPE*, Car nos savons *A*. | tuit] fehlt *VA*, tot *P*, trestot *H*. | grant p. *VE*, de p. *PA*. 48. 9 stellt *E* um. 48. La plus bele de v. cort *E*; a coi *P*, a quel *V*. | quil *BA*(-1), quil en *V*. 49. *E*: Des puceles que ceins font. | puet *CE*. | avenir *CBVAE*. | ml't fehlt *BVA*. 50. Quancor *C*, Que oncore *E*(+1). | i a *P*. 51. haut parage *A*.

- Filles de rois, jantes et sages,
 Ne n'i a nule, n'et ami
 Chevalier vaillant et hardi;
 55 Que chascuns defrefnier voudroit,
 Ou fust a tort ou fust a droit,
 Que cele qui li atalante
 Est la plus bele et la plus jante."
 Li rois respont: „Ce sai ge bien;
 60 Mes por ce n'an leirai ge rien.
 Car ne doit estre contredite
 Parole puis que rois l'a dite.
 Demain matin a grant deduit
 Irons chacier le blanc cerf tuit
 65 An la forest aventureuse.
 Ceste chace iert mout merveilleuse."
EINSI est la chose atornee
 A l'andemain, a l'anjornee.
 L'andemain, lués que il ajorne,
 70 Li rois se lieve, si l'atorne,
 Et por aler an la forest
 D'une corte cote se vest.
 Les chevaliers fet esvellier,
 Les chaceors aparellier.
 75 Ja sont tuit monté, si l'an vont,
 Lor ars et lor saietes ont.
 Après aus monte la reïne,

52. a roi *HE*. | gentils *HVA*. 53. Et ni *B*, Nen ni *A*, Ni *CE*. | nule qui *C*, cele qui *E*. 55. Qui *HE*, Don *C*, Et *A*. | tost d. la v. *H*. 56. Ou fehlt *E*(-1). 57. que *E*. | lui *BPVA*. 60. nel *HP*, ne *AE*. | remanra rien *A*. 61. 2 von zweiter, alter Hand am Fuss der Spalte nachgetragen *E*. 61. Mais *H*, Ja *P*. | puet *H*. 61. 62. *H*: Car parole que rois a dite | Ne doit puis estre contredite. 63. Le matinet *BP*. | matin] iron] *H*. | par *BP*. 64. *H*: Por c. le b. c. de ruit. 66. est *BPA*. | delitose *H*, perillouse *BPA*. 67. 8 fehlen *H*. 67. Enfinc *BV*, Ainsint *E*. | chace *CVE*. 68. Et l. *E*, Demain matin *A*. | a la iornee *BVE*, la matinee *PA*. 69. 70 stellen um *BVAE*. 69. A l'e. *BP*. | lors *B*, des *A*. | com il *H*, quil *BP*; *E*: Si tost com il uoit quil aj. 70. et si *BV*. 72. robe *E*. 73. Ses *BVA*, Ces *E*. 74. Ses *BAE*. 75. (fehlt *C*, der dafür 76a einschiebt) La *BP*, I *A*, Il *V*. | monte tot *H*. 76. Les . . les *A*. Darnach *C* eingeschoben: En la forest chacier san uont. 77. aus] en *A*.

- Anfanble o li une mefchine.
 Pucele estoit, fille de roi,
 80 Et fist for un blanc palefroi.
 Après les siut a esperon
 Uns chevaliers, Erec ot non.
 De la table reonde estoit,
 Mout grant los an la cort avoit.
 85 De tant com il i ot esté,
 N'i ot chevalier plus loé.
 Et fu tant biaux qu'an nule terre
 N'estovoit plus bel de lui querre.
 Mout estoit biaux et preuz et janz,
 90 Et n'avoit pas vint et cinc anz.
 Onques nus hon de son aage
 Ne fu de greignor vasselage.
 Que diroie de ses bontez?
 Sor un destrier estoit montez,
 95 Afublez d'un mantel hermin;
 Galopant vint tot le chemin,
 S'ot cote d'un diaspre noble,
 Qui fu fez an Costantinoble.
 Chaucés ot de paile chauciees,
 100 Mout bien feites et bien tailliees,
 Et fu es estriers afichiez,
 Uns esperons a or chauciez;
 Ne n'ot arme o lui aportee
 Fors que tant solemant l'espee.

78. o] *fehlt* HA; V: Et si assemble o li u. m. (+ 2). 79. fille a .i. roi E. 80. Si cheuauche E. | boen C. 81. la E, aus P. | siust C, uit H, uint P. 84. pris P. | a V; CA: En la c. ml't gr. l. a. 86. si C, tant H. | ame BPE, doute A. 87. Si E. | fu si PE, tant fu V. 88. Nestuet B, P(-1), Nesteuft A, Ne couenist E. | de l.] *fehlt* E, home HA. | a q. BE. 90. Si BP AE, *fehlt* V(-1). 91. 2 unten von anderer Hand nachgetragen E. 92. gr.] forcor H, si grant CA. 93. sa bonte A; P: Et ml't fu plains de grans b. 94. cheual HBA. 96. G. uient C, G. ua A, Vint g. HP, Vient g. BV. | tot] 'par BVA. 97. Si ot E(+1); H: Cote auoit dun d. n. 99. Sot ch. de H, Ch. de p. auoit C, Ch. de p. ot V(-1). | dun paile B, de un p. E(+1), de pailles A. 101. 2 umgestellt BP. 101. el destrier E. | effichiez B; H: Sor les e. ert af. 103. 4 fehlen H. 103. Si P, Mes E, *fehlt* C. | o lui arme A, auoec lui a. C. 104. Mais PA. | t.] tote V(+1).

- 105 La reïne vint ateignant
 Au tor d'une rue poignant.
 „Dame“, fet il, „an ceste voie,
 S'il vos pleisoit, o vos iroie.
 Je ne ving ça por autre afeire
 110 Fors por vos conpaignie a feire“.
 Et la reïne l'an mercie:
 „Biaus amis, vostre conpaignie
 Aim ge mout, ce sachiez de voir;
 Car ne puis pas mellor avoir“.
 115 **L**ORS chevauchent a grant esplot,
 An la forest vient tuit droit.
 Cil qui devant ierent alé,
 Avoient ja le cerf levé.
 Li un cornent, li autre huient;
 120 Li chien après le cerf l'esbruient,
 Corent, angressent et abaient;
 Li archier espeffemant traient.
 Devant aus toz chaçoit li rois
 Sor un chaceor espanois.
 125 **L**A reïne Ganievre estoit
 El bois, qui les chiens escoutoit;
 Lez li Erec et sa pucele,
 Qui mout estoit cortoise et bele.
 Mes d'aus tant esloignié estoient
 130 Cil qui le cerf chacié avoient,
 Qu'an ne pooit d'aus oïr rien,

105. uient *BA*. 6. de la rue *C*. | broicant *A*. 7. a vos feroie *C*.
 8. Se *BA*. | a vos feroie *H*, an ceste uoie *C*. 9. Car *H*. | ci *BP*. 10. Que
PE. 12. Douz a *E*, B. dus a. vo *A*, Amis la v. *H*. 13. mius *A*. | ce *fehlt*
V(—1). | pour *P*. 14. Je *C*. | millor ni p. p. *A*, io ni quier millor *H*.
 15. Or *V*, Atant *E*. | cheuacherent a e. *E*(+1). 16. Qen *E*, Vers *H*. | uin-
 drent *HAE*. 18. troue *BP*. 19. huent *CBV*, hucent *A*. 20. sefbruient *B*,
 se bruient *VE*, desbuscent *A*. 21. Cornent *HAE*. | angoissent *BP*, et grelent *E*.
 22. Cil *E*. | menuement *E*. 23. D. les autres *E*. | chace *C*, chaca *B*, uint *E*.
 25. guenieure *BA*, genieure *HPV*, geneure *E*. 26. Ou *BP*. | qui] v *HPA*.
 127 *fg*, ordnet *H so*: 126. 133. 134. 135. 136. 129. 130. 131. 132. 127. 128.
 137; 127. 28 *lauten*: Dales li sa pucele estoit | Et Eres qui ml't prous estoit.
 29. tant dax *C*, itant *V*. 30. leue *C*. 31. Con *V*, Que *HE*, Quil *A*. | ne
 parent *A*, mais nem parent *H*. | riens *V*.

- Ne cor ne chaceor ne chien.
 Por orellier et escouter,
 S'il orroient home corner
 135 Ne cri de chien de nule part,
 Tuit 'troi furent an un effart
 Delez le chemin aresté;
 Mes mout i orent po esté,
 Quant il virent un chevalier
 140 Venir armé for un destrier,
 L'escu au col, la lance el poing,
 — La reïne le vit de loing, —
 Delez lui chevauchoit a destre
 Une pucele de grant estre,
 145 Et devant aus for un roncín
 Venoit uns nains tot le chemin,
 Et ot an sa main aportee
 Une escorgiee an son noee.
 La reïne Ganieuvre voit
 150 Le chevalier bel et adroit,
 Et de sa pucele et de lui
 Viaut savoir qui il sont andui.
 Sa pucele comande aler
 Isnelemant a lui parler.
 155 **D**AMEISELE“, fet la reïne,
 „Cel chevalier qui la chemine
 Alez dire qu'il vaingne a moi
 Et amaint sa pucele o foi“.
 La pucele va l'anbleüre
 160 Vers le chevalier a droiture.

132. corneor *H.* | chiens *V.* 33. oir *P.*, entendre *E.* | et por *PE*, por *BVA.* 34. Si *A.* | parler *C.* 35. Nabai *P.* 36. Il *V.*; Furent t. tr. *PE.* | a un elgart *A.* 37. Jousté *P.*, Les *H.* (sont aresté). 38. petit i. o. este *E.*, ni orent gaires e. *A.* 40. Arme uenir *E.* | un] son *HBVAE.* 42. *H.*: Com il conuient a tel befoing. 43. Dales le chl'r a destre *H.* 44. bel *C.*, haut *A.* 45. Et] *fehlt CVA.* | d. lor *B.*, apres *E.* | un grant *CVAE.* 46. tot son *E.* 48. corgiee *HCB AE.* 49. estoit (*so*) *H.*; *A.*: G. uoit le chl'r. 50. *A.*: B. et a. bien ceuauc. 51. la *A.* 52. que il *CBPE*, quil *E*(-1). 53. p. i c. *V.* 55. dist *VA.* 56. Ce *CE.* | mefine (*so*) *V.* 57. *A.* li *E*(+1). | que *H.* 58. Si *V.* | samaint *BPA.* | sa p. *vor am. HE.* 59. uait a droiture *VA.* 60. lambleüre *VA.*

- Li nains a l'ancontre li vient,
 An fa main l'escorgiee tient.
 „Dameifele, estez!“ fet li nains,
 Qui de felenie fu plains.
- 165 „Qu'alez vos ceste part querant?
 Ça ne passeroiz vos avant!“
 „Nains“, fet ele, „leiffe m'aler!
 A cel chevalier vuel parler;
 Car la reïne m'i anvoie.“
- 170 Li nains l'estut anmi la voie,
 Qui mout fu fel et de put' eire.
 „Ça n'avez vos“, fet il, „que feire!
 Alez arriere! n'est pas droiz
 Qu'a si buen chevalier parloiz.“
- 175 La pucele l'est avant treite,
 Passer vost outre a force feite;
 Car le nain ot an grant despit
 Por ce qu'ele le vit petit.
 Et li nains hauce l'escorgiee,
- 180 Quant vers lui la vit aprochiee.
 Ferir la vost parmi le vis:
 Et cele a son braz devant mis.
 Cil recuevre, si l'a ferue
 A descovert for la main nue.
- 185 Si la fiert for la main anverse
 Que tote an devint la main perfe.
 La pucele, quant miauz ne puet,

161. uint : tint *HE*. 62. les mains *V*. | la corgie *HA*, les corgies *V*, la corgiee *E*; *C*: Qui fa c. an fa m. tient. 63. dist *A*. 64. Q. fu *H*. | folie *B*. | estoit *VE*. | fu toz *B*, *fehlen H*. 65. cele p. *H*, ci aual *A*. 66. Ci *HA*. | naprocères *P*; *C*: Ca nauez uos que fere auant. 67—72 *fehlen BP*. 67. laifies *AE*. 68. Qua *V*. | ce *C*. 71. bel *V*. 72. Ci *H*. | fait il naues uos *HVAE*. 73. Arriere alez *E*. | arrieres *C*, arriers *B*, auant *P*. | pas] mie *BP, V(+1)*. 74. Que a tel *E*. 75. 6 *stellt um B*. 75. damoisele *BP*. | fa auant *H*, est au. *P*, au. fest *B*. 76. volt *HC*, uelt *BPVAE*. 77. Que *C*, Qui *B*. | tint *A*. | a *HB*. 79. hauca *P*. | la corgiee *HCAE*. 80. Qui *H*. | de *P*, a *BA*. 81. uolt *CBPA*, ualt *HV*, ueut *E*. 82. Mes *CE*, *fehlt P*. | deu. son b. *H*. | par deu. *P*. 83. I *A*. | reiete *H*. 84. par *A*. 85. *H*: Si que tote en ot la main perfe. 86. deuient *BP*; *H*: Celi quele tint a trauerse. 87. qui *H*.

- Vuelle ou non, retorner l'estuet.
 Retornee l'an est plorant.
 190 Des iauz li desçendent corant
 Les lermes contreval la face.
 La reïne ne set que face,
 Quant la pucele vit bleciee.
 Mout est dolante et correciee.
 195 „Ha, Erec! biaux amis,“ fet ele,
 „Mout me poise de ma pucele,
 Que si m'a bleciee cil nains.
 Mout est li chevaliers vilains,
 Quant il sofri que teus feiture
 200 Feri si bele criature.
 Biaux amis Erec, alez i
 Au chevalier et dites li
 Qu'il vaigne a moi, et nel leste mie.
 Conoistre vuel lui et l'amie.“
 205 Erec cele part esperone,
 Des esperons au cheval done,
 Vers le chevalier point tot droit.
 - Li nains cuiverz venir le voit,
 A l'ancontre li est alez.
 210 „Vassaus“, fet il, „arriers estez!
 Ça ne fai je qu'a feire aiez.
 Arriers vos lo que vos traiez.“
 „Fui!“ fet Erec, „nains enuieus!
 - Trop es fel et contraliieus.
 215 Leisse m'aler!“ — „Vos n'i iroiz!“
 „Je si ferai.“ — „Vos non feroiz!“

189. est] a *H.* | corrant *E.* 90. li aroient (*so*) *A.* | errant *V.* plorant *E.*
 91. en cont. *V*(+1). 93. la *HA.* | uoit *CBVAE.* 94. Dol. en est *E.* | fu *P.*
 95. A *A.* He *C.* 96. Ce *P.* | men *E.* 97. Quant *V.* | la ma *B.* la *VA.*
 a *C.* | bl. a *E.* | blecie *B.* | cis *V.* li *HBE.* 98. cil *P.*; *A.*: Li ch. est trop v.
 99. Qui *E.* | tele *E.* | fauture *C.* 201. i] mi *BVAE.* 3. et nou *B.* et
 ne *HPE.* quil nel *A.* ne le *P.* nel *V,C*(-1). | il mie *V.* 7. uient t. d. *C.*
 sen uint d. *H.* 8. li v. *E*(+1). 10. il enfus *HA.* | ales *P.* 11. Ci *H.* | je
fehlt A. | f. i *A.* 12. Arriere v. lo *V*(+1), Arriere lo *E.* Je lo que enfus
 v. t. *A.* 13. Qⁱ *E.* | dist *H.* 14. Mⁱt *E.* 15. Laie *H.* Laiffiez *B.* | moi
 aler *E*(+1). 16. ne *BV.* nel *C.* nou *A.*

- Erec bote le nain an fus.
 Li nains fu fel tant que nus plus:
 De l'escorgiee grant colee
 220 Li a parmi le col donec.
 - Le col et la face ot vergiee
 Erec del cop de l'escorgiee.
 - De chief an chief perent les roies
 Que li ont feites les corroies.
 225 Il sot bien que del nain ferir
 Ne porroit il mie joir;
 Car le chevalier vit armé
 Mout felon et desmesuré
 Et crient qu'assez tost l'ocirroit
 230 Se devant lui son nain feroit.
 Folie n'est pas vasselages.
 De tant fist mout Erec que sages,
 Rala l'an; qu'il n'i ot plus fet.
 - „Dame,“ fet il, „or est plus let.
 235 Si m'a li nains cuiverz blecié
 Que tot m'a le vis depecié.
 Ne l'ofai ferir ne tochie;
 Mes nus nel me doit reprochie;
 Que trestoz desarmez estoie.
 240 Le chevalier armé dotoie, *spend.*
 Qui vilains est et outrageus.
 Et il nel tenist mie a geus:
 Tost m'oceïst par son orguel.
 Mes itant prometre vos vuel

218. tant] *fehlt* B, si E, plus A. | que *fehlt* BA, con C, comme V(+1). | nul E, nuns nou fu B. 19. la corgiee HCBAE. 21. 2 *fehlen* A, *umgestellt* P. 21. ot] a BP. | rougie P. 22. la c. HCBE. 25. Il fet b. PVA, Erec ueit E. 26. pooit V, puet mie grant ment iojir V. 27. uoit PE. 28. Orgillos H. 29. Erec A. | affes H, que A. 32. Et de A. | tant] ce CE, cou PA. | fist il m. que A, a fet Erec ml't q. f. E (+1, ml't *zweite Hand*). 33. Reua P, Quala A. | sans H. | que CBAE. | plus ni ot CE. 35. A: Car li n. c. ma bl. 36. Que] Tres A. | tot le vis ma C, le uis ma tot E. 37. Je nel uauc A, Je ne uoil V. 38. Ne BVAE. | ne mel H. 39. Car VA. | ge toz C. 40. cremoie A. 41. Ke E. | cuiuers H. 42. Cil B. | pas C; A: Et fi nestiemes mie ieus (so), V: Il nen fu mie trop ioious. 44. It. bien C. | li vuil B.

- 245 Que, se je puis, je vangerai
 Ma honte ou je l'angreigneraï.
 Mes trop me lont mes armes loing,
 Nes aurai pas a cest besoing;
 Qu'a Caradigan les leiffai
- 250 Hui matin, quant je m'an tornai.
 Se je la querre les aloie,
 Ja mes retrouver ne porroie
 Le chevalier par aventure,
 Qui l'an va mout grant aleüre.
- 255 Siure le me covient adés
 Ou soit de loing ou soit de pres,
 Tant que je puisse armes trover
 Ou a loier ou a prester.
 Se je truis qui armes me preft,
- 260 Maintenant me trovera preft
 Li chevaliers de la bataille.
 Et bien sachiez sanz nule faille,
 Que tant nos conbatrons andui
 Qu'il me conquerra ou je lui;
- 265 Et se je puis, jufqu'a tierz jor
 Me ferai je mis el retor.
 Lors me reverroiz a l'ostel
 Lié ou dolant, ne sai le quel.
 Dame, je ne puis plus targier,
- 270 Siure m'estuet le chevalier.
 Je m'an vois. A Deu vos comant."
 - Et la reine autrefimant

245. *Q. fehlt E(-1). | iou en guerrai H. 46. lengreindere E, lengignerai B (wohl a über g verwischt?), lengrangerai PA, lacrestrai C(-1), lacroisterai H. 47. loins V. 48. Nen a. nule AE. | mie B. | mon b. H, ces besoins V. 49. Que a E(+1), A HVA. | laiai H. 50. A ce m. q. men E. 51. la] ia C; E: Et si q. les i al. 52. trouer ne le p. A. 54. Car il san uet g. a. C. | ambleure V. 55. couint A. 56. loins V, lons H. 58. (ausradirt H). louer V, luier P. 59. preste A. 60. preste A. 64. mocirra E(-1). 65. Jufqal HCB, dufquau A, dufcau P. | quart P. 66. Mi H. | referai mis A. | au PBE. 67. troueroiz BA, raueres H. 69. tardier C. 70. me couient E(+1). 72. Et] fehlt PVA. | altrefemant H, aufimant B(-1), maintenant E, tot enfement PA, li enfement V.*

- A Deu qui de mal le defande
 Plus de cinc çanz foiz le comande.
- 275 **E**REC se part de la reïne,
 Del chevalier fiure ne fine;
 Et la reïne el bois remaint,
 Ou li rois ot le cerf ataint.
 A la prise del cerf einçois
- 280 Vint que nus des autres li rois,
 * Le blanc cerf ot deffet et pris.
 - Au repeirier se font tuit mis,
 Le cerf an portent, si l'an vont,
 A Caradigan venu sont.
- 285 Après soper quant li baron
 Furent tuit lié par la meison,
 Li rois si con costume estoit,
 Por ce que le cerf pris avoit,
 Dist qu'il iroit le beisfier prandre
- 290 Por la costume del cerf randre.
 Par la cort an font grant murmure:
 Li uns a l'autre dit et jure
 Que ce n'iert ja fet sanz defresne *con l'us*
 D'espee ou de lance de fresne.
- 295 Chascuns viaut par chevalerie
 Defresnier que la foe amie
 Est la plus bele de la sale;
 Mout est ceste parole male.
 Quant mes sire Gauvains le sot,
- 300 Sachiez que mie ne li plot.
 A parole an a mis le roi.

273. 4 *fehlen* H. 73. dennui li d. E. 74. Pus B. Nach 74 *interpoliren* VA: a) A diu qui tot a a garder. b) Sauf aler et sauf retorner A (Le laist sain et sauf retorner V). 75. sam H, sen VE. 77. al H. 78. a HA. 80. Vient BA. 81. ont CBVA. 82. El VE, Ou B, Et ou A; P: Et lors se font el retor mis. 86. ml't l. A. 87. si que P. 89. voloit PVE. | son BVE. 90. prendre E; BVA: Et que (quil A) mes (*fehlt* A) nou (nel V, ni A) uoudroit (uoloit plus A) atendre. 91. en fu E, ont fait BP. 92. dist HVE, asie C. 94. Despees A(+1). | lance ou V. 95—98 *fehlen* VA. 98. Ceste p. est ml't male B(-1). 99. les ot V. 300. Ce sachiez BPVAE. | que *fehlt* B. | mie] pas PVAE. 1. raison P. | en *fehlt* E(-1).

- „Sire,“ fet il, „an grant effroi
 Sont ceanz vofre chevalier.
 Tuit parolent de cest beifier.
 305 Bien dient tuit que ja n'iert fet,
 Que noife et bataille n'i et.“
 Et li rois li respont par fan:
 „Biaus niés Gauvains, confelliez m'an
 Sauve m'enor et ma droiture!
 310 Car je n'ai de la noife cure.“
 A U consoil granz partie cort
 Des mellors barons de la cort.
 Li rois Ydiers i est alez,
 Qui premiers i fu apelez.
 315 Après li rois Cadoalanz
 Qui mout fu sages et vaillanz.
 Keus et Giffliez i sont venu,
 Et Amauguins li rois i fu,
 Et des autres barons assez
 320 I ot avuec aus amassez.
 Tant fu la parole esmeüe
 Que la reine i est venue.
 L'avanture lor a contee
 Qu'an la forest avoit trovee
 325 Del chevalier que armé vit
 Et del nain felon et petit
 Qui de l'escorgiee ot ferue
 Sa pucele for la main nue,

302. entent a moi *A*. 3. Ceans font *A*. 304. Tant *H*. | parleront *A*. |
 ce *C*, cel *H*. 5. Bien] *fehlt P*, Ce *E*, Et *H*. | quil *BV*. | ja] *hinter niert*
CBVA. | nen iert *P*. 6. et] a *H*, ou *BPVA*. 7. Li r. li respondi *A*. 8. G.]
 fait il *VA*. 9. Sauvez *BP*. | mon honor *A*(+1). 10. Que *CB*. 11. A *A*. |
 acort *E*. 13. yders *P*, ides *A*. 14. Q. des p. *V*. | i fu] fu *V*, estoit *B*.
 15. cadiolanz *C*, cadoualanz *B*, cadaualanz *V*, cadanolans *A*, codroalenz *E*.
 16. poiffanz *B*. 17. gyrilet *V*, giflez *BPE*, ghibles *A*; *H*: Et roi et conte i
 f. v. 18. amaguins *BV*, amaguins *A*, amaugis *PE*; *H*: Et li rois meismes
 i fu. 19. 20 *fehlen H*. 19. Et doi autre b. aufi *A*. 20. amenes (*so*) *A*,
 affambles *VE*. 21. est *C*, ont *BPE*. | meue *A*, tenue *BPE*. 23. li a conte *A*.
 24. Si com ele a el bos troue *A*. 25. qui *H*. 26. felon nain *P*. 27. la
 c. *A*, la c. *HBE*, lesc. *PV*. 28. La *HA*.

- Et ot feru tot einfimant
 330 Erec el vis mout leidemant,
 Qui ot seü le chevalier
 Por sa honte croistre ou vangier;
 Et dist que repeirier devoit
 Jusqu'a tierz jor se il pooit.
 335 „Sire“, fet la reïne au roi,
 „Antandez un petit a moi!
 — Se cist baron loent mon dit,
 Metez cest beisier an respit
 Jusqu'a tierz jor qu' Erec revaingne.“
 340 N'i a cel qu'a li ne se taingne,
 Et li rois meïsmes l'otroie.
EREC va suiānt tote voie
 Le chevalier qui armez fu
 Et le nain qui l'avoit feru
 345 Tant qu'il vindrent a un chastel
 Mout bien seant et fort et bel.
 Parmi la porte antrent tot droit.
 El chastel mout grant joie avoit
 De chevaliers et de puceles;
 350 Car mout an i avoit de beles.
 Li un peïssioient par les rues
 Espreviers et faucons de mues
 Et li autre aportoient fors
 Terciaus, ostors muēz et fors.
 355 Li autre joent d'autre part

29. Et si *PV* (tot *fehlt*). | ensemment *HPV*, aufimant *CB*; *E*: Et ot f. ml't laidement. 30. .G. *H*; *E*: E. el v. tot ansiment. 31. Et *VA*. | a seu *CVA*, ua apres *P*, uet siuant *E*. 32. acroistre *HV*. 33. dit *E*, *fehlt C*. | que il *CA*, se *BPE*. | repaieroit *A*. 34. Dufca *P*, Jusquau *B*. | quart *P*. | repaiereroit *B*. 35. dist *A*. 36. Or ent. un pou *BVA*. 37. 8 *umgestellt BV*. 39. Jusquau *B*, Tresqual *E*, Dufcadonc *P*. | que *E*. *PV*, que il *A*. | uiegne *V*. 40. ot *A*. | nul *CBVAE*. | a *H*. 41. meïsmes *H*; *E*: Neis memes li r. lo. 42. Et li uafaus fiut *A*. 45. T. alerent qa *H*. | a un] au *B*(—1). 46. M. auenant seant et b. *A*. 47. entre *HE*, i entrent *V*, en vont *P*. | tot *fehlt V*(—1). 48. En cel *V*. | m.] ou *E*. 49. Des . . des *E*. 50. Que m. *E*, Quassez *BP*. 51. les] ces *BPVE*. 53. 4 *fehlen H*. 53. portoient *BA*. 54. Terciax *C*, terceus *BPE*, tierciels *V*, tierces *A*. | sifors *BP*, ostoirs *VAE*. | muiers *A*.

- Ou a la mine ou a hafart,
 Cil as eschas et cil as tables. *Intermet*
 Li garçon devant cez estables
 Torchent les chevaus et estrillent.
 360 Les dames es chanbres l'atillent.
 De si loing com il venir voient
 Le chevalier qu'il conoïssioient,
 Son nain et sa pucele o foi,
 Ancontre lui vont troi et troi.
 365 Tuit le conjoent et saluent,
 Mes contre Erec ne se remuent;
 Qu'il ne le conoïssioient pas.
 Erec va suiunt tot le pas
 Par le chastel le chevalier
 370 Tant que il le vit herbergier.
 Quant il vit qu'il fu herbergiez,
 Formant an fu joianz et liez.
 Un petit est avant passez
 Et vit gesir for uns degrez
 375 Un vavasor auques de jorz;
 Mes mout estoit povre sa corz.
 Biaux hon estoit, chenuz et blans,
 De bon' eire, jantis et frans.
 Iluec estoit toz seus assis,
 380 Bien refanbloit qu'il fust pansis.
 Erec panfa que il estoit
 Preudon; tost le herbergeroit.

356. Et . . et PAE. | *zweites a*] au P, af A; V: Droit defore li mine a hafart. 57—60 *fehlen* H. 57. esches V, eskes P. | a E. 58. Et li A, Cil VE. | uallet B. | dev.] par A. | les VE. 59. Ces ch. tor. A. 60. fatissent A, se chillent V. 61. si loins c. V, ce que A. | comme P (il *fehlt*). | ueoient A. 62. que A. 63. o] a H. | foi] lui B. 64. trois ou dui B. 65. conuoient B. 67. Car A, Que il BP. | connoissent BP, V(—1). 68. Et va f. trestot P, Erec uint apres tot A. 69. Por ataindre A. 70. quil A. | uoit B, ueist A. 71. 2 *fehlen* H. 71. 2 *stellt um* C. 72. Asez E. | ioieux B. 73. alez BPA. 74. seïr PE. 75. chl'r PV. | dauques HP. 77. Bons A, Viauz BP. 79. 80 *fehlen* H. 79. lestoit CVE. | seus pensis A. 80. Mout BV. | li sanla P. | home pensis E; A: Au son sanblant v ert afis. 81. pense VA, uit bien E. | que cil BVA, quil E(—1); H: Si se panfa filoc estoit. 82. H: Que il tost se herbergeroit.

- Parmi la porte antre an la cort:
 Li vavafors contre li cort.
 385 Einz qu' Erec li eüst dit mot,
 Li vavafors salué l'ot.
 „Biaus fire“, fet il, „bien veigniez!
 Se o moi herbergier deigniez,
 Vez l'ostel aparellié ci.“
 390 Erec respont: „Vostre merci!
 Je ne sui ça venuz por el. ? *any thing else*
 Mestier ai anuit mes d'ostel.“

- E**REC de son cheval defçant:
 Li fire meïsmes le prant,
 395 Par la refne après lui le tret.
 A son oste grant enor fet.
 Li vavafors sa fame apele
 Et sa fille qui mout fu bele,
 Qui an un ovreor ovroient;
 400 Mes ne fai quel oeuvre feïsoient.
 La dame l'an est fors issue,
 Et sa fille qui fu vestue
 D'une chemise par panz lee, *wide skirted*
 Deliëe, blanche et ridee. *plated*
 405 Un blanc chainse ot vestu dessus;
 N'avoit robe ne mains ne plus.
 Mes tant estoit li chainses viez
 Que as cotes estoit perciez.
 Povre estoit la robe defors,
 410 Mes deffoz estoit biaux li cors.

383. an *fehlt E.* 84. uauaffors *P*, uaafor *H*, uuaferes *E(+1)*. | lui *HCA.* 85. 6 *fehlen A.* 85. q. *E.* li eust dit *H(+1)*, queres li ot dit *E(-1)*, que *E.* li deïst *BPV.* 88. Se uïmais *PVE*, Suïmais *B.* | uoliez *BVE.* 89. Veez *E(+1)*. | apareillier *V.* 90. Sire fait il *E.* 91. 2 *fehlen V.* 91. ça] ci *CBAE.* 92. Prestes moi *A*, Car mestier auoie *H.* | enuit *C.* 93. 4 *um-gestellt V.* 95. les refnes a li *E.* 96. De *C.* | ostel *A.* | ioie *CE*, ioie en *A.* 98. que *E.* | ert *BPA*, est *E.* 99. olvroit *H*, estoient *BVE*, estoit *A.* 400. i f. *C*, faïfoit *HA.* 3. piez *HE.* | liee *E(+1)*. 4. Bl. delie *P*, D. estoit *V*, D. et *A.* | et] *fehlt H*, et bien *PA.* 5. Et ot un *A* (ot v. *fehlt*). | sus *B(-1)*. 6. Ne not *A*, Ne ot *E.* 7. Et *C.* | si *E.* 8. as coutes *BAE*, keutes *P*, coftez *C*, costes *H*, partoït *A.* | depecies *A.* 10. est.] ert ml't *HP.*

- M**OUT estoit la pucele jante,
 Car tote i ot mise l'antante
 Nature qui feite l'avoit.
 Ele meïsmes l'an estoit
 415 Plus de cinc çanz foiz mervelliee,
 Comant une sole foïee
 Tant bele chose feire sot;
 Ne puis tant pener ne se pot
 Qu'ele poïst son essanpleire
 420 An nule guise contrefeire.
 De cesti tesmoingne Nature
 Qu'onques si bele criature
 Ne fu veüe an tot le monde.
 Por voir vos di qu' Iseuz la blonde
 425 N'ot tant les crins fors ne luisanz
 Que a cesti ne fust neanz.
 Plus ot, que n'est la flors de lis,
 Cler et blanc le front et le vis.
 Sor la blanchor par grant mervoille
 430 D'une color fresche et vermoille,
 Que Nature li ot donee,
 Estoit sa face anluminee.
 Li oel si grant clarté randoient
 Que deus estoiles resanbloient.
 435 Onques Deus ne sot feire miauz
 Le nes, la boche ne les iauz.
 Que diroie de sa biauté?
 Ce fu cele par verité,
 Qui fu feite por esgarder;

411. M. par fu *H.* 12. Que t. i auoit mis *B.* 14. Cele *A.* 15. de .c. fois esm. *HA.* 16. C. par u. f. fie *H.* 17. Si *E.* | pot *CB.* 18. Car *C.* Nainc *A.* Ainz *E.* | sen *P.* | sot *A.* 19. tel *H.* 20. A *H.* 21. ceste *CBVAE.* 22. tant *PV.* plus *E.* 24. qu' *fehlt A.* | isolz *C.* isout *E.* 25. tant *hinter crins CP.* | et *BVE.* 26. vers *E.* | ceste *VE.* | fuïsse *A.* fu *HCPV.* 27—86 *fehlen P.* 27. Affes plus bl. q. fl. *A.* | ne soit fl. *H.* 28. Auoit et le *A.* 29. De *BVA.* | color *C.* | p. gr.] ot a *H.* estoit *BV.* nestoit *A.* | nouiele *A.* 30. Dune fr. color v. *CE.* | et *fehlt H.* | nouuiele *A.* 32. Et sot *H.* | encolorée *V.* 33. Si *VA.* | biaute *A.* | getoient *VE.* 34. Con est. resplandioient *H.* 35. Nonques d. *E.* Nature *A.* 37. Quoi *E.* 38. por *CBV.*

- 440 Qu'an li se poïst an mirer
Aussi com an un mireor.
 Issue estoit de l'ovreor.
 Quant ele le chevalier voit,
 Que onques mes veü n'avoit,
- 445 Un petit arriere l'estut
 Por ce qu'ele ne le conut.
 Vergoingne an ot, et si rogi.
 Erec d'autre part l'esbahi
 Quant an li si grant biauté vit,
- 450 Et li vavafors li a dit:
 „Bele douce fille, prenez
 Cest cheval, et si le menez
 An cele estable avuec les miens.
 Gardez qu'il ne li faille riens.
- 455 Ostez li la sefe et le frain,
 Si li donez avainne et fain.
 Conreez le et estrilliez
 Si qu'il soit bien aparelliez.“
- 460 **L**A pucele prant le cheval,
 Si li deflace le peitral,
 Le frain et la sefe li oste.
 Or a li chevaus mout buen oste:
 Mout bien et bel s'an antremet.
 El chief un chevoïstre li met,
- 465 Bien le torche, estrille et conroie,
 A la mangeoire le loie.
 Et si li met fain et avainne
 Devant assez novele et fainne;

440. En li *A*, Quan *C* (li *fehlt*), Aufi *H*. | sen *E*, ne *V*. | on *HBVA*, hon *E*, an li *C*. | trouer *V*. 41. En li *H*. 42. dun olureor *H*. 43. 9 ancele le chl'r noit *H*. 45. arrieres *B*. 46. Et quant ele *E*. | le] lot *A*. *Nach* 46 *schieben ein AV*: Un poi sestut ne set que face | Durement (Toute *V*) lauermila (li uermeille *V*) la face. 47. ot] a *H*. 49. De la b. que en li vit *H*. 51..*B*. f. douce *A*, *B*. f. fait il *H*. 52. Ce *E*, Cel *HA*. | len *HV*. 53. Ens en lestable *A*. | le mien *HA*. 54. que *BVAE*. | face rien *H*. 56. av.] afraine *H*. 57. Bien le conres et est. *A*. 58. que bien soit *E*. 62. Or a li chl'rs b. o. *V*. 64. Ens el ch. *A*, Au cheual *C*. | un *fehlt A*. | li *fehlt C*. 65. Si *B*. | lestrille et t. et *C*, le t. et bien le *HA*. | atorne *V*. 66. torne *V*. 67. foerre auaine *H*. 68. A ffez dev. *BAE*. | nov.] de bone *A*, bele *E*(—1).

- Puis revint a son pere arriere.
 470 Cil li dist: „Bele fille chiere,
 Prenez par la main cest seignor,
 Si li portez mout grant enor.
 Par la main l'an menez leiffus.“
 La pucele ne tarda plus,
 475 Qu'ele n'estoit mie vilainne;
 Par la main contre mont l'an mainne.
 La dame estoit devant alee,
 Qui la meison ot atornee.
 Couïtes porpointes et tapiz
 480 Ot estanduz dessor les liz,
 Ou il se sont assis tuit troi,
 Erec et et ses oïstes lez foi,
 Et la pucele d'autre part.
 Li feus mout cler devant aus art.
 485 Li vavafors serjant n'avoit,
 Fors un tot seul qui le servoit,
 Ne chanberiere ne meschine.
 Cil atornoit an la cuisine
 Por le soper char et oïsaus;
 490 De l'atorner fu mout isniaus.
 Bien sot aparellier et tost
 Char an esseu, oïsaus an rost.

Nach 468 schieben ein AV: Ml't atorne bien le ceual | Ml't orent la nuit bon ostal | Quant ele lot bien estable (establez V) | Auainne et faim a grant plente (doune assez V(-1)). **469.** Donc VA. | reuient E. **70.** Et il C, Qui HE, Se A. | dit BA. | ma f. ch. C. **71.** ce CE, cel H. **72.** Et si H (m. fehlt). **73.** 4 umgestellt CVA. **73.** Et si E(-1). | le BVE. | mainne C, mena VA. | la fus HBVA. **74.** ne tarie E, natarda H. **75.** 6 fehlen V. **75** (auf Rasur E). Ele BA, Car ele HE. | pas HE, pas trop B. **76.** le BAE. **77.** ert ia A, an ert C. | auant BVE, amont A. | montee BV. **78.** Que .. ert H. **79.** Coutres B, Kuites H, Kieute V. | pointes V(-1). **80.** estendu HBE, estendues A. | par for C, par A. | ces VA. **81** Et E, La u H (se fehlt). **82.** E. la pucele ot lez s. C. | lez] od H, o A. **83.** Et li fires de lautre p. C. **84.** clers C. | dev. als] nach feus HAE. | mout] fehlt E. | lor art E. **86.** For C, F. que un f. q. lor f. E. **87.** P: Fors un cambrelenc not meschine. **88.** Et cil H, Icil A. | estoit A. | an fehlt H. **89.** A: Le mangier qui est bons et biaux. **90.** est A, ert V; E: Ml't fu del at. i. **91.** fet HE. **92.** en esseu] en effau E, en broet B, et poison V, cuire et an eue C, venifon P. | oif.] fehlt C, poucins P, car A.

- Quant le mangier ot atorné,
 Tel con l'an li ot comandé,
 495 L'eve lor done an deus bacins.
 Tables et napes, pains et vins
 Toft fu aparelliez et mis,
 Si se font au soper assis.
 Trestot quan que mestiers lor fu
 500 Ont a lor volanté eü.
 Quant a lor eise orent soper
 Et des tables furent levé,
 Erec mist son oste a reison,
 Qui fire estoit de la meison.
 505 „Dites moi, biaux ostes,“ fet il,
 „De tant povre robe et si vil
 Por qu'est vostre fille atornee,
 Qui tant par est bele et senee?“
 „Biaux amis“, fet li vavasors,
 510 „Povretez fet mal as plusors
 Et autrefi fet ele moi.
 Mout me poise quant je la voi
 Atornee si povremant
 Ne n'ai pooir que je l'amant.
 515 Tant ai esté toz jorz an guerre
 Que tote ai perdue ma terre
 Et angagiee et vandue.
 Et neporquant bien fust vestue
 Se sofriſſe qu'ele preiſt

493. ot] *vor* le *C*. | li *AE*. | mangiers *E*, soper *BPV*, sopers *A*. | fu *AE*. | apreste *V*, atornez *E*. 94. Itel *BV*, Enfi *A*. | con] que *P*. | l'an] on *HP*, il lot *VA*. 95. L' *fehlt VA*. | li *BPE*. | a *HPAE*. | der *A*. 96. Table *A* (et *fehlt*). | nables *P*. | et p. *A*. | p. et v.] et bacins *C*. 97. Toft ot *A*, Fu toft *CP*. | apareillie *CVA*. 98. Cil se *E*, Puis se *P*, Et cil *C*. | a *A*. | soper] mangier *CBVAE*. 99. Et tot *E*. | ques *PVA*. | mestier *HBVAE*. | li *B*. 501. ont *BE*(-1), *vor* a *V*. 2. de la table sont *BV*, de la t. furent *A*. 4. fires *CPE*. | ert *CP*, est *E*. 6. si *E*. | et *fehlt HB*. 7. quoi est vo *H*. 8. par *fehlt CAE*. | b.] preus *P*. | et bien *CAE*. 9. B. *fehlt E*. | fire *H*. | ce dit *E*. 10. a *BVAE*. 11. Tot ansement *H*, Et autretel *BVA*. | il *V*. | a moi *HBVE*. 14. Mais *BPE*. 15. este *hinter* jorz *V*. | dis *E*. 16. Q. *fehlt HC*. | en ai *HC,A*(+1). | perdu *B*(-1). 17. Et lai *V*. | despendue *H*. 19. Se io f. quel *HC*.

- 520 Tot ce qu'an doner li voffist.
 Nes li fire de cest chastel
 L'eüst vestue bien et bel
 Et si li feïst toz les buens;
 Qu'ele est sa niece, et il est cuens;
 525 Ne n'a baron an cest païs,
 Tant soit riches ne poeïtis,
 Qui ne l'eüst a fame prise
 Volantiers tot a ma devise.
 Mes j'atant ancor mellor point,
 530 Que Deus greignor enor li doint,
 Que aventure ça amaint
 Ou roi ou conte qui l'an maint.
 A dons foz ciel ne roi ne conte
 Qui eüst de ma fille honte,
 535 Qui tant par est bele a mervoille
 Qu'an ne puet trover sa paroille?
 Mouï est bele, mes miauz assez
 Vaut ses savoirs que sa biautez.
 Onques Deus ne fist rien tant sage
 540 Ne qui tant fust de franc corage.
 Quant je ai delez moi ma fille,
 Tot le mont ne pris une bille.
 C'est mes deduiz, c'est mes deporz.
 C'est mes solaz, c'est mes conforz.
 545 C'est mes avoirs, c'est mes trefors.
 Je n'aim tant rien come son cors."

520. T. *fehlt* C (que lan). 22. V. leut E, Le meust V(+1). | et bien BA. 24. Ele VA. 25. Nil H. | baron *fehlt* CVAE. | trestot cest CVAE. 26. Nul baron t. C, Baron t. VAE, Qui t. B. | riche et p. B, poeïteis V, poeïtis E(-1), de haut pris C. 28. De tot en tot A. | tot] et VE. 29. encor atent A. 31. Qu'av. VA. | ca] li C. | amenaft VA. 32. Ou *fehlt* VA. | menaft VA. 33. A donc BPVAE, A il dont al mont roi H. 34. Que E. eust *hinter* f. B(-1), A. | de] an C. | ia honte A. 35. tant *hinter* est A. | par *fehlt* VE (a grant m.). 36. El monde nen a A. 37. mes plus BE. 39. Conques d. riens ne f. V. | si VE. 40. que E. | si P. | fust] soit CPA. | haut B, bon A. 41. 2 *umgestellt* H. 41. ai] uoi A. 42. une killie E. 43. conforz VA. 44. 5. *fehlen* V. 45. 6 *umgestellt* P. 44. c'est] et CE. | effors A. 45. c'est] et CBAE. 46. riens BVE.

- Q**UANT Erec ot tot escoté
 Quan que ses ostes ot conté,
 Si li demande qu'il li die
 550 Don estoit teus chevalerie
 Qu'an cest chastel estoit venue;
 Qu'il n'i avoit si povre rue
 Ne fust plainne de chevaliers
 Et de dames et d'escuiers,
 555 N'ostel tant povre ne petit.
 Et li vavasors li a dit:
 „Biaus amis, ce font li baron
 De cest país ci environ;
 Et tuit li juene et li chenu
 560 A une feste sont venu,
 Qui an cest chastel iert demain.
 Por ce font li ostel si plain.
 Mout i aura demain grant bruit
 Quant il seront assanblé tuit;
 565 Car devant trestote la jant
 Iert for une perche d'arjant
 Uns espreviers mout biaux assis.
 Ou de cinc mues ou de fis,
 Li miaudre qu'an porra savoir.
 570 Qui l'esprevier voudra avoir,
 Avoir li covandra amie
 Bele et sage sanz vilenie.
 S'il i a chevalier si os
 Qui vuelle le pris et le los

547. E.] ses ostes *A.* | a *HE.* | tant *A.*, ben *E.* | conte *A.* 48. Cou
PE. | ques *V.* | a *HB*; *A.*: Et *E.* ot bien escoute. 49. Puis *C.*, Donc *BA*,
 Dont *V.*, Lors *E.* | demanda *H.*, proie *P.* | que *E.*, que il *P.* 50. Dont *alle*
ausser C (dom, so meistens). 51. Qui el (ou) *BVE*, *Q.* estoit el *A.* 52. Il *H.*,
 Or *A.*, Car en cel castel nauoit r. *V.* 54. danzeus et *E.* 55. Ne hostel
BVAE. | t.] si *P, E(+1)*, fehlt *BV.* 58. De tot cest *H.* | ci] tot *VA*,
 fehlt *H.* 59. Trestuit *CB*, Tot *A.*, Et *E.* | geunes *E.*, li uiel *BP.* | et] tot *A.*
 60. A ceste *V.*, Qui a la *H.*, I font a la f. u. *A.* 61. Qui iert en *P.* | cel
VA. | país *B.* 64. Car as. i seront t. *E.* | enfamble *BA.* 65. Que *CP.*
 67. bien *HBVAE.* 68. de .ii. *C.* 69. Le meillor *CA.* 70. fehlt *A.*
 71. esteura *P.* 72. et fehlt *HE.* | quointe *E.* 73. Tant *HBPV.*

- 575 De la plus bele defresnier, 9
 S'amie fera l'esprevier
 Devant toz a la perche prandre,
 S'autre ne li ose defandre.
 Iceste costume maintiennent,
 580 Et por ce chascun an i vienent.
 Après li dit Erec et prie:
 „Biaus ostes, ne vos enuit mie;
 Mes dites moi, se vos savez,
 Qui est uns chevaliers armez
 585 D'unes armes d'azur et d'or,
 Qui par ci devant passa or,
 Lez lui une pucele cointe
 Qui mout pres de lui estoit jointe,
 Et devant aus un nain boçu.“
 590 Lors a li ostes respondu:
 „C'est cil qui aura l'esprevier
 Sanz contredit de chevalier.
 Ne cuit que nus avant l'an traie:
 Ja n'i aura ne cop ne plaie.
 595 Par deus anz l'a il ja eü,
 Qu'onques chalangiez ne li fu;
 Mes se il ancor oan l'a,
 A toz jorz defresnié l'aura.
 Ja mes n'iert anz que il ne l'et
 600 Quite sanz bataille et sanz plet.“
 Erec respont enes le pas:
 „Cel chevalier, je ne l'aim pas.
 Sachiez, se je armes avoie,

577. D. lui *H.* | en *PVE.* | plache *P.* 78. Sautres ne lose *A.* 79. Ceste c. i a este *A.* 80. Por ce tuit *BPV*; *A.* Et por co i font asanble. 81. dist *IIV.* 82. poist il mie *B.* 83. 4. *umgestellt II.* 83. Dites le moi *II.* 84. cil *P.* li *HVA.* 85. A ces *HA.* De tex *V.* | dargent *PA.* 86. par *fehlt H.* | ci passa d. *V.* | trespassa *H.* 88. ml't estoit pres *P.* | festoit *CVE.* 89. Et *fehlt P.* Et dales *II.* | lui *HVAE.* | aus ot *P.* 90. Li ostes li a *VA.* 92. calenge *A.* 93. 4 *umgestellt C.* 93. se *BE.* 95. lara *II.* 96. Onques *A.* 97. Et *E.* | ouan *C.* auan *A.* cest an *P.* un an *B.* 98. mais deferui la *BVA.* 99. ert *II.* | ior *HE.* ne *V.* 600. Q. *fehlt H.* | noise *B(-1).* auoir pl. *II.* 1. li dist *VA.* 2. Ce *E.* Cest *CB.* | ne aing ie *BA.* 3. S. que si *E.*

- L'esprevier li chalangeroie.
 605 Biaux ostes, par vostre franchise,
 Par guerredon et par servise
 Vos pri que vos me conselliez
 Tant que je soie aparelliez
 D'unes armes viez ou noveles,
 610 Ne me chaut queus, leides ou beles."
 Et cil li respont come frans:
 „Ja mar an feroiz an espans!
 Armes buenes et beles ai,
 Que volantiers vos presterai.
 615 Leanz est li haubers trefliz
 Qui antre cinc çanz fu esliz;
 Et chaucas ai buenes et chieres,
 Cleres et beles et legieres.
 Li hiaumes est et bruns et biaux,
 620 Et li escuz fres et noviaus.
 Le cheval, l'espee et la lance,
 Tot vos presterai sanz dotance;
 Que ja riens n'an fera a dire."
 „La vostre merci, biaux douz sire!
 625 Mes je ne quier mellor espee
 Que celi que j'ai aportee,
 Ne cheval autre que le mien.
 De celui m'eiderai je bien
 Se vos le forplus me prestez.

4. li contrediroie *C*, chalongier iroie *BV*. 6. Por . . por *C*. | franchise *P*.
 9. ou] et *H*. 10. Moi ne calt u *HBVE*, Dont ne ch. ou *A*. 11. Et il
 li *C*, Et cil *VA*, Li ostes *BPE*. | respondi *VA*. | come *fehlt VAE*. | bonne-
 ment *VA*, franchement *E*. 12. feroit *B*; *AVE*: Jo ferai uo (tot vostre *VE*)
 commandement (talent *VE*). 13. Bones a. *PB*. | beles et bones *H*.
 15. Caiens *HE*, Haumes *A*. 16. Dentre c. c. furent *A*. 17. Et les *C*, Et
fehlt HPVAE. | Mailles *VAE*. | i a *PVAE*. | beles *C*, blanches *V*. 18. Beles et
 bones *BVAE*, Boenes et fresches *C*. | entieres *BVAE*. 19. i rest *C*. | burnis *H*,
 et boens *CBVA*, bons *E*(—1). 21. lescu *E*. 23. r. ni f. *A*, rien ne f. *V*,
 ni fera riens *P*, nen f. r. *B*. 24. La *fehlt VAE*. | v. grant *P*. | b. (douz
fehlt) *C*(—1), *P*, fait cil biaux *A*, fait errec f. *BVE*. 25. 6. nach 28 *H*.
 25. Ne *H*. | ni *H*. 26. cele *HBE*. 27. Mais de ch. ne quier io rien *H*.
 28. je] ml't *A*; *H*: Biaux ostes altre que le mien. 29. 30 *fehlen H*.

- 630 Vis m'est que c'iert mout granz bontez.
 Mes ancor vos vuel querre un don,
 Don je randrai le guerredon,
 Se Deus done que je m'an aille
 A tot l'enor de la bataille.“
- 635 Et cil li respont franchemant:
 „Demandez tot seüremant
 Vostre pleisir, comant qu'il aut!
 Riens que je aie ne vos faut.“
 Lors dist Erec que l'esprevier
- 640 Viaut par sa fille defrefnier;
 Car por voir n'i aura pucele
 Qui la çantiefme part soit bele;
 Et se il avuec lui l'an mainne,
 Reison aura droite et certaine
- 645 De defrefnier et de mostrer
 Qu'ele an doit l'esprevier porter.
 Puis dist: „Sire, vos ne savez
 Quel oste herbergié avez,
 De quel afeire et de quel jant.
- 650 Fiz sui d'un riche roi puissant:
 Mes pere li rois Lac a non.
 Erec m'apelent li Breton.
 De la cort le roi Artu sui,
 Bien ai esté trois anz a lui.
- 655 Je ne fai l'an ceste contree
 Vint onques nule renomee
 Ne de mon pere ne de moi;
 Mes je vos promet et otroi,

630. V. miert *B*, Ce miert aus *A*, Ce mest a *VE*. | cest *CF*, fera *B*.
 31. vos querrai *P*, uos requir *H*, voel requerre *E*, querre voel *A*. 32. ie
 uos *HB* (le *fehlt*). 35. Et il r. *H*, Li ostes r. *BPE*. | seurement *H*. 36. Co-
 mandez *E*. | t.] car *V*. | a no talent *H*. 39. dit *BP AE*. 40. por *BP*. | ca-
 langier *HVA*. 41. Que *BV*. 42. Que la *BVA*, De le *P*. | quinfime *A*. | soit]
 si *P*. 43. ie *V*. | foi *BPA*, moi *V*. | le *A*. 44. aurai *V*. | tote c. *BVA*.
 45. Dou *BPV*. | prouer *H*. 46. an *fehlt B*. 47. dit *BP AE*. 49. ne *V*.
 50. a roi ie uos creanc *A*, de roi ie ne uos ment *V*, dun roi ne uos en
 ment *E*. 51. Erec filz le roi lac ai non *BP*. 52. Enfi *BPVA*. | lapellent
VA. | baron *BE*. 53. al roi *HBV*. 54. a] o *BA*. 55. Mes *E*. 56. o.
 mais la *A*.

- Se vos d'armes m'aparelliez
 660 Et vostre fille me bailliez
 Demain a l'esprevier conquerre,
 Que je l'an manrai an ma terre,
 Se Deus la victoire me done;
 Je li ferai porter corone,
 665 S'iert reine de trois citez."
 „Ha! biaux sire, est ce veritez?
 Erec li fiz Lac estes vos?"
 „Ce sui je“, fet il, „a estros.“
 Li ostes mout l'an esjoï
 670 Et dist: „Bien avomes oï
 De vos parler an cest pais.
 Or vos aim assez plus et pris,
 Car mout estes preuz et hardiz.
 Ja de moi n'iroiz escondiz:
 675 Tot a vostre comandemant
 Ma bele fille vos presant.“
 Lors l'a prise parmi le poing.
 „Tenez“, fet il, „je la vos doing.“
 Erec lieemant la reçut.
 680 Or a quan que il li estut.
 Grant joie font tuit par leanz:
 Mout an est li pere joianz,
 Et la mere plore de joie.
 La pucele fist tote coie;

659. armes *C*. 62. lamenrai *E*. 63. man *CE*. 64. La *CA*. 65. .X.
C, .XIII. *E*(+1). 66. Ha *fehlt BA*, Ha b. *fehlt V*, Ha Erec *H*. | est donc
ce *B*, est ce d. *A*, est ce donques *V*. | vertes *H*. 67. Qerec *HP*. | foies *H*.
68. Je fui ce *A*, Je f. cil *V*, Ce fui mon *C*, Je fui *E*(-1). 70. dit *BPAE*. |
treffien *A*, asses *P*. | auons *PA*; *H*: Nos auons dist il ml't o. 72. a. mius *H*,
pl. assez *BPVA*. | et] que *V*. 73. Que *P*. | m.] vos *H*. 74. De moi nires
mie ef. *H*. 76. fille b. *BPAE*. | creant *E*. 77. L. le prist *VA*, Maintenant
la prist *BP*. | par *E*(-1), *BPVA*. | le destre p. *VA*. 80. Lors *P*. | ot il *BVA*,
a il *A*. | ques *HV*. | il *fehlt B, E*(-1). | mestiers li fu *P*. 81. j. en a par la
dedens *H*, j. font par la maison *VAE*. 82. Li peres an ert ml't j. *C*; *VAE*:
Por ce qu'il est (ert *A*) si gentius hom. 83. 4 *stellt um B*. 83 (*fehlt A*).
Neis *E*; *V*: Et la m. fist tote coie *V*. 84. *V*: La pucele plore de ioie,
C: Et la p. ert tote coie; *A*: La p. f. iofte foi. *Darnach schiebt A ein*:
Qui ml't estoit ioiouse en foi.

- 685 Mes mout estoit joianz et liee
 De ce que li iert otroiïee,
 Por ce que preuz iert et cortois;
 Et bien savoit qu'il seroit rois
 Et ele meïſme enoree
 690 Riche reïne coronee.
MOUT orent cele nuit vellié.
 Li lit furent aparellié
 De blans dras et de coutes moles.
 A tant faillirent les paroles:
 695 Lieemant l'an vont couchier tuit.
 Erec dormi po cele nuit.
 L'andemain lués que l'aube crieve
 Isnelemant et tost se lieve,
 Et ses oſtes anſanble o lui.
 700 Au moſtier vont orer andui
 Et firent de ſaint Eſperite
 Meſſe chanter a un hermite.
 L'oſrande n'oblièrent mie.
 Quant il orent la meſſe oïe,
 705 Andui anclinent a l'autel,
 Si l'an repeirent a l'oſtel.
 Erec tarda mout la bataille.
 Les armes quiert, et l'an li baille.
 La pucele meïſmes l'arme,
 710 — N'i ot fet charaie ne charme —,

685 (*fehlt A*). Qui m. *E*, M. ele *V*, M. m. en est *H*. | ioieuse *V*
 86. De ce que len *E*(+1), Por ce quele *V*, Por ce quil *A*, Qant ele *H*
 Quele *C*. | li *fehlt VA*. | estoit o. *C*, est o. *H*, ert a lui *V*(+1), ot *E*, ei
 auoit lotroi *A*. 87. P. ce quil est p. et *E*, Car ml't estoit p. et *HVA*
 88. B. f. que il *A*, Et si fet bien *E*. 89. Ele meïsmes h. *E*, Ele m. co
 ronee *V*. 90. Et r. r. honoree *V*. 93. 4 *fehlen H*. 93. cotes *A*, costes *C*
 coutres *B*, kientes *V*, keutes *P*. 94. leſſierent *BVA*. 95. se *HCAE*. | fon
 colcie *H*, couchierent *A*. 97. Et l. *V*, Al matinet *H*. | lues] tres *E*, quant
HV, si *A*. 98. et tost] Erec *P*. 99. o *fehlt H*. 701. del *CE*. 3. Lofe
 rande *C*, Lor of. *BAE, V* (oſrandes). | noblient *CBVAE*. 5. A deu *V*. | non
 enſanble *A*. 6. Pus *HA*. | l'an *fehlt B*. | retornent *VE*, retornèrent *B*
 7. A E. t. la *B*. | targa *P*, targe *E*, ama *P*. 8. Ses *HE*. | on *HPIA*.
 9. meïſme *HBP*; *A*: Plus ne delaie la pucele, *VE*: La p. plus ni delaie.
 10. a *H*. | caraude ne c. *HP*, charme ne carele *A*, charme ne charaie *VE*.

- Lace li les chauce de fer
 Et queust a corroie de cer.
 Hauberc li vest de buene maille,
 Et si li lace la vantaille.
- 715 Le hiaume brun li met el chief:
 Mout l'arme bien de chief an chief.
 Au costé l'espee li çaint,
 Puis comande qu'an li amaint
 Son cheval, et l'an li amainne.
- 720 Sus est failliz de terre plainne.
 La pucele aporte l'escu
 Et la lance qui roide fu,
 L'escu li baille, et il le prant,
 Par la guige a son col le pant.
- 725 La lance li ra el poing mise:
 Cil l'a devers l'arestuel prise.
 Puis dist au vavasor jantil:
 „Biaus sire, l'il vos plest“, fet il,
 „Feites vostre fille atorer!
- 730 A l'esprevier l'an vuel mener
 Si con vos m'avez covenant.“
 Li vavafors fist maintenant
 Anfeler un palefroï bai;
 Onques ne le mist an delai.
- 735 Del hernois a parler ne fet;
 Car la granz povretez ne let,
 Don li vavafors estoit plains.
 La fele fu mise et li frains.
 Defliiee et defafublee

711. Ch. de fer li a baillies *A*, caucies *VE*. 12. Et cout *B*, *fehlen*
VA: *A* c. estroit loies, *E*: *A* c. de cerf lacies. | corroies *BPVAE*. 14. Puis
BVA. 15. Le h. bon *B*, H. ml't bon *A*, Lelme burni *H*. 17. Et lostes *A*.
 20. Erec faut sus *E*. 21. aporta *A*. 23—6 *fehlen* *H*. 23. et cil *BAE*.
 24. guiche *BAE*. 25. a au p. *B*; *VAE*: El poing li a la lance m. 26. Il
BP, Et cil le *A*, Et il la *E*, Et la cil *V*. | maintenant *V*(—1), courtoisement
AE. 27. dit *BP AE*. 28. B. osten ne uos poist *H*. 30. Qua *HCE*. | la
CBAE. 31. Si que v. m'a. en covent *P*. 32. fait *AE*. | errāment *P*.
 34. Que o. *BAE*, Conques *V*, Que il ni mist o. d. *H*. | nou (nel) *BAE*.
 35—8 *fehlen* *H*. 35. *A*: Harnas apariler ne fait. 36. Que *B*. | gr. *fehlt*
BVAE. | ne li *BVA*, ne le *E*. 38. i fu *B*, estoit *A*.

- 740 Est la pucele sus montee,
 Qui de rien ne l'an fist proier.
 Erec n'i vost plus delaiier:
 Or l'an va, delez lui an coste
 An mainne la fille son oste.
- 745 Après le siuent anbedui,
 Li sire et la dame avuec lui.
EREC chevauche lance droite,
 Delez lui la pucele adroite.
 Tuit l'esgardent parmi les rues,
- 750 Et les granz janz et les menues.
 Trestoz li pueples l'an mervoille,
 Li uns dit a l'autre et consoille:
 „Qui est, qui est cil chevaliers?
 Mout doit estre hardiz et fiers
- 755 Qui la bele pucele an mainne.
 Cist anploiera bien sa painne.
 Cist puet bien defresnier par droit
 Que ceste la plus bele soit.“
 Li uns dit a l'autre: „Por voir
- 760 Ceste doit l'esprevier avoir.“
 Li un la pucele prisoient,
 Et mainz an i ot qui disoient:
 „Deus! qui puet cil chevaliers estre,
 Qui la bele pucele adestre?“
- 765 „Ne sai.“ — „Ne sai,“ ce dit chascuns;
 „Mes mout li fiet li hiaumes bruns
 Et cil haubers et cil escuz

741. 2 *fehlen* H. 41. Que E. | gaires B. | se VAE. 42. ne CE. |
 ueult E. 43. Erec P, Ainz BA. | lez P. | li CBPVAE. | a B. 44. Sen HE.
 45. 6 *fehlen* A. 45. lui en uont BP. 46. fires CVE. | apres VE(+1),
 o C. 47. cheuauchoit BV. | roide E. 48. la BPVAE. | a *fehlt* AE.
 49. ces A. 51. Tos li pules PE, T. li plus pources A. | sen esm. P, en a
 m. E, fesm. VA. 52. dist VE. | en loreille V. 53. cis A, li V. 54. uail-
 lanz BVA. 55. Quant C. | si bele p. amainne A. 56. M't a bien em-
 ploie A, Bien a emploie V. 57. 8 *fehlen* P. 57. puet] doit CAE. 58. Car
 cest la p. b. qui f. A. 59—64 *fehlen* E. 59. dist HV. 61. 2 *fehlen* H.
 61. looient CVA. 62. maint BP. 63. cis V, li H. 64. Q. si A. 66. Mes
 bien BP, M't li fiet bien E, Mes li f. b. A, Diex con li f. V. | cis PA,
 cil B. 67. Cis . . cis P, li . . li H. | h. maillies menus VA.

- Et cil branz d'acier esmoluz.
 Mout est adroiz for cel cheval.
 770 Bien reffanble vaillant vassal.
 Mout est bien fez et bien tailliez
 De braz, de janbes et de piez.“
 Tuit a aus esgarder antandent,
 Mes cil ne tardent ne atandent
 775 Tant que devant l'esprevier furent;
 Iluec de l'une part l'esturent.
 Ou le chevalier atandoient,
 Estes vos que venir le voient,
 Lez lui son nain et sa pucele.
 780 Il avoit oï la novele
 Qu'uns chevaliers venuz estoit,
 Qui l'esprevier avoir voloit;
 Mes ne cuidoit qu'el siegle eüst
 Chevalier qui tant hardiz fust,
 785 Qui contre lui l'ofast combatre;
 Bien le cuidoit vaintre et abatre.
 Totes les janz le conoïssioient:
 Tuit le conjoient et convoient.
 Après lui ot grant bruit de jant.
 790 Li chevalier et li serjant
 Et les dames corent après
 Et les puceles a eflés.
 Li chevaliers va devant toz,
 Lez lui sa pucele et son goz.
 795 Mout chevauche orgueilleufemant
 Vers l'esprevier ifnelemant;

788. cis *P*, li *HV*, ce *E*. 69—72 *fehlen H*. 69. fiet *P*, par est
 droiz *A*. | ce *CE*, son *A*. 70. Mi't *AE*. | gentil *BVAE*. 71. 2 *fehlen E*.
 73. Trestot a esg. *P*, T. a lesg. *H*. 74. Et il *C*, M. il *E*. | ne targent *PE*,
 natargent *V*. | ne n'at. *VE*. 75. Jus *P*. | dales *VA*. 76. J. arestent et est. *A*.
 77. li ch. l'at. *A*. 78. E. le uos uenir *B*. 79. L. l. sa p. et son n. *P*.
 80. Ja *VAE*. | oïe nov. *H*, oï le reclaim *P*. 82. Que *CBPV*. 83. quide
HA. | qual *H*. 84. t.] fi *CA*. | ofes *P*. 85. ofast *PVA*. 86. quide *HVAE*. |
 ou ueintre *V*. et] ou *BPVE*. 87. 8. *fehlen H*. 87. Et totes . . conuoient *P*.
 88. T. le saluent et conj. *C*, conoïssent et conj. *E*, li font feste et conj. *A*.
 89. ot] a *HV*. 92. Nes *P*. | a es kes *V(so)*. 93. cort *B*. 94. son] fes
BPVAE. | gous *HP*. 95. 6 *stellt um H*. 96. uint eframent *H*.

- Mes antor avoit si grant presse
 De la vilainne jant angresse,
 Que l'an n'i pooit atochier
 800 Ne de nule part aprochier.
 Li cuens est venuz an la place,
 As vilains vient, si les menace,
 Une verge tient an sa main:
 Arriers se traient li vilain.
 805 Li chevaliers l'est avant trez,
 A sa pucele dit an pez:
 „Ma dameisele! cist oisiaus
 Qui tant par est muëz et biaux
 Doit vostre estre par droite rante;
 810 Car mout par estes bele et jante;
 Si iert il voir tote ma vie.
 Alez avant, ma douce amie,
 L'esprevier a la perche prandre.“
 La pucele vost la main tandre,
 815 Mes Erec li cort chalangier;
 Que rien ne prise son dangier.
 „Dameisele“, fet il, „fuiiez!
 A autre oïsel vos deduiiez,
 Que vos n'avez droit an cestui.
 820 Cui que torner doie a enui,
 Ja cist espreviers vostre n'iert;

797. M. el renc *VE*, M. erec *A*, Entor l'esprevier ot tel *H*. 98. j. auerfe *VA*. 99. Q. nus *H*, Q. il *VA*, Quil *E*(-1). | ne *A*. | porent *E*, puent *V*. | aproimier *A*, aprochier *CPE*. 800. rien *V*. | atochier *PE*; *A*: De n. p. a l'esprevier; *C*: Del trait a .i. arbalestier. 1. fu *HVAE*. 2. uint *HP*; *A*: Les uilaines gens si m.; *V*: As uilaines gens fist m. 3. Dune *E*. | tint *HP*, quot *E*, grant *V*. 4. Arier *HP*, Ariere *A,VE*(+1). | se sont tret *E*. | li *fehlt A*. 5. Li ch. est arestes *A*. 6. la *E*. | dist *CV*, uint *H*. | prenes *A*. 7. douce amie *E*. | cest oïsel *A*. 8. par] bien *CE*, b. *hinter* est *VA*, *fehlt II*. | muez] et bons *P*, delitous *H*. | biel *A*. 9. estre vostre *BVAE*. | droiture *BVAE*. 10. Que *C*. | m. p.] forment *H*, vos *A*, tant *P*. | et bele *PA*. | pure *BVAE*. 11. Et si i. *C*, Et fiert *A*. | voir *fehlt C*. | il ne doutes mie *A*. 12. Venes *P*. | av.] peruec *A*. 13. en *E*. | place *P*. 14. i v. *C*, uuet *BPE*. 15. le uait galengier *A*. 16. Qui ne p. pas *A*. 18. Dun *E*. | deduïfies *VA*. 19. Car *HVA*. | droit *nach* vos *E*, part *B*. | a *A*. 20. Qui qui en doie auoir e. *A*, Et qui quen d. a. e. *BVE*, Cui quan doie uenir e. *C*.

- Que miaudre de vos le requiert,
 Plus bele assez et plus cortoise."
 A l'autre chevalier an poise;
 825 Mes Erec ne le prise gueire,
 Sa pucele fet avant treire.
 „Bele," fet il, „avant venez!
 L'oïfel a la perche prenez;
 Car bien est droiz que vos l'aïiez.
 830 Dameïsele, avant vos traïiez!
 Del defrefnier tres bien me vant,
 Se nus l'an ose treire avant;
 Que a vos ne l'an prant nes une,
 Ne que au soleil fet la lune,
 835 Ne de biauté ne de valor
 Ne de franchise ne d'enor."
 Li autre nel pot plus sofrire
 Quant il l'oï si porofrire
 De la bataille a tel vertu.
 840 „Qui," fet il, „vassaus, qui es tu
 Qui l'esprevier m'as contredit?"
 Erec hardiëmant li dit:
 „Uns chevaliers fui d'autre terre.
 Cest esprevier fui venuz querre;
 845 Car bien est droiz, cui qu'il soit let,
 Que ceste dameïsele l'et."
 „Fui!" fet li autre, „ce n'iert ja.
 Folie t'a amené ça.
 Se tu viaus avoir l'esprevier,
 850 Mout le t'estuet comparer chier."

822. Car *HVE*. | la *HV*. 23. Af. pl. b. *E*. 26. La *V*. 28. en *E*.
 29. Que *H*. | dr. est *E*. 31. De *H*, D.^{es} ert *A*, Del defraïne *P*. | trop bien *B*,
 faire *PE*, loïfel *H*. 32. nen *H*. | metre *AE*. 33. se *P*; *B*: Qua uos ne fa-
 paroille nule, *A*: *A* v. naparelle ele mie, *EV*: Qua v. ne l'a. (Car vers vos
 n'a. *V*) mie. 34. *AVE*: Ne con (que *VE*) li corbiaus a (uers *V*) la pie.
 36. proece *A*. 37. ne *BPVA*. | puet *BPE*. 38. il fi loi *C*, enfi foi *A*. | por
 offrir *C*, paroffrir *B*. 40. Cui *C*, Fui *P*, Di *E*, Puis *BVA*. | f. il] *vor* qui
HE, a dit *BV*, li d. *A*. 42. hautement li a *BV*. 44. Qui cest oïfel *P*.
 45. Et *C*. | moi est bel *E*. | qui que *HE*, quiques *V*, qui quen *A*. | se l. *V*.
 47. Fuiiez f. lautres *B*. 48. te fist uenir *A*. 50. acater *A*; *H*: Comparer te
 lestuet m. ch.

- „Conparer, vaffaus? Et de quoi?“
 „Combatre t'an estuet a moi,
 Se tu ne le me claimmes quite.“
 „Or avez vos folie dite!“
 855 Fet Erec; „au mien esciant
 Ce font menaces de neant;
 Que tot par mesure vos dot.“
 „Donc te deffi je tot de bot;
 Car ne puet estre sanz bataille.“
 860 Erec respont: „Or Deus i vaille!
 Qu'onques plus nule rien ne vos.“
 Des or mes an orroiz les cos.
L A place fu delivre et granz,
 De totes parz furent les sanz.
 865 Cil plus d'un arpant l'antrefloingnent,
 Por assanbler les chevaus poingnent,
 As fers des lances se requierent,
 Par si grant vertu l'antrefierent
 Que li escu percent et croissent;
 870 Les lances esclicent et froissent,
 Li arçon depiecent derriers:
 Guerpier lor estuet les estriers.
 Contre terre anbedui se ruient,
 Li cheval par le champ l'an fuient.
 875 Cil refont tost an piez failli,

851. Acater *A*. 52. vos *H*. | couient *CE*. 53. le ueuls clamer *E*.
 54. Or i ot il *E*. 55. Au] a *A*, quau *BP*. | mon *A*. 56. paroles *PA*.
 57. Car *HAE*. | me dot *A*. 58. Lors *P*. | uos *B*, se *P*. | deffient *P*. | a b. *A*.
 59. Quant *B*, Qui *H*, *fehlt* *P*. | estre] remenoir *P*. 60. Ce dist *E*. *P*, Or
 fait *E*. *BV*, Or dist *E*. *A*, Ore fet *E*. *E*. | Or] que *BVA*, *fehlt* *E*. 61. 2
fehlen *H*. 61. C'o. riens nule tant ne vos *C*; *AVE*: Je ne uos doc ne tant
 ne quant (ne ce ne quoi *VE*). 62. *VAE*: Faites uostre pooir vers moi *V*
 (de moi *E*, auant *A*). 63. sifent deliurer *VAE*. 64. Et le gent entor arester
VAE. 66. lor *HA*. 67. Es *B*, A *A*, De *E*. 68. ml't grant air *H*, tel
 mautalent *VAE*. 69. 70 *fehlen* *A*. 69. les escus *V*. | fendent *H*. | froissent
HV. 70. pechoient *V*. | croissent *H*. *Nach* 70 *folgen* 87. 8 in *II*.
 71. espicent *B*, pechoient *VA*. | darriers *B*, detriers *VA*; *H*: Depiecent li a.
 derriers. 72. estut *H*, conuiet *B*. | lor *H*. | destriers *A*. 73. *BVAE*: Andui
 par (a *AE*) terre mis se font. 74. *BVAE*: Li cheual par le champ sen uont.
 75. Et cil font *A*, Mes cil f. *E*. | tost *fehlt* *P* (refali).

- Des lances n'orent pas failli, [870.
 Les espees des fuerres traient,
 Feleneusement l'antressaient,
 Des tranchanz granz cos l'antredonent,
 880 Li hiaume quassent et resonent.
 Fiers est li chaples des espees:
 Mout l'antredonent granz colees,
 Que de rien nule ne se faingnent;
 Tot deronpent quan qu'il ataignent,
 885 Tranchent escuz, faussent haubers.
 Del sanc vermoil rogift li fers.
 Li chaples dure longuemant:
 Tant se fierent menuëmant
 Que tot se lassent et recroient.
 890 Andeus les puceles ploroient:
 Chascuns voit la soe plorer,
 A Deu ses mains tandre et orer
 Qu'il doint l'enor de la bataille
 Celui qui por li se travaille.
 895 „Ha! vassaus“, fet li chevaliers,
 „Car nós traions un po arriers,
 Si soions un po an repos;
 Car trop feromes foibles cos.
 Mellors cos nos covient ferir;
 900 Car trop est pres de l'anferir.

877. Lor *H.* | del fuere *H.* 78. Par ml't grant iror sentrafaient *H.*
 Ml't f. l'eff. *E.* 79. 80 *fehlen H.* 79. A lor *A.* | tr.] brans *A.* tr. brans
BV. brans tr. *E.* | ml't grans *A.* | se donent *BVAE.* 80. Les hiaumes cassent
 et estonent *A.* 81. Granz *B.* | fu *V.* 82. Si *PV.* Dont il se donent *H.*
 83. 4 *fehlen H.* 83. Qui *BPV.* Ne *A.* | sespargnent *E.* 84. defr. *P.* de-
 piecent *BA.* decopent *V.* 85. f.] trencent *A.* 86. verm. sanc *E.* 87. dura *H.*
 88. *V.* Tex caus se donnent neporquant. 89. Qui *E.* | tuit *B.* ml't *CVAE.*
 90. Adonc *BV.* 91. uit *H.* 92. Vers deu *BPVAE.* Les m. t. a deu *C.*
 95. He *B.* *fehlt C* (ce dit li ch.); *A:* Chl'r fait il au uassal. 96. A Erec tr.
 nos ar. *HP.* Car uos traiez un pou a. *B.* Traions nos un petit ar. *E.* Car
 uos traies en uostre estal *A.* 97. Sestons *C.* Si estons *B.* Et si soions *E.*
 Si estomes *A.* Soions *P.* | un petit *CP.* *fehlt E*(-1). | a *HBV.* | pais *A.*
 98. Que *BE.* | malueis *E.* *A:* Car nostre cop font trop mauuais. 899. 900
fehlen H. 99. Miaudres *C.* *BV:* Meruoilloux cops conv. f. 900. esserir *P.*
BVAE: Se l'un de nos doit (uelt *VA*) toft (d. t. = conuient *E.*) morir.

- Mout est granz honte et granz leidure [895.
 Que ceste bataille tant dure.
 Voi la cele jante pucele
 Qui por toi plore et Deu apele;
 905 Mout doucement prie por toi,
 Et la moie autrefi por moi.
 Bien nos devons as branz d'acier
 Por noz amies efforcier."
 Erec respont: „Bien avez dit."
 910 Lors se reposent un petit.
 Erec regarde vers l'amie
 Qui por lui mout doucement prie.
 Tot maintenant qu'il l'a veüe,
 Li est mout granz force creüe.
 915 Por l'amor et por sa biauté
 A reprise mout grant fierté.
 Remanbre li de la reïne
 Cui il ot promis an plevine
 Que il sa honte vangeroit
 920 Ou il ancor l'angreigneroit.
 „He! mauvés!“ fet il. „Qu'atant gié?
 Ancor n'ai je mie vangié
 Le let que cist vaffaus sofri,
 Quant ses nains el bois me feri!“
 925 Ses mautalanz li renovele,
 Le chevalier par ire apele.

901. Gr. hontes est et *P*, Honte est et ml't g. l. *A* (—1). 2. Quant *CV*.
 3—6 *fehlen CVE*. 3. Vois *H*, Ves *A*. | bele *B*. 5. M. proie dolc. *H*, M.
 pr. bonement *A*. 6. ensemment *PA*. 7. as] es (*d. h. ais st. as, aus*) *B* (*oft*).
 8. enforchier *HP*, refforcier *C*, rehaitier *VA*, refrechier *E*, detranchier *B*.
 9. Cil respont ml't a. bien d. *H*. 10. Or nos reposons *E*. 11. resgarde *E*.
 12. p. lui *nach* doucement *CP*. | mout] fi *BV*, tant *A*. | durement *BA*.
 13. Et fi toft com il *A*. | lot *C*. 14. Se li est sa f. *C*. | ml't] fi *A*. 15. fa-
 mie *E*. 16. .E. coilli fi *A*, A recouree tel *V*. 17. Ram. *H*. 18. Quil
 auoit dit *C*, Cui il ot dit *BV*, Que li ot dit *AE*. | en la gaudine *CBVAE*.
 19. la *BP*. 20. Ou il encore *C*, Ou encore *A*. | lengrangeroit *A*, lengregne-
 roit *V*, lagrignerait *B*, lengreuerait *P*, lacresteroit *HE*, lacrestroit *C*. 21. Ahi
 m. que at. gie *A*. 22. Ancoraes nai ge pas *C*. 23. cil *C*. | uilains *E*.
 24. De ce que *E*. | fes] li *BVAE*. | el b. *fehlt E*. | me] nos *P*. 26. Son
 compaignon ml't toft *B*, S. c. toft en *VA*, Maintenant celui *E* (—1).

- „Vaffaus!“ fet il, „tot de novel
A la bataille vos rapel.
Trop avons fet grant reposee,
930 Recomançomes la mellee!“
Et cil respont: „Ce ne m'est grief.“
Lors l'antreviennent de rechief.
Andui forent de l'escremie:
A cele premiere anvaie,
935 S'Erec bien coverz ne se fust,
Li chevaliers blecié l'eüst;
Et neporquant si l'a feru
Lonc la tanple deffor l'escu,
Que del hiaume une piece tranche.
940 Res a res de la coife blanche
L'espee contre yal desçant,
L'escu jusqu'a la bocle fant,
Et del hauberc lez le ^{alant} costé
Li a plus d'un espan osté.
945 Bien dut iluec estre afolez:
Jusqu'a la char li est colez
Sor la hanche li aciers froiz.
Deus le gari a cele foiz!
Se li cos ne tornast defors,
950 Tranchié l'eüst parmi le cors.
Mes Erec de rien ne l'esmaie:
Ce qu'il li doit, bien li repaie,
Mout hardiëmant le requiert,
Par selonc l'espaule le fiert;

929. 30 *stellt um H.* 29. demoree *V.* 30. Rac. *H.* Recomançons *CBVA.* | nostre *C.* ceste *BVA.* 31. Cil li *CVA*; *E:* Volentiers fet cil par mon chief. 32. se reuiennent *BVA.* se refierent *H.* 35. Se *E.* cov. *VA.* 37. Nep. la il si *H.* Si la li chl's *CVAE.* 38. Les *H.* A descouert *CVAE.* | de son escu *HB.* sor son e. *V.* defous l'e. *A.* dales l'e. *P.* 39. Cune p. del h. *C.* 40. Les mailles *A.* | fache bl. *V.* 42. tres *E.* | quen *HE.* 44. de plain pie *B.* 45. B. dut estre Erec *C.* B. d. E. estre *E.* Por poi nest *E.* *A.* Por p. que *E.* nest *V(+1).* 46. Jusquen *A.* Sor la hanche *BP.* 47. Sus *A.* Dusca la char *BP.* 49. li fers *C.* 50. Naure *H.* 51. 2 *umgestellt H.* 51. Erec de rien nou remenaie *B.* Qui de cel colp point *H.* 52. Se cil li preste *C.* | mout bien *P.* | paie *CP*; *H:* Mais Erec ml't bien li repaie. 54. *P.* f. le coste *E.* Deiofte le c. *VA.*

- 955 Tel anpainte li a donee [949.
 Que li escuz n'i a duree,
 Ne li haubers rien ne li vaut,
 Que jusqu'a l'os l'espee n'aut.
 Tot contreval jusqu'au braier
- 960 A fet le sanc vermoil raiier.
 Mout font fier andui li vassal:
 Si se combatent par igal
 Que ne puet pas plain pié de terre
 Li uns dessor l'autre conquerre.
- 965 Tant ont les haubers desmailliez
 Et les escuz si detailliez
 Que n'an i a tant sanz mantir
 Don il se puissent garantir;
 Tot se fierent a descovert.
- 970 Chascuns del sanc grant masse i pert,
 Mout afeblissent anbedui.
 Cil fiert Erec, et Erec lui:
 Tel cop a delivre li done
 Sor le hiaume, que tot l'estone.
- 975 Fiert et refiert tot a bandon;
 Trois cos li done an un randon:
 Li hiaumes escarteles toz,
 Et la coife tranche dessoz.
 Jusqu'au test l'espee n'areste,
- 980 Un os li tranche de la teste;
 Mes ne l'atoche an la ceruele.
 Cil anbronce toz et chancele.

Nach 955 *schiebt* *V* 961. 2 *ein*. 58. quel os *A*, qual sanc *E*.
 59. Que *V*. | tres *E*. 60. En *H*. | verm. f. *AE*. 61. fin *A*. 62. Qui *HA*.
 63. pas un *C*. | poing *B*. 64. defus *V*, enuers *H*. 65. Quant *H*, Ml't *CVA*. |
 font *VE*. | lor *HCP*, li *VE*. | escu *E*. | detaillie *E*. 66. li escu *V*, li haubiers *E*. |
 font *A*. | depecier *A*, detrenchie *V*, depiece *E*. 67. Quil nont tant dantier
CVAE. 68. Que *H*. | recovrir *C*. 69. Tuit *CV*, Tant *B*, Cascuns se fiert *A*.
 70. i] *fehlt* *BPVAE*. 71. saf. *P*, afoibloient *BVAE*, afeblent *H*. 73. 4
fehlen *E*. 74. fon *PVA*, liaume *B*(-1). 75. a abandon *A*. 76. T. fois *P*. |
 le fiert *BP*. | done de *C*, done tot dun *V*(+1). 77. Que *A*. | eschantele *E*,
 escarte *A*. 78. Tr. la c. *BV*, Et la c. par *A*. | de defoz *BVAE*. 79. L'e.
 duscat t. *P*. | li aciers *B*. | ne reste *B*. 81. ne le touche *P*, nel tocha *CBVAE*.
 82. Si *B*. | anbrunche *C*, fembrunche *BA*, fembrunche *VE*.

- Que qu'il chancelle, Erec le bote,
Et cil chiet for le destre cote. [977.]
- 985 Erec par le hiaume le fache,
A force del chief li arrache,
Et la vantaille li deflace,
Le chief li defarme et la face.
Quant li remanbre de l'outrage
- 990 Que ses nains li fist el boschage,
La teste li eüst coupee
Se il n'eüst merci criëe.
„Ha! vaffaus,“ fet il, „conquis m'as.
Merci! Ne m'ocirre tu pas,
- 995 Des que tu m'as outré et pris;
Ja n'an avroies los ne pris.
Se tu des or mes me tochoies,
Trop grant vilenie feroies.
Tien m'espee, je la te rant.“
- 1000 Mes Erec mie ne la prant,
Einz dit: „Bien va je ne t'oci.“
„Ha! jantius chevaliers, merci!
Por quel forfet ne por quel tort
Me doiz tu donc haïr de mort?
- 1005 Einz mes ne te vi, que je fache,
N'onques ne fui an ton damache
Ne ne te fis honte ne let,“
Erec respont: „Si avez fet.“
„Ha! sire; car le dites donques!

983. Coi *P*, Quant il *V*. 85. par son *HA*. 86. efrache *BPVA*.
88. vis *P*. | descueure *A*. 89. lui *C*, il li *BA*. | ramembre *P*, membre *BA*. |
del hontage *AE*. 90. li n. *BVA*. 92. cil *A*; *V*: Quant cil li a m. c.
93. A *A*, He *BP*. 95. Puis *PA*; *V*: Defous toi mas uaincu et p. 96. ni *A*.
97. mocioies *CBVA*. 1001. Et *A*. | dist *HV*. | Bien va] pres ua *V*, a poi *AE*. |
je] que *BPV*. Nach 1002 interpolirt *VA*: Onques ne fui en (a *A*) ton da-
mage | Ne ne te fis tort ne outrage. 3. 4 fehlen *H*. 3. damage *VA*. | et
BA, fehlt *V*. 4. uels *A*, deues uos h. a m. *P*. 5. Ainc *V*. 6. damage
CE, a vo damace *P*; *B*: Ne ne te fis tort ne outrage, *A*: Mal ne te fis en
nule place, *V*: Ne onques ne te fis manache; vgl. *VA* 1002^a. 7. Nainc *V*. |
vos *P*. 9—12 fehlen *H*. 9. He *C*. | car] que *P*, qoi *BA*, quant *E*, fehlt *V*. |
nel dites *P*, dites le *BAE*, d. le moi *V*.

- 1010 Ne vos vi, don moi sovaingne, onques. [1004.
 Et se je rien meffet vos ai,
 An vostre merci an ferai."
 Lors dist Erec: „Vaffaus, je fui
 Cil qui an la forest hier fui
 1015 Avuec la reïne Ganievre,
 Ou tu sofris ton nain anrievre
 Ferir la pucele ma dame:
 Grant viutance est de ferir fame.
 Et moi après referi il:
 1020 Mout me tenoit li nains por vil.
 Trop grant orguel assez feïs,
 Quant tu tel outrage veïs,
 Si le sofris et si te plot
 D'une tel feiture d'un bot,
 1025 Qui feri la pucele et moi.
 Por tel forfet haïr te doi;
 Car trop feïs grant mesprison.
 Fiancier t'an estuet prison,
 Et sanz nul respit or androit
 1030 Iras a ma dame tot droit;
 Car sanz faille la troveras
 A Caradigan, se la vas.
 Bien i vandras ancor anuit:
 N'i a pas fet liues, ce cuit.

1010. don] onc *B*. | me *VAE*; *C*: Ne v. vi mes que ie fache o. 11. je *fehlt B* (—1). 12. A *B*. 13. dit *E*. | uassal *PVAE*; *H*: Honte maues fait et anui. 14. ens en la *A*. | ier] *nach* qui *P*, *fehlt A*; *H*: Jo fui cil quen la f. fui. 15. guenoiure *A*. 16. Quant f. *PE*. | que ton *E*, ton selon *P*. | en aeure *E*, mieure *P*, encrieme *H*, acoïstre *A*. 17. Feri *VE*. 18. G. uilte *B*, Vilonie *P*, Vilainie *E*. 19· 20 *fehlen P*. 20. Trop *H*. | tenis lors an por v. *C*, tenistes em p. v. *H*. 21 (*fehlt H*). oltrage *CP*, laidure *VAE*. | a ce *E*, la *V*, me *A*, uoir *P*. 22. tu cil o. feïs *H*; Et asses grant orgoel offris *P*. *Darnach interpolirt H*: Que ton nain ferir me sofris. 23. Qui *P*. 24. De tele *BV*, De cele *A*, Que tel *E*. | fauture *C*. | et dun bot *C*, de bot *B*, as cest vout *A*, de goucot *E*. 25. Que *A*, Feri et la *E*. 26. ce *CE*, cest *V*; *H*: Et por itant h. te d. 27. Que *BE*, Trop par *H*. 28. te conuient *BVAE*. 30. A ma d. en iras *VA*. 31. Que *B*, *fehlt VAE*. | dote *H*, dotance *VAE*. 32. Caradigant *B*. | la] i *P*. 33. ains nuit *A*. 34. Bien i a *P*. | .viii. *H*. | ie *V*.

- 1035 Toi et ta pucele et ton nain. [1029
 Li deliverras an sa main,
 Por feire son comandemant,
 Et si li di que je li mant
 Que demain a joie vandrai
 1040 Et une pucele amanrai
 Tant bele et tant sage et tant preu
 Que sa paroille n'est nul leu;
 Bien li porras dire por voir!
 Et ton non revuel je savoir."
 1045 Lors li dist cil, ou vuelle ou non:
 „Sire, Yders li fiz Nut ai non.
 Hui matin ne cuidoië mie
 Qu'uns feus hon par chevalerie
 Me poïst vaintre. Or ai trové
 1050 Mellor de moi, bien l'ai prové.
 Mout estes chevaliers vaillanz.
 Tenez! ma foi je vos fianz,
 Que or androit, sanz plus atandre,
 M'irai a la reïne randre.
 1055 Mes dites moi, nel me celez,
 Par quel non estes apelez?
 Qui dirai je que m'i anvoie?
 Aparelliez sui de la voie."
 Et cil respont: „Jel te dirai,
 1060 Ja mon non ne te celerai.
 Erec ai non. Va! si li di
 Que je t'ai anvoiié a li."

1035. tot a plain *E*. 36. Si te liverras *V*. 38. Si li diras *BPE*.
 39. Dem. a j. men irai *P*. 40. i menrai *P*, an menrai *CB*. 41. *erstes* et] *fehlt HBE*. | sage] gente *BA*. | *zweites* et] *fehlt H*. | si preu *P*. 42. niert *E*,
 na *H*. 43. Ce *H*. | le *A*. 44. Mes t. n. uoil ancois *E*. 45. dit *BPE*, a
 dit *HA*. | cil *fehlt HA*. 46. Ider *P*, Idiers *C*, Idier *BVE*. | Nu *HP*, Nuc *E*. |
 a non *V(+1)*. 47. Jer m. ne cuidoi ie *V*, Jer main ne cuidoië ie *A*.
 48. Que nuns hons *BVA*. 50. Lorgoil *H*. | et bien proue *H*, et esproue *C*,
 or lai troue *A*. 52. iel *C*. | creans *V*. 53. Que ia endroit mirai rendre *E*.
 54. A la roine sanz plus atendre *E*. 55. ne *HBA*. 56. Comment vos *HVA*.
 57. Que *HBPVAE*. | qui *HCPVA*. | menuoie *E(-1)*. 59. Erec *BPE*. | io
HAE. 60. Que ia de mot ni mentirai *H*, Le men n. ia nen m. *E*. 61. ai
 a n. *V(+1)*.

- „Et je m'an vois; je vos otroi,
 Mon nain et ma pucele o moi
 1065 Metrai an son pleisir del tot,
 — Ja mar an seroiz an redot —
 Et si li dirai la novele
 De vos et de vostre pucele.“
 Lors an a Erec la foi prise.
 1070 Tuit sont venu a la devise,
 Li cuens et les janz environ,
 Les puceles et li baron.
 De liez et de maz an i ot:
 As uns pefa, as autres plot.
 1075 Por la pucele au chainse blanc,
 Qui le cuer ot jantil et franc,
 La fille au povre vavafor,
 S'esjoïssent tuit li pluïfor;
 Et por Yder dolant estoient
 1080 Sa pucele et cil qui l'amoient.
YDERS n'i vost plus arester,
 — Sa foi li covient aquiter —
 Maintenant for son cheval monte.
 Por quoi vos feroie lonc conte?
 1085 Son nain et sa pucele an mainne,
 Le bois trespasent et la plainne.
 Tote la droite voie tindrent
 Tant que a Caradigan vindrent.

1063. iel *CA*, ce *B*, fel *V*. 64. o] et *A*. 65. son plaisir] sa merci *CB*.
 66. De ce nen aies ia *H*. | a redot *A*. 67. 8 *fehlen E*. 70. sa *V*. 71. la
E, li *H*, lor *CB*. | gent *BPE*. 73. Des . . des *H*; *C*: De maz et de liez,
VA: De (*Des A*) laies gens asses, *E*: De liees genz assez i ot. 74. A uns *H*,
A lun *CA*. | a lautre *CA*. 75. Et por *A*. | ceual blanc *V*, cieï blond *A*.
76. cors *VA*. | a *HA*, *E nach* Qui. | et front *A*. 77. Qui estoit fille au v. *C*.
78. Sefioïssient *H*, Sestoient tuit lie *B*, Sen sunt lie et *A*, Estoit lie et por *V*,
Sen sefoient ioie li pl. *E*. 79. Ydier *BE*. 80. La *VA*; *C*: Et por famie
quil am. 81. volt *C*, ualt *H*, pot *BPVA*, puet *E*. | demorer *BVA*, seierner *E*.
82. couint *CV*, conuant *H*, estuet *P*. 83. son] le *VE*. 84. Que vos i *H*,
Que vos f. ie *VA*, Q. v. f. plus *E*. 85. sa] la *A*. | en *fehlt E*. 86. Le
grant b. trespasse *A*. 87. Tot droit la *E*, Tote la uoie droite *V*. | tienent
PVA. 88. quil *E*. | caradigant *BPA*. | uient *PVA*; *V*: A *C*. si
sen v.

[1057.

- Es loges de la sale fors [1083.
 1090 Estoit mes sire Gauvains lors
 Et Keus li seneschaus anfanble.
 Des barons i ot, ce me sanble,
 Avuec aus grant masse venuz.
 Ceus qui viennent ont perceüz.
 1095 Li seneschaus premiers les vit,
 A mon seignor Gauvain a dit:
 „Sire!“ fet il, „mes cuers devine
 Que cil vassaus qui la chemine
 Est cil que la reïne dist,
 1100 Qui hier fi grant enui li fïst.
 Ce m'est avis que il font troi,
 Le nain et la pucele voi.“
 „Vairs est,“ fet mes sire Gauvains;
 „C'est une pucele et uns nains
 1105 Qui avuec le chevalier viennent,
 Vers nos la droite voie tiennent.
 Toz est armez li chevaliers,
 Mes ses escuz n'est pas antiers.
 Se la reïne le veoit,
 1110 Je cuit qu'ele le conoïstroit.
 Ha! seneschaus, car l'apelez!“
 Cil i est maintenant alez,
 Trovee l'a an une chanbre.
 „Dame,“ fet il, „l'il vos remanbre
 1115 Del nain qui hier vos correça
 Quant vostre pucele bleça?“
 „Oïl, mout m'an sovient il bien,
 Seneschaus. Savez vos an rien?

1089. As *VA*. | f. as cors *H*. 90. Ert m. G. defors *H*. 91. Et mesire
 kex ce me samble *H*. 92. Et des autres barons ensamble *H*. 93. ces *H*.
 94. Cez *C*. | uient *V*, uindrent *B*. | aperceuz *VE*(+1), bien ueuz *C*.
 95. 96 *stellt um V*. 95. le *HCA*; *V*(-1): Keux qui premerains les u.
 98. cist *E*. | meschine *V*. 99. Cest *C*. | qui *HVE*. 100. honte *PA*. 1. quil
E(-1). 2. voi] et foi *HE*. 3. dist *A*. 6. A nos *E*, Tote la *P*; *A*: Qui
 v. nos le droit cemin t. 7. armez est *C*. 9. uoïst *E*. 10. que bien *VAE*.
 11. He *C*, A *A*. | seneschal *V*. 14. se uos remembre *B*, ram. *PV*, se or uos
 m. *A*, si mes uos m. *E*. 15. quier *E*(-1). 16. Et *C*. | uo p. laidenga *A*.
 18. Seneschal *VE*. | an uos *CB*, en fauez uos *E*; *A*: S. fauious en uient rien.

- Por quoi l'avez ramanteü? " [1113.]
- 1120 „Dame, por ce que j'ai veü
Venir un chevalier errant
Armé for un cheval ferrant,
Et se mi oel ne m'ont manti,
Une pucele a avuec li,
- 1125 Si m'est avis qu'avuec lui vient
Li nains qui l'escorgiee tient,
Don Erec reçut la colee.“
Lors l'est la reïne levee
Et dist: „Alons tost, seneschaus!
- 1130 Veoir se ce est li vassaus.
Se c'est il, bien poez savoir
Que je vos an dirai le voir
Maintenant que je le verrai.“
Et Keus dist: „Jel vos mosterrai.
- 1135 Venez an as loges a mont
La ou vostre chevalier sont.
D'ilueques venir le veïmes,
Et mes sire Gauvains meïmes
Vos i atant. Dame, alons i;
- 1140 Que trop avons demoré ci.“
Lors l'est la reïne esmeüe,
As fenestres an est venüe,
Lez mon seignor Gauvain l'estut,
Le chevalier bien reconut.

1119. amenteu *BPV*, uos ramentu *H*. 20. por ce] fait il que *BP*.
21. Un ch. v. *P*, Un ch. arme uenant *E*. 22. Que fiet *E*. | destrier *C*. | co-
rant *VA*. 23. li *BPVE*. 24. avolec lui ui *HP*, uint o li *A*, avecques li *V*.
25. Et *V*, Et fi *CP*, Ce *HBAE*. | uis *CP*. | que av. *A, E(+1)*, auolec *HB*. |
lui] li *V*, *fehlt A*, ax *C*. | uint *P*. 26. Uns *V*. | la corgiee *HBAE*. | tint *P*.
28. Dont *HVAE*. | l'est] sa *H*. 29. dit *BPAE*. | tost] i *CVE*, dans *A*.
30. Por v. *B(+1)*, *A*, Por savoir *E*. | cest *AE*. 31. Se ce est il p. *B*.
33-41 *fehlen H*. 33. Tantost com *E(-1)*. 34. Et *fehlt BVAE*. | li d. *V*,
respont *A*, dit *BP*. | ie le *BE*, ie *C*. | i manrai *C*. 35. Or v. as *C*, *V*. a
uos *P*. 36. U tout *P*. | nostre compaignon *C*. 37. Des illuec *P*. | les *BPV*.
39. i *fehlt BA(-1)*, *V*. | ma dame *V*. 40. Car *V*, *fehlt E(-1)*. 41. leuee *E*.
42. A ces f. *E*. | san *C*, *fehlt E*. | alee *E*. Nach 42 *schiebt H ein*: Plus
tost quele puet se remue. 43. estut *P*. 44. ml't b. conut *C*, b. rechut
V(-1).

- 1145 „Ha! seignor,“ fet ele, „c'est il! [1139.
 Mout a esté an grant peril.
 Conbatuz l'est. Ce ne sai gié, -
 Se Erec a son duel vangié
 Ou se cist a Erec vaincu;
 1150 Mes mout a cos an son escu,
 Ses haubers est coverz de sanc;
 Del roge i a plus que del blanc.“
 „Vairs est,“ fet mes sire Gauvains;
 „Dame, je sui trestoz certains
 1155 Que de rien nule ne mantez.
 Ses haubers est anfanglantez,
 Mout est hurtez et debatuz;
 Bien i pert qu'il l'est conbatuz.
 Savoir pogns sanz nule faille,
 1160 Que fiere a esté la bataille.
 Ja li orrons tel chose dire,
 Don nos avrons ou joie ou ire:
 Ou Erec l'anvoie a vos ci
 An prison, an vostre merci,
 1165 Ou il l'an vient par hardemant
 Vanter antre nos solemant
 Qu'il a Erec vaincu ou mort.
 Ne cuit qu'autre novele aport.“
 Fet la reïne: „Je le cuit.“
 1170 „Bien puet estre“ ce dient tuit.

45. A f. ele f. A, Hai fet ele ce est il C. 46. ai V. 47—50 *fehlen* H.
 47. est V. | si ne E. 49. cis A, cil BP. 51. a *fehlt* E(-1). | traus P.
 51. escus VA. 52. De .. de HB, Del .. de E. 53. Lors li dist m. G. H.
 54. D. cest il A. 54—57 *fehlen* E, *der dafür einschiebt*: Cest une pucele
 et i. nains | Qui avec le chl'r uient | A nous la droite uoie tient | Toz est
 armiez li chl'rs | Mes ses escus nest pas enters | Des esclaz en uoi abatuz.
 55. Et A. | nen B. 56. (*fehlt* H, *leere Zeile*). Il est trestoz BVA. 57. hur-
 tez est A, 58. B. pert que il CAE, Mout pert bien quil H. | est P, soit E.
 59. poes P. 60. forz C, ruiſte A. 61. 2 *fehlen* E. 62. porrons plorer ou
 rire B, p. jurer u r. A, p. doloir u r. V. 63. Ou *fehlt* BVA. | nos HBPVE. |
 ici BVA. 64. a HAE. | nostre E. 65. Ou se il C(+1). | cil E. | se CV. |
 trop solement BE. 66. a vos E, ici B, ici trop VA. | par hardement BE.
 67. Que il V(+1). | ait A. | conquis P. 68. quautres noueles B. | port BV,
 69. Dit E. | Bien VA. | nel E.

- A tant Yders antre an la porte, [1165.
 Qui la novele lor aporte.
 Des loges sont tuit avalé,
 A l'ancontre li sont alé.
 1175 Yders vint au perron real,
 La desçandi de son cheval.
 Et Gauvains la pucele prift,
 Jus de son palefroi la mist.
 Li nains de l'autre part desçant.
 1180 Chevaliers i ot plus de çant.
 Quant desçandu furent tuit troi,
 Si les mainnent devant le roi.
 La u Yders vit la reïne,
 Jusque devant ses piez l'ancline,
 1185 Saluëe l'a tot premiers,
 Puis le roi et ses chevaliers,
 Et dist: „Dame, an vostre prison
 M'anvoie ci uns jantius hon,
 Uns chevaliers vaillanz et preuz,
 1190 Cil cui fist hier sentir les neuz
 Mes nains de l'escorgiee el vis;
 Outré m'a d'armes et conquis.
 Dame, le nain vos amaing ci:
 Venuz est a vostre merci. [1188.
 1195 Moi et ma pucele et mon nain *
 An vostre prison vos amain, *
 Por feire tot quan que vos plest.“ [1189.

1171. Yder *VA*, Ydiers *BE*. 72. les noueles *BVA*. | en *A*. 75. Ydiers
CBE, Yder *PVA*. | uient *BPAE*. | roial *HVAE*, aual *C*. 76. Si *E*. 78. Et
 ius *CAE*. | del palefroi *E*, de f. cheual *CA*. 79. Et li *H*. | d'autre p. *H*, de
 son ceual *VA*. 80. Des barons *E*. 82. le *H*, len *A*. 83. Desque *A*. | ydiers
CBE, yder *HPVA*. 84. Desque *E*, Tresque *V*, A terre ius *A*. | son pie *H*, quas
 pies *A*. | facline *HA*, fencline *V*, ne fine *CPE*. 85. Salue *HIE*, *V*(-1), Et si
 falua *C*. | trestot *E*. | de pr. *H*. 86. Le roi et toz ses *C*; *A*: Puis li dist
 dame uns gentis hon. 87. dit *E*. 88. ca *PE*; *A*: Menuoie ci .E. a non.
 89. v.] hardis *PE*, gentis *A*. 90. ier f. *AE*, er sentir f. *H*. 91. la corgie(e)
HCAE, ses corgies *V*(+1). 92. Vaincu *CVAE*; *H* hat bloss: Oltre ma d
 (der Rest fehlt). 93. 94 fehlen *H*. 94. En prison *B*. | en *BVA*; *C*: Et ma
 pucele a merci. 95. 96 fehlen *HCB*. 95. la *E*. 96. merci *VE*. 97. tot
 fehlt *CA*. | que il uos *CA*, quil v. *V*.

- La reïne plus ne se test,
D'Erec li demande noveles.
- 1200 „Dites moi,“ fet ele, „chaeles,
Savez vos quant Erec vandra?“
„Dame, demain, et s'amanra
Une pucele anfanble o lui;
Onques si bele ne conui.“
- 1205 Quant cil ot conté son message,
La reïne fu franche et sage,
Cortoifemant li dist: „Amis!
Des que an ma merci t'es mis,
Plus an iert ta prifons legiere.
- 1210 N'ai talant que nul mal te quiere;
Mes ce me di, se Deus t'aït,
Comant as non?“ Et cil li dit:
„Dame, Yders ai non, li fiz Nut.“
La verité l'an reconut.
- 1215 Lors s'est la reïne levee,
Devant le roi an est alee
Et dist: „Sire, avez antandu?
Or avez vos bien atandu
Erec le vaillant chevalier.
- 1220 Mout vos donai buen confoil hier,
Quant jel vos loai a atandre.
Por ce fet il buen confoil prandre.“
Li rois respont: „N'est mie fable,

1199. nouele C. 1200. Et d. A (keles); C: Or me dites sire fet ele.

2. d. si amenra BE. 3. p. avec lui E(-1). 4. Conques BP, Que o. VA. | fi] tant HVA, mes si E. | vi VAE. 5. il CVA. | cest m. V. 6. preuz et CE. 7. li dit C, a dit E. 8. Puis BP, Por ce VA. | qu'en CBPVAE. | prifon CV. | tes H, ties VA, ti es E, ci es B, estes CP. 9. Le plus ert E, Mout iert C. | an] fehlt CE. | vostre p. C, vo pr. P, ta merci B. 10. Ne nai B. | nul] fehlt H, E(-1), vor tal. C. | ten V, uos CP. | requiere H. 11. ce] or C, ore E(+1). | taift CE. 12. il C, si E. | dist CE. 13. Yder HPVA, Ydiers CBE; H: D. Y. li fils nu ai non. 14. li PE, uos en difon H. 15. est HE. 16. fan C. 17. dit E. | S. or a. ueu C. 18. buer P, tres bien E. | antandu C, fen E. 19. 20 fehlen VA. 19. Derec CE. 20. M. bon c. uos d. B. 21. ie BV, io le H, le P, Erec E. | rouai E. | a fehlt HE. 22. Et por VA. | il fehlt BVA. | a prendre BVA. 23. Li r. a dit C, Resp. li r. BP. | mie male E.

- Ceste parole est veritable: [1216]
 1225 Qui croit consoil, n'est mie fos.
 Buer creümes hier vostre los;
 9 Mes se (de rien nule) m'amez,
 Cest chevalier quite clamez
 De sa prison par tel covant
 1230 Que il soit des or an avant
 De ma mesniee et de ma cort;
 Et s'il nel fet, a mal li tort.
 Li rois ot sa parole dite,
 Et la reine claimme quite
 1235 Le chevalier tot maintenant;
 Mes ce fu par tel covenant
 Qu'a la cort del tot remassist.
 Cil gueires proier ne san fist:
 La remenance a otroiiee;
 1240 Puis fu de cort et de mesniee —
 N'an avoit pas devant esté.
 Lors furent vaflet apresté,
 Qui le corurent defarmer.
 1245 **O**R redevons d'Erec parler,
 Qui ancor an la place estoit,
 Ou la bataille feite avoit.
 Onques, ce cuit, tel joie n'ot
 La ou Tristanz le fier Morhot
 An l'isle saint Sanfon vainqui,
 1250 Con l'an feisoit d'Erec iqui.

1224. delitable *H*, bien estable *BVAE*. 25. consel croit *HE*. | fos *H*.
 26. Bien *HA*. | creïmes *HP*, creïsmes *V*. 27. nule rien *P*; *B*: Dame se uos
 de rien m. 28. Ce *CE*. 29. De la p. *ans Ende C*, Sa p. *H*, Si le faites
VAE. | itel *H*, *fehlt E*. | couenant *E*. 30. Qu'il soit deormais *H*; *C*: Que
il remaigne an ma meïson. 31—36 *fehlen VA*. 32. Que *BP*. 33. a *HE*. |
la *HB*. 34. clama *H*, tantost *C*. 35. areaumant (*so*) *C*. 36. Et *H*.
37. A *A*. | sa *B*, ma *VA*. 38. se *A*. 39. couenance *E*. 40. Si *H*. | des m. *V*.
41. Nel *P*, Ni *E*, Non *A*, Que *V*, Iqui *C*. | p. granment *E*, gueres *C*.
42. garcon *C*. 44. Defor denons *P*, Or d. uus *H*. 46. estoit *V*. 47—50
fehlen H. 47. Mes onc *E*. | ie cuit *PVA*, encor *B*. 48. Quant *C*. | tri-
stranz *V*. | T. ocist *C*. | fier] fiz *E*, *fehlt CP*. | morlyot *P*. 49. saint] quant *C*.
50. Que *A*. | l'an *fehlt BVA*. | faisoient *BVA*. | derec] de li *E*, erec *V*. | en-
qui *BPV*.

- Mout feisoient de lui grant los ^{min} [1243.
 Grant et petit, et greffe et gros. ^{weak}
 Tuit prisent sa chevalerie,
 N'i a chevalier qui ne die:
 1255 „Deus, quel vassal! soz ciel n'a tel.“
 Après lui vont a son ostel,
 Grant los an font et grant parole,
 Et li cuens meïsmes l'acole, ^{embrace}
 Qui for toz grant joie feisoit
 1260 Et dist: „Sire, l'il vos pleisoit,
 Bien devriiez et par reison
 Vostre ostel prandre an ma meïson,
 Quant vos estes fiz Lac le roi.
 Se vos preniiez mon conroi,
 1265 Vos me ferriiez grant enor;
 Car je vos taing por mon seignor. [1258.
 Biaux sire, la vostre merci, *
 De herbergier o moi vos pri.“ *
 Erec respont: „Ne vos enuit!
 [1259.
 1270 Ne leïsserai mon oste anuit,
 Qui mout m'a grant enor portee,
 Quant il sa fille m'a donee.
 Qu'an dites vos, sire? N'est dons
 Mout biaux et mout riches li dons?“
 1275 „Oil voir, sire!“ fet li cuens;
 „Mout est li dons et biaux et buens.
 La pucele est et bele et sage,
 Et si est mout de haut parage:

1251. Tot *HP*. | derec *BVA*. 52. Petit et gr. *C*. | petit] menu *A*. | greffe] menu *BV*. 53. loent *B*. 54. que *E*. 55. sofiel *H*, el mont *A*. 56. *A*. fan ua *C*, Puis sen reua *A*. 57. los] noïse *HE*, ioïe *BPV*. 59. an f. *CP*, en auoit *A*. 60. dit *CE*. 61. deueriez *HPV*. | et *fehlt P*. 62. Vo hostel *H*. 63—68 *fehler H*. 63. Car *V*. | filz estes *B*. 64. prendiez *VA*. | le mien c. *P*. 65. Ml't *BVAE*. | ml't grant *P*. 66. Et *VA*. 67. 68 *fehlen BP*. 68. Del *V*. | remenoir *C*. | o m.] anuit *E*. 70. lairai pas *BVA*. | en nuit *B*. 71. mostree *C*. 72. ma sa f. *BE*. 73. Que *A*, Et quan *C* (*fehlt N'est*). 74. 75 *auf Rasur* i. *Hand E*. 74. bons *A*. | ciers icis *A*, r. cist *CE*; *C*: Don nest b. et r. 75. Oil biax *C*. 76. Cist dons si est *C*. | li] cis *A*. | et gens *A*. 77. 8 *fehlen E*. 77. mout bele *C*. 78. de mout haut *V*; *B*: Et est de ml't gentil lignage.

- Sachiez que la mere est ma fuer. [1269]
 1280 Certes mout an ai lié le cuer,
 Quant vos ma niece avoir deigniez.
 Ancor vos pri que vos veigniez
 A moi herbergier anuit mes.
 Erec respont: „Leissiez m'an pes!^{seur}
 1285 Nel feroie an nule meniere.“
 Cil voit n'i a mestier proiere,^{seur}
 Si dist: „Sire, a vostre pleisir!
 Or nos an poons bien teisir;
 Mes gié et mi chevalier tuit
 1290 Serons avuec vos mes anuit
 Por solaz et por conpaignie.“
 Quant Erec l'ot, si l'an mercie.
 Venuz est Erec chiés son oste,^{chez}
 Et li cuens avuec lui an coste;
 1295 Dames et chevaliers i ot.
 Li vavafors mout l'an esjot.
 Tot maintenant que Erec vint,
 Vaflet corurent plus de vint
 Por lui defarmer a esloit.^{quies}
 1300 Qui an cele meison estoit,
 Mout pooit grant joie veoir.
 Erec l'ala premiers seoir,
 Puis l'affiecent parmi les rans
 Sor liz, for coutes et for bans.
 1305 Lez Erec l'est li cuens assis

1278. 80 stellt um C. 80. C. ien ai ml't l. mon c. E. 82. praignies H. 83. A] O CVA. | en hui V; H: Mon hostel fil uos plaist huimaïs. 84. Ce dist E. H, E. li dit V. | tenez uos pais E. 85. ferai V. 87. Et CV, Et dit A, Si dit E, Si li dit H. | a] fehlt BE. | uo B. 88. nos estuet donc E, men couient donques sofirir H. 89. gie C, ipu H, ie Rest. 90. ceste nuit C, tote n. A. 91. Par . . par C. 92. ml't len A. 93. Lors an uint C, Adont v. VA, A tant vient E. 94. delez BPVAE. 95. et puceles V. 96. cheualiers CBP, chl'r i corent tost VA. 97. 98 stellen um VA. 97. querec descent VA. 98. Cor. vallet BP; VAE: Sergent i corent plus de cent (uint E). 1299. 1300 fehlen P. 1301. peust V, i pooit H (gr. fehlt), i puet A. | auoir P. 2. sen na E. 3. 4 fehlen H. 3. Li autres E. | sifstrent par E, salsifstrent tuit par C. | ces BVE. 4. coutres B, keutes P, feles C; E: Sor cotes, for liz.

- Et la pucele o le cler vis, [1296.
 Qui de l'aleta d'un plovier 9
 Peissoit sor son poing l'esprevier,
 Por cui la bataille ot esté.
 1310 Mout avoit le jor conquesté
 Enor et joie et seignorage.
 Mout estoit liee an son corage
 De l'oïfel et de son seignor:
 Ne pot avoir joie greignor;
 1315 Et bien an demostra sanblant.
 Ne fist pas la joie an anblant; *sunt*
 Que bien le forent tuit et virent.
 Par la meïson grant joie firent
 Tuit por amor de la pucele.
 1320 **E**REC le vavafor apele,
 Si li a comancié a dire:
 „Biaus oïstes, biaux amis, biaux fire!
 Mout m'avez grant enor portee;
 Mes bien vos iert guerredonee.
 1325 Demain an manrai avuec moi
 Vostre fille a la cort le roi.
 La la voudrai a fame prandre,
 Et s'il vos plest un po atandre,
 Par ^{arve} sans vos anvoierai querre.
 1330 Mener vos ferai an la terre
 Qui mon pere est et moie après;

1306. la bele p. *CPE*. | a le c. v. *V*, au c. v. *B*(—1), aufis *P*, au fis *E*,
 amis *C*. 7—12 *fehlen C*, *stehen in VA hinter 1441*. 7. de lelete *P*, dune
 elete *HVAE*. | de *A*. 8. Paist *BVA*. | son esp. *BV*, cest e. *A*. 9. *P*. coi
VE, Qui por la *H*. 10. *M*. i ot *A*. 11. 12 *fehlen P*. 11. et seignorie *B*,
 et signor *H*(—1). 12. 13 *fehlen H*. 12. En son c. estoit ml't lie *B*. 13. Qui
 tel joie a *CVA*. 14. puet *E*; *CKA*: Conques pucele not gr. 15—19 *fehlen*
CVA. 15. 16 *fehlen H*. 15. demostre *B*. 16. la ioie *E*. 17. Car *P*, *Q*.
 tot le f. bien *H*, A tuit le mostre b. *E*. 18. le palais *H*. 20. *E*. son bon
 hoste en *H*. *Darnach schieben CVA ein*: Parole li dist boene et bele. 21. Et
 si li comenca *AE*, Ainsî li c. *V*, Et cil li comanca *C*. 22. *B*. amis b. oïstes
CVAE. 23. Vos *C*. 24. Molt bien *P*, Mais ml't *B*, Bien uos fera *HA*.
 25. amenrai *E*, uandra *C*. 26. al roi *H*. 28. se *BVAE*. | a moi entendre *E*;
P: Sans atargier et sans at. 30. Signor *H*, Si uendrez a moi *E*. | ma *CE*.
 31. *Q*. est m. p. *H*, Mon p. qui moie ert a. *VA*.

- Loing est de ci, n'est mie pres. [1322.
 Iluec vos donrai deus chastiaus
 Mout buens, mout riches et mout biaux.
 1335 Sire seroiz de Roadan,
 Qui fu fez des le tans Adan,
 Et d'un autre chastel selonc, *neut*
 Qui ne vaut mie mains un jonc.
 Les janz l'apelent Montrevel;
 1340 Mes pere n'a mellor chastel.
 Et einz que soit tierz jorz passez,
 Vos avrai anvoiié assez
 Or et arjant, et ver et gris,
 Et dras de soie de chier pris
 1345 Por vestir vos et vostre fame
 Qui est la moie chiere dame.
 Demain par son l'aube del jor
 An tel robe et an tel ator
 An manrai vostre fille a cort.
 1350 Je vuel que ma dame l'atort *l'm*
 De la *foe* robe demainne,
 De famiz et de dras an grainne. "*ays*"
 UNE pucele estoit leanz,
 Mout preuz, mout sage, mout vaillanz.
 1355 Lez la pucele au chainfe blanc
 S'estoit affise for un banc,
 Et sa cofine estoit germainne
 Et niece le conte demainne.
 Quant la pucele ot antandue

1332. Loins *HV.* | de ci est *C.* | non *CB*; *P.* Illuec remanres tot ades.
 33. Se vos i *P.* 34. M. riches m. gens *PA.* 35. rodoan *HE*, tonadan *P.*
 roalan *VA*, rotelan *B.*, rodolan *E.* 36. dois *B.*, tres *P.* 37. dui *C.* 38. ualent
 pas *C.* 39. 40 *fehlen P.* 39. La gent *HC.* | monreuel *VA.* 41. Et an-
 cois *H.*, Einz *CVA.* | que .iii. iorz soient *C.*, q. uees .iii. iors *VA.*, .iiii. iors *H.*
 42. enuoierai iou *HA.* 44. foie et de *C.* | haut *A.* 45. uos uestir *C.*
 46. bone *A.*; *C.* *Q.* e. ma ch. dolce dame. 47. D. droit a laube *C.* | son]
 sous *V.* 48. A . . a *VA.* 49. Amenrai *E.* 51 *fehlt P.* 52. Qui est de
 foie tainte *C.* *Nach* 52 *schiebt P ein*: Une foie niece germaine. 53. auoit *H.*
 54. Et . . et . . et m. *P.* | prou *H.* | sage et m. *V.* | rianz *BE.* 55. en *B.*
 56. Estoit *CA*, Sauoit *H.* 57. Qui ert sa c. *C.*, *Q.* sa c. estoit *VA.*, quar sa
 c. e. *E.* 58. Et fille *HE.* 59—62 *fehlen C.* 59. parole *HP.* | a *HV.*

- 1360 Que si tres povremant vestue [1350.
 An voloit mener sa cofine
 Erec a la cort la reïne,
 A parole an a mis le conte.
 „Sire“, fet ele, „mout grant honte
 1365 Seroit a vos plus qu'a autrui,
 Se cist an menoit avuec lui
 Vostre niece si povremant
 Atornee de vestemant.“
 Et li cuens respont: „Je vos pri,
 1370 Ma douce niece, donez li
 De voz robes, que vos avez,
 La mellor que vos i savez.“
 Erec a la pucele oïe
 Et dist: „Sire, n'an parlez mie!
 1375 Une chose sachiez vos bien:
 Ne voudroie por nule rien
 Qu'ele eüst d'autre robe point
 Jusque la reïne li doint.“
 Quant la dameifele l'oï,
 1380 Lors respondi et dist: „Haï!
 Biaux sire, ^{sire} quant vos an tel guise
 An blanc chainse et an sa chemise
 Ma cofine an volez mener,
 Un autre don li vuel doner,
 1385 Quant vos ne volez antrefet
 Que nule de mes robes et.

1363. en *fehlt* BV(—1). 65. Sera CA. | uos que a B, uos que VA(—1); E: A uos assez plus que a a. (+1). 66. cist fires CE, ciz fire BA, cis chl's V. | an mainne CBA, amainne E, *fehlt* V. | avuec] o C. 68. garniment HA. 69. resp. donez li BVAE. 70. bele fille H, d. amie E. | ie uos pri BVAE. 71. dont uos BP. 72. Des meillors BP, Et des m. A (i *fehlt*). | queflire pores V. 73. La p. E. a P. | ot A. | parole CA. 74. Il A. | dit BPAE. 75. facois H. 76. Ne lairoie AE, Nel l. V, Que ie ne v. por r. B. 77. dau-trui A. | Que d'a. r. e. p. B(+1), nis point P. 78. Tant que C. | len B; E: Je uoïl que madame li doint. 80. L. li respont C, Si li r. et dit ohi BP, Puis respondi biaux sire ami A, V (aimi), De rien nule ne sescioi E. 81. Biaux] *fehlt* BPE. | quant] si E. | tele P, itel BE. 82. El C. | la CV; A: En ch. et en blanche ch. 83. an *fehlt* HE. 84. li] uos HBVAE. | rouer HVA. 86. nules VAE.

- Je ai trois palefroiz mout buens, [1377.
 Onques mellors n'ot rois ne cuens,
 Un lor, un ver et un bauçant.
 1390 Sanz mantir la, ou an a çant,
 N'an a pas un mellor del ver.
 Li oïfel qui volent par l'er
 Ne vont plus toft del palefroi;
 Et si n'est pas de grant effroi,
 1395 Teus est com a pucele estuet:
 Uns anfes chevauchier le puet;
 Qu'il n'est onbrages ne restis,
 Ne mort ne fiert ne n'est ragis.
 Qui mellor quiet, ne set qu'il viaut.
 1400 Qui le chevauche, ne se diaut,
 Einz va plus eise et plus soef
 Que l'il estoit an une nef.
 Lors dist Erec: „Ma douce amie!
 De cest don ne me poise mie
 1405 S'ele le prant, einçois me plest.
 Ne vuel mie qu'ele le lest.“
 Tot maintenant la dameïsele
 Un fuen serjant privé apele,
 Si li dist: „Biaus amis, alez!
 1410 Mon palefroi ver anselez,
 Si l'amenez ifnelemant.“

1388. millor *HE*. 89. v.] noir *BVA*, bai *HC*. 90. ou il en a tant *A*, la ou il en a cent *E*(+1). 91. mie *C*, *fehlt E* (un plus ifnel). 1. dou noir *BV*, denoir *A*. 92. Li oïfiar qui uole *H*. | loir *B*. 93. Ne ua *H*, Ne uolent plus d. *P*. 94. Et si ne ui onques plus quoi *BAE, V* (Ne), Einz nus hom ne uit fon defroi *C*. 95. 6 *stellt Cum*. 1397—1400 *fehlen E*. 97. Il *H*. | narestis *PA*. 98. Car il *P*. | nil *H*, *fehlt V* (erragis). 99. que *VA*. 1400. fan *CB*. 1. plus a aise *CV*, p. toft aise *A*. | 2. plus *fehlt CAV*; *E*: Aufi uet en defus soef. 2. Com fen *E*. 3. L. dit *E*, E. li a dit *D. H*. 4. Ice don ne refus ie *C*. | il mie *BV*. 5. le uelt *H*. | ml't bien *A*, ice *V*, anons (*so*) *H*. 6. Je ne v. pas *BV*, Je ne v. mie con *AE*. | le] en *E*. 7. 8 *fehlen VA*. 7. *E*: Ml't fu cortoise la pucele. 8. priue sergent *C*. | prie et apele *H*; *E*: Un ualet uoit a li ap. 9. Son seriant dist *VA*. | beaus frere *V*, amis *VA*; *E*: Si li comande toft a aler (+1). 10. noir *B*. | mame-nez *BPVA*; *E*: Le p. uair enfeler. 11. Si lenfelez *B*, Et enf. *VA*, Et amener *E*, Or ales toft *P*.

- Et cil fet son comandement: [1402.
 Le cheval ansele et anfrainne,
 Del bien aparellier se painne,
 1415 Puis monte el palefroi crenu;
^{Pr} ^{Ez} vos le palefroi venu.
 Quant Erec le palefroi vit,
 Ne le loa mie petit;
 Car mout le vit et bel et jant.
 1420 Puis comanda a un serjant
 Qu'an l'estable lez son destrier *un horse*
 Alaist le palefroi loier.
phrenp A tant se departirent tuit;
 Grant joie orent fet cele nuit.
 1425 Li cuens a son ostel l'an vet,
 Erec chiés le vavasor let
 Et dit qu'il le convoiera
 Au matin quant il l'an ira.
 Cele nuit ont tote dormie.
 1430 Au main quant l'aube est esclarcie,
 Erec l'atorne de l'aler,
 Ses chevaus comande anseler,
 Et l'amie la bele esvoille;
 Cele l'atorne et aparaille.
 1435 Li vavafors lieve et sa fame,
 N'i remaint chevaliers ne dame
 Qui ne l'atort por convoier
 La pucele et le chevalier.
 Tuit font monté, et li cuens monte.
 1440 Erec chevauche lez le conte

1412. Cil a f. *BPVAE*. 14. De *HA*. | bel *C*. 15. en .i. ceual *VA*.
 quernu *E*, gernu *PA*; *H*: Cil monte plus na atendu. 16. Estes vos le valet *E*.
 17. le ceual *V*(-1). 18. prifa *H*, prise *E*. | pas ml't p. *V*. 20. son *HP*.
 21. En *A*. 22. Menast *HP*. | son *H*. 23. sen *H*. 24. i a fait *H*, o. faite
 la *P*, fist *E*. la *VA*, ot *E*. cele *E*. 25. Et li c. al *A*. | en *H*. 26. Et *E*.
A(+1). 27. dist *HV*. 28. il *fehlt E*(-1). 29. 30 *fehlen H*. 30. Au
 matin *V*, L'albe q. ele est es. *E*. | est esclairie *BA*, esclarie *V*. 31. fa-
 preste *V*. 32. comande a enseler *VE*(+1). 33. 4 *fehlen H*. 33. Et sa
 bele amie sefueille *B*. 34. Ele *BVA*. | se leue *BP*. 35. ostes sefueille *V*,
 se lieue *E*, fatorne *A*. 36. remest *BP*.

- Et delez lui sa douce amie,
 Qui l'esprevier n'oblia mie:
 A son esprevier se deport^{plou}e,
 Nule autre richesce n'an porte.
 1445 Grant joie ont fet au convoier.
 Au departir vost anvoier
 Avuec Erec une partie
 Li cuens de sa chevalerie
 Por ce qu'enor li feïssiant,
 1450 Se avuec lui l'an aleïssiant;
 Mes il dist que nul n'an manroit
 Ne conpaignie ne queroit
 Fors la pucele solemant.
 Puis lor dist: „A Deu vos comant!“
 1455 Convoiez les orent grant piece.
 Li cuens beise Erec et sa niece,
 Si les comande a Deu le pi.
 Li pere et la mere autresi
 La beïssent sovant et menu.
 1460 De plorer ne se font tenu:
 Au departir plore la mere,
 Pl^{re}ore la pucele et li pere.
 Teus est amors, teus est nature,
 Teus est pitiez de norreture.
 1465 Plorer les feïsoit la pitiez

1441. bele amie *C*, famie bele *VAE*. 42. L'e. ni o. *H*; *VAE*: Qui re-
 semble rose nouele. *Darnach schieben VA die Zeilen 1307—12 ein.* 43. 4
fehlen E. 44. ricoise *HV*. 45. G. j. font *VA*, Tot fatornent *H*. | a *E*.
 46. uelt *HE*; *C*: Avoec Erec uolt anuoier. 47. *C*: Au deffeurer une partie
 48. *C*: Li frans cuens de sa conpaignie. 49. que honor *HBPVE*, que grant
 honor *A*. | feïssient *C*, li feïssent *HBE*, li seïssent *V*, li fassent *A*, portïssent *P*.
 50. Et av. *E*, Avecques lui *A*, Sensamblable *V*, Se cil av. *P*. | lui il *B*, si *AE*.
 aleïssient *C*, aleïssent *B*, aleïssent *H*, alaïssent *PA*, alïssent *E*; *V*: Sensamblable
 alaïssent et demïssent. 51. M. cil *A*, M. Erec *VE*, Erec *P*. | que *fehlt E.*
 ni *C*, ni ira *E*, niroit *V*, ni iroit *BA*. 52. querra *E*, aroit *VA*. 53. F. que
 famie *C*; *VAE*: Se (Que *E*) la (sa *A*) pucele seule non. 54. P. li d. *H*,
 Toz enfamblable *B*; *VAE*: Qui de beaute porte le non. 55. Conuoie *HBP*.
 ont une *V*. 57. Si le *A*, Et le *V*, Puis les *H*; *E*: A dex les c. a haut cri.
 58. peres *C* (aui). 59. Les *BPE*. 61. li pere *BPA*. 62. la mere *BP*, fa
 m. *A*. *Nach 62 folgt in VA*: Ml't f't ioiant (tenre *A*) de lauenture. 64 *fehlt*
VA. 65. le *E*. | granz p. *C*, lamistiez *V*.

- Et la douçors et l'amistiez, [1456.
 Qu'il avoient de lor anfant;
 Mes bien savoient neporquant
 Que lor fille an tel leu aloit,
 1470 Don granz enors lor avandroit.
 D'amor et de pitié ploroient,
 Quant de lor fille departoient;
 Ne ploroient por autre chose.
 Bien savoient qu'a la parclose
 1475 An feroient il enoré.
 Mout ont au departir ploré:
 Plorant a Deu l'antrecomandent,
 Or s'an vont, que plus n'i atendent.
 1480 **E**REC de son oste depart;
 Que mervoilles li estoit tart
 Que a la cort le roi venist.
 De l'avanture l'esjoïst:
 Mout estoit liez de l'avanture;
 Qu'amie ot bele a desmesure,
 1485 Sage et cortoise et deboneire.
 De l'esgarder ne pot preu feire:
 Quant plus l'esgarde, plus li plest.
 Ne puet muër qu'il ne la best.
 Volantiers pres de li se tret,
 1490 An li esgarder se refet.
 Mout remire son chief le blont,

1466. la pitiez *V*. 67: 8 *stellt um V*. 67. vers *A*, for *V*, a *E*.
 68. Et *H*. 69. an *fehlt H*. | iroit *BPVA*. 70. biens *V*, ioie *E*. | lor en *V*.
 72. Que *CV*, Car *A*. 73—76 *fehlen H*. 74. quen *V*. 75. f. riche clame *E*.
 76. Au d. ont m. pl. *C*, Adont ni ont plus demore *P*, Et chier tenu et ho-
 nore *E*. 77. Plorent *BAE*. 78. Et cil *E* (que *fehlt*). 79. se p. *BPA*, fen
 p. *E*. 80. Car *CBVAE*. | a m. *BVA*. | meruelle *HVA*. | est *BVA*. 81. al
 roi *H*. 82. De sa pucele *E*, A meruelle se refioist *H*. 83—86 *stehen nach*
 90 in *E*. 83. Qui m. est *E*. 84. Qu'] *fehlt A*. | a *CE*. | a grant mesure *H*.
 45. 6 *stellen um VA*. 85. Cort. et sage *E*, S. estoit ml't et d. *V*. | et .
 et *fehlen H*, 1. et] *fehlt BPV*, est *A*. 86. puet *CVAE*. | plus *H*, po *B*,
 plus ne puet f. *E*. 87. Com *VA*. | l'e. et *C*; *H*: Ml't si delite, ml't li p.,
E: Grant ioie et grant leece en ot. 88. que *BPA*; *E*: Samor et sa biaute
 li plot. 89. 90 *stellt um E*. 90. A *PV*. | regarder *BPVE*. 91. esgarde *E*.
 son cler front *V*(—1).

- Ses iauz rianz et son cler ^{face} front,
 Le nes et la face et la boche,
 Don granz douçors au cuer li toche.
 1495 Tot remire jufqu'a la hanche,
 Le manton et la gorge blanche,
 Flans et costez et braz et mains;
 Mes ne regarde mie mains
 La dameifele le vassal
 1500 De buen oel et de cuer leal,
 Qu'il feisoit li par contançon.
 Ne preïssent pas reançon
 Li uns de l'autre regarder!
 Mout estoient igal et per
 1505 De corteisie et de biauté
 Et de grant deboneireté:
 Si estoient d'une matiere,
 D'unes mors et d'une meniere,
 Que nus qui le voir voffist dire
 1510 N'an poïst le mellor eslire
 Ne le plus bel ne le plus sage.
 Mout estoient d'igal corage
 Et mout avenoient anfanble.
 Li uns a l'autre son cuer anble.
 1515 Onques deus si beles images
 N'assanbla lois ne mariages.
 Tant ont anfanble chevauchié

[1482.]

1492. et son biel *A*, cler le *E*, et son chief blont *V*. 93. 4 stellt *H um*.
 93. le uis *B*; *H*: Son bel uis et sa bele b. 94. De grant *V*. | doucor *V*
 dolors *A*. 95. 6 stellt *E um*. 95. qu'en *B*. | manche *E*. 96. la gueule *BP*;
H: Son cler front et sa gorge b. 1497—1502 fehlen *H*. 97. F. et le
 cors *A*. 98. resgardoit *V*, regardoit *BA*, remire *C*. 1500. uoel *C*. | loial
VAE. 1. 2 stellen *VA um*. 1. Ce *E*. | sefoient *PE*; *VA*: Del (*Daus A*)
 resgarder par (a *A*) c. 2. Nan *CV*. 3. Li uns lautre *BVA*. | de r. *B*,
 bien puis iurer *VA*. 4. Si *BP*, Quil *VA*. | et gal *E(+1)*. 7. 8 fehlen *HE*.
 7. meniere *CA*. 8 (fehlt *V*). Dune amor *PA*. | matiere *C*, martirre *A*.
 9. Quar *E*. | le fehlt *V*. | en uauisist *A*, en uelt *HBVE*, uoelle *P*. 11. por-
 roit *HB*, puet pas *P*, puet *E(-1)*, *V*. | le fehlt *V*. | m.] plus bel *E*, m. *daus*
.ij. V. | esclriere *A*. 12. Si *E*. 13. Ml't av. bien *E*, Et si auoient ml't
 enf. *B*. 14. ce me refemble *E*. 15. Ne o. *E*. | si beles deus *PV*, mais si b.
H, en son aage *E*. 16. N'a. mielz mariage *E(-1)*. 17. T. entreus .ii. ch. *E*.

- Qu'androit midi ont aprochié [1508.
 Le chafstel de Caradigan,
 1520 Ou andeus les atandoit l'an.
 Por efgarder f'il les verroient,
 As fenestres monté estoient
 Li mellor baron de la cort.
 La reïne Ganievre i cort
 1525 Et f'i vint meïsmes li rois,
 Keus et Percevaus li Galois
 Et mes sire Gauvains après,
 Et Torz li fiz au roi Arés;
 Lucans i fu li botelliers;
 1530 Mout i ot de buens chevaliers.
 Erec ont choïsi, qui venoit,
 Et l'amie qu'il amenoit.
 Bien l'ont trestuit reconeü
 De si loing com il l'ont veü.
 1535 La reïne grant joie mainne,
 De joie est tote la corz plainne
 Ancontre son avenemant;
 Car tuit l'aimment comunemant.
 Lués que il vint devant la fale,
 1540 Li rois ancontre lui avale
 Et la reïne d'autre part;
 Tuit li dient que Deus le gart.
 Lui et sa pucele conjoient,

1518. Qua droit *CVA*, Droit a none *P*. | font *PV*. 19. Du *PVE*,
 Les *A*. 21. fil uendroient *E*, *P*. garder fil uenroient *V*.) 23. Des m.^s
 b.^s *P*, Tuit li haut *E*. 24. genieure *V*, guenieure *BP*, genoiure *A*, et ydier *E*,
 meïfme *H*. 25. fist *V*. | mes fire *B*. | i uint *E*, der eine Zeile einschiebt: Et
 des chl'rs plus de .xx. 26. Si fu *E*, der darnach eine Zeile einschiebt: Et
 keuz et yuains li cortois. 27. Et si fu m. f. Gauuains *E*. 28. Estors *P*,
 Estor *V*, Esturz *A*, 7 toz *E*. | le roi *BPA*. | yres *P*, areins *E*. 29. Longis *E*.
 30. des *E*. 32. que il menoit *P*. 33. ont *H*. 34. loins com il ont *H*.
 35. j. an *C*. 36. la corz tote *B*. 37. 8 fehlen *H*. 37. font aluenanment *V*,
 uont auenanment *A*, u. auenalment *E*. 38. Que *BP*. | comunalment *VAE*.
 39. uient *BE*. 40. fauale *C*, deuale *E*. 43. la *V*.

*) Von nun an werden die ganz unnützen, sinnlosen Lesearten von
VAE nur noch ganz ausnahmsweise angeführt, wenn sie zur Beleuchtung
 der Lesart einer andern Hs. irgendwie dienen können.

- [153]
- Sa grant biauté prisent et loent.
 1545 Et li rois meïsmes l'a prise,
 Jus de son palefroi l'a mise:
 Mout fu li rois bien afeitiez;
 A cele ore estoit bien heitiez.
 La pucele a mout enoree,
 1550 Par la main l'a a mont menee
 An la mestre sale perrine.
 Après Erec et la reïne
 Sont andui monté main a main,
 Et il li dist: „Je vos amain,
 1555 Dame, ma pucele et m'amie
 De povres garnimanz garnie.
 Si com ele me fu donee,
 Einfi la vos ai amenee.
 D'un povre vavasor est fille.
 1560 Povretez maint prodome aville.
 Ses peres est frans et cortois,
 Mes que d'avoir a petit pois.
 Et jantis dame est mout sa mere,
 Qu'ele a un riche conte a frere.
 1565 Ne por biauté ne por lignage
 Ne doi je pas le mariage
 De la pucele refuser.
 Povretez li a fet user
 Cest blanc chainse, tant que as cotes
 1570 An font andeus les manches rotates.
 Et neporquant, se moi pleüst,

1544. Et sa b. *H.* Nach 44 schiebt *E* ein: Quant li rois uit la damoi
 sele | Que si ert auenant et bele. 45. *E*: Entre ses braz suef la prise
 46. Et ius del *C.* 48. bien] mout *H.* 50. Amont la par la main *I*
 51. 2 stellen um *BP.* 52. Od lui *E.* et la roine *H.* 53. uenu *HE*, mene *A*
 54. Et cil *VA*, Erec li dist *E*, Ele li a dit *H*, Dame fait il *BP.* | io vo
 ain *H.* 55. Ici ma *B*, Ceste *P.* | et] qui est *P*(+1). 56. uestemenz *BPE*.
 uestie *AE.* 57. Aufi come *A.* 58. Aufi *V*, Aufint *E*, La uos ai ici *BF*
 60. mainz homes *C*, maint home *V*(-1). 61. est preus *V.* 62. Mes dauoi
 a mout petit *CAE.* 63. mout *hinter* Et *CBP*, fehlt *V*(-1). 64. Ele *A*
 Si a *HE.* | gentil conte *CAE.* 66. Ne quier *C.* 67. De la dameisele espofe
C. 69. Ce *CE*, Le *BP*, Son *H.* | si que *H*, ius que as *VE*, que dusqua *A*
 70. Li sont totes *A.* 71. fil me *E*, se me *V.*

- Buenes robes assez eüst;
 Qu'une pucele, sa cofine,
 Li vost doner robe d'ermine,
 1575 De dras de soie veire ou grise;
 Mes je ne vos an nule guise
 Que d'autre robe fust vestue
 Tant que vos l'eüssiez veüe.
 Ma douce dame, or an pansez!
 1580 Grant mestier a, bien le veez,
 D'une bele robe avenant."
 Et la reïne maintenant
 Li respont: „Mout avez bien fet!
 Droiz est que de mes robes et.
 1585 Et je li donrai buene et bele,
 Tot or androit, fresche et novele."
 La reïne erraumant l'an mainne
 An la soe chanbre demainne
 Et dist qu'an li aport isnel .
 1590 Le fres bliaut et le mantel
 De la vert porpre croifilliee
 Qui por le sien cors fu tailliee.
 Cil, cui ele l'ot comandé,
 Li a le mantel aporté
 1595 Et le bliaut qui jusqu'as manches
 Fu forrez d'erminetes blanches.
 As poinz et a la cheveçaille
 Avoit sanz nule devinaille
 Plus de demi marc d'or batu;
 1600 Et pierres de mout grant vertu,

[1562.

1572. Beles *BPE*. 73. Une *VA*. 75. Dun *BP*. | drap *BP**AE*. | ou uair *B*, ou vaire *P*. 76. Mais io ne uoil *HVE*, Mes ne uoissise *C*. | en une *H*. 77. dautru *E*. 78. Deuant que l. *HE*, Jusqua tant l. *V*. 79. Ha *A*. 80. Car mestier *C*. 84. Jo uoil que *H*. 85. Et *vor* bone *VAE*. 86. Tot maintenant *H*. 87. araument *C*, a tant *PB*(-1), tantost *V*. | le *A*. 89. dit *BPA*. 91. 2 *fehlen* *H*. 91. uerde porpre. *P*(+1), p. uert *E*, lautre robe *C*. | croifillie *BE*, groifillie *A*, crofeillie *V*, vermillie *P*. 92. Qui fu por le f. c. *P*, Q. por son c. estoit *CA*. 95. bliaut defi as *H*. 96. Fu tos *A*, Ert *H*, Estoit *C*. | dermines *CA*, *P*(-1). 97. Es *B*. | cheuicaille *BE*, cauechaille *P*, cauecure *H*. 98. *H*: Auoit bien par droite mesure. 99. de .ij.^e mars *C*.

- Indes et verz, bloes et bifes,
 Avoit par tot for l'or assifes.
 Mout estoit riches li bliauz,
 Mes por voir ne valoit noauz
 1605 Li mantiaus de rien que je sache.
 Ancor n'i avoit mise atache;
 Car toz estoit fres et noviaus
 Et li bliauz et li mantiaus.
 Mout fu buens li mantiaus et fins:
 1610 Au col avoit deus sebelins,
 Es tassiaus ot d'or plus d'une once;
 D'une part ot une jagonce,
 Et un rubi de l'autre part
 Plus cler que chandoile qui art.
 1615 La pane fu de blanc ermine;
 Onques plus bele ne plus fine
 Ne fu veüe ne trovee.
 La porpre fu mout bien ovree
 A croifetes totes diverses,
 1620 Indes et vermoilles et perfes,
 Blanches et verz, bloes et jaunes.
 Unes ataches de quatre aunes,
 De fil de soie a or ovrees,
 A la reine demandees.
 1625 Les ataches li sont bailliees,
 Beles et bien aparelliees.
 Ele les fist tot maintenant

1601. I. et bleus uerdes *H.* | bl.] et bl. *B.* perfes *C.* 2. qui estoient *BP(E).* | en lor *B, E* (*nach* qui). 4. por voir *fehlt BP.* | reualoit pas *B.* ualoit mie *P;* *H:* Et trestos fres et bons et biax. 6. nule *HBVAE.* | estache *C.* tache *B.* 7. Que *H.* 9. 10 *umgestellt V.* 9. fu li mantiax boens *CA(E).* | li mantiax hermins *H.* 10. Aual *PV.* | sembelins *B.* 11—14 *fehlen H.* 11. Et as *A* (ot *fehlt*). | tassiax *VA,* tausseaus *E,* tentex *B,* estaches ot dor une once *C.* 12. Et dune p. *B,* Par dales *A.* | un *B.* 13. rubin *V.* 14. que-scharbocle *C.* 15. dun *CBVAE.* 18. penne *BP,* panne *E.* 19. croifilles *BE,* croifeles *A,* .iii. eles *V.* 21. Bl. noires *HA(V),* Beles blanches *BP.* | bleues et calnes *H,* indes et gaunes *C.* 22. estaches *C.* | .v. *C,* .iiij. *V,* .ij. *E.* 23. A *V.* | dor *HC,* et dor *E,* bien *B.* 25. estaches *CE.* | ont *PVA,* a. *C.* 27. Et ele *E,* Et fi *H.* | fet *CE.* | ifnelement *VA.*

- Metre el mantel ifnelemant, [1618.
 Et l'an fist tel home antremetre,
 1630 Qui bien estoit mestre del metre.
 Quant el mantel n'ot rien que feire,
 La jantis dame deboneire
 La pucele au blanc chainse acole
 Et si li dist franche parole:
 1635 „Ma dameisele, a cest bliäut,
 Qui plus de çant mars d'arjant vaut,
 Vos covient cest chainse changier;
 De tant vos vuel je lofangier.
 Et cest mantel afublez fus!
 1640 Une autre foiz vos donrai plus.“
 Ele ne le refusa mie,
 La robe prant, si l'an mercie.
 An une chanbre a recelee
 L'an ont deus puceles menee.
 1645 La a son chainse desvestu;
 Que nel prise mes un festu;
 Si a proiié et comandé
 Qu'il soit donez por amor Dé.
 Puis vest le bliäut, si se çaint,
 1650 D'un orfrois a un tor l'estraint,
 Et le mantel après afuble.
 Or n'ot mie la chiere enuble;

1628. M. *nach* mantel C. | au P. | deliurement H, et erraument V, tot er. A; C: El mantel metre ifnelement. 29. 30 *fehlen* H. 29. Si en AE. 30. Q. b. e. dou faire mestre A, Qui boens mestres estoit del m. C, Qui bien en fu mestre dou m. BP. 31. not que refere C, not rien (mais A) a faire HE, A. 32. La franche dame CE, La dame gentis BPVA. 33. apele H. 34. nouele H. 35. a] *fehlt* CV, por E. 36. uint B, mil V. 37. comant C. 38. je] or CBVAE. 39. rafublez B. 41. Cele C. | refuse A. 43. a] *fehlt* CVE. 44. En a la pucele H. | .iii. A. 45. Lors C. *Nach* 45 *schiebt* C *ein*: Quant ele an la chanbre fu (—1). 46 (*fehlt* C). Car VA, Quel H, Quil E. | ne H. | prisent E. | mes] pas PA, a E. 48. 47 *stehen in C nach* 50. 47. Et sa BVA, Lors a E. 49. son C. | si sestraint C. 50. Dun o. ml't riche se ceint C. *Nach* 50 *schiebt* C *ein* (= 48. 47): Et son chainse por amor de | Comande que il soit done. 52. Lors BPVAE. | na H. | la char BPAAE, colour V. | ennuble H, anuble AE, nuble V.

- Car la robe si li avint [1643.
 Que plus bele assez an devint.
 1655 Les deus puceles d'un fil d'or
 Li ont galoné son crin for;
 Mes plus estoit luifanz li crins
 Que li fis d'or qui mout est fins.
 Un cercelet ovré a flors
 1660 De maintes diverses colors
 Les puceles el chief li metent.
 Miauz qu'eles pueent l'antremetent
 De li an tel guise atorner
 Qu'an n'i truiffe rien qu'amander.
 1665 Deus fermaillez d'or neelez
 An une cople anseelez [1656.
 Li mist au col une pucele. *
 Or fu tant avenanz et bele *
 Que ne cuit pas qu'an nule terre, [1657.
 1670 Tant seüst l'an cerchier ne querre,
 Fust sa paroille recovree;
 Tant l'avoit bien Nature ovree.
 Puis est fors de la chanbre issue,
 A la reïne an est venue:
 1675 La reïne mout la conjot,
 Por ce l'ama et mout li plot
 Qu'ele estoit bele et bien aprise.
 L'une a l'autre par la main prise,
 Si sont devant le roi venues.
 1680 Et quant li rois les a veües,

1653. Que *H.* | si] tant *C.* | auient *H.* 54. deüient *H.* 55. Deus puceles a un *BPVA*. 56. son chief *E*; *H.*: Li galonent son chief le for. 57. luifanz estoit *C.* | ses *BPVA*. 58. fu *H.*, ert *E.* | li ors qui estoit toz fins *BPVA*. 59. Uns laceles o.^s *H.*, Un cerkelet *E.*, Et un cerclel *B, P* (cercel), Un cercle dor *C.* 62. Au mieuz quil *B.* 63. amander *C.* 64. seust *A.*, peust *V.*, puisse *E.*, pooit *BP*. | amander *BPVAE*. 65. Uns *HE.* | fermeillez *BA(E)*, freneles *H.*, fremaus *P.*, fermiaus *V.* | bien neeles *PV*. 66. A *PV*. | .j. topace *C.*, .i. cope *A.* | en son lez *B.* 67. 8 *fehlen B.* 68. Qui *C.* | si *E.* 69. 70 *umgestellt V.* 69. Sa per ne fust *V.* 70. en *HE.*, on *V.* | et *V.* 71. 2 *fehlen H.* 71. Ne tel pucele *V.* 72. lot nature bien *C.* | *N.*] ihesus *V.* 73. Atant *E.* | hors *fehlt B*(—1), *E.* 74. Et *B.* 75. congot *A.* 76. laime *V.* | ml't et *H.*, et si *BPAE*, et por ce *V.* 77. Que bele estoit et *H.* 80. ot *C.*

- Ancontre se lieve an estant. [1669.
 De chevaliers i avoit tant,
 Quant eles an la sale antrerent,
 Qui ancontre eles se leverent,
 1685 Que je n'an fai nomer le disme,
 Le trezisme ne le quinzisme;
 Mes d'auquanz des mellors barons
 Vos fai je bien dire les nons,
 De ceus de la Table Reonde,
 1690 Qui furent li mellor del monde.
DEVANT toz les buens chevaliers
 Doit estre Gauvains li premiers,
 Li seconz Erec li fiz Lac,
 Et li tierz Lanceloz del Lac.
 1695 Gornemanz de 'Gohort fu quarz,
 Et li quinz fu li Biaus Coarz.
 Li sistes fu li Lez Hardiz,
 Li semes Melianz de Liz,
 Li huitismes Mauduiz li sages,
 1700 Nuemes Dodiniaus li sauvages.
 Gandeluz soit dismes contez; 10
 Car an lui ot maintes bontez.
 Les autres vos dirai sanz nombre
 Por ce que li nonbrers m'anconbre.
 1705 Efliz i fu avuec Briien,
 Et Yvains li fiz Uriien.
 Yvains de Loenel fu outre,

1682. Des *BPVA*, Et *E*. 87. daucuns *BP AE*, dauques *C*. 88. fai bien a dire *C*. 89. ces *CE*. 90. Tuit li meillor furent *BPV*. 95. Gornemanz *C*, Gornemarot *P*, Gouuernals *A*. | goort *C*, grohoht *BE*, ghot *P*, goars *V*, gehort *A*. | fu] li *C*. 97. fimes *AE*. 98. setmes *H*, sesmes *C*, fimes *BP*, fimes *AE*, setismes *V*(+1). | dou *B*, des *C*. 99. Luitismes fu *P*, Li h. fu *HAV*(+1). | Maudus *HA*. 1700. Li noemes *CP*, Doumes *A*. | dodins *CP*, dodinez *BE*, daniuul *A*. 1. Gaudeluz *C*, Candeluz *V*. | est *P*, fu *BVAE*. 2. *C*. ca lui *H*, Quar en foi *E*, En lui auoit *BPVA*. 4. nombres *PV*, contes *H*, conter *A*. 5. 6 *fehlen C*. 5. Elis *H*, Eliz *A*, Hefliz *V*, Efies *E*. | avuec] li fuis *A*, et *E*. | bruian *PVA*, orien *E*. 6. Yuans *A*. | et li fis *P*. | urian *A*, uran *P*. 7—10 *fehlen H*. 7. 8 *fehlen E*. 7. Uriens i refu el conte *P*, Y. li preuz se seoit outre *C*, Vuenif delc eunel *A*, Y. de roounel *V*.

- D'autre part Yvains li avoutre. [1696
 Lez Yvain de Cavaliot
 1710 Estoit Garravains d'Esstrangot.
 Après le Chevalier au Cor
 Fu li Vallez au Cercle d'Or.
 Et Tristanz qui onques ne rist
 Delez Bliobleheris sifst,
 1715 Et par delez Brun de Piciez 28
 Estoit ses frere Grus l'iriez.
 Li Fevres d'Armes sifst après,
 Qui miauz amoit guerre que pes.
 Après sifst Karadues Briébraz,
 1720 Uns chevaliers de grant solaz;
 Et Caverons de Robendic
 Et li fiz au roi Quènedic
 Et li vaflez de Quintareus
 Et Yders del Mont Dolereus,
 1725 Gaherïez et Keus d'Esstraus, 31
 Amauguins et Gales li chaus,
 Grains, Gornevains et Carahés
 Et Torz li fiz le roi Arés,
 Girflez li fiz Do et Taulas

1708. iuuainf *V*, lez yuain *BP*, lez yan *A*. | lauoutre *BA*, le conte *P*.
 9—12 *fehlen C*. 9. Et les *A*. | Y.] urien *P*, ouan *A*, iuuain *V*. | caualot *P*,
 cauelot *A*, caneliot *V*, gualieliot *E*. 10. gorfoein *B*, gafauens *P*, gaforas *E*.
 de tranglot *PV*, de tangot *E*. 11. licor *B*, del cor *HE*. 12. Sift *HE*.
 fiecle *E*. 13. Tristrans *V*. 14. bleoberis *PV*, blios blieris *H*, bleobleheris *B*,
 bleosblieris *A*, blioberis *C*, bliobeheri *E*. | safist *C*, se sifst *P*. 15—18
fehlen CE, 15—24 *fehlen H*. 15. bron *A*, ergon *V*(+1). | penes *P*, pecies *A*.
 16. guis *B*, gran *A*, granderies *V*, grenfires *P*. 19. fu *C, E* hinter *K*. | kardos *P*,
 carauados *A*. | briefbraz *V*, bries braz *B*, desclaras *P*, deaf *A*, brebaz *E*.
 21. 2 *fehlen E*. 21. cauerrons *BP*, caueres *A*. | rebedic *B*, redic *A*(-1), rebe-
 dinc *V*, rebedas *P*. 22—28 *fehlen P*. 22. le roi *BVA*. | quinedic *A*, qui-
 nodinc *V*. 23. Et *fehlt BVAE*. | desfume carroux *B*, desfomecarroux *A*, de
 cume raous *V*, de guivre katons *E*. 24. Hifoons *B*, Et idol *A*, Et hideus *V*,
 Et jdoc *E*. | de *VA*. | delereus *C*. 25. 6 *fehlen E*. 25. Gaharies *H*, gale-
 riaulf *A*, galerie *CB*. | li cuens *B*. 26. Amaugins *BV*, Amaigins *A*, Et mau-
 gons *H*. 27. 8 *fehlen C*. 27. greins *A*. | et gladorlins *H* (-2, *Zeilende*
fehlt), gordeuains *A*, cadoruains *V*, cadoins *E*. | guerrees *B*, *fehlt H*, cara-
 bes *A*, karades *E*. 28. au roi *HV*. 29. Gifflez *BPE*, Gilflez *C*. | doc *HP*,
 due *B*. | tauas *B*, talas *A*, tallas *H*, taullas *V*.

- 1730 Qui onques d'armes ne fu las; [1718.
Et uns vaflez de grant vertu,
Loholz li fiz le roi Artu,
Et Sagremors li defreez,
Cil ne doit pas estre obliëz,
1735 Ne Bedoiiers li conestables,
Qui mout sot d'eschas et de tables,
Ne Bravaïns ne Loz li rois,
Ne Galegantins li Galois,
Ne li fiz Keu le fenefchal,
1740 Gronofis qui mout sot de mal,
[Ne Labigodés li cortois,
Ne li cuens Cadorcariois
Ne Letrons de Prepelesant,
An cui ot tant d'afeitemant,
1745 Ne Breons, li fiz Canodan,
Ne le conte de Honolan, 47
Qui tant ot le chief bel et for;
Ce fu cil qui reçut le cor
Au roi plain de male aventure;
1750 Onques de verité n'ot cure.]
QUANT la bele pucele estrange
Vit toz les chevaliers an range,
Qui l'esgardoient a estal,
Son chief ancline contre val,
1755 Vergoingne an ot, ne fu mervoille,
La face l'an devint vermoille;

1730 (*fehlt P*). Q. de bataille ne fu las *H*. 31. 2 *fehlen E*. 31. uaf-
fax *C*. 32. Lohos *P*, Lohous *VA*. 33. faigremors *HPV*. 34. d. mie *BE*.
35—38 *fehlen HE*. 35. Et *BP*. | bedoins *P*, bedouis *A*, bediens *V*.
36 (*fehlt V*). 37. 8 *fehlen P*. 37. braauains *B*. | foz *B*, fos *A*, foc *V*. |
li irois *VA*. 38. galerantins *B*, galerantis *A*, galogantins *V*. 39—50 *fehlen C*.
40. Graimoinis *H*, Groelius *A*, Ennios *E*. | m. set *H*, sot m. *V*. 41—48 *fehlen P*,
41—50 *fehlen HE*. 41. laboges qui fu c. *V*. 42. cadocanois *A*, cadoca-
nois *V*. 43. litons li perpellosent *A*, letrons de prepolesent *V*. 44. cui ml't
ot af. *A*, qui tant ot d. *V*. 45 (*fehlt A*). bruns li f. canadan *V*(—1). 46. huber-
lan *A*, herbelan *V*. 49. Et pl. fu de *P*. | de mal entrait *A*(—1). 50. Qui
onques *BA*, Nonques *P*, Conques *V*. | de uerte *B*, dauarice *V*, ouu'te not
orient *A*. 51. estrance *A*. 52. a range *E*, ensanble *A*, enfiamble *V*. 54. en-
clina *PV*, a encline aual *H*. 55. V. auoit *P*. | uermoille *C*.

- [1745]
- Mes la honte si li avint
 Que plus bele assez an devint.
 Quant li rois la vit vergoignier,
 1760 Ne la vost de lui esloignier.
 Par la main doucemant l'a prise
 Et delez lui a destre assise;
 De la fenestre part l'affist
 La reïne, qui au roi dist:
 1765 „Sire, si con je cuit et croi,
 Bien doit venir a cort de roi
 Qui par ses armes puet conquerre
 Si bele fame an autre terre.
 Bien feisoit Erec a atandre!
 1770 Or poez vos le beifier prandre
 De la plus bele de la cort.
 Je ne cuit que nus vos an tort.
 Ja nus ne dira, qui ne mante,
 Que ceste ne soit la plus jante
 1775 Des puceles qui ceanz sont
 Et de celes de tot le mont.“
 Li rois respont: „N'est pas mançonge;
 Cesti, l'an ne la me chalonge,
 Donrai je del blanc cerf l'enor.“
 1780 Puis dist as chevaliers: „Seignor,
 Qu'an dites vos? Que vos est vis?
 Ceste est et de cors et de vis
 Et de quan qu' estuet a pucele
 La plus jantis et la plus bele

1757. si] ml't HVE, mōt A. 58. Quele P. | uermeille B(—1), P, uermeillite V. 60. se CBPVA | de li CPVA, mie B. 62. Et fehlt B(—1), PVA. | la a PVA. 66. en A. | de] a PE. 68. dame CE. 69. entendre BAE. 72. Ja ne quier H. | que nus le destort E, qua mal nus latort C. 73. Ja ne dira nuns B. | nel VAE. 75. De totes celes qui ci H. 76. Nes P, Ne A. 77. Ce dist li rois H. 78. C. se len ne me C, Ceste seule le me BPVA, A ceste sanz nule E. 79. Dou blanc cerf li donrai lonor BPVA. 81. uos an fanble CE. 82. Est ceste A. | 1. et fehlt BV(—1), C; C: Ceste est de cors de uis anfanble; E: Ceste me tout mon cuer et amble. 83. 4 fehlen E, der dafür einschiebt: Quil mest auis quele est plus bele | Que la rose que est nouele | Et quanque il couient a meschine | La plus adroite la plus fine. 84. Et la C. | gente C, droite B(—1), C, adroite VA(E), cortoise H.

- 1785 Qui soit jusque la, ce me sanble, [1773.
Ou li ciaus et la terre assanble.
Je di que droiz est antrefet
Que ceste l'enor del cerf et.
Et vos, seignor, qu'an volez dire?
1790 Poez i vos rien contredire?
Se nus i viaut metre defanse,
Si die or androit ce qu'il panse.
✓ Je sui rois, ne doi pas mantir,
Ne vilenie consantir,
1795 Ne fauffeté ne desmesure.
Reison doi garder et droiture.
Ce apartient a leal roi
Que il doit maintenir la loi,
Verité et foi et justise.
1800 Je ne voudroie an nule guise
Feire desleauté ne tort,
Ne plus au foible que au fort.
N'est droiz que nus de moi se plaingne
Ne je ne vuel pas que remaingne
1805 La costume ne li usages
Que siaut maintenir mes lignages.
De ce vos devroit il peser
Se je vos voloie alever
Autres costumes, autres lois
1810 Que ne tint mes pere li rois.
L'usage Pandragon mon pere,
Qui fu droiz rois et anperere,
Doi je garder et maintenir,
Que que il m'an doie avenir.

1785. Q. soit dusqua la *H*, Ne qui soit des la *C*. 88. *C*: Ceste lenor
lel blanc *c*. ait. 90. Sauvez *C*, Volez *E*, Ueez *A*. 91. puet *H*, uet *B*.
92. Si] *fehlt* *P* (que il), Sen *C*. | efrāment *H*. 93. si ne doi m. *C*. 96. me-
sure *BP*. 97. Quil *C*. 1801. ne] a *V*. 2. Nient *PVA*. 3. blaigne *A*.
4. Et *C*. | quil *VA*. 6. Si la maintenu *P*. | felt *H*, fuet *BV*, fiut *A*. 7. deust
H. | greuer *HE*. 8. vos] *fehlt* *B*(-1), *A*, or *P*, ore *nach* vol. *V*. | vauilisse *H*. |
uloer *H*, esleuer *B*, acostumer *A*. 9. Autre costume et *CV, E* (et *fehlt*). |
nates *A*, nautre *E*. 10. fist *H*. 11. Li fages *A*. | pendragon *B*, pandagron *E*. |
mes *A*. 12. Qui rois estoit et *C*. 13. Voel *C*. 14. Coi que *P*, Que quil
B(-1). | me *A*. | soit a *E*.

- 1815 Or me dites toz voz talanz! [1803.
De voir dire ne soit nus lanz,
Se ceste n'est de ma meison,
Et l'ele ne doit par reison
Le beifier del blanc cerf avoir:
1820 La verité an vuel favoir."
Tuit l'escrient a une voix:
„Sire, par Deu et par sa croiz!
Bien la poez beifier par droit;
Que c'est la plus bele que soit.
1825 An cesti a plus de biauté
Qu'il n'a el soloil de clarté.
Beifier la poez quitemant.
Tuit l'otroions comunement."
Quant li rois ot que a toz plest,
1830 Or ne leira qu'il ne la best,
Vers li se torne, si l'acole.
La pucele ne fu pas fole,
Bien vost que li rois la beifast;
Vilainne fust s'il l'an pefast.
1835 Beifée l'a come cortois
Veant toz les barons li rois
Et si li dist: „Ma douce amie!
M'amor vos doing sanz vilenie.
Sanz mauvestié et sanz folage
1840 Vos amerai de buen corage."
Li rois par itel aventure
Randi l'usage et la droiture
Qu'a sa cort devoit li blans cers.
Ci fine li premerains vers.

1815. Or me die cascuns son talant *P*. 16. ne soiez *BPVAE*. 18. Ele doit bien et *C*, La plus bele et doit *BPVA*. 22. Sire *nach* Deu *C*. | por . . por *BP*. | et] ne *C*. | la *A*. 23. B. b. la p. *A*, Baifier la poez bien *B*, Vos poez bien iugier *C*. | a *V*. 24. Car *BP*; *C*: Que ceste la pl. bele soit. 25. ceste e asez plus biaute *C*. 26. Que ou soloil *BP*, *Q*. li folaus *VA*. 27. cointement *H*. 28. loutroient *BPVAE*. | comunaument *AE*, quitement *V*(—1). 29. autant qua *C*. 30. que *BA*. 31—34 *fehlen C*. 31. se torna *H*, se trait et si *B*. 34. Vergoigne *P*. 36. ses *BPVAE*. 38. Damors uos d. la druerie *E*. 40. tot mon aage *H*. 41—44 *fehlen V*. 41. por *B*. 43. auoit *B*. 44. Ici fenist li premiers vers *CE*.

- 1845 **Q**UANT li beifiers del cerf fu pris [1833.
 Lonc la costume del païs,
 Erec come cortois et frans
 Fu de son povre oste an espans.
 De ce que promis li avoit,
 1850 Covant mantir ne li voloit.
 Mout li tint bien son covenant;
 Qu'il li anvoia maintenant
 Cinc somiers sejournez et gras,
 Chargiez de robes et de dras,
 1855 De boqueranz et d'escarlates,
 De mars d'or et d'arjant an plates,
 De ver, de gris, de sebelins
 Et de porpres et d'osterins.
 Quant chargié furent li somier
 1860 De quan qu'a prodome a mestier,
 Dis que chevaliers que serjanz
 De sa mesniee et de ses janz
 Avuec les somiers anvea
 Et si lor dist mout et pria
 1865 Que son oste li saluassent
 Et si grant enor li portassent,
 Et sa fame tot einfimant,
 Con le sien cors demainneman;
 Et quant presanté lor avroient
 1870 Les somiers que il lor menoient,
 L'or et l'arjant et les besanz
 Et toz les autres garnemanz
 Qui estoient dedanz les males,

1845. fu del cerf *H.* 47. *E.* li cortois et li f. *H.* 48. Fu *hinter* oste *BP*, *ebenso* ert *A.* Estoit de *V.* | povre] bon *H.*, *fehlt BPVA.* | en porpens *PVE*, en grant porpens *A.* 49. promis] couent *P.* 50. Couenant tenir li *E.* Por cou m. ne li *P.* Car il m. *H.* 51. tient *BPA.* 52. enuoie *P.* 55. bougerans *PV*, bogerans *A.* 56. Mil *BPVA.* 57. 8 *fehlen E.* 57. uairs *B.* 58. destierlins *HV*, destierins *P.* destereins *A.* 60. Et *E.* | ques cors dome *A.* 61. Dis cheualiers et .x. ferganz *C.* | chl'r . . sergent *BE.* 62. la gent *B.* fergens *P.* 65. Son bon hoste *H.* 67. 8 *stellt H um.* 67. Et] *fehlt BPA*(—1), *V*(+1), *CE* (fa). | dame *BPVA.* | tot *fehlt CBPAE.* | aufement *B.* aufiment *H.* la uaillant *E.* 68. Come son *H.* 69. presantez *C.* | li *HB.* 70. il li *H.* | menroient *HE.* quil lor amenoient *P.* 72. les riches *C.*

- [1862.]
- An fon reame d'Outre-Gales
- 1875 An menassent a grant enor
Et la dame et le vavasor.
Deus chastiaus lor avoit promis,
Les mellors et les miauz assis
Et cez qui mains dotoient guerre,
- 1880 Qui fussent an tote sa terre.
Montrevel l'un apeloit l'an,
Li autre avoit non Roadan.
Quant an fon reame vandroient,
Cez deus chastiaus lor liverroient
- 1885 Et les rantes et la justise
Einfi con lor avoit promise.
Cil ont bien la chose atornee
Si com Erec l'ot comandee.
L'or et l'arjant et les somiers
- 1890 Et les robes et les deniers
Don il i avoit grant planté,
Tot ont fon oste presanté
Li messagier enes le jor;
Qu'il n'avoient soing de sejour.
- 1895 El reame Erec les menerent
Et del servir mout se penerent.
El pais vindrent an trois jorz,
Des chastiaus lor livrent les torz;
Que li rois Lac nel contredist.

1874. A *PE*. | r. destre *C*, r. iouste *E*. 75. En menaissent le vavasor *H*, Am. le v. *E*. 76. Et] *fehlt BP*(-1). | seignor *CV*(-1); *H*: Et sa feme a ml't grant honor, *E*: Et la mulier a grant ennor. 78. Les plus biax *C*. 79. 80 *stellt H um*. 79. Et qui le mains *H*. | dotassent *B*. 81. reuelein *BPA*, reuelin *HV*, ganelin *E*. 82. Autres *CP*, Et li autres *VE*, Et laltre *H*. | ot non *A*, a a non *P*, apelent *H*, *fehlt E*. | rodelen *B*, rodoan *H*, rodouan *P*, roela *A*, rodan *V*, rodoalen *E*. 83. Q. il *H*. | a son roiaume *PE*, en son pais *H*, a mes chastelains *B*. 84. Les *PA*. 85. Et] *fehlt H*, Tote *V*. | la rente *BA*(-1), *HV*, la signorie *P*. | et tote la j. *H*, et les iostises *C*. 86. Ausi *P*, Si *CBAE*. | comme *B*, com il *CAE*. 87. 8 *fehlen C*. 88. E. la *H*. 89. deniers *BPV*. 90. somiers *BPV*. 91. De coi *H*. | il auoit *PV*, i auoit *E*, auoient *A*, il i ot *CB*. | a gr. *CBPVE*. | gr. *fehlt H*. 94. Que il ni ot *H*. | point *BPVA*, plus *H*. 95. E.] *fehlt C* (les an). 96. de *B*, daus *PV*, de lui *H* (mout *fehlt*); *C*: Et ml't grant enor lor portèrent. 97. uient *BVAE*. 99. Ainc *H*, Conques rois *C*.

- 1900 Grant joie et grant enor lor fist: [1888.
 Por son fil Erec les ama,
 Les chastiaus quites lor clama
 Et si lor fist asseürer,
 Chevaliers et borjois jurer,
 1905 Qu'il les tandroient aussi chiers
 Come lor seignors droituriers.
 Quant ce fu fet et atorné,
 Li message sont retorné
 A lor seignor Erec arriere,
 1910 Qui les reçut a bele chiere;
 Del vavafor et de sa fame
 Et de son pere et de son ranne
 Lor a demandeas noveles.
 Cil l'an dient buenes et beles.
 1915 **N**E tarda gueires ci après,
 Que li termines fu mout pres,
 Que ses noces feire devoit.
 Li atandres mout li grevoit;
 Ne vost plus sofrire ne atandre.
 1920 Au roi an ala congié prendre
 Que a sa cort, ne li grevast,
 Ses noces feire li leiffast.
 Li rois le don li otroia
 Et par son reaume anvea
 1925 Toz les rois et les contes querre,
 Ceus qui de lui tenoient terre;
 Que nul tant hardi n'i eüst
 Qu'a la pantecoste ne fust.

1901. Por E. son fil *C*. 2. Et si grant honor lor porta *BP*. 3. si les *A*. 4. Et ch. et genz liurer *E*. 5. Que ausi les t. ch. *H*, Qu'il les tendront autrefsi *BPV*. 8. Li messagier *H*, Tot maintenant *C*. 10. Il *C*, Cil *BPA*. 11. femme *HBE*, feme *A*. 12. Et de sa tere *H*. | de f.] del *C*(-1). | renne *H*, regne *CBVAE*, sa dame *P*. 13. Et de son pere enquiert n. *H*. 14. Il *C*. | li dient *H*, li distrent *E*, respondent *BPA*, li respont *V*. 15. mie ml't *H*. 16. Et que *P*. | termes en *B*, termes *P*, termes si *V*, termes uint qui fu pres *C*. 18. atendre *HE*. 19. tarder *B*, targier *PV*. 20. an uet le *C*. 21. an sa *C*, a la *PV*. 23. otreia *C*. 24. enuoia *alle ausser C*. 25. Et rois et dus et c. *C*. 27. si *C*. 28. ni *B*.

- N'i a nul qui remenoir oft, [1917.
 1930 Que a la cort ne vaingne toft,
 Des que li rois les ot mandez.
 Je vos dirai, or m'antandez,
 Qui furent li conte et li roi.
 Mout i vint a riche conroi
 1935 Li cuens Brandes de Loceestre,
 Qui çant chevaus mena an destre.
 Après i vint Menagormon
 Qui cuens estoit de Clivelon.
 Et cil de la Haute Montaingne
 1940 I vint a mout riche compaigne.
 De Treverain i vint li cuens
 A tot çant chevaliers des fuens.
 Après vint li cuens Godegrains,
 Qui n'an amena mie mains.
 1945 Avuec ceus que m'oez nomer
 Vint Maheloas, uns hauz ber,
 Li fire de l'Isle de Voirre;
 An cele ifle n'ot l'an tonoirre
 Ne n'i chiet foudre ne tanpeste,
 1950 Ne boz ne serpanz n'i areste
 N'il n'i fet trop chaut ne n'iverne.
 Graiflemiers de Fine Posterne

Nach 1928 schiebt E ein: A fa cort quil deuoit tenir | A toz le comande uenir; *anders P:* Sans querre terme lonc ne cort | La u li rois tenroit fa cort. 1930. Qui C, Qua PE. | reueinge P, v. ml't E. 32. Si C. | entendes BPVA; H: Or oies se uos comandes. 34. uient BP, uient E (grant). 35. brandains H, branles C, gaudains P, bauduins A, blandains V, bradeus E. | gloecestre H, colescestre C, loucestre A, lenecestre V, gloucestre E. 37. 8 fehlen HPE. 37. Et apres B. | margogorlon B, margengomon A, magergomon V. 38. fires C. | deglimon C, de cliuilon A, de lution V. 39. Et torin de h. m. E. 40. bele P. 41—46 fehlen P. 41. trauerain C, treueren H, treuarin A, trouerain V, touertinf E. 42. compaignons C. 43. gondegrains H. 45. cez C. | conter H. 46. moloas C, meloax H, mahalos A, malehoes V, maccolans E(—1). | riches C, ml't hals H, baceler A. 47—52 fehlen E. 47. Et li C. | denoire P, noire C, for mer A. 48. l'an] ainc H, nus V; C: Nus ni oi onques t. 51—56 fehlen P, der dafür einsetzt: Samena compaignons .ii. mire | De cestui auons oi dire. 51. 2 stellt um A. 51. Ne ni CV, Ni B, V ni A. | ne ni yuerne B. 52. Et greflemuef C, Grailemus H, Garlemeif A, Graillemers V. | destre posterne C.

- I amena conpaignons vint, [1941.
 Et Guingomars ses frere i vint;
 1955 De l'Isle d'Avalon fu sire.
 De cestui avons oï dire
 Qu'il fu amis Morgain la fee,
 Et ce fu veritez provee.
 Daviz i vint de Tintaguel,
 1960 Qui onques n'ot ire ne duel.
 Guergefins li dus de Haut Bois
 I vint a mout riche hernois.
 Assez i ot contes et dus;
 Mes des rois i ot ancor plus.
 1965 Garras de Corque, uns rois mout fiers,
 I vint a cinc çanz chevaliers,
 Vestuz de paille et de çandauz,
 Mantiaus et chaucés et bliauz.
 Sor un cheval de Capadoce
 1970 Vint Aguisfiez, li rois d'Escoce,
 Et amena anfanble o soi
 Andeus ses fiz, Cadret et Coi,
 Deus chevaliers mout redotez.
 Avuec ceus que vos ai nomez
 1975 Vint li rois Bans de Gomeret, [1963.
 Et tuit furent juene vaflet [1965.

1953. 4 stellt *E um*, *fehlen A*. 53. Qui *E*. 54 (*fehlt V*). guingamars *C*, guingas *H*, guigamor *E*, guilemers *B*. | freres *H*. 55. Qui disle *H*, Qui de lile *E* (+1). | doalon *E*. 56. fai uerite dire *B*. 57. morgant *C*, morguen *E*. 58. Et si fu *HV*. 59—62 *fehlen HE*. 59. Daudid *BPV*, Dauti *A*. | tintagueil *P*, tintaiuel *C*, trataiuel *B*, tintanguel *A*. 59. not en lui orgueil *P*. 61. 2 *fehlen CP*. 61. Guerguelins *A*, Guerguefins *V*. 64. M. encor i ot des r. *C*. | assez plus *BP*. 65. Garins *P*, Garras de corques uns rois f. *C*, Larras *E*. | torgue *V*, turs *A*, i uint *E*. 66. O lui *E* (—1). 70. aguisfiez *C*, anguisfians *V*, agoullef *A*, Et si i uint *H*. | uns *B*. 71. Et si *P*. | o] *fehlt H*, auoec *P*. 72. Ses deus fils *P*. | cadrez *BV*, cadios *P*, quadrap *H*, cadras *A*, cador *E*. | et quoi *C*, escoi *H*. 1973—2006 *fehlen P*. 73. renomez *E*. 74. A ceus que ie *BVA*, Apres toz ceus que j'ai *E*. | que ci ai *H*. | contez *BA*. 75. Si uint *A*. | bauz *B*, ban *V*, brauz *E*, *fehlt A*. | gormerez *B*, gomeret *C*, gormeret *A*. *Nach* 75 *schiebt B ein*: Cent chl'rs i a menez. 76. Qui t. *BV*, O lui *A*. *Nach* 76 *schiebt B ein*: Cil qui ensemble o lui estoient.

- Cil qui anfanble o lui estoient,
 Ne barbe ne grenon n'avoient.
 Mout amena jant anveiffiee,
 1980 Deus çanz an ot an sa mesniee;
 Ne n'i ot nul, queus que il fust,
 Qui faucon ou terçuel n'eüst,
 Esmerillon ou esprevier,
 Ou riche ostor for ou muier.
 1985 Kerrins li viauz rois de Riël
 N'i amena nul jovancel,
 Einz ot teus compaignons trois çanz,
 Don li mains nez ot fet vinz anz.
 Les chiés orent chenuz et blans;
 1990 Car vescu avoient lonc tans;
 Les barbes ont jufqu'as çeinturs.
 Ceus tint mout chiers li rois Arturs.
 Li fire des nains vint après,
 Bilis, li rois d'Antipodés.
 1995 Cil rois don je vos di fu nains
 Et fu Briën frere germain.
 De toz nains fu Bilis li maindre,
 Et Briëns, ses frere, fu graindre
 Ou demi pié ou plainne paume,
 2000 Que nus chevaliers del reaume.
 Par richesce et par seignorie
 Amena an sa compaignie
 Bilis deus rois qui nain estoient
 Et de lui lor terre tenoient,

[1967.]

1980. *B*: Chl'rs plains de cortoisie. 81—84 *fehlen* *H*. 81. Ni ot nul dax quïex *C*. 82. ou oïfel *C*. 84. riche] *fehlt* *B*, bon *A*. | ou] et *E*. | bien manier *B*, gruiet *C*. 85. Quirions *C*, Quarrons *B*, Si ert nus *A*, Guermons *V*, Krenus *E*. | rois v. *C*. | dorcel *C*, daniel *BE*, deriel *H*, deruel *A*. 87. comp. tex *B*, de c. *E*. 88. ionex *B* (+1). | auoit .c. anz *C*. 90. Que *C*. 91. Et les *HC* (ont *fehlt*), Et ont barbes *E*. 93 *fehlt* *B*. 94. Belins *BVA*. | antipades *V*, capales *A*. *Nach* 94 *schiebt* *B* ein: I ot cent chl'rs et mes. 95. 6 *fehlen* *H*. 95. rois *fehlt* (si fu) *C*. 96. Et br. fu *B*. | blier *C*, bruiant *VA*, baraz *E*. | cofins *B*. 97. bylis *C*, belins *BA*, bilius *V*. 98. blier *C*, brihans *H*, burians *A*, bruians *V*, baraz *E*. | fu] li *alle ausser* *E*. 99. Ot *HBA*. | et *H*. 2000. Cent *B*, O cent *A*, Des *V*. | de lor *B*, de son *V*. 1. Por . . por *HBVA*. | compaignie *C*. 3. Bylis *C*, Belins *BA*. 4. Qui *C*. | terres *A*.

- 2005 Grigoras et Glecidalan; [1995.
 Mervoilles les esgarda l'an.
 Quant a la cort furent venu,
 Formant i furent chier tenu.
 A la cort furent come roi
- 2010 Enoré et servi tuit troi;
 Car mout estoient jantil home.
 Li rois Artus a la parfome,
 Quant assanblé vit son barnage,
 Mout an fu liez an son corage.
- 2015 Après por la joie angreignier
 Comanda çant vaflez beignier;
 Que toz les viaut chevaliers feire.
 N'i a nul qui n'et robe veire
 De riche paille d'Alixandre,
- 2020 Chascuns tel com il la vofst prendre
 A l'eflite et a sa devise.
 Tuit orent armes d'une guise,
 Et chevaus coranz et delivres;
 Que li pire valoit çant livres. ★
- 2025 **Q**UANT Erec fa fame reçut,
 Par son droit non nomer l'estut;
 Qu'autremant n'est fame esposee,
 Se par son droit non n'est nomee.
 Ancor ne savoit nus son non;
- 2030 Lors premieremant le sot l'on;
 ENIDE ot non an baptistire.
 L'arcevesques de Cantorbire,
 Qui a la cort venuz estoit,

2005. Grigoro *H*, Gribalo *C*, Gligorras *A*, Gilgolas *V*, Glorious *E*. | gleodalen *H*, glodoalan *C*, gēdolan *A*(—1), geltidalan *V*, gligaoem *E*. 6. A m. *CE*. | agarda *H*, gardoit *C*, amot *E*. 8. Il i f. ml't chier *H*. 9. 10 *fehlen P*. 9. An *CE*. 13. enfamle *H*. 15. la cort *B*. | engrangier *A*, effauchier *H*. 17. Car *BPVA*. | toz] il *BV*. | vofst *B*, uelt *V*, uiut *A*. 18. Nen i a nul *H*, Ni ot nul *VA*, Ni ot un *B*. | neust *BVA*. 19. daliffandre *A*. 21. A falite *B*, A son uoloir *HC*. 23. Et cor. ceaus *P*. 24. Tot li p. *VA*, Li pires u. bien *C*. 26. droit *fehlt BPVA*. | li estut *BPV*. 29. nus] lan *C*, on *A*. 30 (*fehlt A*). Lores a primes *H*, Mes ore primes *C*. | fet *C*. | on *HBP*. 31. baptistire *B*. 32. quantorbire *C*, cantorbere *B*, cantorbile *A*, cantorbistire *V*, cantuarbire *E*.

- [2024.]
- Les beneï fi com il doit.
- 2035 Quant la corz fu tote affanblee,
N'ot menestrel an la contree,
Qui rien seüst de nul deduit,
Que a la cort ne fussent tuit.
An la sale mout grant joie ot,
- 2040 Chascuns servi de ce qu'il sot:
Cil faut, cil tume, cil anchante,
Li uns conte, li autre chante,
Li uns fisle, li autre note,
Cil sert de harpe, cil de rote,
- 2045 Cil de gigue, cil de vièle,
Cil flaüte, cil chalemele.
Puceles carolent et dancent,
Trestuit de joie feire tancent.
N'est riens qui joie puisse feire
- 2050 Et cuer d'ome a leesce treire,
Qui ne fust as noces le jor.
Sonent timbre, sonent tabor,
Muses, estives et fretel,
Et buifines et chalemel.
- 2055 Que diroie de l'autre chose?
N'i ot guichet ne porte close.
Les iffues et les antrees
Furent totes abandonees;
N'an fu tornez povres ne riches.

2034. La *C.* | beneïst *P.* 35. Et q. *P.* Q. li grans c. *H.* | tote] *fehlt* *HP.* | enfaucie *A.* 36. De la grande chl'rie *A.* 37. Entreus menoient grant deduit *A.* 38. Qui *HC*, Qua ses nocces *PV*; *A.* Vielent et carolent tuit. 39. m. grant gent *B.*, ml't de ioie *H.*, gr. i. auoit *A.* 40. De ce que sot cascuns seruoit *A.* 41—54 *fehlen* *H.* 41. tunbe *C.*, tombe *E.*, uiele *A.* | chante *A.* 42. fisle *C.*, tombe *E.*, encontre *B.*, contre *PA.* | les autres *P.*, autre *BA.* | se uante *A.* 43. 4 *fehlen* *C.* 43 (*fehlt* *A.*) fible *B.*, tymbre *P.* 44. et cil *VA.* 45. 6 *stellt* *Cum.* 45. de] *fehlt* *C.* | gige *A.* | cil] li autres *C.* | uiole *PA.* 46. Cil dautre engien cil de citole *P.*, De frestiel et de calimele *A.* 48. pensent *P.* 49. Riens nest *CE.*, Nule riens *B.* | i puisse *P.*, set *B.* 50. Ne *C.*, Por *A.* | a ioie cuer d'o. *P.*, c. do. a j. *E.* (—1). 51. Qui as noces ne fust *C.*, Nest qui ne soit illuec *B.* 53. Muses et timbres *V.* | freteles *C.* 54. chalemeles *C.*, moïnel *PA.*, moïnel *V.* 55. d. io altre *H.* 56. postic *A.* 58. F. le ior *C.* 59. Ne *A.*, Ni *E.*

- 2060 Li rois Artus ne fu pas chiches: [2050.
 Bien comanda as penetiers
 Et as queus et as botelliers,
 Qu'il livrassent a grant planté
 A chascun a sa volanté
- 2065 Et pain et vin et veneïson.
 Nus n'i demanda livreïson
 De rien nule, queus qu'ele fust,
 Qu'a sa volanté ne l'eüst.
- 2070 **M**OUT fu granz la joie el palés; ✕
 Mes tot le forplus vos an les,
 S'orroiz la joie et le delit
 Qui fu an la chanbre et el lit.
 La nuit quant il assanbler durent,
 Evesque et arcevesque i furent.
- 2075 A cele premiere assanblee,
 La ne fu pas Yseuz anblee,
 Ne Brangiens an leu de li mise.
 La reïne l'est antremise
 De l'atorner et del couchier;
- 2080 Que l'un et l'autre avoit mout chier.
 Cers chaciez, qui de soif alainne,
 Ne desirre tant la fontainne,
 N'espreviers ne vient a reclaim
 Si volantiers, quant il a faim:
- 2085 Que plus volantiers ne venissent
 A ce que nu l'antretenissent.
 Cele nuit ont bien restoré
 Ce que il ont tant demoré.

2061. boteilliers *E*. 62. queuz *C*. | camberiers *H*, panetiers *E*.
 63. Q' il *H*. | seruiſſent *HA*. | gr. *fehlt* *H*. 64. Ch. selonc *C*. 66. ne *CE*. |
 demande *PAE*, demandoit *BV*. 67. Ne *HB*. | que que ce fust *C*. 68. Quil
 a *BE*. | nen eust *V*, neust *BE*. 69—72 *fehlen* *H*. 69—119 *fehlen* *E*.
 69. el] es *A*. 70. foreplus uos les *B*, trestot le forplus v. l. *A*. 71. Soies *VA*.
 73. il *fehlt* *C*. | sasambler *H*, as. se *C*. 74. Et vesque *H*. 76. Ja *H*. | yfolt *A*,
 enyde *C*. 77. de li *fehlt* *B*(—2); *H*: Car trop fu bele sans faintise. 80. Car
CVA. | li uns laltre *H*. 83. au *B*. 84. Tant *H*. | com il *B*. 85. ni *CBVA*.
 86. Eincois *CBPVA*. | que il *BP*. | sentrefentiffent *A*. 87. b.] ml't *BP*,
 tant *C*. 88. De ce quil il orent *CBPVA*.

- Quant vuidiee lor fu la chanbre, [2079.
 2090 Lor droit randent a chascun manbre.
 Li oel d'efgarder se refont,
 Cil qui d'amors la voie font
 Et lor message au cuer anvoient;
 Que mout lor plest quan que il voient.
 2095 Après le message des iauz
 Vient la douçors, qui mout vaut miauz,
 Des beifiers qui amor atraient.
 Andui cele douçor essaient,
 Et lor cuers dedanz an aboivrent
 2100 Si qu'a grant painne l'an defoivrent;
 De beifier fu li premiers jeus.
 Et l'amors, qui est antr'aus deus,
 Fist la pucele plus hardie,
 De rien ne l'est acoardie;
 2105 Tot sofri, que que li grevast.
 Einçois qu'ele se relevast,
 Ot perdu le non de pucele;
 Au matin fu dame novele.
 Cèl jor furent jogleor lié;
 2110 Car tuit furent a gre paiié.
 Tot fu randu quan qu'il acurent,
 Et maint bel don doné lor furent,
 Robes de ver et d'erminetes,
 De conins et de violetes,
 2115 D'escarlates, de dras de soie;
 Qui vost cheval, qui vost monoie:
 Chascuns ot don lonc son favior
 Si buen com il le dut avoir.

2089. deliuree fu *H.* 92. damor *C.* damer *H.* | ioie refont *C.*
 93. Et le *C.* 94. Car *BVA.* Mes *C.* 96. Vint *BA.* 99. Que les *C.* | fen *P.*
 2100. Si que a paine *H.* poinnes *B.* | se *C.* 1. Del *H.* 2. De lamor *C.* |
 iert *BPV.* | entre .ii. *H.* 3. Fu *C.* | si h. *B.* 4. Que *H.* 5. coi que *P.* que
 quil *C.* 6. que ele se levast *BV.* fen l. *PA.* 9. Ce *C.* | iogleor *HV.* 10. de
 gre *P.* 11. paie *HA.* | que *BPV.* 12. Et mout *C.* | bon *CV.* | liure *P.* | lor]
 i *H.* 14. Descrueux *B.* | uieletes *H.* 15. Descarlate grife ou de soie *C.*
 16. vuet ch. et qui m. *B;* *H;* I firent le jor ml't grant ioie. 17. lonc] les
HA. a *C.* | pooir *B.* voloir *C.* 18. Itel *H.*

- Einsi les noces et la corz [2109.
 2120 Durerent pres de quinze jorz
 A tel joie et a tel richesce.
 Par feignorie et par hautesce,
 Et por Erec plus enorer,
 Fift li rois Artus demorer
 2125 Toz les barons une quinzainne.
 Quant vint a la tierce semaine,
 Tuit anfanble comunement
 Anpristrent un tornoiemant.
 Mes sire Gauvains l'avança,
 2130 Qui d'une part le fiança
 Antre Evroic et Tenebroc.
 Et Meliz et Meliadoc
 L'ont fiancié d'autre partie.
 A tant est la corz departie.
 2135 **U**N mois après la pantecoste
 Li tornois assanble et ajoste
 Desoz Tenebroc an la plaingne.
 La ot tante vermoille anfaingne
 Et tante bloe et tante blanche,
 2140 Et tante guiple et tante manche,
 Qui par amors furent donees;
 Tant i ot lances aportees
 D'arjant et de sinople taintes:
 D'or et d'azur an i ot maintes;
 2145 Et mainte an i ot d'autre afeire,
 Mainte bandee et mainte veire.
 Iluec vit an le jor lacier
 Maint hiaume a or et maint d'acier,

2120. plus *CBVAE*. 21. hautesce *CBVAE*. 22. Por . . por *HP*. | et *fehlt H*. | proefce *BP*, hautece *VA*, richesce *E*, leesce *C*. 25. une] lautre *BPVA*. | semaine *A*. 26. la quarte *E*, lautre *A*(—1). | quinzaine *A*. 29. 30 *setzt C hinter* 32. 30. De lautre part le fianca *C*. 31. euroc *B*, errec *C*, euruy *n P*, .i. roi *A*, euroir *V*, ebroic de *E*. | danebroc *BP*, daneloc *A*, daneboc *V*, daneborc *E*. 32. melic *H*, milef *A*. | meliadorc *E*. 33. Le fianca *H*; *C*: Enfi su fete lanhatie. 34. la c. est *BPA*. 35. El *E*. 37. teneboc *C*, danebroc *BP*, danebohc *A*, daneboc *V*, daneborc *E*. 39. 40 *stellt C um*. 41. amor *H*. 43. Dazur *C*. 44. Dor et dargent *CBP*. 45. Maintes *C*. 46. et *fehlt H*. | tante *C*. 48. Tant . . tant *PVE*. | dor *BP*, de fer *C* (maint *fehlt*).

- Tant vert, tant jaune, tant vermoil [2139.
 2150 Reluire contre le foloil,
 Tant blazon et tant hauberc blanc,
 Tante espee a fenestre flanc,
 Tanz buens escuz fres et noviaus,
 D'arjant et de sinople biaux,
 2155 Et tant d'azur a bocles d'or,
 Tant buen cheval bauçant et for,
 Fauves et blans et noirs et bes:
 Tuit l'antreviennent a eflés.
 D'armes est toz coverz li chans.
 2160 D'anbes deus parz fremist li rans;
 An l'estor lieve li escrois,
 Des lances est mout granz li frois.
 Lances brisent et escu troent,
 Li hauberc faussent et defcloent,
 2165 Seles vuident, chevalier tument,
 Li cheval füent et escument.
 [Sor ceus qui chieent a grant bruit,
 La traient les espees tuit.]
 Li un corent por les foiz prendre
 2170 Et li autre por le defandre.
 Erec fist for un cheval blanc,
 Toz seus l'an vint au chief del ranc
 Por joster, se il trueve a cui.
 De l'autre part ancontre lui
 2175 Point li Orgueilleus de la Lande
 Et fist for un cheval d'Irlande,
 Qui le porte de grant ravine.
 Sor l'escu devant la peitrine

2149. t. giaune *C*, hiaume et *B*. 50. comme *H*. 51. h.] hiaume *B*.
 52. au *BPE*. 54. Dazur *C*. 55. dargent *C*, escu *H*, escus *P*. | bocle *HE*,
 aigles *B*, langues *A*. 56. baucain *BA*, baucaint *E*, baucan *P*; *H*: Et tant
 baucant ceual et for. 57. et noirs et blans *BP*, et uairs et bl. *V*, et u. bau-
 cans *A*, et u. et bruns *E*. 58. sentresierent *H*, sentreuindrent *V*. 60. toz
 li *C*(+1). 61. 2 *fehlen* *H*. 62. De *BP*. 63. et escuz *C*, escu estoent *B*.
 65. 6 *stellt E um*. 66. Et li c. f. et fument *H*. 67. 8 *setzt C um, fehlen H*,
 67—70 *fehlen E*. 67. chaient *P*, tument *A*. 67. cez *C*. 70. por lestor
 rendre *C*. 72. fen ua *BP*, se met *A*. 73. fil trouast *H*. 75. Muet *B*.
 76. un obin *H*. | dillande *BA*. 77. len *BV*. | portoit *BPV*.

- Le fiert Erec de tel vertu [2169.
 2180 Que del destrier l'a abatu;
 El chanp le let et point avant.
 Et Rainduranz li vint devant,
 Fiz la vielle de Tergalo,
 Qui fu coverz d'un çandal blo;
 2185 Chevaliers fu de grant proefce.
 Li uns contre l'autre l'adrefce,
 Si l'antredonent mout granz cos
 Sor les escuz qu'il ont as cos.
 Erec tant con hante li dure
 2190 Le trebuche a la terre dure.
 An fon retor a ancontré
 Le roi de la Roge Cité,
 Qui mout estoit vaillanz et preuz.
 Les refnes pranent par les neuz
 2195 Et les escuz par les enarmes.
 Andui orent mout beles armes
 Et buens chevaus, forz et ifniaus,
 Et buens escuz, fres et noviaus.
 Par si grant vertu l'antrefierent
 2200 Qu'andeus lor lances peçoierent;
 Onques teus cos ne fu veüz.
 Anfanble hurtent des escuz
 Et des armes et des chevaus.
 Çangle ne refnes ne peitraus
 2205 Ne porent le roi retenir,

2179. par *E.* | grant *HB.* 80. Qua *B.* En *P.* | del ceual *HAE.* la terre *B.* mi le camp *P.* 81. Le champ *B.* Le chaple *C(A).* Illuec *P.* | le laiffe *P.* le laie *H.* | et *fehlt HP.* | net *C.* uint *B.* 82. randuraz *CA.* rinduranz *BV.* riduars *P.* Aridurez *E.* | nient *C.* 83. tergalou *H.* t'gallo *B.* tregalloi *P.* tergallo *V.* tresgenleu *E;* *A;* *F.* de la v. doutrelau. 84. Et fu uestus *P.* Et sifst defor .i. ceual blou *H.* | blau *A.* blon *V.* 85. Uns ch. *HB.* | ert *C.* *fehlt HB.* 87. se donent de ml't *B.* 89. hanfte *HV.* lance *E.* 90. Le trebuchu *P.* (la *fehlt*), Labati *H.* 91. son encontre *B.* 93—98 *fehlen H.* 93. 4 *stellen BVA um.* 93. Ml't ert cil rois v. et p. *B.* 94. tindrent *C.* 95. Son escu prent *B.* 96. Il et erec ont *B.* 97. Et ml't b. ch. et if. *C.* 98. Sor les *C.* 2200. Ans *H.* | les *C.* 1. Einz tel cop ne furent neu *C.* 2. lor escu *C.* 4. Cengles *CV.* Ceingles *BPE.* Refne ne caingle *H.* | r.] forcaingle *P.* soufcaingle *A.* 5. poent *BP.*

- Ne l'estuiffe a terre venir. [2196.
 Einfi vola jus del destrier,
 N'i guerpi sele ne estrier;
 Et nes les refnes de son frain
 2210 An porta totes an sa main.
 Tuit cil qui ceste joste virent
 A mervoilles l'an esbaïrent,
 Et dient que trop chier li coste,
 Qui a si buen chevalier joste.
 2215 Erec ne voloit pas antandre
 A cheval n'a chevalier prandre,
 Mes a joster et a bien feire
 Por ce que sa proefce apeire.
 Devant lui fet le ranc fremir . . .
 2220 Sa proefce fet resbaudir
 Ceus devers cui il se tenoit.
 Chevaus et chevaliers prenoit
 Por ceus de la plus desconfire.
 De mon seignor Gauvain vuel dire,
 2225 Qui mout le feisoit bien et bel.
 An l'estor abati Guincel
 Et prist Gaudin de la Montaingne;
 Chevaliers prant, chevaux gaaingne.
 Bien le fist mes fire Gauvains,
 2230 Gislez li fiz Do et Yvains
 Et Sagremors li defreez.
 Ceus de la ont si conreez
 Que jusqu'es portes les anbatent,

2206. lestuiffe *HE*, lestueche *V*, lestuece *E*; *CB*: A la terre lestut (lestuet *B*) uenir. **7.** **8** *fehlen C.* **8.** Ne *B*, Si g. la sele et lestrier *P.* **9.** Neis *P*, En .ij. les r. et le frain *C.* **10.** porte *C.* | il ens *P*, auoec lui *C.* **12.** meruelle *HVA.* **13.** ml't ch' *B*, trop par *H.* **16.** cheuax *BPVAE.* | ne *B*, ou *E.* | chl'rs *BPVAE.* **17.** al . . al *HE*, en . . en *B.* **18.** paire *H.* *Nach* **18** *schiebt E ein*: Chl'rs abat al ioster | Lances pecoie a lencontrer. **19.** Deuers *C.* | les rens *PV*, lestor *C.* **20.** esbaudir *B*, enhardir *H.* **21.** Cez *C.* | qui deuers lui se *PE*, de deuant cui il se torne *B.* **22.** chl'r *H.* | portorne *B*, prenoient *PE.* **23.** cez *C.* **25.** fait et *B.* **30.** Gislez *B*, Gislez *A*, Lancelot *E.* | li filz due *B*, de lac *E*; *H*: Et auole lui messire .y. **31.** faigremors *HV.* **32.** Ces *C.* | fi] tex *C*; *A*: Cil ni doit pas estre oubliés. **33.** trefques *C*, iufquas *BPV*, trefquas *E.*

- Allez an pranent et abatent. [2224.
 2235 Devant la porte del chastel
 Ont recomancié le çanbel
 Cil de danz contre ceus de fors.
 La fu abatuz Sagremors,
 Uns chevaliers de mout grant pris.
 2240 Toz estoit retenuz et pris,
 Quant Erec point a la rescosse,
 Sor un des lor sa lance estroffe;
 Si bien le fiert for la memele
 Que vuidier li covint la sele.
 2245 Puis tret l'espee, si lor passe,
 Les hiaumes lor anbuigne et quasse.
 Cil l'an fuient, si li font rote;
 Car toz li plus hardiz le dote.
 Tant lor dona et cos et bos
 2250 Que Sagremor lor a rescos;
 El chastel les remet batant.
 Les vespres falirent a tant.
 Si bien le fist Erec le jor
 Que li miaudre fu de l'estor;
 2255 Mes mout le fist miauz l'andemain.
 Tant prist chevaliers de sa main
 Et tant i fist seles vuidier
 Que nus ne le porroit cuidier
 Se cil non qui veü l'avoient.
 2260 Trestuit d'anbes deus parz disoient
 Qu'il avoit le tornoi veincu
 Par sa lance et par son escu.

2235. *E*: Sor le pont deuant le ch. 36. Orent comencie *H*. 37. cez *C*.
 38. faigremors *HV*. 40. T. i fu *V*, T. i fust *E*. 41. uint *P*, cort *CBV*.
 42. froffe *P*. 43. foz *CVE*. 44. guerpier *B*. | li estuet *E*, li a fait *H*.
 45. *P*. prent *P*, Portrait *H*. 46. anbarre *CPA*, empire *V*, esgrune *E*.
 47. li] lor *B*. 48. Que *BP*; *E*: Lors deffenfe ont leffee tote. 49. bous *alle*.
 50. faigremor *HV*. | lor fu *E*, i fu *A*. 51. enbat *A*, meinrent *BPVE*.
 52. remestrent *BPA*, sonerent *C*, demeurent *V*; *E*: Li tornoi fu remes a t.
 54. Quil fu li m. *BP*. 55. M. miex le f. a l'e. *PA*. 56. M't p. *C*, Que
 tant *B*. 58. peust *H*. 59. 60 *fehlen P*. 59. Ou se cil non qui le ueoient *B*.
 60. T. *vor* disoient *C*, Et tot *H*. | li cheualier *B*, li damoifel *VA*.

- Or fu Erec de tel renon
 Qu'an ne parloit se de lui non,
 2265 Ne nus n'avoit si buene grace:
 Il sanbloit Affalon de face,
 Et de la langue Salemon,
 Et de fierté sanbloit lion,
 Et de doner et de desprendre
 2270 Fu parauz le roi Alixandre.
 Au repeirier de cel tornoi
 Ala Erec parler au roi.
 Le congié li ala requerre,
 Qu'aler l'an leiffast an sa terre;
 2275 Mes mout le mercia einçois
 Con frans et sages et cortois
 De l'enor que feite li ot;
 Que mout merveilleus gre l'an sot.
 Après li a le congié quis,
 2280 Qu'aler l'an viaut an son païs,
 Et sa fame an voloit mener.
 Ce ne li pot li rois veer;
 Mes son vuel n'an alast il mie.
 Congié li done et si li prie
 2285 Qu'au plus tost qu'il porra retort;
 Car n'avoit an tote sa cort
 Mellor chevalier ne plus preu
 Fors Gauvain son tres chier neveu;
 A celui ne se prenoit nus.

[2253.]

2264. Pou parloit len *BVA*. 65—70 *fehlen H*. 65. Ne nus ne ot *B, PV* (nen), Ne nus not tant de *E*, Nus hom nauoit *C*. 66. Quil *C*. | ab-falon *V*, aufalon *C*, lanfelot *A*. 67. la] sa *B*. | lance *A*. 68. De f. refem-bloit *B*. | sanbla *C*. 70. Refanbloit *E*. | le] au *V*; *C*: Refu il parauz *Al*. 71. departir *PAE*. 74. len laiaft *H*, le l. *BV*, san uoloit *CE*, en uoloit *A*. 75—80 *fehlen H*. 76. Come sage ber et *B*, *C*. sages et bien *P*. 78. Car *VA*, Et *BP*. | li *C*. 79. Apres a congie de lui pris *C*. 80. len lait *B*, uo-loit *C*. 81. Que *HBE*. 83. ni *B*. *Darnach schiebt E ein*: Kar ml't aime sa compaignie. 84. et *fehlt H*; *E*: *C*. li d. bonement *und schiebt ein*: Et si li prie doucement. 85. Au *BPA*. 86. Quil *P*. | nauoit baron en sa *C*. 87. ne si *H*; *C*: Plus uaillant plus hardi pl. preu. 88. G. le sien *HE*. 89—92 *fehlen E*. 89. Quar a celui ne sen prent *H*.

- 2290 Mes après lui prisoit il plus [2280.
 Erec, et plus le tenoit chier,
 Que nes un autre chevalier.
EREC ne vost plus sejourner;
 Sa fame comande atorner
 2295 Des que le congié ot del roi,
 Et si retint a son conroi
 Seiffante chevaliers de pris
 A chevaus, a ver et a gris.
 Des que son oirre ot aprefté,
 2300 N'a gueires puis a cort esté;
 La reïne congié demande,
 Les chevaliers a Deu comande.
 La reïne congié li done.
 A cele ore que prime sone
 2305 Departi del palés real.
 Devant toz monte an son cheval,
 Et sa fame est el ver montee,
 Qu'ele amena de sa contree;
 Puis monta sa mesniee tote.
 2310 Bien furent fet vint an la rote
 Antre chevaliers et serjanz.
 Tant trespasent puis et pandanz,
 Forez et plaingnes et rivières
 Quatre granz jornees plenieres,
 2315 Qu'a Carnant vindrent au quint jor,
 Ou li rois Lac iert a sejour
 An un chastel de grant delit.
 Onques nus miauz seant ne vit:
 De forez et de praeries,
 2320 De vingnes, de gaigneries,

2290. Apres celui *C.* | lui le prisoit plus *P.* 91. Et plus forment le *P.*
 93. ni *H.* 95. Des quil ot le congie d. r. *C.* 96. si recut *C.* sen mena *P.*
 si en meinne *B.* | recoi *V.* 97. .xl. *E.* 2304. **A** tele ore con pr. *C.* 5. Se
 parti *BP.* | pais *BP.* 6. Veant *C.* 7. est apres *C.* 8. Quil *CBP.* 10. .cc. *H.* |
 sa *HB.* 11. sergenz et chl'rs *C.* 12. et rochiers *C.*; *H.*: Qui ml't par furent
 beles gans. 13. 4 *fehlen H.* 13. *C.*: Et f. et plains et montaignes. 14. *Q.*
 j. totes plainnes *C.* 15. *A HC.* | carrant *BP.*, charnan *H.*, caruent *A.*, caruan *V.*
 ca *E* (*leerer Raum gelassen*). | a un ior *C.* 17. *A P.* | de] a *H.*
 20 (*fehlt V.*). et de gaigneries *CB.*

- [2311.]
- De rivières et de vergiers,
 De dames et de chevaliers
 Et de vaflez preuz et heitiez,
 De jantis clers bien afeitiez,
 2325 Qui bien despandoient lor rantes,
 De puceles beles et jantes,
 Et de borjois poefteïz
 Estoit li chastiaus planteïz.
 Einz qu'Erec el chastel venift,
 2330 Deus chevaliers avant tramift,
 Qui l'alèrent le roi conter.
 Li rois fist maintenant monter,
 Qui ot oïes les noveles,
 Clers et chevaliers et puceles,
 2335 Et comanda les corz soner
 Et les rues ancortiner
 De tapiz et de dras de foie,
 Por son fil recevoir a grant joie;
 Puis est il meïsmes montez.
 2340 Quatre vinz clers i ot contez,
 Jantis homes et enorables,
 A mantiaus gris, orlez de fables.
 Chevaliers i ot bien cinc çanz
 Sor chevaus bes, fors et bauçanz.
 2345 Borjois et dames tant i ot
 Que nus conte savoir n'an pot.
 Tant galoperent et corurent
 Qu'il l'antrevirent et conurent,
 Li rois son fil et les fiz lui.
 2350 A pié defçandent anbedui,
 Si l'antrebeïsent et saluent

2321 (*fehlt E*). 22. *fehlt V*. *Darnach schiebt E ein*: Dont bien i auoit .iii. milliers. 23. De v. ml't preuz *C*. 24. De chl'rs *H*. 27. 8 *fehlen P*. 27. bien poeftis *H*, b. poftis *C*. 28. bien afis *C*. 30. messa-giers *C*. 31. au roi *C*. 33. 4 *umgestellt A*. 33. Quil *CBPVE*. 34. Chl'rs dames et p. *BP*, Ch. et clers et p. *VAE*. 35. Il *H*. | comande *C*. | cors a *VA*, le bruit *E*, les fainz *BP*. 38. recevoir a ioie *H*. 42. ourez *E*. 44. Sors les *BPVA*. | bes] fors *E*, *fehlt BPVA*. | fors] baus *V*, bais *A*, bruns *E*. 45. Da-mes et b. *C*. 46. Q. nus fauoir conter nes *C*, Nus le conte fauoir nen p. *BP*.

- De grant piece ne se remuent
 D'iluec ou il l'antrancontrerent. [2342.
 Li un les autres saluèrent.
 2355 Li rois d'Erec grant joie fet,
 A la foiee l'antrelet,
 Si se retorne vers Enide;
 De totes parz est an melide:
 Anbedeus les acole et beise,
 2360 Ne set li queus d'aus miauz li pleise.
 El chastel vienent lieemant.
 Ancontre son avenemant
 Sonent li saint trestuit a glais.
 De jons, de mantastre et de glais
 2365 Sont totes jonchiées les rues
 Et par deffore portandues
 De cortines et de tapiz,
 De diapres et de famiz.
 La ot mout grant joie menee.
 2370 Tote la janz est aïnee
 Por veoir lor novel seignor.
 Einz nus ne vit joie greignor
 Que feisoient juene et chenu.
 Premiers sont au mostier venu,
 2375 La furent par devocion
 Receü a procession.
 Devant l'autel del crocefis
 S'est Erec a genoillons mis.

2353. 4 *fehlen* H. 53. *sentrecontrerent* A. 55. gr. ioie derec CB. |
 fist H. 56. H: Et ml't grande paine en lui mist. 57. Si san H. | v. fa
 dame A. 58. Danbedeus CE. | anmelide C, en melide HB, emenide P, eme-
 lide V, estoit melide E, en demande A. 60. plus C. 61. entrent HE. | main-
 tenant CVA. 63—68 *fehlen* H. 63. sain E, foing C. | aglai B, en glas A.
 64. ionc BP. | glai B. 65. iongies A. 67. Encortinees de P. 72. Ainz
 honz B, Ainc ne uit nus H. 74. Primes H. 77. del] des C, de E. | cru-
 cefis BAE, crucifis V. 78. genoillon B, orifons C; P: Se fu E. a genous
 mis. *Nach 78 schiebt C ein:*

.LX. mars i prefanta
 Dargent que ml't bien anplea
 Et une croiz tote dor fin
 Qui fu ia au roi costantin

Devant l'image Nostre Dame
 2380 Menerent dui baron sa fame.

[2369.]

- 5 De là uoire croiz i auoit
 Ou damedex por nos festoit
 Crocefiez et tormantez
 Qui de prison nos a gitez
 Ou nos estiens trestuit pris
 10 Par le pechie que fist iadis
 Adanz par confoil dauersfier
 Ml't seifoit la croiz a prifier
 Pierres i auoit precieufes
 Qui estoient ml't uertueufes
 15 El mi leu et a chascun cor
 Auoit une escharbocle dor
 Assisef furent par meruoille
 Nus ne uit onques sa paroille
 Chascune tel clarte gitoit
 20 De nuiz con se il iorz estoit
 Au matin quant li solauz luist
 Si grant clarte randoit par nuit
 Que ardoir nestuet el mostier
 Lanpe cierge ne chandelier.

2379. lautel de CB. 80. M. li H. Nach 80 schiebt C ein:

- Jesu et la uirge marie
 Par boene deuocion prie
 Que an lor uie lor donast
 Oir qui apres ax heritaft
 5 Puis a ofert defor lautel
 Un paisle uert nut (so) ne uit tel
 Et une grant chafuble ouree
 Tote a fin or estoit brofdee
 Et ce fu ueritez prouee
 10 Que lueure an fist Morgue la fee
 Et ual perilleus ou estoit
 Grant antante mise i auoit
 Dor fu de soie d'aumarie
 La fee fet ne lauait mie
 15 A oes chafuble por chanter
 Mes son ami la uolt doner
 Por feire riche uestement
 Car a meruoille ert auenant
 Ganieure par engin ml't grant
 20 La fame artus le roi puissant
 Lot par lempereor Gassa
 Vne chafuble feite en a

- Quant ele i ot l'oreison feite,
 Un petit l'est arriere treite;
 De sa destre main l'est feigniee
 Come dame bien anfeigniee.
 2385 A tant fors del mostier l'an vont,
 El palés real venu sont;
 La comança la joie granz.
 Le jor ot Erec mainz presanz
 De chevaliers et de borjois,
 2390 De l'un un palefroi norrois,
 Et de l'autre une cope d'or.
 Cil li presante un ostor for,
 Cil un brachet, cil un levrier,
 Et cil autres un esprevier,
 2395 Cil un corant destrier d'Espaingne,
 Cil un escu, cil une ansaingne,
 Cil une espee, cil un hiaume.
 Onques nus rois an son reame
 Ne fu plus lieemant veüz,
 2400 N'a greignor joie receüz.
 Tuit de lui servir se penerent;
 Mes plus grant joie ancor menerent
 D'Enide, que de lui ne firent,
 Por la grant biauté qu'an li virent,

Si lot maint ior en sa chapele
 Por ce que boene estoit et bele

- 25 Quant Enide de li torna
 Cele chafuble li dona
 Qui la uerite an diroit
 Plus de cent mars dargent ualoit.

2381. Quant ele a sorison parfaite *H*, *Q*. Enide ot soferande *C*(+1).
 82. sa *H*. 83. sa *H* (*u. s. f. jedesmal*). 84. fame *C*. 86. Al mostier
 roial *H*, Droit a lostel reuenu *f. C*. 87. grant *BPE*. 88. maint present *BPE*.
 90. lun ot .i. palefroi noirs *H*. 91. 2 stellt *P* um. 91. Et lautres *P*.
 93. 4 fehlen *H*. 94. Et li *C*. 95. Li autres un *C*, Cil ramaine *P*. 96. Cil
 escu et cil *P*. 97. et cil *C*. 98. en nule terre *B* (nul reame ist *Bekker's*
Besserung). 99. plus ricement *H*. | uenus *H*, recus *VE*, receus *A*(+1).
 2400. Na forcor ioie retenus *H*, Na pl. gr. i. retenus *P*; *VA*: Ne a plus
 grant ioie uenuz, *E*(-1): A si grant i. tenuz. 2. Ml't *CBPV*, Et ml't *A* (plus
 fehlt). | forcor *H*. | encor fehlt *CA*. | demenerent *CA, P*(+1). 3. 4 fehlen *A*.

- 2405 Et plus ancor por sa franchise.
 An une chanbre fu assise
 Dessor une coute de paille,
 Qu'aportee fu de Tessaille.
 Antor ot mainte bele dame;
 2410 Mes aussi con la clere jame
 Reluist dessor le bis chaillou,
 Et la rose sor le pavo:
 Aussi iert Enide plus bele
 Que nule dame ne pucele
 2415 Qui fust trovee an tot le monde,
 Qui le cerchast a la reonde;
 Tant fu jantis et enorable,
 De sages diz et acointable,
 De buen estre et de buen atret.
 2420 Onques nus ne sot tant d'aguet,
 Qu'an li poist veoir folie
 Ne mauvestié ne vilenie.
 Tant ot d'aseitemant apris
 Que de totes bontez ot pris,
 2425 Que nule dame puisse avoir
 Et de largesce et de savoir.
 Tuit l'amoient por sa franchise:
 Qui li pooit feire servise,
 Plus s'an tenoit chiers et prisoit.
 2430 De li nus rien ne mesdisoit;
 Car nus n'an pooit rien mesdire.

EL reaume ne an l'anpire
 N'ot dame de tant buenes mors;

2405—2416 *fehlen H.* 5. la *B.* 7. cote *A.*, coute *B.*, kiente *V.*
 8. Qui venue estoit de cessaile *C.* 9. feme *P.*; *C.*: *A.* li auoit mainte dame,
A.: Aueuc li ot la m. d. 10. si come *P.*, enfinc com *B.* | game *A.* 11. chaillot *C.*,
 chailleu *V.*, chaillou *A.*, chaillon *PE.* 12. Et la colors *A.* | pauot *C.*, pauen *V.*,
 palau *A.*, pauon *E.*, paplon *P.* 13. est *CBE.* 18. Et de sages diz acordable *PV.*,
 Et de sage dit acoint. *B.* 19. De bone re (?) *C.* | bel . . bel *H.* 20. tant ne
 sot *HE.* 23—26 *fehlen H.* 23. T. a *C.*; *P.*: T. ot auenante et p. 24. Et
 de totes b. le pris *P.* 25. Quen *P.* | feme *A.* | puist *PA.*, peust *V.*, doie *C.*
 26. bonte et *PE.* 27. lamerent *CE.* 28. *A.*: Ni a chl'r qui ne die. 29. sen
 t. chier *H.*, loneroit cil *P.* 30. Ne nus de li *C.*, De li nuns hons *BVA.*
 • 31. r. mal dire *A.*, nul mal dire *P.* 32. En r. ne en emp. *H.* 33. de si *CV.*

- Mes tant l'ama Erec d'amors [2424.
 2435 Que d'armes mes ne li chaloit,
 Ne a tornoiemant n'aloit:
 N'avoit mes foing de tornoier;
 A sa fame aloit dofnoier.
 De li fist l'amie et sa drue.
 2440 Tot mist son cuer et l'antandue
 An li acoler et beisier;
 Ne se queroit d'el aeisier.
 Si conpaignon duel an avoient,
 Antr'aus sovant se demantoient
 2445 De ce que trop l'amoit assez. .
 Sovant estoit midis passez,
 Einçois que de lez li levast.
 Lui estoit bel, cui qu'il pefast.
 Mout petit de li s'esloignoit,
 2450 Mes onques por ce ne donoît
 De rien mains a ses chevaliers
 Armes et robes et deniers.
 Nul leu n'avoit tornoiemant,
 Nes i anveast richemant [2444.
 2455 Aparelliez et atornez. *
 Destriers lor donoit sejournez *
 Por tornoier et por joster, [2445.
 Que qu'il li deüssent coster.
 Ce disoit trestoz li barnages,
 2460 Que granz diaus iert et granz damages,
 Quant armes porter ne voloit
 Teus ber com il estre soloit.

2436. Na t. mais *B*, A tornoi na armes *P*. 38. uolt d. *C*. 39. Si an fist *C*. | sa fame et *BA*, sa dame et *V*, samie a droiture *P*. 40. Tot met *BV*, metoit s. c. et sa cure *P*. 41. En ac. et an b. *C*. 42. Bien *H*, Ne se quierent *C*, Ml't penfoit de lui *P*; *E*: Ml't se penoit de leefcer. 43. Li *BPV*. | menoient *B*. 44. Souent entrax *C*, Entraus forment *H*. 45. dases *PVAE*. 46. Aincois *BPVA*. 47. Einz *C*, Souant *BPVA*. | de son lit leuast *BPVAE*. | se l. *C*. 48. 9 *fehlen E*. 48. que *H*, quen *PVA*. 49—56 *fehlen H*. 50. M. ainz (ia *E*) por ce moins *CE*. 51. De r. nule *CE*. 52. A. ne r. ne *C*. | destriers *B*. 53. auoit *B*. 55. 6 *fehlen B*. 54. Quil nes i enuoist *P*. 60. Com *P*. | est *B*, *fehlt P*. | et] com *P*. 61. Que *H*. 62. Hardis et preus *P*.

- Tant fu blasmez de totes janz, [2451.
 De chevaliers et de serjanz,
 2465 Qu'Enide l'oï antredire
 Que recreant aloit ses sire
 D'armes et de chevalerie;
 Mout avoit changiee sa vie.
 De ceste chose li pesa,
 2470 Mes sanblant feire n'an ofa;
 Car ses sire an mal le preïst
 Affez tost, l'ele li deïst.
 Tant li fu la chose celee
 Qu'il avint une matinee
 2475 La ou il jurent an un lit,
 Ou orent eü maint delit.
 Boche a boche antre braz gifoient,
 Come cil qui mout l'antramoient.
 Cil dormi, et cele vella.
 2480 De la parole li manbra,
 Que disoient de son seignor
 Par la contree li pluïfor.
 Quant il l'an prïst a sovenir,
 De plorer ne se pot tenir.
 2485 Tel duel an ot et tel pesance
 Qu'il li avint par mescheance
 Que ele dist une parole
 Don ele se tint puis por sole;
 Mes ele n'i pensoit nul mal.
 2490 Son seignor a mont et a val
 Comança tant a regarder,
 Le cors bien fet et le vis cler,
 Et plore de si grant ravine
 Que chieent dessor la peitrine

2463. Quant fu b. de ml't de *H.* 65. Que enide lentroi dire *P.* Que
 E. oi entredire *B.* 66. recreanz estoit *B.* recreus est. *P.* 71. Q' *H.* |
 le] nel *C.* 72. li] le' *C.* 75. u gifoient *P.* | en lor *BP.* 76. Qil *C.* | eu
 orent *HB.* 79. ele *H.* 83. Q. li en prent a f. *P.* 84. De parler *B.* Ne
 se pot de plorer t. *H.* 85. T. d. auoit *P.* 86. mesestance *H.* 87. Quele
 dist lors *C.* 88. D. ml't se tint apres a f. *H.* 90. Erec son signor a
 estal *H.* 91. esgarder *BP.* 92. cors uit bel *C.* 2493—2506 *fehlen E.*
 93. plora *C.* | de] par *H.* 94. Q. li caient *P.* Q. plorant *C.* | parmi la *H.*

- 2495 Son seignor les lermes de li, [2483.
 Et dist: „Lasse, con mar m'esmui
 De mon païs! Que ving ça querre?
 Bien me devroit forbir la terre,
 Quant toz li miaudre chevaliers,
 2500 Li plus hardiz et li plus fiers,
 Li plus frans et li plus cortois,
 Qui onques fust ne cuens ne rois,
 A del tot an tot relanque
 Por moi tote cheualerie.
 2505 Donques l'ai je honi por voir;
 Nel vossisse por nul avoir.“
 Lors li a dit: „Con mar i fus!“
 A tant se test, si ne dist plus.
 Erec ne dormi pas formant,
 2510 Si l'a trefoï an dormant.
 De la parole l'esvella
 Et de ce mout se mervella
 Que si formant plorer la vit,
 Si li a demandé et dit:
 2515 „Dites moi, bele amie chiere,
 Por quoi plorez an tel meniere?
 De quoi avez ire ne duel?
 Certes je le savrai mon vuel.
 Dites le moi, ma douce amie,
 2520 Et gardez, nel me celez mie,
 Por quoi avez dit que mar fui.
 Por moi fu dit, non por autrui.
 Bien ai la parole antandue.“
 Lors fu mout Enide esperdue,

2495. An chieent l. l. for lui C. 96. Et dit B, fet ele *nach* lasse C. |
 com mar mes mui H, con mar fui C, con mal raui A, tant mar i ui B.
 98. deueroit H, doit C. | forbrir V, forb'r A, efforbir C, engloutir P. | la]
fehlt HP. 2500. Li pl. uaillans H. 1. 2 *stellt um* C. 1. leax C, beax BPVAE.
 2. Que H. 3. de B. 5. tot por C(+1). 6. Ne HBP. 7. Dont P. | li
 dist amis C, a dit hai H. | com] tant BP. | i] *fehlt* HC. 8. tot C. | dit BP.
 9. dormoit HA. 10. Ains lentroi en son d. P, La uoiz oi tot an d. C.
 12. fen m. H, fesm. P. 13. Quiffi H. 14. Puis C. 15. dolce amie CE.
 18. Par foi H. 20. Et *fehlt* C. | ne BP. | uos mie C. 21. Por que auez H,
 P. quaeuz CB, V(-1). | i fu CB, A(+1). 23. Bien fu H.

- 2525 Grant peor ot et grant esmai. [2513.
 „Sire“, fet ele, „je ne fai
 Neant de quan que vos me dites.“
 „Dame, por quoi vos escondites?
 Li celers ne vos i vaut rien.
- 2530 Ploré avez, ce voi je bien;
 Por neant ne plorez vos mie, —
 Et an dormant ai je oïe
 La parole que vos deïstes.“
 „Ha! biaux fire, onques ne l'oïstes,
- 2535 Mes je cuit bien que ce fu songes.“
 „Or me servez vos de mançonges;
 Apertement vos oi mantir.
 Mes tart vendroiz au repantir,
 Se voir ne me reconoïssiez.“
- 2540 „Sire, quant vos si m'angoïssiez,
 La verité vos an dirai,
 Ja plus ne le vos celeraï;
 Mes je criem bien ne vos enuit.
 Par ceste terre dïent tuit,
- 2545 Li noir et li blont et li ros,
 Que granz damages est de vos
 Que voz armes antreleïssiez;
 Vostre pris an est abeïssiez.
 Tuit soloient dire l'autre an
- 2550 Qu'an tot le mont ne savoit l'an
 Mellor chevalier ne plus preu;
 Vostre parauz n'estoit nul leu.
 Or se vont tuit de vos gabant,
 Vieil et juene, petit et grant;
- 2555 Recreant vos apelent tuit.
 Cuidiez vos donc qu'il ne m'enuit,

2530. ce fai *BP*. 31. plories *P*. 32. an] al *A*. | plorant *CBVA*;
H: En d. ai uo nois oie. 34. He fire *B*(—1), Biaux dous fire *P*. 35. ce
 soit *H*. 40. fi] tant *PVA*. 42. ne uos en *P*. 43. ie criem *C*, cuit *BP*,
 ml't *H*. | ne] quil ne *C*, que il *E*, que *BP*; *A*: Que paor ai ne v. a. 45. Li
 n. et li blanc *BP*, Li blonc et li mor *C*. 47. Quauez armes *B*. 48. Vo
 pris en est ml't *P*, Vostre p. est ml't *C*. 51. nauifi preu *H*. 54. Juefne et
 chenu *C*. | quenu et blant *H*. 56. donc *fehlt C* (ne man enuit).

- Quant j'oi dire de vos despit? [2545.
 Mout me poise quant l'an le dit;
 Et por ce m'an poise ancor plus
 2560 Qu'il m'an metent le blasme sus;
 Blasmee an sui, ce poise moi, —
 Et dient tuit reison por quoi,
 Que si vos ai lacié et pris
 Que tot an perdez vostre pris,
 2565 Ne ne querez a el antandre.
 Autre confoil vos covient prendre,
 Que vos puissiez cest blasme estaindre
 Et vostre premier los ataindre;
 Car trop vos ai oï blasmer.
 2570 Onques nel vos osai mostrer.
 Sovantes foiz, quant m'an sovient,
 D'angoisse plorer me covient.
 Tel pesance or androit an oi,
 Que garde prandre ne m'an soi,
 2575 Tant que je dis que mar i fustes.“
 „Dame“, fet il, „droit an eüstes,
 Et cil qui m'an blasment ont droit.
 Aparelliez vos or androit;
 Por chevauchier vos aprestez.
 2580 Levez de ci, si vos vestez
 De vostre robe la plus bele,
 Et feites metre vostre sele
 Sor vostre mellor palefroï.“
 Or est Enide an grant effroi:
 2585 Mout se lieve triste et pansive,
 A li sole tance et estrive

2557. 58 *fehlen* H. 57 (*fehlt* P). ioi de uos dire BE. 58. quant an lan dit C. Nach 58 *schiebt* P ein: Ne mie ne men abelist. 59. Et *fehlt* P (encore). 60. Tot men H. 63. Car C. 64. tot] uos C. 65. aillors entendre H. 66. Or uos an estuet, conf. pr. C. 69. Que H. | tant uos BP. 71. Souente H. | com B. | moi HB; P: Souent quant il men souenoit. 73–75 *fehlen* H. 73. pesance] angouisse A(C). | an *fehlt* BP(–1); C: Si grant angouisse orainz en oi. 74. ne me B, garder onques ne men poi P. 76. grant dr. eustes PVA, Dame dist erc dr. eustes H, *der nach* 76 *ein-schiebt*: Quant uos por moi dolante fustes. 77. Car BPVAE. | me blasment BPVAE, mont blame H. 80. L. toft sus E. | hastes A. 83. En BP. 84. a H.

- De la folie qu'ele dist; [2575.
 Tant grate chievre que mal gift.
 „Ha!“ fet ele, „fole mauveise!
 2590 Or estoie je trop a eise;
 Qu'il ne me faloit nule chose.
 Deus, et por quoi fui je tant ose
 Que tel forfenage osai dire?
 Deus! don ne m'amoit trop mes sire?
 2595 An foi, lasse, trop m'amoit il.
 Or m'estuet aler an effil!
 Mes de ce ai je duel greignor
 Que je ne verrai mon seignor,
 Qui tant m'amoit de grant meniere
 2600 Que nule rien n'avoit tant chiere.
 Li miaudre hon, qui onques fust nez,
 S'estoit si vers moi atornez
 Que d'autre rien ne li chaloit.
 Nule chose ne me faloit;
 2605 Mout estoie buene eüree.
 Mes trop m'a orguiauz forleevee:
 An mon orguel avrai damage,
 Quant je ai dit si grant outrage,
 Et bien est droiz que je l'i aie:
 2610 Ne fet qu'est biens qui mal n'essaie.“
 Tant l'est la dame demantee
 Que bien et bel l'est atornee
 De la mellor robe qu'ele ot;
 Mes nule chose ne li plot,
 2615 Einçois li dut mout enuiier.
 Puis a fet un fuen escuiier

2589. 90 *stellen PVA um.* 90. je] par CBV. 91. 92 *fehlen V.*
 91. Si ne vos *E*, Ne me faillloit nefune ch. *BPA.* 92. He deus p. q. f. ie si *P*,
 Ha! lasse p. coi fu tant ose *C.* 93. forfenage *B.* 94. Et *BP.* | donc ne *B*,
 enne *H.* 95. A *BP*, Par *C.* 97. Et *BP.* | forcor *H.* 2600. rien nule
 nauoit si *H.* 1. miaudres *HBPE.* | conques *HA*, qui ainz *BE*, qui ainc *P.* |
 fu *BP.* 2. si a moi *C*, enuers moi *H.* 3. Et *H.* 5. bienueee *B.* 6. amors *H.* |
 sofleuee *HP*, fust. *VE*, aleuee *C*, formontee *A.* 7. 8 *stellt CE um.* 9. Et
 ml't est bien *C.* | ie laie *C*, ie mal aie *P.* 11. sa *H.* 12. bel fu *H.* 15 *fehlt*
H, der nach 16 *einschiebt*: Sans effone et fans detrier.

- Par une pucele apeler, [2605.
 Si li comande a anfeler
 Son riche palefroi norrois;
 2620 Onques mellor n'ot cuens ne rois.
 Des que ele l'ot comandé,
 Cil n'i a respit demandé;
 Le palefroi ver anfela.
 Et Erec un autre apela,
 2625 Si li comande a apporter
 Ses armes por son cors armer.
 Puis l'an monta an unes loges,
 Et fist un tapit de Limoges
 Devant lui a la terre estandre.
 2630 Et cil corut les armes prandre,
 Cui il l'ot comandé et dit,
 Ses aporta for le tapit.
 Erec l'affist de l'autre part
 Dessus l'image d'un liepart,
 2635 Qui el tapit estoit portreite.
 Por armer l'atorne et afeite:
 Premieremant se fist lacier
 Unes chaues de blanc acier.
 Après vest un hauberc tant chier
 2640 Qu'an n'an pooit maille tranchier.
 Mout estoit riches li haubers,
 Que a l'androit ne a l'anvers
 N'ot tant de fer com une aguille,
 N'il n'i pooit coillir roille;
 2645 Car toz estoit d'arjant feitiz,

2619. Son millor *H*. 21. 2 *fehlen H*. 21. Et desquele lot *B*, Desquele li ot *C*. 23. Cil le palefroi *H*. | uoir *E*, lues *P*. 24. Un altre uallet apela *H*. 27 *fehlt A*. 27—40 *fehlen H*, *der dafür einschreibt*: Erec ni ualt plus demorer | Maintenant se fist atorne | Il lace ses caues dachier | Et puis uest son hauberc doblier. 28. tapiz *CBPAE*, tapi *V*. | de *L*.] apporter *A*. 32. Et les porta *B*, Si les pofa *PV, A* (Puis), Li aporte *E*. | le] un *E*. 34. Sor une image de *C*. 35. tapiz *CBPVA*. 37. chancier *BPVA*. 38. Dunes *BP*. 39. Un h. uest apres *C*. 40. poroit *P*, puet m. detranchier *C*. 42. Qui *B*, Ne *H*. | en . . en *CB*. 43. Nauoit de f. nis *P*. 44. Il *H*, Ne il ne pooit *B*, Si que ne fi pot *P*, Nonques ni pot c. *C*. | reoille *C*, roille *E*, ruille *HBPVA*. 45. Que *CBP*. | traitiz *VA*.

- De menues mailles trefliz, [2634
 Et iert ovrez tant sotilmant,
 Dire vos puis certainnement,
 Que nus, qui ja vestu l'eüst,
 2650 Plus las ne plus doillanz n'an fust
 Que s'il eüst for la chemise
 Une cote de soie mise.
 Li serjant et li chevalier
 Se pranent tuit a merveille,
 2655 Por quoi il armer se feisoit;
 Mes nus demander ne l'osoit.
 Quant del hauberc l'orent armé,
 Un hiaume a cercle d'or listé,
 Plus cler reluisant qu'une glace,
 2660 Uns vaflez for le chief li lace.
 Puis prant l'espee, si la çaint,
 Et comande qu'an li amaint
 Le bai de Gascoingne anfelé;
 Puis a un vaflet apelé.
 2665 „Vaflez“, fet il, „va tost, et cor
 An la chanbre delez la tor,
 Ou ma fame est, et si li di
 Que trop me fet demorer ci.
 Trop a mis a li atorner!
 2670 Di li que vaingne tost monter;
 Car je l'atant.“ Et cil i va,
 Aparelliee la trova [2660.
 Son plor et son duel demenant, *
 Si li a dit tot maintenant: *
 2675 „Dame, por quoi tardez vos tant? [2661.

2646. trellis *H*, trestiz *C*, traitiz *BV*, faitis *PA*. 47. 8 stellt *P* um.
 47—52 fehlen *H*. 47. Si *C*. | si *C*; *P*: Couers fu ml't f. 48. feuremant *C*.
 49. Que ia nus *C*. 51. Ne que feust for sa *C*. 54. Tot se p. *HP*. 55. ar-
 mer il *B*, il se feisoit armer *C*. 56. ne lofe demander *C*. 58. iame *CB*.
 59. *P*. reluisant cler *B*, *P*. cler luisant que ne soit glace *H*, *Pl*. cler reluißt
 que une gl. *P*, Qui plus cler reluißoit que gl. *C*. 60. en son kief *P*.
 62. Lors *C*. 65. et] si *B*. 66. deuant la tor *H*. 67. ua se li di *C*.
 68. ma *H*. 69. 70 fehlen *A*, stellt um *BPV*. 69. en li *H*. 70. quel *C*.
 71. *H*; Et cil maintenant sen torna. 73. 4 fehlen *B*. 74. Et cil li dist *C*,
 Li ualles li dit *H*. | de m. *P*. 75. demorez *CP*.

- Mes fire la fors vos atant [2662.
 De totes ses armes armez.
 Grant piece a que il fust montez,
 Se vos fuffiez aparelliee.“
 2680 Mout l'est Enide merveilliee
 Que ses fire avoit an corage;
 Mes de ce fist ele que sage,
 Que plus lieemant se contint *mout on a*
 Qu'ele pot, quant devant lui vint.
 2685 Devant lui vint anmi la cort,
 Et li rois Lac après li cort.
 Chevalier corent qui miauz miauz.
 Il n'i remaint juvenes ne viauz,
 N'aille savoir et demander
 2690 S'il an voudra nus d'aus mener;
 Chascuns l'an porofre et presante.
 Mes il lor jure et acreante; *— graine*
 Que il n'an manra compaignon,
 ✓ Se la fame folemant non;
 2695 Por voir dit qu'il an ira feus.
 Mout an est li rois angoiffeus.
 „Biaus fiz“, fet il, „que viaus tu feire?
 Moi doiz tu dire ton afeire,
 Ne me doiz nule rien celer.
 2700 Di moi quel part tu viaus aler;
 Car por rien nule qu'an te die
 Ne viaus que an ta compaignie
 Escuiers ne chevaliers aille. *have*
 Se tu as anprise bataille
 2705 Seul a seul vers un chevalier,
 Por ce ne doiz tu pas leiffier

2677. Sest de t. a. P. 78. a ia quil B, a quil sen f. ales P. | est m. H.
 80. esmerueillie P, traillie H. 81. fires ot C. 83. Car C. | contient P.
 84. Quant ele deuant lui en uint B, P (uient). 85. uient P. 86. rois
 lues P. 88. Il ne remest B, Ni remest ne P. 89. Nalast H. 90. uoloit H. |
 nul CA. 92. il ml't lor H. | creante B(—1), H. 93. Quil C. | ni H. | manra
 ia C. 95. Enfi C; H: P. v. lor dist quil ira fols. 2700. veus tu P,
 en uels H. 1. Quant H, Que C. | que te C. 5. contre un C, a
 un H.

- Que tu n'an mains une partie, [2693.
 Por richesce et por seignorie,
 De tes chevaliers avuec toi.
 2710 Ne doit seus aler fiz de roi.
 Biaux fiz, fai chargier tes somiers,
 Et mainne de tes chevaliers
 Trante ou quarante ou plus ancor,
 Si fai porter arjant et or,
 2715 Et quan qu'il estuet a prodome."
 Erec respont a la parfome,
 Et si li dit tot a devise
 Comant il a sa voie anprise.
 „Sire“, fet il, „ne puet autre estre.
 2720 Je n'an manrai cheval an destre.
 N'ai que feire d'or ne d'arjant,
 Ne d'escuiier ne de serjant;
 Ne compaignie ne demant
 Fors que ma fame solemant;
 2725 Mes je vos pri, qué qu'il avaingne,
 Se je muir et ele revaingne,
 Que vos l'amoiz et tenez chiere
 Por m'amor et por ma proiere,
 Et la meitié de vostre terre
 2730 Quitement, sanz noise et sanz guerre,
 Li otroiez tote sa vie."
 Li rois ot que ses fiz li prie,
 Et dist: „Biaux fiz, et je l'otroi.
 Mes de ce que aler t'an voi
 2735 Sanz compaignie, ai mout grant duel.
 Ja si n'i alasses mon vuel."

2707. ne meinz *B*; *P*: Que nen meines u. p. 8. Por folaz et por compaignie *CB*. 9. De ces *H*. 11–18 *fehlen H*, der dafür einschreibt: Erec respont nul nen menrai | Ma uoie par moi sol ferai. 12. Sen *B*. 14. cargier *P*. 15. couient *C*. 17. Et si conte *C*. 19. nen puet el *B*, nen p. or *H*, ce ne p. *E*. 20. Ja *P*. 22. Ne de somier *P*, De compaignon *P*. 23. 4 stellt um *B*, *fehlen H*. 23. Autres compaignons *B*. 24. F. de *C*. 28. Par . . par *BP*. | amor *BP*. 30. Quite sanz bataille *CE*. 33. Si *HIE*. | et *fehlt HC*. | iel uos otroi *H*, ie li o. *C*. 35. ai io grant *H*. 36. Et *P*. | si nen *H*, ne le *C*, *fehlt B*. | nalasses *B*, nalifies *P*, feisses *C*. | a mon *B*.

- „Sire, ne puet estre autremant. [2723.
 Je m'an vois; a Deu vos comant.
 Mes de mes conpaignons pansez,
 2740 Chevaus et armes lor donez,
 Et quan qu'a chevalier estuet.“
 De plorer tenir ne se puet [2728.
 [Li rois, quant de son fil depart. *
 Les janz replorent d'autre part.] *
 2745 Dames et chevalier ploroient, [2729.
 Por lui mout grant duel demenoient.
 N'i a un seul qui duel n'an face.
 Maint l'an i pasment an la place.
 Plorant le beifent et acolent.
 2750 A po que de duel ne l'afolent.
 Ne cuit que plus grant duel feïssent,
 Se mort ou navré le veïssent.
 Lors dist Erec por reconfort:
 „Seignor, por quoi plorez si fort?
 2755 Je ne sui pris ne maheïgniez.
 An cest duel rien ne gaeïgniez.
 Se je m'an vois, je revandrai
 Quant Deu pleira et je porrai.
 Toz et totes vos comant gié
 2760 A Deu, si me donez congié;
 Car trop me feites demorer.
 Et ce que je vos voi plorer,
 Me fet grant mal et grant enui.“
 A Deu les comande, et il lui.
 2765 **D**EPARTI font a mout grant painne.
 Erec l'an va; sa fame an mainne,
 Ne fet quel part, an avanture.

2737. estre ne puet *H*. 39. Et *B*. 41. chl'rs *C*. 43. 4 *fehlen* *HBPVA*.
 44. plorent de lautre part *E*. 45. Chl'r et dames *H*. 46. l. grant dolor *H*.
 47. ne *BP*. 48. M.] Por lui *A*. | en *H*, se *BPA*. | *i*] *fehlt* *CBPAE*. | pasme-
 rent *CBE*. | enmi *P*. 49—52 *fehlen* *H*. 49. Florent et *P*. 51. que
 graignor *CE*. 52. Se a mort naure *C*. 53. Dont *P*, Et il lor d. p. r. *C*.
 54. Seignor] A touz *BPVA*. 56. A *P*. | point ne *H*. 61—64 *fehlen* *A*.
 61. seiornier *BE*. 62. Ice *B*. 63. duel et *BP*. 64. le *P*. 65. ml't grant]
 quelque *BPVAE*. 67. Ne fai *H*, Ne fet ou: mes *C*. | grant aleure *P*.

- „Alez“, fet il, „grant aleüre, [2752.
Et gardez, ne soïiez tant ose,
2770 Se vos veez nes une chose,
Que vos m'an diiez ce ne quoi.
Gardez ja n'an parlez a moi,
Se je ne vos arefne avant.
Grant aleüre alez devant,
2775 Et chevauchiez tot a seür.“
„Sire“, fet ele, „a buen eür.“
Devant l'est mise, si se tot.
Li uns a l'autre ne dit mot;
Mes mout est Enide dolante,
2780 A li meïsme se demante
Soef an bas, que il ne l'oïe.
„Lasse“, fet ele, „a si grant joie
M'avoit Deus mise et effauciee,
Or m'a an po d'ore abeïssiee.
2785 Fortune, qui m'avoit atreite,
Toft a a li sa main reite.
De ce ne me chauffist il, lasse,
S'a mon seignor parler osasse.
Mes de ce sui morte et traïe,
2790 Que mes sire m'a anhaïe.
Anhaïe m'a, bien le voi,
Quant il ne viaut parler a moi;
Ne je tant hardie ne sui
Que je os regarder vers lui.“
2795 Que qu'ele se demante einfi,
Uns chevaliers del bois issi,
Qui de roberie vivoit.

2768. grant ambleure *H*, tote seure *P*. 70. Que se *C*. | aucune *B*, nule *C*. 71. *Q*. uoz me diez *B*, *Q*. uos dites ne *P*, Ne me dites ne *C*. 72. *G*. ne parlez ia *B*, *G*. que ne p. *P*, Tenez uos de parler *C*. 74. Alez gr. al. auant *C*. 77. Auant ceualce *H*, Se met deuant *P*. | plus toft que pot *P*, issi tantost *V*, asses toft *A*. 79. *M. E.* fu ml't *C*. 80. A soi *P*, A li seule ml't *C*. 81. Soef et *H*. 82. He! lasse *C*. | a con *B*, a *C*, si *P*. 86. A toft *CB*. 87. *P*: Mais de ce bien me. deportasse. 89—94 *fehlen H*. 92. il parler ne *P*. 94. ie ose parler a *P*. 95. Coi quele *P*, Quant ele *E*, Gandisquel se d. *H*. | dementoit *E*. | issi *HP*, si *BAE*.

- Deus conpaignons o lui avoit, [2782.
 Et l'estoient armé tuit troi.
 2800 Mout covoient le palefroï
 Que Enide va chevauchant.
 „Seignor, savez que je vos chant?“
 Fet il a les deus conpaignons.
 „Se or androit ne gaaignons,
 2805 Mauvés somes et recreant
 Et a mervoilles mescheant.
 Ci vient une dame mout bele;
 Ne sai l'ele est dame ou pucele,
 Mes mout est richemant vestue.
 2810 Li palefroiz et la fanbue
 Et li peitraus et li lorains
 Valent mil livres de Chartains.
 Le palefroï vuel je avoir,
 Et vos aiiez tot l'autre avoir!
 2815 Ja plus n'an quier a ma partie.
 Li chevaliers n'an manra mie
 De la dame, se Deus me saut.
 Je li cuit feire tel assaut
 Qu'il conperra mout durement.
 2820 Je l'ai veü premieremant,
 Por ce est droiz que je i aille
 Feire la premiere bataille.“
 Cil li otroient, et il point.
 Tot droit deffoz l'escu se joint,
 2825 Et li dui remestrent an fus.
 Adonc estoit costume et us
 Que dui chevalier a un poindre

2798. menoit *B.* 99. Il estoient *H.* 2800. Tot *H.* M. coueita *C.*
 Quant ont ueu *P.* 1. Quenide *CB.* | uenoit *CB.* aloit *E.* 2. Sauvez feignor
 que uos atant *C.* 4. Se nos ici *C.* 5. Honi *C.* | ferons *B.* 6. merueille
HBP. 10. Ses *HC.* | fa *C.* 11. fes . . fes *C.* 12. Vaut bien mil *P.* Valent
xx. mars dargent au mains *C.* | chartrains *B.* 18. .i. tel *H.* 19. Quil le *H.*
 (mout *fehlt*). | chieremant *CP.* 20 (*fehlt C.*, *der vor 19 einschreibt*: Ce uos
 di bien certainnement). Se onques puis p. *P.* 21. Et por *BPVE* (*i fehlt*).
 23. Il li *C.* Et cil lotroient *H.* | et cil ioint *C.* 24. Defoz l'e. se clot et *B.*
 25. remainent *H.*

- Ne devoient a un seul joindre; [2812.
 Que s'il l'eüssent anvaï,
 2830 Vis fust qu'il l'eüssent traï.
 Enide vit les robeors,
 Mout l'an est prise granz peors.
 „Deus“, fet ele, „que porrai dire?
 Or iert ja morz ou pris mes sire;
 2835 Que cil sont troi, et il est seus.
 N'est pas a droit partiz li jeus
 D'un chevalier ancontre trois.
 Cil le ferra ja par detrois;
 Que mes sire ne l'an prant garde.
 2840 Deus, serai je donc si coarde
 Que dire ne li oferei?
 Ja si coarde ne serai.
 Je li dirai, nel leirai pas.“
 Vers lui l'an torne enes le pas,
 2845 Et dist: „Biaus sire, ou pansez vos?
 Ci viennent poignant après vos
 Troi chevalier qui mout vos chacent.
 Peor ai que mal ne vos facent.“
 „Cui?“ fet Erec; „qu'avez vos dit?
 2850 Or me prifiez vos mout petit.
 Trop avez fet grant hardemant,
 Que avez mon comandemant
 Et ma defanse trespassee.
 Ceste foiz vos iert pardonee;
 2855 Mes l'autre foiz vos avenoit,
 Ja pardoné ne vos seroit.“
 Lors torne l'escu et la lance,
 Contre le chevalier se lance.

2828. poindre *C*. 29. 30 *fehlen H*. 29. Car *V*, Et *C*. 32. Si *P*.
 34. et pris *H*. 35. Car il *P*, Puis quil *H*. 36. igaus p. *BPVE*. | li]
 cist *B*. 37. 8 *fehlen H*. 38. ia demenois *C*. 39. Et *H*, Car *P*. 42. fi]
 tant *BPV*. 43. Iel li *C*. 44. ifnelepas *BP*. 45. Et li *H*. | dit *B*. | *B. fehlt*
HB,P(—1). | que penfer *B*. 46. Car ici u. apres *PVA*. | nos *BPE*. 47. vos]
 nos *B*. 48. Grant p. ai mal *HP*. | nos *CBPVE*. 49. Quoi *H*. 50. mout]
 trop *CB*. 52. Qui *C*, Quant *P*. 57. le fer de la lance *H*. 58. seflance
BPA, sauance *E*.

- [2843.]
- Cil le voit venir, si l'escrie.
- 2860 Quant Erec l'ot, si le deffie.
Andui poingnent, si s'antrevient,
Les lances esloigniees tiennent;
Mes cil a a Erec failli,
Et Erec a lui malbailli,
- 2865 Qui bien le sot droit anvair.
Sor l'escu fiert par tel air,
De l'un chief an l'autre le fant;
Ne li haubers ne le defant:
Anmi le piz le fausse et ront,
- 2870 Et de la lance li repont
Pié et demi dedanz le cors.
Au retreire a son cop estors,
Et cil cheï. Morir l'estut;
Car li gleives el cors li but.
- 2875 Li uns des autres deus s'esleisse,
Son compaignon arriere leisse,
Vers Erec point, si le menace.
Erec l'escu formant anbrace,
Si le requiert come hardiz:
- 2880 Cil met l'escu devant le piz;
Si fierent parmi les blazons.
La lance vole an deus tronçons
Au chevalier de l'autre part.
Erec de sa lance le quart
- 2885 Li fist parmi le piz passer.
Cist ne le fera plus lasser:
Pasmé jus del destrier l'anverse,
A l'autre point a la traverse.

2859. si sescrie *H.* 61. 2 *fehlen H.* 62. aloignies *P.* 64. affailli *P.*
66. par] de *CP.* 67. Des lun *B.* Que dun *C.* Que de *E.* Que deus . . por-
sent *P.* 68. Et le sien *h. P.* | li defant *C.* li desment *P.* 70. la] sa *BP.*
73. Cil cait et *H.* 74. glaiue ens el *H.* 76. arrieres *C.* 77. ua *B.* uint *H.*
78. Et *E. H.* | lescu fort *H.* lescu del col *C.* 1. al col *E.* le fort escu *B.*
79. 80 *stellt P um.* 79. refiert *P.* 81. Et fierent deuant *E.* Si se fierent
for *C.* Et fierent parmi *H.* Erec fiert *BPVA.* 82. uola an tr. *C.* 85. le
cors *CVAE.* lescu *P.* 86. Cil *BP.* | nel f. huimes *C.* 88. Et *BP.* Vers *H.* |
uint *H.*; *CA:* Puis p. a lautre a la t., *VE:* Et p. a lautre a la t.

- Quant cil le vit vers lui venir, [2873.
 2890 Si l'an comança a foïr.
 Peor ot, ne l'osa atandre;
 An la forest cort recet prandre.
 Mes li foïrs rien ne li vaut.
 Erec l'anchauce et crie an haut:
 2895 „Vaffaus, vaffaus, car retornez!
 Del defandre vos atornez,
 Que je ne vos fiere an fuiant.
 Vostre fuie ne vaut neant.“
 Mes cil n'a de retourner cure;
 2900 Fuiant l'an vet grant aleüre.
 Erec l'anchauce, si l'ataint,
 A droit le fiert for l'escu taint,
 Si l'anverse de l'autre part.
 De cez trois n'a il mes regart:
 2905 L'un an a mort, l'autre navré,
 Et del tierz l'est si delivré
 Qu'a pié l'a jus del destrier mis.
 Toz trois an a les chevaus pris,
 Ses loie par les frains anfanble.
 2910 Li uns l'autre de poil ne sanble:
 Li premiers fu blans come lez,
 Li seconz noirs ne fu pas lez,
 Et li tierz fu trestoz veiriez.
 A son chemin est repeiriez
 2915 La ou Enide l'atandoit.
 Les trois chevaus li comandoit
 Devant li mener et chacier,
 Et mout la prant a menacier

2890. commence B(—1). 91. 2 *fehlen* H. 93. fa fuie BP, fa fuite V, fahfuice A. 94. an *fehlt* HP. 95. V. fait il P. | car] ça CB. | reuenez BP, uos tornez C. 96. De BP. 97. 8 *fehlen* H. 97. Ou ge uos ferrai C. 98. fuirs ni P. 2899. 2900 *stellt* H um. 99. Car il H. | del ret. na C. 2900. Mais cil sen fuit H. 1. Erec lo chace C. | et si BP. 2. Et droit CB. | paint C. 5. Lun a m. et H. 6. Si sest d. t. C. | l'est] fa HP. 7. A P. | ceual H. 8. T. les tr. ch. en a C. 9—14 *fehlen* H. 10. dou BP. 11. come nois P. 12. noirs] *fehlt* B, uairs ce nest nus nois P. | mie B. 16. amenoit P. 17. Li fait et P. 18. mout] si BPVA. | len A. | prift C.

- Qu'ele ne soit mes tant hardie [2903.
 2920 Que un seul mot de boche die,
 Se il ne l'an done congié.
 Cele respont: „Non ferai gié
 Ja mes, biaux sire, s'il vos plest.“
 Lors l'an vont, et cele se test.
 2925 **N**'ORENT pas une liue alee,
 Quant devant an une valee
 Lor vindrent cinc chevalier autre,
 Chascuns sa lance sor le fautre,
 Les escuz as cos anbraciez,
 2930 Et les hiaumes bruniz laciez;
 Roberie querant aloient.
 A tant la dame venir voient,
 Qui les trois chevaus amenoit,
 Et Erec qui après venoit.
 2935 Tot maintenant que il les virent,
 Par parole antr'aus departirent
 Trestot lor hernois autresi
 Con s'il an fussent ja seisi.
 Male chose a an coveitise:
 2940 Mes ne fu pas a lor devise;
 Que bien i fu mise defanse.
 Mout remaint de ce que fos panse, 7
 Et teus cuide prandre qui faut,
 Si firent il a cel assaut.
 2945 Ce dist li uns que il avroit
 La pucele, ou il morroit;
 Et li autre dist que suens iert
 Li destriers vers; que plus ne quiert
 De trestot le gaaing avoir.

2919. soit plus si C. 20. Quele A. | Cun f. m. de b. li B, Qun (Que E) mot de fa b. li HE. 21—24 *fehlen* H. 22. Nel C. 23. Ja m. f. fil ne uos B. 24. Lores f. v. cele B. 27. Li HP. 29. 30 *fehlen* H. 35. il le H. 37. Et trestot P. | lor] le C, son H. | aufi P. 38. si leussent P. | ia garni C. 41. Car H. 42. Ml't] A[ssez CBVA. | remest VA. | que fax H, que on P, quan CBVA. 44. cil B. 45. dit HBP. 46. Cele p. A, La dame C. | il i H, il toz an C. 47. dit BPAE. 48. Li palefrois uairs plus H. | ni P, nan H. 49. Daus cuidoit P.

- 2950 Li tierz dist qu'il avroit le noir. [2934.
 „Et je le blanc!“ ce dist li quarz.
 Li quinz ne fu mie coarz;
 Qu'il dist qu'il avroit le destrier
 Et les armes au chevalier.
- 2955 Seul a seul les voloît conquerre,
 Et si l'iroit premiers requerre
 Se il le congié l'an donoient;
 Et cil volantiers li otroient.
 Lors se part d'aus, et point avant;
- 2960 Cheval ot buen et bien movant.
 Erec le vit et sanblant fist
 Qu'ancor garde ne l'an preïst.
 Quant Enide les a veüz,
 Toz li sans li est esmeüz;
- 2965 Grant peor ot et grant esmai.
 „Lasse!“ fet ele. „Je ne sai
 Que je die ne que je face;
 Que mes sire mout me menace,
 Et dit qu'il me fera enui,
- 2970 Se je de rien parol a lui.
 Mes se mes sire estoit or morz,
 De moi seroit nus reconforz;
 Morte feroie et malbaillie.
 Deus, mes sire ne les voit mie!
- 2975 Qu'atant je donc, mauveise fole?
 Trop ai or chiere ma parole,
 Quant je ne li ai dit pieç'a.
 Bien sai que cil, qui viennent ça,
 Sont de mal faire ancoragié.
- 2980 Et Deus, comant li dirai gié?

2950. dit BAE. 51. dit BAE. 52. Et li . . pas B. 53. Cil H.
 55—58 *fehlen* H. 55. Et que seul le P. 56. Et que pr. liroit P. 60. a H. |
 fort P. | corant H. 62. Que il H. 63. les ot C. | a veuz] apercut A.
 64. remeus H, comeus P; A: Adonc tos li sans li esput. 65. Tel p. a et
 (*fehlt* A) tel HVA. | esmaiance A. 66. que serai CP, ce ne sage A. 67. Ne
 sai que die ne q. f. CP. 69. 70 *fehlen* H. 71. fires ert ci C. 72. ne
 seroit n. conforz CPVE. 75. Que atanc io m. H. 77—82 *fehlen* H. 79. co-
 ragie P. 80. Ha: C.

- Il m'ocirra. Affez m'ocie! [2965.
 Ne leirai que je ne li die."
 Lors l'apele doucemant: „Sire!“
 „Cui?“ fet il. „Que volez vos dire?“
 2985 „Sire, merci. Dire vos vuel
 Que defbuschié sont de cel bruel
 Cinc chevalier, don mout m'esmai. [2971 : 2973.
 Je pans et aparceü ai
 Qu'il se vuelent a vos conbatre.
 2990 Arriere sont remés li quatre,
 Et li cinquismes a vos muet
 Tant con chevaus porter le puet;
 Je ne gart l'ore qu'il vos fiere.
 Li quatre sont remés arriere,
 2995 Mes ne sont gueires de ci loing;
 Toft le secorront au besoing.“
 Erec respont: „Mar le panfastes
 Quant ma parole trespaffastes,
 Ce que defandu vos avoie.
 3000 Et ne porquant tres bien savoie
 Que vos gueires ne me prifiez.
 C'est servifes mal anploieiez;
 Que je ne vos an fai nul gre,
 Einz fachiez que plus vos an he.
 3005 Dit le vos ai, et di ancore.
 Ancor le vos pardonrai ore,
 Mes autre foiz vos an gardez,
 Ne ja vers moi ne regardez;
 Que vos ferieiez mout que fole.

2982. lairai pas que ne *P*. 84. Quoi *H*, Q' *A*. 85. Sire fait el *HVA*.
 86. defbuiffie *HP*, defbouchie *E*, defbüchie *C*. | ce *CE*, cest *BP*. *Nach*
 86 *interpolirt B aus 2848. 9*: Cinc cheualier qui ml't uos chacent | Paor ai
 que mal ne uos facent | Cil cheualier dont ml't mesmai. 87. m.] ie *C*.
 88. Bien *C*. | apercu *B*. | lai *P*, les ai *BA*. 90. Arriers en *BA*. 91. Li c. a
 v. sefmuet *B*. 93. Je *fehlt CPVA*. | que *H*, que il *CPVA*. 94. en font *BP*.
 95. 6 *fehlen H*. 96. Tuit *C*, Bien *P*. | secorrent *BPVE*. 97. parlaftes *B*.
 98. Que *C*. 99. Que *P*, Car *B*. | le uos *BP*. 3001. uos *fehlt CVE*. |
 prifeiez *C*. 2. seruife *HC*. 4. Ce *PAE*, Bien *CBV*. | plus] ge *C*. 5. di
 encor *BPVE*, creante *A*. 6. p. or *BPVE*, pardonere *A*. 8. ni *H*. 9. Car
AE | v. feries forment que *P*, ie uos en tien ml't a f. *A*.

- 3010 Je n'aim mie vostre parole."
 Lors point el chanp contre celui,
 Si l'antrevient anbedui.
 L'uns anvaist l'autre et requiert:
 Erec si duremant le fiert
- 3015 Que li escuz del col li vole,
 Et si li brise la chanole; *car l'escuz*
 Li estrier ronpent, et cil chiet.
 Je n'ai peor que il reliet;
 Car mout fu quassez et bleciez.
- 3020 Uns des autres l'est adreciez,
 Si l'antrevient de randon.
 Erec li met tot a bandon
 Dessoz le manton an la gorge
 Le fer tranchant de buene forge,
- 3025 Tot tranche les os et les ners,
 Derier le col an faut li fers,
 Et li sans chaux vermauz an raie
 D'anbedeus parz parmi la plaie;
 L'ame l'an vet, li cuers li faut.
- 3030 Li tierz fors de son aguet faut,
 Qui d'autre part un gué estoit;
 Parmi l'eve l'an vient tot droit.
 Erec point, si l'a ancontré
 Einz qu'il par fust issuz del gué;
- 3035 Si bien le fiert que il abat
 Et lui et le destrier tot plat.
 Li destriers for le cors li jut

[2996.]

3010. Car ie naim pas *C*. 11. al camp *H*, Erec *C*. 13. Li uns *VA*. |
 lautre enuaist *BPE*, l. affaut *V*, l. ml't toft r. *A*. 17. estrie *C*, estrieu *E*. |
 brisent et il *H*; *A*: De langoisse a la tere cieit. 18. Et na *A*, Ne na *BPV*,
 Na *C*. | pooir *BPVAE* (Nil p. na). | que il fan *C*, quil se *BPVAE*.
 19. Que *C*. | fu naures et *P*, fest q. et *C*, durement fu *H*. 20. auanciez *VA*.
 21. sentrefierent *H*. 22. fert *E*. 23. Parmi *BPV*; *A*: Le fer trencant
 desos la gorge. 24. *A*: Sos le menton de bone foge. 26. Devant *BPE*,
 Deuers *VA*, Que dautre part *C*. | li faut *P*. 27. Li sans uermauz toz chaux *C*. |
 an] li *H*. 30. Et li t. de *CE*. 31. dun *C*, le *H*, del *E*, une *BPVA*. | aigue
PV, eue *BA*. 32. laige *HP*, le gue *CVE*. | se *H*. | uint *CAE*, met *H*, ua *V*.
 34. Ancois quil fust *H*. 35. Le fiert si bien *H*. | labat *HBPVAE*. 36. ce-
 ual *H*. 37. ceuax *H*. | le cors] le col *VE*, ciet defor *P*, tant defor *B*. | lui *BP*.

- Tant qu'an l'eve noier l'estut; [3024.
 Et li chevaus tant l'efforça
 3040 Qu'a quelque painne se dreça.
 Einfi an a les trois conquis.
 Li autre dui ont consoil pris
 Que la place li guerpiron, t,
 Ne ja a lui ne chanpiront.
 3045 Fuiant l'an vont lez la riviere.
 Erec les anchaue deriere;
 Si an fiert un defor l'eschine
 Que for l'arçon devant l'ancline.
 Trestote sa force i a mise,
 3050 Sa lance for le cors li brife,
 Et cil chei le col avant.
 Erec mout chieremant li vant
 Sa lance, que for lui a freite,
 Del fuerre a fors l'espee treite.
 3055 Cil releva, si fist que fos.
 Erec li dona teus trois cos
 Qu'el sanc li fist l'espee boire.
 L'espaule del bu li deffoivre,
 Si qu'a la terre jus chei.
 3060 A l'espee l'autre anvaï,
 Qui mout isnelemant l'an fuit
 Sanz conpaignie et sanz conduit. [3048.
 Quant cil voit que Erec le chace, *
 Tel peor a, ne fet que face, *
 3065 N'ose atandre, ganchir ne puet, [3049.
 Le cheval guerpier li estuet;
 Que n'i a mes nule fiance.

3038. laige *HBP*, laigue *A*. | morir *CBVAE*. 39. senforça *H*.
 40. Que a quel p. *H*, Qua ml't grant p. *A*, Qua grant force *P*. | se leua *VA*,
 se releua *P*. 43. guerpiroient *P*. 44. en camp niron *H*; *P*: Et que en
 suie torneroient. 45. lez] for *H*, par *CPV*. 47. Si f. si lun *H*. | derriers *C*,
 deuers *H*, parmi *PE*. 48. lacline *H*. 50. dos *CVAE*. 52. durement *H*.
 53. ot *P*. 54. ot *P*. | fors] tost *CP*. 58. La teste *P*. | del cors *H*. 61. le
 fuit *H*. 63. 4 *fehlen* *CBP*. 63. il *VE*. | uit *E*. | Erec qui *VAE*. | len
 cache *V*, lencauce *A*. 64. ot ne fet quil *E*. 65. et ganchir *C*, foir *BPA*,
 torner *E*. 67. Quil *C*, Car *H*.

- L'escu giete jus et la lance,
Si se leisse cheoir a terre.
- 3070 Erec ne le vost plus requerre;
Qu'a terre cheoir se leiffa;
Mes a la lance l'abeiffa:
Celi n'i a mie leiffiee
Por la foe qui fu briffiee.
- 3075 La lance an porte, si l'an vet,
Ne les chevaus mie ne let:
Toz cinc les prant, si les an mainne.
Del mener fu Enide an painne:
Les cinc avuec les trois li baille,
- 3080 Si li comande que tost aille
Et de parler a lui se taingne,
Que maus ne enuiz ne l'an vaingne;
Mes ele mot ne li respont,
Einçois se test, et si l'an vont;
- 3085 Les chevaus an mainnent toz huit.
CHEVAUCHI^XE ont jusqu'a la nuit;
Que vile ne recet ne virent.
A l'anuitier lor ostel prirent
Soz un aubor an une lande.
- 3090 Erec a la dame comande
Qu'ele dorme, et il vellera.
Cele respont que nel fera;
Car n'est droiz, ne feire nel viaut.
Il dormira, qui plus se diaut.
- 3095 Erec l'otroie, et bel li fu.
A son chief a mis son escu,
Et la dame son mantel prant,
Sor lui de chief an chief l'estant.

3072. se baiffa *BP*. 73. 4 *stellt H um*. 73. mie] il pas *B*. 74. quil a *C*. 75. La l. prent *BP*. | et si *CB*, puis si *P*. 76. Et *CP*. | ni *H*. 77. Toz les cinc *C*, Tos .viii. les *H*. 78. De *BP*. | est *C*. 82. ne] ou *C*, et *H*. 83. cele *BP*. 84. tot *C*. | si] il *P*. 85. Lor *H*. | moine *BP*. 87. Ne *C*, Qua . . na *HBP*. | castel *H*. | uindrent *BP*, gifent *H*. 88. pri-trent *BP*, prisent *H*. 89. Defoz *CP*. | auborc *HE*, arbre *CP*. 92. Ele *C*, Et Enide dist non *H*. 93. Que il nest *B*. | ne] *fehlt B*, et *HP*. | non *B*. 94. Ains *H*, Mais il dorme *A*. | que *BPV*. 95. li] len *BP*. 96. col *H*.

- Cil dormi, et cele vella; [3083.
 3100 Onques la nuit ne somella,
 Einz tint par les frains an sa main
 Les chevaus jufqu'a l'andemain,
 Et mout s'est blasmee et maudite
 De la parole qu'ele ot dite,
 3105 Et dist que mal a espleitié,
 Ne n'a mie de la meitié
 Tant mal com ele a desservi.
 „Lasse“, fet ele, „con mar vi
 Mon orguel et ma forcuidance!
 3110 Savoir pooie sanz dotance
 Que tel chevalier ne mellor
 Ne favoit l'an de mon seignor.
 Bien le favoie, or le fai miauz;
 Car je l'ai veü a mes iauz
 3115 Que trois ne cinc armez ne dote.
 Honie soit ma langue tote,
 Qui l'orguel et l'outrage dist,
 Don mes cors a tel honte gift.“
 Si s'est tote nuit demantee
 3120 Jufqu'au demain a l'ajornee.
 Erec se lieve par matin,
 Si se remetent au chemin,
 Ele devant et il deriers.
 Androit midi uns escuiiers
 3125 Lor vint devant an un valet.
 Avuec lui ierent dui vailet,
 Qui portoient gastiaus et vin

3100. ne fefuella *H.* 1. Chascun cheual tint *C.* | p. le frain *H.* les ceuax *VA.* 2. Par les frains *VA.* Tote la nuit *H, C* (la *fehlt*). 3. s'est] *sa H.* | laidite *P.* 4. a dite *H.* 5. M't a ce dit mal esp. *C.* 6. Que nai mie *C.* 7. Tant de mal quele *B.* Le mal que ie ai d. *C.* 8. con] que *A.* tant *B.* si *C.* 9. moutrecuidance *BPVÆ.* 12. en *H.* | con mon *BV.* fors m. *A;* *P:* Nauoit nus homs ueu nul ior. 14. je] bien *P.* | lai] ai *BP.* 15. Car *C.* | .iii. armes ne .v. *H.* 16. Maldite *VAE.* | leingue *C.* gorge *P.* 17. et la honte *C.* 19. Enfi fest la *C.* 20. Dufqal demain *H.* Jufqua d. *E.* Des que le main *C.* Que lendemain *A.* | a laniornee *C.* la matinee *A.* 21. fefueille *BPVA(E).* 22. remet an son chemin *C.* 23. Cele . . cil *BPVE.* 24. A miedi *P.* 26. O lui uenoient *C.* Av. li viennent *V(A).* 27. p. et pain *C.*

- Et gras fromages de gain
 As prez le conte Galoain
 3130 A ceus qui fauchoient son fain.
 Li escuiers fu de grant vide:
 Quant il vit Erec et Enide,
 Qui de vers la forest venoient,
 Bien aparçut que il avoient
 3135 La nuit an la forest geü, —
 N'avoient mangié ne beü;
 Qu'une jornee tot an tor
 N'avoit chastel, vile ne tor,
 Ne meison fort ne abeüe,
 3140 Ospital ne herbergerie.
 Puis l'apanfa de grant franchise:
 Ancontre aus a sa voie anprise,
 Si les salue come frans
 Et dist: „Sire, je croi et pans
 3145 Qu'anuit avez mout traveillié.
 Bien fai que vos avez vellié
 Et geü an ceste forest.
 De cest blanc gastel vos revest,
 S'il vos plest un po a mangier.
 3150 Nel di pas por vos lofangier;
 Que rien ne vos quier ne demant.
 Li gastel font de buen fromant.
 Buen vin ai et fromages gras,
 Blanche toaille et biaux henas.
 3155 S'il vos plest a desjeüner,

[3112]

3128. Et .v. C. | fromage HA. | gain BPE, gaim A. 29. 30 *fehlen C*, *stellt um H*. 29. Es H. | caloain H, galouain V, galuain A, galoient E. 30. Iceux A. | fenoient le BPAE. 31. sot de uoidie C. 32. et samie C. 34. sapercut HA, aparcoit CBP, saparcoit E. 36. Norent pas VA, Ni orent C. 37. Dune PVAE, A une C(+1). | lieue A(-1). Nach 40 *schieben VAE ein*: Poure repaire a herbergier (E: Ne poure repeire a bergier, A: Poure castiel a chl'r) | Ou il peussent someillier (herbergier AE). 41. Il H. 43. le H. 44. dit BPA. 45. Que enuit C(+1), Que uos aues H, Q. v. foies P. 46. Jo quit HA, Je croi P, Et cele dame ml't uellié C. 49. Se BP. | un petit m. HVE. 51. 2 *stellt C um*. 51. ne] de H; C: Q. rien nule ne uos d. 52. gastiex est C. | bel B, blanc HE. 53. fromage HCE. 54. Blanches toailles BPV. | et b.] blans E, et BPVA. 55. Sa uos H.

- Ne vos covient aillors torner.
 An l'erbe vert deffoz ces charmes
 Vos defarmeroiz de voz armes,
 Si vos repoferoiz un po.
 3160 Desçandez, que je le vos lo."
 Erec a pié a terre mis,
 Si li a dît: „Biaus douz amis,
 Je mangerai, vostre merci,
 Ne quier aler avant de ci."
 3165 Li serjanz fu de bel servise:
 La dame a jus del cheval mise,
 Et li vaflet les chevaus tindrent,
 Qui anfanble l'escuiier vindrent.
 Puis se vont asseoir an l'onbre.
 3170 Li escuiers Erec desconbre
 De son hiaume, si li deflace
 La vantaille devant la face;
 Puis a devant aus estandue
 La toaille for l'erbe drue;
 3175 Le gastel et le vin lor baille,
 Un fromage lor pere et taille.
 Cil manjüent, qui faim avoient,
 Et del vin volantiers bevoient.
 Li escuiers devant aus sert,
 3180 Qui son servise pas ne pert.
 Quant mangié orent et beü,
 Erec cortois et larges fu.
 „Amis“, fet il, „an guerredon
 Vos faz d'un de mes chevaus don.
 3185 Prenez celui qui miauz vos fiet!
 Et si vos pri, mes ne vos griet: .

3156. aler *BAE*. 57. En cele herbe *P*, En ce beau pre *B*, An ces onbres *C*. 60. Desc. sire io vos loi *H*. 62. Si li respont *C*, Et si li respont b. amis *P*. 63. Jo mi acort v. m. *H*. 64. auant aler *H*. 65. Lescnier *B*, li ualet *E*. 68. auecques *B*. 69. *P*. si sen uont seir *H*. 71. et si *C*, pus *H*. 72. Et le v. aual li glace *P*. 73. deuant lui *H*. 75. Les gastiaus *VAE*. 76. Le *BPVA*. | peire *BE*, pare *H*, deuant eust *P*. 77. mangierent *CBVA*. | que *HB*. 79. deuant lor *H*. 82. et fages *HBV(A)*. 84. de ces *P*. 86. Et puis apres *H*. | mes] que *BP*, quil *CE*, si *H*.

- Arriers au chastel retornez,
 Un riche ostel m'i atornez."
 Et cil respont que il fera
 3190 Volantiers quan que lui pleira.
 Puis vint as chevaus, ses deslie,
 Le ver an prent, si l'an mercie;
 Car cil li fanble li miaudre estre.
 Sus monte par l'estrier fenestre,
 3195 Andeus les a iluec leissiez,
 Au chastel vint toz esleissiez,
 Ostel a pris bien atorné.
 Ez le vos arriers retorné;
 „Or toft, sire“, fet il, „montez;
 3200 Car buen ostel et bel avez.“
 Erec monta, la dame après,
 — Li chastiaus estoit auques pres —
 Toft furent a l'ostel venu,
 A joie furent receü.
 3205 Li ostes mout bel les reçut,
 Et tot quan que il lor estut
 Fist atorner a grant planté
 Liez et de buene volanté.
- 3210 **Q**UANT li escuiers fet lor ot
 Tant d'enor con feire lor pot,
 A son cheval vint, si remonte,
 Par devant les loges le conte
 Menoit a ostel son cheval.
 Li cuens et troi autre vassal

3187. Ariere *H*, Karriers *P(E)*. | el *C*, ou *BP*. 89. Et il *C*, Et cil li r. quil *H*. 92. Le noir *A*, Le noir *C*, Et un *H*. | a pris *CP*. 93. Que *BP*, Et *A*. | fanble miaudres *C*. 94. Pus *H*, Il *A*. 95. 96. stellt *E um*. 95. Ainc .ii. *H*. | enqui *BP*, enfi *A*. 96. El *C*, Ou *BP* | uient *BPE*. 98. ariere torne *H*. 99. Sire f. il or *H*, Or toft f. il sire *BA*. 3200. Que *CBP*. | ostel bel et bon *H*. 2. illuec pres *P*. 4. Liement *H*. Nach 4 schiebt *V ein*: Li escuiers ml't bien les fert | Mais pas son seruice ne pert | Car .E. li guerredona | Del uair desfriser quil li dona. 5. Lor *B*. 6. Et trestot quant que lor *BP*. 7. Lor fist auoir *H*. 9. lor esc. *B*. 10. Itant *P(-2)*, Tant damor *C*, Tout le bien *B*. | que *BPA*. | lor fehlt *P*. 11. uient *CBPVA*. 12. al conte *H*. 13. Mena *HA*. 14. et quatre *P*.

- 3215 S'estoient venu apuiier. [3199.
 Quant li cuens vit son escuiier,
 Qui sor le destrier ver seoit,
 Demanda li, cui il estoit.
 Et cil respont qu'il estoit suens.
- 3220 Mout l'an est merveilliez li cuens.
 „Comant?“ fet il; „ou l'as tu pris?“
 „Uns chevaliers que je mout pris,
 Sire,“ fet il, „le m'a doné.
 An cest chastel l'ai amené,
- 3225 S'est a ostel chiés un borjois.
 Li chevaliers est mout cortois,
 Et tant bel home onques ne vi.
 Se juré l'avoie et plevi,
 Ne vos conteroie je mie
- 3230 Sa biauté tote ne demie.“
 Li cuens respont: „Je pans et croi
 Que il n'est pas plus biaux de moi.“
 „Par foi, sire“, fet li serjanz,
 „Vos estes assez biaux et janz.
- 3235 N'a chevalier an cest païs,
 Qui de la terre soit naïs,
 Que plus biaux ne soiez de lui;
 Mes bien os dire de cestui
 Qu'il est plus biaux de vos assez,
- 3240 Se del hauberc ne fust quassez
 Et quamoissiez et debatuz.
 An la forest l'est combatuz
 Toz seus ancontre huit chevaliers,
 S'an amainne les huit destriers.

3215. Serent *PV*, Si erent *C*, Si furent *E*. | la uenu *V*. | por ap. *P*.
 17. defor *H*. | le ceual *H*, le noir ceual *A*, le noir destrier *C*. | estoit *C*,
 uenoit *PV*. 19. Et il *HB*. | quil iere *B*, que il iert *A*, que il est *CVE*.
 21. dist il *BP*. | u fu il pris *H*. 22. que] cui *CB*. 24. ostel *H*. 25. Seft
 osteles *P*. 27. Et *fehlt C*. | Ne ainc tant bel h. *H*, Ainz t. b. h. *E*. | mes
 ne ui *CE*. 29. reconteroie mie *C*. 31. cuit et croi *BPV*. 32. Quil nest
 mie *C*. 34. Afes estes et b. *P*. 40. laissez *C*. 41. camoissiez *BPV*,
 defroissies *H*. 42. Quen *BP*. 43. contre *BPE*(-1). 44. Sen a
 mene *BPE*. | toz les d. *C*.

- 3245 Et avuec lui vient une dame [3229.
 Tant bele, qu'onques nule fame
 La meitié de sa biauté n'ot."
 Quant li cuens ceste novele ot,
 Talanz li prant que veoir aille
 3250 Se ce est veritez ou faille.
 „Onques mes“, fet il, „noï tel.
 Mainne moi dons a son ostel;
 Que certainnement vuel savoir
 Se tu me diz mançonge ou voir."
 3255 Cil respont: „Sire, volantiers.
 Ci est la voie et li fantiers;
 Que jusque la n'a pas grant voie."
 „Mout me tarde que je les voie"
 Fet li cuens. Lors l'an vet a val;
 3260 Et cil desçant de son cheval,
 Si a fet le conte monter.
 Devant corut Erec conter
 Que li cuens veoir le venoit.
 Erec mout riche ostel tenoit;
 3265 Que bien an iert acofumez.
 Mout i ot cierges alumez
 Et chandoiles espeffemant.
 A trois conpaignons solemant
 Vint li cuens, que n'an i ot plus.
 3270 Erec contre lui leva sus,
 Qui mout estoit bien anfeigniez,
 Si li dist: „Sire, bien veigniez!“

3245. vient] mainne *CE*, a *B*, est *A*. | fame *H*. 46. Plus *BPA*. |
 dame *H*. 49. laille *BPV*; *H*: Ne pot laier que ueoir naille. 50. *H*: Le
 chl'r trestot sans faille. 51. 52 *stellt A um*. 51—56 *fehlen H*. 51. mes
fehlt B(—1). 52. Menes *P*. | nos *E*, me *B*. | tost *BPV*. | en *B*. 53. Car
PAE. | sans demeure v. f. *P*. 57. Que] *fehlt H*(—1), Et *VAE*. 58. Et
 ml't mest tart *C*. | la *H*. 59. et lors *C*, dont *P*. | fen ua *BP*, uint *C*.
 62. Erec] auant *BP*. 65. Qui *H*, Quar *AE*. 67 *fehlt A*. 69. qui il ni
 ot *BP*, quil namenot *C*, ml't priueement *A*. 70. encontre leua *B*. | fali *H*;
A: Entre lui et son escuier. 71. afeitiez *C*; *A*: Que il auoit durement cier.
 72. Et li dit *BP*, Erec dit *A*.

- Et li cuens refalua lui. [3257.
 Acoté se font anbedui
 3275 Sor une coute blanche et mole,
 Si s'antracointent de parole.
 Li cuens li porofre et prefante,
 Et prie li qu'il li consante
 Que de lui ses gages repraingne.
 3280 Mes Erec prandre ne les daingne,
 Einz dit qu'afiez a a desprendre;
 N'a mestier de son avoir prandre.
 Mout parolent de mainte chose,
 Mes li cuens onques ne repose
 3285 De regarder de l'autre part;
 De la dame se prift regart.
 Por la biauté qu'an li veoit,

3273. *A:* Et li cuens li fait grans amisties, *der darnach statt der von ihm ausgelassenen Zeilen 3274—3293 folgendes Gefüllsel einschiebt:*

- En ceste terre quant uenistes
 Sire vos por coi le dites
 Je ui hui main en cest pais
 Si me fui en cest ostel mis
 5 Or me dites de uos nouieles
 Se les faues bones et biles
 Por coi ci estes enbatus
 Que bien i foies uos uenus
 Je uolentiers uos seruiroie
 10 A uo gre uolentiers froie
 De uo seruice sui ge pres
 Et feroie tos tans ergres
 Sef uos commander me uolies
 Et ne for moi faire daignies
 15 Li quens respont uo cortoisie
 Est a moi bien aparillie
 A faire uo commandement
 Vos aues le cors ml't uallent
 Et ie por co que uos seruiroie
 20 Que uo cuer uoi en bonne uoie.

3274. Acofte *H*, Acoute *V*, Acointie *C*. **75.** colte *H*, coute *B*, kiente *V*. | et *fehlt H*. **76.** Santreacointierent *C*. **78.** prie lui *H*, p. que il li *C*. **80.** baillier ne li *C*. **81.** Et dist asses *H*, Affez ai dit il *B*. | reprendre *P*. **82.** Nai mestier dautrui *B*. **84.** Et *H*. **85.** De lesgarder *B*, Ml't regarde *H*. **86.** prant *HE*. | esgart *CV*. **87.** que en *P*. | uoit *P*, estoit *C*.

- Tot son pansé an li avoit.
 Tant l'esgarda com il plus pot;
 3290 Tant l'ancovi et tant li plot
 Que sa biautez d'amors l'esprist.
 De parler a li congié prist
 A Erec mout covertement.
 „Sire“, fet il, „je vos demant
 3295 Congié, mes qu'il ne vos enuit.
 Par corteisie et par deduit
 Vuel lez cele dame seoir.
 Por bien vos ving andeus veoir,
 Ne vos n'i devez mal noter:
 3300 A la dame vuel presanter
 Mon servise for tote rien.
 Tot son pleisir, ce sachiez bien,
 Feroie por amor de vos.“
 Erec ne fu mie jalos
 3305 Ne n'i panfa ne mal ne boïse.
 „Sire“, fet il, „pas ne me poïse.
 Seoir et parler vos i loïst.
 Ne cuidiez pas que il m'an poïst.
 Volantiers congié vos an doing.“
 3310 La dame seoit de lui loing
 Tant con deus lances ont de lonc;
 Et li cuens l'est assis selonc
 Delez li for un bas eschame.
 Devers lui se torna la dame,
 3315 Qui mout estoit sage et cortoise.
 „Haï“, fet il, „com il me poïse

[3272.

3288. a li *P.* 90. la coui *CBV.* 95. mais ne uos ennuit or *B.*
 96. doucor *B.* 97. les uostre *H;* *A:* Venes demain a ma maison. 98. Par
BP; *H:* Ne men deues mal gre fauoir, *A:* Por bien le di ce facies uos.
 3302. uoloir *P.* | ce fai io *H,* sachiez le *B;* *A:* Sire uo plaisir ferai bien.
 4. estous *A.* 5. Quil *IVV,* Que il ni panfa nule *b. C.* 6. men *II.* 7. Joer *C.*
 10. 11 *stellt P um.* 10. se seoit plus loing *H,* seoit ensi donc *P,* f. dels
 bien *E;* *A:* Ce facies por faire uo bon. 11 (*fehlt V*). ot *BP;* *A:* Tant que
 dius aidier uos uaura. 12. sa *H.* 13. une caiere *A,* der darnach einschiebt:
 Et ml't faisoit grant cortoise | Quil le castie en grant deuise. 14—16 *fehlen A.*
 16. Ahi *H,* Ha fet li cuens *CB.* | mout me *B.*

- Quant vos alez a tel vitance! [3301.
 Grant duel an ai et grant pefance;
 Mes se croire me volliez,
 3320 Enor et preu i avriiez
 Et mout granz biens vos an vandroit.
 A vostre biauté covandroit
 Granz enors et granz feignorie.
 Je feroie de vos m'amie,
 3325 S'il vos pleifoit et bel vos iere;
 Vos feriez m'amie chiere
 Et dame de tote ma terre.
 Quant je d'amor vos daing requerre,
 Ne m'an devez pas escondire.
 3330 Bien fai et voi que vostre fire
 Ne vos aime ne ne vos prise.
 A buen feignor vos seroiz prise,
 Se vos avuec moi remenez."
 „Sire, de neant vos penez!"
 3335 Fet Enide. „Ce ne puet estre.
 He! miauz fuisse je or a nestre
 Ou an un feu d'espines arse
 Si que la çandre fust esparse,
 Que j'eüsse de rien fausse
 3340 Vers mon feignor, ne anpanfé
 Felenie ne traïson.
 Trop avez fet grant mesprison,
 Qui tel chose m'avez requise.
 Je nel feroie an nule guise."
 3345 Li cuens comance a anflamer.

3317. Que *H.* | an *C.* 18. G. ennui en ai et pefance *B.* 19. se vos croire *P.* 20. Certes grant preu i aueries *P.* 21. Je le uos creant orendroit *P.* 23. Et *P.* 25. 26 *fehlen E.* 25. Se *BPVA.* 26. esterics *P.* 28. uos d. damors *C.* 29. me *CPA.* 30. fai de uoir *P.* uoi et fai *C; H:* Laies mester fait ele fire. 31—36 *fehlen II, der dafür einschreibt:* Vos perdes totes uos pensee | Mius ualroie estre deuoree. 32. vos *fehlt CA* (seriez). | mise *PV.* 33. Se a. m. uos *B.* Se auecques m. *P.* 36. Je vorroie mix estre a n. *P.* Mieuz ameroie ie fuisse a nestre *B(+1).* 38. an fust *CE.* 40. ne mal panse *C.* nai en panse *H.* nes en p. *BP.* 41. mesprison *E.* 42. traïson *E.* 43. Que *BPVE.*

- „Ne me daigneriez amer? [3330.
 Dame!“ fet il, „trop estes fiere.
 Par losange ne par proiere
 Ne feriez rien que je vuelle.
 3350 Bien est voirs que fame l'orguelle,
 Quant l'an plus la prie et losange;
 Mes qui la honist et leidange,
 Cil la trueve mellor sovant.
 Certes je vos met an covant
 3355 Que se vos mon talant ne feites,
 Ja i avra espees treites.
 Ocirre ferai or androit,
 Ou soit a tort ou soit a droit,
 Vostre seignor devant voz iauz.“
 3360 „He, sire, feire poez miauz“,
 Fet Enide, „que vos ne dites.
 Trop feriez fel et traïtes
 Se vos l'ociez einfi.
 Rapalez vos, je vos an pri;
 3365 Car je ferai vostre pleisir.
 Por vostre me poez tenir:
 Je sui vostre et estre le vuel.
 Ne vos ai rien dit par orguel,
 Mes por savoir et esprover
 3370 Se je porroie an vos trover
 Que vos m'ameffiez de buen cuer.
 Mes je ne voudroie a nul fuer
 Que eüssiez traïson feite.
 Mes sire vers vos ne se gueite:
 3375 Se vos einfi l'ociez,

3346. Comment? ne me daignies *P*, Si ne me daigneres *AE*. **48.** Por . . . por *BP*. | lof.] feruisse *P*. **49.** cose *P*. **51.** Q. on *HBP*. **53. 54** stellt *A um*. **55.** Se uos ma uolente *BPV*. **57. 58** stellt *E um*. **60.** Sire f. le *C*. **62.** fereiez *C*, esteriez *P*. | faus *HE*. | traitres *BP*. **63.** v. locies tot ainfi *H*, uos ceanz lociez *C*, v. issi locies *P(V)*. **64.** Repairiez en *BA*, Realez uos en *E*. | uostre merci *H*; *C*: Mes biaz sire or uos apaiez, *P(V)* Trop grande mesprison series. **66.** porroiz *B*. | seisir *CVA*. **73.** Quauffiez *CB*, Que il en soit *P*. | tel traïson *CBVE*. **74.** de uos *CE*, de nient *A*. **75. 76** stellt *E um*. **75.** Et se *PA*. | tot issi locies *H*.

- Trop grant traïson feriiez, [3360.
 Et j'an referoie blasmee.
 Tuit diroient par la contree
 Que ce feroit fet par mon los.
 3380 Jusqu'au matin aïiez repos,
 Que mes sire voudra lever.
 Adonc le porroiz miauz grever
 Sanz blasme avoir et sanz reproche."
 El panse cuers que ne dit boche.
 3385 „Sire“, fet ele, „or me creez!
 Ne soïiez pas si effreez;
 Mes demain anvoïiez ceanz
 Voz chevaliers et voz serjanz,
 Si me feites a force prandre;
 3390 Mes sire me voudra defandre,
 Qui mout est fiers et corageus.
 Ou soit a certes ou a jeux,
 Feites le prandre et afoler
 Ou de la teste decoler.
 3395 Trop ai menee ceste vie:
 Je n'aim mie la conpaignie
 Mon seignor, je n'an quier mantir.
 Je vos voudroie ja fantir
 An un lit certes nu a nu.

3376. mesprison *CBE*, uiltance *V*, mespris i aueres *A*. 77. ie en seroie *BPE*, ie f. trop *A*, ien serai forment *H*. 78. Car tot diront *H*, Si diroit on *A*. 79. sera *H*. 80. Dufqua demain *HA*. 81. Quant *HA*. 82. li *H*, *der nach* 82 *einschiebt*: Et lui ocire et detrenchier | A uostre brant forbi dachier. 83. S. bl. et f. reprouer *A*. 84. Ce *C*. | dist *HV*; *A*: Et li quens deuers li saproce. 85. ele foies cois *A*. 86. Ne f. mie si hastois *A*. 87—92 *fehlen A, der dafür einschiebt*:

Biela amie ce dist li quens
 Vos en ires fors de caens
 Et le matin ueres descendre
 Caens et fi le faites prendre
 Et ml't vilainement carcier
 V for ronci v for soumier.

87. enuoians *H*, amenes *P*. 89. Manecies le a forques pendre *H*. 90. me] fe *H*. 91. Car *H*. 93. et] ou *BPAE*. 94. Et *HAE*. 96. sa *HA*. 97. De mon f. nen *H*. 99. Ens en un lit tot *H*.

- 3400 Des qu'a ce an fomes venu, [3384.
De m'amor estes asseür.
Li cuens respont: „A buen eür,
Dame! Certes buer fustes nee;
A grant enor feroiz gardeë.“
- 3405 „Sire“, fet ele, „bien le croi;
Mes avoir an vuel vostre foi
Que vos me tandroiz chieremant.
Ne vos an crerroie autremant.“
Li cuens respont liez et joianz:
- 3410 „Tenez, ma foi je vos fianz,
Dame, leaumant come cuens,
Que je ferai trestoz voz buens.
Ja de ce ne vos esmaïiez:
Ne voudroiz rien que vos n'aiiez.“
- 3415 Lors an a cele la foi prise;
Mes po l'an est et po la prise
Fors por son seignor delivrer.
Bien sot par parole enivrer
Bricon, des qu'ele i met l'antante.
- 3420 Miauz est assez qu'ele li mante,
Que ses sire fust depeciez.
De lez li l'est li cuens dreciez,
Si la comande a Deu çant foiz;
Mes mout li vaudra po la foiz
- 3425 Que fiancée li avoit.
Erec de ce rien ne favoit,
Qu'il deüssent sa mort pleidier;
Mes Deus li porra bien eidier,
Et je cuit que si fera il.

3400. Pus que ci *P*, A ce *H*, Defor ce *C*. | ia uenu *H*. **3.** Certes] par foi *H*, fet il *CA*. **4.** Qua *B*. **5.** croi] sai *H*. **6.** Mais al daarain auerai *H*. **7—12** *fehlen H*, *der dafür einschreibt*: Maluais loier et mal delit Car uos maueres en despit. **7.** Q. v. mameres certainement *P*. **8.** crefrei *C*. **10.** Tenes fait il *P*. **12.** ie uos f. toz *BPVA*. **13.** ce] rien *B*. **17.** Por f. f. fu del. *C* (*so*). **18.** sot *H*, *über o steht e.* | amuser *P*. **19.** B. quant ele i mist *BP*. | lantante *C*. **20.** est] velt *H*. **22.** De delez seft *B*, Dales li est *H*. **24.** fa *BPVAE*. **25.** Que il fiancie li a. *BPV*. **27.** damors *B*. **28.** li] len *BP*. | poroit *H*. **29—34** *fehlen H*.

- 3430 Or est Erec an grant peril, [3414.
 Et si ne cuide avoir regart.
 Mout est li cuens de male part,
 Qui fa fame tolir li panse
 Et lui ocirre sanz defanse.
- 3435 Come fel prant a lui congie.
 „A Deu“, fet il, „vos comant gié.“
 Erec respont: „Sire, et je vos.“
 Einfi departent antr'aus dos.
 De la nuit fu grant masse alee.
- 3440 An une chanbre a recelee
 Furent dui lit a terre fet.
 Erec an l'un couchier se vet;
 An l'autre est Enide couchiee,
 Mout dolante et mout correciee;
- 3445 Onques la nuit ne prist somoil:
 Por son seignor fu an esvoil;
 Que le conte ot bien concü,
 De tant com ele l'ot veü,
 Que plains estoit de felenie.
- 3450 Bien fet que se il a baillie
 De son seignor, ne puet faillir
 Que il nel face malbaillir;
 Seürs puet estre de la mort -
 De lui ne fet nul reconfort.
- 3455 Tote la nuit vellier l'estuet;
 Mes einz le jor, se ele puet
 Et ses fire la vuelle croire,
 Avront il atorné lor oirre.
- 3460 **E**REC dormi mout longuemant
 Tote la nuit seüremant,
 Tant que li jorz mout aprocha.

3433. Que *B*. 37. *E*. respont et ie uos dont *P*. 38. *E*. se d. dels *V*,
E. departirent andos *A*, Einfi sen partent si sen vont *P*. 40. cambre encor-
tinee *P*. 42. sen uait *H*. 45. Nonques *C*. 46. est *BP*. 47. Car *CP*.
50. fil a la baillie *C*, fil la en b. *B*. 51. pot *H*. 52. Que ne le *BP*.
54. De li *HBPVAE*. 58. si atorne *C*, aparueillie *B*. Nach 58 schiebt *C*
ein: Que por neant uanra li cuens | Que ia niert foe ne il fuens. 59. seure-
ment *H*. 60. entirement *H*. 61. la mienuiz *B* (+1).

- Lors vit bien Enide et fofcha [3446.
 Que ele pooit trop atandre.
 Vers fon feignor ot le cuer tandre
 3465 Come buene dame et leaus;
 Ses cuers ne fu dobliers ne faus.
 Ele se lieve et aparaille,
 A fon feignor vint, fi l'esvoille.
 „Ha, fire“, fet ele, „merci!
 3470 Levez ifnelemant de ci,
 Que traiz estes antrefet
 Sanz achoifon et sanz forfet.
 Li cuens est traître provez.
 Se ci poez estre trovez,
 3475 Ja n'eschaperoiz de la place,
 Que tot desmanbrer ne vos face.
 Avoir me viaut, por ce vos het.
 Mes se Deu plest, qui toz biens set,
 Vos n'i feroiz ne morz ne pris.
 3480 Des erfoir vos eüst ocis,
 Se creanté ne li eüssé
 Que l'amie et la fame fuisse.
 Ja le verroiz ceanz venir:
 Prandre me viaut et retenir,
 3485 Et vos ocirre l'il vos trueve.“
 Or ot Erec que bien se prueve
 Vers lui la fame leaumant.
 „Dame“, fet il, „ifnelemant
 Feites noz chevaus anseler,
 3490 Et corez nostre oste apeler,

3462. tot *H.* | foucha *CE*, fofca *H*, fouka *P*, forcha *V*, penfa *B*;
A: Enide fon signor faka. **64.** ot] a *H.* **65.** Com *H.* | et] *fehlt P.* | com
 loiax *H.* **66.** doubles *HBE.* **67.** se uest *C.* **68.** uient *C.* **70.** dici *BP.*
71. Car *H.* **72.** acoifon *C.* | messfait *B*, deshait *P*; *H*: Et si naues noiant
 forfait. **74.** Se or *P.* **76.** Que honte et anui ne uos face *H.* **77—82** *fehlen*
H, der dafür einschiebt: Ja forcor ne pores auoir | Se uos uoles ci remanoir |
 Assalis feres sans respit | Se il uos troue ci el lit. **80.** Erfoir v. e. il *P.*
84. me] uos *B.* **85.** ocira *B.* **86.** Quant ot E. qui *P.* | selsproeue *H.*
89. noz] uoz *B.* **90.** Et feites n. o. leuer *C*, Et cores mon hoste
 apeler *H.*

- Si li dites qu'il vaigne ça. [3475.
 Traïfons comança pieç'a."
 Ja sont li cheval anselé,
 Et la dame a l'oste apelé.
 3495 Erec l'est armez et vestuz.
 A lui est ses ostes venuz.
 „Sire“, dist il, „quel haste avez,
 Qui a tel ore vos levez,
 Einz que jorz ne solauz apeire?“
 3500 Erec respont qu'il a a feire
 Mout longue voie et grant jornee,
 Por ce a sa voie atornee
 Que mout an est an grant espans;
 Et dist: „Sire, de mon despans
 3505 N'avez vos ancor rien conté.
 Enor m'avez feite et bonté,
 Et mout i aïert granz merite.
 Por set destriers me clamez quite,
 Que je ai ceanz amenez.
 3510 Ne vos soit po, ceus retenez!
 De plus ne vos puis mon don croistre,
 Nes de la monte d'un chevoistre.“
 De cest don fu li borjois liez,
 Si l'an ancline jusqu'as piez,
 3515 Granz merciz et graces l'an rant.
 Lors monte Erec et congié prant,
 Si se remetent a la voie.
 Mout va chastiant tote voie
 Enide, se ele rien voit,

3491—94 *fehlen H.* 92. commence *BP.* 95 (*fehlt P.*) est armez *B.* seft araument v. *C.* 96. Ses ostes est a lui v. *C.* *Nach* 96 *schiebt P ein:* Onques ni vaut atendre plus. 97. fait il *H.* 99. et f. repaire *H.* 3502. Por qua si sa *B.* Por ce ai *VAE.* 3. Car *H.* | est] fu *P.* fui *B.* 4. Puis dit *BPV.* 5. Nauez ancores *C.* Nauons encore *P.* N. rien encore *V.* N. nos encore *A.* Nauons or encor *B.* | rien] pas *E.* 6. fait *HBPVAE.* 8. Por sis *P.* 9. 10 *fehlen C.* 10. cels *HE,* ciaux *V.* | receuez *H;* *P:* Por mon despens les ret. 12. moitie *P.* 13. De cel *H.* | li hostes *BPVE.* 14. anclina *C.* 15. Et graces et merciz *BPV,* Ml't de grace *E(V).* 17. A tant se metent *BP.* 18. Et *C.* 19. se nule uoit *C(—1),* que sele r. uoit *AE,* sele rien ueoit *BPV.*

- 3520 Qu'ele tant hardie ne soit, [3504
Que ele le mete a reison.
A tant antrent an la meisson
Çant chevalier d'armes garni;
Mes de tant furent escharni
3525 Qu'il n'i ont pas Erec trové.
Lors a bien li cuens esprové
Que la dame l'ot deceü.
L'esclo des chevaus a seü,
Si se sont tuit mis an la trace.
3530 Li cuens formant Erec menace
Et dit que, l'il le puet ataindre,
Por rien nule ne puet remaindre
Que maintenant le chief n'an praingne.
„Mar i avra nul qui se faingne“,
3535 Fet il, „de tost esperoner!
Qui me porra le chief doner
Del chevalier que je tant hé
Mout m'avra bien servi a gré.“
Lors l'esleissent tuit abrivé, *schnell*
3540 De mal talant sont enivré
Vers celui qui onques nes vit,
Ne mal ne lor a fet ne dit.
Tant chevauchent qu'il le choisirent,
Au chief d'une forest le virent,
3545 Einz qu'il par fust anforestiez.
Lors n'an est uns seus arestiez,

3521. Que ele lan *C*, Que de rien le *H*, *Q*. ia le mete *B* (-1). 22. uin-
rent *H*. 24. Mes *fehlt HC*. | de ce *CBVAE*. | f. tuit *C*, f. il *H*. 25. Que
il nont *P*. 27. la deceu *C*. 28. Lesclos *H*, Les clos *CAE*, Les pas *BP*,
Le pas *V*. | ont *BV*, font *P*. | ueu *CA*. 29. a la *BE*. 30. .E. forment *C*,
durement le *P*, ml't f. le *B*. 31. dist *HV*. | se il *P* (que *fehlt*). 32. nule
rien *CA*. 33. ne *BP*. 34. Mais *CBPA*, Mal *E*. | nul] un *BV*, | san *CBP*.
35. Or tost fait il desp. *BPV*. 36. men *HCBPV*. | poroit *P*. 38. an gre *C*.
39. Dont *P*. | le fuient *C*. 40. De mal faire *P*. | font] tuit *C*. | aire *CP*,
enuicy *B*, avne *V*, auive *AE*. 41. De celui conques mes ne virent *C*.
42. 43 *fehlen C*. 42. Nil ne lor a fait ne ne dit *H*. 43. chacerent *BVE*,
alerent *A*. | confirent *H*, confiuent *A*. 44. de la forest *B*; *C*: Erec cheualche
cil le v. 45. Einz quil se fust *C*, Ancois quil fust *H*. 46. Lors ni est *H*,
L. nest nis uns daus *P*; *C*: L. sen est li uns deffeurez.

- Par contançon l'esleissent tuit. [3531.
 Enide ot la noïse et le brüit
 De lor armes, de lor chevaus,
 3550 Et voit que plains an est li vaus.
 Des que ele les vit venir,
 De parler ne se pot tenir.
 „Haï! fire!“ fet ele, „haï!
 Con vos a cist cuens anhaï,
 3555 Qui por vos amainne tel oït!
 Sire, car chevauchiez plus toït,
 Tant qu'an cele forest soïens.
 Espoir toït eschaperiens,
 Car cil sont ancor mout arriere.
 3560 Se vos alez an tel meniere,
 Ne poez de mort eschaper,
 Que n'estes mie per a per.“
 Erec respont: „Po me prisiez,
 Ma parole mout despisiez.
 3565 Je ne vos fai tant bel prier
 Que je vos puisse chastier.
 Mes se Deus et de moi merci
 Tant qu'eschaper puisse de ci,
 Ceste vos iert mout chier vandue,
 3570 Se corages ne me remue.“
 Il se retorne maintenant
 Et vit le seneschal venant
 Sor un cheval fort et isnel.
 Devant aus toz fet un çanbel
 3575 Le tret de quatre arbalestees.

3547. le leissent *C; H*; Que tuit ni ceualcent uers lui. 48. *H*: Enide a grant paor de lui. 49. 50 *fehlen H*. 49. De l. armes et des ch. *BPV*, Et des a. et des c. *A*. 50. uit q. pl. estoit *C*. 51. Des quele *H*, Lors que ele *BP*, Des q. cele *C*. | uit tos u. *H*. 53. Ahi fait ele hay hay *BP*. 54. Mout *HE*. | anuai *CBP*. 57. fuffiens *C*. 58. toït en esc. *PA*. 59. Que *B*, *fehlt HC*. | cist *B*. | encore *HC*. | m.] tot *H*, trop *P*. 60. uos erres *P*, nos alons *C*. 61. Nem *H*. | de ci esch. *C*. 62. Car *HVE*. 64. Quant ma par. *C*. | desprisies *H*. 65. fi bel *C*. 68. Et esch. *C*. 70. Se cor. mout ne me mue *H*. 71. Il se destorne *H*, Il se trestorne *A*, Atant se torne *BPV*. 72. uoit *BPVAE*. 74. Voiant *H*. | aus] *fehlt BP*. | toz] t. li *BP*, a *C*. 75. Les traïs *H*.

- N'avoit pas les armes prestees,
 Car mout l'an fu bien acefmez.
 Erec a ceus de la esmez,
 Et voit que bien an i a çant.
 3580 Celui qui si le va chaçant,
 Panse qu'arestes li estuet.
 Li uns contre l'autre l'esmuet,
 Et fierent parmi les escuz
 Granz cos des fers tranchanz aguz.
 3585 Erec son roit espié d'acier
 Li fist parmi le cors glacier,
 Ne li escuz ne li haubers
 Ne li valut un çandal pers.
 A tant ez vos poignant le conte,
 3590 Qui si con l'estoire recontre,
 Estoit chevaliers forz et buens;
 Mes de ce fist que fos li cuens,
 Qu'il n'ot que l'escu et la lance.
 An sa proesce ot tel fiance
 3595 Qu'armer ne se vost autrement.
 De ce fist mout grant hardement,
 Que devant trestotes ses janz
 S'esleiffa plus de nuef arpanz.
 Quant Erec le vit fors de rote,
 3600 A lui ganchist; cil nel redote,
 Si l'antreviennent fierement.

[3560.]

3576. Not *CP*. | les *CB*. | anpruntees *C*, oubliees *PV*, portees *B*, les
 fuens eflongies *A*. **77.** Qui *B*. | m. sen est b. *H*, ml't bien sen iert *B*, en fu
 m. b. *P*, m. en ert bien *V*. **78.** E. les a bien aefmez *C*, ceus de lost e. *P*.
80. Cestui *BAE*; *P(V)*: Qui tot le uont a mort c. **82.** se muet *H*. **83.** Si
 se f. par *C*. | lor escus *H*. **84.** Gr. cols pesant d. f. *P*, De lor blans fers *B*,
 Des .ij. fers *C*. | tr. *fehlt P*. | esmoluz *C*, molus *H*. **85.** son fort e. *C*, son
 fer trancant *H*. **86.** fait iusquenz ou piz *B*, fait dusquens el cuer *PV*, de-
 dans le cors *C*. **87.** Que *BPVAE*. **89.** uenir le conte *H*. **90.** Que si que
 lestore raconte *H*, Enfi come jel truis el conte *P*, Si con lestoire nos recontre
CB. **91.** chl'rs estoit *CPE*, qui estoit chl'rs *B*. | preus et *PV*, ml't *B*.
93. Que *B*. **94.** la uertu *C*. **95. 96.** *stellt P um.* **95.** Armer *H*. **96.** mout]
 trop *BPVAE*. | grant] fol *H*. **97.** Par *P*. **98.** Seflaiffie *HV*, Seflonga *P*.
 .xv. *PV*, .xx. *BE*, .ii. *A*. **99.** cil le uit *C*. | fors de la r. *C*, loing de r.
BPVE. **3600.** Vers lui *PA*. | guencir pas ne *H*. **1.** Cil *CBP*.

- Li cuens le fiert premieremant [3586.
 Par tel vertu devant le piz
 Que les estriers eüst guerpiz,
 3605 Se bien afchiez ne se fust.
 De l'escu fet croissir le fust,
 Que d'autre part an faut li fers.
 Mes mout fu riches li haubers,
 Qui si de mort le garanti
 3610 Qu'onques maille n'an desronpi.
 Li cuens fu forz, sa lance froisse.
 Erec le fiert par tel angoisse
 Sor l'escu, qui fu tainz de jaune,
 Que de la lance plus d'une aune
 3615 Parmi le vuit bu li anbat;
 Pasmé jus del destrier l'abat.
 A tant guenchist, si l'an retorne,
 An la place plus ne sejourne.
 Parmi la forest a droiture
 3620 S'an vet poignant grant aleüre.
 Ez vos Erec anforesté,
 Et li autre sont aresté
 Sor ceus qui anmi le champ jurent.
 Mout l'afichent formant et jurent
 3625 Que il le chaceront einçois
 A esperon deus jorz ou trois,
 Que il nel praingnent et ocient.
 Li cuens autant ce que il dient,
 Qui mout fu el vuit bu bleciez.
 3630 Un petit l'est a mont dreciez,

Nach 3602 schieben HE ein: Qui ml't uenoit de grant rauine | Sor
 lescu deuant sa (la E) poitrine. 3. tel air H. 4. li estriers H. | en est H,
 en a P. 6. froifier H. 7. De lautre HBV. 8. M. m. par fu fors H.
 9 fehlt H. 10. Que einz C, Que unc H, Onques P. | desmenti BAE,
 rompi H(—1). *Nach 10 schiebt H ein (vgl. 12):* Et Erec mlt bien le feri.
 11, 12 fehlen H. 12. de tel C. 13. fais HV, pains A. | en CBE. 14. de
 la BPVE. 15. le coste li C. 16. del ceual HP. 17. A itant H. | guenchi
 BP. | si fan torne H. 19. 20 stellt P um. 20. Poignant sen ua P. 23. Sor
 cez C. 24 (fehlt H). afichent PV, eff. B. 28. Et li c. a. ce quil C.
 29. ert el coste C. 30. Un p. est H, Contremont fest un po d. C.

- Et les iauz un petitet oevre. [3615
 Bien l'aparçoit que mauveise oevre
 Avoit ancòmanciee a feire.
 Les chevaliers fet arriers treire.
 3635 „Seignor,“ fet il, „a toz vos di
 Qu'il n'i et un seul si hardi,
 Fort ne foible, ne haut ne bas,
 Qui oft aler avant un pas.
 Retornez tuit ifnelemant!
 3640 Espleitié ai vilainnemant.
 De ma vilenie me poise.
 Mout est preuz et sage et cortoise
 La dame qui deceü m'a.
 Sa biautez d'amor m'aluma:
 3645 Por ce que je la desiroie,
 Son seignor ocirre voloie
 Et li par force retenir.
 Bien m'an devoit maus avenir.
 Sor moi an est venuz li maus.
 3650 Que fel feisoie et defleaus
 Et traîtres et forfenez!
 Onques ne fu de mere nez
 Miaudre chevaliers de cestui.
 Ja mes par moi n'avra enui
 3655 La ou jel puisse destorner.
 Toz vos comant a retourner.“
 Cil l'an revont desconforté.
 Le seneschal an ont porté
 Mort an l'anvers de son escu.
 3660 Li cuens a puis assez vesçu,

3631. tant com il pot oeure *BPV(AE)*. 32. aparçoit *CBP*. 34. Ses *BP*. | avant tr. *P*. 37. Foible ne fort *H*. 38. auant aler *HA*. 39. Remanes tot communement *H*. 42. est frans et pros *H*. 44. La biautez de li *C*. 45. 46 *stellt Hum*. 45. ce auoir la *P*, ce quauoir la *BVAE*. 47. Sel voil a f. *H*. 48. deuroit *H*. 49. 50 *stellt E um*. 49. moi est reuenuz *BPAE*. 50. Que fos *C*. 54. mes *vor* enui *BP*. 55. trestorner *B*. 56. Or *C*. | couient *P*. 57. san uont tot *H,C* (tuit). 58. Lor signor ont arier *II*. 59. Tot enuerse for *H*, Mort enuers desfor *P*, Le conte ont mis an *C,E* (for). 60. Mes il *CE*.

Qu'il ne fu pas a mort navrez.

[3645.

Einfi fu Erec delivrez.

EREC l'an vet toz esleissiez

Une voie antre deus pleissiez,

3665 [Il et la fame devant lui.

A esperon an vont andui.

Tant ont erré et chevauchié

Qu'il vindrent an un pré fauchié.]

Au desbuschier del pleisseiz

3670 Troverent un pont torneiz

Par devant une haute tor,

Qui close estoit de mur an tor

Et de fossé le et parfont.

Isnelemant passent le pont,

3675 Mes mout orent alé petit

Quant de la tor amont les uit

Cil qui de la tor estoit sire.

De lui vos sai verité dire,

Qu'il estoit mout de cors petiz,

3680 Mes de grant cuer estoit hardiz.

Quant il vit Erec trespasfant,

De la tor contre val desçant,

Et fist for un grant destrier for

Metre une sele a lions d'or.

3685 Puis comande qu'an li aport

Escu et lance roide et fort,

Espee forbie et tranchant,

Et son hiaume cler et luisant,

Hauberc blanc et chauces treflices;

3690 Car veü a devant ses lices

3661. pas soef naurez *C*. 62. est *C*, fest *BP*. 65—68 *fehlen HCE*.

67. erre] ale *BV*. 68. Que il v. en un plaissie *P*. 69. desbochier *BP*,

desbuissier *A*, desbuchier *VE*, desbuischier *H*. | dun *CBA*. 76. tor uns

hom *P*. | le *C*. 78. De celui saurai ge bien d. *C*. 79. del *H*. | de cors ml't

BV; *P*: Que. il estoit preus et hardis. 80. M. si estoit asses petis *P*.

81. Lors quil *A*, Lues quil *BPVE*. 82. Jus de la t. aual *C*. 83. ceual *H*.

84. la sele *C*, Une sele metre a fin or *P*. 87. E. brunie *C*. | et *fehlt H*.

88. Et h. *C*, Et aussi son h. *P*. | cler et rel. *C*, bruni luisant *BAE*, brun

et *V*, luisant *P*. 90. Quil ot *C*. | les lices *H*.

- Un chevalier armé passer,
 A cui se viaut d'armes lasser,
 Ou cil a lui se lassera
 Tant que toz recreanz fera.
- 3695 Cil ont son comandement fet:
 Ez vos ja le cheval fors tret;
 La sele mise et anfréné
 L'a uns escuiers amené;
 Uns autre les armes aporte.
- 3700 Li chevaliers parmi la porte
 S'an est issuz plus tost qu'il pot
 Toz seus, que compaignon n'i ot.
 Erec l'an vet par un pendant.
 Ez vos le chevalier fendant
- 3705 Parmi le tertre contre val,
 Et fist for un mout fort cheval
 Qui si grant effroi demenoit
 Que deffoz ses piez esgrunoit
 Les chaillos plus menuement
- 3710 Que muele n'esquache fromant,
 Et l'an voloient de toz sanz
 Estanceles cleres ardanz,
 Que des quatre piez iert avis
 Que tuit fussent de feu espris.
- 3715 Enide ot la noise et l'effroi.
 A po que de son palefroi
 Ne chei jus palmee et vainne.

3691. ch. darmes *H*. 92. Por lui *P*. 93. il *CBP*. 95. Cil a *HE*.
 96. Es v. le c. auant *P*, Toft li a son c. f. *H(E)*. 97. La f. et le frain mis
 auoit *P*. 98. Li uns esc. lamenoit *P*. 99. ses *H*. 3701. Se mist a *P*, Sen
 ist armez *BVA*, S. uint a. *E*. 2. compagnie not *P*. 3. E. u. parmi un *C*,
 uait pognant devant *H*. 4. ch. uenant *H*. 5. 6 *stellt P um*. 5. la tente *H*.
 6. trestot arme for son ch. *P*. | fier *C*, bon *B*. 7. Que *HBP*. | autel effroi *H*.
 8. Que il *C*. | esgrunoit *E*, esgrumoit *B*, remuoit *H*, fraignoit *C*, depecoit *P*,
 detrencoit *V*, volgrenoit *A*. 9. cailliax *H*, chaillox *B*, chailloz *C*, chaillaus *A*.
 pl. deliuremant *C*. 10. mole *CAE*, li molins *PV*. | ne quasse *C*, ne colpe *H*,
 ne fait *PV*, ne face *A*. 11. Et si li *C*, Et en *H*, Et si *B*. | uolent *C*. | par
 les cans *H*. 12. uiues ard. *H*. 13. Car *C*. | de tous ses pies *P*. | est *C*;
H: De la clarte uos fust ausis. 14. Q. il *P*. | del fu *H*. | empris *B*. 15. E.
 en a oi leffroi *H*. 16. Por *P*. 17. et *fehlt P*.

- An tot le cors de li n'ot vainne
 Don ne li remuaft li fans. [3702.
- 3720 Toz li devint pales et blans
 Li vis con se ele fust morte.
 Mout se despoire et desconforte,
 Que son seignor dire ne l'ose,
 Qui la menace mout et chose
- 3725 Et comande qu'ele se teife.
 De deus parz est mout a maleise
 Qu'ele ne set le quel seisir,
 Ou le parler ou le teisir.
 A li meismes se confoille.
- 3730 Sovant del dire l'aparoille
 Si que la langue se remuet,
 Mes la voiz pas issir n'an puet;
 Car de peor estraint les danz,
 S'ancloft la parole dedanz.
- 3735 Einfi se justife et destraint:
 La boche clot, les danz estraint,
 Que la parole fors n'an faille.
 A li a prise grant bataille,
 Et dist: „Seüre sui et certe
- 3740 Que mout recevrai leide perte
 Se je ici mon seignor pert.
 Dirai li donc tot an apert?
 Nenil. Por quoi? Je n'oferoie,
 Que mon seignor correceeroie.
- 3745 Et se mes fire se corroce,
 Il me leira an ceste broce *truchet*
 Sole, cheitive et esgaree.

3719. Dont tos ne remuaft *H.* 20. Si *C.* Plus *BP.* 21. que *BP.*

22. M. defespoire *H.* 23. 24 *fehlen E.* 23. Car *CV.* Quant *BP.* Et *A.*

25. Et li somont *H.* 26. mout] fi *BP.* 27. Que ele *B.* | laifier *HA.* faire *B.*

28. taifier *H.* taire *B*(—1). 29. san confoille *C.* 30. Sa bouce a dire *H.*

Et del d. ml't *P.* 31. sen esmuet *B.* 32. M. fa uois par taifier ne puet *H.*

33. Et *H.* 34 (*fehlt H.*) Sencloft *C.* Si enclot la raison d. *P.* 35. Et

fi *C.* 37. 38 *fehlen P.* 38. En li *B.* | gr.] tel *B.* 39. dit *CBP.* | fil li

cort fus a certe *H.* 40. Q. trop *C.* | receura *H.* 41. issi *HE.* ainfi *BP.*

42. li iou *H.* 47. Seule et *C.* Toute *P.*

- Lors ferai plus male eüree. [3732.
 Male eüree? Moi que chaut?
 3750 Diaus ne pesance ne me faut
 Ja mes, tant con je aie a vivre,
 Se mes fire tot a delivre
 An tel guise d'ici n'estort
 Qu'il ne soit meheigniez a mort.
 3755 Mes se je toft ne l'i acoint,
 Cil chevaliers qui ci apoint,
 L'avra mort einz qu'il se regart;
 Car mout sanble de male part.
 Je cuit que trop ai atandu. —
 3760 Si le m'a il mout defandu;
 Mes ja nel leirai por defanse.
 Je voi bien que mes fire panse
 Tant que lui meïsmes oblie;
 Donc est bien droiz que je li die.“
 3765 Ele li dist. Cil la menace,
 Mes n'a talant que mal li face;
 Qu'il aparçoit et conoist bien
 Qu'ele l'aimme sor tote rien,
 Et il li tant que plus ne puet.
 3770 Contre le chevalier l'esmuet,
 Qui de bataille le semont.
 Assanblé font au pié del mont,
 La l'antrévient et deffient.
 As fers des lances l'antranvient *am. anders*
 3775 Anbedui de totes lor forces. *wil. idem*
 Ne lor valurent deus eforces

3749. ne men caut *P.* 51. iaie *B*(—1). 52. fains et del. *II.* 53. de ci *C.* 54. Quil ni *H.* Que on lait m. ou *P.* Quil recoiue honte et m. *B.* 56. Cist *C.* Ce *E.* | qui a lui point *BP.* 57. Laura einz mort que il se gart *C.* 58 (*E fehlt*). Que *C.*; *H(A)*: Dirai li donc que il sen gart (quil se regart *A*). 59. 60 *stellt P um.* 59. Lasse trop ai or at. *C.* Oil trop ai io at. *HE(A).* 61. Mais jou *P.* M. or *H.* M. nel l. pas *B.* 63. soi *BP.* 64. D. est il *H.* 65. dit *CBA.* | il *C.* 67. Car il set et aperçoit b. *P.* 72. au chief del pont *C.* 73. sentrefierent *B.* | et requierent *P.* Nach 73 *schiebt H ein*: Li uns laltre de rien nassient | Par grant maltalant sentrefierent. 74. sentreuint *VA.* escremient *B.* sentrefierent *P.* se requierent *H.* 75. Anbedeus *B.*

- Li escu qui as cos lor pendent. [3761.
 Li cuir ronpent et les es fandent,
 Et des haubers ronpent les mailles.
 3780 Anbedui jusque as antrailles
 Se font des gleives anferré,
 Et li destrier font aterré;
 Car mout ierent li baron fort.
 Ne furent pas navré a mort,
 3785 Mes duremant furent blecié.
 Ifnelemant font redrecié,
 S'ont a aus lor lances retreites;
 Ne furent maumises ne freites.
 Anmi le champ les ont gitees.
 3790 Del fuerre traient les espees,
 Si l'antreviennent par grant ire.
 Li uns l'autre blesce et anpire;
 Que de rien ne l'antrespargnient.
 Si granz cos for les hiaumes fierent
 3795 Qu'estanceles ardanz an issent,
 Quant les espees ressortissent.
 Les escuz fandent et esclicent,
 Lor haubers faussent et desflicent.
 An quatre leus font anbatues
 3800 Les espees jusqu'as charz nues,
 Que mout afebloient et lassent,
 Et se les espees durassent
 Anbedeus longuemant antieres,

3780. Si quanbedui CP. | ius quas CP, defi es H. 81. des lances BPVA; C: Sont anglaiue et anferre. 82. li ceual H. 83. 84 stellt CAum. 83. furent HAE. | li blazon C, ambedui BPV. 85—88 fehlen HC. 85. asprement PVA. 87. Si ont . . . traites P, Lor lances ont a aus r. E. 89. Les lances ont el champ g. C. 90. Des fuerres CBV, Puis si ont traites P. | lor H. 91. fantrefierent C. 92. blece lautre P, lautre fache et detire CE. 93. noiant H. | fantrespargnoient CE, fespargnient H. 94. Tels cols for lor h. se f. H, Granz cos for les h. donoient C(E). 95. 96 stellt Eum. 96 (fehlt C). retentissent PE. 97. Li escu CVA. 98 (fehlt C). Les P. | desflicent H; B: Et de desor les h. glicent. 99. En .c. lius se font H, En mainz l. lor font C, Et en tant l. AE. 3800. ens es cars H. 1. Et ml't E, Forment BPV. | afeblissent BPV. 2. Et fehlt BPV. | espees lor BPV. 3. Longuement lune et lautre antiere C, Lor espees ans .ii. entieres H.

- Ja ne l'an treiffissent arrieres,
 3805 Ne la bataille ne fenist
 Tant que l'un morir covenist.
 Enide qui les esgardoit
 A po de duel ne forsenoit.
 Qui li veïst son grant duel feire,
 3810 Ses poinz detordre, ses crins treire,
 Et les lermes des iauz cheoir,
 Leal dame poïst veoir.
 Et trop fust fel qui la veïst,
 Se granz pitiez ne l'an preïst.
 3815 Li uns a l'autre granz cos done.
 Des tierce jusqu'après de none
 Dura la bataille si fiere
 Que nus hon an nule meniere
 Certainnement n'aparceüst
 3820 Qui le mellor avoir deüst.
 Erec s'efforce et s'esvertue,
 S'espee li a anbatue
 El hiaume jusqu'el chapelier
 Si que tot l'a fet chanceler;
 3825 Mes bien se tint qu'il ne cheï.
 Et cil ra Erec anvaï,
 Si l'a si duremant feru
 Sor la pane de son escu,
 Qu'au retreire est li branz brisieïz,
 3830 Qui mout estoit buens et prisieïz.
 Quant il vit brisiee s'espee,
 Par mautalant a jus gitee

[3788]

3804. traïssent *B*; *C*: Ne se treiffissent pas arriere. 5. faulst *BPV*.
 6. T. q. morir lor c. *H*. 10. Ses p. tordre ses cheuox t. *C*. 13. Trop eust
 dur coer quil ueïst *H*. 14. Que *H*, Cui au cuer p. nen pr. *P*, Sau cuer *B*.
Nach 14 *folgt in H*: Et li chl'r se combatent | Des hiaumes les pieres
 abatent. 15. grant cop *B*. 16. desï pres de none *H*. 17. tant fiere *CBP*.
 19. n'] 9 *H*, *fehlt VAE*. 20. Li quex le meillor en eust *C*. 21. esuertue
HCA. 23. iusquau *BP*. 24. le fet *CBP*. 26. renuai *B*. 27. roidement *BP*.
 28. En la pene *H*, Que la moitie de f. e. *P*, *der darnach einschiebt*: Li a
 tote parmi colpee | Car molt auoit trencant espee. 29. Au *P*; *H*: Que en
 .iii. est ses br. br. 30. ert b. et bien *C*. 32. a] la *HPA*.

- La part qui li remest el poing, [3817.
Tant com il onques pot plus loing.
3835 Peor ot; arriers l'estuet treire;
Que ne puet pas grant efforz feire
An bataille ne an assaut
Chevaliers cui l'espee faut.
Erec l'anchauce, et cil li prie
3840 Por Deu merci qu'il ne l'ocie.
„Merci“, fet il, „frans chevaliers!
Ne soiez vers moi fel ne fiers.
Des que m'espee m'est faillie,
La force avez et la baillie
3845 De moi ocirre ou de vif prendre;
Que n'ai don me puisse defandre.“
Erec respont: „Quant tu me pries,
Outremant vuel que tu dies
Se tu es outrez et conquis.
3850 Plus ne feras par moi requis,
Se tu te mez an ma menaie.“
Et cil del dire se delaie.
Quant Erec le voit delaiier,
Por lui feire plus esmaier
3855 Li ra une anvaie feite,
Sore li cort l'espee treite;
Et cil dist, qui fu esmaiez:
„Merci! sire! Conquis m'aiez
Des qu'autremant estre ne puet.“
3860 Erec respont: „Plus i estuet;
Qu'a tant n'an iroiz vos pas quites.
Vostre estre et vostre non me dites,

3833. quil tenoit en son p. *H.* 34. T. que il pooit plus en l. *H.* Quant
quil pot la ietee loing *P.* 35. arier lestut *H.* 36. Car *VE*, Quil *HP.* |
pot *HIV.* 39. E. laquelt *P.* | et *fehlt H.* 40. P. deu quil ne locie mie *C.*
41. Ahi *P.* 42. soies *C.* | mie fol ne *P.* 43. Dusque .. ma *H.* 45. ou de
moi *P.* 46. Que ne me porroie d. *P.* 47. Et dit E. *P.* 48. Tot autre-
ment *P.* | que me *H.* 49. Que *C.* 50. Puis *CB*, Pus *V(A).* 51. tu ten *H.*
51. 52 *stellt P um.* 51. Por ce quil ert en sa m. *P.* 53. uit *CBPV.*
58. Sire merci *BP.* | ne mociies *P.* 59. Dus *H.*, Puis *P.* 60. Et cil *C.*
61. Que *BPA.*

- Et je vos redirai le mien.“ [3847
 „Sire“, fet il, „vos dites bien.
 3865 Je sui de ceste terre rois.
 Mi home lige sont Irois,
 N'i a nul ne soit mes rantiz;
 Et j'ai non Guivrez li petiz.
 Assez sui riches et puïssanz;
 3870 Qu'an ceste terre de toz sanz
 N'a baron qui a moi marchisse,
 Qui de mon comandement isse
 Et mon pleisir ne face tot.
 Je n'ai veïsin qui ne me dot,
 3875 Tant se face orgueilleus ne cointes;
 Mes mout vuel estre vostre acointes
 Et vostre amis d'or an avant.“
 Erec respont: „Je me revant
 Que je sui assez jantis hon.
 3880 Erec, fiz le roi Lac, ai non.
 Rois est mes pere d'Outre-Gales.
 Riches citez et beles sales
 Et forz chastiaus a mout mes pere:
 Plus n'an a rois ne anperere
 3885 Fors le roi Artu solemant.
 Celui an oït je voiremant,
 Car a lui nus ne l'aparoille.“
 Guivrez de ce mout l'esmerveille
 Et dist: „Sire, grant merveille oi.
 3890 Onques de rien tel joie n'oi
 Con j'ai de vostre conoissance.
 Avoir poez an moi fiance!

3864. ml't dites C. 67. 68 stellt E um. 67. mes rentiers P, arentis II.
 68. Si A, Jai a non B. | li petiers P. 70. En P. 71. Na bourgeois P.
 75. cointe P. 76. M. ie .. acointe P, Mout uoldroie C. | vos acointes II.
 80. Erec li filz lac ai a non BPVA. 81. dentregales E, destregales CB.
 85. 86 fehlen A. 85. li rois Artus C. 86. Lui en oïte io solement II.
 87. Qua celui H, Que a lui E. 87. 88 fehlen P. 88. G. ml't de ce II. |
 se m. B; C: Quant G. lot ml't san m. 89. Sire fait il P. | g. m. ai H, mer-
 uoilles oi BP. 90. De nule rien tel ioie nai H. 92. bone fiance HPVA,
 tele f. C.

- Et l'il vos plest a remenoir
An ma terre et an mon menoir,
3895 Mout vos i ferai enorer.
Ja tant n'i vouldroiz demorer
Que deffor moi ne soiez sire.
Andui avons mestier de mire,
Et j'ai ci pres un mien recet,
3900 N'i a pas huit liues ne fet.
La vos vuel avuec moi mener,
S'i ferons noz plaies fener."
Erec respont: „Bon gre vos sai
De ce qu'oï dire vos ai.
3905 N'i irai pas, vostre merci;
Mes itant solemant vos pri,
Que se nus besoinz m'avenoit
Et la novele a vos venoit
Que j'eüsse mestier d'aïe,
3910 Adonc ne m'obliëssiez mie."
„Sire“, fet il, „je vos plevis
Que ja tant con je soie vis
N'avroiz de mon secors mestier,
Que ne vos aille lués eidier
3915 A quan que je porrai mander."
„Ja plus ne vos quier demander“
Fet Erec. „Mout m'avez promis.
Mes sire estes et mes amis,
Se l'uevre est teus con la parole."
3920 Li uns l'autre beïse et acole.
Onques de si dure bataille

3893. 94 stellt um BPV(C, der statt 93 den V. 94 variirt). 93. Quar
fil uos pl. E, En moi fil H, Se uos i pl. BPV; C: Que ia tant ni uoldroiz
manoir. 94. mon auoir C. 95. Que ml't ne uos face e. C. 96. ni valron H.
97. Et descendes foies sans ire P. 3900. .vi. liues C, ie cuit l. fet P.
1. La ou io uos ualrai m. H. 4. De ce que poi dire uos ai H. 5. Nel
ferai pas H. 7. me croïffoit BP. 8. a fehlt P. 10—13 fehlen A. 13. mon
besong H. 14. Que io ne uos i aille a. H, Q. ne uos uaigne a. C(—2),
Q. ie ne vos uoïse a. E(—1). Nach 14 schiebt P ein: Sans proier et sans
commander. 15. Et P. 16 fehlt P. 19. Se li oeure est od la p. H.
20. baïse lautre H. 21. fiere BP.

- Ne fu si douce dessevraille; [3906.
 Que par amor et par franchise
 Chascuns des panz de sa chemise
 3925 Trancha bandes longues et lees,
 S'ont lor plaies antrebandees.
 Quant li uns ot l'autre bandé,
 A Deu font antrecomandé.
 3930 **D**EPARTI font an tel meniere.
 Seus l'an revet Guivrez arriere;
 Erec a son chemin retret,
 Qui grant mestier eüst d'antret *en un des plaines*
 Por ses plaies medeciner.
 Einz ne fina de cheminer
 3935 Tant que il vint an une plainne
 Lez une haute forest plainne *grande*
 De cers, de biches et de dains
 Et de chevriaus et de ferains
 Et de tote autre sauvagine.
 3940 Li rois Artus et la reine
 Et de ses barons li mellor
 I estoient venu le jor.
 An la forest voloit li rois
 Demorer quatre jorz ou trois
 3945 Por lui deduire et deporter,
 Si ot comandé a porter
 Tantes et pavellons et trez.
 El tre le roi estoit antrez
 Mes sire Gauvains toz lassez,
 3950 Qui chevauchié avoit assez.
 Defors la tante estoit uns charmes;

3922. bele *P.* 23. Por . . par *BPA.* 27. ot] a *H;* *C:* Quant il se font antrebande. 28. A deu se font entrecomande *VE(+1), A d. si se font c. A, se refont c. H, fantrefont c. C.* 30. Erec *H.* 31. Et a son c. se r. *H.* 32. Mais *H.* 35. quil uint enmi *P,* quil vindrent an *C.* 36. Dales *PV.* haute] grant *V,* grande *A, fehlt BP.* | f. autaigne *P,* f. que iert pl. *B.* 37. Plaines *P.* 38. De pors sauages *P.* | farains *C.* 39. fauuecine *HA.* 41. Et des b. tot li *H.* 44. Soiorner *H.* 46. Si ot fait o lui *B,* Et si fait o lui *P.* 48. au roi *H.* 50 (*fehlt E.*). Car *BPVA.* 51. Deuant son tref *C.* | for uns carmes *H,* sous .ii. c. *P.*

- La ot un escu de ses armes
 Leiffié, et sa lance de fresne.
 A une branche par la resne
 3955 Ot le gringalet arefné,
 La sele mise et anfrené.
 Tant estut iluec li chevaus
 Que Keus i vint, li seneschaus.
 Cele part vint grant aleüre,
 3960 Aussi con por anvoiseüre
 Prist le destrier et monta sus;
 Qu'onques ne li contredist nus.
 La lance et l'escu prist après,
 Qui foz l'arbre ierent iluec pres.
 3965 Galopant for le gringalet
 S'an aloit Keus tot un valet
 Tant que par aventure avint
 Qu'Erec a l'ancontre li vint.
 Erec conut le seneschal
 3970 Et les armes et le cheval,
 Mes Keus pas lui ne reconut;
 Car a ses armes ne parut
 Nule veraie conoissance.
 Tant cos d'espee et tant de lance
 3975 Avoit for son escu eüz
 Que toz li tainz an iert cheüz;
 Et la dame par grant veisdie,
 Por ce qu'ele ne voloit mie
 Qu'il la coneüst ne veüst,
 3980 Aussi con l'ele le feüst
 Por le halle et por la poudriere,

3952. Ot mis son escu *P*. 53. Pandu *C*, Et laissie sa l. *P*. 54. A un baron parole et raisne *H*. 55. Sot *H*. | gingalet *H*, guingalet *V*, gringalez *B*. 57. iqui *B*. 60. Aussi come par aventure *H*. 61. le cheual *CB*. 62. Onques *C*, Que il ne le c. n. *H*. 64. Defous *P*. | estoit *C*. | iqui *C*, enqui *BV*. 65. gingalet *H*, guingalet *V*. 68. Que E. encontra lui uint *B*. 69. Il conut bien *B*, Erec c. bien le ceual *H*. 70. et le uassal *H*. 72. a] en *BV*. | neparut *HV*, naparcut *BAE*. 73. Nisune uraie *P*. 74. Tant cop *B*, Que t. c. *P*, Car t. cox *V*. | despees *C*. | tant] trous *AE*, fehlt *CBPV*. 76. Que li toinz en estoit *BP*. 81. le halle *A*, la halle *H*, lou haller *B*, le chaut *CPVE*. et] fehlt *BV*, ou *C*.

- Mist fa guinple devant sa chiere. [3966.
 Keus vint avant plus que le pas
 Et prist Erec enes le pas
 3985 Par la refne sanz saluër.
 Einz qu'il le leiffast remuër,
 Li demanda par grant orguel.
 „Chevaliers!“ fet il, „savoir vuel
 Qui vos estes et don venez.“
 3990 „Fos estes quant vos me tenez;“
 Fet Erec. „Nel savroiz anuit.“
 Et cil respont: „Ne vos enuit;
 Car por vostre bien le demant.
 Je voi et fai certainnement
 3995 Que bleciez estes et navrez.
 Anquenuit buen ostel avrez,
 Se avuec moi volez venir;
 Je vos ferai mout chier tenir
 Et enorer et aëifier;
 4000 Car de repos avez mestier.
 Li rois Artus et la reïne
 Sont ci pres an une gaudine
 De trez et de tantes logié.
 Par buene foi le vos lo gié,
 4005 Que vos an veigniez avuec moi
 Veoir la reïne et le roi,
 Qui de vos grant joie feront
 Et grant enor vos porteront.“
 Erec respont: „Vos dites bien;
 4010 Mes je n'i iroie por rien.
 Ne savez mie mon besoing;
 Ancor m'estuet aler plus loing.

3985. les refnes *C*, son refne *H*. 86. la laiaft *H*. 87. par son *C*.
 92. Et kex li dist *H*. 93. Que *C*. | uostre pro *H*. 94. Je fai el uoi *BP*;
H: Jo uoi blecies estes forment. 95. Que plaiez *BP*; *H*: Et ens el cors
 griement nauf. 96. Anqui *H*. | mon ostel prenez *C*. | aueres *H*. *Nach* 96
schiebt E ein: Si mes conseauls en est creuz | Si uos estes ben coneuz | Et
 si uos ne creez mes diz | Vos ferroiz anuit messeruiz. 97. Se uos volez o
 moi u. *C*. 98. Se *BAE*. 4004. En *C*. 5. en uenes *H*, ueigniez auoecques *C*.
 10. M. niroie *P*, Ni iroie *CB*, Je niroie *V*. | por nule r. *CBPV*. 12. plus]
 ml't *BPA*, bien *V*; *H*: Encor me couient aler loing.

- Leiffiez m'aler; que trop demor.
 Ancor i a assez del jor.“
- 4015 Keus respont: „Grant folie dites,
 Quant del venir vos escondites;
 Espoir vos an repantiroiz.
 Et bien vos poist, si i iroiz
 Andui, et vos et vostre fame,
- 4020 Si con li prestres vet au fane, *Lynd*
 Ou volantiers ou a anviz.
 Anquenuit feroiz mal serviz,
 (Se mes confauz an est creüz)
 Se bien n'i estes coneüz.
- 4025 Venez an toft, que je vos praing.“
 De ce ot Erec grant desdaing.
 „Vassaus“, fet il, „folie feites,
 Qui par force après vos me treites.
 Sanz desfiance m'avez pris.
- 4030 Je di que vos avez mespris;
 Que toz seürs estre cuidioie,
 Vers vos de rien ne me gardioie.“
 Lors met a l'espee la main
 Et dist: „Vassaus, leiffiez mon frain!
- 4035 Traiiez vos la! Je vos taing mout
 Por orgueilleus et por estout.
 Je vos ferrai, bien le sachiez,
 Se après vos plus me sachiez.
 Leiffiez moi toft!“ Et cil le leiffe,
- 4040 El chanp plus d'un arpant l'esleiffe,
 Puis retorna, si le deffie
 Com hon plains de grant felenie.



4013. 14 *fehlen P.* 13. car *H.* 14. Asez i a encor *C.* 15. Et *K. r.*
 folie *H.* 16. Qui *CV.* | de *H.* | contredites *P.* 18. i *fehlt H*(—1). | uenres *P.*
C: Car ie cuit que uos i uanroiz. 19. Et ensamble uos uostre fenne *H.*
 20. fait *H.* | fenne *HA,* fene *VE.* 23. 24 *fehlen C.* 24. Se ml't nestes
 bien c. *P.* 25. car ie *C.* 27. Fait il v. *H.* 28. Quant *BPVAE.* | a force *H.* |
 vos] toi *HA.* 31. 32 *stellt P um.* 31. Car *C.* 32. De rien uers uos *C.*
 Ne de uos rien *HA.* 34. Et dit *C,* Et dist li uassal lai mon fr. *H.* 36. Por
 anoiels *H.* 37. 38 *stellt C um.* 39. L. maler *C.* | et il *BP.* 40. Plus
 dun a. el c. *P.* 41. retourne *CVAE.* 42. Si com h. pl. de f. *P.*

- Li uns contre l'autre ganchist; [4027.
 Mes Erec de tant se franchist,
 4045 Por ce que cil defarmez iere,
 De la lance torna deriere
 Le fer, et l'arestuel devant.
 Tel cop li dona neporquant
 Sor son escu haut el plus anple
 4050 Que hurter li fist a la tanple
 Et que le braz au piz li ferre,
 Tot estandu le porte a terre,
 Puis vint au destrier, si le prant,
 Enide par le frain le rant.
 4055 Mener l'an vost, et cil li prie,
 Qui mout sot de losangerie,
 Que par franchise li randist.
 Mout bel le losange et blandist.
 „Vaffaus“, fet il, „se Deus me gart,
 4060 An cel cheval je n'i ai part;
 Einz est au chevalier el monde,
 An cui graindre proesce abonde,
 Mon seignor Gauvain le hardi.
 Tant de la foe part vos di,
 4065 Que son destrier li anvoiez
 Por ce que enor i aiiez.
 Mout feroiz que frans et que sages,
 Et je serai vostre messages.“
 Erec respont: „Vaffaus, prenez
 4070 Le cheval, et si l'an menez!
 Des qu'il est mon seignor Gauvain,
 N'est mie droiz que je l'an main.“
 Keus prant le cheval, si remonte,

4043. Luns enc. *H.* 44. ditant *H.* 45. il *CP*, kex *H.* 46. Que *P.* | la *H.* 47. auant *BP.* 48. done *CBP.* 49. Defor lescu *H.* An son escu tot *C.* 51. li bras *H.* | au flanc *B.* Et le br. droit au p. *P.* 53. uient *HC.* 54. tent *BP.* 55. mes cil *C.* 58. bel] *fehlt B* (—1), *P.* | et le *P.* 60. ce destrier *C.* 61. el] al *H.* del *CAE.* 62. greignor *BE, fehlt A* (plus ab.). 65. ceual *H.* 66. honor en *P.* 67. sage *BP.* 68. ien *H.* | ferai u. message *BP.* 70. ch. si len remenez *C.* 71. Dus *H.* 73. Et kex *H.* | destrier *BAE.* monte *H.*

- [4058.]
- Au tre le roi vint, si li conte
 4075 Le voir, que rien ne l'an cela.
 Et li rois Gauvain apela.
 „Biaus niés Gauvains,“ ce dist li rois,
 „S'onques fustes frans ne cortois,
 Alez après ifnelemant.
 4080 Demandez amiablemant
 De son estre et de son afeire.
 Et se vos le poez atreire
 Tant qu'avuec vos l'an ameigniez,
 Gardez ja ne vos an feigniez.“
 4085 Gauvains monte an son gringalet;
 Après le fient dui vaflet.
 Ja ont Erec aconfeü,
 Mes ne l'ont mie coneü.
 Gauvains le salue, et il lui;
 4090 Salué se sont anbedui.
 Puis li dist mes sire Gauvains,
 Qui de grant franchise fu plains.
 „Sire“, fet il, „an ceste voie
 Li rois Artus a vos m'anvoie.
 4095 La reïne et li rois vos mandent
 Saluz, et prient et comandent
 Qu'avuec aus vos venez deduire,
 — Eidier vos puet et neant nuire, —
 Et si ne sont pas loing de ci.“
 4100 Erec respont: „Mout an merci
 Le roi et la reïne anfanble,
 Et vos qui estes, ce me fanble,
 Deboneire et bien afeitiez.
 Je ne fui mie bien heitiez,

4074. le] al *H.* | uient *CV.* 75. Le uoir mie ne *H.* | l'an] li *HAE.*
 80. Se li d. bonement *P.* 81. et *fehlt BP.* 83. que uos ca len a. *H.*
 84. G. que ia ne uos f. *H.* G. que ne v. en f. *P.* 85. gingalet *H.* guin-
 galet *V.* 86. .iii. *H.* 87. Ainsint ont *E.* Ja auoit *E. P.* | confeu *PE.*
 88. lot *P.* 92. estoit plains *C.* 93. a uos manuoie *CV.* 94. an ceste uoie
CV. 95. mande *BPV.* 96. et uos prie *P.* et prie *B(-1).* | et comande
BPV. 97. ueingniez *BPVE.* 98. uos uelent non pas nuire *C.* 99. Et il *C.* |
 loins *HV.* | dici *BP.* 4100. Vostre merci *BE.* La grant m. *P.* 3. et *fehlt H.*

- 4105 Einz fui navrez dedanz le cors; [4089.
Et neporquant ja n'istrat fors
De mon chemin por ostel prandre.
Ne vos i covient plus atandre,
Vostre merci, ralez vos an!"
- 4110 Gauvains estoit de mout grant fan.
Arrieres se tret, si consoille
A un des vaflez an l'oroille
Que tost aille dire le roi
Que il praingne prochain conroi
- 4115 De ses trez destandre et abatre,
Et vaingne trois liues ou quatre
Devant aus anmi le chemin
Tandre les aucubes de lin.
Iluec l'estuet anuit logier,
- 4120 S'il viaut conoistre et herbergier
Le mellor chevalier por voir,
Que il cuidast onques veoir;
Qu'il ne viaut por un ne por el
Changier sa voie por ostel.
- 4125 Cil l'an va, son message a dit.
Destandre fet sanz nul respit
Li rois ses trez. Destandu font.
Les fomiers chargent, si l'an vont.
Sor l'aubagu monta li rois;
- 4130 Sor un blanc palefroï norrois
S'an monta la reïne après.
Mes fire Gauvains tot adés
Ne fine d'Erec delaiier;
Et cil li dist: „Plus alai hier

4105. Car naures fui *H.* 6. nonp. *H.* | ja] ie *BPV.* 11. Arriere *H.* Arriers *BPA.* | sa trait *H.* | si] et *C.* et se *BPA, VE(+1).* 12. A un chl'r *H.* 13. Que il aille *H.* Infelement retort au *P.* 14. Que prengent tot *P.* 18. ses *HE.* 19. Enqui *BPVA.* | lanuit *HBPV.* 20. Quil *B.* 22. Que ie cuidasse *BPVA,* Conques ueist au mien espoir *C.* 24. Guerpier *C.* Leffer *E.* 28. Lor *H.* | cacent *H.* torfent *A.* 29. lambagu *H.* l'abagu *A.* le bagit *V.* labatu *B.* Tot maintenant *P.* | monte *B.* 30. blanc] grant *B.* bon *V.* 31. Remonta *C.* 32. Et m. f. G. ades *HA.* 33. finoit *C.* | Erec de deproier *P.* 34. il *H.* plus] ie *BPV.*

- 4135 Affez que je ne ferai hui. [4119.
Sire, vos me feites enui.
Leiffiez m'aler! De ma jornee
M'avez grant masse destorbee."
Et mes sire Gauvains li dit:
4140 „Ancor vuel aler un petit
Anfanble o vos, ne vos enuit;
Car grant piece a jufqu'a la nuit."
Tant ont au parler antandu
Que tuit li tre furent tandu
4145 Devant aus, et Erec les voit.
Herbergiez est, bien l'aparçoit.
„Haï! Gauvains," fet il, „haï!
Vostre granz fans m'a esbaï.
Par grant fan m'avez retenu.
4150 Des qu'or est einfi avenu,
Mon non vos dirai or androit;
Li celers rien ne m'i vaudroit.
Je fui Erec qui fu jadis
Vostre conpainz et vostre amis."
4155 Gauvains l'ot, acoler le va.
Son hiaume a mont li fozleva
Et la vantaille li deflace.
De joie l'acole et anbrace,
Et Erec lui de l'autre part.
4160 A tant Gauvains de lui se part
Et dist: „Sire, ceste novele
Sera ja mon seignor mout bele.
Liez an iert ma dame et mes sire,
Et je lor irai avant dire;
4165 Mes einçois m'estuet anbracier

4135. Mout plus *B*, Affes plus *HE*. Plus affes *PV*. | que ia nai fait *H*,
q. ie ne faz *PE, V* (fis). 37. Laies *H*. 39. Et *fehlt P*. | a dit *B*, li a d. *P*.
40. Que encore uelt *H*. 41. Auoeques uos *C*, Aluir (*so*) od lui ne li *H*.
42. Que *BP*. 43. out *BP*. | a *CBE*. 45. D. lui *BP*. 47. Hai fet il *G. CP*.
50. Des que ore *C*, Des or *BP*, Pus que *H*, *P*. quil *E*. | issi mest *H*, mest
enfi *E*, est fi *C*. 52. me *BPV*. 53. Erec] *G. H*. | fui *H*. 54. compaig *H*,
acointes *BPV*. 56. Liaume *BP*(-1). | soleua *H*. 60. G. a tant *P*. 62. ja]
a *P*. | ml't mon f. *H*. 63. Lie *BPV*. | feront *P*.

- Et conjoir et folacier
 Ma dame Enide, vostre fame.
 De li veoir a mout ma dame
 La reïne grant desirrier.
 4170 Ancor parler l'an oï hier."
 A tant vers Enide se tret,
 Si li demande qu'ele fet,
 S'ele est bien saine et bien heitree.
 Ele respont com afairee:
 4175 „Sire, mal ne dolor n'eüsse,
 Se an grant dotance ne fuisse
 De mon seignor; mes ce m'esmaie
 Qu'il n'a gueires manbre sanz plaie."
 Gauvains respont: „Moi poise mout.
 4180 Il apert mout bien a son vout
 Qu'il a pale et descoloré.
 Je an eüsse assez ploré
 Quant je le vi si pale et taint;
 Mes la joie le duel estaint;
 4185 Que de lui teus joie me vint
 Que de nul duel ne me sovint.
 Or venez petite anbleüre!
 J'irai devant grant aleüre
 Dire la reïne et le roi
 4190 Que vos venez ci après moi.
 Bien sai qu'anbedui an avront
 Grant joie, quant il le savront."
 Lors l'an part, au tre le roi vient.
 „Sire," fet il, „or vos covient

[4150.

4171. Gauvains *P*, Gauvains tantost *C*. | les *E*. *AE*, lez li *C*. | sen uet *H*.
 73. Se ele *C*, Et fele *H*. | 2. bien *fehlt HC*. 74. Cele *C*. 75. Biax f. m.
 ne dol *H*. 76. Sal *H*(—1). 77. dont ml't mesmaie *H*. 78. Car *P*, Car il
 a poi membre *H*. 80. Quil *BV*, Et il i pert *H*, Quar il li pert *E*. | mout]
 ia *B*, *fehlt HE*. | en *BP*. 81. Que lou uis a d. *B*. 82. Et gen *C*. | parle *P*.
 83. si le ui et paile *H*. 84. *H*: M. li grans ioie le dol uaint. 85. 86
fehlen P. 85. Car *C*. | uient *H*. 86. Q. de dolor ne me souient *H*.
 88. auant *CVA*; *P*: Et io men uois tot a mesure. 89. Dirai *B*. 90. Que
 uos en uenez *H*. 91. que grant ioie *P*. 92. Tot enfaple q. uos uerront *P*.
 93. Dont *P*. | al tref al *H*, deuant le *P*. 94. nos *CBP*.

- 4195 Joie feire, vos et ma dame, [4179.
 Que ci vient Erec et sa fame."
 Li rois de joie saut an piez.
 „Certes“, fet il, „mout an sui liez.
 Ne poïsse novele oïr
- 4200 Qui tant me poïst resjoïr.“ [4184.
 La reïne et tuit l'esjoïssent,
 *
 Et qui einz einz des tantes issent.
 *
 Li rois meïsme ist de son tre. [4185.
 Mout ont Erec pres ancontré.
- 4205 Quant Erec voit le roi venant,
 A terre desçant maintenànt;
 Et Enide rest desçandue.
 Li rois les acole et salue,
 Et la reïne doucemant
- 4210 Les beïse et acole auffimant;
 N'i a nul qui joie ne face.
 Iluec meïsmes an la place
 Li ont ses armes desvestues;
 Et quant ses plaies ont veïes,
- 4215 Si retorne la joie an ire.
 Li rois mout parfont an sospire
 Et fet apporter un antret
 Que Morgue sa fuer avoit fet.
 Li antrez iert de tel vertu,
- 4220 Que Morgue avoit doné Artu,
 Que ja plaie qui an fust ointe,
 Ou soit sor nerf ou soit sor jointe,
 Ne faussist qu'an une semaine
 Ne fust tote garie et fainne, [4206.

4196. Car *HV*. 98. mout par *H*. 4200. Que *CBE*. | fefist *CB*,
 peusse esioir *P*. 1. 2 *fehlen CBPV*. 2. Qui ains ains fors *A*. 3. Tantost
 li rois ist *C*. 4. pres *E*. *BVAE*. 6. Encontre descent *H*. 7. fest *P*, est
B(—1), est lues *H*. 10. La baïse *BP*, Les acole et baïse *H*. | ensement *HPE*.
 11. ne] nen *C*. 12. Enqui *BV*, Et qui *A*. 15. li dels en ire *H*. 16. ml't
 forment *BVE*; *C*: Et le roi et tot son empire. 17. Et fist *H*, Puis fet *C*.
 18. morgue *H*, morguen *E*, morgains *A*. | li fee *VA*. 19. 20 *fehlen HE*.
 20. morganz *C*. | avoit] ot *C, B*(—1). 21. ja] la *CA*. | est *C*. 22. fust .. fust
BPVAE. | ners *B*. | pointe *V*. 23. dedens le semaine *P*. 24. Quele ne
 fust *g*. *P*. | tote senee et f. *C*.

- 4225 Mes que le jor une foiiee *
 Fuft de l'antret aparelliee. *
 L'antret ont le roi aporté, [4207
 Qui mout a Erec conforté.
 Quant ses plaies orent lavees,
 4230 Refsuiees et rebandees,
 Li rois lui et Enide an mainne
 An la soe tante demainne,
 Et dist que por la soe amor
 Viaut an la forest a sejour
 4235 Demorer quinze jorz toz plains,
 Tant qu'il soit toz gariz et sains.
 Erec de ce le roi mercie
 Et dist: „Biaus sire, je n'ai mie
 Plaie de quoi je tant me duelle,
 4240 Que ma voie leiffier an vuelle.
 Retenir ne me porroit nus.
 Demain, ja ne tarderai plus,
 M'an voudrai par matin aler,
 Des que le jor verrai lever.“
 4245 Li rois an a crollé le chief
 Et dist: „Ci a mout grant meschief,
 Quant vos remenoir ne volez.
 Je fai bien que mout vos dolez.
 Remenez, si feroiz que sages.
 4250 Mout iert granz diaus et granz damages,
 Se vos an cez forez morez.
 Biaus douz amis, car demorez
 Tant que vos soiiez respassez.“

4225. 26 *fehlen* BPV. 25. Por quoi E. 26. raparellie H. 27. out B, fu E. | au roi H, Erec C. 28. a le roi C. 29. bandees C. 30. Effuiees BV, Et r. E, Et asaities P, Antret mis fus C(A). | et bendeas PE, et relatees C. 32. chanbre CBAE, fale P. 33. dit BA. 35. Seiorner C. 36. Et tant P. | que toz soit C, quil soit et P. 38. dit BA, li dist C. | B. *fehlt* HCA. | nen ai HA. 40. Porquoi BPVA. | io ma H. | an *fehlt* HBPVA. 41. nus] plus H. 42. que ni H. | tardera CBV. 44. Quant le soiel H. 45. leue le C. 46. dit CBAE. | ici a grant m. H. 50. Ce est grans dolours et maces H(—1), Car il fera trop gr. d. C. 51. Se en ceste forest BP. 52. remenez C. 53. cun pou soiez BP. | seiornes P.

- Erec respont: „Or est assez. [4234.
 4255 Je ai si ceste voie anprise,
 Ne remanroie an nule guise.“
 Li rois ot qu'an nule meniere
 Ne remanroit por sa proiere,
 Si leisse la parole ester,
 4260 Et comande tost aprestier
 Le soper et les tables metre.
 Li serjant l'an vont antremetre.
 Ce fu un samedi de nuit,
 Que mangierent peisson et fruit,
 4265¹ Luz et perches, saumons et truites,
 Et puis poires crues et cuites.
 Après soper ne tarda gueire,
 Comanderent les couches faire.
 Li rois avoit Erec mout chier:
 4270 An un lit le fist seul couchier;
 Ne vost que avuec lui couchast
 Nus qui a ses plaies tochaft.
 Cele nuit fu bien ostelez.
 An un autre lit jut delez
 4275 Enide anfanble la reine
 Dessoz un covertor d'ermine,
 Et dormirent a grant repos
 Tant qu'au main fu li jorz esclos.
 4280 **L**'ANDEMAIN lués que il ajorne,
 Erec se lieve, si l'atorne,

4255. si *fehlt* B(—1); P: Je ai ci este ml't grant pose. 56. Ne la lairoie B; P: Nel lairoie por nule cose. Nach 56 *schiebt* P ein: Que ie ne tiegne mon chemin | Demain quant uenra au matin. 57. 58 *fehlen* C. 58. Sin laie H, Et leffiez C. 60. Et si comandez apr. C. 62. uaflet C. 63. uenredi VA. | al nuit H, au nuit P, anuit CVAE. 64. Quil C, Si BPVAE. | poissons CBP. 67. ne targa VAE, natarga H, ne tardent C. 68. Comandent CV, Con comande P. | lor colces H, les lis a f. PAE, les napes a traire C. 70. fist tost H. 71—74 *fehlen* A. 71. quauoec lui se C, quauuec lui nuns BVE, que pres de lui P. 72. Nus *fehlt* BVE. | qa ses H, qui ses C. | li tochaft HBV, atochast CE. 73. Ml't fu bien la nuit o. H. 74. une chanbre par delez C. 75. E. auoques CE, iofte A. 76. Sor C, Defor V. | un grant C. | couertoir HV. 77. San C, Si P. | tuit a repos BPVA. 78. T. que li matins est esclos C. 79. quil aiorna B. 80. Li rois H, E. l. fi fatorna B.

- Ses chevaus comande anfeler
 Et fet ses armes aporter.
 Vaflet corent, si li aportent.
 Ancor de remenoir l'enortent
 4285 Li rois et tuit li chevalier;
 Mes proiere n'i a mestier,
 Que por rien ne vofst demorer.
 Lors les veïffiez toz plorer
 Et demener un duel si fort
 4290 Con l'il le veïffent ja mort.
 Il l'arme et Enide se lieve.
 A trestoz les chevaliers grieve;
 Que ja mes reveoir nes cuident.
 Tuit après aus lor tantes vuident:
 4295 Por aus conduire et convoier,
 A lor chevaus font anvoier.
 Erec lor dist: „Ne vos poist pas,
 Ja avuec moi n'iroiz un pas.
 Les voz granz merciz, remenez!“
 4300 Ses chevaus li fu amenez,
 Et il monte sanz demorance.
 Son escu a pris et fa lance,
 Si les comande toz a De,
 Et il i ront lui comandé.
 4305 Enide monte, si l'an vont.
AN une forest antré font,
 Jusque vers prime ne finerent.
 Par la forest tant cheminerent
 Qu'il oïrent criër mout loing
 4310 Une pucele a grant befoing.

4281. Son cheual *BP.* 83. qui li *BP.* 84. enortent *P.* 85. Erec trestuit *P.* | si *H.* 87. ni *HB.* 88. Dont *P.* L. v. trestos *H.* 91. Erec *C.* | farma *B.* | et *fehlt CB.* 92. A toz les ch. ml't *B.* Au departir a toz m. *C.* 93. Qui *H.* | ueir ne les *H.* r. nel *B.* 94. les *BP.* 95. 96 *stellt Cum.* 95. de- duire *BAE.* 96. Et *H.* Por *CA.* A lor osteus *P.* der nach 96 *einschiebt:* Por palefrois et por destriers | Lor serians et lor escuiers. 97. Erec lor dit *C.* E. respont *BP.* 98. uos nironz *H.* 99. La uo gr. merci *H.* 4306. uenu font *BP.* 7. De si a *H.* 9. oïrent a grant befoing *H.* 10. Une anme crier de ml't loing *H.*

- Erec a antandu le cri, [4291.
 Bien aparçut, quant il l'oï,
 Que la voiz de dolor estoit
 Et de secors mestier avoit.
 4315 Tot maintenant Enide apele.
 „Dame“, fet il, „une pucele
 Va par cel bois formant criant.
 Ele a par le mien esciant
 Mestier d'aïe et de secors.
 4320 Cele part vuel aler le cors,
 Si savrai quel befoing ele a.
 Desçandez ci, et j'irai la,
 Si m'atandez andemantiers.“
 „Sire“, fet ele, „volantiers.“
 4325 Sole la leïsse, si l'an va
 Tant que la pucele trova,
 Qui par le bois aloit braiant
 Por son ami, que dui jaient
 Avoient pris, si l'an menoient,
 4330 Et mout vilment le demenoient.
 La pucele aloit detirant
 Ses mains, et ses crins descirant
 Et sa tandre face vermoille.
 Erec la voit, mout l'an mervoille
 4335 Et prie li qu'ele li die
 Por quoi si formant plore et crie.
 La pucele plore et sospire,
 An sospirant li dist: „Biaus sire,
 N'est mervoille se je faz duel;

4311. en entendi *BP*. 12. Et fot bien quant la uois oi *H*. 14. Qui *CBA*. 17. ce bois *C*, cele forest *c. H*. 18. Jo croi *H*. 19. Quele a grant mestier de *H*. 21. 22 *stellt E um*. 21. Por savoir *H*. 25. Enqui *BV*, Illoec *P*. | seus fan *C*. 27. criant *C*. 28. Et por son ami dol menant *H*, *der darnach einschiebt*: Que doi gaïant selon et fier | Lorent fait forment damagier. 29. Pris lauioient *H*. 30. Vilainnement *C*. | la *H*. | manioient *P*. 31—90 *fehlen E*. 31. faloit *C*, les ua *P*. | suiant *P*, dessirant *B*, tirant *C*. 32. Ses crins *VA*, Ses dras *BP*, Et ses dras *C*. | et ses dras *VA*, trestoz *C*. | detirant *B*, depanant *A*, defrompant *P*. 33. sa face clere et v. *H*, sa f. tote v. *P*. 34. E. forment sen esm. *H*. 35. brait et *B*. 38. An *fehlt HA*. | plorant *B*. | li respont *CB*, li a dit *H*. | bels dos *A*, *fehlt C*.

- 4340 Que morte seroie mon vuel. [4320
 Je n'aim ma vie ne ne pris,
 Que mon ami an mainnent pris
 Dui jaiant felon et cruël,
 Qui font si anemi mortel.
- 4345 Deus, que ferai, lasse, cheitive,
 Del mellor chevalier qui vive,
 Del plus franc et del plus jantil!
 Or est de mort an grant peril.
 Ancui le feront a grant tort
- 4350 Morir de mout vilainne mort.
 Frans chevaliers, por Deu te pri
 Que tu secoces mon ami,
 Se tu onques le puez secorre.
 Ne t'estovra gueires loing corre:
- 4355 Ancor sont il de ci mout pres."
 „Damoisele, j'irai après,"
 Fet Erec, „quant vos m'an proiez,
 Et tote seüre an soiez
 Que tot mon pooir an ferai.
- 4360 Ou je avuec lui pris ferai,
 Ou jel vos randrai tot delivre,
 Se li jaiant le leissent vivre
 Tant que je le puisse trover.
 Bien me cuit a aus esprover."
- 4365 „Frans chevaliers", dist la pucele,
 „Toz jorz ferai mes vostre ancele,
 Se vos mon ami me randez.
 A Deu soiez vos comandez!
 Hastez vos, la vostre merci!"
- 4370 „Quel part s'an vont?" — „Sire, par ci.

4340. Car C. 42. Car C, Car maintenant H. 43. Mon ami d. g. cr. P.
 45. Et H. 47. et d. plus cortois P. 48. Or est Erec C. | a H; P: Or on-
 ques fust ne cuens ne rois. 52. Car secoces tost mon ami P, Fai li focors a
 m. a. H. 53. la H. 54 (fehlt A). mie lonc H. 55. Car il sont encor de
 ci pres H. 60. je fehlt CBPV, A(-1). | auecques P. | esterai CB, en ferai A.
 61. a deliure C. 62. la laient H. 63. les CV. 64. A als mi uolrai e. H.
 65. fet la C. 66. mais ferai BP, seroie C. 68. P: Et des gaians le deffendes.
 70. an C.

- Vez ci la voie et les esclos.“ *track*
 Lors l'est Erec mis es galos,
 Si li dist que iluec l'atande.
 La pucele a Deu le comande
 4375 Et prie Deu mout doucement
 Que il par son comandement
 Li doint force de desconfire
 Ceus qui vers son ami ont ire.
 4380 **E**REC l'an va tote la trace,
 A esperon les jaianz chace;
 Tant les a chaciez et seüz
 Que il les a aparceüz
 Einz que del bois par fussent fors,
 Et vit le chevalier an cors
 4385 Deschautz et nu for un roncín,
 Con l'il fust pris a larrecín,
 Les mains liées et les piez.
 Li jaíant n'avoient espiez,
 Escuz, n'espées esmolues,
 4390 Fors que tant solement maçues,
 Et corgiees andui tenoient,
 De quoi si vilmant le batoient
 Que ja li avoient del dos
 La char ronpue jusqu'as os.
 4395 Par les costez et par les flans
 Li coroít contre val li sans
 Si que li roncins estoít toz
 An sanc jusqu'au vandre deffoz.

[4351.

4371. ici la v. et lesclos *H.* 72. Dont se mist *E. H.* 73. quele iquí *B.* quele enqui *V.* quele illuec *P.* 77. de] a *BP.* | deliurer *H.* 78. Son ami et icels liurer *H.* *der darnach einschiebt:* A dolor et a grant martire | Qui lont mise en dol et en ire. 82. aparceuz] aconfeus *HBPVAE.* 83. 84. *stellt P um.* 83. Ainz que il fussent d. b. fors *B.* Ancois que del b. fuissent fors *H.* Que il parfust issus del bois *P.* 84. encois *P;* *C:* Le chl'r uit an pur cors. 86. a] en *H.* 89. Nescus *A.* Ne escus nespees molues *H.* 90. F. que f. .ii. m. *P.* Ne armes nules .ii. m. *H.* Ne lances einz orent m. *C.* 91. 92. *stellt E nach* 98. 91. Car c. *E.* Escorgiees *CPV.* | portoient *AE.* 92. les *H;* Dont si laidement le feroient *E.* De q. le chl'r bat. *BBV.* Tant feru et batu lauoient *C.* 93. *fehlt V.* 94. qal os *HV.* *V schiebt ein:* Auoit descorgies gros. 96. c. a randon *P.* 98. El sanc *HE.* Moillies *P.*

- Erec vint après aus toz seus; [4379]
 4400 Mout fu dolanz et angoïsseus
 Del chevalier que il lor vit
 Demener a si grant despit.
 Antre deus bois an une lande
 Les a atainz, si lor demande:
 4405 „Seignor“, fet il, „por quel forfet
 Feites a cest home tel let
 Que come larron le menez?
 Trop leidemant le demenez.
 Aussi le menez par sanblant
 4410 Con l'il estoit repris anblant.
 Granz viutance est de chevalier
 Nu desvestir et puis lier
 Et batre si vilainnemant.
 Randez le moi, jel vos demant
 4415 Par franchise et par corteisie;
 Par force nel vos quier je mie.“
 „Vassaus“, font il, „a vos que tient?
 De mout grant folie vos vient
 Quant vos rien nos an demandez.
 4420 S'il vos poise, si l'amandez.“
 Erec respont: „Por voir m'an poise,
 Ne l'an manroiz hui mes sanz noise.
 Quant abandon m'an avez fet,
 Qui avoir le porra, si l'et.
 4425 Traïiez vos la! Je vos deffi.
 Ne l'an manroiz avant de ci

4399. Et E. C, E. sen uint a aus P, E. sefleffe apres B. | aus *fehlt* CB.
4400. M. dol. et ml't a. CP. 1. que il en uit H, quant il le uit C. 3. Entre le bois et P. 6. cel BP. | si lait H. 7. 8 *stellt um* H. 7. Et H, Si P, Qui CVA, *fehlt* E. | demenez E, lan m. C. 8. le formenes P. 9. len H. 9. 10 *fehlen* E. 10. C. se il fust C. | pris en emblant P. 11. Gr. uilte BPI, Vilainie E. | dun E. 12. Au B. | despoillier CE. | plaier BP. 13. 14 *stellt um*. 13. Et mener B. 14. io uos H, ie le B. 16. Car par f. H. | uos pri P, quir H, demant CE. Nach 16 *schiebt P ein*: Sil uous plaist si me le rendes | Et de coi uous entremetes. 19. 20 *fehlen* P. 19. Que BP, Sil H. 21. resp. forment P. 22. Hui mais ne len m. H. 23. 24 *stellt um* P. 23. Quant uos bandon C, Des quabandon BP. 24. auoir vor si CBP. | le] em H. | fin ait H.

- Qu'eiñçois n'i et departiz cos.“ [4407.
 „Vaffaus“, font il, „mout estes fos,
 Quant a nos vos volez combatre.
 4430 Se vos estiiez or tel quatre,
 N'avriiez vos force vers nos
 Ne qu'uns aigniaus contre deus los.“
 „Ne fai que iert;“ Erec respont.
 „Se li ciaux chiet et terre font,
 4435 Donc fera prise mainte aloe.
 Teus vaut petit, qui mout se loe.
 Gardez vos, que je vos requier.“
 Li jaiant furent fort et fier
 Et tindrent an lor mains ferrees
 4440 Les maques granz et ferrees.
 Erec lor vint lance for fautre;
 Ne redote ne l'un ne l'autre
 Por menace ne por orguel,
 Et fiert le premerain an l'uel
 4445 Si parmi outre le cervel
 Que d'autre part le haterel
 Li fans et la cervele an faut;
 Et cil chiet morz, li cuers li faut.
 Quant li autre vit celui mort,
 4450 S'il l'an pefa, n'ot mie tort.
 Par mautalant vangier le va:
 La maque a deus mains leva
 Et cuida ferir a droiture
 Parmi le chief sanz couverture;
 4455 Mes Erec le cop aparçut
 Et for son escu le reçut.
 Tel cop neporquant li dona

4427. departi *HVAE*. 29. uos a nos *B*. 30. itel *A*, troi ou *BP*, vint et *V*; *H*: Se uos i esties uos q. 31. Nen a. uos f. a nos *H*. 32. antre deus *C*, uers .iiii.. *P*, a .iiii. *H*. 33. que ciert *BPV*, quan iert *C*, comme ert *E*. 34. li cils et li tere *HA*, li c. ch. la t. *E*. 35. Dons *C*, Dont *IIBPVA*, Lors *E*. 37. que] car *HVA*. 39. tienent *H*. | puins *HA*. 40. Lor m. grosses *H* (et *fehlt*). | quarrees *CBPVA*. 42. Ne refoingne *BPVA*. 43. Par . . par *E*. 44. Einz *C*. 48. Il cai m. *H*. 52. es *B*, as *P*. | puins *H*. 53. cuide *CBV*; *P*: Ferir le cuida. 56. Et en *B*.

- Li jaianz, que tot l'estona
 Et por po que jus del destrier
 4460 Nel fist a terre trebuchier.
 Erec de son escu se cuevre,
 Et li jaianz son cop recuevre
 Et cuide ferir de rechief
 A delivre parmi le chief;
 4465 Mes Erec tint l'espee treite,
 Une anvaïe li a faite,
 Don li jaianz fu mal serviz,
 Si le fiert parmi la cerviz
 Que tot jusqu'as arçons le fant.
 4470 La boele a terre an espant,
 Et li cors chiet toz estanduz,
 Qui fu an deus meitiez fanduz.
 Li chevaliers de joie plore
 Et reclaimme Deu et aore,
 4475 Qui secors anvoiié li a.
 A tant Erec le deslia,
 Sel fist vestir et atorner
 Et for un des chevaus monter;
 L'autre li fist mener an destre,
 4480 Si li demande de son estre;
 Et cil li dist: „Frans chevaliers,
 Tu es mes fire droituriers.
 Mon seignor vuel feire de toi
 Et par reison feire le doi;
 4485 Que tu m'as sauvee la vie,
 Qui ja me fust del cors partie
 A grant tormant et a martire.
 Queus aventure, biaux douz fire,
 Por Deu, t'a ça a moi tramis,
 4490 Que des mains a mes anemis
 M'as gité par ton vasselage?

[4438]

4459. par *CBV*. 70. Et la *BPV*. | ceruele *P*. | a la tere e. *H*, li e. *P*.
 71. gift toz *B*, chai *H*. 74. Et si proie *H*. 78. Et desor un ceual *H*.
 79. Autre en a fait *H*. 80. Et *H*. | demanda *H*. 86. Que *BVAE*, Lame
 me *C*. | partie] raue *BPVAE*. 87. dolor et *H*. 89. vos a a moi *VE*. | deu fire
 ta *BP* (a moi *fehlt*). 90. Qui *CBPVE*. 91. oste *C*, deliure p. t. barnage *BPV*.

- Sire, je te vuel feire homage: [4472.
 Toz jorz mes avuec toi irai,
 Con mon seignor te servirai.“
- 4495 Erec le voit antalanté
 De lui servir a volanté
 Se il poïst an nule guise,
 Et dist: „Amis, vostre servise
 Ne vuel je pas de vos avoir;
 4500 Mes ce devez vos bien savoir;
 Que je ving ça an vostre aïe
 Par la proiere vostre amie,
 Que an cest bois trovai dolante.
 Por vos se complaint et demante;
 4505 Car mout an a son cuer dolant.
 De vos li vuel feire presant.
 S'a li rassanblé vos avoie,
 Puis retandroie seus ma voie;
 Car avuec moi n'iroiz vos mie:
 4510 N'ai soing de vostre compaignie;
 Mes vostre non savoir desir.“
 „Sire“, fet il, „vostre pleisir.
 Quant vos mon non savoir volez,
 Ne vos doit pas estre celez.
 4515 Cadoc de Tabriol ai non;
 Sachiez, einfi m'apele l'on.
 Mes quant de vos partir m'estuet,
 Savoir voudroie, l'estre puet,
 Qui vos estes et de quel terre,
 4520 Ou vos porrai trover ne querre

4492. ie uos ferai *P*. 93. 94 stellt *P* um. 93. Des ore mais od *H*. | uos irai *CP*. 94. te] uos *CPE*. 95. uit *C*. 97. pooit *HVA*. | a *H*. 98. Lor d. fire *P*. 99. Ne uorroe pas *P*. | ainfi *BV*, si *P*. 4500. poes *H*. 1. uieng *BPA*. 2. Por *CB*, Car *B*. | la fehlt *BP*. | de v. a. *B*, a *C*, euc d. v. a. *P*. 3. Quen c. b. tr. mout *CPVE*. 5. Et *C*. | le *H*. | pesant *BPV*. 7. 8 fehlen *E*. 7. Se assamble uos i *H*. 8. *P*. si tanroie *H*, tandroie tot *C*. 9. Quanoec m. nan i. *C*. 10. vostre] nule *BPVA*. 12. a uo pl. *P*, sauoir desir *H*. 13. 14 vor diesen Zeilen steht in *C* das Verweisungszeichen =. 15—24 fehlen *C*, 16—24 fehlen *E*. 15. tabriole *H*, cardueil *P*, carboil ai a non *A*, quarbroil *E* (cabruel *C* *V*. 4574). 16. Biax fire issi mapele on *H*; *E*: Ml't uos par doi grant guerredon. 19. ne de *P*.

- Ja mes, quant de ci partirai.“ [4501.
 „Amis, ja ce ne vos dirai;“
 Fet Erec. „Ja plus n'an parlez;
 Mes se vos savoir le volez
 4525 Et moi de rien nule enorer,
 Donc alez toft sanz demorer
 A mon feignor, le roi Artu,
 Qui chace a force et a vertu
 Cers an ceste forest de ça.
 4530 Et mien esciant jusque la
 N'a mie cinc liues petites.
 Alez i toft, et si li dites
 Qu'a lui vos anvoie et prefante
 Cil cui erfoir dedanz sa tante
 4535 Reçut a joie et herberja.
 Et gardez, ne li celez ja,
 De quel peril je ai mis fors
 Et vostre vie et vostre cors.
 Je sui mout a la cort amez:
 4540 Se de par moi vos reclamez,
 Servise et enor me feroiz.
 La, qui je sui, demanderoiz,
 Nel poez savoir autremant.“
 „Sire, vostre comandement“,
 4545 Fet Cadoc, „vuel je feire tof.
 Ja mar an avroiz vos redot,
 Que je mout volantiers n'i aille.
 La verité de la bataille,
 Si con feite l'avez por moi,
 4550 Conterai je mout bien au roi.“

4522. Ja ce amis *H*. 25. Se me uolez r. e. *C*, Et m. de r. bien h. *H*,
 Servir uos doi et honorer *E*. 26. Dons *C*, Or *H*. 28. a ml't tres grant *C*.
 30. M. efc. que *P*. | iusquala *H*. 31. Nen a pas .ii. *H*, Na pas .xv. *P*, Ne
 a p. huit *B*, Na p. h. *V*(—1), Na il p. .ii. *A*, Na que .v. l. ml't p. *E*.
 32. i efrant si *H*. 34. quil *CB*. | ernuit *H*, fu ier *P*. 35. Recus *P*.
 37. je] uos *BPE*. 38. v. amie *CPE*. 39. a la cort mout *C*. 40. part *B*.
 41. uos ferois *H*. 44. Biax fire a uo *H*. 46. Ja m. en aueres r. *H*, an fe-
 roiz an *C(E)*, Ja de ce naiez uos *BPVA*. 48. Lauenture *P*. 49. lauez feite *C*.
 50. Aconterai io bien *H*, *C*. ie tres b. *C*.

- Einfi parlant lor voie tindrent [4531.
 Tant que a la pucele vindrent
 La ou Erec leiffiee l'ot.
 La pucele mout se refjot,
 4555 Quant son ami revenir voit,
 Que ja mes veoir ne cuidoit.
 Erec par le poing li presante,
 Et dist: „Ne soiez pas dolante,
 Dameifele! Veez vos ci
 4560 Tot lié et joiant vofre ami.“
 Cele respont par grant favior:
 „Sire, bien nos devez avoir
 Andeus conquis, et moi et lui.
 Vofre devons estre anbedui
 4565 Por vos servir et enorer.
 Mes qui porroit guerredoner
 Ceste defferte nes demie?“
 Erec respont: „Ma douce amie,
 Nul guerredon ne vos demant.
 4570 Anbedeus a Deu vos comant;
 Que trop cuit avoir demoré.“
 Lors a son cheval trestorné,
 Si l'an va plus toft que il puet.
 Cadoc de Tabriol l'esmuet
 4575 D'autre part, il et fa pucele.
 Ja a contee la novele
 Le roi Artu et la reïne.
EREC tote voie ne fine
 De chevauchier a grant exploit
 4580 La ou Enide l'atandoit, [4560.
 Qui mout an avoit grant duel fet, *

4551. la uoie *C*. 52. qua la p. paruindrent *BP*. 54. 55 *fehlen H*.
 54. fan efiot *CE*. 56. nel *H*. | cuidot *H*. 57. .*C. H*. | la main *C*. 58. dit
BP. | ia nen foies d. *H*. 59. ueez ici *H*. 63. Ans .ii. *H*. 69. 70 *stellt*
P um. 70. Ambes .ii. *H*. 71. feiorne *P*. 72. fon chemin *H*. 73. au plus
 toft quil *BP*, que il plus ne *H*. 74. Et *C. H*. | tabric *H*, cabruel *C*, car-
 dueil *P*, cabriel *VA*, quarbroil *E*. 76. Ja a recontes *B*, Sa recontee *C*, Sala
 reconter *P*. 78. totes uoies *H*. 81—94 *fehlen BP*. 81. *Q*. m. auoit puis
 gr. d. *V*, *Q*. m. grant dol en auoit *A*, *Q*. por lui av. gr. d. *E*, *Q*. m. en av.
 de d. *H*, *Q*. puis ot en grant defhet *C*.

- Et cuidoit bien tot antrefet *
 Qu'il l'eüst guerpie del tot. *
 Et cil reſtoit an grant redot *
 4585 Qu'aucuns ne l'an eüst menee, *
 Qui la l'eüst ſole trovee, *
 Si ſe haſtoit mout del retor. *
 Mes la chalors qu'il ot le jor *
 Et les armes tant li greverent *
 4590 Que les plaies li eſcreverent *
 Et totes les bandes tranchierent. *
 Onques ſes plaies n'eſtanchierent *
 Tant que il vint au leu tot droit *
 La ou Enide l'atandoit. *
 4595 Cele le vit, grant joie an ot; [4561.
 Mes ele n'aparçut ne ſot
 La dolor don il ſe pleignoit;
 Car toz ſes cors an ſanc beignoit
 Et li cuers faillant li aloit.
 4600 A un tertre qu'il avaloit,
 Cheï tot a un ſes a val
 Juſque ſor le col del cheval.
 Si com il relever cuida,
 La ſele et les arçons vuida,
 4605 Et chiet palmez con ſ'il fuſt morz.
 Lors comança li diaus ſi forz,
 Quant Enide cheoir le vit.

4582. Quar bien quidoit *E* (tot *fehlt* —1), Quele c. *C*. 83. leſſiee *C*.
 84. Et il *C*, Erec *E*. | eſtoit *HVA*. 85. leuſt retornee *H*. 86. Qui leuſt a ſa
 loi tornee *C*. 87. haſte *V*, haſta *E*, reſtoit mis el retor *H*. 88. qui fiſt le j. *V*;
H: Tant fu angoiſſols que le ior. 89. Et *fehlt* *H*. | les paines *V*, les plaies *A*,
 ſes plaies *E*, Ses armes t. fort *H*. | le *AE*. 90. ſes *CVE*, por les painnes *A*
 (li *fehlt*). 91. ſes *CE*. 92. Noſques *A*. | les *HV*. | ne laiſſierent *H*.
 93. Deuant quil *E*. | a liu *V*, a li *E*. 94. Ou Enide laie auoit *H, E* (leſſiee).
 95. Ele *HA*. 96. naparcoit *BP*. 97. Les dolors dont cil *E*. 98. Que
HBPA. | li cors *A*. | el *H*. | beuoit *E*. 99. ſalant *H*. 4600. A un tertret
BA, tertrel *E*, Endementiers *P*. | ou il *H*. 1. Cāi ius a un frois *H*, *C*. ius
a la terre *A*. 2. Juſques *HBP*, Deſque *E*. 4. eſtrifs *E*, eſtriers *BPVAE*.
5. Palmes cai *A*. | com il *H*, ſi con *A*. | mort *BE*. 6. Adont *H*, Dont *A*. |
fet Enide *E*. | un duel *BE*. | ſi] ml't *V*, *fehlt* *H*. | fort *BE*. 7. Enide quant *B*,
Q. a terre *E*. | cheu *CE*.

- Mout li poise quant ele vit, [4574.
 Et cort vers lui si come cele
 4610 Qui sa dolor mie ne cele,
 An haut l'escrue et tort ses poinz;
 De robe ne li remest poinz
 Devant son piz a descirer.
 Ses crins comance a detirer,
 4615 Et sa tandre face descire.
 „Ha! Deus,“ fet ele, „biaus douz fire,
 Por quoi me leissiez vos tant vivre?
 Morz, car m'oci, si t'an delivre!“
 A cest mot for le cors se pafme,
 4620 Quant ele revint, si se blafme.
 „Ha,“ fet ele, „dolante Enide,
 De mon seignor sui omecide.
 Par ma parole l'ai ocis.
 Ancor fust or mes fire vis,
 4625 Se je com outrageuse et fole
 N'eüsse dite la parole,
 Por quoi mes fire ça l'esmut.
 Einz teifirs a home ne nut,
 Mes parlars nuist mainte foiee.
 4630 Ceste chose ai bien essaiee

4608. M. len p. mie nen rit *PV*, De grant dolor not pas petit *E*.
 9. Cele part cort *E*; corut *H*, trait *P*. | li *C*. | con *H*. 10. Que *B*. | fan-
 goisse *E*. | de rien *BVA*. 11. lescerie *BP*. | et *fehlt H*. 12. De sa *V*. | ne
 li] ni *HPE*, ne *V*. | .i. poins *H*, nis p. *PE*. 13. son] le *C*. | deffirier *CB*,
 deschirer *V*. 14. Ses cheuox prist a arachier *C*, detirier *B*. 15. gente *PVAE*. |
 defire *H*, deschire *V*. 16. Dex que ferai f. e. fire *BPA*. 17. que *H*. |
 laies *H*, leiffes tu *CE*. 18. M. car mocis *V*, M. cor me prent *A*, M. car me
 pren *E*, Mais uien a moi *H*. | tot a d. *BPV*, tote a. d. *A*. *Nach 18 folgen*
in HE: a) Sonques feis rien por proiere (*E*: Si onq. rien feis p. p.).
 b) Mors ml't es de male maniere (*E*: Mort, de (—1) *fehlt*). c) Quant ie te
 pri que tu mocies. d) Et de rien nule ne maies. *A hat nur die beiden*
letzten c und d (Que le lui rien nule ne maies). 19. for Erec *H*. 20. Q.
 e. reuient *E*, Au reuenir *C*, Au releuer *B*, Au repairier *V*. | forment se
 blafme *CBV* (ml't fort), si se mesame *E*(+1). 21. He *BPE*. | dist *BPV*.
 23. ma folie *CAE*. 24. il tos .f. (= fains) et uis *H*. 25. et *fehlt H*.
 27. Par *BPVE*, De *H*. | ça] ia *H*. 28. Ainc nus t. *P*, A. boens t. *C*. | a
 home] a feme *H*, de feme *E*, tant ne me nut *P*. 29. Par parler uient *P*. | a
 la foie *H*. 30. Ceste foiz *B*; *H*: Jai bien ceste cose asae.

- Et esprovee an mainte guise.
 Devant son seignor l'est assise,
 Et met for les genouz son chief.
 Son duel comance de rechief.
 4635 „Ha“, fet ele, „con mar i fus,
 Sire, cui parauz n'estoit nus;
 Qu'an toi l'estoit biautez miree,
 Proefce l'i iert esprovee,
 Savoirs t'avoit son cuer doné,
 4640 Largefce t'avoit coroné,
 Cele sanz cui nus n'a grant pris.
 Mes qu'ai je dit? Trop ai mespris,
 Qui la parole ai manteüe,
 Don mes sire a mort receüe,
 4645 La mortel parole antoschiee,
 Qui me doit estre reprochiee;
 Et je reconois et otroi
 Que nus n'i a coupes fors moi.
 Je sole an doi estre blasmee.“
 4650 Lors rechiet a terre palmee;
 Et quant ele releva fus,
 Si se rescrie plus et plus:
 „Deus, que ferai? Por quoi vis tant?
 Morz que demore et que atant,
 4655 Que ne me prant sanz nul respit?
 Trop m'a la morz an grant despit!
 Quant ele ocirre ne me daingne,

4632. est *BPA*, fa *H*. 33. en son deuant *BPV*, ses genoz desoz *E*
 34. Le *E*. 35. He *BPVA*, Hai *HC*. | dist ele *BPV*, sire *C*. | i] *fehlt H*
 36. a qui *HAE*. | estoit *H*; *C*: A toi ne sapareilloit nus. 37. En *BPV*
 38. Et pr. *A*. | i *A*, *fehlt E*(-1). | iere *B*, sest *E*. 41. na nus *H*. 42. *H*
BPV, Dius *A*. | i ai m. *E*. 43. Que *BPVE*, Quant *P*. | maintenue *HE*
 efmeue *BPV*. 45. La mort del parole est oschee *E*. 47. iel *A*. | conoi
 bien *B*; *E*: Kar bien reiois et otroi. 48. corpes *CB*, copes *PA*, cope *H*
 50. L. caït a la t. p. *H*, L. r. for le cors p. *A*. 51. relieue *A*, releue *E*
H: Qant ele fa leuee fus. 52. Si se repafme *H*. 53. de coi v. t. *H*, qu
 uiie tant *A*. 54. La morz *C*. | demores *BV*. | et] *fehlt C*, ne *E*. | coi atent *A*
 quatant *CBVE*; *P*: He mors que uas tu atendant. 55. 56 *fehlen E*
 55. prans *HV*. | en nul *H*. 56. Ml't *BPV*. | la mor a *H*. 57. ele ueir *H*

- Moi meisme estuet que je praingne [4624.
 La vanjance de mon forfet.
 4660 Einfi morrai, mal gre an et
 La morz qui ne me viaut eidier.
 Ne puis morir por soheidier,
 Ne rien ne m'i vaudroit conplainte.
 L'espee, que mes sire a çainte,
 4665 Doit par reison sa mort vangier.
 Ja n'an ferai mes an dangier
 N'an proiere ne an sohet."
 L'espee fors del fuerre tret,
 Si la comance a regarder.
 4670 Deus la fist un po retarder,
 Qui plains est de misericorde;
 Andementiers qu'ele recorde
 Son duel et sa mesaventure,
 A tant ez vos grant aleüre
 4675 Un conte a grant chevalerie,
 Qui de mout loing avoit oïe
 La dame a haute voiz criër.
 Deus ne la vost mie obliër;
 Que maintenant se fust ocise,
 4680 Se cil ne l'eüssent sorsprise,
 Qui tolue li ont l'espee
 Et arriere el fuerre botee.
 Puis desçandi li cuens a terre,

4658. meismes *C.* | ien *B.*, *fehlt C, A*(—1); *E:* M. m. coment quil pr.
 59. de ce *E.* | meffait *P.* 60. Et si *H.*, Je mocirai *E.* | maügre *H.*, mal
 gres *V.* 62. par *E.* 63. ni *E.* | me *PAE*, *fehlt B*(—1). 64. Lespee sire que
 as cainte *H.* 65. Par reison doit *BPVAE*, Le deuroit par r. v. *H.* 66. Je
BPAE. | mes an] plus en *P.*, en nul *H.* | dongier *C.* 67. Em *H.*, En *V.*
 68. a trait *C.*; lespee *vor* trait *E.* 69. a *fehlt E.* | resgarder *V.*, esgarder *C.*
 70. li *H.*, qui la *E.*, fet un petit *C.* | tarder *CE*, atarder *HV.* 72. Entremen-
 tiers *A.*, Quendementres *B.*, Dementres *E*(—1). 73. malaventure *A.* 74. par
 aventure *E.* 75. od *V.* | cheuauchie *B*(—1). 76. ml't de *C.*; *H:* Qui de
 loins a la noïse oïe. 77. Et la dame forment crier *H.* 78. mie] pas *CAE.* |
 honorer *H.* 79. Quar *E.* | si *H.* 80. leust tost *A.* | sorsprise *CBPAE*, so-
 prise *H.* 81. li a tolue *A.*, li ont tolue *BVE*, lespee tolue *C.* 82. arriers *C.*,
 enz ou *B.*, en son *V.* | rebotee *BV.*, anbatue *C.* 83. Li cuens est descen-
 dus *E.*

- Si li comança a anquerre
 4685 Del chevalier, qu'ele li die
 S'ele estoit sa fame ou l'amie.
 „L'un et l'autre“, fet ele, „sire.
 Tel duel ai, ne vos puis plus dire.
 Moi poise que je ne sui morte.“
 4690 Et li cuens mout la reconforte.
 „Dame“, fet il, „por Deu vos pri,
 De vos meisme aiiez merci!
 Bien est reisons que duel aiiez,
 Mes por neant vos esmaiez;
 4695 Qu'ancor porroiz assez valoir.
 Ne vos metez an non chaloir.
 Confortez vos! ce sera fans.
 Deus vos fera liee par tans.
 Vostre biautez, qui tant est fine,
 4700 Buene avanture vos destine;
 Que je vos recevrai a fame,
 De vos ferai contesse et dame.
 Ce vos doit mout reconforter;
 Et j'an ferai le cors porter,
 4705 S'iert mis an terre a grant enor.
 Leissiez ester ceste dolor,
 Que folemant vos deduiiez.“
 Cele respont: „Sire, fuiiez!
 Por Deu merci, leissiez m'ester.
 4710 Ne poez ci rien conquerer.

[4650.

4684. commence *B*(—1). 86. Se ce est *A*. 87. Voir dist Enide cert messire *H*. 88. Tel duel en ai *B*, Tant ai grant d. *A*, | ne uos fai dire *A*, ne uos fai que dire *C*, nen puis plus dire *B*, que nel puis dire *E*(—1), a pou ne mur dire *H*. 89. Mes moi poise *CV*, M. p. m. *B*, M'p't me p. *A*, Ce p. m. *E*. | quant *C*. | ie] *fehlt CBVAE*. 91. uos pri] *in rasura C*, merci *VE*. 93. uos laiez *C*. 95. Encor *A*. | poez *BPVAE*. | auoir *BPV*. 96. an] a *E*. 97. si feres fens *PV*; *H*: Con feme qui est fors del fans. 98. feroit *A*. | riche *E*. 99. que est tant f. *H*. 4701. Car *BPVE*. 3. 4 *fehlen A*. 3. mout] bien *H*. 5. Siert enterrez *E*. 6. Laies *H*. | ceste] uostre *C*. 7. Car *AE*. | deduiiez *A*, destruiies *H*. 9. Por amor deu *H*, Merci por deu *E*, Por deu sire *A*. | laies *H*. 10. ci] *nach* rien *A*, *vor* ne *E*; *H*: Ni p. mie c., *P*: Que ni p. r. conq.

- Riens qu'an poïst dire ne feire, [4677.
 Ne me porroit a joie atreire."
 A tant se trest li cuens arriere,
 Et dist: „Feïsons tost une biere,
 4715 Sor quoi cest cors an porterons,
 Et avuec la dame an manrons
 Tot droit au chastel de Limors,
 La iert an terre mis li cors.
 Puis voudrai la dame espofer,
 4720 Mes que bien li doie peser;
 Qu'onques mes tant bele ne vi
 Ne nule tant n'an ancovi.
 Mout sui liez quant trovee l'ai.
 Or faisons tost et sanz delai
 4725 Une biere chevaleresce;
 Ne vos soit painne ne peresce."
 Li auquant traient les espees,
 Tost orent deus perches copees
 Et bastons liiez a travers.
 4730 Erec ont sus couchié anvers,
 S'i ont deus chevaus atelez.
 Enide chevauche delez,
 Qui de son duel feire ne fine.
 Sovant se pafme et chiet sovine;
 4735 Mes li chevalier pres la tienent,
 Qui antre lor braz la sostienent,

4711. Rien CBPAE. | que E. | porroit HBPA, puissez E. 12. traire BPVAE. 13. Lors E(—1). | trait BP, se t. nach cuens A, mist H. 14. fetes E. | faire une P. 15. que H. | le cors CAE. | porteront A. 16. la dame] vor avuec P, nos si H, nos A,E(—1). | amenrons E, lempporteront A. 17. La dame HAE. | el A. | dalimors H. 18. fera CE. | mis] fehlt E, vor an HA. | enterre E. 20. quil A. | len V. | li d. bien A. | en p. E. 21. Onques PA, Que o. C,E(+1). | mes] fehlt C, vor ne V. 22. Ne dame C. | tant] nach Ne E. | mes tant CB, tant ie V. | ne coui CB, nen couui V. 24. Quar E. | sanz nul delai BPVA. 25. cheuaucerece A. 26. tristece H. 27. Li plufor BE. 28. deus] lor H. | branches BP. 29. les b. mis (A)E. | a] en BP, de VE. 30. E. ont mis sus tot anuers C. 31. estelez B, entelez E. 32. cheuauchoit C. 35. Mes fehlt CBPV. | pres] qui C. | la] se A. | tenoient B, menoient C, fluoient PV. 36. Qui fehlt CBPV. | sostenoient BPV, rete-noient C.

- Si la relievent et confortent.
 Jusqu'a Limors le cors an portent
 Et viennent el palés le conte.
- 4740 Toz li pueples après aus monte,
 Dames, chevalier et borjois.
 Anmi la sale for un dois
 Ont le cors mis tot estandu,
 Lez lui la lance et son escu.
- 4745 La sale anpli, granz est la presse.
 Chascuns de demander l'angresse
 Queus diaus ce est et queus mervoille.
 Andementiers li cuens consoille
 A ses barons priveemant.
- 4750 „Seignor“, fet il, „ifnelemant
 Vuel ceste dame recevoir.
 Nos poons bien aparcevoir
 A ce qu'ele est et bele et sage,
 Qu'ele est de mout jantil lignage.
- 4755 Sa biautez mostre et sa franchise
 Qu'an li seroit bien l'enors mise
 Ou d'un reaume ou d'un anpire.
 Je ne serai ja de li pire;
 Einçois an cuit mout amander.
- 4760 Feites mon chapelain mander,
 Et vos alez la dame querre.
 La meitié de tote ma terre
 Li voudrai doner an doeire,
 S'ele viaut ma volanté feire.“

4737. Quil *H*, Qui *P*. | retient et *C*. 38. Dufqua *H*, Tresqua *E*.
 39. mainnent *C*. | al *H*. 40. en apres *H*, u palais *P*. 42. for] fu *P*.
 43. mis *nach* ont *HA*. | tot] et *CE*; *P*: U metent le cors est. 44. O *B*.
 45. emple *E*. 46. Li pules *P*. | del *E*. | demande et *P*. | engresse *PA*; *H*: De
 borjois et de gent engresse. 47. cest *BE*(—1), ce ert *VA*; *H*: Tot deman-
 dent de la m. 48. En dementres *HBE*, Entremetiers *A*. 49. ifnelement *A*.
 50. dit *P*. | priueement *A*. 52. Vos poez *B*. 53. est et] ml't est *H*, est
BVE(—1). | preus et *PE*. 54. parage *AV*; *P*: Et si est ml't de haut l.,
V: Quele est asses de haut parage. 55. et fa] la *H*. 57. Dun grant r. *E*.
 don ... don *H*, del ... del *P*. 58. de] por *PV*. 59. cuit] puis *BPI*.
 60. mon] un *A*.

- 4765 Lors ont le chapelain mandé [4731.
 Si con li cuens l'ot comandé,
 Et la dame ront amenee,
 Si li ont a force donee;
 Car ele mout le refusa.
- 4770 Mes totes voies l'espofa
 Li cuens, qu'einsi feire li plot.
 Et quant il espofee l'ot,
 Tot maintenant li coneftables
 Fift el palés metre les tables
- 4775 Et fift le mangier aprester;
 Car tans estoit ja de soper.
- A** PRÈS vespres un jor de mai
 Enide estoit an grant esmai,
 Onques ses diaus ne receffoit.
- 4780 Et li cuens auques l'angressoit
 Par proiere et par menacier
 De pes feire et de folacier,
 Et si l'a for un faudestuel
 Feite asseoir estre son vuel.
- 4785 Voffist ou non, l'i ont assise
 Et devant li la table mise.
 D'autre part est li cuens assis,
 Qui por un po n'anrage vis,
 Quant reconforter ne la puet.
- 4790 „Dame“, fet il, „il vos estuet
 Cest duel leiffier et obliër.
 Mout vos poez an moi fiër

4765. Dont *P*, Cil *B*. 66. Enfi com il *H*. | ot *CA*. 67. Et pus ront la dame a. *H*. 68. Et li ont par *E*. 69. Et *A*. | cele *B*. 70. li dona *P*. 71. car si *P*, si con *HAE*, quant lui *V*, que a *B*. | le *HA*, lui *V*. | pot *H*, peut *A*. 73. li] les *A*, as *V*. 74. el p.] efraument *P*, en la sale *vor* les *E*. 75. atorner *E*. 76. ia del *H*, daler *V*. 77. *A*. souper *E*. | un] el *HVE*, ce *E*. | jor] grans *H*, fu *E*. | de] en *E*. 78. Estoit *E*. *C*. 79. Nonques son dol nentrelaiffait *H*. 80. auques] ades *BPV*, toz iors *E*. 81. prier *E*. | et *fehlt* *H*. 82. desleescier *C*; *E*: Mes prier ni a mestier. 83. Et si lont f. *C*, Si la fait en *H*, Et li defor *BV*, Et par defor *P*. 84. Fait *H*, Fift *BPVE*. | outre *CAE*, contre *V*. 86. la] fa *B*. 87. ert *H*, fest *BPVE*. 88. Que *E*. | par *CBPV*, a *A* (un *fehlt*). | nesfrage *HVA*. | tos uis *A*. 90. il] *fehlt* *C*(-1), or *E*.

- D'enor et de richesce avoir. [4759.
 Certainnement poez savoir
 4795 Que morz hon por duel ne revit;
 Qu'onques nus avenir nel vit.
 Sovaingne vos, de quel poverte.
 Vos est granz richesce aoverte.
 Povre estiiez: or feroiz riche.
 4800 N'est pas fortune anvers vos chiche,
 Qui tel enor vos a donee
 Qu'or feroiz contesse clamee.
 Voirs est que morz est vostre sire:
 Se vos an avez duel et ire,
 4805 Cuidiez vos que je m'an mervoil?
 Naie. Mes je vos doing confoil,
 Le mellor que doner vos sai.
 Quant je esposee vos ai,
 Mout vos devez esleecier.
 4810 Gardez vos de moi correcier!
 Mangiez, que je vos an semoing."
 Cele respont: „Sire, n'ai foing.
 Certes ja tant con je vivrai,
 Ne mangerai ne ne bevrαι,
 4815 Se je ne voi mangier einçois
 Mon seignor qui gist for cel dois."
 „Dame, ce ne puet avenir.
 Por fole vos faites tenir,
 Quant vos si grant folie dites.
 4820 Vos an avroiz males merites,
 S'ui mes vos an faites semondre."

4795. nul morz vor ne C. | par BP. | duel] ce H. 96. Onques BPVE,
 Nonques CA. 97. que de pouerte H. 98. est tel BA. | honors H. | ouerte B.
 99. mes or P(+1). | estes CBE. 4800. uers CE. 2. Que H. 4. et]
 ne P. 5. que je] donc que A. | mesmerueil VA. 6. Nenil CE. 9. Vos en
 deues esl. H. 10. Or naies song de c. P. 11. Mais mangies H. | que] car
 VA, fehlt H. 12. Ele E; Sire fet ele CBPVA. | n'ai] nan ai C, ie nai
 BPVA. 13. Certes tant A, Certes iamais t. H, Jamais t. P. | je] fehlt H. |
 uiuerai PA. 14. Ne beuerai ne m. P, Ne m. ne beuerai E. 16. cel] ce
 CBPE. 18. A f. H. | poez E. 19. si g. oiseuse E, telles oufieffes A.
 20. Sen aueres P. 21. Se mais E. | an] i H.

- Cele mot ne li vost respondre, [4788.
 Qui rien ne prise sa menace;
 Et li cuens la fiert an la face.
 4825 Cele l'escrie, et li baron
 Le conte blasment environ.
 „Ostez, fire!“ font il au conte.
 „Mout devriez avoir grant honte,
 Qui ceste dame avez ferue
 4830 Por ce que ele ne manjue.
 Trop grant vilenie avez faite.
 Se ceste dame se desheite
 Por son seignor qu'ele voit mort,
 Nus ne doit dire qu'ele et tort.“
 4835 „Teisiez vos an tuit!“ fet li cuens.
 „La dame est moie, et je sui suens,
 Si ferai de li mon pleisir.“
 Lors ne se pot cele teisir,
 Einz jure que ja soie n'iert.
 4840 Et li cuens hauce, si refiert,
 Et cele l'escria an haut.
 „Ha! fel,“ fet ele, „ne me chaut
 Que tu me dies ne ne faces!
 Ne criem tes cos ne tes menaces.
 4845 Assez me bat, assez me fier!
 Ja tant ne te troverai fier
 Que por toi face plus ne mains,
 Se tu or androit a tes mains
 Me devoies les iauz fachier
 4850 Ou trestote vive escorchier.“

4822. Et cele *P.* | mot] *vor* resp. *C.* mie *vor* resp. *E.* .i. mot *H.* ne pot mais r. *P.* | uialt *C.* 23. Car *C.* Que *BP.* 25. Ele *C.* 26. An bl. le c. *C.* | a bandon *H.* 27. fire *nach* il *P.* 28. deueries *A.* i poez *E.* en deues *P.* 29. Que *BPAE.* 31. Mout *BPV.* 34. Ne dites pas que ele a tort *H.* 35. vos *fehlt A,E(-1).* | dist *V.* ce dist *A.* 36. et *fehlt H.* | sui *fehlt B(-1).* 38. puet ele *E;* *A:* La dame ne le puet souffrir. 39. Ele j. ja *P.* 40. Et *fehlt V(-1).* | la fiert *PE.* 41. Enide *E.* | fescrie *V.* se refcric *A.* | an] fort et *V(+1).* 42. Ahi *C.* Hai *E.* He *A.* | ne me] fel ne men *A.* moi que *BV.* moi qui ne *E.* 43. Que que *BA.* | me] *fehlt V.* | ne ne] ne me *P.* ne *BA.* ne que tu *V.* 44. Ne c. noient tot tes *P.* Ne c. ne toi ne t. *A.* 47. 48 *umgestellt A.* 50. toute *BE(-1).* | detranchier *C.*

- A**NTRE cez diz et cez tançons
 Revint Erec de pasmeïsons
 Aussi con li hon qui l'esvoille.
 S'il l'esbaï, ne fu mervoille,
 4855 Des janx qu'il vit anviron lui;
 Mes grant duel ot et grant enui,
 Quant la voiz sa fame antandi.
 Del dois a terre desçandi,
 Et tret l'espee isnelemant.
 4860 Ire li done hardemant,
 Et l'amors que sa fame avoit.
 Cele part cort, ou il la voit,
 Et fiert parmi le chief le conte
 Si qu'il l'escervele et effronte
 4865 Sanz desfiance et sanz parole;
 Li sans et la cervele an vole.
 Li chevalier faillent des tables,
 Tuit cuident que ce soit deables,
 Qui leanz soit antr'aus venuz.
 4870 N'i remaint juvenes ne chenuz,
 Car mout furent esmaiïé tuit.
 Li uns devant l'autre l'an fuit,
 Quan qu'il pueent, a grant eflés.
 Toft orent vuïdié le palés,
 4875 Et crient tuit, et foible et fort:
 „Fuiiez, fuiiez! vez ci le mort.“
 Mout est granz la presse a l'issue.
 Chascuns de toft foïr l'argue,
 Et li uns l'autre anpaint et bote.

4852. R. li quens *A*. 53. Enfi *A*. | come hom *C*(—1). 54. nest pas *E*.
 55. De la gent q. v. entor *H*. 56. ot] a *HC*. 57. la feme *A*, Enide *E*, de
 sa f. oi *PV*. 58. A t. d. dois *A*, D. doel a t. festendi *P*. 59. sespee *V*.
 60. lanuis *P*. | qua *H*, quan *C*. 61. De cele part *H*, Cele p. uint *P*. | part
fehlt V(—1), cort *fehlt E*(—1). 64. Que tot *E*. | afronte *HBPV*; *A*: Si que le
 ceruele en effondre. 66. et] de *V*. 68. Qui *BPE*. | dient *P*. | que *fehlt H*.
 est *P*. | li d. *H*. 70. remest *VA*. 71. Car] *fehlt A*, Que *H*. | furent effree
HE, esbahi estoient *V*(+1), se lieuent effree *A*. 72. uns contre *V*. 73. Quan-
 ques il *V*, Quant il *BPE*. | porent *H*, puet *BPVE*. 75. dient *C*. 76. uez
 ci la *B*, ueez le *C*. 77. fu *BPVA*. | a le fuie *A*. 78. de bien ferir *H*, de
 b. fuir *A*. 79. Que *BVA*, *fehlt C*, A lissir *H*. | anpaint et *fehlt H*. | debote *C*.

- 4880 Cil qui deriers est an la rote, [4846.
 Vostist estre el premerain front.
 Einfi trestuit fuiant l'an vont
 Que li uns l'autre n'ose atandre.
 Erec corut son escu prandre;
 4885 Par la guige a son col le pant,
 Et Enide la lance prant;
 Si l'an vienent parmi la cort.
 N'i a si hardi qui la tort;
 Car ne cuidoient pas que fust
 4890 Hon qui si chacier les deüst,
 Mes deables ou enemis,
 Qui dedanz le cors se fust mis.
 Tuit l'an fuient, Erec les chace,
 Et trueve fors anmi la place
 4895 Un garçon qui voloit mener
 Son destrier a l'eve abever,
 Atorné de frain et de sele.
 Ceste aventure li fu bele.
 Erec vers le cheval l'esleisse,
 4900 Et cil tot maintenant le leisse;
 Que peor ot grant li garçons.
 Erec monte antre les arçons,
 Puis se prant Enide a l'estrier
 Et faut for le col del destrier,
 4905 Si con li comanda et dist
 Erec qui fus monter la fist.

4880. ert *C.* | de la *A*; *H*: Trestot sen fuient a grant rote. 81. Vou-
 droit *BVE*, Cascuns uelt *H*. | bien estre *PVA*. | el] au *BPA*. 83. autre
 nola *H*, nola autre *CP*. 84. son cheual *H*. 85. guiche *E*, guinche *BA*.
 86. Et *fehlt E.* | fa *V.* | li rent *E*. 87. Cil *BP*. | tornent *H*. 88. Na
VE(-1). | tant *H*. | lor *C*, les *P*, ne *A*. | cort *HBA*. 89. Quil *BPA*. | quil
BPA, que ce *E*(+1). 90. Nus hom *C*(+1), *H*. uif *E* (si *fehlt*); *H*: *H*. ui-
 uans ne morir peust. 92. le] son *HAE*. | cuer *A*. | se fust *nach* Qui *P*,
 soit *E*(-1). 94. trueuent *BPA*, troua *H*, tret *E*(-1), tenoit *C*. 95. Uns
 garçons *C*. 96. cheual *C*. | laigue *CV*. 4900. Et il *H*, Et li gars *V*. | se
 leffe *E*. 1. 2 *fehlen E*; *vgl. zu 6*. 1. Car *CV*. | a *H*. 2. monte tost es
 a. *H*. 3. al destrier *A*. 4. col al *E*. 5. 6 *fehlen V*. 5. Quar si la co-
 manda *E*. *Nach 6 schiebt E ein*: .E. est failliz es arcons. Fuiant sen torne
 li garçons.

- [4873.]
- Li chevaus andeus les an porte,
 Et truevent overte la porte,
 Si l'an vont, que nus nes areste.
 4910 El chastel avoit grant moleste
 Del conte qui estoit ocis;
 Mes n'i a nul, tant soit de pris,
 Qui voist après por le vangier.
 Ocis fu li cuens au mangier,
 4915 Et Erec, qui fa fame an porte,
 L'acole et beise et reconforte.
 Antre ses braz contre son cuer
 L'estraint et dit: „Ma douce fuer,
 Bien vos ai de tot essaiee!
 4920 Ne soiez de rien esmaiee,
 Qu'or vos aim plus qu'einz mes ne fis,
 Et je refui certains et fis
 Que vos m'amez parfitement.
 Tot a vostre comandement
 4925 Vuel estre des or an avant,
 Aussi con j'estoie devant.
 Et se vos rien m'avez mesdite,
 Je le vos pardoin et claim quite
 Del forfet et de la parole.“
 4930 Adons la rebeise et acole.
 Or n'est pas Enide a mal'eise,
 Quant ses fire l'acole et beise
 Et de l'amor la rasseüre.

4908. Il *CA*; *H*: Si li fu oluerte li porte. 9. Or *V*. | nes] ni *BP*.
 12. ot nul *C*, a un *B*, a un seul *P*. | tant fust *C*, si *P*. 13. Que aut *H*, Qui
 apres aut *V*. 14. Affis *H*. 16. Laparole *H* (conforte). 18. Lembrace *H*.
 dist *VE*. 19. 20 *stellt E um*. 19—22 *in rasura E*. 19. dou tot *BPVAE*.
 20. Or ne f. plus esm. *C*, Nen f. noiant e. *H*. 21. conques ne fis *A*, que
 ainc ne fis *P*, plus assez et pris *B*. 22. Et uos foies (uos f. *verwisch*). *Rest*
fehlt H. 23. parfaitement *BP*. 24 *setzt C hinter* 26. 25. Or uoel e. dor *C*.
 26. Si con ie est. *BP*. 27. mauvez rien *BP*. | mesdit *CE*. 28. pardoin tot
 et quit *C*, Jel uos pard. et cl. tot quit *E*. 29. Et le f. et la p. *BP*.
 30. A itant *H*, Lors *BPVAE*. | baife et acole *H*, baife et si acole *B*(—1),
 reb. et si lac. *E*, rembrace et si lac. *A*, rembrace et lac. *P*(—1). 31. Or nest
 plus sefire *H*. 32 *fehlt H*. *Nach 32 folgen in E die Zeilen 17. 18 in in-*
direkter Fassung, 20. 19 *in direkter*. 33. Et sefire *H*. | le *B*; *E*: De ma-
 mor soiez bien seure.

- Par nuit. l'an vont grant aleüre, [4900.
 4935 Et ce lor fet grant soatume
 Que la lune cler lor alume.
MOUT est tost alee novele;
 Que rien nule n'est si isnele.
 Ceste novele estoit alee
 4940 A Guivret le petit contee,
 Qu'uns chevaliers d'armes navrez
 Iert morz an la forest trovez,
 O lui une dame si bele
 Qu'lseuz sanblaft estre l'ancele;
 4945 Et feisoit un duel mervelleus.
 Trovez les avoit anbedeus
 Li cuens Oringles de Limors,
 S'an avoit fet porter le cors,
 Et la dame espofer voloit;
 4950 Mes ele le contredifoit.
 Quant Guivrez la parole oï,
 De rien nule ne l'esjoï;
 Qu'erraumant d'Erec li sovint.
 An cuer et an panfer li vint
 4955 Que il ira la dame querre,
 Et fera le cors metre an terre
 A grant enor, se ce est il.
 Serjanz et chevaliers ot mil
 Assamblez por le chastel prandre.
 4960 Se li cuens ne li vossist randre
 Volantiers le cors et la dame,
 Tot meïst a feu et a flame.
 A la lune, qui cler luisoit,

4934. ua *B*. 36—38 *fehlen E*. 36. Que la nuit luisoit cler la lune *C*.
 37. Tost est alee la n. *C*. 38. nule rien *H*. 39. ert ia alee *C*, est tost a *E*,
 estoit au ior *A*. 40. et li fu contee *C*, et contee *E*(—2), le petit contor *A*.
 42. Est m. *E*, M. iert *A*, Estoit *H*, En la f. estoit *V*. 43. fi] tant *CBV*,
 ml't *A*. 44. Qui lor *A*, Qui *E*, Ele *V*. | sambloit *HVA*, resembloit *E*; *C*: Si
 oel sanbloient estancele. 45. Si *BPV*. | duel ml't m. *BPE* (un *fehlt*).
 47. oriucles *A*, orgueilleus *C*, orguelleus *E*. | de linors *P*, dalimors *B*.
 50. cele *H*. | le] li *B*. 51. la nouele *CAE*. 53. Quarraumant *C*. | souient *H*.
 54. uient *H*. 55. iroit *C*. 56. Et seroit *C*, Et le cors f. *BP*. 58. ot]
 bien *P*. 59. Assamble *HA*. 60. uoloit *H*. 62. an . . an *CPVAE*.

- [4930.]
- Sa jant vers Limors conduisoit,
 4965 Hiaumes laciez, haubers vestuz,
 Et les escuz as cos panduz.
 Enfi venoient armé tuit,
 Et fu ja pres de mienuit,
 Quant Erec les a parceüz.
 4970 Or cuide il estre deceüz
 Ou morz ou pris sanz retenal.
 Desçandre fet jus del cheval
 Enide delez une haie.
 N'est pas mervoille s'il l'esmaie.
 4975 „Remenez ci, dame!“ fet il,
 „Un petit delez cest sevil
 Tant que cez janz trespasé soient.
 Je n'ai cure que il vos voient;
 Car je ne fai queus janz ce sont,
 4980 Ne quel chose querant il vont;
 Espoir nos n'avons d'aus regart.
 Mes je ne voi de nule part,
 Ou nos nos poïssiens refuire,
 S'il nos voloient de rien nuire.
 4985 Ne fai se maus m'an avandra;
 Ja por peor ne remandra
 Que a l'ancontre ne lor aille.
 Et s'il i a nul qui m'affaille,
 De joster ne li faudrai pas;
 4990 Si fui je mout doillanz et las:
 N'est mervoille se je me duel.

4964. Ses genz *C.* | a *L. H.*, v. *L.* (*vor* la g.) *P.* 67. Ains i *H.*, Et
 si *C.*, Si sen *B.* | uenroient *P.* 69. a conneuz *BP.* 70. Lors *BP.* 71. dete-
 nal *P.*, recoural *V.*, u retenus *A.* 72. Lors *P.* | fist *P.*, a fet *C.* | de son *C.*,
 du *P.*, del ch. ius *A.* 73. desos une *H.* 74. N'est m. se il *H.* 76. cel *VA.* |
 feuil *HB.*, semil *P.*, suil *A.*, senil *E.*, tantil *C.*, beau pui *V.* 77. gens passees *PA.*
 78. nai talent *H.* 79. que gent il sont *H.* 81. nos nen aurons *P.*
 82. Ne *H.* | fai *B.* 83. La ou nos euffon refuire *H.*, Nul leu ou nos puïssiens
 reduire *C.*, Ou nos p. mais reduire *E.*, Ou nos nos peussions enduire *A.*, peu-
 scièmes esduire *V.*, puïssons esconduire *BP.* 84. Se il de rien nos uelent *B.*
 85. que il en auenra *H.* | m'an] nos *A.*, nos en *E.* 87. Que *BP.* 89. ioste *H.*
 90. fui m. doleros *H.*, f. ie m. lasses et mas *P.* 91. Il *P.*, Mais *B.*, N'est
 pas *H.* | se me *HBPA.*

- [4958.]
- Droit a l'ancontre aler lor vuel,
 Et vos soiez ci tote coie.
 Gardez que ja nus ne vos voie,
 4995 Tant qu'il vos aient esloigniee."
 A tant ez vos lance aloigniee
 Guivret, qui l'ot de loing veü.
 Ne se sont mie coneü;
 Qu'an l'onbre d'une nue brune
 5000 S'estoit esconsee la lune.
 Erec fu foibles et qualfez,
 Et cil fu auques respassez
 De ses plaies et de ses cos.
 Or fera Erec trop que fos,
 5005 Se tost conoistre ne se fet.
 Ansus de la haie se tret:
 Et Guivrez vers lui esperone,
 De rien nule ne l'areifone,
 Ne Erec ne li sona mot;
 5010 Plus cuida feire qu'il ne pot.
 Qui plus viaut corre qu'il ne puet,
 Recroire ou reposer l'estuet.
 Li uns contre l'autre se joste:
 Mes ne fu pas igaus la joste;
 5015 Que cist fu foibles et cil forz.
 Guivrez le fiert par tel efforz
 Que par la crope del cheval
 L'an porte a terre contre val.
 Enide, qui tapie estoit,
 5020 Quant son feignor a terre voit,
 Morte cuide estre et malbaillie.

4992. Droit *fehlt* B(—1), Et P. 94. Et g. P. | ia *fehlt* CP. | nus dax C. | uoient A. 95. T. que il esloignie se soient A. 96 (*fehlt* A). esloignie BP, eflongie V, empoignie E, beiffiee C. 98. sont pas reconeu C, Mais ne lot mie conneu BP. Nach 98 *schiebt* A ein: A tant e uos lun eflongnie. 5002. Et giures fu tous P. 4. trop Erec HA, ml't E. P. 7. a lui H. 8. nule rien BP. 9. Nerec ne li resona B, Et E. ne li respont H. 10. que ne H. 11. 12 *stellt* H um. 11. Que CBE. | feire CPV. 13. ancontre C. | saiofte H, iofte C. 15. Que cil C. 16. parmi le cors H. 18. Le porte BPVAE. 19. qui a pie CE, q. em pies H, a terre A.

- [4988.]
- Fors est de la haie faillie
 Et cort por eidier son seignor.
 S'onques ot duel, or a greignor.
 5025 Vers Guivret vint, si le seïst
 Par la refne, puis si li dist:
 „Chevaliers, maudiz soies tu!
 Qu'un home seul et sanz vertu,
 Doillant et pres navré a mort,
 5030 As anvaï a si grant tort
 Que tu ne sez dire por quoi.
 Se ici n'eüst fors que toi,
 Que seus fusses et sanz aïe,
 Mar fust faite ceste anvaïe,
 5035 Mes que mes fire fust heitiez.
 Or soies frans et afeitiez,
 Si leisse ester par ta franchise
 Ceste bataille qu'as anprise;
 Car ja n'an vaudroit miauz tes pris,
 5040 Se tu avoies mort ou pris
 Un chevalier qui n'a pooir
 De relever, ce puez veoir;
 Que d'armes a tant cos soferz
 Que toz est de plaies coverz.“
 5045 Cil respont: „Dame, ne tamez!
 Bien voi que leaumant amez
 Vostre seignor, si vos an lo.
 N'avez garde ne bien ne po
 De moi ne de ma compaignie.
 5050 Mes dites moi, ne celez mie,
 Comant vostre fires a non;

5024. Sil ainc *H.* | lors *C.* | ot *CBP.* | forcor *H.* 25. uient *CV.*
 26. lors si *C.* 28. Que un *H.* Qui *P.* Un *B.* | seul] foible *BPVA.* | et *fehlt H.*
 29. Malade *P.* | mene a *H.* 31. Si ne ses a dire *H.* | raison p. q. *P.* 32. Se
 ci neust ore f. toi *C.* or f. que t. *VA.* ore que t. *BE.* Se neust ci certes
 q. t. *P.* 39. Que *C.* | miels *nach* ia *P.* | uaudroiz m. de *B.* 43. Quil *BP.*
 Qui *H.* Car *CAE.* | d'armes *nach* cos *BP.* 44. Q. de pl. est tos c. *H.* 45. ne
 cremes *PVA.* doutez *E.* nen parles *H.* 46. lames *H.* 47. fil uos leust *H.*
der darnach einschiebt: Ja a moi bataille neust | Mais .i. don uos otroi et veu.
 48. Naiez *CP.* 50. d. moi nel *C.* dame ne me *BP.* 51. fire a a *V.*

- Que ja n'i avroiz se preu non. [5018.
 Qui que il soit, son non me dites,
 Puis l'an ira seürs et quites.
 5055 N'estuet doter ne vos ne lui;
 Qu'a seür estes, anbedui."
 Q UANT Enide asseürer l'ot,
 Briémant li respont a un mot:
 „Erec a non, mantir n'an doi;
 5060 Car deboneire et franc vos voi."
 Guivrez desçant, qui mout fu liez,
 Et vet Erec cheoir as piez,
 La ou il gisoit a la terre.
 „Sire, je vos aloie querre“,
 5065 Fet il, „vers Limors droite voie;
 Que mort trover vos i cuidioie.
 Por voir m'estoit dit et conté
 Qu'a Limors an avoit porté
 Un chevalier navré a mort
 5070 Li cuens Oringles, et a tort
 Une dame espofer voloit,
 Qu'anfanble o lui trovee avoit;
 Mes ele n'avoit de lui soing.
 Et je venoie a grant besoing
 5075 Por li eidier et delivrer.
 Se il ne me voffist livrer
 La dame et vos sanz contredit,
 Je me prisasse mout petit
 S'un pié de terre li leiffasse.
 5080 Sachiez se mout ne vos amasse,
 Que ja ne m'an fuisse antremis.

5052. Ja ni aueres *H.* 53. fi le me *C.* 56. A feur foies *H.* 57. Erec *P.* |
 lot *CBP.* 58. li a dit *BP.* 59. ai non *P.* 60. Que *BP.* 61. et ml't *H.*
 62. chaoir errec *H.* 63. Illoc la u g. *H.* 65. F. il a *L. C.* Droit v. *L. la P.*
 66. Car *C.* 68. L. auoient *P.* 69. a armes mort *C.* 70. O. a grant tort *H.*
 72. o] *fehlt H.* | troue *HPE; B:* Mais ele li contredifoit. 73. Quele
 nauoit de lui soing *B(-1).* 74. a vo b. *P.* 75. Por lui *HE, P. i B, P.*
 uos *P.* | garir *H.* | et] a *BV.* 76. Sil . . deliurer *H.* 77. et uo cors sanz
 respit *H.* 79. Se point *H.* 80. Certes *B,* Mix se certes ne *P.* 81. Que
fehlt B(-1), Ja uoir *P.*

- Je sui Guivrez, li vostre amis; [5048.
 Mes se je vos ai fet enui
 Por ce que je ne vos conui,
 5085 Pardoner bien le me devez.“
 A cest mot l'est Erec levez
 An son seant, qu'il ne pot plus;
 Et dist: „Amis, relevez sus!
 De cest forfet quites soiez,
 5090 Quant vos ne me conoissiez.“
 Guivrez se lieve, et il li conte
 Comant il a ocis le conte
 La ou il manjoit a sa table,
 Et comant devant une estable
 5095 Avoit recovré son destrier,
 Comant serjant et escuier
 Fuiant crioient an la place:
 „„Fuiiez, fuiiez! Li morz nos chace!““
 Comant il dut estre antrapez
 5100 Et comant il est eschapez [5066.
 [Parmi le chastel contre val, *
 Comant for le col del cheval *
 An avoit sa fame aportee; *
 S'avanture li a contee.] *
- 5105 Et Guivrez li redist après: [5067.
 „Sire, j'ai un chastel ci pres,
 Qui mout fiet bien et an sain leu.
 Por vostre eise et por vostre preu
 Vos i voudrai demain mener,

5083. Se . . nul enui *P.* 86. sa *E. H.* 87. quil] que *BPVAE.*
 88. Et li dist a. leues sus *H.* leues uos sus *P.* 90. Car *H.* Que *B.* Puis
 que *P.* | conoissoiez *C.* 91. Erec se lieue si li conte *H.* 92. il auoit mort *H.*
C. le conte ot recu honte *P.* 93. seoit *C.* mangierent *P.* | a la *C.* 96. et
 chl'r *C.* 97. Sen fuirent parmi *P.* 5099. 5100 *fehlen P.* der dafür eine
 andere Zeile einsetzt; ferner setzt er 103 hinter 105. Das Ganze (= 5099)
 lautet so: Et coment nul ne li uint pres | Et Guiures li respont apres | Biau
 fire ie ai un chastel | Affes pres de chi bon et bel | Por uostre aise et por
 uostre preu | Car il fiet bien et en bon lieu. 99. atrapez *BE.* enteres *HA.*
 5100. Et] *fehlt BVE.* | il est] il sen iere *BV.* | torses *A.* 1—4 *fehlen CBP.*
 1. 2 *fehlen V.* 1. le tertre *H.* 5. li a dit apres *H.* 6. Sire ia *B.* 7. biau
 leu *CE.* bon l. *P.* saint l. *VA.* 8. et *fehlt B.*

- 5110 S'i ferons voz plaies fener. [5072.
 J'ai deus ferors jantes et gaies,
 Qui mout sevent de garir plaies;
 Celes vos garront bien et toft.
 Anuit ferons logier nostre oft
- 5115 Jusqu'au matin parmi cez chans;
 Que grant bien vos fera, ce pans,
 Anuit un petit de repos.
 Ci nos logerons par mon los."
 Erec respont: „Ice lo gié."
- 5120 Iluec font remés et logié.
 Ne furent pas de logier coi,
 Mes petit troverent de quoi;
 Car n'i avoit mie po jant.
 Par cez haies se vont lojant.
- 5125 Guivrez fist son pavellon tandre
 Et comanda une esche esprandre, *3. un des*
 Por alumer et clarté feire;
 Des forgiers fet les cierges treire, *10. d'effen*
 Ses alument parmi la tante.
- 5130 Or n'est pas Enide dolante;
 Car mout bien venu li est.
 Son seignor defarme et desvest,
 Si li a ses plaies lavees,
 Réssuiees et rebandeas;
- 5135 Car n'i leiffa autrui tochier.
 Or ne li fet que reprochier
 Erec, qui bien l'a esprovee;
 Vers li a grant amor trovee.

5110. Et v. pl. faire f. P. 12. bien feuent garir de P. 13. Eles BP. | gariront tantost P, garderont bien toft H. 14. Huimais H. | cest oft P. 16. Car C. 18. Ci uos logerois H. 19. bien le lo gie H, ce relo g. CV, altel lo g. E. 20. Lanuit se font illuec l. B. 22 fehlt P. 23. Quil H, Car il ni av. pas C, C. nauoient mie gent poi P. 24 fehlt P. 26. Si B. | comande CPA. | esque H, chierge VE. | à vor espr. CPA. | prendre HE. 28. Des cofres C, Des escrins PVAE, B (nach fait) | font VAE. | les] .ii. P. 29. Et alumer BP, Si les alument par C. 33. pl. bendeas P, armes ostees H. 34. Et essuiees et bendeas B, Et netoiees et lauees P, Ses plaies li a rebendeas H. 35. Que H. | autrui ni leffa BP. 36. Ne li fet mes que H. 38. V. lui de g. a. tornee H (so).

- Et Guivrez, qui mout les conjot, [5101
 5140 De coutes porpointes qu'il ot
 Fist un lit feire haut et lonc;
 Qu'assez troverent herbe et jonc;
 S'ont Erec couchié et covert.
 Lors a Guivrez un cofre overt,
 5145 S'an fist fors treire deus pastez.
 „Amis!“ fet il, „or an tastez [5108
 Un petit de cez pastez froiz! *
 Vin a eve meflé bevroiz; *
 J'an ai de buen sis barrius plains; *
 5150 Mes li purs ne vos est pas sains; *
 Car bleciez estes et plaïiez. *
 Biaus douz amis, or essaïiez *
 A mangier; que bien vos fera. [5109.
 Et ma dame remangera,
 5155 Vostre fame, qui mout a hui
 Por vos esté an grant enui;
 Mes bien vos an estes vangiez:
 Elchapez estes; or mangiez,
 Et je mangerai, biaus amis!“
 5160 Lors l'est Guivrez lez lui assis
 Et Enide, cui mout pleisoit
 Trestot quan que Guivrez feisoit.
 Andui de mangier le semonent,
 Vin et eve meflé li donent;

5139. qui *fehlt* C. | le H. | reconiot C. 40. pointes que il P. 41. grant et H. 42. Que asses H, Affes P. | trouent H, i auoit C. 44. Pus li a on HV, Puis li a E, Puis li ont A, Et puis i ont C. | esclin E. | aouert A. 45. Sen fait BP, Si en fist faire H. | trois C. 47—52 *fehlen* B. 48. a] o P, et VE, *fehlt* A. | mellee A,E(+1); H: Et de cest uin melle prendrois. 49. 50 *stellt* E um. 49. Bien en ai A (de bon *fehlt*). | .v. P, .vij. C, .xii. A; E: Je ai .ii. bon barils plains. 50. kar E. 51—62 *fehlen* E. 51. Que H, Car naures PV. 53. Mangies ent car H. 54. ausi mangera C, si m. P. 56. P. v. souffert P. | a gr. anui H, mal et a. P. 59. Et ie ci mangerai ausi BP, Et ie rem. ausi VA, Et io rem. od uos H. 60. Premiers fest deuant li assis P, Lors fest guiurez les lui A, Delez lui fest .E. C, Deuant li fest G. a. V, Affis fest G. dev. li B, Lors fa assis ensamble als dols H. 62. Tot cou q. G. lor f. P. 63. del H. 64. melle] boiure CAE, a boire PV. | lor P.

- 5165 Car li purs est trop forz et rades. [5121.
 Erec manja come malades
 Et but petit, que il n'ofa;
 Mes a grant eise repofa
 Et dormi trestote la nuit;
 5170 Qu'an ne li fist noife ne bruit.
A U matinet font esvellié,
 Si resont tuit aparellié
 De monter et de chevauchier.
 Erec ot mout son cheval chier,
 5175 Que d'autre chevauchier n'ot cure.
 Enide ont bailliee une mure;
 Car perdu ot son palefroi.
 Mes ne fu pas an grant effroi:
 N'onques n'i panfa par sanblant.
 5180 Bele mule ot et bien anblant,
 Qui a grant eise la porta.
 Et ce mout la reconforta,
 Qu'Erec ne l'esmaioit de rien,
 Einz lor disoit qu'il garroit bien.
 5185 A Penevric, un fort chastel,
 Qui mout feoit et bien et bel,
 Vindrent einçois tierce de jor.
 La sejournoient a sejour
 Les ferors Guivret anbedeus;
 5190 Car mout estoit pleifanz li leus.
 An une chanbre delitable,
 Loing de jant, et bien efforable,

5165. Que *BP.* | li estoit trop r. *C.* 67. car *BP.* 69. Et si d. tote *P.*
 70. Nus *P.* 72. Si se font *H.* Si se resont ap. *P.* 75. Dautre cheual not
 cure nule *P.* Que dautre cheual not il cure *E.* 76. baillie *alle ausser C.* | mule
HBPVAE. 77. Qui *C.* Que *H.* 78. nan *C.* | a grant *H.* 79. Ne ainc *H.*
 80. Bole *H(so).* Bone *BE.* 82. reconforte la *B.* 83. s'esmaie *P;* *H:* Qerec
 disoit quil garroit bien. 84. Ains dist quil garira ml't bien *P.* Et quil ne
 s'esmaioit de rien *H.* 85. peneuris *P.* peneuril *A.* peneuris *V.* penuris *B.*
 peuris *E.* pencairic *H.* pointurie *C.* | en un *H.* | fort] *fehlt HPV.* sien *E.*
 86. Q. m. estoit *E.* | et fort et bel *P.* Qui feoit ml't bien et ml't b. *C.*
 87. prime de ior *H.* 88. demorerent *C.* 90. Por ce que biax estoit li leus *C.*
 92. L. de noife *C.* L. de la gent *B.* | bien *fehlt B.* | esconnable *P;* *H:* Qui
 ml't ert bel et porfitable, *A;* Q. m. ert longe delitable, *V;* Q. m. ert loing
 et eff., *E:* Q. m. est bele et honorable.

- An a Guivrez Erec mené.
 A lui garir ont mout pené
 5195 Ses serors, cui il an pria.
 Erec an eles se fia,
 Car eles mout l'asseürerent.
 Premiers la morte char osterent,
 Puis mistrent sus antret et tante,
 5200 A lui garir ont grant antante;
 Et celes, qui mout an favoient,
 Sovent ses plaies li lavoient
 Et remetoient antret sus.
 Chascun jor quatre foiz ou plus
 5205 Le feisoient mangier et boire,
 Sel gardoient d'auz et de poivre;
 Mes qui qu'alaft ne anz ne fors,
 Toz jorz estoit devant son cors
 Enide, cui plus an tenoit.
 5210 Guivrez leanz sovant venoit
 Por demander et por savoir
 S'il voudroit nule rien avoir.
 Bien fu gardez et bien serviz,
 Et n'estoit pas faite a anviz
 5215 Riens nule qui li fust mestriers;
 Mes lieemant et volantiers
 A lui garir mistrent tel painne
 Les puceles qu'einçois quinzainne
 Ne fanti il mal ne dolor.
 5220 Lors por revenir fa color
 Le comancierent a beignier.

[5149.]

5193. G. o lui *P*. 94. De l. g. sont *P*. 95. que il *C*, qui ml't *HE*, v ml't se fia *A*. 97. *C*. celes *C*, Queles dou tot *BP*. | aseürerent *B*. 98. Primes *HE*. | curerent *BV*. 5199. 5200 *stellt P um*. 99. Puis i misent solonc mentente *H*. 5200. A l. couint *BP*. | ml't grant *HBP* (ont *fehlt*). 3. remettent *H*, lentrail *CP*, emplastre *H*. 4. une fois ou plus *H*. 5. Sel *P*. 6. Et *P*, Si le gardent *H*. | dail *C*. 7. et . . et *B*, ou . . ou *E*; *P*: Et de fausse qui fust trop fors. 8. feoit *P*. 9. a cui *PV*. | estoit *H*; *E*: *E*. qui estoit fa samme. 10. souant leanz *CPV*; *E*: Qui ml't estoit cortoise dame. 12. uoloit *C*. | nule cose *H*. 14. Et *fehlt P*, Car ne fu *C*, Et nestoit mie fait enuiz *B*. 15. Rien *HCBPE*. 17. En *BP*. | grant painne *C*. 18. aincois *C*, quains le *P*. 19. il] ne *H*. 20. releuer *V*.

- An eles n'ot que anfeignier; [5178.
 Car bien an forent covenir.
 Quant il pot aler et venir,
 5225 Ot Guivrez fet deus robes feire,
 L'une d'ermine et l'autre veire,
 De deus dras de soie divers.
 L'une fu d'un osterin pers, *oriental stuff*
 Et l'autre d'un bofu roié,
 5230 Qu'a prefant li ot anvoiié
 D'Escoce une soe cosine.
 Enide ot la robe d'ermine
 Et l'osterin, qui mout chiers fu,
 Erec le ver et le bofu,
 5235 Qui ne valoient mie mains.
 Or fu Erec et forz et fains,
 Or fu gariz et respassez.
 Or fu Enide liee assez; [5194.
 [Or ot sa joie et son deduit, *
 5240 Anfanble gisent par la nuit;] *
 Or ot totes ses volantez. [5195.
 Or li revient sa granz biautez;
 Car mout estoit et pale et tainte,
 Si l'avoit ses granz diaus atainte.
 5245 Or fu acolee et beissée,
 Or fu de toz biens acissée,
 Or ot grant joie et grant delit;
 Que nu a nu sont an un lit

5223. 24 *fehlen* P. 23. Que BA. | lor en lut E, bien lor en fot CBA.
 24. aler ne B. 25. Sot G. B, G. ot CP. 26. Une B. | et] *fehlt* HP.
 28. Li uns H. 30. Quan CBVE, Que A. 32. robe hermine BP. 33. qui
 m. fu ch. C, q. rices fu H. 34. E. la ueire'o le b. C, Et E. uesti le b. P.
 35. Q. ne reualoit C, Q. ne ualoit de neant BP. 36. toz forz CBE.
 37. Tous P, Quil B. 38. Or est B, Or ot .E. de ioie asses H.
 39-46 *fehlen* CA. 39. Or ot samie H. | son delit V. 40 (*vgl.* 48). g.
 chafque nuit B, iurent mainte n. E, iurent en un lit V, Or sont ensanle ior
 et n. P. 44. li grans P. | estainte BE. 45. est H. 46. est H. | del tot
 bien HV, de tot son boen E(+1). 47. a H, ont V. | sa .. son CBPA. |
 joie] ris V. | deduit B. 48 (*vgl.* 40). Quant E, Or sont nu a nu P, Quant
 anbedoi sont en un lit A, Q. il se sont mis en un l. V, Enfanble iurent an
 i. l. C, Enf. gisent chafque nuit B.

- Et li uns l'autre acole et beise; [5203.
 5250 N'est riens nule qui tant lor pleise.
 Tant ont eü mal et enui,
 Il por li, et ele por lui,
 Qu'or ont feite lor penitance.
 Li uns ancontre l'autre tance
 5255 Comant plus li puisse pleisir;
 Del foreplus me doi teisir.
 Or ont lor amor rafermee
 Et lor grant dolor obliëe,
 Que petit mes lor an sovient.
 5260 Des or aler les an covient,
 Si ont Guivret congié rové,
 Cui mout orent ami trové;
 Car de totes les riens qu'il pot
 Enorez et serviz les ot.
 5265 Erec li dist au congié prandre:
 „Sire, or ne vuel je plus atandre,
 Que je ne m'an aille an ma terre.
 Feites m'aparellier et querre,
 Que j'aie tot mon estovoir.
 5270 Je voudrai par matin movoir
 Demain, quant il ert ajorné.
 Tant ai antor vos sejorné
 Que je me fant fort et delivre.
 Deus, se li plest, me lest tant vivre
 5275 Que je ancor an leu vos voie,
 Que la puïssance refoit moie

5249. Qant ses fire lacole *H.* 50. Riens nule nest *CV*, Nule r. nest *E*, Car il nest rien *P*; *H*: Ne set mais rien que tant li pl., *A*: Or est de trestot bien a aise (*vgl.* 40). 53. Or *H.* 55. plus] plus lor *HE*, li *B*, il li *C*, miauz *nach* puisse *BP*. | doie *HE*. 56. D. forplus me d. bien *C*, Car d. forplus *P*, Des ore plus ne puis *A*. 57. 58 *stellt C um.* 57. Quor *BVAE*. | refermee *B*, afermee (*C*)*P*; *C*: Or ont lor dolor obliee. 58. Or ont lor *H*; *C*: Et lor grant amor afermee. 59. mais petit *P*. 60. raler *C*. | lor en *H*. 61. Lors *H*, Sont . . demande *VAE*. 62. Que *H*. | ami orent ml't *C*. 63. Que *C*. | tote la rien *H*. | porent *P*, ot *HE*. 64. Serviz et enorez *C*, Lor a serui al mius qil pot *H*; orent *P*. 66. S. ie ne puis *C*. | ie *fehlt B* (—1). 67. uoïse *P*. 68. aparellier *CPE*. 70. par] le *H*. 71. Tantost com *C*. | iarai atorne *H*. 73. je]tot *BPVE*. | fain et *P*. 74. fil *H*. | lui *C*. | doint *C*; *P*: Et d. me l. encor t. v. 76. Ou *BPAE*.

- De vos servir et enorer. [5231.
 Je ne cuit nul leu demorer,
 Se pris ne fui ou retenuz,
 5280 Tant qu'a la cort ferai venuz
 Le roi Artu, que veoir vuel
 Ou a Robais ou a Carduel."
 Guivrez respont enes le pas:
 „Sire, seus n'an iroiz vos pas!
 5285 Car je m'an irai avuec vos,
 Et si manrai anfanble o nos
 Conpaignons, l'a pleisir vos vient."
 Erec a cest consoil se tient
 Et dist que tot a sa devise
 5290 Viaut que la voie soit anprise.
 La nuit font lor oirre aprester,
 Car plus n'i vostrent arester;
 Tuit s'atornent et aparueillent.
 Au matinet, quant il s'esvoillent,
 5295 Sont es chevaus mises les seles.
 Erec es chanbres as puceles
 Va congié prendre einz qu'il l'an tort,
 Et Enide après lui i cort,
 Qui mout estoit joianz et liee
 5300 Quant lor voie iert aparelliee.
 As puceles ont congié pris:
 Erec, qui bien estoit apris,
 Au congié prendre les mercie
 De sa santé et de sa vie,
 5305 Et mout lor promet son servise.
 Puis a l'une par la main prise,
 Celi qui plus li estoit pres;

5278. nul] en *BPAE*. 79. ne fui pris *C*. 80. quen *B*. | soie *C*;
P: Si ferai en la c. v. 81. Al *P*. 82. Ou *fehlt C*. | rohai *BPVE*, roal *A*,
 quarrois *C*. | quaraduel *C*. 85. Que *H*. | ie irai ensemble o *B*. 86. san *C*. |
 menrons *CB*. | o *fehlt H*. 87. se en gre *P*. 88. ce *C*, cel *H*. 89. dit
CBPAE. 91. fet la uoie *C*. 92. Kerec ne uaut *P*, Que ni uelent plus *B*. |
 demorer *H*. 93. sarotent et *H*. 95. Ont *P*, Font *E* (metre). | as *BP*.
 96. en la chanbre *CB*. | as] les *P*. 97. Vint *H*. 98. i cort *H*, recort *CV*,
 acort *A*, fen c. *P*, cort *BE*(-1). 99. ioiose *H*. 5300. est *H*. 7. plus ert
 de li *CP*.

- Enide a prise l'autre après;
 Si sont fors de la chanbre issü
 5310 Tuit main a main antretenu,
 Si viennent el palés a mont.
 Guivrez de monter les semont
 Maintenant sanz nule demore.
 Ja ne cuide veoir cele ore
 5315 Enide, qu'il soient monté.
 Un palefroi de grant bonté,
 Soef anblant, jant et bien fet,
 Li a l'an fors au perron tret.
 Li palefroiz fu biaux et buens:
 5320 Ne valoit pas mains que li suens,
 Qui estoit remés a Limors.
 Cil estoit vers, et cist iert fors;
 Mes la teste fu d'autre guise:
 Partie estoit par tel devise
 5325 Que tote ot blanche l'une joe,
 Et l'autre noire come choe.
 Antre deus avoit une lingne
 Plus vert que n'est fuelle de vingne,
 Qui departoit le blanc del noir.
 5330 Del lorain vos sai dire voir,
 Et del peitral et de la sele,
 Que l'uevre an fu et riche et bele.
 Toz li peitraus et li lorains
 Fu d'or et d'esmeraudes plains.
 5335 La sele fu d'autre meniere,
 Coverte d'une porpre chiere.

[5262]

5308. lautre prise *C*. 10. T. maintenant *P*. | entretissü *BP*, car bel lor fu *V*, en sont uenu *E*. 11. Sen *BP*, Et *H*. | en la sale *H*, tot efrant *P*. 12. del *H*; *P*: G. maintenant l. f. 13. De monter f. n. d. *P*. 16. Une mule *H*. 17. Fort et amblant *H*. | bel et bien *P*, et ml't bien *H*. 18. on *H*. 21. linors *P*. 22. noirs et cist est *C*; *H*: Car cis estoit et nairs et fors. 23. ert *P*(-1), ot *B*(-1). | tote grise *H*. 24. *P*. fu en itel guise *H*. 25. Quauoit blanche tote *P*. | une *BP*. 26. koe *H*, chaue *V*, goje *A*; *P*: Et lautre auoit sans doute noire. 27. Entor .ii. els li ert li crigne *H*. 28. uers *H*. 29. del bl. le n. *C*. 30. Del palefroi sai *H*. 31. Et d. canfrain *P*. 32. li oeure *H*. | an *fehlt BPVA*. | 1. et *fehlt HBP*. | boene *C*, gentix *BP*. 34. Estoient *C*.

- Li arçon estoient d'ivoire,
 S'i fu antailliee l'estoire,
 Comant Eneas vint de Troie,
 5340 Comant a Cartage a grant joie
 Dido an son lit le reçut,
 Comant Eneas la deçut,
 Comant ele por lui l'ocist,
 Comant Eneas puis conquist
 5345 Laurente et tote Lonbardie
 Don il fu rois tote sa vie.
 Sotius fu l'uevre et bien tailliee,
 Tote a fin or aparelliee.
 Uns brez taillierre, qui la fist,
 5350 Au taillier plus de set anz mist,
 Qu'a nule autre oevre n'antandi.
 Ce ne sai je, l'il la vandi;
 Mes avoir an dut grant desserte.
 Or ot bien Enide la perte
 5355 De son palefroï restoree,
 Quant de cestui fu enoree.
 Li palefroiz li fu bailliez
 Si richemant aparelliez,
 Et ele i monte lieemant;
 5360 Puis monterent ifnelemant
 Li seignor et li escuiier.
 Maint riche ostor sor et muier,
 Maint tercuel et maint esprevier
 Et maint brachet et maint levrier
 5365 Fist Guivrez avuec aus mener,
 Por aus deduire et deporter.

5339. mut de *B*. 40. Et com *BP*. 41. son leu *C*. 42. Et c. *E*.
 decut *P*. 43. 44. *fehlen P*. 45. Le terre *P*. 46. *B*: Et laune qui fu
 famie. 47. Tote i fu li oeure ent. *P*. 48. Et a *H*. 49. brief *E*, grez *B*,
 bons *HPVA*. 50. Plus de .vi. ans al t. *H*. | fis *P*. 52. fil] quil *CBE*.
 54. Ml't *C*. | a *E*. bien *H*. | sa *P*. 55. Del palefroï uair *P*, Dou uair p.
BVA. 58. Ml't *A*. 59. Enide *P*, Et ele m. *H*, Et cele m. *B*. | ifnelement *H*.
 60. montent tuit *BP*. | comunement *H*. 62. 63. *setzt C um*. 62. Et maint
 ostor f. et gruiet *C*, Oisfiaz ostoïrs fors et muier *H*. 63. M. terceres *H*,
 M. faucon *C*. | et *fehlt HBP*. 65. auoec aus *G. P*. | lui *H*. | porter *CBV*.
 66. Por lui *H*.

- CHEVAUCHIÉ ont des le matin
 Jusqu'au vespre le droit chemin
 Plus de trante liues galesches,
 5370 Et viennent devant les bretesches
 D'un chafstel fort et riche et bel,
 Clos tot antor de mur novel;
 Et par desloz a la reonde
 Coroit une eve mout parfonde,
 5375 Lee et bruianz come tanpeste.
 Erec an l'esgarder l'arestre
 Por demander et por savoir
 Se nus li porroit dire voir,
 Qui de cel chafstel estoit sire.
 5380 „Amis, savriez me vos dire,“
 Fet il a son buen compaignon,
 „Comant cist chastiaus ci a non,
 Et cui il est? Dites le moi,
 S'il est ou a conte ou a roi.
 5385 Des que ci amené m'avez,
 Dites le moi, se vos savez.“
 „Sire!“ fet il, „mout bien le sai,
 La verité vos an dirai.
 Brandiganz a non li chastiaus,
 5390 Qui tant par est et forz et biaus
 Que roi n'anpereor ne dote.
 Se France et Angleterre tote,
 Et tuit cil qui sont jusqu'au Liege,
 Estoiient anviron a siege,
 5395 Nel prandroient il an lor vies;

5367. Ce ceualcie d. *H(so)*, Et cheuauchoit tres *P*. 68. lor *H*, tot le ch. *P*. 69. .xvi. *H*. 70. Et uinrent *H*, Tant quil sont *C*, Virent d. aus *P*. 71. ci et bel *H*. 72. Tout clos *B*, *C*. enuiron *P*. 74. Corut *H*. | si *C*. 75. Fors *H*. Roide *C*. 76. por esgarder *P*. 78. len *BP*. | feroit *H*. 79. ce *C*. 80. sauroiz le me *C*, me sauries *P*. | a dire *H(+1)*. 81. F. Erec a son c. *H*. 82. icis castiax a non *H*, c. c. a a non *P*. 83. Et qui est il *H*. 84. Est il *P*. | 1. ou *fehlt BVA(-1), E*. | ne a *E*. 85. Puisque *P*, Jusques *B*. | ici *B*, i *P*. | mene *B*. 87. fait guieres *P*. 89. Prand'iganz *A*, Brediganz *E*. 90. t. est boens et tant est *C*. 92. lombardie *BP*, loherainne *VAE*, la reautez *C*. 93. trefqua l. *E*, de qalliege *H*. 94. E. ci entor *H*, I est. uenus *P*. | au siege *P*, au (u *unterpunktirt*) siege *B*. 95. retenroient en *H*.

- Car plus dure de quatre liues [5350.
 L'isle, ou li chastiaus est assis,
 Et tot croist dedanz le porpris,
 Quan qu'a riche chastel covient:
 5400 Et fruiz et blez et vins i vient,
 Ne bois ne riviére n'i faut.
 De nule part ne crient assaut,
 Ne riens nel porroit afamer.
 Li rois Evrains le fist fermer,
 5405 Qui l'a tenu an quitee *Richie*
 Treftoz les jorz de son aé,
 Et tandra trestote la vie;
 Mes fermer ne le fist il mie
 Por ce qu'il dotaft nules janz;
 5410 Mes li chastiaus an est plus janz.
 Car s'il n'i avoit mur ne tor
 Fors de l'eve qui cort an tor,
 Tant forz et tant seürs seroit
 Que tot le mont ne doteroit."
 5415 „Deus!“ dist Erec, „con grant richesce!
 Alons veoir la forterefce,
 Et si ferons nostre ostel prandre
 El chastel, que j'i vuel desçandre."
 „Sire!“ fet cil cui mout grevoit,
 5420 „Se enuier ne vos devoit,
 Nos n'i desçandriemes pas.
 El chastel a un mal trespas."
 „Mal?“ fet Erec; „savez le vos?
 Qui que il soit, dites le nos;
 5425 Que mout volantiers le savroie."
 „Sire!“ fet il, „peor avroie

5396. .xv. C. | lies HC. 97. *wiederholt* H. 98. Car C. 5400. Et bles
 et fr. P. 4. eurus P, enris E. | la H. 5. Qui la done H. 8. ne li H.
 9. nule gent H. 10. gent H. 11. Que C. | nul ator B. 12. Fors seul B,
 F. que A, Mes que C, Plus que P. 13. et si P. 14. nul home C, nule
 riens V, nul assaut E, nules genz BPA. 15. fet C. 17. feisons CP. | mon H.
 18. car C. 19. 20 *stellt* H *um*. 19. mout] il P; H: Nos i descendrons
 orendroit. 20. donroit H. 21. Dist Gui. nos ni irons pas H. 22. un] mout C.
 24. Que CA, Quoi E. | ce soit CBVE; P: Se le faues. 25. Car C. | lasaroie H.
 26. cil BP. | por noir aroie H.

- Que vos n'i eüssiez domage.
 Je fai tant an vostre corage
 De hardemant et de bonté,
 5430 Se je vos avoie conté
 Ce que je fai de l'avanture
 Qui tant est perilleuse et dure,
 Que vos i voudriez aler.
 J'an ai sovant oï parler;
 5435 Et passé a set anz ou plus
 Que del chastel ne revint nus
 Qui l'avanture i alast querre;
 Si font venu de mainte terre
 Chevalier fier et corageus.
 5440 Sire, nel tenez mie a jeus,
 Que ja par moi ne le savroiz
 De ci que creanté m'avroiz
 Par l'amor que m'avez promise,
 Que par vos ne fera requise
 5445 L'avanture don nus n'estort,
 Qu'il n'i reçoive honte ou mort."
OR ot Erec ce que li fiet,
 Guivret prie que ne li griet,
 Et dist: „Hai! biaux douz amis,
 5450 Sofrez que nostre osteus soit pris
 El chastel, mes ne vos enuit.
 Tans est de herbergier anuit,
 Et por ce vuel qu'il ne vos poist;
 Que se nule enors nos i croist,
 5455 Ce vos devroit estre mout bel.
 De l'avanture vos apel,
 Que solemant le non me dites

5429. De uasselage *H.* 30. Que se uos *BP.* 31. Ce q. gen fai *C.*
 La uerite *H.* 32. Qui ml't *C.* Q. tant par est et aspre *P.* 34. oi souent *BP.*
 35. Que *C.* | et *H.* 37. aventure *P.* 42. Tant que uos *P.* 43. Que par
 lamor quaues requise *P.* 44. *fehlt P ohne Ersatz.* 46. Qui *C.* | ou honte
BP. | et *C.* 47. lui *HBP.* 48. quil *H.* 49. Et dit *C.* Hai fet il *E.* Et fi
 li dist *H.* | hai] oil *BPA,* *fehlt H.* 50. Gardes *P.* 51. En cest *P.* | mes] que
HA, si *CE,* *fehlt P.* 52. dosteler mes *C.* 53. que *BP.* 54. Q. se il nule *C.*
 Et se nostre *B.* Et se la n. *P.* | mors *H.* | mi *C.* i *P.* vos *HVAE.* 55. nos *H.*

- Et del sorplus soïiez toz quites.“ [5412.
 „Sire!“ fet il, „ne puis teïfir,
 5460 Que ne die vostre pleïfir.
 Li nons est mout biaux a nomer,
 Mes mout est griés a assomer;
 Que nus n'an puet eschaper vis.
 L'avanture, ce vos plevis,
 5465 LA JOIE DE LA CORT a non.“
 „Deus, an joie n'a se bien non!“
 Fet Erec; „ce vois je querant.
 Ja ne m'alez desesperant,
 Biaux douz amis, de ce ne d'el,
 5470 Mes feïsons prandre nostre ostel;
 Que granz biens nos an puet venir.
 Riens ne me porroit retenir
 Que je n'aille querre la joie.“
 „Sire!“ fet il, „Deus vos an oïe,
 5475 Que vos joie puïssiez trover
 Et sanz anconbrier retourner.
 Bien voi qu'aler nos i estuet.
 Des qu'autremant estre ne puet,
 Alons i! Nostre osteus est pris;
 5480 Que nus chevaliers de haut pris,
 (Ce ai oï dire et conter)
 Ne puet an cest chastel antrer,
 Por ce que herbergier i vuelle,
 Que li rois Evrains nel recuelle.
 5485 Tant est jantius et frans li rois
 Qu'il a fet ban a ses borjois,
 Si chier con chascuns a son cors,

5458. Dou foreplus *B.* 62. a escouter *BPVAE.* 63. Car *C.* | estordre *H.* 64. deuis *P.* 68. Ne malez ci *C.* Ne m'a. ia desconfortant *P.* 69. douz *fehlt C.* | ne de ce *C.* ne dun *P.* 70. alons *P.* faites *B.* 71. b. an p. auenir *C.* 72. Nuns *B.* | detenir *B; H;* Ne me p. pas rien tenir. 73. Ja nalaisse *P.* 75. ioie i *C.* puïssiez ioie *B.* nos puïssions i. *P.* 76. remuer *P.* 77. aler *H.* | uos *CBPVAE.* | en *P.* 78. Puis *P.* Qant alt. *H.* 79. i] i *hinter* ostex *C.* ent *P.* que. *BVAE.* 80. Car *C.* | ia chl'rs *P.* | grant *H.* 81. Cai *H, B(—1).* | raconter *H.* 82. ce *C.* 83. *P.* tant *P.* 84. enris *E.* | ne laceoille *P.* 86. f. banc *C.* tant f. *P.* 87. 88 *fehlen P.*

Que prodon qui vaingne defors,
 An lor meïsons ostel ne truïsse,
 5490 Por ce que il meïsmes puisse
 Toz les prodomes enorer,
 Qui leanz voudront demorer.“

EINSI vers le chastel s'an vont,
 Passent les lices et le pont;

5495 Et quant les lices ont passees,
 Les janx qui furent amassees
 Parmi les rues a tropiaus,
 Voient Erec, qui mout est biaux,
 Et par sanblant cuident et croient

5500 Que trestuit li autre a lui soient.
 A mervoilles l'esgardent tuit,
 La vile an fremist tote et bruit,
 Tuit an consoillent et parolent;
 Nes les puceles qui querolent

5505 Lor chant an leissent et retardent,
 Totes ansamble le regardent
 Et de sa grant biauté se saingnent
 Et a grant mervuille le plainignent.
 An bas dit l'une a l'autre: „Lasse!

5510 Cist chevaliers qui par ci passe
 Vet a la joie de la cort.
 Dolanz an iert einz qu'il s'an tort;
 Onques nus ne vint d'autre terre
 La joie de la cort requerre,

5489. Quen *P.* | ni maison o. *H.* 91. haus barons *P.* 92. Que *B.* | uient osteler *P.* 93. en *H.* 94. Les l. passent *BP.* 95. Et] *fehlt H.* Tant que *C.* T. q. totes les *P.* | orent *H.* 96. Et les *C.* | qui] se *B.* | erent *P.* font *C.* | affanlees *P.* 97. Par les rues *BVA.* Parmi la rue *E(-1).* Par la rue *C(-1).* | a granz t. *CBVA.* 98. Virent *H.* | qui tant *C.* | ert *P.* fu *H.* 99. Que *C.* | fehlt *P.* | bien et *P.* 5500. tuit *B(-1).* | o *H.* 1. meruelle *H.* 2. an *fehlt B(-1); H:* La noise en lieuent et le b., *P:* Tote la uile de lui b. 3. Tant an *C.* Tuit i *B.* | par. et conf. *P.* 4. fefmeruellent *P.* 5. et se tardent *H;* *P:* Lor cols relacent et ratacent. 6. Erec tot enf. *P.* | sel *H.* *fehlt P.* 7. 8 *fehlen VA.* 7. De sa g. b. ml't *P.* 8. A grant meruelle *CE(VA).* Tref-totes ensemble *BP.* | deplaignent *CE.* 9. Ha! dex *C.* | dist *H.* 10. enfes *P.* | qui ci trespasse *H.* qui par ici p. *P.* 11. Vient *C.* 12. D. fera *H.* Mais d. iert *P.* 13—16 *fehlen E.* 13. Conques *BP.* | nus ni v. *H.* ne uint nus *B.*

- 5515 Qui n'i eüst honte et domage [5469.
 Et n'i leiffast la teste an gage."
 Après por ce que il l'antande
 Dient an haut: „Deus te defande,
 Chevaliers! de mesaventure;
 5520 Car mout es biaux a desmesure,
 Et mout fet ta biautez a plaindre;
 Car demain la verrons estaindre.
 A demain est ta morz venue;
 Demain morras sanz atandue,
 5525 Se Deus ne te garde et defant."
 Erec ot bien et si autant
 Qu'an dit de lui aval la vile:
 Plus le pleignoient de deux mile;
 Mes riens ne le puet esmaier.
 5530 Outre l'an va sanz delaiier,
 Saluant deboneiremant
 Toz et totes comunalmant.
 Et tuit et totes le saluent,
 Et li plufor d'angoisse fuent,
 5535 Qui plus dotent que il ne fet
 Et de sa honte et de son let.
 Seul de veoir sa contenance,
 Sa grant biauté et sa sanblance
 A si les cuers de toz a lui,
 5540 Que tuit redotent son enui,
 Chevalier, dames et puceles.
 Li rois Evrains ot les noveles,
 Que teus janz a sa cort venoient

5515. 16 stellt *H* um. 15. Quil *BP*; *H*: Ou al mains ni eust d.
 16. Ne *B*, Ou *PA*, Qui *H*. 21. Et ta b. ml't *P*. 22. Que *BP*. 23. 24
 fehlen *PA*. 24. retenue *CE*. 25. ten *H*. 26. ot ml't b. et ent. *H*. 27. Com
 dist *HV*. | aval] parmi *CBVE*. 28. Il *C*, Que *B*. | plus le plainnent
BPV(—1), le pl. plus *C*, plus le deplaignent *A*. | .xx. *H*, .vii. *C*, .iiii. *P*,
 x. *E*. 29. nus *H*. | len *HB*. 31. Saluent *H*. 32. comunement *BPVA*.
 33. la *H*. | saluoient *P*. 34. Et fehlt *C*. | pl. en treffuoient *P*, d'a. treffuent *C*.
 36. Ou de sa mort ou *C*. 37. Sou *B*, St' *A*, Sont *E*. 39. Si a *P*, La gent
 entendoient *A*. | del tot *E*. 40. Qui *E*. 42. enrins *E*, Mais eureus *P*.
 43. homs a sa c. uenoit *P*.

- Qui grant compaignie menoient, [5498
 5545 Et bien reffanbloit as hernois,
 Que li sire estoit cuens ou rois.
 Li rois Evrains anmi la rue
 Vint ancontre aus, si les salue. [5502
 „Bien vaingne“, fet il, „ceste rote, *
 5550 Et li fires et la janz tote! *
 Bien veigniez, seignor! Desçandez!“ [5503
 Desçandu sont: il fu assez
 Qui lor chevaus reçut et prift.
 Li rois Evrains pas n'antreprift *make a mistake*
 5555 Quant il vit Enide venant,
 Si la salue maintenant
 Et li cort eidier a desçandre.
 Par la main, qu'ele ot blanche et tandre,
 L'an mainne anz el palés a mont
 5560 Si con franchise le semont,
 Si l'enora de quan qu'il pot;
 Car bien et bel feire le fot
 Sanz folie et sanz mal panfer.
 Une chanbre fist ançanser
 5565 D'ançans, de myrre et d'aloé.
 A l'antrer anz ont tuit loé
 Le bel sanblant au roi Evrain.
 An la chanbre antrent main a main,
 Si con li rois les i mena,
 5570 Qui d'aus grant joie demena.
 Mes por quoi vos deviseroie
 Les peintures, les dras de soie,

5544. amenoient *B*, menoit *P*. 45. Bien sambloient *II*. | au *C*, a lor *L*
 46. fires ert *H*, lor fires fust *C*. 47. enrins *E*, *R*. eureus *P*. 48. aus *fehlt* *B*
 49. 50 *fehlen* *BP*. 50. fire de la *VA*. 51. seignor] fet il *C*, uos or *P*
V: Or signor fait il desc., *A*: Or f. si uos d. 53. les *B*. 54. enrins *E*
R. eureus *P*. 54. ne mesprift *BPVA*. 57. Et c. li *II*, Et corut aidier au *C*
 58. a *H*. | bele et *C*. 59. La *C*. | mena al p. *II*. | an son *CB*. 60. len *B*
P: Et li autre apres li en vont. 62. Que *H*; *P*: Et de ce que f. li *I*
 63. fauffete *P*. | et] *fehlt* *HP*. 64. ot feite *CE*, a fait *VA*. 65. et] *fehlt*
BPVE. 66. anz *fehlt* *B* (ml't loe); *II*: Et cil trestot ont ml't l. 67. le ro
BP. 68. a main *fehlt* *II* (—2). 72. Les peintures *BE*, La peinture *C*. | de
BVA, des *C*.

- Don la chanbre estoit anbelie? [5525.
 Le tans gasteroie an folie,
 5575 Ne je ne le vuel pas gaster,
 Einçois me vuel un po hafter;
 Car qui tost va la droite voie,
 Passe celui qui se desvoie;
 Por ce ne m'i vuel arefter.
 5580 Li rois comanda aprefter
 Le soper, quant tans fu et ore;
 Por ce ne vuel feire demore,
 Se trover puis voie plus droite.
 Quan que cuers desirre et covoitte,
 5585 Orent plenieremant la nuit,
 Oisiaus et veneison et fruit
 Et vin de diverse meniere;
 Mes tot passe la bele chiere!
 Car de toz mes est li plus douz
 5590 La bele chiere et li liez vouz.
 Mout furent servi richemant,
 Tant qu'Erec estroffemant *sofort*
 Leissa le mangier et le boivre,
 Si comança a ramantivre
 5595 Ce qui au cuer plus li tenoit:
 De la joie li fovenoit,
 S'an a la parole esmeüe.
 Li rois Evrains l'a maintenue.
 „Sire!“ fet il, „or est bien tans
 5600 Que je die ce que je pans

5573. fu *P.* * 74. Encortinee et enfueillie *P.* 75. Et *C.* Mais *BP.* |
 ne voel mon tans *P.* nel v. mie hafter *C.* 76. me trauail por *P.* 77. Que
und ua par dr. *C.* 78. Celui passe *C.* 79. *H.*: Et por ce si me voel hafter.
 80. comande *B*(—1), comande a *P.* 82. Ici *C.* Ci *VAE.* Ne ni *BP.* | v. pas
BPVAE. 83. voel v. *P.* 84. De quan *H.* | cuers et boche c. *C.* c. uelt et c. *H.*
 85. a grant plente *P.* 86. Car piffon v. *H.* 87. 88 *fehlen P.* 87. uins *B.*
 88. passa *C.* 89. Que *C.* 90. clers *BVA.* biax *CP.*; *E.*: Que li rois fait
 et ses genz toz. 91. lieement *CBVAE.* 92. estroffement *B.* estruseement *A.*
 efforcement *P.* 93. Laia le b. et le mangier *H.* 94. Lors c. a encerquier *H.*
 95. que *C.* dont *BPVA.* 97. Si *H.* 98. Al roi *P.* | la ml't teue *H.* a main-
 teue *A.* ramentue *P.* 99. des or est *B.* il est b. *H.* 5600. quan que *B.*
H.: Ce que io di et que, *P.*: Qui bien lor estoit festans.

- Et por quoi je fui ça venuz.
 Trop me fui del dire tenuz:
 Or nel puis celer an avant.
 La joie de la cort demant,
 5605 Que nule rien tant ne covoit.
 Donez la moi, queus qu'ele soit,
 Se vos an estes poeftis.“
 „Certes,“ fet li rois, „biaus amis,
 Parler vos oi de grant oiseuse.
 5610 Ceste chose est mout perilleuse,
 Qui dolant a fet maint prodome;
 Vos meïsmes a la parfome
 An feroiz morz et afolez,
 Se consoil croire ne volez.
 5615 Mes se vos me voliez croire,
 Je vos loeroie a recroire
 De demander chose si grief,
 Don ja ne vandriez a chief.
 N'an parlez pas! Teïfiez vos an!
 5620 Ne vos vandroit pas de grant san,
 Se vos ne creez mon consoil.
 De rien nule ne me mervoil,
 Se vos querez enor et pris;
 Mes se je vos voi antrepris
 5625 Et de vostre cors anpirié,
 Je an avrai le cuer irié.
 Et sachiez bien que j'ai veü
 Maint prodome estre recreü,
 Qui ceste joie demanderent.

[5553]

5601. 2 *fehlen* P. 1. ci C. 3. Je P. | ne le quir c. auant H. 5. 6 *stellt* H um. 5. Car C; H: Rien tant ne desir ne couoit. 6. que que ce CBAE. Nach 6 *schiebt* H ein: Dones la moi vostre merci | Quant io la uos demant et pri. 7. poſteis C. 8. Et c. P (biaus *fehlt*). 10. dolereuse C. 11. Car C, Et B. 15. uos or me P, uos en H. | uolies rien faire H. 16. retraire H. 18. ja] uos H, uos ia P. 19. parles mais t. H, p. pas ales P. 20. de] a H. 22. Sacies que pas P. 23. et] ou BP. 24. Mes *fehlt* P, je *fehlt* HE. | ueoie CPE. | pris C, ore p. E. 25. Ou CBPVAE. 26. Jen P, M't BVA,CE (en *fehlt*). | auroie CPE. 27. bien io ai H. | ueuz C. 28. de-ceu H; C: Mainz prodomes et receuz, 29. Qui cofe demander ala H.

- 5630 Onques de rien n'i amanderent, [5582.
 Einz i font tuit mort et peri.
 Einz que demain soit anferi,
 Poez autel loier atandre.
 S'a la joie volez antandre,
 5635 Vos l'avroiz, mes que bien me poist.
 C'est une chose qui vos loist
 A repantir et a retreire,
 Se vos volez vostre preu feire.
 Por ce vos di que traïfon
 5640 Vers vos feroie et mesprison,
 Se tot le voir ne vos disoie."
 Erec autant et bien otroie,
 Que li rois a droit le consoille;
 Mes con plus granz est la mervuille
 5645 Et l'avanture plus grevainne,
 Plus la covoite et plus se painne;
 Et dist: „Sire, dire vos puis
 Que prodome et leal vos truis,
 Ne blasme ne vos an puis metre
 5650 De ce don me vuel antremetre,
 Comant que des or mes m'an chiee.
 Ci an est la broche tranchiee;
 Car ja de rien que j'aie anprise
 Ne ferai tel recreantise
 5655 Que je tot mon pooir n'an face
 Einçois que j'isse de la place."
 „Bien le favoie," dist li rois;

5630. Dont onques nus ne retorna *H.* 31. Ains *H.*, Ains en *P.*
 32. aferi *CBPVE.* 33. I pores *A.* | autre l. *P.*, a tel macoie (marcie?) *H.*,
 a cest marchie *V.*, uos tel martire *E.*, uos martire *A.*, ausi de uos *C.* | rendre *A.*
 34. Se la j. *CB.* | anprendre *C.* 35. Que uos *C.* | mes que b. uos *B.*, m. b.
 uos *C.* 36. quil *A.*, que *H.* 39. ce le *BP.* 40. Feroie grant et *H.* 41. con-
 toie *H.* 42. lantent *C.* | bien et *BP.* | lotroie *HC.* 43. a bien le *H.* 44. M.
 que *BP.* | est grans *H.* 46. se] fan *C.*, i *H.* 47. dit *B.* 49. Nen *H.*, Le *P.*,
 Nul *C.* | ne uos i *C.*, for uos ne *P.* 50. De cest don *H.* 51. Con tant que
 faire le puis gie *H.* 52. En laenture me met gie *H.* 53. Que *H.* | iai *H.*
 54. marceandise *P.* 55 (*fehlt P.*). Q. trestot m. p. ni *H.* 56. isse *H.*, fuie *C.*
Nach 56 *schiebt P ein:* Aueroi iou arme la face. 57. la *H.* | fet li *C.*

„Vos errez ancontre mon pois. [5610
La joie avroiz, que vos querez;

- 5660 Mes mout an fui defesperez,
Que mout dot vostre mescheance.
Mes des or foliez an fiance
D'avoir quan que vos coveitiez.
Se vos a joie an espleitiez,
5665 Conquise avroiz si grant enor
Qu'onques hon ne conquist greignor,
Et Deus, si con je le desir,
Vos an doint a joie partir.“

- D**E ce tote la nuit parlerent
5670 Jusqu'a tant que couchier alerent,
Que li lit furent atorné.
Au main quant il fu ajorné,
Erec, qui fu an son esvoil,
Vit l'aube clere et le soloil,
5675 Si se lieve tost et atorne.
Enide a mout grant enui torne,
Et mout an est triste et iriee;
Mout an est la nuit anpiriee
De sospeçon et de peor
5680 Que ele avoit de son seignor
Qui se viaut metre an grant peril.
Mes tote voie l'atorne il;
Que nus ne l'an puet destorner.
Li rois, por son cors atorner,
5685 A son lever li anvoia
Armes que mout bien anploia.
Erec nes a pas refusees;

5658. Mais uos *P.* | errez] lauroiz *C.* auez *E.* ouures *P.* i entres *H.* iriez *A.* | contre *HPA.* 59. 60 *fehlen P.* 59. avroiz] *fehlt C.* (requerez) *E.* (defirez). 60. M. toz en *B.* M. de ce *H.* 61. Car *BP.* Et *CVAE.* 62. Mais ormais *H.* Deformais *BPVAE.* | estes *CBVAE.* 63. ce que *BP.* 65. Conquis *H.* 66. Onques *C.* | nus *P.* | forcor *H.* 68. uenir *B.* 69. Ensi tote *P.* Tote la nuit issi *H.* 70. De si tant *H.* Ne iusque adont ne cesserent *P.* 72. Au matin quant fu *C.* 73. est *C.* 74. Voit *CVE.* | le ior cler *P.* 76. Enide danoï estoit morne *P.* 77. Ml't triste estoit et ml't irie *P.* 78. Ml't san a *H.* Estoit trop *P.* 81. Qui sen ua en ml't grant *B.* 83. Que riens *B.*

- Car les foes ierent usees
Et anpiriees et malmifes. [5640.
- 5690 Les armes a volantiers prises,
Si l'an fet armer an la fale.
Quant armez fu, si l'an avale
Trestoz les degrez contre val,
Et trueve anselé son cheval
- 5695 Et le roi qui montez estoit.
Chascuns de monter l'aprestoit
Et a la cort et as osts.
An tot le chastel n'a remés
Home ne fame, droit ne tort,
- 5700 Grant ne petit, foible ne fort,
Qui aler puisse, qui n'i voise.
A l'esmovoir a mout grant noise
Et grant bruit par totes les rues;
Car les granz janz et les menues
- 5705 Difoient tuit: „Haï! haï!
Chevaliers, joie t'a traï,
Cele que tu cuides conquerre;
Mes ton duel et ta mort vas querre“.
Et n'i a un seul qui ne die:
- 5710 „Ceste joie, Deus la maudie!
Que tant prodome i font ocis.
Hui an cest jor fera le pis
Que onques mes feïst sanz dote.“
Erec ot bien et si escote
- 5715 Qu'an dist de lui et fus et jus:
„Haï! haï! Tant mar i fus,

5688. furent *C.* 91. uait *H.* 92. Qant fu armes ius *H.* Et puis eframment en *P.* 96. al monter *H.* 97. Et al castel *H.* 98. Estoit tot li ch. elmus *P.* 5699. 5700 *fehlen C.* 99. Neft hom *P.* 5701. aler i puist *P.* | quil *BP.* 2. El chastel *BPVA.* | auoit ml't *BVA.* ot ml't *E.* demaine *P.* *H:* Ml't a al esmouvoir de noise. 4. Et *P.* 7. Ceste *C;* *P:* Por coi venis en ceste terre. 8. ta mort et ton duel *C;* *P:* Por mal et por auoir conquerre. 9. Lors *BP.* Ne *C.* Ni a neis un *E.* 11. i] en *P.* | conquis *H.* 13. Quil *BP.* Quele *E.* Que ele *H.* Quonques *V.* | mes] *fehlt H.* | feistes *V.* 14. Erec ot tot bien et esc. *P.* 15. Que les genz difoient li plus *C.* 16. Ahi font il *H.* Car tuit difoient *C.* | Tant] con *BPVAE.* *fehlt C.*

- Biaus chevaliers, janz et adroiz!
 Certes ne seroit mie droiz
 Que ta vie si tost fenist,
 5720 Ne que nus enuiz t'avenist,
 Don bleciez fusses et leidiz.“
 Bien ot la parole et les diz;
 Mes totes voies avant passe,
 Ne tient mie la teste basse
 5725 Ne ne fist sanblant de coart.
 Qui que parot, mout li est tart
 Que il voie et sache et conoisse
 Don il sont tuit an tel angoisse,
 An tel enui et an tel painne.
 5730 Li rois fors del chastel le mainne
 An un vergier qui estoit pres;
 Et tote la janz vet après
 Proiant que de ceste besoingne
 Deus a joie partir l'an doingne;
 5735 Mes ne fet pas a trespasser
 Por langue debatre et lasser,
 Que del vergier ne vos retraie
 Lonc l'estoire chose veraie.
EL vergier n'avoit environ
 5740 Mur ne paliz se de l'er non;
 Mes de l'er iert de totes parz
 Par nigromance clos li jarz
 Si que riens antrer n'i pooit,
 Se par deffore n'i voloit,
 5745 Ne que l'il fust toz clos de fer.

5718. Certes or ne seroit pas *P.* 19. 20 *fehlen E.* 19. faulst *BVA*
 20. te uenist *P.* 21. fusses blecies *P.* 22. la pucele les *P.* 23. Mes] *fehl*
E. | tote uoie *CBV.* | outre san *CBE,* outre *P.* 24. tint *H.* | la chiere *BP*
 25. Ne fist pas *C.* 26. quan *C,* con die *P.* | il li *H.* 27. Quil sache et uoi
B(—1), Quil f. la ioie *P.* | reconoisse *H(+1).* 28. De coi il sont en *H*
 29. effroi *C.* 30. len *H.* 31. illoques pres *P.* 32. totes les genz *BPVAE.*
 uont *CBPVAE.* 33. Proier *H.* | cesti *H,* cele *BP.* 34. li doigne *H*
 35. mie a *B.* 36. laigue *B,* rien *P.* | batre ne lasser *H,* que men doie l. *P*
 37. Que le *P.* 38. Et tout selonc l'e. uraie *P.* 40. Ne mur *B* (de *fehlt*)
 44. ne *H;* *C:* Se par un seul leu ni antroit. 45. Nient plus *P.* | t. clos] en
 clos *H,* clos *P.* | a *B.*

- Et tot esté et tot iver [5698.
 I avoit flors et fruit meür;
 Et li fruiz avoit tel eür
 Que leanz se leissoit mangier:
 5750 Au porter fors feisoit dangier;
 Car qui point porter an vossist,
 Ja mes a l'uis ne revenist,
 Ne ja mes del vergier n'issist
 Tant qu'an son leu le fruit meist;
 5755 Ne soz ciel n'a oïfel volant,
 Qui pleise a home, qui n'i chant,
 Por lui deduire et resjoir,
 Que l'an n'an i poïst oïr
 Plusors de chascune nature;
 5760 Et terre, tant com ele dure,
 Ne porte espice ne racine
 Qui vaille a nule medecine,
 Que l'an n'an i eüst planté,
 S'an i avoit a grant planté.
 5765 Leanz par une estroite antree
 Est la torbe des janx antree,
 Li rois Evrains et tuit li autre.
 Erec aloit lance for fautre
 Parmi le vergier chevauchant,
 5770 Qui mout se delitoit el chant

5746. Ne *B*. 47. I avoit fruit uert et m. *P*. 48. tel honneur *P*.
 49. faisoit *P*. 50. Mes au *CVAE*, A laporter *H*, Au portier *B*, Daporter *P*. |
 giter *E*. | fors] en *B*, fehlt *HVA*. | metoit *A*, fet *C*, a *E*. | dongier *C*.
 51. Et *P*. | que *B*. | point an nollist porter *C(E)*. 52. Ne san seust ia mes
 raler *C(E)*. 53. mes] fehlt *P* (il n'issist); *C*: Car a lissue ne uenist. 54. le
 remeist *C*, que le fruit for lui meist *P*. 55. chantant *BE*, qui cant *P*.
 56. Tant *P*. | an chantant *C(-I)*, par son cant *P*, tant ne quant *BVA*. 57. A *C*.
 58. Que en ne püst laiens oïr *P*, Quiluec ne poïst lan oïr *C*. 59. Plusor *B*,
 Por lor *V*, Parl' *A*. 60. Ne *B*; *P*: Ne en tere tant kele dure. 61. Na
 bone *P*. | ne mecine *C*. 62. Qui porte nule *A*. 63. Quē nen ni *B*, Quen
 ni *P*, Que len *H*, Que la ne *A*, Que la dedenz ne *E*, Que iluec ni *C*, Qui-
 luec nen i *V*. | neust *H*, leust *A*, fust *E*, trouast *BP*. | a plante *B*, a grant
 plante *P*, laians plante *H*, on plante *A*. 64. Si ni avoit *H*, Quassez en i
 avoit plante *B*, Car illoec estoient plante *P*. 66. de gent *H*, de genz la
 torbe *B*. 67. eureus *P*. 68. E. fen ua *P*. 70. d. efrant *P*.

- Des oisiaus qui leanz chantoient, [5723
 Sa joie li reprefantoient,
 La chose a quoi il plus beoit;
 Mes une mervolle veoit,
 5775 Qui poïst feire grant peor
 Au plus hardi conbateur
 De trestoz ceus que nos savons,
 Se fust Tiebautz li Esclavons
 Ou Ospiniaus ou Fernaguz;
 5780 Car devant aus lor peus aguz
 Avoit hiaumes luifanz et clers,
 Et l'avoit dessoz les cerclers *Randree*
 Teste d'ome dessoz chascun;
 Mes au chief des peus avoit un,
 5785 Ou il n'avoit neant ancor
 Fors que tant solemant un cor.
 Il ne fet que ce fenefie,
 Ne de neant ne se detrie; *zurückhellen*
 Einz demande que ce puet estre
 5790 Le roi, qui lez lui iert a destre.
 Li rois li dit et si li conte.
 „Amis,“ fet il, „favez que monte
 Ceste chose que ci veez?
 Mout an devez estre effreez,
 5795 Se vos amez rien vostre cors;
 Car cil seus peus qui est defors,
 Ou vos veez cel cor pañdu,

5771. estoient *H.* 72. Qui la j. li pr. *CP.* 73. baioit *alle Hs.* 74. un grant m. uoit *C.* 75. Quil pooit *P.* 76. riche *C.* 77. 78 *stelt C um* 77. De toz ices *B.* Ne nus de ces *C.* | nos] nos or *P.* or *C.* 78. Si fust *H.* Ce fu *C.* 79. Ne .. ne *C.* | opiniac *CBP.* espinax *V.* opmefluul *E.* | fernaguz *alle Hs.* 80. Qui *P.* 82. Et auoit *H.* Et uoit de *C.* | defor *B.* 83. Paroib testes *C.* | defor *B.* 84. an uoit un *C.* en a un *P.* 86. tant] tot *HVA* 88. fan effrie *C.* 89. demanda *C.* 90. Au roi *C.* Li rois *BP.* | iert] ua *H.* fiet *VA.* est *BE.* 91. dist *HV.* *BP.* Li dit trestot et si li conte. 92. dist il *H.* *fehlt C* (lavez uos que ce monte). 93. ici *H(+1).* uous *P.* 94. Bier *H.* | feroiez eff. *C.* 95. 96 *fehlen V.* 95. rien] *vor* ames *P.* point *vor a. B.* nient *H.* *fehlt C* (ameiez). | uo cors *H.* 96. piex *C* (*ebenso im flg.*). 96. seus *fehlt P* (qui chi est). 97. ce cor *CBPV.*

- A mout longuemant atandu, [5750.
 Mes nos ne savons mie cui,
 5800 Se il atant vos ou autrui.
 Garde, ta teste n'i soit mise;
 Car li peus fiet an la devise.
 Bien vos an avoie garni
 Einçois que vos venissiez ci.
 5805 Ja ne cuit que mes an issiez,
 Si soiez morz et detranchiez;
 Car nos an savomes ja tant
 Que li peus vostre teste atant.
 Et se ç'avient qu'ele i soit mise,
 5810 Si con chose li est promise,
 Des que tes chiés i iert fichiez,
 Uns autre peus sera dreciez
 Après celui, qui atandra
 Tant que ne sai qui revandra.
 5815 Del cor ne vos dirai je plus;
 Mes onques soner nel pot nus.
 Mes cil qui soner le porra,
 Ses pris et l'enors an croistra
 Devant toz ceus de la contree,
 5820 S'avra tel enor ancontree
 Que tuit enorer le vandront
 Et au mellor d'aus le tandront.

5798. Atent bien lauons coneu *P*, Et tant bien lauons coneu *B*, Atent laues bien coneu *A*, Et bien lauomes coneu *V*. 99. Mes nos] Un chl'r *C*. | mie] pas bien *BPVA*, *fehlt C*. 5802. en tel d. *P*. 5—10 *fehlen E*. 5. Je *P*, *fehlt CB* (iames). 6. Si] Ne *BPVA*. 7—10 *fehlen A*. 7. lauons bien *P*, or lauons nos bien a *B*, Des ore an sauez uos itant *C*. 9. Se ce *B*, Et fil *H*, Et se cou uient *P*. 10. Ceste chose *P*. 11. Des quil i fu mis et dreciez *C*, Tres dont que il i fu fichies *P*, Des que cis pels i fu fichies *A*, Des que premiers i fu fichiez *V*, Por uos i fu mis et adreciez *E*. 12. i ert *P*. | fichiez *C*. 14. que uns autres *PV*. | qui i uendra *HA*. 16. Fors conques *C*, Car ainc ne le pot soner nus *H*. 17. Et *HE*. | la *H*. | porroit *BPVA*. 18. Tos ses *H*, Et son *C*, Son *E*. | et] *fehlt P*. | ses honors *BV*, sonor *HCE*. | an *fehlt HCBV*. | colra *H*, fera *C*, croistroit *BVA*, croisteroit *P*. 19. de ma *C*. 20. Saura tele honor conquestee *E*, Ml't iroit (ira *VA*) loing sa renomee *BPVA*. 21. Car *BPVA*. | uendroient *P*, uoudroient *B*. 22. a *BPVA*. | la *H*. | tendroient *BP*.

- Or n'i a plus de cest afeire:
 Feites voz janz arriere treire;
 5825 Car la joie vandra par tans,
 Qui vos fera dolant, ce pans."
A tant li rois Evrains le leïsse,
 Et cil vers Enide se beïsse,
 Qui delez lui grant duel feïsoit.
 5830 Ne porquant cele se teïsoit;
 Car diaus que l'an face de boche,
 Ne grieve rien, l'au cuer n'atoche.
 Et cil qui bien conoist son cuer,
 Li a dit: „Bele douce fuer,
 5835 Jantius dame leaus et sage,
 Je conois tot vostre corage.
 Grant peor avez, bien le voi,
 Si ne savez ancor por quoi;
 Mes por neant vos esmaïiez
 5840 Jusqu'a tant que veü aiiez
 Que mes escuz iert depeciez
 Et je dedanz le cors bleciez,
 Et vos verroiz covrir de sanc
 Les mailles de mon hauberc blanc,
 5845 Et mon hiaume fret et quassé,
 Et moi recreant et lassé,
 Que plus ne me porrai defandre,
 Qu'il m'estovra merci atandre
 Et deproïier outre mon vuel.
 5850 Lors porroiz feire vostre duel;
 Que trop tost comancié l'avez.

5824. uo gent *H.* 25. Que *BPVAE.* 26. dolant uos fera *H.*
 27. Eurains li rois *P.* | la laïsse *H.*, seïlaïsse *P.* 28. Erec *P.* | sabaiïsse *H.*
 29. Qui en son coer *H.* 30. cele] sele *HCVAE.*, ele *BP.* 31. li duelx ..
 fait *B.* 32. monte rien *H.*, uaut neant *C.*, grieve le coer ne atoché *P.*
 33. conuist *C.*, connut *HBPVA.* 36. Je conois bien *P.*, Bien conuis tot
CBVAE. 39. *stellt A hinter* 42. 37. Peor avez grant *CBVAE.* 40. a
 itant que uos uoiez *C.* 41. Quant *VE.* | iert] soit *H.* | pechoiez *V.* 42. parmi
 le *HE.* | plaiez *B.* 43. uos] *fehlt C.* | couert *BPVAE.*, de mon hauberc
 blanc *C.* 44. La maille *H.* | courir de mon sanc *C.* 46. recreant et] de
 mes membres *B.*, si trefforment *P.*, de totes pars *A.*, dedens le cors *V.* | naure
PVA. 47. Que mes *BP.* 48. Ainz *C.* 49. estre *BP.*

- Douce dame, ancor ne savez
 Que ce fera, ne je nel fai.
 De neant estes an esmai!
 5855 Mes bien sachoiz veraiemant:
 S'an moi n'avoit de hardemant
 Fors tant con vostre amors me baille,
 Ne doteroie je sanz faille
 Cors a cors nul home vivant, —
 5860 Si faz folie qui me vant;
 Mes je nel di por nul orguel
 Fors tant que conforter vos vuel.
 Confortez vos! Leiffiez ester!
 Je ne puis plus ci arester,
 5865 Ne vos n'iroiz plus avuec moi;
 Car avant mener ne vos doi
 Si con li rois l'a comandé.
 Lors la beise et comande a De,
 Et ele i recomande lui;
 5870 Mes mout li vient a grant enui
 Quant ele nel fiut et convoie
 Tant qu'ele fache et qu'ele voie,
 Queus aventure ce fera,
 Et comant il espleitera;
 5875 Mes puis que remenoir l'estuet
 Et avant fiure ne le puet,
 Si remaint iriee et dolante.
 Et cil l'an va tote une sante
 Seus, sanz compaignie de jant,
 5880 Tant qu'il trova un lit d'arjant,

[5804.

5853. ne fai *B*. 54. Por *P*. 55. Et *P*, Car *C*. | fachiez bien *BPVAE*,
 tant facois *H*. | seurement *CE*, certainement *BVA*. 56. Sor nauoie autre
 h. *P*. 57. Que *B*. | con] que *HAE*. | man *CP*. 58. criembroie *C*. | ia *H*. |
 an bataille *C*, bataille *E*. 59. nul home] nule rien *BPVAE*. 60. Se fais
 que fox *B*, Si fui ie faus *P*. | que ie *B*, qui si *P*. | man *C*. 61. di pas por
 org. *B*. 64. mais ci *B*, ci plus *P*. 65. mie apres moi *P*. 69. cele *H*. | i]
fehlt HP. 70. uint *HBVA*, torne *C*. 71. Quele nel f. ne ne *H*. 72. Tant
 seulement que ele voie *P*, Tant quele fache bien et uoie *B*. 74. il li auenra *P*.
 75. des que remanoir *H*, a remenoir li *C*. 76. Car *C*, Que *BP*. 77. Ele r.
 triste *C*. 78. par une *BP*. 79. Tot *H*.

- Covert d'un drap brofdé a or,
 Dessoz l'onbre d'un ficamor,
 Et for le lit une pucele
 Jante de cors et de vis bele
 5885 De totes biautez a devise;
 La l'estoit tote sole assise.
 De li ne vuel plus deviser;
 Mes qui bien seüft raviser
 Tot son ator et sa biauté,
 5890 Dire poïst par verité
 Qu'onques Lavine de Laurante,
 Qui tant par fu et bele et jante,
 N'ot mie de biauté le quart.
 Erec l'aproche cele part,
 5895 Car de plus pres la vost veoir;
 Et les janx se vont asseoir
 Soz les arbres par le vergier.
 A tant ez vos un chevalier
 Armé d'un es armes vermoilles,
 5900 Qui mout estoit granz a mervoilles;
 Et s'il ne fust granz a enui,
 Soz ciel n'eüst plus bel de lui;
 Mes il estoit un pié plus granz
 A tesmoing de totes les janx,
 5905 Que chevaliers que l'an seüst.
 Einçois qu'Erec veü l'eüst,
 Si l'escria: „Vassaus, vassaus!
 Fos estes, se je soie saüs,
 Qui vers ma dameïsele alez.

[5833.]

5881. borde a or *B*, de ficamor *P*. 82. Dedens *P*. | dun fiquamor *C*, dun fagremor *B*, dun saigremor *A*, ouure a or *P*. 83. for cel *P*, 85. tote biaute *H*. 86. Si estoit sole el lit *H*, La seïtoit for le lit asise *P*. 87. ni voel *H*, ne sai *BP*. 88. auiser *P*. 89. Et *C*. 90. por *C*. 91. larente *B*. 92. prouz et *BP*. 93. Nen ot de sa *H*, Not de nule *C*. 94. se torne *P*. 95. Qui und uialt *C*. 96. sen nont *H*; *C*: Lez li fala .E. feoir. 97. 98 stellt *C* um. 97. Sor *C*. 99. Armes *H*. 5900. Qui ml't par ert *B*, Et si estoit *P*. 1. fust si plains denui *P*. 4. tote la gent *P*. 5. nus seust *H*. 6. Einz que Erec *C*. 7. Li escria *BPVÆ*, Forment crie *H*. 8. se a uos ne fal *P*. 9. Quant *BPVA*, Que *E*.

- 5910 Mien esciant tant ne valez [5862.
Que vers li doiiez aprochier.
Vos conparroiz ancui mout chier
Vostre folie, par ma teste!
Estez arriers!“ Et cil l'aresté,
5915 Si le regarde; et cil l'estut.
Li uns vers l'autre ne se mut
Tant qu'Erec respondu li ot
Trestot quan que dire li plot.
„Amis,“ fet il, „dire puet l'an
5920 Folie aussi tost come san.
Menaciez tant con vos pleira,
Et je sui cil qui se teira;
Qu'an menacier n'a nul savoir.
Savez por quoi? Teus cuide avoir
5925 Le jeu joé, qui puis le pert.
Et por c'est fos tot an apert
Qui trop cuide et qui trop menace.
S'est qui fuie, assez est qui chace;
Mes je ne vos dot mie tant
5930 Que je m'an fuie. Ancor atant;
Aparelliez sui de defandre,
S'est qui estor me vuelle randre,
Que a force feire l'estuiffe,
Qu'autremant eschaper n'an puisse.“
5935 „Nenil,“ fet il, „se Deus me faut,
Sachiez, bataille ne vos faut;
Que je vos requier et deffi.“
Et ce sachiez vos tot de fi,

5910. Et si croi que *H.* 14. il *C.* 15. Si lesgarda *H.* 17. que Erec respondu ot *H.* 18. Trestot ce que *H.* Tot ce que a *P.* | uot *BV*, pot *H.* 19. l'an] en *H.* 20. Aussi t. folie *P.* 26. Por ce est *BPVAE*. 27. Que *B.* | dist lait et trop *P.* 28. Seft] Sil est *BA.* | fuit *B.* | assez] il *BA.* | face *H.* 30. aincois atant *CE*; *P.* *Q.* men f. encore por t. 31. Kaparillies *P.* 33. 34 *stellt BP um.* 33. Quant *H.* Ou *B.* Et *E.* | par *CVAE*; *P.* Qua f. le mestuife. 34. Nautrement *CVA*, Et kautr. *P.* | aler *BP.* | ni *H.* ne *E.* ne men *B.* 35. Nenil fet il] Cil li respont *BP*, Vassal fet il *E.* 36. Que li bataille *H.* Bataille a faire *P.* 37. Que] Car *BPVAE*; *P.* Car ie le uos quier aati. 38. Ice *C.* | tot] bien *BVA*; *P.* Lors sentreuiennent a estri; *E.* Lors sentreuont com anemi.

- Que plus n'i ot refnes tenues. [5891.
 5940 N'orent mie lances menues,
 Einz furent grosses et quarrees,
 Si n'estoient mie planees,
 S'an furent plus roides et forz.
 Sor les escuz par tel efforz
 5945 S'antrefierent des fers tranchanz
 Que par mi les escuz luifanz
 Passe de chascune une toise;
 Mes li uns l'autre an char n'adoise
 Ne lance brisiee n'i ot;
 5950 Chascuns au plus toft que il pot
 A sa lance retraite a lui,
 Si l'antreviennent anbedui,
 Et revienent a droite joste.
 Li uns ancontre l'autre joste,
 5955 Si se fierent par tel angoisse
 Que l'une et l'autre lance froisse
 Et li cheval deffoz aus chieent.
 Et cil qui sor les chevaus fieent,
 Ne se santent de rien grevé,
 5960 Isnelemant sont relevé;
 Car fort estoient et legier.
 A pié sont anmi le vergier,
 Si l'antreviennent demanois
 As verz branz d'acier viënois
 5965 Et fierent granz cos et nuifanz
 Sor les hiaumes clers et luifanz,
 Si que trestot les eschantelent

5939. Einz C. | puis CBPVA. 41. et plenees C. 42. Et ne furent B, Et si est. bien fenees C. 43. Sin estoient affes plus fors H. 44. par tex efforz BP, v fu li ors H. 46. lor escus H. 47. Passa C. 48. en pan B. 50. Mais al plus toft que cascun pot H. 51. sachiee C. 52. Pus H. | sentreflongent VE. 53. 54 fehlen H. 53. ioste droite BPVA. 54. Li uns ners lautre lance droite BPVA, Li uns si g a lautre ioste E. 57. Que li ceual ambedui cieent H. 58. ces BV, ses A. | feles CPA. 59. se furent H, se tienent CE, sentrefurent A. | a rien C, noiant H. 60. Ains sont tot maintenant leue H. 61. Qe H. | fort] preu C. 62. le graurier H. 64. boens C, nus P, forz E. | uianois H. 65. Se BPVE. 66. les escuz CA. | clers relui-fans P. 67 (fehlt B). trestoz CPVAE. | lor H. | escartelent CBVAE.

- Et que li oel lor estancelent; [5920.
 Ne plus ne se pueent pener
 5970 D'aus anpirier et d'aus grever,
 Que il se painnent et travaillent.
 Andui fieremant l'antrassailent
 As ponz dorez et as tranchanz.
 Tant se font martelé les danz
 5975 Et les joes et les nafez
 Et poinz et braz et plus affez,
 Tanples et hateriaus et cos,
 Que tuit lor an duelent li os.
 Mout font doillant et mout font las;
 5980 Ne porquant ne recroient pas,
 Einçois l'efforcent miauz et miauz.
 La fuors lor troble les iauz,
 Et li sans qui avuec degote,
 Si que par po ne voient gote;
 5985 Et bien sovant lor cos perdoient
 Come cil qui pas ne veoient
 Lor espees for aus conduire;
 Ne ne pueent mes gueires nuire
 Li uns a l'autre; ne porquant
 5990 Ne recroient ne tant ne quant,
 Que trestot lor pooir ne facent.
 Por ce que li oel lor effacent
 Si que tot perdent lor veoir,

5968. Si *B.* | que] tot *H.* | lor *HV.* | li *PE.* *Nach 68 schiebt B ein:* A pou li uassal ne chancelent. 69. Et *HVA.* | plus] mialz *nach* pueent *CVAE.* | leuer *P.* greuer *A.* 70. Del empirier *H.* | de greuer *B.* dafoler *HVA.* 71. Que ml't *B.* | sem painent *H.* 72. Andui ml't forment *H.* 73. puinz plaz *C.* brans *V.* | dorez et] des branz et *C.* et apres *H.* dachier qui sont *V.* dacier et *E.* 74. fe] *fehlt BPAE.* | martelees *BAE.* | dedanz *B.* es dans *H.* a lor brans *P.* 75. nassez *BE.* 76. bras en ont enfles *P.* 77. Testes *H.* | cors *H.* dos *P.* 78. Quil en ont dolerous les os *P.* 79. duillant *C.* dolant *HVAE.* pefant *P.* 81. Ancois se fierent *H.* 82. Mais la *BP.* | fuors] dolor *H.* | tolt *BP.* 85. sovant] forent *H.* | le tans *H(AV).* lor iex *P.* 86. Si con *PVA.* Si comme *B.* | uoient *B.* 87. Les *C;* *P:* Sor aus l. esp. *P.* 88. Ne se *BAE.* Mais ne *P.* | pooit *CP.* | gueires] *gm̃it H.* 89. a] uers *P.* 90. Ne recreoient tant ne quant *H.* Ne dotez ia ne tant ne quant *C.* 91—96 *fehlen P.* 91. trestoz l. pooirs *B.* tote lor force nan *C.*

- [5946.]
- Leiffent jus lor escuz cheoir,
 5995 Si l'antraerdent par grant ire.
 Li uns l'autre sache et detire
 Si que for les genouz l'abatent.
 Einfi longuemant se combatent
 Tant que l'ore de none passe,
 6000 Et li granz chevaliers se lasse
 Si que tote li faut l'alainne.
 Erec a son talant le mainne
 Et sache et tire si que toz
 Les laz de son hiaume a deroz
 6005 Et jusques vers ses piez l'ancline.
 Cil chiet anvers dessor l'eschine
 Ne n'a pooir de relever.
 Que que il li doie grever,
 Li covient dire et otrolier :
 6010 „Conquis m'avez, nel quier noier;
 Mes mout me vient a grant contreire.
 Et ne porquant de tel'aseire
 Poez estre et de tel renon
 Qu'il ne m'an fera se bel non ;
 6015 Et mout voudroie par proiere,
 S'estre puet an nule meniere,
 Que je vostre droit non seüssse
 Por ce que confort an eüssse,
 Se miaudre de moi m'a conquis.
 6020 Liez an ferai, jel vos plevis ;
 Mes se il m'est si ancontré
 Que pire de moi m'et outré,

5994. Et l. lor C. 95. sentrehordent B, sentrefierent H. 96. boute B. | tire BV(—1). 97. les] lor H. 98. Issi H. | fociet et P. | se debaten B. 99. Dufqa lore de none basse H. 6000. Et que li P (se *fehlt*). 2. len maine H. 3. chace et B. 5. 6 *stellt B um*. 5. Que B, Et si que C, Si que A, Erec E. | dusque H, dusqua A, *fehlt CE*. | deuers C, enuers E, *fehlt A*. | les BPV, son pie H, lui C. | sacine H. 6. adonc B, a danz CE. | defus V, defous A, for CPE. | la poitrine CE, sa p. P. 7. Mais BP. 10. maies H. | quier] puis CPVAE. 11. torne a C. 13. non B(—1). 14. Quil ne men ert ia P, Que ia ne men ert H. 15. Et] Mais BPE. 17. je] le P. 20. Mieudre P. | jel] io H, ce C. 21. Et H.

- De ce doi je grant duel avoir.“ [5975.
 „Amis, viaus tu mon non savoir?“
 6025 Fet Erec. „Et jel te dirai,
 Ja einz de ci ne partirai;
 Mes ce iert par tel covenant,
 Que tu me diras maintenant
 Por quoi tu ies an cest jardin.
 6030 Savoir an vuel tote la fin,
 Queus est tes nons et queus la joie;
 Car mout me tarde que j'an oie
 La verité de tot an tot.“
 „Sire,“ fet il, „sanz nul redot
 6035 Vos dirai tot quan que vos pleft.“
 Erec fon non plus ne li test.
 „Oïs onques parler“, fet il,
 „Del roi Lac et d'Erec fon fil?“
 „Oil, fire, bien le conui;
 6040 Car a la cort fon pere fui
 Maint jor einz que chevaliers fuisse,
 Ne ja fon vuel ne m'an meüsse
 D'anfanble o lui por nule rien.“
 „Dons me doiz tu conoistre bien,
 6045 Se tu fus onques avuec moi
 A la cort mon pere le roi.“
 „Par foi! donc m'est bien venu.
 Or oëz qui m'a retenu
 An cest vergier si longuemant.
 6050 De tot vostre comandemant
 Dirai le voir, que qu'il me griet.
 Cele pucele qui la fiet
 M'ama de l'anfance, et je li.

6023. mon duel *B*. 24. tu uiax *CP*. 25. E. ie le te *P*. 26. dici *BP*. |
 me mourai *P*. 28. dies *C*. 29. cel *H*. 31. Que ton non dies et la i. *C*.
 32. Que *C*. | coufte *P*. | que ie loie *CBP*, iou oie *AE*. 35. tot ce que
H, VA (quil). 37. Oïstes onc *P*. | font il *H*, a li *P*. 40. le roi lac fui *C*.
 41. Mainz iorz *C*. 42. Ne a mon voel *H*. 43. En nul samblant *H*. 44. Dont
HBPVAE. 47. Par ma foi *H*. | dont *B*, fehlt *H* (bien mest). 48. oies *HP*,
 oiez *E*, orroiz *BA*, orrez *V*. | que *BPA*. 49. fi] tant *B*. 50. Tot a v. *P*.
 52. qui chi *P*. 53. Men ama *A*. | denfance *BVE*(-1), *A*, Denfance mama *P*.

- A l'un et a l'autre abeli,
 6055 Et l'amors crut et amanda
 Tant que ele me demanda
 Un don; mes ne le noma mie.
 Qui veeroit rien a l'amie?
 N'est pas amis qui antrefet
 6060 Tot le buen l'amie ne fet
 Sanz rien leissier et sanz feintise,
 S'il onques puet an nule guise.
 Creantai li fa volanté.
 Quant je li oi acreanté,
 6065 Si vost ancor que li plevisse, —
 Se plus voffist, plus an feïsse;
 Mes ele me crut par ma foi.
 Fiançai li, si ne soi quoi.
 Tant avint que chevaliers fui:
 6070 Li rois Evrains, cui niés je fui,
 M'adoba veant mainz prodomes
 Dedanz cest vergier, ou nos fomes.
 Ma damoisele qui siet la
 Tantost de ma foi m'apela
 6075 Et dist que plevi li avoie
 Que ja mes de ceanz n'ïstroie
 Tant que chevaliers i venist
 Qui par armes me conquëist.
 Reïfons fu que je remaïsse,
 6080 Einz que ma fiance mantïsse,
 Ja ne l'eüssse je plevi.
 Des que je le bien an li yi,

[6006.]

6057. 58 *fehlen* P. 57. ne le] el nel HC, ele nel E(+1). 59. qui] tot BP. 60. Toz les büens VAE, Qui les boens P, Qui toz boens B. 61. en nule guise P. 62. et sans faintise P. 63. Creanta B, Otroai P. 64. Et q. li C, Et q. *und* creante P. 65. Si] *fehlt* H. | lors P. | que io li HP. 66. Sele H. | an] li P. 67. men H; P: Adonques me quist par ma foi. 68. Fiance C, Creantai H. | lui HE. | foi] fai HE. 70. eurus P, uirains H, eurins E. 72. cest] le H. 74. Tantost deuant li H. 76. del uergier nïstroie H. 77. Deuant que chl'r uenist H. 80. que ie ma foi li P; E: Si li pleust plus en feïsse. 81. Je ne li eusse pl. P. 82. Puis que PE. | ie foi le CBPVAE. | boen CE. | en li vi] et ui CE, en li BPVA.

- [6035.
- A la rien que je plus ai chiere
 N'an dui feire sanblant ne chiere,
 6085 Que nule rien me despleüst;
 Que l'ele l'an aparceüst,
 Toft retreiffist a li son cuer, —
 Et je nel vossisse a nul fuer
 Por rien qui deüst avenir.
 6090 Einfi me cuida retenir
 Ma dameisele a lonc sejour;
 Ne cuidoit pas que a nul jor
 Deüst an cest vergier antrer
 Vassaus qui me poïst outrer.
 6095 Por ce me cuida a delivre
 Toz les jorz que j'eüsse a vivre
 Avuec li tenir an prison.
 Et je feïsse mesprison
 Se de rien nule me fainfisse,
 6100 Que trestoz ceus ne conquëisse,
 Vers cui je eüsse puissance;
 Vilainne fust la delivrance.
 Et je vos os bien afichier
 Que je n'ai nul ami si chier
 6105 Vers cui je m'an fainfisse pas.
 Onques mes d'armes ne fui las,
 Ne de combatre recreüz.
 Bien avez les hiaumes veüz
 De ceus que j'ai veincuz et morz;
 6110 Mes miens n'an est mie li torz,

6083. En la rien *H*, Et que rien *BP*, Et le riens *V*, Ne la rien *A*. | que ge oi plus *C*, nauoie si *BP*. 84. Ne deuch *V*, Ne dui *E*, Nen doi *H*, Ne doi *A*. 85. Quele de *H*. 86. Car se ele laparceust *CVAE*, Et sele ce sauoir peust *H*. 87. El *HC*. | de moi son coer *H*. 88. Et *fehlt BE*(—1). 89. que *CBP*. | deust] poïst *CVAE*. 92. Quele ne *H*. | cuida *BPVAE*. | pas] *fehlt H* (qua nul ior). 93—96 *fehlen P*. 93. Peust *H*. 94. poïst] deust *CBVAE*. 97. Peusse issir de sa p. *P*. 99. nule rien *P*. | men fainfisse *HE*, mespreïsse *C*. 6100. Se *BVA*. | tres] ie *P*. 1. Enuers *B*. 2. la] *tex CVAE*. 3. Bien uos puis dire et acoïntier *C*. 4. si] tant *BVA*; *P*: Ainc mais ne trouai chl'r. 5. m'an] me *HBA*; *P*: Ne conquëfisse haut ne bas. 7. combatre] bataille *H*. 9. iai conquis *BPVAE*. 10. Mais nen est mie miens *H*.

- Qui reïson i viaut esgarder.
 De ce ne me poi je garder,
 Se je ne voffisse estre faus
 Et foi mantie et defleaus.
- 6115 Or vos ai la verité dite,
 Et fachiez bien, n'est pas petite
 L'enors que vos avez conquise.
 Mout avez an grant joie mise
 La cort mon oncle et mes amis,
- 6120 Qu'or serai fors de ceanz mis;
 Et por ce que joie an avront
 Tuit cil qui a la cort seront,
 Joie de la cort l'apeloient
 Cil qui la joie an atandoient.
- 6125 Tant longuemant l'ont atandue,
 Que ore lor sera randue
 Par vos qui l'avez defresniee.
 Bien avez matee et fesniee *begunbert*
 Mon pris et ma chevalerie.
- 6130 Or est bien droiz que je vos die
 Mon non, quant savoir le volez:
 Mabonagrains fui apelez;
 Mes je ne fui pas coneüz
 An terre, ou j'aie esté veüz,
- 6135 Par remanbrance de cest non,
 S'an cest païs solemant non;
 Car onques tant con vaflez fui

6111. Que *B.* | droiture *E.* | i viaut] uoldroit *C.* | agarder *H.* regarder *A.*
 12. Ne men poisse deliurer *BP*, Ne mi dui pas si d. *A.* 13. voloie *H.*
 14. Ou . . ou *V.* 15. La u. uos en ai d. *C.* 16. Et bien facies *H.* 18. a *V.* |
 joie] poinne *B.* 20. de ceanz fors *VAE*; *P.* Et trestot ciaus de cest pais.
 21. seront *CE.* 22 *fehlt ohne Ersatz V.* 23. 24 *fehlen VA.* 22. uanront
CA. 23. Joie est de la cort apelee *H.* 24. Tuit cil *BP* (en *fehlt*); *H.*
 Ne uos doit pas estre celee. 26. Quor primes *BPV*, Quor a p. *E*(+1),
 Que premiers *C.* 27. Por *CBPE.* 28. Ml't *C.* | faïnie *HV*, senie *BE*,
 finie *A.* brisie *P.* 30. Or bien est *C.* Et bien est *VA.* Or est il *H.* 32. Ma-
 bonagraïns *H.* Maboagrins *C.* Mabonagris *P.* Mabonagrains *A.* | fui nomes *H.*
 33. M. ne fui nes point con. *C.* 34. An leu *C.* | ou iai *HV*, ou ie foie
 feuz *E.* 35. ramembrance *H.* conoïssance *BPA.*

- Mon non ne dis ne ne conui. [6090.
 Sire, la verité savez
 6140 De quan que vos requis m'avez;
 Mes a dire vos ai ancor
 Qu'il a an cest vergier un cor,
 Que bien avez veü, ce croi.
 Fors de ceanz issir ne doi
 6145 Tant que le cor aiez soné;
 Mes lors m'avroiz desprisoné
 Et lors comancera la joie.
 Qui que l'antande et qui que l'oie,
 Ja effoines nel retardra,
 6150 Quant la voiz del cor antandra,
 Qu'a la cort ne vaingne tantost.
 Levez de ci, sire! Alez tost!
 Alez le cor lieemant prandre;
 Car vos n'i avez que atandre,
 6155 S'an faites ce que vos devez."
 Maintenant l'est Erec levez,
 Et cil se lieve anfanble o lui,
 Au cor an viennent anbedui.
 Erec le prant et si le sone,
 6160 Tote sa force i abandone
 Si que mout loing an va l'oïe.
 Mout l'an est Enide esjoie
 Quant ele la voiz antandi,

6138. Ne dis mon non *BP*. | ne reconui *PV*. 42. Il a *C*, Quen mist *BPVA*. 43. Vos laues bien ueu *H*. 45. auroiz *B*, aurez *VA*; *H*: Deuant que uos laies sone. 46. Dont ferons tot desprifone *P*, Adont mares desprifone *A*, Mais adont maures deliure *H*. 47. Et dont *P*. 48. Et qui que *H*. | loie *A*. | ne qui *VA*. | que] *fehlt BP*(—1). | le uoie *A*. 49. 50 *stellt um A*. 49. Ja nul *E*. | effone *H*. | ne *B*, ne le *CPVA*. | tandra *CPVAE*. 51. Que a *C*. | ni *H*. | uaigne toft *C*. 52. Or leues *E*. | dici *HB*, fus *AE*. | si alez toft *E*, si faites toft *V*, et si faites toft *A*; *P*: Lors li dist biaux sire ales toft. 53. A cel cor por *E*, Por le cor *C*, Le cor au pel *BP*. | ifnelement *C*, maintenant *P*. 54. Que *CVA*. | vos] *fehlt CE*. | plus que *CE*. 55. Si *E*. 56. Adonques *E*. 57. o] od *V*, *fehlt HA*. 58. an] sen *BPE*. 59. *E*. prent le cor si *VA* (prift). 62. l'an] en *HA*. 63. 64 *fehlen C*, 63 *fehlt E*, der 64^a (Cil sont tuit lie qui lont oi) *interpolirt*. 63. Quant la uois del cor entendi *H*.

- Et Guivrez mout l'an esjoï. [6116.
 6165 Liez est li rois et sa sanz liee:
 N'i a un seul cui mout ne siee
 Et mout ne pleise ceste chose.
 Nus n'i cesse ne ne repose
 De joie feire et de chanter.
 6170 Cel jor se pot Erec vanter
 Qu'onques teus joie ne fu feite;
 Ne porroit pas estre reite
 Ne contee par boche d'ome;
 Mes je vos an dirai la some
 6175 Briémant et sanz longue parole.
 Novele par le país vole
 Qu'einsi est la chose avenue.
 Puis n'i ot nule retenue,
 Que tuit ne venissent a cort.
 6180 Trestoz li pueples i acort,
 Qu'a pié que a cheval batant;
 Que li uns l'autre n'i atant.
 Et cil qui el vergier estoient
 D'Erec defarmer l'aprestoient
 6185 Et chantoient par cantançon
 Tuit de la joie une chançon;
 Et les dames un lai troverent,
 Que „le lai de joie“ apelerent;
 Mes n'est gueires li lais seüz.
 6190 Bien fu de joie Erec peüz
 Et bien serviz a son creante;

6164. Et li rois *P*, Guiures forment sen esioi *A*. 65. la gens *A*.
 66. Ni a celui *AE*. | qui ne sen rie *A*. 67. ne] lor *A*, li *E*. | plaïsoit *A*.
 68. ne *BPVE*. 69. et] ne *BE*(+1). 70. Ce *CBPE*. | puet *E*. 71. Que
 ainc *H*. 72. Ne ne por. estre *P*. 75. et sanz] sanz trop *CBV*, sanz tres *E*,
 sanz metre *A*. | lonc *A*. | demore *VA*. 76. Novele] *nach* país *C*, Par tot la
 nouele sen uole *A*. 77. Quainsinc *B*, Quissi *E*. 78. ainc refne tenue *V*.
 79. tuit] tout *P*, toz *E*, tot *A*, lues *B*. | ni *H*. 80. Et tos *A*, De toz sanz
CE. | i cort *C*, acort *E*. 81. Qua cheual qui a pie *B*. 82. Ne *E*. 84. De
 toft defarmer *H*. | se hastoient *H*, se prenoient *A*. 85. Erec puis cantent par
 tencon *H*. 86. de] por *P*. 87. lait *B*. 88. Qui *CBPVE*. | lait *P*. | darmes *E*.
 89. nest mie *H*. 90. est *C*. | Erec de ioie *A*. 91. a fa c. *HVA*, a fa ta-
 lente *E*, tot a fiance *P*.

- Mes celi mie n'atalante, [6144.
 Qui for le lit d'arjant feoit.
 La joie que ele veoit
 6195 Ne li venoit mie a pleisir;
 Mes mainte jant covient teisir
 Et esgarder ce qui lor poise.
 Mout fist Enide que cortoise:
 Por ce que pansive la vit
 6200 Et sole seoir for le lit,
 Li prift talanz que ele iroit
 A li parler, si li diroit
 De son afeire et de son estre,
 Et anquerroit, l'il pooit estre,
 6205 Qu'ele del fuen li redeïst,
 Mes que trop ne li desseïst.
 Sole i cuida Enide aler,
 Que nelui n'i voloit mener;
 Mes des dames et des puceles,
 6210 Des plus vaillanz et des plus beles,
 La suïrent une partie
 Par amor et par compaignie,
 Et por celi feire confort,
 Cui la joie enuie mout fort,
 6215 Por ce qu'il li estoit avis
 Qu'or ne feroit mes ses amis
 Avuec li tant com il soloit,

6193. feoit dargent *E*. 94. Que la *BP*. | grant ioie *V*(+1). | que la *B*,
 quele *PE*. | uoit de la gent *E*(+1). 96. maintes genz *BVA*, m. fois *P*,
 m. foize *E*. | conuint *V*, estuet *PE*. | sofirir *C*. 97. regarder *BP*. | tout ce *P*. |
 que *CBVE*. | li *E*, *fehlt* *P*. 98. *E*. fist come *E*. 6200. Et *fehlt* *A*. | feoit
BP. | en *BVAE*. | un *BPVE*, mi son *A*. | beau l. *V*(+1). 1. Si se pense *P*,
 Quele se p. *B*. | quele *B*, quele i *E*, qua li *P*. 2. A li fi li demanderoit *C*.
 3. De son estre et de son afaire *E*. 4. Et] *fehlt* *H*. | enquerre *E*. | se il *H*,
 se *A*. 5. del sien *H*, son non *P*. | deïst *P*. 6. despleïst *A*, defïst *V*(-1);
E: De son estre et de son afere (*verwisch*). 8. cuida *CBPVA*. | apeler
E(+1). 10. Les *V*. | plus] mialz *CBE*. 11. 12 *umgestellt* *A*. 11. Lenfui-
 rent *H*, La fuoient *C*. 12. amors *VE*. 13. faire celi *B*, f. a celi *P*.
 14. Que *E*, *A* cui *CBP*. | enuioit *CE*, ml't anuioit *A*. | mout] trop *E*, *fehlt*
CBP. 15. Et por *P*. | que il estoit *H*. | est *P*. 16. Que *A*. | mes] *vor* ne *A*,
 pas *PE*.

- Quant del vergier issir voloit.
 A cui que il defabelisse,
 6220 Ne puet muër qu'il ne l'an isse;
 Car venuz est l'ore et li termes.
 Por ce li corioient les lermes
 Des iauz tot contreval le vis.
 Mout plus que je ne vos devis,
 6225 Estoit dolante et correciee,
 Et neporquant si l'est dreciee;
 Mes de nului ne li est tant
 De ceus qui la vont confortant,
 Que ele an lest son duel a feire.
 6230 Enide come deboneire
 La salue; cele ne pot
 De grant piece respondre mot;
 Car sospir et sanglot li tolent,
 Qui mout l'anpirent et afolent.
 6235 Grant piece après li a randu
 La dameisele son salu,
 Et quant ele l'ot esgardee
 Une grant piece et ravisee,
 Si li sanbla que l'ot veüe
 6240 Autre foiiee et coneüe;
 Mes n'an fu pas tres bien certaine,
 Ne d'anquerre ne li fu painne,
 Don ele estoit, de quel país,

[6170.]

6218. Quant il del *C.* | de l[e]jenz *E.* | doit *C.* **19.** A cui quil onques *C.*
 Que que il li *V.*, Que que li *A*(-1), Coment quil li *E.*, Mais que que li *B.*
 Mais que il bien li *P.* | desenbelisse *E.*, abelisse *C.*, despleust *P.* **20.** que
 nel refust *P.* **21.** Que *C.* | uenne *CBP.* | en est *V.* | l'ore et] *fehlt V*(-1),
 ore *A.* **22.** ce que li corrent *A.*, ce se li ceurent *V.* **23.** De ci *V.* **24.** Mais
HE. **26.** Et nonporquant *H.* *Nach 26 schieben BPE ein:* Contre les dames
 en estant. **27.** nului] nule *CBPE.* **28** (*fehlt BPE*). ces *C;* *VA:* Com
 (Que *A*) de son ami seulement. **29.** Quele *B,PE*(-1). | ele *fehlt H.* | an]
 pas *B.*, por nule *H.* | sen voille taire *H.* **30.** Enide fu ml't debonaire *H.*
31. Sel *H.* | salua *A.* **32.** Dune *BPVA.*, En *H.* | respondre] soner *B.*, dire
PVA. **33.** floglot *H.*, fouglot *A.* **34.** mout] *fehlt B.* | la grieuient *PVA.*, la
 confondent *B.* **37.** la *BP.* | regardee *HE.* **38.** auisee *BPA.* **39.** Sanbla
 li *CVAE.* | quel *H.*, quele *CVAE.* **41.** pas tres] mie *BP AE.* **43.** Qui ele
 estoit *E.*, Dont ele ert ne *BP.*

- Et don ses fire estoit naïs; [6196.
 6245 D'aus deus demande qui il font.
 Enide briémant li respont
 Et la verité li recontre.
 „Niece“, fet ele, „fui le conte
 Qui tient Lalut an son demainne,
 6250 Fille de sa seror germainne.
 A Lalut fui nee et norrie.“
 Ne puet muër que ne s'an rie
 Einz que plus dire li oïst
 Cele qui tant s'an esjoïst,
 6255 Que de son duel mes ne li chaut.
 De leesce li cuers li faut;
 Sa joie ne puet mes celer:
 Beïfier la cort et acoler
 Et dist: „Je fui vostre cosine!
 6260 Sachiez que c'est veritez fine,
 Et vos estes niece mon pere;
 Car il et li vostre font frere.
 Mes je cuit que vos ne savez,
 Ne oï dire ne l'avez,
 6265 Comant je ving an ceste terre.
 Li cuens vostre oncles avoit guerre,
 Si vindrent a lui an foudees
 Chevalier de maintes contrees.
 Einfi, bele cosine, avint
 6270 Qu'avuec aus uns foudoiiers vint,

6244. fires estoit *VA*(+1), fires ert *HC*, fires fu *E*. 45. Daus .ii. *H*,
 Dandaus *BPVA*, Danbedeus *E* (quil font). 46. *E*. tantost *C*. 47. faventure
H. | len *BPVE*. 49. laluth *C*, lalit *V*, jalut *A*. 51. laluth *C*, lelit *V*. | fu
BPAE. 52. que lors ne *C*, quele ne *P*, quele nen *A*. 53. 54. stellt *C um*.
 54. tant] ml't *PA*. | se resioïst *H*. 55. Qui *H*. | mes] rien *VA*. 56. c.
 treffaut *E*. 57. mes] plus *E*, Ne ne puet fa i. *C*, Car etc. *BA, V* (pot), Enfi
 fu demie loee *P*. 58. la uet *C*; *P*: Puis la baïsie et acolee. 59. dit *BPAE*.
 60. S. ce est *BVAE*. 61. Que *BV*, Car *A*, fehlt *B*(-1). 62. Car] Que *H*,
 fehlt *A*. | li uo *P*. | furent *PA*. 63. nel *VA*. 66. Mes pere li cuens *P*.
 67. Et *A*. | un] a *B*. 69. 70. fehlen *P*. 69. Bele cousine et si auint *P*.
 70. Quaeque *E*, Que auoec *C*. | un foudoier *CE*; *HV*: Quns cheualiers a
 la cort (auec aus *V*) uint. Nach 70 schiebt *E ein*: Uns iouenceals de grant
 biautez | Et ie ere encore ieufne afez.

- Li niés le roi de Brandigan; [6223
 Chiés mon pere fu pres d'un an.
 Bien a, ce croi, doze anz passez:
 Ancor estoie anfes assez.
 6275 Il iert mout biaux et avenanz.
 La feïmes noz covenanz
 Antre nos deus teus con nos fist.
 Einz ne vos rien qu'il ne vossist
 Tant qu'a amer me comança,
 6280 Si me plevi et fiança
 Que toz jorz mes amis seroit
 Et que il ça m'an amanroit;
 Moi plot et lui de l'autre part.
 Lui demora et moi fu tart
 6285 Que ça m'amenast avuec lui;
 Si nos an venimes andui,
 Que nus ne le sot fors que nos.
 A cel jor antre moi et vos
 Estiens juenes et petites.
 6290 Voir vos ai dit; or me redites,
 Aussi con je vos ai conté,
 De vostre ami la verité,
 Par quel aventure il vos a."
 „Bele cosine, il m'esposa
 6295 Si que mes pere bien le sot
 Et ma mere grant joie an ot.

6271. Nies fu *E*. | al roi *H*. | brandi'gan *A*, bredigan *E*. 73. 74. *stell*.
E um. 73. ie croi *VA*, ce dist *P*, ce cuit *hinter* anz *B*, *fehlen* *H*. | dis *P*.
 .xxii. *H*, .vii. *VA*. 74. estoit *HE*. 75. Et il ert *C*, Mais ml't ert b. *VA*, Mes
 b. estoit *E*, Mais ml't est et ert auenans *H*. 76. Nos *BP*. 77. tes] puis *P*.
 con] quil *HP*, que *A*. 78. que *E*. 79. que amer *BP**AE*. 80. aia *VE*.
 82. que ca *E*, que il cil me *A*, auec li *B*, quauet li *P*. 83. A moi *BP*.
 a lui *C*, lui plot *A*. | dautre *CBPA*. 84. Li *E*, Moi *BA*. | demoroit *P*.
 mi *P*, lui *BA*. 85. ça] ie *BP*, il *H*. | men menast *H*, men amenast *V*(+1)
 man uenisse *CBPE*. 86. Chi *P*. | an *fehlt* *C*(-1), cuuenimes *A*. 87. On-
 ques *B*, Quonques *P*. | nel *E*. | feult *H*. | fors] *fehlt* *BP*, fors feul *E*, mes *C*.
 que] *fehlt* *H*. 89. Estiemes *V*. | ioules *V*, iouenetes *A*. 90. Or *PA*.
 Douce cousine *V*(-1). 91. Enfi *B*, Tout fi *P*. 92. De men *V*. 93. ma-
 niere *V*. | il] *fehlt* *AE*, cis *V*. 94. Biax dols niece *H* (*B*. d. *verwisch*).
 96. Et que *A*. | grant] qui *CE*, *fehlt* *A*.

- Tuit le forent et lié an furent
 Nostre parant si com il durent.
 Liez an fu meismes li cuens;
 6300 Car il est chevaliers si buens
 Que l'an ne puet mellor trover,
 Si n'est or pas a esprover
 Ne d'enor ne de vasselage;
 Et mout est de jantil lignage:
 6305 Ne cuit que soit ses parauz nus.
 Il m'aimme mout, et je lui plus;
 Que l'amors ne puet estre graindre.
 Onques ancor ne me soi faindre
 De lui amer, ne je ne doi.
 6310 Don n'est mes sire fiz de roi?
 Don ne me prist il povre et nue?
 Par lui m'est teus enors venue
 Qu'einz a nule desconfellice
 Ne fu si granz aparelliee.
 6315 Et l'il vos plest, je vos dirai,
 Si que de rien ne mantirai,
 Comant je ving a tel hautesce;
 Ja del dire ne m'iert peresce."
 Lors li conta et reconut
 6320 Comant Erec vint a Lalut;
 Car ele n'ot del celer cure.
 Bien li reconta l'avanture
 Tot mot a mot, sanz antrelés;

6297. et] ml't *V*. 99. fu mes oncles *BPA*. 6300. il] cist *E*, cis *A*.
 fi] ml't *PVA*. 1. Quan ne porroit *CPE*. 2. Il *H*, Ne *C*, Et *A*, Et si *V*. | or
fehlt V, ore *E*, ore *nach* pas *A*. 3. De bonte *C*, De doner *HV*. | ne] et *H*.
 4. Et fest ml't *B*, Et si est *P*; *E*: Ne de biaute ne de l., *C*: Ne fet lan tel
 de son aage. 5. quil *H*. | soit *nach* parauz *CP*. 6. mout] trop *H*. 7. 8
fehlen P. 7. Tant quamors *CVA*, Nostre amor *E*. 8. men *V*. | foic *E*,
 felc *H*. | fraindre *B*, plaindre *HE*. 9. Por li *E*; *P*: Foi porter et amer le doi.
 10. Si est *P*, Voir mes fires est *C*. | de] a *H*. 11. 12 *stellt E um*. 11. Et
 si *CP*. | il] et *C*. 12. Por *E*. | ceste *E*. | creue *CVA*. 13. Ainc *P*, Kar *E*.
 15. iel *CP*. 16. de] ia *H*. | nan *CAE*. 17. a] en *VAE*. | cel *E*, ceste *A*. | lece *A*.
 18. au dire *V*, a dame *A*. 20. laluth *C*; *A*: C. E. aroit salut. 21. de *HBPE*.
 22. Toute *B*. | raconta *H*, raconte *BVA*, reconut *P*. 23. 24 *fehlen V*, *der*
dafür interpolirt: Por ce nai de conter uoloir. | Car cis est fox au mien espoir.
 23. sanz nul relais *BPAE*.

- Mes a conter le vos relés [6276.
 6325 Por ce que d'enui croist son conte
 Qui deus foiz une chose conte.
 Que qu'eles parloient anfanble,
 Une dame sole l'an anble,
 Qui as barons l'ala conter
 6330 Por la joie croistre et monter.
 De ceste chose l'esjoïrent
 Tuit anfanble cil qui l'oïrent.
 Et quant Mabonagrains le sot,
 Por l'amie grant joie an ot.
 6335 Por ce qu'ele l'an conforta.
 Et cele qui lor aporta
 La novele hastivemant,
 Les fist mout liez sodainnemant.
 Liez an fu meïsmes li rois,
 6340 Qui grant joie feïsoit einçois;
 Mes or la fet il mout greignor,
 Erec porte mout grant enor.
 Enide sa cosine an mainne,
 Plus bele que ne fu Helainne,
 6345 Et plus jante et plus avenant.
 Contre eles corent maintenant
 Antre Erec et Mabonagrain

6324. al *H*. | reconter *CB*. | le uos lais *B*, uos an l. *C*, io uos reles *HE*.
 25. Et danui *V*. | que de nient *P*. | si acroist *V*. | honte *BA*. 27. Tant
 quele *E*. | parolent *CE*. 28. dame diloec *P*, damoisele *VA*, seule dame *E*,
 des puceles *B*. 29. lala as barons *BP*, as barons le uet *C*. 30. acroistre *A*.
 doubler *P*. 31. De la nouele *E*. | sen esj. *E*(+1), molt j. *A*. 32. cil qui]
 quant il *BVA*. 33. maboagrains *C*, mabonagrains *A*. 34 (*fehlt H*). Sor toz
 les autres *C*. 35. Quar samie reconforta *E*, Ce que samie se conforte *C*.
 36. Et la dame qui *C*. | len *E*, li *C*. | aporte *C*. 37. si faitement *H*, fou-
 dainnement *BP*. 38. La fet ml't lie *CE*, Lor fait sauoir *BPVA*. | foltaine-
 ment *H*, ifnelement *BP*, celement *V*. 39. meïsmes *H*. 40. Et *A*. | ioie
 grant *E*. | menoit *BP*. 41. la *fehlt BPVAE*. | fist il *H*, fet *C*, a il *P*. |
 mout] encor *BA*, nach Mes *V*, asez *CE*, ioie *P*. | forcor *H*. 42. porta *H*;
C: Enyde uient a son seignor, *E*: Atant sen uunt a f. f. 43. Et sa c. o
 lui *C*. | amainne *CE*. 44. fust *A*. 45 (*fehlt A*). sage *H*, bele *V*. 46. co-
 rent] ore *A*. 47. Encontre *E*. *M*. *VA*. | *M*.^s *V*, maboagrains *C*, mabonagran *A*,
 mabonagan *P*.

- Et Guivret et le roi Evrain, [6300.
 Et trestuit li autre i acorent,
 6350 Si les saluent et enorent,
 Que nus ne l'an faint ne retret.
 Mabonagrains grant joie fet
 D'Enide, et ele aussi de lui.
 Erec et Guivrez anbedui
 6355 Refont joie de la pucele.
 Grant joie font et cil et cele,
 Si l'antrebeisent et acolent.
 De raler el chastel parolent,
 Car trop ont el vergier esté.
 6360 De l'issir fors font apresté,
 Si l'an issent joie feisant,
 Et li uns l'autre antrebeisant.
 Trestuit après le roi l'an issent;
 Mes einz que el chastel venissent,
 6365 Furent assanblé li baron
 De tot le país environ,
 Et tuit cil qui la joie forent
 I vindrent, qui venir i porent;
 Granz fu l'assamblee et la presse.
 6370 Chascuns d'Erec veoir l'angresse,
 Et haut et bas, et povre et riche.
 Li uns devant l'autre l'afiche,
 Si le saluent et anclinent,
 Et dient tuit, qu'onques ne finent:
 6375 „Deus saut celui par cui ressort
 Joie et leesce a nostre cort.

6348. Et *fehlt* P. | guierez BPVA. | li rois VAE. | eurains VA, euran P.
 50. le H. 52. Maboagrains C, Mabonagrains A, Mabonagos P. 53. ele
 aussi] ele PA, enide V. 55. 56 *stellen* VA um. 56. en font HE. 57. De
 laler CBE, Et daler A. 58. el] al H. 59. ou v. ont trop BP. 60 (*fehlt*
 A). De laler E. | hors *fehlt* E(—1), C (font tuit). 61. Hors E. 62. Et li
 plusor BP. 63. Ap. le roi trestuit BP. | roi] cours H. | en H. 65. en-
 samble HA. 66. De le tere tout P, De la contree B. 67. qui] se H, al
 plus tost quil porent E. 68. qui] se H. 69. li ioie grans li p. H. 70. Ch.
 du recevoir P. 72. se fiche CBP. 74. dient que onques PV. 75. por E. |
 que H, qui B, quoi E. 76. Li grant ioie de VA, Joie et deduit E. | en
 ceste BP.

- Deus faut le plus buen eüré [6329.
 Que Deus a feire et anduré."
 Einfi jusqu'a la cort l'an mainnent
 6380 Et de joie feire se painnent
 Si con li cuer les an semonent.
 Rotes, harpes, vièles sonent,
 Gignes, sautier et sinfonies
 Et trestotes les armonies
 6385 Qu'an poïst dire ne nomer.
 Mes je le vos vuel affomer
 Briémant, sanz trop longue demore.
 Li rois a son pooir l'enore,
 Et tuit li autre sanz feintife.
 6390 N'i a nul qui de son servise
 Ne l'aparaut mout volantiers.
 Trois jorz dura la joie antiers
 Einz qu'Erec l'an poïst torner.
 Au quart ne vost plus sejourner
 6395 Por rien qu'an li seüst proier.
 Grant jant ot a lui convoier,
 Et mout grant presse au congié prendre.
 Ne poïst pas les saluz randre
 An demi jor par un et un,
 6400 S'il vossist respondre a chascun.
 Les barons salue et acole,
 Les autres a unè parole
 Comande a De toz et salue.

6377. 78 *fehlen* A. 77. boneure H, boeneure C, bieneure BE, debo-
 naire V. 78. ait a faire P, ait fet ne destine B, a f. ait endouaire V.
 79. le BE. | menoient E (jusqu *fehlt*). 80. De i. f. ne finoient E. 81. 82
fehlen P. 81. Li ioli cur A. | lor en HV. 82. Notes E, *fehlt* C. | uieles h.
 BE. | i resonent C. 83. sifonies BPVAE. 85. peust V, puisse HA, porroit C.
 86. le *fehlt* BVA. | uuil tot B. 87. B. et sans H (trop *fehlt*), Lemant f.
 faire lonc d. A. | sanz tres longues paroles E. 91. Ne se paine P. 93. peust
 V, ualüst H. 94. Iluec E, Atant H. | ni HV. | demorer HPVA. 95. peust
 PA. 96. Granz genz E, Grant ioie C, G. joj A. 97. mout] *fehlt* HBVAE.
 grande H, granz BE. | presses B, pieces E, ioie ot A, gent P. | as congiez
 BP. 98. peust H, pooit CV, porent A. 99. par] et A. | et] a BPVE.
 6400. Sil le v. rendre AE. 2. par une P, aime par V. 3. A deu les c.
 et f. V.

- Enide ne rest mie mue [6356.
 6405 Au congié prandre des barons.
 Toz les salue par lor nons,
 Et il li tot comunement.
 Au departir mout doucemant
 Beise et acole sa cosine.
 6410 Departi font, la joie fine.
CIL l'an vont, et cil l'an retournent.
 Erec et Guivrez ne sejoignent,
 Mes a joie lor voie tindrent
 Tant qu'an nuef jorz a Robais vindrent,
 6415 Ou li rois lor fu anseigniez.
 Le jor devant estoit seingnez
 An ses chanbres priveement,
 Ansanble o lui tant solement.
 Cinc çanz barons de sa maison.
 6420 Onques mes an nule seison
 Ne fu trovez li rois si seus,
 Si an estoit mout angoisseus,
 Que plus n'avoit jant a sa cort.
 A tant uns messages acort,
 6425 Que il orent fet avancier
 Por lor venue au roi noncier.
 Cil l'an vint tot devant la rote,
 Le roi trova et sa jant tote,
 Si le salue come sages
 6430 Et dist: „Sire, je sui messages
 Erec et Guivret le petit.“
 Et puis li a conté et dit

6404. Et E. C. 6. saluent V. 7. cil li tot A, ele tuit E. | comunal-
 ment AE. 10. Au departir li A. 11. Il V. | se muet P. | et cil] li autre A. |
 ne sejoignent P. 12. et] ne BPAE. | ni foioignent H, sen retournent P. 13. A
 grant ioie HVA. 14. T. quau V, T. qua PA, T. que C, Que B, Jusqua E.
 .vii. i. H, nuef ior VA, luiisme i. B, au chastel C. | rois HV, rois BP,
 roches E, cel A, tot droit C. 16. Cel VA. | sefoit HBE. 17. En sa cham-
 bre AE, Ansanble o lui priueement C. 18. o] fehlt HA. | tant] tot A, not H;
 C: En ses chanbres tant solement. 19. Et cinc barons E. 22. Et sen BPA. |
 plus E. 25. Qui V. 26. lor] sa B, la PE. | nouele P. | auant PV. 27. Il E,
 Icil A, Si C. | se E. | na HA. | tost CE, par P, fehlt A. 29 (fehlt E). les V.
 30. Sire fait il BPAE. 32. Apres E.

- Qu'a la cort veoir le venoient. [6385]
 Li rois respont: „Bien veignant soient
 6435 Come baron vaillant et preu!
 Mellors d'aus deus ne fai nul leu,
 D'aus iert mout ma corz amandee.“
 Lors a la reïne mandee,
 Si li a dites les noveles.
 6440 Li autre font metre lor feles
 Por aler contre les barons.
 Einz n'i chaucierent esperons,
 Tant se halterent de monter.
 Briémant vos vuel dire et conter
 6445 Que ja estoit el borc venue
 La rote de la jant menue,
 Garçon et queu et botellier
 Por les osteus aparellier.
 La granz rote venoit après,
 6450 S'estoit ja venue si pres
 Qu'an la vile estoient antré.
 Maintenant sont antrecontré,
 Si l'antresaluent et beisent.
 As osteus viennent, si l'aeisent,
 6455 Si se deshueisent et atornent;
 De lor beles robes l'aornent.
 Quant bien et bel 'atorné furent,
 Por aler a la cort l'esmurent.
 A cort viennent: li rois les voit
 6460 Et la reïne, qui desvoit
 D'Erec et d'Enide veoir.

6435. Con cheualier *H.* 36. Meillor *BPVA.* | de lui *A.* de deus *E.* barons *H.* 37. est *E.* | la *P.* | auancie *A.* honoree *E.* 40. Li baron *V.* | les *VA.* 42. ne *C.* 43. Trestot se *H.* | hastent *H, V(-1).* | dou *BV.* 44. puis *BE;* *A:* B. le uos uaurai *c.* 45. el bois *C.* a bout *E.* 46. de lor *H.* 47. kiu *H.* | pautoner *E.* 48. lor oftex *H.* uiandes *A.* 50. Se- stoient *C.* Si estoit *HE.* | ja] *fehlt H,* ia tant *VA.* | uenu *C.* li route *H.* | fi] *fehlt VAE.* 51. Que en la uile font *H.* 52. Si *A.* | se font *C, E(+1),* se- stoient *A.* | ancontre *C.* 54. uinrent *H.* 55. deshofent *H.* desueftent *CE.* aornent *H.* 56. satornent *HCBPA.* 57. Et quant il furent atorne *C.* 58. A la cort san font retorne *C.* 60. Et *fehlt A.* | qui] si *P.* | dernoit *III,* defiroit *A.* sefoit *P.* 61. et enide *CBPAE.* | acoler *C.*

- Li rois les fet lez lui seoir, [6414.
 Si beise Erec et puis Guivret,
 Enide au col ses deus braz met,
 6465 Si la rebeise et fet grant joie.
 La reïne ne rest pas coie
 D'Erec et d'Enide acoler.
 De li poïst l'an oïfeler,
 Tant estoit de grant joie plainne.
 6470 Chascuns del conjoir se painne;
 Et li rois pes feire comande,
 Puis anquiert Erec et demande
 Noveles de ses avantures.
 Quant aqueisiez fu li murmures,
 6475 Erec a comancié son conte,
 Ses avantures li recontre,
 Que nule n'an i antroblie.
 Cuidiez vos or que je vos die
 Queus achoifons le fist movoir?
 6480 Naie; que bien savez le voir
 Et de ce et de l'autre chose,
 Si con je la vos ai esclose.
 Li reconters me feroit griés;
 Car li contes n'est mie briés,
 6485 Qui le voudroit recomancier
 Et les paroles rajancier,
 Si com il le conta et dist

6462—67 *fehlen C.* 62. la *E.* 63. Baissent Erec *E.* 64. les *A;* *P:* *E.* les b. au col met. 65. baïse *B*(—1). | et li *H.* | grant] *fehlt H,* ml't grant *P.* 66. Et la *A.* | nen est *E,* nest *A,* ne se taist coie *H.* 67. enide *BPE,* Denide et derec *A.* 68. on *HVA.* 69. Tant par est *H.* | joie] bonte *V,* *fehlt H*(—2). 70. dou *B,* daus *C,* dels *V,* de *HAE.* 72. Et apres a *E.* demande *H.* 74. apeisiez *HB.* 75. ancomance *CBV,* recomence *A,* acomence *E.* 76. lor *BV.* | aconté *H.* 77. Que il nifune nen oblie *H,* Que neis une nen ni oblie *E.* 78. Mes cuidiez *C.* | or] *fehlt C,* dont *V.* 79. li *E;* *V:* *Q.* a dire li fist. 80. Nenil *E,* De cou *P.* | que] *fehlt H,* car *VE.* | bien en *H,* *fehlt V.* | le uoir saues tuit *V.* 81. Et de ice et daute *C.* 82. Enfi comme ie lai e. *P.* La uerite uos ai enclose *H,* Dont fi que ie lai ci desclose *A.* 83. Li raconter seroit ml't gries *H.* 84. ne est pas *B.* 86. Et *fehlt A.* | ragencier *C,* renuncier *B,* anuncier *P,* rimoier *V,* et ragutier *A,* reheitier *E,* aderchier *H.* 87. le] les *A,* lor *CE;* *H:* Si uos io lai conte et dit.

- Des trois chevaliers qu'il conquist, [6440.
 Et puis des cinc, et puis del conte
 6490 Qui li vost feire si grant honte,
 Et puis des deus jaianz après.
 Trestot an ordre, pres a pres,
 Ses aventures li conta
 Jusque la ou il effronta
 6495 Le conte Oringle de Limors.
 „De maint peril estes estors,“
 Ce dist li rois, „biaus douz amis!
 Or remanez an cest païs
 A ma cort si con vos solez.“
 6500 „Sire, des que vos le volez,
 Je remandrai mout volantiers
 Trois anz ou quatre toz antiers;
 Mes priiez Guivret autrefi
 Del remenoir, et je l'an pri.“
 6505 Li rois del remenoir li proie,
 Et cil la remenance otroie.
 Einfi remainnent anbedui:
 Li rois les retint avuec lui,
 Ses tint mout chiers et enora.
 6510 **E**REC a cort tant demora,
 — Guivrez et Enide antr'aus trois, —
 Que morz fu ses pere li rois,
 Qui viauz iert et de grant aage.

6488. De *E*, Ses *A*. **89.** del quint *A*. | des c. *A*. *Nach 90 schieben VA ein*: Con ie uos ai conte et dit. | Et puis de guivret le petit. **91.** des iaianz dist *C*. *Nach 91 schiebt P ein*: Quil troua si fiers et engres. **92. 93 zieht P zusammen**: Totes en ordre lor conta. **92.** Trestot *nach* ordre *A*, Totes *BPE*, Tot *V*. | en .i. ordene *V*. **92. 93 umgestellt A**. **93.** Lor auenture *A*. | lor *CBPV*. **94.** De si *HE*. | ou] que *H*. | afronta *BV*, leffronta *P*; *A*: Tan que de oil que el front a. **95.** Le fax conte engres *V*. Et del preu conte *A*, Li quens orguellox *E*. | Or.] *fehlt C*. | delmors *H*(—1), dalimors *A*, de linois *P*, qui fist au mangier *C*. **96.** mainz periz *B*, grans estors *P*. | estoit *HPAE*; *C*: Et con recoura son destrier. **97.** Se *E*, Dont *P*, Erec *C*. | dit *BPA*. | b.] mes *H*. | douz *fehlt C*. **99.** si comme s. *P*. **6500.** puis que *BPAE*. | le commandes *A*. **2.** Quatre *B*, Deus *CA*. | cinc *B*, trois *A*. | trestoz *CBA*. **3.** tot ausi *CVA*. **4.** De *BPVE*, Que il remaigne *A*. | io lem *H*, gel li *C*. **5.** de *BP*. | le *BP*. **7.** remestrent *B*. **8.** retient *C*.

- Maintenant murent li message: [6466.
- 6515 Li baron, qui l'alèrent querre,
Li plus haut home de sa terre,
Tant le quistrent et demanderent
Que a Tintaguel le troverent
Vint jorz devant natevité,
- 6520 Si li distrent la verité,
Comant il estoit venu
De son pere, le viel chenu,
Qui morz estoit et trespassez.
Erec an pesa plus assez
- 6525 Qu'il ne mostra sanblant as janz;
Mes diaus de roi n'est mie janz,
N'a roi n'avient qu'il face duel.
La ou il iert a Tintaguel
Fist chanter vigiles et messes,
- 6530 Promist et randi ses promesses
Si com il les avoit promises,
As meisons De et as eglises;
Mout fist bien, quan que feire dut:
Povres mesaeisiez eslut
- 6535 Plus de çant et seissante et nuef,
Si les revesti tot de nuef;
As povres clers et as provoires
Dona, que droiz fu, chapes noires
Et chaudes pelices deffoz.
- 6540 Mout fist por Deu grant bien a toz:
A ceus qui an orent mestier
Dona deniers plus d'un festier.

6514. Orendroit *P.* 15. Si *HE*, .x. *BP*, .vii. *A*, .viii. *V.* | home qui la-
oient *H.* 16. Des pl. hauz homes *BPVA*. | baron *H.* 17. T. lont et quis et
demande *H.* 18. tintaieul *B*, tintaieul *C*, tintagoel *P*, tintagoil *A*, tintaguel *V*,
ritatoil *E*, nantael *H.* | lont troue *H.* 19. .viii. *CAE*. 20. Cil *C.* | dient *H.*
25. Que il *P.* | nen *BP*. | demostre as *P*; *H*: Qiluc mostra f. as q. 26. Car *P.*
27. N'est drois a roi que *H*, Na roi nafierte a faire *P.* 28. est *A*, nient *B.* | tin-
taieul *CB*, titaioal *E*, nantaoel *H.* 30. les *C*; *H*: Et pramist et r. prameffes.
33. quanquil *BP*, ce que *C.* 34. *P.* et mesaisiez *B.* 35. quarante *B.*
36. tos *HE*. 37. *A B.* 38. ce fu drois *P.* 39. Et bones *H.* | plices par
d. *P.* 40. gr. bien p. *D.* *HP*. 41. ces quan auoient *C.* 42. Deniers dona *B.*

- Quant departi ot son avoir,
Après fist un mout grant favoir,
6545 Que del roi sa terre reprist;
Après si li pria et dist
Qu'il le coronaist a sa cort.
Li rois li dist que tost l'atort;
Que coroné seront andui,
6550 Il et sa fame anfanble o lui,
A la natevité qui vient,
Et dist: „Aler nos an covient
De ci qu'a Nantes an Bretaingne;
La porteroiz real ansaingne,
6555 Corone el chief et ceptre el poing;
Cest don et ceste enor vos doing.“
Erec le roi an mercia
Et dist que mout bel don i a.
A la natevité affanble
6560 Li rois toz ses barons anfanble,
Trestoz par un et un les mande,
A Nantes venir les comande;
Toz les manda: nus n'i remaint.
Erec des suens remanda maint,
6565 Maint venir^a an i comanda;
Plus an i vint, qu'il ne manda,
Por lui servir et enor feire.
Ne vos sai dire ne retreire
Qui fu chascuns ne com ot non;
6570 Mes qui que venist ne qui non,
N'i fu pas obliëz li pere

[6495.

6543. a *H*. 44. Apres si fist *P* (m. *fehlt*). 45. 46 *fehlen V*. 46. Et puis si *BA*. 48. Li rois dist que tost sen atort *C*. 50. ensamble l. *H*, auecques *P*, auoec *C*(-1). 52. nos] uos *BPVAE*. 54. porteront *C*. 55. Corone dor *C*. 57. Erec forment len *H*. 58. bel don ci a *H*, ml't done li a *C*. 59. A nantes enfi con moi samble *H*. 60. asamble *HC*. 61. Trestot *C*. | et] a *HBPE*; *H*: Et .gu. les siens homes mande. 62. Et les dames uenir comande *C*. 63. mande *CPVAE*. | nen *B*. 64. Et .E. an *C*. 65. Et maint uenir en i comande *P*. 66. uient que il *P*. | nen *BP*. | cuida *C*, mande *P*. 69. chascuns fu *BP*. | et *BP*. | de lor non *C*. 70. que] conques *V*(+1), qui *A*, i *HP*. | et *H*. 71. .E. noblia pas le *C*.

- Ma dame Enide ne fa mere. [6524.
 Cil fu mandez premieremant,
 Et vint a cort mout richemant
 6575 Come hanz ber et chastelains.
 N'ot pas rote de chapelains,
 Ne de fole jant esbaïe,
 Mes de buene chevalerie
 Et de jant mout bien atornee.
 6580 Chascun jor firent grant jornee:
 Tant chevauchierent chascun jor
 A grant joie et a grant ator,
 La voille de natevité
 Vindrent a Nantes la cité.
 6585 Onques nul leu ne l'arestèrent
 Tant qu'an la haute sale antrèrent,
 Ou li rois et ses sanz estoient.
 Erec et Enide les voient:
 Savoir poez que joie an orent,
 6590 Ancontre vont plus tost qu'il porent,
 Si les saluent et acolent,
 Mout doucemant les aparolent
 Et font joie si com il durent.
 Quant antreconjoï se furent,
 6595 Tuit quatre main a main se tindrent,
 Jusque devant le roi l'an vindrent,
 Si le saluent maintenant,
 Et la reine einfemant,
 Qui delez lui feoit an coste.
 6600 Erec tint par la main son oste

6574. Et cil *E*, Et il *P*, Et si *B*, Il *H*. | uint a cort] i uint *BPE*.
 75. Con riches ber et *C*, A chl'rs a *H*. 76. Not mie rote de uilains *P*.
 77. gent fole *CPAV*, *B*(-1). | esmarie *H*, nefbahie *CPVA*. 80. font ml't
 grant *C*. 82. Qua *CE*. | riche *BP*. | enor *C*, baldor *H*. 83. Qua *H*, Ques
 ueilles *V*. 85. en nul leu narestèrent *B*. 87 (*fehlt C*). fa gent *H*. 88. le *H*.
Nach 88 schiebt C ein: Ancontre uont plus ne deloient. 89. 90 *fehlen C*.
 89. Croire *H*. | que] grant *P*. 90. Contre corent plus tost que *H*, Au plus
 tost que il onques p. *P*. 92. Et *P*. 94. Et quant entreioi *B*. 95. tienent
BP. 96. Tant que *H*. | en *H*. | uient *BP*. 97. gentement *H*. 98. Et
 puis *HV*. | aufiment *B*. 99. ioste lui *BP*.

- Et dist: „Sire, veez vos ci
 Mon buen oste, mon buen ami,
 Qui me porta si grant enor
 Qu'a sa meison me fist seignor.
 6605 Einz qu'il me coneüst de rien,
 Me herberga et bel et bien.
 Quan que il ot, m'abandona
 Et nes sa fille me dona
 Sanz los et sanz confoil d'autrui.“
 6610 „Et ceste dame anfanble o lui,
 Amis,“ fet li rois, „qui est ele?“
 Erec nule rien ne li cele.
 „Sire,“ fet il, „de ceste dame
 Vos di qu'ele est mere ma fame.
 6615 Sa mere est ele, voire! sire.“
 „Certes, donc vos puis je bien dire
 Que mout doit estre bele et jante
 La flors qui nest de si bele ante,
 Et li fruiz miaudre qu'an i quiaut;
 6620 Car qui de buen ist, soef iaut.
 Bele est Enide, et bele doit
 Estre par reison et par droit;
 Que bele dame est mout sa mere,
 Bel chevalier a an son pere.
 6625 De nule rien ne les angingne;
 Car mout retret bien et relingne
 A anbedeus de mainte chose.“
 Ci se test li rois et repose,
 Si lor comande qu'il l'affieent.

6601. Si dist au roi *BPA*. | uez ci *BPA*, nees ici *H*. 2. oste] *fignor H*. | et mon *CVAE*. 3. Qui tant me porta grant *H*. 4. Quen *CB*. | son hostel *BPVA*. 5. que *BPE*. 6. Mi honora *H*. 7. Et quan quil *P*. | sabandona *H*. 8. Et puis *H*, Neis *CE*, Sa bele *P*. 10. o] *fehlt H*. 12. Et cil *P*. | len *BP*. 14. Sacies cou *P*. 15. Ele est sa mere oil sire *P*. 6616—6728 *fehlen V*. 16. Par foi *P*. | uos fai ie *BP*, puis ie tres *C*. 17. et] *fehlt H*. 18. ist *CA*. en *BPE*. 19. con en kielt *H*, con en qujolt *A*. 20. de bons *AE*. | est *E*; *H*: Car quanques de li ist en ielt. 23. [a] li *H*. 25. rien nule *H*. | engigne] forligne *B*. 26. a sa ligne *P*, a lorine *E*. 27. Lors *H*. 29. Et *P*. | que safieent *H*, que il fieent *B*. | a affeoir *P*.

- 6630 Cil fon comandemant ne vieent, [6582.
 Affis se font tot maintenant.
 Or a Enide joie grant
 Quant fon pere et la mere voit,
 Que mout lonc tans passé avoit
 6635 Qu'ele nes avoit pas veüz.
 Mout l'an est granz joies creüz:
 Mout l'an fu bel et mout li plot;
 Sanblant an fift, quan qu'ele pot;
 Mes n'an pot pas tel sanblant feire
 6640 Qu'ancor ne fust la joie meire.
 Ne je n'an vuel ore plus dire;
 Que vers la cort li cuers me tire,
 Qui ja estoit tote affanblee.
 De mainte diverse contree
 6645 I ot contes et dus et rois,
 Normanz, Bretons, Escoz, Irois;
 D'Angleterre et de Cornoaille
 I ot mout riche baronaille;
 Que des Gales jusqu'an Anjo,
 6650 Ne el Mainne ne an Peito
 N'ot chevalier de grant afeire
 Ne jantil dame deboneire,
 Que les mellors et les plus jantes
 Ne fussent a la cort a Nantes
 6655 Si con li rois les ot mandez.
 Or oëz, se vos comandez,
 La grant joie et la grant hautesce,

6630. Et cil en ont fait son uoloir *P.* 31. tot] de *P.* 33. Car *C.*

34. Qui *BP.* 35. Que les nes *HB*, Quele ne les *P*, Que ele nes *C.* | pas] *fehlt CP*, mais *H.* 36. granz ioie *HA*, grant ioie *BPE.* 37. en fu lie *H.*
 38. Sanblant fift ioie quan que ele pot *C.* S. f. que grant ioie en ot *P.* S. en f. tant com el p. *B.* 39. 40 *fehlen P.* 39. tel ioie *CAE.* 40. nen *H.*
 41. ne *BP.* 42. cuers] huil *B.* 43. ja] la *CA.* 45. Afez i ot contes et *C.*
 46. Irois] einglois *CP.* 47. et] *fehlt H.* 49. Car *CE*, Et *B.* Ne *P.* | en *PE.* | gaules *B.* | ne en *P.* 50. Nan alemaigne *C.* | nan *C.* iusquen *B.*
 52. Ne riche *BE*, Bele *P.* 53. 54 *fehlen P.*, der dafür einschiebt: Qui fust uallans et honreee. | Qui ne fust a cele affanlee. 53. Don *C.* 55. Que li rois les ot toz mandez *C.* 56. Jo uos dirai o mentendes *H.* 57. 58 *fehlen C.*
 57. grant hautesce] leesce *BP*(—1), gentilece *A.*

- La feignorie et la richesce, [6610.
 Qui a la cort fu demenee.
 6660 Einçois que none fust sonée,
 Ot adobé li rois Artus
 Quatre çanz chevaliers et plus,
 Toz fiz de contes et de rois.
 Chevaus dona a chascun trois,
 6665 Et robes a chascun deus peire
 Por ce que sa corz miaudre apeire.
 Mout fu li rois puiffanz et larges:
 Ne dona pas mantiaus de sarges,
 Ne de conins ne de brunetes, *omellet*
 6670 Mes de samiz et d'erminetes,
 De ver antiers et de diafpres,
 Liftez d'orfrois roides et aspres.
 Alixandres, qui tant conquist,
 Qui soz lui tot le monde mist
 6675 Et tant fu larges et tant riches,
 Vers cestui fu povres et chiches.
 Cefar, l'anperere de Rome,
 Et tuit li roi que l'an vos nome
 An diz et an chançons de geste,
 6680 Ne dona tant a une feste
 Come li rois Artus dona
 Le jor que Erec corona;
 Ne tant n'ofassent pas despandre
 Antre Cefar et Alixandre,
 6685 Com a la cort ot despandu.
 Li mantel furent estandu
 A bandon par totes les sales,
 Tuit furent gitié fors des males;

6658. richesce] hautesce *BP*. 59. fu] *nach* Qui *BPVAE*; *C*: Quant la corz fu tote asanblee. 60. prime *P*, tierce *C*. 61. adobez *C*. 63—66 *fehlen A*. 63. a . . a *H*. 64. Cheuax lor dona et conrois *P*. 65. 66 *fehlen P*. 65. .iii. *C*. 66. mialz *C*. | paire *H*. 67. cortois et *P*. 69—72 *fehlen P*. 69. coniz *B*. 71. antier *C*. 72. Liftes *HBPA*, De lices dor *E*. 73. tout *P*. 74. Que defoz lui tot le mont m. *C*. 75. 76 *fehlen P*. 75. Et fu tant *H*. 76 (*fehlt H*). Fu anuers lui *C*, Que uers li fu *E*, Q^a au'f lui fu li mō cice *A*. 78. Ne *BP*. | renome *P*. 81. rois argent *B*. 87. ces *P*. 88. Qui tot furent trait fors *P*, Et tuit furent fors trait *B*.

- S'an prift qui vof t sanz contredit. [6641.
 6690 Anmi la cort for un tapit
 Ot trante muis d'efterlins blans;
 Car lors avoient a cel tans
 Coreü des le tans Merlin
 Par tote Bretaingne efterlin.
 6695 Iluec priftrent livreifon tuit,
 Chascuns an porta cele nuit
 Tant com il vof t a fon oftel.
 A tierce le jor de noel
 Refont tuit a cort affanblé.
 6700 Tot a Erec fon cuer anblé
 La granz joie qui li aproche.
 Or ne porroit langue ne boche
 De nul home, tant feüft d'art,
 Devifer le tierz ne le quart
 6705 Ne le quint de l'atornemant,
 Qui fu a fon coronemant.
 Donc vuel je grant folie anprendre
 Qui au defcrire vuel antandre;
 Mes puis que feire le m'estuet,
 6710 Or avaingne qu'avenir puet,
 Ne leifferai que je ne die
 Selonc mon fan une partie.
L I rois avoit deus faudeftués
 D'ivoire blanc, bien fêz et nués,
 6715 D'une meniere et d'une taille.
 Cil qui les fift sanz nule faille

6689. contrediz CP. 90. un] deus P. | tapiz CP. 91. A un mui d'efter-
 ins tous blans P. 92. Que lors estoient H, Qui la coroient P, Qui lors
 coroient E. 93. Corurent A, Et auoient puis le tens P(+1), Kar lors co-
 roient al tens E(+1). 96. porte BP. 97. lui plot H. 98. dou iour B. |
 del noel HA. 99. Refont a le cort P, Sont ilueques tuit C. 6700. ot .E.
 le cuer C. 1. gens qui illoec atouce P. 2. Ne poroit pas H, Que ne le
 poroit P. | langue de boche B, dire boche P. 3. 4 fehlen P. 3. feust]
 fache B. 4. Deuiner H. 5. La moitie P. | dou tornoient B. 7—10
 fehlen P. 7. Dont B. 8. Qui a P. 9. des que CAE. | cretiens le uelt A.
 10. Si E; C: Et cest chose quan feire puet. 11. Ne leirai pas que ge nan C.
 12. fens HBPAE. 13. En la fale ot C, El palais ot AE. 14. blans et
 biax C, blanc et biax E, fais et blans P, bon et blanc A.

- Fu mout sotis et angigneus;
 Car si les fist sanblanz andeus
 D'un haut, d'un le et d'un ator,
 6720 Ja tant n'esgardelliez an tor
 Por l'un de l'autre deviser,
 Que ja i poïssiez trover
 An l'un, qui an l'autre ne fust.
 N'i avoit nule rien de fust
 6725 Se d'or non ou d'ivoire fin.
 Bien furent taillié de grant fin;
 Car li dui manbre d'une part
 Orent sanblance de liepart,
 Li autre dui de corcatrilles.
 6730 Uns chevaliers, Bruianz des Illes,
 An avoit fet don et seifine
 Le roi Artu et la reïne.
 Li rois Artus sor l'un l'assist,
 Sor l'autre Erec asseoir fist,
 6735 Qui fu vestuz d'un drap de moire.
 Lisant trovomes an l'estoire
 La description de la robe,
 Si an trai a garant Macrobe
 Qui au descire mist l'antante,
 6740 Que l'an ne die que je mante.
 Macrobes m'anfaingne a descivre

[6669]

6718. Qui *B*, Et *H*. 19. dun long et *C*. 20. Que *P*. 21. desseure
CA, rauiser *P*. 22. Que uous *P*. | uiser *B*. 23. que *BE*. 24. Et se n
 auoit rien *P*. 25. et *CBE*. 26. Bien fu *B*(-1), Si furent *P*, Antaillie
 furent *C*, Ml't bien fu taillie *A*. 27. Que *BP**AE*. 29 (*fehlt P*). corquatrilles *C*
 coquatrilles *H*, cocadrilles *BV*, coqueriles *A*. 30. brianz *BP*. | de line *P*
 31. 32 *fehlen A*. 31. Au roi en fist *V*. | don a saune *B*, de lun seifine *C*
 32. Li rois *V*; Au roi artu que ml't ama *P*, *der darnach einschiebt*: Et par
 amour li enuoia. 33. for] en *B*; *V*: Salfient for lun par delit. 34. Desor *H*
 Et for *PA*. | seoir *B*(-1), *HPA*. 35-38 *fehlen A*. 35-42 *fehlen P*, *der*
dafür einschiebt: Quar molt li uoloit honor faire. | Quil nest hom qui seuf
 retraire. 35. moire] mulce *BV*, muce *E*. 36. trouons *BV*. | quiqueculce
BV; *E*: Li sanc trouon q̄ q̄ repouce. 37. deuision *H*. 38. Sen trai auant
 gurant macrobe *V*(*so*). 39. 40 *umgestellt E*. 39. ou descire *B*, an lestoire
*CV**AE*. 40. Que lantendie que *C*. | ie ne mante *C*, ien mente *H*. 41. Ma-
 crobe *CB*, Ratroche *E*.

- Si con je l'ai trové el livre, [6694.
 L'uevre del drap et le portret.
 Quatre fees l'avoient fet
 6745 Par grant san et par grant mestrie.
 L'une i portrest geometrie,
 Si com ele esgarde et mesure,
 Con li ciaus et la terre dure,
 Si que de rien nule n'i faut,
 6750 Et puis le bas et puis le haut,
 Et puis le le et puis le long;
 Et puis esgarde par selonc,
 Con la mers est lee et parfonde,
 Et si mesure tot le monde.
 6755 Tel oevre i mist la premerainne;
 Et la seconde mist sa painne
 An arimetique portreire,
 Si se pena mout de bien feire,
 Si com ele nonbre par sans
 6760 Les jorz et les ores del tans,
 Et l'eve de mer gote a gote,
 Et puis après l'arainne tote
 Et les estoiles tire a tire,
 — Bien an fet la verité dire, —

6743. drap] siege *A*. | portret] faiture *P*, der darnach einschiebt: De
 quoi Erec ot uesteure. 44. Dist que fees *E*. Nach 44 schiebt *P* ein: La
 premiere i auoit portrait. 45. grant sens *HBVAE*, droit compas *P*. | et par
 mesure *P*. Darnach schiebt *C* ein: An fu louraigne establie. 46. 47 fehlen *P*.
 46 (fehlt *C*). portrait *BAE*. | gyometrie *B*, diometrie *A*. 47. ele] il *C*. |
 et] fehlt *HB*. 48. ciel *B*. 49. de fehlt *B*. | ni] ne *P*, ne i *B*. 52. puis]
 con *H*. | regarde *BVAE*, en apres *P*. 53. lee] ronde *P*. 55. Enfi *BPAE*,
 Aufi *V*. Nach 6754 folgt in *A V*. 6815—6934, dann 6755—6798; darauf
 als Schluss die sechs Flickverse, die unten als Variante zu 6943—6955
 stehen. 6755—6758 fehlen *P*. 55. Ceste *C*, Cele *E*. | i] fehlt *HBVA*. |
 mist] fait *H*. 56. mout se paine *H*. 57. arimatique *B*, arismetique *V*,
 arismetice *E*, larismetique *A*. 58. poinne *B*. | mout dou *B*, de mout *C*.
 59. La seconde n. p. f. *P*. 60. et] fehlt *E*. | ores] roies *V*. | del] des *B*,
 et les *E*. 61. Et de la mer totes les gotes *P*, Et lauge de mor gete a gote *A*.
 62. Et] fehlt *E*. | après] fehlt *C*. | la grauele *CE*, la lune *H*, la tere *V*. |
 trestote *C*. 62. 63 zieht *P* zusammen in: Et du ciel les estoiles totes.
 64—69 fehlen *P*. 64. Et bien *B*. | an] fehlt *H*. | fai *V*, sot *A*, fauroit *H*. |
 la] fehlt *B*.

- 6765 Et quantes fuelles an bois a: [6717.
 Onques nonbres ne l'an boifa,
 Ne ja n'an mantira de rien,
 Quant ele i viaut antandre bien;
 Teus est li fans d'arimetique.
- 6770 La tierce oevre fu de musique,
 A cui toz li deduiz l'acorde,
 Chanz et deschanz, et fons de corde,
 De harpe, de rote et vièle.
 Ceste oevre fu et buene et bele;
- 6775 Car devant li gifoient tuit
 Li estrumant et li deduit.
 La quarte, qui après ovra,
 A mout buene oevre recovra;
 Car la mellor des arz i mist.
- 6780 D'astronomie l'antremist,
 Celi qui fet tante mervoille,
 Qui as estoiles se consoille
 Et a la lune et au soloil.
 An autre leu ne prant consoil
- 6785 De rien qui a feire li soit;
 Cil la consoillent bien a droit.
 De quan que ele les requiert,

6765. Et *fehlt* HBVA. | q. fees ele $E(+1)$. | en un bois HBVA, boifa E. 66. Qonques B. | ombres B, soille H. 67. 68 *umgestellt* B. 67. Que B. | ni H, ne E. 68. Car C, Puis B. | quele B. | i *fehlt* H. 69. ert lueure C. | darimatique B, darismetique VE, dor. A. 70—72 *zusammengezogen in P*: La tierce musike i assift | .I. art qui acordance fist. 70. Et la C. | fest H, est A, ert C. | darimetique, *am Rand andre Hand* de musique C. 71. coi VA. | acorde A. 72. Cant et descant HV, A chant et d. $E(+1)$. | son HA, sanz CBVE. | descorde CE, dacorde BV. 73. Darpe CBE, Narpe A. | de] *fehlt* P, et de B, ne A. | et] *fehlt* H, et de CBP, $V(+1)$, ne A. | de uiele et de rote E. 74. fu] estoit C, est ml't H. | et bele et bone E. 75. Que HA. | lui HC, *fehlt* V. | seioient BPV, fasieent E, seruoient A. | trestit V. 76. deduit B. 77. troua P. 78. buene] rice P, bele VAE. | fatorna H, satillia E. 79. Que CA, Et H. 80. Car astronomie i assift P. 81. Cele CBPVE. | uermelle P. 82. Et C. | san consoille C. 84. Aillors P. | nan C. | quiert H, prent ele P. 86. Et cil P. | consoille C. | bien *fehlt* P. | par d. E. 87. 88 *fehlen* PE, *wofür P einschiebt*: De ce dont consel veut auoir. 87. De tot ce B. | quele B, que cele C, ques ele VA. | lor B, li C, le A. | enquiert B.

- Et quan que fu et quan que iert, [6740.
 Li font certainement savoir
 6790 Sanz mantir et sanz decevoir.
 Ceste oeuvre fu el drap portreite,
 De quoi la robe Erec fu faite,
 A fil d'or ovree et tissue.
 La pane qui i fu cosue
 6795 Fu d'unnes contrefaites bestes,
 Qui ont totes blanches les testes
 Et les cos noirs com une more,
 Les dos ont toz vermauz deffore,
 Les vantes vers, et la coe inde.
 6800 Iteus bestes neissent an Inde,
 Si ont barbioletes non;
 Ne manjuent l'especes non,
 Quenele et girofle novel.
 Que vos diroie del mantel?
 6805 Mout fu riches et buens et biaux:
 Quatre pierres ot es tassiaus,
 D'une part ot deus crisolites,
 Et de l'autre deus ametistes,
 Qui furent assises an or.
 6810 **E**NIDE n'estoit pas ancor
 Venue el palés a cele ore.
 Quant li rois voit qu'ele demore,

6788. De *A*, Tot *V*. | ques *VA*. | et de *A*. | ques *V*, que en *H*.
 89. Lestuet *C*. | couertement *H*. 90 *fehlt P*. 91. estoit el *V*. 92. Don la
 robe .E. estoit faite *C*. 94. pene *HBPVA*. 95. dune beste contrefaite *E*.
 96. ot tote *E*, toutes ont *BP*. | blondes *C*, blanche la teste *E*. 97. 98 *stellt*
um E. 97. cors *C*. | meure *HVE*. 98. Le *E*, Et les *CP*. | dens *V*. | ot *V*,
 ont *fehlt P*. | tot *E*, toz *fehlt C*. | uermeil *E*. | defeure *HV*. 6799—6814
fehlen A. 99. Et les *P*. | uairs *B*, noirs *CVE*, *fehlt P*. | queue *HBVE*.
 6800. Ices *HE*, Cestes *B*, Ces *V*. | si naissent *V*, prent on *P*. 1. Sont *BPVE*. |
 berbioletes *C*, babioletes *V*, barbelotes *E*(—1). | a non *BPVB*. 2. Si ne *P*,
 Ne il *H*. | mainiuent *B*, manguent *V*, nen uient *H*, nien uient *E*. | se poissons
 non *C*, fors poisson *P*. 3. Chanele *H*, Cannele *BP*, Espic *VE*. 4. uos diroie]
d. H, d. plus *BPVE* | de cel *H*. 6. as *BPV*. | taiffiax *V*, tessiax *B*. 7. 8
fehlen P. 7. De lune *BVE*. | ot *fehlt BVE*. | andels endutes *E*, deus
 amatistes *B*. 8. ametites *H*, amestices *V*, crissolites *B*. 9. lor *H*. 10. ne
 fu *V*. 11. El palais uenue *BPVE*. 12. uit *H*.

- [6765.]
- Gauvain comande toft aler
 Li et la reïne amener.
- 6815 Gauvains i cort, ne fu pas lanz,
 O lui li rois Cadovalanz
 Et li larges rois de Gavoie.
 Guivrez li petiz les convoie,
 Après va Yders, li fiz Nut.
- 6820 Des autres barons i corut
 Tant por les deus dames conduire,
 Bien poissent une oft destruire;
 Car plus an i ot d'un millier.
 Quan que pot, d'Enide atillier
- 6825 Se fu la reïne penee.
 El palés l'an ont amenee
 D'une part Gauvains li cortois
 Et d'autre part li larges rois
 De Gavoie, qui mout l'ot chiere
- 6830 Tot por Erec qui ses niés iere.
 Quant eles vindrent el palés,
 Contre eles vint a grant eflés
 Li rois Artus, et par franchise
 Lez Erec a Enide assise;
- 6835 Car mout li viaut grant enor feire.

6813. Si *P.* | Giuret *E.* | comande .G. *P.* | toft] *fehlt P.*, a *C*(—1), toft a *E*(+1). 14. Lui *H.*, La r. et li *P.*, Por enyde el pales *C.* | mener *C.*, apeler *PVE.* 15. Guïret *E.* | ua *P.*; *A.*: Encore ni fu mie lenz. 16. Auoec fu *P.*, Apres *E.* | cadoualenz *BV.*, cadoalenz *A.*, cadualans *H.*, codroalenz *E.*, cordalens *P.*, caroduanz *C.* 17. rois larges *B.* | galuoie *B*(*P?*), fauoie *C* (*vgl.* 6829) 18. le *C.* 19. 20 *fehlen P.* 19. A. est *A.*, A. et *V.*, Et apres *B.*, Aueques *E.*, Lucans et *H.* | nuht *C.*, nuc *E.* 21. Et tot *C.*; *P.*: Cil qui vont por eles c. 22. Don len poist *C.* | .i. *C.*, un *BPVAE.* 23. 24 *fehlen P.* 23. Que *CB.* pres *BA.* 24. Quanques *V.*, Quanquen *A.*, Quan 9 *H.* | Enide *HA.* atirier *V.* 25. Sen *HB.*, Si *P.* | est *B.*, ont *P.* | trouee *P.* 26. Et fus el p. am. *P.* 27. .G. *C.*, guïurez *HBP.*, guïrez *E.* 28. De lautre *C.* | si fu li rois *P.* 29. galuoie *B.*, fauoie *CP.*, gannoc *E.* | qui lauoit *BPAE.* 30. Tot] *hinter Erec in P.*, *fehlt H.* | cofins *H.*; *E*(—1): M't por ce q̃l nestoit fiere. 32. cort *CV.*, corut *A.*, corrent *BPE.* | grant] *fehlt BPAE.* 33. et] *fehlt V*(—1), *E.* | par fa fr. *E.* 34. A lez erec *BA.*, A erec les *P.*, A delez li *E.* 35. 36 *stellt um B.* 35. mout] il *V.* | lor *BP.* | uoft *B.*, uaut *A.*, uoloit *P.* | grant] *fehlt P.*, *E*(—1).

- Maintenant comande fors treire [6788.
 Deus coronas de son trefor,
 Totes massices de fin or.
 Des qu'il l'ot comandé et dit,
 6840 Les coronas sanz nul respit
 Li furent devant aportees,
 D'escharboncles anluminees;
 Que quatre an avoit an chascune.
 Nule riens n'est clartez de lune
 6845 A la clarté que toz li mandre
 Des escharboncles pooit randre.
 Por la clarté qu'eles randoient,
 Tuit cil qui el palés estoient,
 Si tres duremant l'esbaïrent
 6850 Que de piece gote ne virent;
 Et nes li rois l'an esbaï,
 Et neporquant mout l'esjoï,
 Quant il les vit cleres et beles.
 L'une fist prandre a deus puceles
 6855 Et l'autre a deus barons tenir.
 Puis comanda avant venir
 Les evesques et les prieus
 Et les abez religieux,
 Por enoindre le novel roi
 6860 Selonc la crestienne loi.

6836. comanda *CA*. 37. cortines *P*. | c. massices dor *B*. 38. massices] massices *E*, mallies *P*, ourees *V*; *B*: Qui estoient en son trefor. 39. 40 *fehlen P*. 39. Lors quil *V*, Quant il *C*. | ot *HE*. 41. Et on li a lues aportees *P*. 42. Deschabocles *H*, Descharbocles *C*, Desclarboucles *A*. 43. Car un *V*. 44. Rien ne ualoit *P*, Tout autrefint come la lune *E*. 45. que fait la mendre *H*, que porroit randre *C*; *E*: Luist la clartez de tot la mendre. 46. *P. am Anfang A*. | pooit] poist *BPV(A)*; la plus mandre *C*; *E*: Nus ne les peult trop uendre. 47—52 *fehlen E*. 47. les clartez *BP*. | queles gitoient *C*, que il getoient *E*. 48. Quant ou palais entrer les uoient *B*. 49. tres *fehlt P*. | sefbloient *B*, sen esfoient *P*, sefbahissent *A*. 50. de] grant *PV*. | gote] des iex *V*. 51. 52 *fehlen P*. 51. Neis *HC*, Artus *V*. | esbleui *V*. 52. Et *fehlt H*. | sen esfoi *H(A m. fehlt)*. 53. Quant si *BV*, Qui *C*. | si cleres *C*; *P*: Et li rois qui les uit si beles, *E*: Trop estoient gentes et b. 54. Enide *A*. | fist] *fehlt B(—1)*. 58. prious *BVA*, priors *E*. 59. religious *BVAE*.

- Maintenant sont avant venu [6813.
 Tuit li prelat, juene et chenu;
 Car a la cort avoit assez
 Venuz evesques et abez.
 6865 L'evesques de Nantes meïsmes,
 Qui mout fu prodon et saintïsmes,
 Fïst le sacre del roi novel
 Mout saintemant et bien et bel
 Et la corone el chief li mïst.
 6870 Li rois Artus aporter fïst
 Un ceptre qui mout fu loez.
 Del ceptre la façon oëz,
 Qui fu plus clers d'une verrine,
 Toz d'une esmeraude anterine,
 6875 Et l'avoit bien plain poing de gros.
 Par verité dire vos os
 Qu'an tot le monde n'a meniere
 De peïsson ne de beste fiere
 Ne d'ome ne d'oïfel volage,
 6880 Que chascuns lonc sa propre image
 N'i fust ovrez et antailliez.
 Li ceptres fu au roi bailliez,
 Qui a mervoilles l'esgarda;
 Si le mïst, que plus ne tarda,
 6885 Li rois Erec an sa main destre,
 — Or fu il rois sï con dut estre —

6861—64 *fehlen* PE. 62. ioule V. 64. Clers et euesques C. 65. Li uesques HA. 66. mout *näch* et E. | fu] ert BV, ert *vor* et A. 67. al roi E. 68. Qui ml't le fïst et P. 69. Et *fehlt* BPA(—1). 72. dont ie bien dire os P. 73—74 *fehlen* P. 73. Quil B, Que H, Il E. | fu ml't B, plus fu HV. | cune C. 74. De ciere esmeraude H. 75. Et sï auoit C, Si auoit E, Et auoit B, Que il auoit P. | bien *fehlt* CP. 76 (*fehlt* P). Por BVA, La C. 77. Que en H, Ne en P. | mont HBPVA. | ne a B, nen a V, nen ot A. 78. poïssons A. 80 *beginnt* Vf. 175^{rb}; *mehr als die Aussenhälfte der Spalte ist abgerissen; gegen unten zu wird der erhaltene Streifen immer enger; 6899—6902 ist nur der erste Buchstabe der einzelnen Zeilen erhalten; 6903—10 fehlen ganz.* 6880. lonc] com H. | propre] per E. 81. Ne PA. nen E. 83. 84 *fehlen* E. 83. a meruelle HA, ml't durement P. 84. ni B. 85. Le roi HBPVA, Al roi E, A P. | an] dedens P. | la main E, son poing BA. 86. Puis P. | il *hinter* com CBPE.

- Puis ra Enide coronee. [6839.
 Ja estoit la messe sonee,
 Si l'an vont a la mestre eglise
 6890 Oïr la messe et le servise;
 A l'eveschié l'an vont orer.
 De joie veïssiez plorer
 Le pere a la reïne Enide
 Et sa mère Carsenefide.
 6895 Por voir einfi ot non sa mere,
 Et Liconaus ot non ses pere;
 Mout estoient anbedui lié.
 Quant il vindrent a l'eveschié,
 Ancontr'aus l'an ist tote fors
 6900 O reliques et o trefors
 La processions del mostier.
 Croiz et textes et ancanfier
 Et chasses a toz les cors sainz,
 Don il ot an l'eglise mainz,
 6905 Lor fu a l'ancontre fors tret,
 Ne de chanter n'i ot po fet.
 Onques anfanble ne vit nus
 Tant rois, tant contes ne tant dus
 Ne tant barons a une messe,

6887. Lors *P.* | ront *V.*, ont *CBE*, fu *A.* 91. 92 umgestellt *A.*
 91. l'an] *fehlt P.* (uont por orer). 93. Li peres *A.*, La mere *H.* | Enide
hinter pere *P.* | a] et *CPA.* | reïne] mere *C*(—1), *A.* 94. Qui auoit non *H.*,
 Qui ot a non *C.* | quissenefide *H.*, tarsenefyde *C.*, autrefi ne fine *E.*, auoec qui
 ne fine *P.*; *A.*; *V.* famer car sere fide. 95. 96 umgestellt *H.*, *fehlen P.*
 95. aufi *B.*, issi *H.*, isfo *E.*, cuise *A.* 96. Et *fehlt E.* | licoranz *C.*, alnatalis *E.*,
 leguialf *A.* 98. il uoient que l'euesquie *P.* 99. Qencontre als *H.* | sen ist] issi
BP., issirent *E.*, issent *A.* | tote] *fehlt E*(—1), to *A.* | defors *A.*; *C.*: Ancontre
 san issirent hors. 6900. *A.* . . a *PC(V)E.*, Les . . les *A.*; *H.*: Et od reliques
 od trefors. 1. 2 umgestellt *C.*, *fehlen A.* 1. Trestuit li moine *C.* 2. O croiz
 o *C.* | tieutes *H.*, teptre *C.*, candeler *P.*, cercex *E.* | et] o *C.* 3. Et o *C.* | fier-
 tres *P.* | atot *H.*, o toz *B.*, de tos *A.* | les] *fehlt C.*, maint *P.* 4. Car *C.* | il ot]
 auoit *hinter* liglise *B*(—1), auoit de *E.*, en auoit *CA.* 5. Lor fu] *fehlt C.*,
 Lors fu *E.* | fors] orent tot hors *C.* 6. Ne] Et *CA.*, *fehlt BP.* | n'i ot *fehlt*
P. | pas po *B.*, point *A.*; pas ne se font faint *P.* 7. Quonques *E.* 8. Tans
 . . tans . . tans *H.* | roi *E.* | ne] et *AE.* | baron *H.* 10 beginnt *V f.* 175^{va};
 dem abgerissenen Stück der vorigen Stelle entsprechend fehlen hier die An-
 fangsworte der einzelnen Zeilen, von 13 an finden sich nur mehr einzelne
 Buchstaben, von 23 an bis 39 fehlt alles.

- 6910 Si fu granz la presse et espesse [6862.
Que toz an fu li mostiers plains.
Onques n'i pot antrer vilains,
Se dames non et chevalier.
Defors la porte del mostier
6915 An i remest ancor assez.
Tant an i avoit amassez,
Qui el mostier antrer ne porent.
Quant tote la messe oïe orent,
Si font el palés retourné.
6920 Ja fu tot fet et atorné,
Tables mises, et napes sus:
Cinc çanz tables i ot et plus;
Mes je ne vos vuel feire acroire
Chose qui ne sanble estre voire.
6925 Mançonge sanbleroit trop granz,
Se je disoie que cinc çanz
Tables fussent mises a tire
An un palés, ja nel quier dire;
Einz an i ot cinc sales plainnes,
6930 Si que l'an pooit a granz painnes
Voie antre les tables avoir.
A chascune table por voir
Avoit ou roi ou duc ou conte,
Et çant chevalier tot par conte
6935 A chascune table seioient.

6910. Si grans fu *P.* 11. an fu] estoit *B.* 12. Nonques *E.* 14. Defors l'entree *P.* 15. Sen *A.* | i *fehlt CBE.* | remest daus *B.* r. donc *E.* auoit *C.* | ancores *C.* 17. Que *C.* Quel *A.* | el] dedenz le *E.* | antrer] *fehlt E.* tuit entrer *A.* 18. Et quant il la *P.* | oi *H.* 19. el] ou *B.* al *H.* | retornez *B.* *E.*: La fu tost fet et atorne (*vgl.* 20). 20 tot prest et *C.* li mangiers *B.* *E.*: Meson bele et aorne (*so*). 21. et napes] toailles *E.* 22. et] sanz *B.* 23—28 *fehlen P.* 23. 24 *fehlen E.* 23. je] *fehlt CA.* | vos] *fehlt B.* | vuil pas *B.* os *H.* | a acroire *A.* croire *B.* 24 *fehlt C.* 25. Le menconges seroit *E.* | trop uoire *C.* *A.*: Mon cuer sanbleroit trop greuans. 26 (*fehlt C.*). Se ie diee que çes .v. .c. *A.* 27. furent mises entieres *A.* 28. ja] ie *BE.* 29. Einz en] Ains *H.* Il *P.* | auoit *HP.* | cinc] .xv. *E.* (+1). 30. que l'an] con ni *A.* | poist *E.* | grant *B.* 31. Voies entre eles *E.* | avoir] ueoir *P.* uoir *B.* 34. O *A.* | çant] cinc cenz *B.* (tot *fehlt*). Nach 6934 folgen 6755—6798 in *A.* 35. En *C.* | seruoient *B.*

- Mil chevalier de pain servoient, [6888.
 Et mil de vin, et mil de mes,
 Vestu d'ermes peliçons fres.
 De mes divers font tuit servi:
 6940 Neporquant, se je ne les vi,
 Vos an feüsse reison randre;
 Mes il m'estuet a el antandre; [6894.
 Que, a raconter le mangier,
 Assez an orent sans dangier. *
 6945 A grant joie et a grant planté *
 Servi furent a volanté. *
- Q**UANT cele feste fu finee, *
 Li rois departi l'assamblee *
 Des rois et des dus et des contes, *
 6950 Don assez estoit granz li contes, *
 Des autres janz et des menues *
 Qui a la feste font venues. *
 Mout lor ot doné largemant *
 Chevaus et armes et arjant, *

6936. cheualiers *E*, serianz *B* (pain i). 38. Vestuz *HCBE*. | dermin pelicon *BP*, dermines et de pers *E*. 39. Des *C*. | font tuit] ont ml't *H*, don font *C*. 40. Nonporquant *H*. | nel uos di *C*. 41. Bien *B*. | an *fehlt V* (feusse bien); *C*: Vos sauroie bien r. r.; *E*: Si en fai ge ben r. r. 42. a el] aillors *BV*. 43—58 *fehlen CBVA*. *Statt derselben interpolirt V*:

Et por ce uoel ie che laisier
 De mangier ne quier plus plaidier
 Quant orent mangie a plaifir
 Les napes fist on requieillir
 Por le feste plus engrangier
 A fait li rois tantost drechier
 Une quintainne enmi la pree (*Rest fehlt*);
anders A:
 Bien lessot crestiens descrire
 Qui ensi les escript el liure
 Et bien les i fot deuifer
 Ci volons no roumant finer
 Et ci doit finer par raifon
 Dius nos doist fa beneicon.

43. Quaconteroie lor m. *E* 44. Affes orent et *P*. 47. Et quant la feste *E*.
 48. fasemblee *P*, fahlenblee *E*. 49. De rois de dus et de c. *E*(—1). 51. Et
 des *E*. | autres] grandes *P*. | et des] *fehlen E*(—1). 52. font] erent *E*.
 53. ont *H*, a *P*. 54. Ch. armes or *E*.

6955	Dras et pailles de mainte guise,	*
	Por ce qu'il iert de grant franchise	*
	Et por Erec qu'il ama tant.	*
	Li contes fine ci a tant.	*

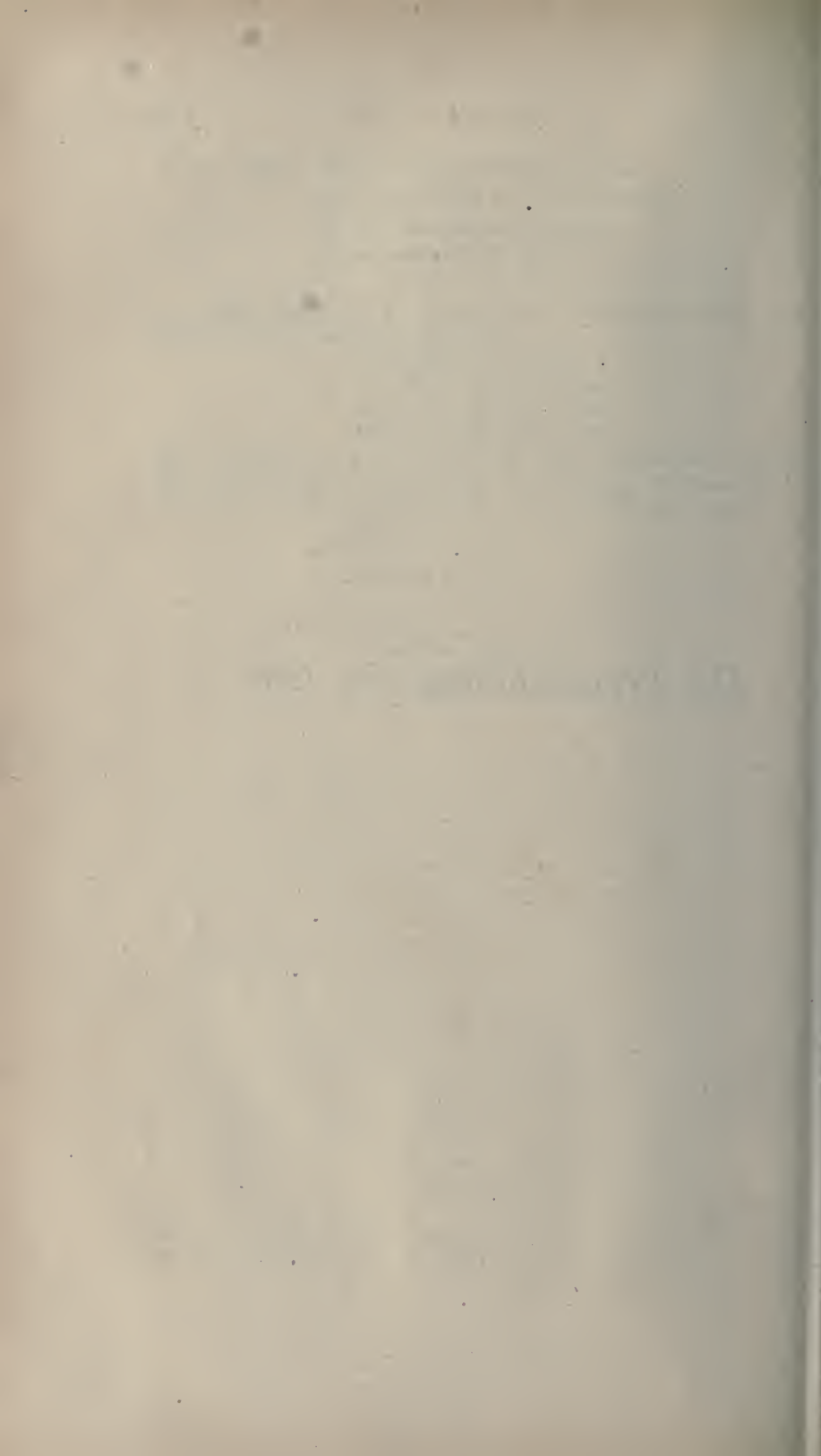
6955. Dras de foie de *E*. 56. est *P*; *E*: Quar plains estoit de g. f.

57. 58 *fehlen E, der dafür interpolirt:*

Et li iogleur en ont tant
 Nī a cil ne sen aut chantant
 A cest mot finerons le conte
 Dex uos garisse tuit de honte.

58. *H*: Huimais pores oir auant (*folgt ohne Unterbrechung Perceval*).
Subscriptio fehlt in HVAE, lautet in C: Explycyt li romans derec et
 enide; *in B*: Explicit derec et denide; *in P*: Ci fine derec et denide.

Die Prosaauflösung des Erec.



[f. 1^r] **A**u continuel exercice du recomptement des histoires contenans les
fais des nobles anchians l'en puelst assez prosfiter par diuers mo-
ens. Et pour ce que l'en m'a presentee le histoire de Erec le filz du roy
ach en rime, je au plaisir de dieu occuperay mon estude vng petit de tamps
le transmetre de rime en prose selon la maniere qui s'ensuit priant que
eux qui en apres le lirront qu'ils ayent mon rude stille de parler pour excuse. 5

*Cy s'ensuit l'istoire du noble et vaillant cheualier Erec, et contient ce
remier chapitle, comment le roi Artus vouloit aler chasser le blanc cerf en
la forest aduventureuse.*

Le commencement de nostre present compte est tel que [27]* le roy 10
Artus duquel la glorieuse renomme' s'espandoit par tout le monde.
nt par vng jour de pasques sa court au chasteau de Karadigan. dieux
et a belle baronnie. Car de roys ducs princes contes seigneurs cheualiers
uoit [fol. 1^v] il lors plus avec lui que james il n'auoit eu pour vng jour. De
ames et damoiselles de hault et noble lignage demander ne fault pas. Il 15
n y auoit plus de .v. cens et deues sauoir que c'estoit noble chose de voir
ur estat. Nostre compte ne s'arrestera pour a parler des dances joustes et
ultres esbatemens mais trop bien pour entrer en matere vendra a dire qu'en
e tamps que le roi Artus se tenoit a Karadigan, en la forest auentureuse
situee assez pres d'icelle part auoit vng cerf imparcil aux autres, car il estoit 20
out blanc. ¶ Par pluseurs fois il auoit este chassie et auoit le roi fait vng
dit pour esmouoir son barnage que quiconques prendroit ce cerf, sans
reuidice nul il pourroit a son chois auoir vng baiser de la plus belle dame
u damoiselle de sa court. Aduint doncques que le roy Artus ains que sa
este fu passee pour ce qu'il auoit plente de cheualiers vult aler en la forest 25
aduventureuse chasser le cerf. ¶ Messire Gauain l'en desconsilla et dist que de
este besongne vne fois pourroit [fol. 2^r] sourdre vng tresgrant dommage, car
es dames et damoiselles n'en y auoit pas vne qui n'eust mari pere frere ou
mi et qui ne vousit contredire au baiser se le sort cheioit sur sa dame ou
amoiselle a qui ce touchast. Auquel respondi le roi ne falloit ja debatre, 30
dist s'a dieu ne paise que je n'entretiengne ma parolle et conuenance
omme roi le doit faire. A ces parolles ne dist mot monseigneur Gauain.
e roy fist adnoncier la chasse a la remontee, si n'y eust cheualier qui ne
e mist en point pour y comparoir. Et a heure competente le roi atourne

* *Verszahl des Gedichtes.* 26. Maß're. 31. l. c'a d. ne plaise(?)

noblement monta a cheual. Il sonna son cor pour faire monter sa cheualerie et tantost chascun se prist de cheminer. ¶ Le roi les voit, si picque deuant comme le plus asseure et ja il estoit bien eslongie quant la reyne accompaignee de plusieurs dames et damoiselles ja aiant obtenu du roi licence d'aler a
 5 deduit monta sur vng blanc pallefroy et tira apres les autres. [81] Auec la reyne [fol. 2v] auoit vng noble cheualier nomme Erec et estoit filz du roy La lors jeune et de jour en jour croissant en beaulte science et vertu. Ils cheminerent asses bon pas. Mes ils ne sceurent si tost venir en la forest que le cerf ne fust leue. Car les braconniers a leurs liemiers l'auoient fait part
 10 et les aultres chiens le chasserent qui menerent grant noise apres le cerf. ¶ Et deuant tous les aultres cheualiers le roi Artus suiuit le cerf ja de chasse eschauffe et perilleux a rencontrer. La reyne escoutoit volentiers le deduit de chasse, combien que veior ne la pouoit. ¶ Au sort elle se mist sous l'ombre d'un pin. Et tantost qu'elle fust illec a recoy . elle voit vng
 15 cheualier de loings arme et monte . lance ou poing escu au col et espere au coste auoit et menoit pres de soi a dextre vne damoiselle avec vng nain orgueilleux leuant en sa main vnes escorgies et cheualchant vng coursier qui gouernoit et menoit bien et adroit.

[fol. 3r] *Comment vne damoiselle et Erec furent ferus d'un nain.*

20 **L**a reyne Guenieure aiant aparceu le cheualier et la damoiselle elle veut sauoir qui ils sont tous deux et commande a l'une de ses damoiselles qui ils sont et de quel lieu et de parolle leur die qu'ils viennent elle parler. [159] La damoiselle prompte d'accomplir le commandement de la reyne tire en voie. Et le nain qui l'auoit ve(n)u' lui va audeuant et l'interroge.
 25 Damoselle, fet le nain, qui vous chasse . n'ales auant car celle par n'ales vous que faire. Si ay certes, dist la pucelle, car la reyne m'enuoie parler au cheualier ton maistre. Le nain dist qu'elle ne passera point oultre. Et la pucelle qui ne fait compte de ses parolles . maintenant cuide parfaire son chemin quant le nain plain de fellonnie lui court sus et des escorgies
 30 la fiert parmi la main tant que la trace y pert toute perse dont [fol. 3v] elle fut moult marrie. Au retour se mist plorant tendrement et quant la reyne le voit blescie . elle se tourne vers Erec et lui prent a dire. Haa mon tresnoble cheualier comment pourra vengeance estre faicte du cheualier maluais et orgueilleux . qui par son oultrage a suffert ma pucelle estre blescie. Alez vous
 35 ent au cheualier et lui dictes qu'il me face justice de son nain ou si non je remedieray se je puis sauoir qui il est. Erec ne vult pas desobeir au commandement de la reyne . il tire vers le nain qui lui vient empescier la voie disant: vassal tires vous ensus de celle place, car il ne y a rien qui vous duise et ce vous loe je ou mal vous en prendra. Erec ne daigne respondre
 40 ains comme hardi veult passer oultre, mais lors le nain l'aproche et pour ce qu'il sceut son maistre arme et Erec non . il lui donne tel coup des escorgies trauers le col . que pou s'en fault que le sang n'en saille. De ce se tient tunc [fol. 4r] malcomptent Erec, mais il ne l'ose ferir pour ce que celui sera blasme s'il battoit vng nain qu'il puelit tuer a vng seul coup. Et pour

il voit le cheualier arme qui orgueilleusement le regarde et qui tantost
 iouldroit courre sus s'il le feroit en sa presence . il dist que ce ne se-
 it pas sens a lui de soi vengier . ains sans mot dire s'en retourne vers la
 yne et lui compte son aduenture dont la reyne a grant anni. Et n'a illec
 ieres plaint son cheualier Erec quant elle voit le cheualier qui se mest a 5
 ié par vng grant chemin. Erec dist qu'il le suiura qu'au plus tost que
 ieu lui aura donne pourueance d'armeure hauberg heaulme lance et escu, il
 ombatra le cheualier orgueilleux et prendra vengeance du desplaisir que le
 ain lui a fait et a la damoiselle se fortune lui est fauorable. Les adieux
 ont dis doucement. La reyne prie pour son cheualier qu'il ait bonne for- 10
 ne. [275] Et Erec s'en va [fol. 4v] faisant son pourchas. Dieux le con-
 uie. Nous lairons a parler du roy Artus qui prist le cerf. et retourna a
 aradigan a grant honneur, a quy la reyne compta l'aduenture de Erec.
 i priant qu'il ne prist point le baisier jusques le cheualier seroit retourne.
 e roy luy acorda et atant vendrons nous a parler de Erec qui tresbien fait 15
 a poursuite . apres le cheualier au naim et a la damoiselle.

*Comment Erec se loga sur vng hoste qui auoit vne belle fille . de
 noble lignage mais poure estoit.*

336] **E**rec doncques ne cesse de conuoier a veue d'uel . le cheualier
 jusques il se treuve a vng chasteau bien scitue ouquel estoient 20
 useurs cheualiers et escuiers reclaimans espreuiers terceles ostoirs faucons.
 euls du chasteau voient venir le cheualier arme, si luy vont au deuant por-
 ns grant honneur et joieuses recongnissances. Ils le meinent hebreger .
 u chasteau et quant Erec voit tout cest affaire il [fol. 5r] passe oultre la
 orle et treuve vng cheualier de grant estat viellart anchian et noblement 25
 tourne auquel il demande ou il pourra auoir logis et ce cheualier lui respond.
 u'en sa maison sera il bien serui s'il lui plaift. Erec qui ne demande pas
 ieux l'en prie. Le cheualier le meine en sa maison et Erec descend illeuc
 e son cheual qui bien fut pence. ¶ Et tantost que Erec celle part est ar-
 ue veci la dame et mestresse de leans et sa belle fille qui souruiennent 30
 leuc. Ceste damoiselle et fille du cheualier entre les dames du monde estoit
 a plus belle, mais de son atour elle estoit pourement paree, car nature asses
 uoit en elle mis de beaulte pour vng millier d'aultres. Et tesmongne nostre
 resent histoire que chascun s'esmeruilloit comment nature auoit peu yma-
 iner vng tant parfait chief d'euure ou corps d'une pucelle. Et pour parler 45
 e sa beaulte la cheuelure d'Yseult la blonde ne faisoit riens enuers [fol. 5v]
 es crins dont elle estoit paree . sa char blanche comme la fleur de lis par
 dessus coulouree comme rose fresce et nouuelle estoit de bonne sorte. Ses
 eulx estoient beaux et plaisans a regarder, de bouce nes front menton et de
 oute la face elle estoit tant assouie que il sambloit qu'elle fust faicte pour 50
 egarder . comme celle qui exedoit en toute beaulte le sexe femenin. Quant
 447] ceste pucelle de tant haulte facon voit Erec le gentil cheualier elle
 commence soy hontoier et rougir . pour ce que james elle ne vist tant bel
 omme . car dist le compte qu'il pouoit estre acompare a la beaulte d'Ab-

salon. Pareillement est il d'Erec quant il voit ceste damoiselle tant gent qui au commandement de son seigneur et pere le cheualier viellart elle le conduit en vne salle bien paree de plusieurs rices bagues. Fin de compte l'e de souper aproca et fu l'eau apportee pour lauer. Erec de son hoste e
 5 la dame fust prie de souper avec euls, car il leur [fol. 6^r] sambloit bien de hostel. Ils furent seruis dieux scet a grant largesse et apres souper com Erec et son hoste entrassent en deuises Erec lui demande [505] pour q sa fille estoit tant simplement atournee . et il lui respondi disant: Hel mon ami, fet le cheualier, vous saues que pourete fait mal a plusieurs et ce p
 10 je bien dire par moy mesmes, car si m'ayst dieux . je suis moult dolant qu je la noy si pourement aduestue, mais las je ne le puis autrement fa Car par fortune de guerre et de mer moy qui jadis ay este hault et poiss terrien suis vng trespoure homme de mon estat combien qu'il n'y a si gr cheualier enuiron ce pays qui non obstant mon infortune ne prist voulenti
 15 ma fille a femme . mais quant dieu plaira elle aura mieux, car sa bonte beaulte valent bien qu'elle ayt fils de roy duc ou grant prince a maria Et s'elle est poure sa noblesse n'en est pas moindre, ains elle fait plus a l que s'elle [fol. 6^v] faisoit legrant plus fort que son estat de present ne la don

Comment Erec requist son hoste d'auoir vnes armeures.

20 [547] **Q**uant Erec a entendu les parolles de son hoste il le prise et en son cuer disant qu'il est de bonne vertu garni. Il l'interroge encores et lui demande de ses nouuelles disant: Sire cheualier vostre foy je vous prie que je sache dont viennent tant de cheualiers j'ay veu en ce chateau. Sur mon ame je m'en donne grant meruei
 25 ¶ Beaux filz fet le cheualier a Erec. Au regard de ce vous saurage b parler. Ils sont de plusieurs places e doit demain auoir vne feste qui fera par ceste maniere. Le conte de Lalut sire de ceste contree dou comme par vsage il a acoustume vng espriuier seant sur vne perche d'arg au cheualier qui la plus belle amie aura, laquelle sera tenue pour l'on
 30 de son ami de l'alier prendre a la perche et de lui apporter s'aucun [fol. n'i veult contredire. L'ordonnance est belle, dist Erec, mais mon hoste vous saues le nom du cheualier aux armes blanches qui orains entra chateau atout vne damoiselle et vng naim si vous prie dictes m'en quel chose. Son non ne sauroi je pas dire, dist le cheualier . mais trop bien
 35 congnois je de veue a cause qu'il a ja deux annees emporte l'espriuier encores fera il demain s'aucun ne l'en destourne. ¶ [601] Ce seroit de mage, dist Erec. Il est dur et rebelle et sachiez que se par bien deserui vous plaisoit de moy faire auoir vnes armes il ne l'enporteroit pas sans a la bataille encontre moy. Oyl bien, dist l'ancien cheualier. De ce suis
 40 garni poissamment. Vostre merci sire, dist Erec, mes avec ce que vous adouberes de harnas s'il vous plaist de vostre grace vous me octroieres requeste. Ja dieux ne plaise, respondi le cheualier, que je soie mal de v par non [fol. 7^v] vous vouloir acorder vne demande pourueu que ce ne s

10. bien] uiē. 25. Nach filz folgt durchstrichenenes fef. 28. acoustum
 33. prie über der Zeile.

contre mon honneur. ¶ Ad ce, dist Erec, que vous ayes congnoissance de mon estat je vous creante que je suis le fils du roy Lach nomme Erec, se vous fay supplicacion que se je vaincqs le cheualier deuant dit qu'il vous plaise que vostre belle fille pour et ou non de moy voit prendre l'esprieur. Et se ce plaisir me voules faire je vous promets par ma foy que je l'enmer- 5 ray en ma terre et la le feray couronner vne fois se dieux me doint vie. ¶ Le cheualier viellart est moult joieux quant il entend de Erec qu'il est fils au roi Lach duquel il auoit oy grande la renommee par dessus tous les cheualiers qui estoient a la court du roy Vterpandragon et du roy Artus, si luy dist qu'il seroit moult marri s'il estoit cause que sa treschiere fille ne 10 paruint point a si hault bien et pour ce, fet il, je vous presente ma fille et descendi je la vous donne a mariage quant [fol. 8^r] emmener le vous plaira. Erec remercie son hoste et dieux scet que la joye est grande. par la maison du cheualier de la bonne fortune qu'ils espoient debuoir aduenir a la pource damoiselle. 15

Comment Erec fu arme et comment il alla au lieu ou l'en deuoit prendre l'esprieur.

De cest octroy ne fait nul samblant la gente pucelle, car son asseure maintien ne s'en changa, ja elle est moult esleescie au cuer. et aux interrogacions que Erec lui fait elle respond tant sagement que Erec 20 s'esmerueille de son sens et de sa belle maniere. [695] A chef des deuises chacun s'en ala coucier. Erec est en vng lit et Enide la damoiselle en vne aultre chambre, mais non pourtant les deux cuers sont ensamble et a amours toute la nuit asses a faire a admonnester ces deux amans [fol. 8^v] esquels desquels il fiert de sa saiecte doree si auant qu'ils ne pueent toute la nuit 25 reposer. En plusieurs ymaginacions amoureuses veillent la nuit Erec et Enide. Et l'endemain matin l'aube du jour ja creuee Erec se leua et son hoste pareillement. Ils furent atournes et s'en alerent a l'eglise oyr messe. car Erec auoit acoustume de dieu seruir primes et auant toutes euures. La messe finie ils s'en reuindrent a l'ostel et a bonne huere Erec demande son harnas et 30 l'en lui aporte. la pucelle l'ayde a armer et au chief l'afubla vng bon heaulme. Il chaignt l'espee, puis son destrier lui fu amene sur lequel il saillit sus sans mettre piet en l'estrier saisit la lance et l'escu puis sur vng pallefroy fu montee la pucelle atournee selon la faculte et poissance de son pere. [743] ¶ Lors se mest Erec a voie. la damoiselle decoste luy. chacun les regarde 35 par especial Erec qui bien [fol. 9^r] fait a regarder, car plus aduenant sur vng cheual ne pourroit on veoir. Les ungs aux aultres enquierent: Qui est cil qui la belle fille emmaine, mes ils ne le sceuent congnoistre si adiugent et deposent a la disposicion qu'ils voient ou corps de ce cheualier. qu'il a bonne facon qu'il est de bon hostel et qu'il est bien pour enporter l'esprieur, car 40 plus beau ne plus belle ne pueent conuenir en place. Jusques au lieu ou est l'esprieur Erec et s'amie ne s'arrestent. Quant ils sont venus au lieu Erec sallue les dames au moins mal qu'il puel. Et au cheualier au naim court la

24. esquels] viell. es cuers. 26. enide. *Der Name ist dem Prosadirekteur unberechtigt aus der Feder geflossen. Vgl. 2025—31 des Gedichts.* 36. car] ca.

nouvelle c'un cheualier est venu qui veult faire prendre a s'amie l'espriuer s'il ne le rescoelt. Le cheualier respond qu'il ne l'emportera pas et qu'il ne scet tant bon cheualier au monde courre qui il ne le deffende, si se part de son logis arme et monte s'amie o soy et son naim et a belle compaignie il
5 entre au lieu ou est attendant son aduersaire.

[fol. 9^v] *Comment la damoiselle s'aproca pour prendre l'espriuer mais Erec l'en destourba.*

Le sire du chasteau conte de Lalut vient veoir le fait des deux
cheualiers et les dames pareillement. Et lors que le cheualier
10 aux armes blances est venu au deuant de l'espriuer il prent a dire a s'amie. Ma belle damoiselle qui toute estes gente a droit s'il vous plaist pour et ou nom de mon amour vous ires prendre cest espriuer. Lequel moiennant vostre boine grace a moy doibt appartenir . comme il a fait passe deux ans, si vous pri voians tous qu'il me soit de par vous presente. [814] Atant s'est ad-
15 uancie la damoiselle pour prendre l'espreuier, mais atant veci Erec qui lui dist: damoiselle alles ailleurs querre vng oiseau pour vous deduire, car cestui ci n'ares vous pas. Il est mien et a ma demoiselle que vecy la quelle [fol. 10^r] est sans comparaison plus belle que vous ne soies. Le cheualier aux armes blances oiant ces parolles en est moult tourble, mes Erec n'y compte
20 riens, ains fait auant venir Enide s'amie et dist: Ma gente fille qui toute beaulte feminine exedes prendes moy cest espriuer qui mieulx vous affiert qu'a nul aultre et s'il y a homme qui veulle contredire ad ce . je suis comptend de le deffendre par juste bataille.

*Comment Erec et le cheualier aux armes blances jouterent l'un contre
25 l'autre.*

Quant le cheualier au[s] armes blances a entendu que Erec se offre d'entrer en bataille. par grant desdaing il s'adresse vers luy et luy demande. Vassal qui es tu qui l'espreuier viens calengier contre moy. Je suis vng cheualier d'estrange terre, dist Erec, qui serchant ma tres desiree
30 aduventure l'ai trouuee disant que cest espreuier est mien. [fol. 10^v] Tu ne fis james plus grant follie que de toy auoir embatu contre moy, dist cil aux armes blances, car je ne trouuay oncques homme tant eust chiere hardie qui deuant moy s'aduancast pour l'espriuer auoir. Se je ne suis conuaincu par armes, dist Erec, je n'ay point peur qu'aultre de m'amie y touce et pour ce
35 se tu veuls rien dire lieue le doy. ¶ Le cheualier le leua puis s'eslonga de son aduersaire et apres par grant desroy toux deux brocent des esperons les destriers et comme veullans entreferir l'un l'autre pour l'amour de leurs dames ils percent les escus . desmentent les chaingles des cheuaults et toux deux chieent a terre les cheuaults sur les corps si rudement qu'ils ne sceuent
40 ou ils sont. Apres ceste rencontre combien qu'ils soient chuts durement ils ne y ont nulles deshonneurs par les changles qui sont rompues. Ils saillent habillement [fol. 11^r] sur pies et mettent mains aux bonnes espees. Ils s'entre-aprocent dieux scet a grant desir de vaincre l'un l'autre et par telle facon au premier assault s'entrechargent de coups que les heaulmes estancellent.

44. estancellent.

Pour ce qu'ils attaindent est frocie, ils fierent de plus en plus et de leurs escus se courent par bonne maniere comme vaillans champions qu'ils sont et ce pour l'amour des dames . et par les continueulx coups qu'ils deschargent l'un sur l'autre heaulmes et par especial les escus en sont desmentis . et n'y a celui de euls deux qui ne compre la bataille du sang de son corps. Et 5 tant se trauaillent qu'ils n'ont mais puissance de ferir comme ils souloient n'a gueres. Les pucelles les regardent plorans en cuer chascune pour son ami qu'elles choisissent ensanglantes et euls deux qui ja se sont fort trauaillies par vng commun acord font paix jusques leur alaine leur [fol. 11v] soit reuenue et qu'ils soient vng petit reposes. Erec siet sur la prairie qui verdoie par 10 joieux herbages puis haulce la face et [911] regardant s'amie la force lui croit. Il s'esuertue et elle lui euvre le cuer tant qu'il ne sent mal ne douleur et puis vient a sa memore qu'il a promis a la damoiselle de la reyne Gue- nieure qu'il la vengera ou corps de son cruel aduersaire, si dist qu'il lui dourra maint coup d'espee pour le coup d'escorgies que son naim lui donna. 15 Le couroux lui renouelle et soudainement ou poing l'espee s'adresce a son ennemi. ¶ Cheualier, dist Erec, je te rapelle de la bataille et me samble que c'est asses repose pour vne fois. Lors s'est leue le cheualier et s'est tire vers Erec en recommencant de plus belles la bataille et a ceste escremie se Erec ne se eust sceu bien couvrir de son escu il eust este blescie par plusieurs 20 fois. [fol. 12r] Ce dont dieux le garda car combien que le cheualier aux armes blanches lui emportat vne picesce du heaulme escu et hauberg au premier coup . toutesuoies il ne le ata[i]ndit point au vif. Erec doncques ainsi atteint ne s'esmaye pas. Il pence de soi vengier et haulce l'espee quant il voit son homme descouuert si lui donne tel coup sur le coste qu'il lui fait desmentir 25 le hauberg et si auant conduit son espee dedens le corps de ce cheualier que le sang en decourt durement.

Comment le cheualier fu vaincu et se rendi a Erec en lui criant merci.

Moult est terrible la bataille des deux cheualiers. Ils fierent et re- fierent. Mais cil n'y a qui n'ayt vng cuer de lyon pour sa dame 30 qu'il voit en sa presence. Erec poissamment le fait. Et autresi fet le che- ualier. Ils ne pueent rien gaaignier l'un sur l'autre. Ains par igal s'entre- essaient mes entre les autres coups Erec en donne vng a son ennemi si bien assis qu'il lui pourfend [fol. 12v] le heaulme et casse le bonnet d'achier tant qu'il le naure a sang sans mort et de ce coup sentir le cheualier cancelle et 35 est tout estonne. Erec voit ce si met l'espee ou fourreau et a bras de corps prent son ennemi si le rue par terre. Il lui oste l'espee des poings puis lui deslace le heaulme et lui deffuble tant que au cheualier apert la face toute sanglante et mal atournee . et ja luy eust trenchie la teste pour le desplesir que son naim lui auoit fait en la forest aduentureuse s'il ne lui eust crie 40 merci disant. ¶ [993] Haa sire cheualier, pour dieu aies pitie de moy car se vous me occises vous n'y acquerriez ja loange . ne honneur attendu que je ne me puis mais deffendre contre vous et ne meffeis oncques enuers vostre personne dont j'aie souuenance, se me samble que sans raison me acueillies

en hayne mortelle et au fort se j'ay mesprins enuers uous je vous en requier le pardon. Ad ce dist Erec que tu saces que sans juste [fol. 13^r] et bonne raison je ne te veulle pas occire . je te respons que je suis celluy qui hier estoie avec la reyne Guenieure et avec sa pucelle en la forest quant ton naim
 5 fier et orgueilleux nous feri de l'escorgie. Dont trop grant blâme doit estre impute encontre toy qui par vng vil et abhominable bochu et desfigure laissas ferir la tresplesant damoiselle et moy consequamment. Tu en fauceras prison ou si m'ayst dieux je prendray de ceste heure vengeance de ton oultrageux orgoenu et se tu ce veuls faire je te commande que ains la nuyt toi la pucelle
 10 et ton naim vous en ales rendre a la reyne et la salues de par moy affin qu'elle face de vous ce qu'elle voudra. Mes premierement sauoir me fault ton nom affin que se tu ne fais mon commandement que je sace a qui je aray a faire. Le cheualier fu tout esperdu quant il oy Erec ainsi parler . il respondi [fol. 13^v] qu'il estoit nomme Yder le fils Nuth et estoit comptent
 15 d'aler deners la reyne et de ce faire donna il foi a Erec . qui ne lui sceut plus que dire, ains le laissa aler Erec apres les choses dessus dictes.

Comment Yder se rendy a la reyne Guenieure qui le retinst de sa mesnie.

[1081] **C**omme Yder eust fait bender ses plaies lui veullant tenir sa pro-
 20 messe monta a cheual puis acompaigne de son naim et de la damoiselle il tira tant en voie qu'il arriua aupres de Karadigan. Lors estoit messire Gauvain et Kex le seneschal sur la porte a vne fenestre. Ils voient Yder aprocher . si le monstrent l'un a l'autre et dist le seneschal qu'il lui samble que c'est le cheualier dont la reyne parloit la journee precedente.
 25 Il pourroit bien estre, respondi messire Gauvain . car il a vng naim et vne damoiselle et ses armeures sont moult dommages. [fol. 14^r] Apres ces deuises par vng commun(e) acord ils s'en vont a la reyne et lui demandent s'elle veioit le naim qui la courreca en la forest s'elle le congnoistroit. Oyl voir, respondi la reyne, mes par vostre foy pour quoy le m'aues uous ramenteu?
 30 Pour ce, dist Kex, que j'ay veu vng cheualier errant arme de piet en chape et se les yeux ne me ont menti il a o soy vng naim et vne damoiselle. ¶ Atant se leua la reyne et dist au seneschal qu'il la menast celle part ou il auoit veu le cheualier. Le seneschal le fist de bon cuer. Ils viennent cuidans aler a la fenestre mais Yder ja estoit entre en la court dont ils s'ar-
 35 restent pour veoir leur contenance. Quant Yder se voit arriue comme dessus est dit il descend et messire Gauvain s'aduanee pour aidier a descendre la damoiselle puis descend le naim par soi. Yder demanda apres [fol. 14^v] la reyne qui ja auoit appelle le roy . il fu mene deuant euls . [1183] et ou qu'il voit la reyne il s'adresce vers elle et aux pies lui chiet. Il la sallue et
 40 autresi fet il le roy. Puis prent a dire a la reyne. A vous, ma tressouueraine dame, m'enuoie tenir prison vng cheualier de hault parage qui au jour d'ui au trenchant de l'espee en vengeance de l'iniure que mon naim fist hier a vostre pucelle, si nous presentons a vous deprians grace et sommes prests d'amender nostre forfaiture selon vostre bonne grace. Comment le fait le

7. l. fianceras. 19. eust] *übergeschrieben über ausgestrichenes* sefyft.
 42. Vor en *ausgefallen* me vainqui et m'enuoie a vous. 43. founmes.

cheualier, dist la reyne . reuendra il a piesce par deca? Certes, madame, dist Yder, quant je me partis de luy il me dist qu'il retourneroit cy demain et bien sachiez qu'il amenra avec luy la plus gente damoiselle voire et la plus parfaicte qu'oncques fu nulle veue. De ceste responce est bien joieuse la reyne, mais [fol. 15^r] elle ne se taist mie atant, ains demande au cheualier son nom de quel estre et de quels marces. ¶ Madame, dist le cheualier, bien est raison que je le vous die. Car mon pere est nomme Nuth vostre seruiteur jadis et moy Yder . qui me presente a vostre seruice. A ces parolles la reyne pria au roy qu'il eust pitie de son prisonnier et qu'il lui quitast prison moiennant que le demourant de ses jours il seroit seruiteur a elle. ¶ Le roi en fu comptent et Yder creanta d'estre leal a tous iours, mais nostre compte atant laissera a parler des reconnoissances que plusieurs cheualiers lui feirent et maintenant vendra au fait de Erec qui apres le departement de son prisonnier saisit l'espriuer a grant joie. Le sire du chasteau enquist de Erec au pere de la belle pucelle. Il en sceut la verite et atant il s'an ala humilier deuant luy et honneur et seruice lui presenta [fol. 15^v] voire et le pria de soi logier en son chasteau. Erec l'en remercia haultement, mais, dist il, sire pardonnez moy . je ne laisseray pour anuyt mon hoste qui m'a donne sa gente fille a femme. Le don est beau, dist le conte de Lalut et sire de celle terre . car la pucelle est parfaicte en beaulte bonte courtoisie et sagesse et de ce grant bien qui lui aduient suis je moult joieux . [1279] car sa mere est ma seur et puis qu'il vous plaist souper leans mon beau frere . moy mes barons et cheualiers vous acompaignerons se c'est chose que nostre compaignie vous plaise. ¶ Oyl bien, dist Erec, quant vous y vendres vous soies les tres bien venus.

25

Comment Erec conclud au souper d'enmener l'endemain Enide a la court du roy Artus.

Atant finerent leurs parolles Erec et le sire du chasteau. Erec se mist a chemin pour retourner sur son hoste. Cheualiers dames [fol. 16^r] et damoiselles le conuoierent. Il descendi et atant veci cheualiers et escuiers qui s'aduancent pour le desarmer. Il fu tantost hors des armes et reuestu. Puis s'assist a table le sire du chasteau deles lui a senestre et s'amie a dextre et illec apres boire et mengier il appella son hoste et en riant doucement luy dist: Or ca mon hoste et mon beau pere, vous m'aues fait le plus grant plaisir du monde dont je vous remercie. J'emmaineray demain se dieux plaist la belle pucelle, Enide vostre fille, avec moy a la court du roi Artus et la graindre honneur qui lui puist aduenir lui feray. Je la prendray a femme et espouse comme faire le doy et dedens brief tamps s'il vous plaist je vous enuoieray ou roiaulme de mon pere ouquel vous ser(i)es receu a grant joie et a vostre venue vous dourray la ville et le chasteau de Roadam et ains qu'il [fol. 16^v] soit trois jours vous enuoierai je plente d'or d'argent et de bonnes bagues. [1353] A chief de ces parolles vne damoiselle cousine et prochaine a Enide et au sire du chasteau niepce vint deuant ce son oncle et lui dist qu'il deuoit auoir grant honte de laisser Enide si pourement atournee. ¶ A laquelle il respondi qu'elle lui donnast deux ou trois robes des plus rices qu'elle eust et qu'il lui en feroit auoir des nouuelles.

- La damoiselle dist qu'elle le feroit volentiers, mes Erec sachant aulcunement ces conclusions respondi a la damoiselle que s'amie nen aroit ja robe, non pas par maltalent . car, dist il, je l'ayme autant en ses poures habis . qu'en plus rices et au regard de ce j'en laisseray demain conuenir ma maistresse
- 5 Donques, dist la damoiselle, lui dourrai je vng de mes pallefrois . qui mieus [fol. 17^r] valent que nuls aultres. Et celui que je lui dourray est noir si court comme vne aronde volle et est ausi doulx c'un agniel, si vous prie que vous soies comptent de le recepuoir. Ad ce don, dist Erec, ne veul je pas contredire. La damoiselle l'enuoye querre et tantost vng garcon l'amaine.
- 10 Erec le voit et en tient grant compte . puis le fait logier en l'estable avec son coursier et beaucoup en remercie la damoiselle. En plusieurs joieusettes se passa le jour et l'endemain au plus matin Erec s'apresta et lors que Enide fu atournee les cheuaulx ja enselles et brides veci le seigneur du chateau cheualiers et dames qui viennent de toutes pars pour acompaignier la pucelle.
- 15 Erec monte sur son destrier et s'amie sur son palefroy. Ils tirent en voie et sont conuoies bien loings et quant ce vient au departir les adieux et congies pris . [fol. 17^v] le sire du chateau vult transmettre et enuoia de ses cheualiers avec Erec pour le conuoier et seruir . mes Erec n'en vult nuls auoir. ¶ Et lors que le pere et la mere voient qu'il fault que leur fille soit enmennee selon le droit de nature tenir ne se poeuent de plorer. Cent fois ils baisent leur tresame enfant et a la parclose en le commandant a dieu se mettent au retour et Erec tire tousiours en pays.

Comment Erec et Enide s'amie furent rechups a grant joye a la court du roy Artus.

- 25 [1479] **E**nrant le chemin Erec le gentil cheualier tenir ne se poeult de regarder sa belle et douce amie qui d'autre part ne puelst estre sans geter ses yeux sur son ami par amours qui le consent. Erec mille fois remire les beaultes de Enide disant qu'il est bien heureux d'auoir paruenue a la [fol. 18^r] bonne grace d'une pucelle impareilla. Samblablement redisoit la fille
- 30 dont l'un ne l'autre ne scoit fraulde et dist l'istoire que james loy ne mariage ne conioingdera et ne fera conuenir en vng vouloir deux chiefs d'euure de tant exellente beaulte et perfection. [1517] ¶ Fin de compte ces deux leaulx amans arriuerent enuiron .iiij. heures apres midi a Karadigan . auquel lieu chascun estoit sur le bout pour les esgarder venir. Aux fenestres du chateau
- 35 estoient le roi la reyne messire Gauain Perceual le Galois . et plente d'autres cheualiers de la court . ils choisissent de loings Erec et s'amie et par grant amour luy vont tous communement au deuant et mesmes le roi qui le voit aprocier va contre luy et la reyne ausi . les bienueignans et salutations n'i sont point espargnies. La belle Enide est festoiee du roy, de la reyne, des
- 40 [fol. 18^v] dames et damoiselles. Du pallefroy le recupt le roy entre ses bras . puis l'enmena a grant honneur amont vers les salles du chateau. Apres lesquels main a main aloient Erec et Guenieure, si mist Erec la reyne et lui dist: Madame je vous amaine ceans ma belle amie qui meschanment est atournee, non obstant toutesuoies qu'elle est de noble generacion, fille d'un

25. Enrant] *vielleicht* Durant. 42. mist] *fehlt wohl*: a raison.

cheualier frere au conte de Lalut et a son pere par infortune perdues ses terres rentes et seigneuries . mais nonpourtant ne l'aime je pas moins, ains la tiens ausi chier comme s'elle estoit plus ricement atournee . la merci dieu qu'il me suffist bien ce qu'elle a et se j'eusse voulu souffrir que l'en l'eust aduestue ricement, en verite, madame, elle a pluscurs nobles dames ses parentes qui voulentiers s'i fussent emploies, ce que je n'ay pas souffert. Ains en tout tel estat qu'elle m'a este donnee je la vous ay amenee vous priant [fol. 19^r] que vous facies d'elle vostre plaisir. Ne vous en doubtes, dist la reyne, car pour l'amour de vous j'en ferai tant que vous en seres comptend de moy. 10

Comment Enide fu vestue de rices habillemens.

[1587] **A** tant s'aproca la reyne de la belle damoiselle Enide. Elle le prist par la main blanche, en sa chambre le mena, puis manda qu'on lui aportast vne robe qu'on luy auoit nagueres fait faire pour soy et vng manteau ausi. Le conmandement d'elle fu fait. ¶ La pucelle fu des- 15 vestue en sa chemise belle et blanche, puis lui fu deliuree vne cotte simple, es poignes de laquelle auoit plus de demi marc d'or bien ouure et enuironne de piererie rubis saphirs esmeraudes et deamans. Sur celle cotte fu elle vestue d'une robe fourree d'ermes, puis luy fu affuble le manteau ouure de chief en chief et estoffe de toutes choses dieux scet quellement. Puis vindrent 20 [fol. 19^v] deux damoiselles qui le chief affublerent d'un chapeau d'or ouure subtillement de toutes les manieres de fleurs que l'en scaroit demander. Oultre plus lui chargerent le col d'un rice collier et tant bien l'adouberent que james n'auoit este veue plus belle dame. [1675] Et pour pluseurs raisons la reyne l'eut soudainement en grace . car de prime face elle estoit belle 25 oultre les termes naturalles . et entre cent mille ymages fais a plesance elle estoit tant parfaicte en tout bien que chascun prenoit plaisir a le veoir. Ses doux maintiens estoient asseurs rassis . et oultre plus elle estoit tant bien instruit' qu'il sambloit qu'elle eust toute sa vie este a court et qu'elle fut fait' pour exemple aux aultres. 30

Comment Enide entra en salle et le roy le fist soir d'enpres luy.

A pres l'acheminement de la gente damoiselle Enide la reyne qui bien le voit en point oncques plus joieuse ne fu. Elle se [fol. 20^r] part de sa chambre . la pucelle o soy, dames et damoiselles . puis s'en vient en celle salle ou est le roy qui les voiant sourdre . il se lieue 35 deuant elles en son estant. Pareillement toux cheualiers font belles honneurs ad ce tresheureux aduenement de Enide. ¶ Moult y auoit lors de cheualiers de la table roonde, entre lesquels nostre compte mest messire Gauain . Lancelot du lac . Gornemant . le beaux couart . le layt hardi . Melians de Lis . Malduis le sage . Lydones le sauage . Hellis . Vrien . Yuain le fils Vrien . 40 Yuain l'aduoultre . Yuain des landes . l'orgueilleux . Yuain le fils Ameneus . Le varlet au cercle d'or . Amanguis . Glangus . Tors le fils Ares . Girfles . Lohier le fils du roy Artus . Sagramors le derre . Gerimons . et aultres plu-

seurs qui toux s'esmeruilloient de veoir ceste damoiselle tant bien garnie de beaulte come de ricesse. [1751] ¶ Quant la belle fille au rassis maintien est entree en la salle et elle [fol. 20v] voit tant de haulx barons s'elle se hontoie ce n'est pas merueilles. Elle samble ardant en beaulte et le roy qui
 5 la voit souef marchant et bel pourmenant son gent corps la prent par la main et l'assiet deles luy desus la reyne qui par courtoisie ce luy fait faire.

Comment le roy baisa Enide.

Tantost apres que Enide a prins vne ferme contenance de soir . la reyne prent a dire au roy que s'il veult choisir la plus belle de
 10 sa court qu'il n'a gueres a faire pour prendre le baisier qui lui est deu a cause du cerf. A ceste ramenteuance le roi mande ses plus priues et dist que en la pucelle d'estrange terre a plus de beaulte qu'en nulle aultre. Il en demande a chascun l'oppinion. Mais comme faire le poeuent par leur sentence il est briefment adjugie qu'elle doit auoir l'honneur du cerf et que
 15 licitement il en puet prendre le baisier sans nul preiudice pour garder [fol. 21r] son honneur son droit et entretenir sa parolle roiale. A chief de conclusions toux debas venus en vne arestee concordance le roi s'enclina deuant Enide et gracieusement prist vng baisier d'elle pour et a cause du guerdon qu'il lui estoit deu pour le blanc cerf qu'il auoit occis. Enide humblement
 20 ment laissa conuenir le roy presens cheualiers dames et damoiselles, dont chascun tinst grant compte d'elle. Cy laira vng petit nostre compte a parler des gracieux maintiens de Enide et maintenant vendra a dire [1853] que Erec fist chargier v. sommiers d'or d'argent et de grans ricesses et les enuoia a son beau pere et a sa belle mere de Lalut par x. cheualiers et plusieurs varlets
 25 et escuiers qui les menerent au chasteau de Roadam et de par Erec firent publier que chascun les obeist et honnourast. Les cheualiers bien acquitties de ceste besongne retournerent deuers Erec leur maistre et lui dirent leur exploit [fol. 21v] dont Erec fu moult joieux. Si demanda congie au roy de faire ses nopces [1920] et le roi volentiers lui acorda. Et mesmes il manda
 30 aux roys ducs contes princes et barons qui de luy tenoient que sur paine d'encourir son indignation qu'il n'y eust home tant fust hardi qui ne se trouuast a sa court au jour de penthecoustes. Les significacions faictes il n'y eust home qui ne fist ses preparatores pour comparoir au jour dessus nomme. Et primes de ceuls qui y vindrent nous parlerons vng pou en brief. ¶ Bauduins
 35 le conte de Glocestre . Le conte de Diuion . Le conte de la haulte montaigne . Le conte Godegrains . Maleus le ber . le sire de l'isle de guerre . Guinganor qui fu ami Morgue la fee . Aguichans le roy d'Escoce . Gondret son fils . le beau roi de Gomaret . Quernus le roi d'Ariel . Billis le roi d'antipodes. [fol. 22r] Vrien son frere . qui estoit nains . avec lesquels estoient deux aultres
 40 nains lais et bochus nommes le premier Gliogoro et l'aultre Gliogroven qui moult furent regardes . car plus petis que nuls aultres nains ils estoient . si auoient grant face noire et barbue et tous membres mal taillies. Des aultres dont il y en vint plente pour la faire briefue, nostre compte se taira. [2015] ¶ Le roi fist cent cheualiers nouueaulx . et au dit jour de penthecoustes
 45 l'arceuesque de Cantorbie espousa les deux amans Erec et Enide. Les scerimonies faictes le roi Artus qui tenoit table roonde a toux venans commanda

au maistre d'hostel . que toux ceuls qui demanderoient a mengier de quel-
 concques viande que ce fust qu'ils en fussent seruis. Puis s'assist a table
 avec la reyne entre lesquels deux estoit Enide la belle dame de nopces hault-
 tement atournee de joyaulx et rices bagues. Des mets, entremets, vin,
 ypocras ne fera nulle mencion nostre compte . car ce seroit trop longue chose 5
 a descripre et ausi chascun puel bien pencer et considerer que l'en ne les
 saroit dire. ¶ Des chanteurs harpeurs taburins menestreuls joueurs d'aparloise
 trompettes buisines clarons et aultres pluseurs instrumens ne ferons nous pour
 loing racomptement. L'en y dansa jousta tournoya et dist l'istoire que de
 toux instrumens du monde l'en vsa a ce hault jour de nopces. ¶ Quant vint 10
 au soir la reyne par l'amour qu'elle auoit en Enide et enuers Erec, elle le
 desatourna soy mesmes et apres pluseurs instructions la fist entrer dedens le
 lit. ¶ Atant veci Erec souruenant ja aiant a compaignie . le roi et les barons
 et dames jusques a la departie. Il entre en la chambre et quant il voit sa tres-
 amee dame . lui desirant de paruenir a sa tresdesiree compaignie il prent 15
 gracieusement congie de la reyne et seulet illeuc demeure. Il serre l'huis et
 lors de [fol. 23^r] joye est empli son cuer. Il ne scet sa manicre et ains qu'il
 soit desadoubé amours cent fois lui fait baisier et acoller sa lealle amie. Fin
 de compte Erec se desapointa au plus tost qu'il pueult. Puis comme c'est de
 coustume lui esprins d'un hardement amoureux se mist entre les bras de la 20
 pucelle. La furent ils au sommet de leur desir paruenus . chascun eust le
 cuer empli de leessee. Amours fait de deux cuers qui pueent estre variables
 vne seule alliance et a grant soulas les fait baisier embracier et acoler l'un
 l'autre cent mille fois. Du surplus se taist nostre descripcion . disant que
 ou cuer de deux amans ne pueult conuenir plus grant amour. Ains l'endemain 25
 la damoiselle fu dame et quant le jour parut cler et il conuint qu'ils se le-
 uassent dieux scet les regrets . la nuyt leur sambla trop briefue et s'elle en
 eust dure quatre, elle ne leur eust pas anuye.

[fol. 23^v] *Comment ceulx de la court du roy Artus firent vng tournoy
 apres les nopces.*

30

Enide fu grandement honnoree et bien ayment son seigneur Erec
 dieux les entretiengne en leur amour . mais il n'est si bon cheual
 qui ne chope comme cy apres sera dit. Erec fist plente de dons et rices
 presens et pour ce hault bien de mariage le roi Artus tinst xv. jours table
 roonde, si pouez bien sauoir que les esbatemens qui y furent fais . ne sont 35
 pas a racompter ne descripre. Nous laisserons toutes ses besoingnes pencer
 aux lisans qu'il en y ait eu sans nombre et pour parler des fais de Erec [2122]
 nostre histoire racompte que les cheualiers de la table roonde entreprinrent
 vng tournoy qui seroit fait XV. jours apres les nopces. De messire Gauain
 d'une part et Melis et Meliador de l'autre fu faict(e) [fol. 24^r] le tournoy. Et 40
 delibererent de le faire aupres de Teneborc en vne plaine qui encores
 illecques est. Quant vint au jour que les cheualiers deuoient tournoier veci
 seigneurs de toutes pars qui a grans pompes descendent en la plaine et font
 tendre tant de trefs tentes et pauillons ouures de soye de drap d'or et de
 toutes ricesses que c'est vne infinie et vng plaisir de veior les pauillons di- 45
 uersement estanceler . contre les joyeulx rays du soleil. O que belle noblesse

conuenue en vng seul lieu a jour preficquie par le mariage de la plus belle du monde. ¶ Mellis et Meliador font leurs tentes d'empres le chasteau e messire Gauain a l'autre les fait les siennes. En chariots et sus beaux palefrois descendent illec les dames, si dient bien que elles oncques ne virent plus belle preparacion et ordonnance pour tournoier vne seule journee. Elle ont asses a faire a regarder puis cy puis la. Et lors qu'il est heure de soy mettre en armes [fol. 24^v] les chiefs du tournoy d'un coste et d'autre font sonner trompettes et haultx clarons tant que la plaine en retentist. Cheualiers lors s'esmeuent et se mettent en armes le plus beau qu'ils pueent aians plente de mancettes penons et recongnissances sur leurs heaulmes. Les clarons n'ont pas fine leurs semonces d'armes quant chascun est monte e adoube d'escu lance heaulme et hauberg. D'une part et d'autre est belle la cheualerie . ils ont desir de euls entremerler, si font sonner les trompettes atout. ¶ Et bons cheualiers d'espringuer saulter et couchier lances, puis rencontrer a flats sur ces escus par telle condicion que l'en ne orroit pas dieu tonner. De belles cheualeries font Meliador et Melis. Saigramors ne messire Gauain ne s'i faindent pas . ils rompent lances cassent escus et font tresbucier hommes et cheuaults par tel parti que l'en ne scet qui a du pis ne du millieur

Comment Erec faisoit merueilles d'armes.

20 [fol. 25^r] **L**es lances ne sont pas encores toutes debrisiees quant Erec apres les aultres gentement cheualchant s'en issi comme cil qui ne quier que honneur acquerir. [2174] Il siet sur vng blanc destrier et l'Orgueilleux de la Lande qui lui voit faire ses foingnes laisse la merlee et a l'encontre vient a Erec qui ne demande pas mieulx. Cheuaults ne sont pas espargnies et quant vient aux lances baissier Erec fiert l'Orgueilleux de la Lande tel coup ou millieu de l'escu qu'il l'eslieue des arcons et francement le trebusce a terre les gambes desseure. ¶ Lors puelst dire l'Orgueilleux qu'il a trouue son maistre a la lance ce qu'il ne auoit pas acoustume. ¶ Erec passe oultre la lance leuee, mais ains qu'il se puisse ferir en l'estour veci Aguischans le roy d'Escoce qui ferant et batant vient contre luy pour joster. Erec le regarde et de rechief il joste ad ce roi Aguischans et apres rennes et frains rompus il l'enuerse et cheioir le fait sur la plaine. Apres ce coup [fol. 25^v] soudainement souruiuent le roi de la Rouge Cite qui estoit homme de grant facon et euls deux comme preux cheualiers qu'ils sont s'entreuiennent par telle radeur que le roy de la Rouge Cite contre l'escu de Erec ront la lance. Et Erec de la sienne tellement s'afuste cont[re] le corps de ce roy que les changles du destrier rompirent et qu'il le conuint a force cheioir. ¶ Ces entreprinses achieuees Erec a toute puissance d'escu de corps et de cheual s'espaint en la plus grant presse et fait vne telle enuahie sur vng tas de cheualiers qui se tiennent en vng monceau qu'il rompi la lance, mais ains il en abbati trois des milleurs et des plus fors. ¶ Lors met Erec main a l'espee et celle part ou il voit qu'il se puelst employer. Il s'adresse et tellement s'espreue que ceuls qui le voient dient bien que plus aspre ne plus vertueux cheualier n'a en la place . car il fait merueilles d'armes et n'entreprend rien dont il ne viengne a chief. [2224] D'autre part messire Gauain qui veult los et honneur [fol. 26^r] acquerre, ne fault pas a soy esuertuer . il fiert et rue a toutes

hurtes par telle facon qu'il abat tout deuant luy. Il fait aller a piet plusieurs hauls barons par l'ayde de Saigramors Yuain Girfls et plusieurs aultres. Ils rembarrent leurs aduersaires jusques deuant le chasteau au deuant de la porte. La se commença de plus belles vng nouveau chaplement. Erec voit Saigramors bien aduenturer si lui ua au deuant et d'un coup d'espee bien assis tant 5 ruidement le sallue qu'il l'estonne et l'enuoie par terre. ¶ A l'autre les est messire Gauain . il voit Melliador et de lui s'aproce si le ampoigne par le heulme et a force de bras le fait trebuscier et ja luy voloit faire fiancier prison quant veci Erec qui court a la rescousse et d'escu de corps de cheual et de poissance tellement s'entrehurte contre messire Gauain que de leurs 10 coups soubstenir n'ont les cheuals point de vertu . ains comment qu'ils chient et les cheualiers [fol. 26^v] ausi il saillent apertement sur pies et ja ils se fussent oultreement entreessaies a l'espee se le roy Artus qui ce ne vouloit point veoir . ne eust fait sonner la retraite par quoy il les conuint cesser et autant a l'honneur de l'un que de l'autre se departirent et mon- 15 terent a cheual.

Comment Erec se parti de la court du roy Artus et s'en ala en son pays.

Apres ce que chascun eust laissie le tournoier cheualiers furent tost mis hors de leurs armes. De messire Gauain Saigramors Melis Melliador et plusieurs aultres fu asses parle es deuises du roi et des dames. 20 Mes aux grans fais que l'en auoit veu des proesses des vngs et des aultres . il fu adiugie . que Erec auoit gaaignie et deserui la graindre triumphe et loange. Du tournoy ne parlera non plus auant nostre present compte. Erec en emporta le bruit et lui apres ces choses faillies [2273] il prent congie du roy . de la reyne dames barons cheualiers et damoiselles les remerchians de 25 leur courtoisie [fol. 27^r] et bonne chiere . qu'ils lui ont faicte et sa dame ausi qui bien scet vng chascun remercier. ¶ Le roy et la reyne sont moult marris de la departie . combien qu'ils leur octroient le congie prians qu'au plus tost qu'ils pourront ils les reuiengnent veoir. ¶ Ce congie obtenu Erec atout belle cheualerie aiant son oirre appreste a grans regres fet la de- 30 partie . il tire en chemin menant o soy sa chiere dame et tant fait qu'au chief de .vi. jours il arriue aupres d'une ville bien scituee en laquelle le roi Lach son pere se tenoit. Ains qu'il entrece ou chasteau de la ville il mande au roy sa venue. Le roi en est moult joyeux et promptement a sa belle mesnie va a l'encontre de Erec son tresame fils. Aux recongnouissances 35 baisiers ne sont pas espargnies. Le roy en grant amour rechoipt son fils puis voit la noble dame Enide . il lui fait la reuerence et elle a luy. Le roy la descend de son pallefroï et a grant honneur le baise puis le emmaine lassus en son chasteau qui bien estoit enuironne de vergier(es) riuières preys boys et aultres choses [fol. 27^v] duisans a roy pour prendre son deduit(s). Et 40 en la ville pour ceste bien venue chascun fait la feste . les rues sont tendues de draps de soye tapis et couuertures. Les rues sont couuertes de verdure . et bel herbage et n'y a celui qui ne loe dieu quant il voit leur jeune seigneur mant a mariage la plus gente dame du monde. ¶ La dame

8. fiances. 44. l. menant *oder* aiant.

fu menee a l'eglise pour rendre graces a dieu. [2385] Les loanges faictes
 chacun se mist au retour et dieu scet les presens que les nobles et paysans
 du roiaulme firent a l'aduenement de ceste tant gente dame. Ils lui donne-
 rent coupes esguieres flacons pos pintes bachins d'or et d'argent draps de
 5 toutes sortes de soie de velloux de damas de satin de pourpre . et de plusieurs
 aultres facons et au vray dire reyne ne princesse ne pourroit estre plus hon-
 nouree en son pays que Enide fu ad ceste primeraine acointance. ¶ Le roy
 Lach entre ses aultres dons lui donna plente de dames toutes heureuses de
 seruir et d'estre conduictes sous sa bonne industrie. Mais ne plus ne moins
 10 que le soleil trespasse [fol. 28r] en clarte la grant resplendisseur de la lune
 et des estoilles . pareillement Enide trespasloit les bialtes de toutes les plus
 aduenans dames et damoiselles qui autour d'elle conuenoient. En ce chateau
 elle fu gouvernee long tamps avec son tresame seigneur et mari qui d'elle
 s'enamoura tant parfaitement, qu'il estoit tousiours en sa compagnie . et de
 15 toute son entente se penoit pour le seruir doubter et amer. Ne Erec jamais
 n'aloit a la chasse au gibier ne ailleurs que Enide ne fust tousiours avec luy.
 Chastement se continst Enide avec son mari Erec et combien que plusieurs
 aguetemens fussent par ennemis sur elle il n'y eust oncques engin d'homme
 ne de femme tant sceut de mal pencer qui sur elle trouuast vne tasche de
 20 laidure. Car d'estre bonne saige deuotte sobre large ammonniere cremant
 dieu et bien gardant son honneur elle passoit toutes aultres princesses. Et
 ausi nature ne eust james mis son entente a former vng tant soubtil ourage
 s'elle ne eust eu vertu diuine qui luy [fol. 28v] eust aidie . a la composer
 de matere non corupte a pechie ne mallice, dont Erec en fu tant affolle en
 25 amours qu'il ne lui souuint oncques puis de porter armes jouter ne tournoier,
 par quoy vng grant mal sourdi pour Enide comme cy apres sera dit.

*Comment Erec interroga Enide pour quoy elle plouroit et elle lui en
 dist la cause.*

[2443] **L**es cheualiers du royaulme voians Erec entierement delaissier le
 30 noble mestier d'armes pour l'entretènement de l'amour de sa
 femme sans laquelle il ne pouoit viure ne durer ils en furent moult desplai-
 sans et de ceste vraie amour murmurèrent disans qu'il estoit trop feru en en-
 fance et que ce ne luy estoit pas honneur de laisser l'exercice de cheualerie
 pour ses baisiers et acolars qu'il prenoit de jour en jour en s'amie et sa
 35 dame. Toutes uoies nul ne lui en osoit rien dire si s'en deuisoient aux dames
 et des dames ce vint a la congnoissance de Enide qui mie n'en fu joieuse.
 Elle doubtoit que se elle en aduertissoit son seigneur qu'il [fol. 29r] ne se
 courroucast a elle. Et pour ce a grant mesaise elle portoit en son cuer ces
 parolles toucans l'onheur de son ami. Conclusions elle qui ne vouloit auoir
 40 blasme ne villonnie vne nuyt entre les aultres pensant ad ce propols se prinst
 a plorer d'encoste son mari qui oyant les sangloux et soupirs de sa tresamee
 il s'esuilla et l'interroga pour sauoir la cause de ces pleurs. ¶ Enide dist
 qu'elle ne plouroit pas, mes elle ne sceut trouuer tant de moiens qu'il ne con-
 uint apres la coniuration de son seigneur qu'elle congust la verite. Si lui

9. *erstes* ne] nē. 15. *Viell.* de cuer. 18. *ennemis*. 32. *feru*] l. *cheu*?

dist : [2540] Ha sire, pardonnez moy se je vous dy chose qui plesante ne vous soit. Sur mon ame, touz les cheualiers et barons de ce roiaulme ne cessent ja piec'a de murmurer contre moy et dire que je vous gaste et qu'il tient a moy que vous n'exerces plus le nobe stille d'armes dont ceste imposicion deshonnourable forment me griefue au cuer et n'est pas sans cause . car ils 5 dient communement que je vous retien qu'il ne tient qu'a moy que vous ne chercchiez [fol. 29^v] vostre aduventure de joster et tournoier ausi bien que vous fistes oncques et de ce m'en raporte je a dieu . car j'ameroie mieux estre morte qu'estre cause du retardement de vostre honneur et proffit. A ces parolles ne dist mot Erec si non qu'il delibera en soi d'esprouuer se 10 Enide sa femme l'amoit bien lealment . mais je ne di pas que souspecon et jallousie fut cause de ceste deliberacion . il est moult pencif et a Enide commande qu'elle s'atourne pour tirer en voie et lui dist qu'il s'en ira en sa compaignie seulement par le pays pour aprendre le mestier d'armes, a quoi n'osa rien respondre Enide . mais elle fust moult dolante. Erec se leua et s'en 15 alla faire ses apprestes et Enide demoura en sa chambre plorant et disant en ceste maniere.

Comment Enide complaindi a par elle de ce qu'elle auoit dit a Erec.

Hellas meschante chetiue! qu'ay je fait qui ay mis monseigneur qui tant m'amoit en vne anuyeuse entreprise. Lasse, veci bien grant 20 infortune . dieux que pourrai je deuenir. J'estoie [fol. 30^r] trop aise et en trop grant habondance de biens. Du bas j'estoie esleuee par bonne aduventure quant soubdainement descendre m'en fault. O malle bouce procureresse et administreresse de ce grant meschief, veci vng trop soudain desrochement que tu as agguettie enuers mon heur et noblesse. ¶ Hellas fortune m'auoit trop 25 bonnement adrescie et en trop grande excellence j'estoie honnouree quant par vng soubit admonnestement de uerite estre exillee me conuendra. Certes le prouerbe est bien vray qui dist: Tant grate chieure que mal gist. [2611] Enide atant est apparillee si fait enseller son palfrey et Erec entre en vne salle si commande ses armes estre apportees . il fait estendre vng tapis sur 30 quoi elles sont mises . il prent son harnas de gambes, puis endosse le bon hauberg chaint l'espee et en ce point [court] prendre congie au roi son pere. [2686] ¶ Le roy lui demande quels gens iroient avec luy et il respond. Nuls, et qu'il ne veult que sa dame. Dist le roy: Ce [fol. 30^v] seroit follie d'aler par le pays tout seul. Et pour ce par mon conseil vous prendres des mil- 35 leurs cheualiers de ceans affin qu'ils vous seruent a vostre besoing et ausi ce seroit grant abus a vng fils de roial estre d'aler tout seul quant il le pueit faire aultrement. Quel c'oncques remonstrance que le roy Lach face a Erec il est tousiours a la sienne et dist asseurement qu'il finira son voiage ainsi qu'il l'a entrepris ne nul ne sara quel part il veult aler. ¶ Quant le roy 40 entend ces parolles il ne scet plus que dire, ains laisse conuenir son fils qui acompaignie de sa femme a grans regrets pleurs et cris il se part et quant il est venu aux champs [2768] il dist a Enide qu'elle voit tousiours deuant

2. annee. 11. lealment *auf Rasur.* 23. *Nach et folgt durchstrichen*es intere.

et gardece bien si chier qu'elle l'ayme qu'elle ne se retourne pour chose qu'elle voie ne ne parolece a lui s'il ne le arraisonne premierement. Enide marrie de ce commandement que Erec lui fait elle tire en pays le plus fort qu'elle puel. Si n'ont pas demi jour chemine quant ils passent par vng boys
 5 et de loings en vne lande elle parchoipt [fol. 31^r] trois larrons qui se mettent en apareil pour la rober et dient l'un a l'autre que ses bonnes bagues palle-froy robe ne manteau ne leur eschaperont pas. Aux maintiens que Enide voit faire aux larrons elle conchoit bien qu'ils ont volente de meffaie. Elle voit Erec qui faint de non les veoir et si ne l'en ose aduertir pour crainte
 10 qu'elle a de le tourbler . mes toutesuoies amour vainct tout et n'y a crainte ne paour . qui lui empescent qu'elle ne se retourne vers son mari et die. Haa monseigneur que pences vous faire? sauues vous et moy ou nous serons robes et mis a mort par trois larrons qui nous aguettent en ce bois. ¶ Ha dame, dist Erec, n'avez vous pas oy mon expres commandement? comment
 15 osez vous parler a moy quant je vous en ay deffendu. Vous tenes pou de compte de moy et de ma parole. Au fort je le vous pardonne pour celle fois, mais si james vous aduient [autre fois] je say bien que j'ay enpence de faire.

Comment Erec occist trois bringans.

[f. 31^v] **A** tant se retourne Enide et a grant paour se mist a chemin, car
 20 [2857] veci vng de ces bringans arme et monte la lance ou poing qui sault et escrie Erec a mort. Erec oyant ce cry il le deffie si picquent bons cheuals des esperons et radement s'entreuiennent. Le larron fault a ab-batre Erec et Erec par tel vertu lui donne vng coup de lance sur l'escu quant
 le casse desment le hauberg et tout oultre le cuer tresperce ce bringant tant
 25 que mort le fait trebucier a terre. Quant le second robeur voit son compaignon abatu il laisse courre vers Erec cuidant vengier son compaignon, mais au rencontre il rompt la lance contre l'escu de Erec qui le couple a bons bras et a force le rue par terre tant qu'il lui rompi vne gambe et l'estourdi tout. Ce fait Erec veult essayer le troiesieme, mais quant le lerre
 30 voit la malle bargueigne, le plus beau fait . qu'il face est qu'il tourne le dos et s'en fuit le plus en haste qu'il puel. Erec qui bien est monte court apres et quant il puel parler a luy [fol. 32^r] il luy escrie. Faulz villain au cuer failli! Retourne toi, retourne et deffends ton corps ou je t'ocirray en fuiant. Non obstant ceste exclamacion le larron n'a talent de retourner, ains picque
 35 tous jours en voie et Erec se haste et le rataint si le fiert tel coup de l'espee entre le col et le chapel qu'il le abbati tout mort et en desliura le monde. Il prist le cheual et en retournant son chemin trouua les deux aultres de ses ennemis . si les acquelli et occist le second larron qu'il auoit abatu a force de bras puis reuint a Enide et la fist cheminer atout les .iij. cheualx en
 40 lui commandant qu'elle se tenist bien de parler a lui.

Comment Erec occist v. bringans cheualiers l'un apres l'autre.

[2925] **A**insi s'en vont Enide et Erec jusques enuiron .vj. heures apres midi ils entrent en vne grant champaigne deserte et voient au pie d'une montaigne que desualer leur fault .v. cheualiers armes de toutes
 45 [fol. 32^v] armes chascun l'escu au col et la lance ou poing, lesquels ja ont

bien veu Erec et Enide qui maine les .iiij. cheualx. Ils sont moult joyeux et cuident bien auoir gaignie leur journee . d'aduantage ils sortissent que chascun de euls aura vng cheual pour son bien. Le plus grant maistre de ces larrons cheualiers dist qu'il aura la dame ou qu'il mourra en la paine et vng aultre dist qu'il est comptent d'auoir le pallefroï sur quoi elle siet. Le tiers dist qu'il voudra pour son butin vng noir cheual qui auoit este aux larrons . le quart ne veult que vng blanc courssier et le quynt ne fault pas a prendre bon sort, car il jure que les armes du cheualier seront siennes et le destrier ausi. Ses compaignons quant [vint] ad ce point l'en laisseront bien conuenir, car ils craindoient les premiers coups. ¶ Et atant ce .v.^e bringant se mest a point et s'aduance deuant les aultres. Erec le voit bien, mais il ne fait nul samblant pour esprouuer Enide qui ne scet que dire. Ores est elle en [fol. 33^r] grant merancollie. Elle tramble comme la foelle en l'arbre et lui vient amours au deuant qui l'admonnesto disant. ¶ Ma tresbelle amie qu'as tu emence de faire quant tu vois a l'oel les aguette mens qui se font contre ton seigneur et mari par les tralmeurs(?) murtriers qui d'aultre pratique ne se vivent que de rober et pillier. Hellas es tu plus subgette a vng edit que tu ne es a l'aduertir de son bien. Aimes tu mieulx laisser le sousprendre . et occire que le faire sage des larrons qui lui ont sa mort juree. ¶ Nennil certes, dist Enide, s'il est mort moy morte et pour ce que je ne luy pourroie veoir auoir mal, je me retourneray vers sa personne et s'il me deuoit occirre en la place si lui dirai je ce que j'ay sur le cuer. Atant s'est Enide retournee vers Erec disant effreement: Haa sire, si chier comme vous aues vostre vie retournes vous et pences a vostre affaire, car ci bas en ceste vallee derriere vng buisson ai je veu .v. bringans qui vous aguetent et s'ils pueent vous [fol. 33^v] (aguetent et s'ils poeuent vous) feront desplaisir. O ma femme, dist Erec, j'eusse bien cuidie que vous eussies tenu plus de compte de mes parolles que vous ne fectes. Or voi je las(se) que vous ames autant mon couroux que ma joie. Sur ma foi c'est mal fait et espoir mal vous en prendra. [3011] A ces parolles conuint Erec coucier la lance, car le bringant le venoit assaillyr sans deffiance. Ils courent sus l'un a l'aultre sans mot dire. Erec fiert son ennemi et si radement l'abat a terre qu'il lui crieue le cuer ou ventre. Ce voiant vng des .iiij. bringans qui estoient remains arriere, ci vng, la l'aultre, il picque le cheual des esperons et par grant maltalent vient ferir Erec de telle radeur qu'il rompt la lance contre le hauberg. Erec a ce poindre refiert son aduersaire par le coste et l'eslieue des arcons si le fait trebuscier le teste desoubs tant qu'il lui descire le col. Lors reuient d'un aultre buisson le tiers bringant, [fol. 34^r] il enuahit Erec a sa malle journee, car Erec d'un coup lui tresperce le col et mort le abat a grant destresse. Les deux aultres larrons aians veu ceste escremie, ils s'esmerueillent et dient qu'ils ne le atenderont pas et qu'il samble mieulx estre vng ennemi c'un homme mortel. ¶ Ils se mettent en fuicte et Erec court apres. Le cheual de l'un chope et Erec s'aduance si le hurte tant ruidement en passant qu'il le fait trebuchier contre vne bise pierre si fort qu'il a le teste enfondree et vng bras rompu et qu'il commence a soupirer pour la mort qui le pour-

3. bien] vin. 10. p^uniers. 20. viell. [aussi a il] moy morte.

suit. ¶ Apres la deliurance de ces .iiij. Erec va au .v.e, et lors qu'il voit qu'eschaper ne puel, il gecte ses armes au loings, escu heaulme hauberg et espee. Puis descend a pied et a la terre se mest criant merci. Erec qui ainsi lui voit le cuer failli ne le daigne ferir. Nonobstant toutesuoies qu'il
 5 prent son cheual et sa lance. Puis se mest au retour et o soy acueille tous les aultres cheuauls.

Comment Erec vault faire coucier Enide en vne forest, mais elle ne vault et lui dist qu'il en ait meilleur besoing qu'elle.

Toute resconfortee fu Enide quant elle vit Erec reuenir a chief de
 10 ces .v. bringans. Ils se remirent au chemin et [3086] au soir enuiron jour failli entrerent en vne grant forest. Erec eust volente de dormir si se arresta en vng recoy soubz vne aube espine enuironnee de belle herbe drue. Puis dist a Enide qu'elle descendist de son pallefroï. Elle le fist et lors que les cheuauls furent atachies illeuc a vng arbre Erec dist a
 15 Enide qu'elle dormist et il veilleroit. Que je dorme monseigneur? dist Enide. Hellas il vault mieux que vous le facies, car vous estes plus lasse que je ne soie. Faictes ce que je vous di, dist Erec. Non ferai voir, respondi Enide, [fol. 35^r] et ne vous desplease. Car j'ayme miex vostre repos que le mien. De ceste responce fu Erec bien comptent. il se couca sur l'erbage et fist
 20 cauech[eul] de son escu et selon l'aduenture il fust asses aysieusement coucie. Il s'endormi, Enide veilla toute la nuyt en plusieurs pencees disant: Hellas pour quoi fus je oncques nee quant il conuyent que mon tresame seigneur seuffre ceste mesaise par moy qui ce peril lui ay pourchassie moiennant le fauls langaige de ses subges. O lasse, je me doi bien hayr, car en lui a plus
 25 de proesse qu'en nul aultre et estoient ses subges bien abuses de dire qu'il oubloït le noble exercice du mestier d'armes. O sage Salemon, tu ne mesdis pas quant tu prononcas et descripts que de femmes viennent aux hommes les infortunes pestillences et aduersites. Tu estoies bien aduertit de leurs fais quant tu mis en ton liure que femmes ne poeuent rien celler et que par
 30 leurs [fol. 35^v] parolles grans maulx sourdent au monde. Certes je fus bien de malle heure nee quant par moy sont verifiees les parolles des poettes qui dient que femme ne fait que nuyre a l'omme en toutes manieres, car il n'est pas possible que femme soit perfectionnee en secret comme est l'omme qui bien se eust sceu garder s'il eust eu a faire comme j'auoie.

Agrans regrets disoit Enide ces parolles et tant que la nuit dura ne
 35 fina oncques de soi doullouser et lors que le ciel fu enlumine du jour Erec ja esuillie salli sus pies si arme qu'il estoit et tourssa ses bagues puis monterent tous deux a cheual et se mirent a chemin emmenans les cheuauls des .viij. bringans. ¶ Longuement cheminerent sans trouuer aduenture
 40 ou il nous faille arrester. et comme ils fussent issus de celle grant forest enuiron a .x. heures ils choisirent aux plains champs vng escuier et deux varlets qui portoient des gasteaux du vin et du [fol. 36^r] frommage aux faucheurs

15. Viell. zu ergänzen nach veilleroit [Vous me commandes]. 18. desplaist. 32. 33. femme. 42. faucgneurs, also fauconneurs, fr. fauchonneurs, mir in dieser Bedeutung unbekannt.

qui ououroient illecques asses pres en vne p[r]aerie. Cest escuier pareillement voit Erec et sa belle dame si s'apence bien qu'ils ont couchie ou boscage de la forest et ont bon besoing de mengier.* Il leur va au deuant et apres les salutations donnees l'escuier prent a dire a Erec. ¶ Sire cheualier qui erres par ceste terre s'il vous fault pain ne vin ne l'espargnyes point, car en vecy 5 a largesse et ad ce que je voy vous aues grant necessite de reffeccion prendre. [3162] Amis, dist Erec, je vous remercie et ad ce que vous ne cuidies pas que je soie reffusant vostre presentacion j'en prenderay volentiers moiennant digne satisfacion de deniers ou de chose qui le vaudra. ¶ Atant est Erec descendu et sa dame ausi. le pain et le vin leur fu mis auant et apres ce 10 qu'ils en eurent gouste a leur plaisance Erec pour remuneracion de ce plaisir donna a l'escuier le chois d'un de ses cheualux. Le escuier l'en mercia si les ala veoir et prist vng noir destrier de tresbonne facon. Il monta sus et tinst bien son pain et son vin pour emploie. Aupres d'illeuc enuiron deux lieeves estoit vng grant village et vng chasteau. Erec se y ala logier pour 15 reposer sa femme sur vng hoste qui les rechupt a grant joie et grandement les honnoura. Mes l'escuier qui ne sauoit sa contenance pour son gentil cheual penadant s'en aloit parmi les rues. Le sire du chasteau le voit et pour ce que ce moreau lui samble bon il enquiert cui il est. A moy, dist l'escuier, dont le seigneur s'esmeruilla et lui demanda ou il l'auoit pris. L'es- 20 cuier respondi: certes sire, vng cheualier d'estrangle terre qui est logie sur vng bourgeois le m'a donne pour pou de seruice. Mais de ce vous fai je saige que james vous ne veistes plus beau corps d'omme plus saige large courtois ne plus aduenant. [3231] Garde que tu ne failles a dire voir, dist le sire du chasteau, car de plus bel homme de moy ne sai ge point au monde. 25 [fol. 37r] Vostre beaulte ne veul je pas desprisier, dist l'escuier. Mais je vous assure que ce cheualier d'estrangle terre est de haulte facon et bon champion en armes. Car il vainqui la journee precedente .viij. cheualiers desquels en congnoissance de ce il amayne les destriers et a ses armes moult degastees. mes ad ce que vous sachiez qui l'accompaign(i)e je vous assure 30 qu'il a avec luy vne dame la plus gente qu'oncques fu nee. laquelle ne seroit pas donnee a vng cheualier s'il n'estoit bel oultre mesure. comme est celui dont je vous ay fait mention.

Comment le seigneur d'un chasteau pria Enide d'amours.

Quant le sire du chasteau a entendu ces parolles, tout le cuer lui 35 euvre de joie pour la belle dame. Il lui samble bien s'elle voit sa belle facon d'omme qu'elle l'aymera. Atant il se part et se adrece au logis ou est Erec et Enide. il entre en la chambre ou ils [fol. 37v] se rafraichissent et reprindrent leur allaine trauaillie. A l'entrer ens il fait les salutations auxquelles Erec et Enide ne se faindent pas et apres pluseurs deuises 40 ce seigneur pria Erec d'estre de sa retenue par luy donnant bons gaiges. ¶ Erec qui ne daigneroit prendre seruice pour or ne pour argent respondi: dieu merci, qu'il n'auoit que faire de seruir et qu'il estoit rice asses. dont

5. point von erster Hand über der Zeile. 8. que] quj. 9. digne] q doigne. 16. Lückenhaft? [soi et] sa femme. — Wegen sur vgl. 21., 275, 3 u. a. 32. comme. 40. Viell. pas [de respondre].

le seigneur plus auant ne l'en pria. Il lui presenta son logis s'il lui plaisoit prendre la pascience de leans . mes Erec reffusa tout. Et au moins, dist le seigneur, vous plaist il bien que je^e me deuise avec vostre dame pour lui faire passer le tamps, car elle me samble toute pencifue. Parles y asses, dist
 5 Erec, de cela ne vous veul je pas destourner. Vostre merci sire, dist le seigneur qui lors s'aproca de la belle en lui riant couuertement. Il s'encline deuant elle aux [fol. 38^r] aproces faire. Et elle qui bien est aduicte de honneurs faire lui en refait aultretant, dont le seigneur est plus esprits d'amours que deuant. [3312] Il se assiet sur l'esponge d'une coucette et de amours
 10 lui commence a parler disant. O madame que ne m'a dieu donne grace de paruenir vne fois en ma vie a l'amour d'une tant noble dame comme vous estes. Sur ma foy, je la feroie adorer comme deesse et soies sceure que jamais rien qu'elle demandast ne luy seroit reffuse[e]. Reffuse[e]? Hellas, il seroit bien malgracieux qui contrediroit a tous les commandemens d'une tant
 15 belle dame qui valles de vostre personne estre amee du plus hault prince du monde. ¶ O lassé moy que n'ay je pouoir de vous rapuir inuisiblement. En verite s'ainsi estoit, amours m'a tellement esprins de vostre beaulte et courtoisie que incontinent [fol. 38^v] vous laisseries la compaignie de ce ruide vassal . qui parler ne deuise ne daigne a vous . dont c'est grande presumption, car moy qui cuide estre le plus parfait des euures de nature seroie tout
 20 joieux s'il vous plaisoit moy auoir si bien en vostre bonne grace que j'eusse licence de moy esbanoier avecques vous. Et descendi, madame, je vous pri remires mon amour ma beaulte et ma puissance de quoi vous seres maistresse dame et princesse se o moy vous en voules venir. Haa sire cheualier, respond
 25 Enide, gardes vostre honneur et ne veullies neant plus courrecier la dame dolante qu'elle est, car elle ne quiert pas vostre offre villenable et de petite value. Comment? dist le seigneur du chasteau, reffuses vous le seruice du plus aduenant baron qui rengne par lumener selle terre? De vostre seruice, dist Enide, n'ay je que faire, car je pren bien en gre le seruiteur et
 30 maistre qui a moy s'est octroye, auquel je guerdonneroie mal son seruice [fol. 39^r] se j'estoie si hors du sens que de faire par mon oultrage nouuel ami. Dieux m'en gard et se dieux plaist tant grande fourfaiture ne me sera ja reprouuee.

*Comment Enide admonnesta Erec du cheualier qui la vouloit auoir
 35 a force.*

Dieux, comme est marri ce seigneur quant il ne puel suborner ne attraire a son veul la belle et bonne dame. Il la menace de faire occirre presentement Erec s'elle ne s'acorde a lui et tellement l'enflamboie amours enragee qu'il samble bien qu'il doie faire merueilles. Dont Enide
 40 entendant que ce maldit villain embrase et eschauffe oultrageusement (qui) menace Erec de mort ad ce que la vie lui soit sauuee pour ce qu'il est lasse et desarme, [3361] elle lui acorde d'estre s'amie et luy donne jour a l'endemain. Si vient a celles conclusions ce seigneur qu'a grant plente de sergans et varlets il la vendra par matin rapuir et occirre fera Erec. Et ad

ces parolles comme homme oublie [fol. 39^v] il se part et sous couleur d'amours prent congie de Erec. Il s'en va en son chasteau et Erec remainst sur son hoste avec Enide a laquelle il ne parolle point et laquelle est moult pensieue comment elle pourra eschieuer le dangier dont le seigneur l'a requise. [3439] La nuyt vient et en vne chambre a deux lis Erec et Enide se couchent chascun par soy. Erec ne scet rien du fait de sa dame ne du seigneur. 5 il se dort asseurement ce que Enide ne fait pas, ains est moult lasse pensieue et ymaginatieue. Elle ot le coc chanter la terce fois, puis quant elle voit le jour enluminant la terre. elle se doubte du seigneur malues qu'il ne viengne prendre son ami au lit. Ores ne l'ose elle esuillier pour ce qu'il a jure de le courrecier s'elle parolle plus a luy sans ce qu'il l'en arraisonne premiere- 10 ment. Elle se lieue regardant souuent a la fenestre s'elle verra nulles aparicions d'assamble[e] et tant lui trauaille le corage amours honte et paour qu'elle esueille Erec son ami et apres la bonne journee [fol. 40^r] qu'elle lui donne elle lui prie qu'il soit sur sa garde et lui racompte comment le seigneur 15 de la ville le vouloit le journee de deuant occirre. pour ce qu'elle ne luy acordoit de l'aymer et de fait pour le sauuer qu'elle luy auoit donne jour de le venir querre ad ceste matinee. pour ce, dist elle, que je sauoie bien que se vous auies la nuyt repose vostre corps que vous n'auries garde de luy.

Comment Erec occist le sire du chasteau et son seneschal ausi.

20

Moult fu marri Erec quant il entendit le mal que le seigneur vouloit commettre enuers sa tresame[e] dame. Il fist brider et seller ses cheualx. puis appela son hoste et lors qu'il l'eust contempte il se parti arme et bien monte et tira pour estre en plaine champaigne. Or veulle cieulx dieux conduire Erec et sa dame sauement. qui le pouoir en a. Les deux 25 amans se sont partis et comme [fol. 40^v] deuant Erec deffendi a Enide qu'elle se gardast bien de parler a luy. D'autre part le seigneur de la ville ja ayant fait ses apprestes celleement par vne fenestre voit aux champs la dame et le cheualier qui picquent radement en voie. Lors voit il bien qu'il est deceu si s'escrie: [3535] Or tost, beaux cheualiers, chascun a cheual, car le cheualier 30 d'estrange terre enmaine avec luy s'amie et ja se est parti de son logis. Apres apres, et sur ma foy, cil qui me poulra de luy presenter le chief, je lui dourrai tel don qu'il en sera bien comptent. Lors montent cheualiers et sergans a cheual. Ils tirent aux champs courans au plus tost autant fort que les cheuals en pueent faire et ont fort eslongie la ville, ains qu'ils sachent trouver 35 facon de veoir Enide qui s'en va bon oirre. Fin de compte ils le poursuient tellement qu'a veue d'eul ils les parchoient asses pres d'une forest si sont moult joieux et abandonnent les frains [fol. 41^r] aux cheualx. Pour les rataindre plus tost ils mainent grant bruit et tant que Enide oyant ceste noise, tenir ne se puelit de regarder derriere soy si voit le seigneur et sa grant 40 compaignie descendre par vne vallee et s'elle s'effroie de les veoir en tant grant nombre ce n'est pas a demander. elle ne scet sa maniere, ains est tant esperdue qu'il ne lui souuient de la deffence de son ami si lui dist: Ay mi dieux! monseigneur, que ferons nous? voies ces ennemis. en verite s'ils pueent

ils vous feront desplaisir et a moy ausi. Je vous prie hastons nous et il me samble au plaisir de dieu se nous pouons vne fois prendre la forest que nous nous destournerons si bien de leur voie que trouuer ne nous sauront et que leur maluolence sera corrompue. Enide n'auoit pas achieue son propols quant
 5 le seneschal du seigneur courant et batant aproca de Erec qui se retourne et de fresce [fol. 41^v] trace le va ferir par telle facon qu'il le tresperce de part en part et mort le trebusce a la terre. [3589] Atant est venu le sire du chasteau qui tant estoit oultrecurdie en sa force qu'il n'auoit daignie prendre de toutes armes que la lance et l'escu. Il voit Erec qui a occis son sene-
 10 schal, dont il n'est pas bien comptent et pour vengier la mort de luy il picque contre Erec et tant ruidement le fiert sur l'escu qu'il le perc(oi)e et contre le hauberg fait voller par piesces la lance(s) et se Erec se ne fust bien affichie sur les estriers il l'eust legierement porte par terre. Apres ce coup dist l'histoire que Erec lui remeri par telle condicion que tout oultre lui tresperca
 15 l'escu et le corps et en soubit' mort le trebusca du destrier qui courant s'en fuit par les plaines. Ce fait Erec s'en va en la forest bonne alure et tantost veci ses ennemis qui treuuent leur seigneur et le seneschal mors en la place. Ils n'osent aler apres [fol. 42^r] Erec, ains comme desconfis plorans et mal-dissans la journee se mettent au retour et emmeinent les deux mors a leur
 20 ville a grant duel et tristesse.

Comment Guivret le petit poursuiui Erec et comment Enide se dou-lousa quant elle le vit venir.

[3663] **C**omme vous aues oy se deliura Erec de ses ennemis et quant il eust longuement chemine voire par la forest et par plusieurs lieux
 25 desers . il se trouua deuant vng pont seant sur vne grosse riuere qui bat a la muraille d'une grant tour. Ils passent ce pont, puis s'en vont tout oultre, mais ils n'ont que vng petit chemine quant le seigneur de ceste tour nomme Guiuret le petit les voit trespasser. Il dist qu'il ira apres et se fait legiere-ment armer de hauberg heulme et de harnas de gambes, puis monte sur son
 30 bon destrier et lors qu'il a l'escu au col lance ou poing . [fol. 42^v] et espee au coste . il ist de sa maison et pour adeuancier Erec s'en va par les adresses tout seul. Tant fait ce seigneur qu'il choisit Erec et s'amie en vng val et lors son cheual se prent a hennir et grater et ruer par telle force qu'il fait des bises pierres le feu saillir. La dame entend ce bruit et en soubit en est
 35 tant esperdue que pou s'en fault qu'elle ne chiet pasmee de son palefroy. Tout le sang lui remue et ne y a vaine qui par ceste soudaine fraieur ne s'en sente. Elle deuient enflambee comme feu, puis en vng momment ausi pale que morte et tel desconfort le sourprend qu'elle ne scet que faire ne que dire . elle veult parler a son ami et seigneur, hellas, mais elle n'ose dont
 40 son duel se renouelle, car veu qu'elle luy fait pour bien ce luy vient a grant contraire qu'il conuient qu'elle soit priuee des tres desirees denises que seigneur et dame doibuent faire l'un a l'autre. Sur ce debat elle se conseille par soy et souuentes fois tourne la langue [fol. 43^r] pour parler. Mais la voix issir

20. t'sresse, also eig. tressesse. Oder ist es verschriebenes destresse?
 21. comment. 24. longuement chemine. 25. Nach vne durchstrichenen cor.
 39. amij. — dōt (durchstrichen) dont. 43. fountenteffois.

n'en ose a cause qu'il se courrouceroit a elle. Lors serre elle sa bouce affin qu'elle ne raisonne chose qui desplaise a son chier tenu, mes en soursault le fiert amours au cuer tant qu'elle tressue et samble bien qu'elle doibue morir par grant destroit. Si dist: O lasse, que dolante journee quant je voy le mortel ennemi de mon seigneur qui luy vient courre sus et si ne s'en donne 5 garde. Hellas que ne le voit il! comment seray je si faulse que je ne l'aduerteray pas de ce dangier? Sur mon ame je seroie trop lasche se je ne luy disoie qu'il se gardast et pour ce s'il me deuoit occirre en la place, je l'en aduerteray. car je scay bien qu'apres ma mort dieux au[r]oit pitie et compassion de mon ame et je abaisseroie le ire de dieu s'il en vouloit prendre vengeance. 10 car quelque mal que mon seigneur me face jamais je ne le pourroie hayr. pour ce dist on je n'en doubte mie: Cil qui bien aime tart oublie. [fol. 43^v] Et quant est de moy, mon amour est tellement fermee et enclose que s'il me faisoit toux les mauls du monde, je les porteroie volentiers pour l'amour de luy. A ces parolles se retourne Enide vers son seigneur et en fondant grosses 15 larmes. randonnans de ses yeux. elle lui prent a dire: [3765] O mon ami retournes vous et regardes qui vous suit. franc cheualier, sauues vo vie. Pour ces parolles Erec tance Enide mais il n'a talent de luy faire mal, car il connoit par experience qu'elle l'ayme par telle amour que nulle plus grande ne puet estre, car ceste amour ne craint deffence n'aulture chose, ains est ar- 20 dant tant qu'elle vainct tout.

Comment Erec et Guiuret joustent ensamble et apres se combatent a l'espee.

E(E)rec entend et sent son ennemi aprocher si se retourne et Guiuret le semond de soy deffendre contre luy. Erec voyt son aduersaire 25 desirant [fol. 44^r] d'assamblir. si le deffie et atant bons cheualiers de picquier l'un vers l'aulture. Ils couchent les lances quant il est heure et par telle vertu s'entrefierent que la poissance des fors escus ne des haubergs mailliés a force n'ont pouoir de contredire aux fers des lances. Ils s'entrenaurent chascun a sang courant sans plage mortelle et les bons destriers du grant fays qu'ils ont 30 a soubstenir ces coups se arrestent tout coy et plus auant ne pueent aler tant que les cheualiers ont retire les lances du corps l'un de l'aulture. Elles ne sont pas rompues si se reslongent secondement et a toute puissance fierent sur ces escus de telle force qu'ils cassent les lances et en font les pices voller plus de .vj. lances de hault. Lors se entreuiennent ils et s'entrehurtent 35 de telle radeur qu'ils chieent tous deux a terre. et apres ceste haulte [fol. 44^v] entreprinse et ferme joust ils tirent les bonnes espees et par grant ayr commencent ceste bataille par les plus grans coups qu'ils sceuent ou poeuent donner a toute leur force. Dieux scet que leurs escus sont bien esprouues. ils s'en cremirent et sur recoipuent les pesans coups des espees. 40 Et le plus beau jeu qu'ils facent l'un a l'aulture. c'est de desmentir haubers heaulmes et escus par les trenchans des brans d'acier qu'ils redocquent a force de ferir a bras tournes. Ils ardent toux deux en ce continuel labour

11. je über der Zeile. 17. Regarder. 20. Nach ne durchstrichenen pl. 20. craint. 27. Vor lun durchstrichenen v. 40. cremirent] l. coururent. | sur] l. dessus.

et de l'heure de tierce jusques a nonne ils ne cessent de requerre l'un l'autre, car nul n'y a qui n'ait vng coeur gouuerne d'un hault vouloir tellement qu'ils perdront la pluspart de leur sang ains que l'un se rende.

Comment Erec rompi l'espee de Guiuret qui en eut grant duel.

- 5 **E**nide la tresleale dame voit la bataille des .ij. cheualiers qui
 [fol. 45^r] durement s'entre-essaient . elle ne scet sa maniere et pou
 s'en fault qu'elle ne chiet souuent de son palefroy pasmee a terre. Des re-
 grets soupirs pleurs et exclamacions ne fault pas demander. L'en n'en pour-
 roit plus faire et mesmement elle se tourmente par telle destresse que se dieux
 10 ne ramaint a joie son ami de ceste bataille, son mal est tant doulereux qu'en
 recompensacion de tel perte elle morir se laissera. ¶ De plus en plus s'en-
 trecombatent les deux cheualiers aux cuers hardis. Ils font merueilles de
 coups rices et n'est nul qui sace dire lequel a du milleur, car ils sont entre-
 naures et par leurs plaies le sang decourt dont c'est pitie que deux tant nobles
 15 hommes se griefuent sans cause et sans raison. A droit et a tort vne heure
 auant et l'autre arriere ils font tousiours la besongne. Erec entre ses coups
 a son ennemi assiet vng tel descendant sur le heaulme qu'il le casse et entre
 jusques au vif. Lè cheualier qu'ensi [fol. 45^v] se sent naure croit en orgoeul
 et non obstant ce cruel coup il haulce et fiert cuidant assener Erec sur le
 20 heaulme, mes Erec s'en garde . il lui liure l'escu au deuant et l'espee qui
 moult est fine entre dedens et a l'esbranler se rompt a demi pie de la poignie.
 ¶ Or est Guiuret en piteux desroy. Erec en est moult joieux, car il ne fait
 nulle doubte que l'onneur de celle entreprise ne soit sienne. Atant reprent
 il vng nouueau souuenir et de plus fort enuahi son aduersaire qui s'effroie et
 25 comme cil qui ne scet desquelles jouer par desdaing il gette son remanant
 d'espee au loings et dist: franc cheualier, que queres vous plus enuers moy
 quy suis impourueu d'armes . certes quant vous me aures occis l'onneur sera
 petite attendu que je n'ay ne hace n'espee et se vous ce faisies vostre los
 en seroit moindre. [3847] ¶ Par ce blandissement de parolles, dist Erec, ne
 30 me conuertires vous pas, car james dieu ne m'ayst se je ne vous vains et
 se vous ne venes a merci je ferai du corps ce que bon me samblera. Erec
 [fol. 46^r] cesse vng petit son ouurage cuidant que le cheualier courtoisement
 a luy se rende, mes non fera encores . il ne respond mot aux parolles de
 Erec comme cil que moult est marry quant il conuient qu'il se rende . veu
 35 qu'il a este conquerant ceste infortune. Et quant Erec voit la maniere du
 faire il rehaulce l'espee qu'il fait branler et lors qu'il fait samblant d'aprocier
 Guiuret cestui Guiuret tant a de paour que pour le mieulx qu'il sace faire il
 humilie son cuer par constraint' et escrie. Merci sire cheualier, merci . a vous
 me rends de bonne volente vous priant que pitie aies de moy et que me
 40 pardonnees l'entreprise, que j'ay sur vous faicte pour entretenir le noble
 vsage de cheualerie. Erec voit le cheualier qui deuant lui s'agenouille priant
 merci . si lui dist qu'il n'ayt mais paour . puis qu'il se tient pour conuaincu
 et lui demande son nom. ¶ Guiuret, sire, suis je appelle et suis seigneur de

2. Nach nait durchstrichenen g. 4. guiret. 5. Nach des durchstrichenen
 deuls. 17. Vor affiet durchstrichenen def. 34. comme.

celle terre laquelle pour la courtoisie que je treuve en vous [fol. 46^v] est bien en vostre commandement . et vous prie que reposer vous venes en mon hostel jusques vous et moy soions guaris de nos playes et apres s'il vous plaist aler en quelque part . je suis cil qui tout serai dispose a vous acompaignier et a estre vostre frere d'armes. Erec l'en remercie disant qu'il a 5 vng voiage entrepris tel que james il ne retournera arriere de sa voie jusques il ait acompli son vouloir. Mes trop bien Erec lui prie que s'il entend james qu'il ait de luy affaire qu'il le viengne secourre. [3411] ¶ Guiuret lui creante de ce faire toutes les fois qu'il aura de lui besoing s'il le puelst sauoir . et apres le congie pris en bonne amour procedant apres la mortelle et cruelle 10 guerre ils se departent. Erec s'en retourne en son chemin et fait Enide tourner en voie si ne s'arrestent jusques ils viennent au soir en vne logette d'eremite en laquelle ils se reposent la nuyt et l'endemain se mettent a chemin si vont tant qu'ils viennent en vne champaigne et voient illeuc asses [fol. 47^r] pres vne grant forest en laquelle de ceste heure le roy Artus, la 15 reyne et les barons s'estoient venus esbanoier et d'adventure Kex le seneschal voiant Erec venir s'en ala aux loges et trouua les armes le cheual l'espe' et la lance de messire Gauain d'enpres vng arbre . il s'en fist atourner par vng sien escuier et lors qu'il est monte sur le gringalet il tire audeuant de Erec et le vient rencontrer si le prent par le frain du cheual sans saluer la com- 20 paignie. Erec n'est pas bien comptent de ce et non obstant qu'il soit naure il lui dist: vassal, laissies moy aler mon chemin, car ce vous est venu d'un trop lasche corage de auoir pris par le frain mon cheual sans dire mot . je vous cuidoie congnoistre et euse dit du bien de vous la ou j'en eusse menti . Kex oiant parler Erec il lui demanda qui il estoit dont il venoit et quel 25 chose il vouloit faire de la belle dame qu'il ne congnoissoit point a cause qu'elle auoit pour le chault et pour la pouldriere mis sa guinple audeuant [fol. 47^v] de sa face. Quant Erec entendit que Kex ruidement le menoit et son nom sauoir vouloit, il lui respondi qu'il conuenoit premierement qu'il conquist ce droit sur luy et que aultrement ne le saroit il pas et descendi fet 30 Erec: se vous voules rien clamer sur moy je vous deffie.

Comment Erec joust a Kex le seneschal et l'abati du premier coup.

A ces parolles s'est Kex eslongie de Erec . il couce la lance et bons cheualier[s] d'esperonner les destriers et de euls entre- 35 contrer a la joute par tel vertu que Erec fist l'escu de Kex hurter si fort contre son heulme qu'il l'estonna et estourdi l'abati a terre. [4053] Erec saisit le gringalet et le baille a Enide en garder et Kex a sa confusion se relieue et se rend a Erec priant que le gringalet lui soit rendu et qu'il est a messire Gauain. Pour l'onneur de messire Gauain, respondi Erec, a qui vous le clames suis je bien comptend qu'il vous soit rendu . dont Kex fu bien 40 joieux . il l'en remercia [fol. 48^r] puis monta sus et apres le congie pris au roy Artus courant s'en ala dire son adventure du cheualier qui l'a a vng cours de lance abatu. Mes, fait (ce cheualier) Kex, je vous fai saige que le

24. Vor dit durchstrichen es dist. 42. a un cours de lance] „in einem Rennen mit der Lanze“, also nicht nötig coup zu ändern. 43. Vor fait durchstrichen es dist. — Vor je durchstrichen es q.

cheualier est moult lasse, car il n'a armeures nulles qui ne soient detrencies et desmenties et samble bien qu'il n'ait xv. jours fait aultre chose que soy combatre en vng hauberg vng heaulme et vng escu. Et de fait j'ay beaucoup regarde pour ses armes congnoistre, mais sus mon ame, elles sont tant dommages
 5 qu'il n'y a nulle aparicion de peinture que de sang, car de ce sont elles tout adoubees. Sur ces nouuelles ne scet le roy que pencer. il enuoie messire Gauain apres et luy dist que s'il puelte par nulle maniere qu'il l'i amaine vers luy et luy presente or argent seruire finances et son corps s'il a de lui affaire. Messire Gauayn dist qu'il ira volentiers. Il monte a cheual et en la com-
 10 paignie de deux escuiers poursuit Erec tant qu'il le rataint, si le sallue haultement. [fol. 48v] Erec lui rend son salut et messire Gauain apres lui prent a dire: Sire cheualier, je vous prie de par le roy Artus en qui toute honneur et science habonde qu'il vous plaise de venir leans ce bois prendre de ses biens. Il a oy dire que vous estes moult naure, s'en a eu pitie. et pour le
 15 bien que son seneschal lui a dit de vous s'il vous plaist or ne argent guides ne aultres choses ne les espargnies pas. et ains que vous chemines plus auant je vous prie venes deuers luy et il vous fera grant honneur. La sienne merci, dist Erec, et de vous sire. de grant facon pardonnez moy, car je ne suis pas bien a mon ayse et ausi il y a vng cas qui me retarde d'i aller, car
 20 je iroie contre mon serement se je retournoie jusques mon entreprise soit achieuee.

Comment messire G[a]uain recongnut Erec et Enide et leur fist grant feste

Quant messire Gauain voit que par nulle maniere il ne puelte faire
 25 retourner Erec il enuoie vng de ses escuiers au roy et luy mande que s'il le veult veoir qu'il conuient [fol. 49r] hastiuement faire chargier ses pauillons et les aler tendre aux adresces par celle voie ou il conuient qu'il passe. [4143] Le roy oiant ce il fait promptement ce que messire G[a]uain lui a mande et a toutes hastes furent de bonne heure les trefs tendus. Erec doncques voiant messire Gauain qui bellement le maine [et] de plusieurs choses
 30 l'aquestionne, il lui prie qu'il le laisse aler seulet son chemin disant qu'il le retarde beaucoup. Messire G[a]uain pour mieux prolongier lui baille plusieurs entreualles et lui dist qu'on ne puelte pas tousiours cheminer a tire cheual. En disant ces parolles Erec voit les pauillons du roy Artus armoies de ses armes. Il voit bien qu'il ne se puelte plus celler si dist: Hellas, or voi je
 35 bien que malgrei moy fault qu'on sache mon nom et cel de madame et pour ce, messire G[a]uain, je vous voeul bien aduertir que je suis Erec et veci ma femme que j'enmaine en vng mien voiage tout seul pour acomplir vng veu que j'ay fait le quel a nul homme ne sera [fol. 49v] reuelle. Quant messire Gauain a entendues ces parolles il tressault de joie, il deslace le heaulme de
 40 Erec et l'acolle doucement a la graindre joie du monde. Puis reua il bien-uignier la belle dame et lui demande s'il lui fault rien en necessite et comment elle le fait. ¶ Hellas monseigneur, dist Enide, la sante me fust asses bonne, ne fussent les plaies de mon seigneur et certes il n'a goutte de sang

10. *Hinter* esc. *rot durchstrichen*es le. 16. ains. 26. comment.
 32. chemier. 37. femme.

perdue que je ne aye bien achetee. De ceste responce se merueille messire Gauain, car il la tienne autant prudente qu'il trouuast james nulle dame. Il la baise par grant amour et a brief parler autant joieux que soit nuls il s'en va compter au roy que Erec est cil cheualier dont on lui auoit parle. [4197] Moult en est le roy esbaudi, il le dist a la reyne qui toute en est raemplie 5 de nouuelle leesce et ausi sont ses barons . ils issent des trefs et pauillons pour venir audeuant de ce tresame cheualier Erec. Le roi et la reyne le voient si lui vont a l'encontre les bras estendus. [fol. 50^r] Erec et Enide se mettent a pie, puis veci le roy qui fait comme il est de coustume au bien-uignier son ami. Le roi acolle et baise Enide . et Erec d'autre part em- 10 brace et rebaise la reyne et dieux scet les joyeuses recongnissances qui sont faictes ad ceste bienuenue. Apres les bienuignans le roy meine Erec et Enide en son pauillon. Erec est desarme et comme cil qui bon besoing en a ses plaies lui sont bendees et medicinees d'un precieux vnguent de grant vertu que le roy lui donne. Du souper et esbatemens qui furent fais ceste 15 nuyt se taira nostre compte. Le lieu fu tout esleescie, mais des la nuyt Erec prist congie du roi et de la reyne qui moult furent doulans de la briefue departie. [4270] Il fu couchie en vng lit bien et doucement par soy. Et Enide couca avec la reyne qui moult le tenoit chiere et l'amoit de grant amour. Asses competamment dormi Enide la nuyt comme celle qui passe 20 trois jours n'auoit eu une seule heure de repos. Et quant vint l'endemain elle [fol. 50^v] apres les gracieux adieux prins a la reyne ja trouuant Erec adoubé monte et arme monta sur son pallefroi et ainsi ils se partirent et jusques a tierce cheminerent sans trouuer aduenture qu'a compter face . ils entrent en vng bois et quant ils ont vng petit este dedens le grant chemin. 25 [4309] Erec entend la voix d'une pucelle qui piteusement s'escrie: hellas hellas. Erec qui volentiers faisoit seruice aux dames laisse sa tresamee illec disant qu'il ira voir que c'est et picque son cheual les gallos si treuve la pucelle dolante et exploree . il la sallue et enquiert de sa dolleance disant: Ma belle fille, prendes vng poi de confort et parles a moy hardiment en ra- 30 comptant vostre infortune et s'il est plesir que je vous puisse faire pour allegier vostre martire je suis prest de me y emploier. ¶ La pucelle haulce la face tourblee et chargie de grosses larmes, puis en voix non eslessie par langue doloureuse lui prent a dire: O [fol. 51^r] franc cheualier qui passant vostre chemin vous arrestes a la damoiselle desconfortee et enqueres de son 35 dur inconueniend sachiez . que la cause n'est pas petite. Car deux jayans fauls et oultrageux m'ont robe mon tresdesire ami et malgre moy l'enmainent tout nud batant et demenant ruidement, dont james je ne quiers que la mort pour plus tost estre outree que celui qui s'en va, lequel au jour d'ui mourra de dure mort se dieux ne le secourt. ¶ Ma belle pucelle, dist Erec, reprenes 40 vng pou vostre contenance et si grant desconfort ne menes pas encores, car je vous creante que g'i mourray en la place ou a vous le ramerray sans gueres atendre comme cil qui ad ce jour en faueur d'amours et compassion de vostre dolleance seray vostre champion. Dieux vous en doinst a joye re-

2. tienne] *vielleicht* tient a autant. 16. muyt. 20. comme. 24. chemne-
rent. 28. son] bon. 37. lemmainent. 43. comme.

uenir, dist la pucelle, ales par ceste voie et jusques a vostre reuenir seray en oroisons priant dieux qu'il [fol. 51v] vous ayde, ne james pour aduenture qui me aduiengne de cy ne me mouueray sans vraye responce de vostre exploit.

5 *Comment Erec occist deux gayans en vng bois l'un apres l'autre.*

[4379] **E**rec s'en va grant oirre suiuant le train des deux gayans, si n'a gueres tire en chemin quant il voit l'ami de la pucelle loye bien serre sur vng cheual et tourmente plus durement qu'on ne scaroit dire. Or n'ont ces deux gayans de toutes armes que deux macues lourdes et pesandes.
 10 Erec les rataint et au plus tost qu'il puelit leur prent a dire: Seigneurs qui ce prisonnier emmenes rendes le moy amoureusement a ma requeste pour l'amour et bonne querelle de sa dame. a qui je suis seruiteur et vous feres bien et courtoisie. Vassal, respondi l'un des gayans, vous vous entremettes de grant folleie. car le cheualier ne vous renderons nous pas, ains le tourmen-
 15 terons incessamment par ce bocage jusques [fol. 52r] mort nous l'aurons rendu. Dist Erec: gardes vous doncques de moy, car pour la clamour requeste et supplication de sa lealle amie qui durement se dolouse je metteray mon corps en aduenture. aduiengne qu'aduenir pourra. Lors il picque le cheual et au premier gayant s'en vient par telle maniere qu'il le fiert du fer de la lance
 20 age en l'oel et le conduit outre la ceruelle tant que ce premier coup mort le fait cheioir. Ce fait le second gaient qui voit Erec aiant sa lance rompue il le vient enuahir et haulce la macue quarre' cuidant le ferir sur le chief et l'assommer, mais Erec mest l'escu au deuant et desus recoipt le coup si tire son espee. et du hault le fait descendre sur le sommet de la teste du gaient
 25 si ruidement qu'il le pourfend jusques es dens et mort le fait choir avec l'autre et ainsi est Erec venu au chief de son entreprise dont il donne loanges a dieu.

[fol. 52v] *Comment Erec faindi d'estre mort quant il reuint deuers Enide.*

30 **A**pres ces fais vient Erec au cheualier qui remercier asses ne le scet. Il le desloie et le fait reuestir puis s'en viennent celle part ou estoit la pucelle laquelle voiant son ami, son deul est tost conuerti en liesse. elle remercie cent mille fois Erec et plus le fait le cheualier qu'il a deliure en lui presentant son seruice. Erec lui demande son nom et qui il est, auquel
 35 respondi le cheualier. Je suis vostre que vostre me tiens. mon nom est Cadoc auquel vous pous commander et faire acomplir vostre bonne volente pour satisfacion du hault bien non guerdone que de vostre grace vous m'auies fait. Or ca, dist Erec, la merci de dieu puis que vous estes deliure des mains de vos ennemis s'il vous plaist vous et vostre amie vous en ires deuers le
 40 roy Artus et puis que vous seruice faire me daignies, en recompensacion de ce vous lui compteres vostre cas et de par moy [fol. 53r] vous presenteres en leur seruice. Le cheualier et la pucelle luy creanterent de ce faire comme apres [4574] ils s'en acquitterent bien et tirerent en voie et firent tant

1. Nach et durchstrichen es ju. 21. 24. gaient] grant. 32. est] über durchstrichenem et. 36. commander. 42. comme.

qu'ils vindrent a la court du roi Artus et de la reyne. Ils se presenterent apres les salutations en leur seruice et comme ils eussent racompte les fais de Erec ils furent retenus de la mesnie et pour l'amour de Erec l'en leur fist tresgrant honneur. Et atant reuendrons nous a parler d'Erec qui apres ceste deliurance au plus tost qu'il peult reuint au lieu ou il auoit lessie Enide. 5 Mais comme dist l'istoire quant il deust aprocier d'elle ou ses plaies s'escreuerent a saigner pour le chault et paine qu'il auoit eu ou pour esprouuer le leal corage de sa dame, de son cheual descendi et se laissa choir selon vng petit arbre qui la estoit asses pres de sa femme a laquelle il peult sambler bien mal dispose, dont il luy vint vng sueur [fol. 53^v] de destresse parce que 10 Erec faindi d'estre mort ou en grant dangier.

Comment Enide se complaindy pour la mort d'Erec qu'elle vit choir soudainement.

Enide le trescertaine dame en beaulte voiant que Erec estoit chut sans parler elle acourt vers lui toute desesperee . et doucement 15 l'arraisonne . en lui deslachant son heaulme. Mais lui qui esprouuera le fait d'elle clot ses yeux . tient son allaine et a rien que Enide luy face ou sace dire il ne fait nul samblant d'estre vif, dont vng tel rage de desespoir vient troubler son corage que le cuer lui fault et chiet toute pasmee. Puis quant elle est venue de pammoison elle baise et acolle son ami en plorant piteu- 20 sement et quant elle l'a cent fois acolle et baisie sans qu'il se face congnoistre en vie . elle la plus dolloureuse du monde se desachemme et comme femme perdue esgratine son [fol. 54^r] visage . puis a bons poings prent ses cheueuls et les detire par la plus aspre douleur que jamais femme endurast. Elle se laisse cheoir de rechief . comme demi morte. Ores ne scet elle son sens et 25 n'a mais puissance d'amonnester son ami. Menu et souuent elle se pasme soi leuant puis en le regardant tout estendu de si hault qu'elle est elle se laisse choir et oncques graindre duel ne vit demener nuls. Ains que parler sace elle a grant plente de douleurs et tant que nul ne le saroit dire . puis apres ces pammoisons lors qu'elle est de toux membres lassee l'industrie de parler 30 lui vient si se prent a complaindre en ceste maniere. O tres malheuree dame qui du hault au tresbas es admenee par vng des trebuchets de fortune que feras tu poure femme qui es omicide et cause du tresleal cheualier mon seigneur Erec n'a gueres inspire de la grace d'amours. O que dure parolle quant je lui parlay de l'exercice d'armes. Sur mon ame, je me doy bien 35 hayr [fol. 54^v] quant je suis coupable de la mort de mon propre mari en cui corpulence s'estoit beaulte muee, sience esparce, honneur fischie, proesse logee, cheualerie, bonte, largesse et preudommie l'aurent ediffie comme le plus parfait qui james sera. O que chetiue femme me puis je repputer . lasse moy, comment me aduendra de celle grant perte que le monde fait ou corps 40 de ce gentil cheualier . de quel mort serai je adjudie, de quelle penance serai je chergie pour la recompensacion de ce dur meschief par moy mesmes aduenue? Hellas, que ne sauoi je la fin maldicte de ceste besongne quant je

1. Vor et durchstrichen es aufi. 12. comment. 17. Vor tient durchstrichen es clot. 22. defachême] wohl das alte desacesmer. 39. femme.

luy desconnois ma pencee. Sor mon ame je eusse aincois arrachie la langu
 a bons poings qu'elle eust proffert la malheuree parolle. He que deuendr
 ceste poure femme! pour son encombrier et tresdollant infortune morir m
 fault. Je veul la mort, et desia voudroï je estre morte et monseigneur fus
 5 [fol. 55^r] viuant encores. Il ne nous fault pas doncques demander quan
 regrets quels agreues soupirs et sangloux ne quelles larmes faisoit Enide en
 disant ces parolles, mais pour plus surcroistre la loange de celle lealle dam
 en amours pouons nous bien dire que veci desespoir acourant vers elle inui
 siblement qui l'enlache en ses lachs et l'admonneste par grant enflamboïemen
 10 en ceste maniere. ¶ Toy la dame du monde qui plus doïbs desirer la fin
 de tes jours et la briefue heure de ta vie. apres la mort de ton seigneur qu
 par tes enhortemens est encheu en ce peril, ne te chaille plus de viure, car
 se tu remains encores au monde tu demourras comme esgaree inpourueue de
 bien et honneur comme la plus chetiue qu'oncques fust nee et jamais n'aur
 15 fin ton pleur, ains languiras et te tourmenteras plus angoisseusement que nulle
 aultre tant soit mescheante. Et pour ce pour prendre vengeance de la mort
 que tu as procuree je ne scay moien plus raisonnable qu'il te conuient morir
 [fol. 55^v] Et ainsi se tu meurs il ne aura cause de faire complainte de toy
 attendu que pour l'amours de lui en satisfacion de celle perte tu te seras
 20 occise toy mesmes. Et affin que tu ayes bon tesmoing pren son espee et
 l'apointe contre ton cuer si te laisse choir dessus comme fist Tisbee pour
 l'amour de son ami Piramus et tu en aras en ce ciecle grant loange et guer
 redon au corps. Atant est la dame toute forsenee, separee d'esperance, chie
 vvit de sens, cuer enserre en douleur; triste et ymaginatieue pour faire sacre
 25 fice de soy s'aduance et comme femme oubliee elle prent l'espee de son mar
 et par la permission de desespoir ja l'affutoit contre et a l'endroit de son
 cuer criant la mort: pren ceste chetiue. [4674] quant illeuc le conte de
 Limors passant son chemin oyant ce cry entend bien a la voix affoibloïee
 qu'elle est au desesperer si y acourt atout son barnage et dieux scet qu'il
 30 est moult dolant quant il voit que ceste belle dame tient l'espee dont elle
 veult estre omicide de soy mesmes. Au plus tost que ce conte puel [fol. 56^r]
 il descend et a grant anuy embrace la dame dolante si luy oste l'espee des
 poings et le remet au feurre de Erec. Et Enide qui n'a loisir de obtemperer
 a l'admonicion de desespoir elle chiet toute pasme' et samble qu'elle ne
 35 doibue james auoir joye. Le conte la relieue et apres la gracieuse salutation
 enquiert d'elle se le cheualier mort est son seigneur mari ou ami. L'un et
 l'aultre, fet elle, me est il, dont si m'ayst dieux je voudroï estre cent pies
 enterre' ad ce que jamais eschaper de mort ne peussisse. O que dolereuses
 et piteuses parolles, dist le conte. ma belle amie, pencès de vous conforter,
 40 car vostre dollouser porroit estre cause d'une trop grant perte enuers dieu et
 nature. Je vous prendray a espeuse et de ma terre vous feray princesse et
 ensepuelliray pour l'amour de vous vostre mari solempnellement. Haa, sire,
 pour dieu laissies ceste chetiue mourir obscurément, car de joïe confort vie
 ne leessee n'ay je james que faire, ains par ma volente deminuee mourray

2. bons] *viell. mes.* — Vor la durchstrichenen v. 8. Jmmfiblement.
 24. t'lie. 25. femme. 27. criant] *entwed. a la mort od. in priant zu ändern.*

ains que de cy me parte. Enide a ces mos chiet toute pasmee et le conte
 fait faire vne biere disant qu'il fera [fol. 56^v] a Limors enterrer le cheualier
 et veulle ou non la dame il l'espousera. La biere fu faicte et Erec eust son
 heaulme relachie et [fu] couchie de sus et sur deux cheuauls loie affin qu'il ne
 peult choir. Puis le conte rapui en amours pour la beaulte de la dame il 5
 a prent a force et derriere soi le charge si l'enmaine tant triste qu'elle est
 et s'en vont cheminant pas a pas tant qu'ils viennent a Limors.

Comment Erec occist le conte de Limors.

Quant ce conte se treuve arriue il fait machonner hastiement vne
 tombe pour enfouir Erec qu'il met en vne salle. Enide est illeuc 10
 larmoi[an]t piteusement et le conte enuoie querre dames et damoiselles pour
 resconforter ceste desconfortee, mais rien ne lui sceuent dire par quoi elle
 abaisse son pleur. Fin de proces le chapelain est illec venu qui veulle ou
 non il marie Enide au conte. les tables sont drescies et quant vient au
 disner le conte prent Enide par la main toute espleree si la voeult faire soir 15
 a table bon gre mal gre non obstant plusieurs reffus. [4851] Et atant veci
 Erec qui ne veult plus contrefaire le [fol. 57^r] mort ou qui reuiet de pam-
 moison et a oy le cas de sa dame. il sault sus soubdainement et tire sa
 bonne espee qu'il auoit encores chainte si s'en vient ferir le conte sur le
 sommet de le teste et mort le fait tresbuchier present tous ses gens qui ne 20
 furent oncques plus espoantes. Ils cuident que ce soit vng ennemi et s'en
 fuient qui mieux mieux tramblans et esfroies durement. A l'issir de la porte
 Erec en occist grant nombre et finalement tout joieux il vient a Enide et
 vng petit la rapaise. il se depart d'illec et en son chemin rencontre vng
 garcon qui reu[i]ent de mener son cheual boire si vient a lui et lui arrace 25
 des poings les rennes et le rue jus puis monte sus et mest Enide derriere
 soy. Ils tirent en voie et en peu d'heure ils trespasent la ville et prennent
 les champs. mais atant laisserons nous vng petit a parler de Erec et ven-
 drons a racompter que Guiuret d'adventure auoit oy dire que l'en auoit
 trouue vng cheualier mort en vng bois aiant deles lui vne tant belle dame 30
 marrie plorant [fol. 57^v] la mort du cheualier. et que le conte de Limors
 l'auoit malgrei elle emmenee et le corps du cheualier ossi, dont Guivret fust
 moult angoisseux et lui souuint de Erec et de sa dame et dist qu'il le iroit
 rescourre au sire de Limors et ramenroit avec luy le corps du cheualier et
 enterrer le feroit tresartablement. Il assambla mille hommes d'armes et des 35
 la journee mesmes que Enide auoit este enmenec a toute haste il s'estoit mis
 a chemin et entrerent toux deux comme en vne heure ou boys et prinrent
 tels chemins qu'ils vindrent a rencontrer l'un l'autre. Erec entend la noise
 des cheualchans si s'esmerueille et ne scet quel conseil prendre. il arrai-
 sonne sa dame sur ce cas et le fait descendre les vng buisson pour soi tenir 40
 serree tant que l'ost soit passee. La dame le fist volentiers et lors veci
 Guiuret qui venoit audeuant des aultres. la lune rayssoit. il voit de loings
 Erec et pour ce qu'il le voit adoube d'armes d'escu hauberg et heaulme il

6. t^{ste}. 29. *Nach oy rot durchstrichen*es Re. 32. emmenee. 37. *Vor*
 toux *durchstrichen*es lui.

luy escrie qu'il s'apreste de la jouste pour l'amour des dames, car tel est le biennuignant [fol. 58r] qu'il luy veult faire.

Comment Guiuret abbati Erec a vng cours de lance dont apres il fu bien marry.

- 5 Quant Erec a entendu Guiuret nonobstant qu'il soit lasse d'auoir exercite les armes et qu'il soit affoibloie en sang qu'il a perdu et du juner qu'il auoit fait tant qu'a pou se pouoit il tenir en selle. toutes uoies par le grant corage qu'il auoit et ne vouloit faillir pour vne seule jouste ad ce qu'il ne luy fust tourne a couardise, [5013] il mist main
10 l'espee, car il n'auoit point de lance et a quelque paine que ce soit il picqua contre Guiuret qui si fort le rencontre qu'il le porte par terre, car il ne vouloit gueires mieux que [sa] mort. Guiuret s'aduanee pour luy faire fiance prison, mais Enide qui voit son ami chut a terre sault auant et inconten-
15 greue de plaies et qu'il n'a pouoir de soy releuer. Guiuret a pitie d'elle et lui creante qu'il ne le querra plus auant. Mais, dist il, ma belle [fol. 58v] dame, s'il vous plaist vous me direz son nom et lors que je le saurai pour l'amour de vous je le feray conduire sauement. ¶ Enide oyant que Guiuret l'asseure, elle respond qu'il est nomme Erec le plus leal cheualier qui vint
20 Quant Guiuret a oy parler de Erec il descend en soubit a pie et denant Erec s'agenouille lui comptant comment il le aloit a Limors rescourre et qu'on luy auoit afferme qu'il estoit mort et ad ce que vous sachiez mon nom et aie congnoissance de moy je suis Guiuret et se j'ay rien mesprins deuers vous j'en requier le pardon. ¶ Dieux scet que Erec est tout appaisie de ses douleurs et empli de joie. ils s'entracolent tous deux. Erec lui compte son
25 aduenture et a chief des doulces recongnoissances Guiuret mena celle nuit Erec reposer en vng sien chasteau [5185] qu'il auoit asses pres d'illeu ouquel estoient les deux sereurs de Guiuret, belles et nobles. ¶ Elles medicinerent Erec de bons onguements et tant bien le pencerent [auec] la bonne
30 ayde de Enide que sain le rendirent ains qu'il fut quinze jours passes. De baings estuues et aultres aysement[s] fu admonnestee [fol. 59r] Erec et apres la garison de ses plaies icellui congnoissant l'amour de sa belle dame le baisa acolla et coucha auec elle comme il auoit acoustume et deues sauoir que la joie ne fu pas petite ad ceste nouuelle acointance et que tout ce
35 que Erec auoit fait n'estoit que pour esprouuer Enide laquelle il trouua la dame autant et plus lealle enuers son mari que nulle aultre dont tousiours depuis il fust plus amoureux d'elle qu'il n'auoit este par auant.

Comment Erec arriua en la ville de Brandigan et enquist du lieu de la place a quy elle estoit.

- 40 [5260] Quant vous diroie je plus? Erec voiant qu'il estoit a deliure et sain de ses playes, il appela Guiuret et lui dist qu'il vouloit aler a la court du roy Artus. Guiuret respondi qu'il luy tendroit compaignie, s'il fist aprester son oirre et fist vng present a Erec d'un rice habillement de drap d'or et vng aultre present a Enide d'un pallefrois moult beau duquel les atours
45 nemens estoient tous couuers [fol. 59v] d'esmeraudes perles et boutons d'or

la selle estoit d'une aultre facon couuerte de pourpre aux arcons d'yuoire, dores et entaillies tant artificiellement que l'istoire de Dido et Enee y estoit entaillie et dist l'istoire que l'ouurier auoit mis .v. ans a le faire. A chief de conclusions Enide ne reffussa pas le present et apres les gracieux adieux et humbles remerciemens aux damoiselles sereurs de Guiuret, cheualiers dames 5 et escuiers monterent a cheual et cheminerent tant tirans vers la court du roi Artus qu'ils se trouuerent par vng soir au chasteau de Brandigan voire en la ville. Erec demanda a Guiuret le nom de celle marce et Guiuret lui recompta le nom et qu'elle estoit au roi Eurain qui illeuc tenoit sa residence, mes, dist il, le chasteau tant est fort que se toux les hommes du monde qui 10 sont et seront y estoient tenans le siege, ils ne le pourroient pas auoir, car illec a vng vergier ouquel jamaix yuer ne este n'a defaute de nouueau fruit ne de fleurs et si [fol. 60r] ne est si hardi homme de soy y embatre ne de porter armes pour vne aduenture quy y est.

Comment le roy Eurain vint a l'encontre de Erec.

15

Quant Erec entend la facon du vergier et qu'il y a aulcune aduenture . il conjure Guiuret de dieu qu'il lui en die la verite. Guiuret respond qu'il ne lui oseroit dire pour ce qu'il touce le fait de cheualerie. Mais il ne scet tant faire ne soy tant excuser qu'il ne lui conuiengne dire que plusieurs nobles et vaillans hommes ont en [ce] vergier 20 perdu la vie pour vouloir conquerre aux armes joye de court . mais, dist Guiuret, non plus dire non vous en saroie. Alons nous ent logier celle part, dist Erec qui lors deliberans soi d'aduenturer le corps et la vie pour suiure que c'estoit de la joye de court. Ils entrerent en la ville demanderent logis mais nul n'en y auoit. [5485] Car le roi Eurain auoit deffendu que nul ne 25 hostellast gens de cheualerie a cause qu'il vouloit [fol. 60v] bienuignier et faire bonne chiere aux nobles trespasans son reaulme. Bourgois dames et damoiselles regardent la belle compaignie et entre les aultres ils choisissent Erec a sa beaulte, si dient bien en euls mesmes et l'un a l'autre que dommage seroit s'un tant beau cheualier aloit celle part pour conquerre la joie 30 de court. [5542] Eurain entendi la venue des cheualiers, si leur vint au deuant et les pria de herbegier en son logis. Apres les bienuingnans Erec la dame et les barons descendirent et furent menes au chasteau amont en vne salle ricement paree. Le souper aproca, tables furent mises, cheualiers et dames tindrent table et apres plusieurs deuises Erec vint en parolles a Eurain 35 et lui dist qu'il s'embatera l'endemain pour acquerre s'il puelit joie de court. [5598] Eurain fu moult marri quant il entendi Erec et asses le desconsilla de non entreprendre l'aduenture a quoi tant grant nombre de cheualiers auoit perdu la vie. [fol. 61r] Du bon conseil que Erec trouua en Eurain il le loa et dist bien qu'en lui auoit leal seigneur, mais, sire, dist Erec, ja dieux ne 40 plaise que je me rende recreant sans coup ferir. Eurain ad ces parolles ne respondi mot. Des deuises et esbatemens de celle nuyt se taira nostre compte et pour venir au fait du vergier l'endemain matin se leua Erec. Il demanda

1. dymoire. 23. *Nach* vie fehlt etwas wie [resolu estoit de] poursuiure [l'aduenture pour scauoir].

- ses armeures et Eurain lui en enuoya vnes bonnes ferme escu roide lance massis heaulm(n)e et hauberg garni de mailles acerees. Erec s'en adouba et Enide et Guiuret lui ayderent, mais ains qu'il fust atourne le roy Eurain luy vint donner le bon jour. Et lors que Erec se trouua bien en point d'armes
- 5 il monta sur vng bon destrier et fu conuoie du roi et des barons voire et de la pluspart de ceux de la ville jusques au vergier [5739] qui estoit fait par nygromancie tellement qu'il estoit clos et enuironne de l'air seulement et si on n'y pouoit entrer que par vng [fol. 61v] estroit passage. Erec entra en ce plaisant lieu bel aorne de fleurs arbres et telles besongnes et quant il
- 10 fu vng petit auant il trouua vng arbre chargie de testes de cheualiers, ouquel pendoit vng cor. Erec demanda au roi dont venoient ses testes et le roy luy dist que s'il ne venoit a son honneur de la bataille qu'il conuiendroit le sien estre mis illeuc et s'il en venoit au dessus qu'il sonneroit le cor et que au son d'icelluy luy seroit joie de court rendue. et non plus auant ne
- 15 me t[r]ansporteray, dist Eurain. ales vous ent celle voie et soies sur vostre garde. dieux vous doint bonne aduventure. [5827] Eurain se part et Enide qui moult est pensieue chiet aux pies de son seigneur qui descent a elle et dieux scet le piteux pleur qui illeuc est soudainnement 'enuoye des fontaines des cuers par le vouloir d'amours. Erec resconforte sa dame et l'acole [et] baise
- 20 puis apres leurs piteux adieux il la recommande au roy des cyeulx et elle lui, [fol. 62r] il remonte sur son destrier et n'a gueres chemine quant il treuve soubz l'ombre d'un sicomore vng lit d'argent noblement orne de toutes richesses, sur lequel est vne damoiselle de tant grande beaulte douee et ja la vouloit aler interrogu(i)er quant soubdeinement en leuant sa face il voit sourdre
- 25 vng cheualier arme et monte, l'escu au col et lance ou poing qui lui escrie: vassal, tire toy arriere de la plus belle du monde, car tu n'es pas digne de l'aprocier. fui t'en de celle place ou si non je te priueray de vie et demonstrey le grant offense que tu fais enuers elle comme cil qui champion et seruiteur suis a la damoiselle a cui gaiges je remains gardant le vergier et
- 30 la joie de court.

Comment Erec et le cheualier jouterent ensemble.

- [5919] **C**heualier, dist Erec, quant il vous plaira vous parleres vng pou plus courtoisement et combien que vous soies vng pie plus grant de moy je ne crains en rien vos menaces. Vous parleres et de ce [fol. 62v] vous
- 35 laisserai je bien conuenir, car aussi tost aries vous dit vne follie c'un grant sens et au regart que vous m'aues escrie que je fuie non obstant vostre representation de haulte apparence s'il conuient que je gaigne la joie de court au fer de lance et trenchant de l'espee. au fort le corps est tout prest de mettre la vie en aduventure et d'atendre la bonne grace de dieu et le sort
- 40 de fortune. A ces parolles le champion de la damoiselle deffie Erec qui reculle vng petit pour fournir son poindre puis picque de l'esperon vers son ennemi et s'entre-aprocent de telle radeur qu'ils trespercent les escus et n'eust este la force des haubers et la foiblesse des lances qui rompirent ils se fussent

5. *Nach* des *durchstrichenen* pa. 7. enuironnee. 37. comment. — ce la] *wohl* cele.

sanglantement greues. Toutesuoies ils reprinrent nouuelles lances qu'ils rompirent et a la tierce fois come ils eussent rompues et casse[e]s la lance de ce .iiij.^e cours ils s'entrehurterent tant ruidement qu'ils tresbuerent l'un l'autre et les cheualx ausi. [fol. 63^r] Atant les couuint il mettre mains aux espees lesquelles saisies ils fierent l'un sur l'autre d'estoc et de taille tant que les 5 heulmes estaincellent et qu'ils font grant noise de tamboissier sur les escus. Ils sont comme ardans ou noble mestier si ne cessent de ferir et de marcier ou desmarcier pour querre et trouuer leur aduantage. Ils font plusieurs enuahies trop longues a racompter et du matin jusques a nonne ils n'ont tant soit peu de repos. Le tamps est lors en grant chaleur. les cheualiers 10 eschauffent et n'y a membre qui de ce peineu[x] ouurage ne se doeulle. a bon droit, car ceuls mesmes qui n'y prennent ne mettent sont tous lasses de les veioir tant bataillier de vne estrenne. Moult durement se trauaillent les deux cheualiers. Il n'est moyen qu'ils ne trouuassent volentiers a vaincre l'un l'autre si se deffendent et ne quierent que bien ferir et esprouuer leur 15 noble proesse et vaillance en ceste haulte entreprise. [fol. 63^v] Lors se reposassent ils volentiers, car ceste laborieuse paine requiert bien repos, mais les cuers de ces deux cheualiers ne daignent. Ils gagnent puis sur l'un pus sur l'autre, mes ad ceste euure maintenir ne puelit suffire leur hault vouloir. Il leur couuient laisser choir leurs escus par ferir de coups. mettre bas 20 les espees et a bons bras prendre l'un l'autre luitans par telle guise qu'il n'y a cellui qui a le fois ne mette genoul a terre. Le grant cheualier esmeruillie de trouuer si forte partie se lasse et s'esbahit. il n'a plus force ne pouoir. l'alaine lui fault et Erec a cui bon corage croist meine a tel fin le cheualier qu'il le abat a terre tant greue qu'il n'en puelit plus. [6004] Il lui 25 deslace le heulme disant qu'il lui prie merci ou si non qu'il lui fera chauldement le teste voller.

Comment le champion de la damoiselle congnut a Erec son fait et lui cria merci.

Quant le cheualier se voit conuaincu par le bien [fol. 64^r] faire du 30 trespreu en armes Erec, il lui requiert qu'il aye pitie de luy et qu'il lui die son nom, afin, dist il, que je muire plus liement se plus noble de moy m'a conquis, ou plus estroitement se vous estes de moindre lignage que moy. Mon nom vous dira-ge volentiers, dist Erec, mais ce sera par telle couuenance que je saray la cause pour quoi vous estes gardant ce ver- 35 gier. Le cheualier lui creante de lui en dire la verite et Erec lui prent a dire: sire cheualier, ad ce que vous ne cuidies pas estre vaincu d'un petit cheualier je vous responds que je suis de roialle lignie et fils du treshault et noble roy Lach et est mon nom Erec. Ce cheualier du vergier est moult joieux quant il entend de Erec qu'il est fils du roi Lach. Il luy dist que 40 demoura jadis avec son pere ains qu'il fust cheualier. Et pour vous aduertir de l'aenture qui me tient en ce vergier sachiez que la damoiselle que vous voies la et moy ausi nous entramasmes des le premier mouuement de mon

2. Vor et durchstrichen escu. 20. comment. 24. atel zweimal, das erste durchstrichen.

enfance et come [fol. 64^v] nostre amour fust ardent elle fust comptente de
 laisser son pays et de venir avec moy qui non en reuenions en celle terre .
 quant durant nostre voiage en ce lieu cy nous trouuasmes lors se vout elle
 reposer et me (fist) pria d'une requeste sans rien nommer. Je luy acorday
 5 comme cil qui nulle rien ne luy eusse voulu escondire et elle qui ardoit en
 mon amour oyant l'octroy que je lui fis en ce vergier mesmes me pria que
 james d'ici ne me partiesse jusques aucun cheualier me vaincroit aux armes.
 Dont le roi Eurain mon oncle sachant ce fait fust moult marri. La damoi-
 selle scet pluseurs sciences par lesquelles ou par dons de fees elle compose
 10 les biens de ce plaisant lieu. Auquel sont conuenus pluseurs nobles cheua-
 liers que j'ay tous vaincus en gardant ma promesse. Mais puis qu'ensi va
 que vous m'aues matte aux armes je suis quitte et avec vous m'en iray. Dont
 chascun sera en grant leesce et ce est la joie de court [fol. 65^r] que vous
 doneres a mon oncle et a ses barons presentement et pour vous aduertir de
 15 mon nom je suis appelle Mabonagrein tout prest d'accomplir pour et en l'hon-
 neur de vous ce que commander vous plaira. Lors releua Erec le cheualier
 et le print a merci et [6158] Mabonagrein le mena au cor que Erec sonna
 si haultement que le vergier en retentist si fut atant entre le roi et les seig-
 neurs de la terre la joie de court, si eussies veu a l'heure que Erec sonna
 20 le cor vng chascun a pie ou a cheual entrer dedens le vergier menans la
 grigneur joie du monde. Enide estoit moult joieuse de la proesse de son
 mari Erec qui tantost fu mis hors des armes par les plus nobles de ce reaulme
 menans tel bruit de ceste non acoustumiere joie de court qu'il sambloit qu'ils
 eussent trouue vng dieu en terre. Et mesmes les dames en souuenance de
 25 ceste heureuse journee firent vng lay et n'y eust celle quy ne s'abandonnast
 a chanter de cuer joieux. Hellas la damoiselle [fol. 65^v] et lealle amie de
 Mabonagrein qui siet sur le lit d'argent ne voit pas ce que son cuer desire,
 car au contraire des aultres dames en elle s'encorpore vne froide et pale do-
 leur qui tout le cuer lui detrouce et de plus de .c. mellancolieuses pencees
 30 est seruie. Ad ceste nouuellete de joye Enide la regarde doucement et
 bien congnoist a son triste et dolooureux maintien qu'elle est pensue et an-
 yeuse . si se tourne vers elle pour la resconforter a compaignie des aultres
 dames desirans de donner esperance a celle qui de la joie commune est trop
 grandement marrie, des yeulx de laquelle isoient grosses larmes par vng an
 35 goisseux souuenir tant qu'elles lui occupoient sens et entendement et perdre
 luy faisoient contenance et maniere. Nonobstant douleur quelconques elle
 voiant vers elle tirer les dames tost s'esdrecra en son estant et Enide le sallua
 debonnairement comme celle qui bien le sauoit faire. A laquelle ne poult
 l'adollee [fol. 66^r] et triste damoiselle a grant piesce puis respondre par les
 40 soupirs et sangloux qui lui suruindrent lors et lui empercerent la parolle. A
 chief des soupirs elle luy rendi son salut et quant elle l'eust vng petit re-
 gardee il luy sambla qu'elle l'auoit autrefois veue et ne se poult tenir d'en-
 querre aux premieres parolles de quel pays et de quels marces elle estoit.

2. qui . .] *Lücke oder schlechte Verbindung; st. non vielleicht nous.*
 12. iray] aray. 29. detrouce] *mir unbekannt, vielleicht ist es in detrance zu bessern.*

Enide doucement luy respondi qu'elle estoit fille de la suer germainne au conte de Lalut. Ausquelles parolles la damoiselle nagueres troublee de trop grant doeuil et excessif courroux fu toute rapuie de liesse et commença a dire en soubriant et acollant ou baisant Enide. Hellas ma tresamee cousine, dieux soit loe de vostre venue . vous ne me reconnoisses par non moy auoir 5 veue puis long tamps a mais. Ad ce que vous aies souuenance de moy, ma dame, je vous frai sauoir que je [fol. 66v] suis fille au conte de Lalut monseigneur et mon pere que dieux gart et a qui honneur acroisse . qui jadis eust vne guerre a maintenir contre aulcuns siens ennemis a laquelle furent plusieurs nobles cheualiers, entre lesquels Mabonagrein se porta tresvaillamment 10 et tant que nul ne parloit que de son bien faire, par lequel bruit que chascun de lui faisoit a sa requeste et humble supplicacion soi veullant occirre et desesperer se je ne l'amoie je luy acorday mon amour et par promesse qu'il me fist d'estre tousiours jusques au morir leal enuers moy je fui comptente de laisser mon pays et moy acertenee qu'il estoit de hault lieu et de bon hostel 15 de m'en venir avec luy en celle terre. Dieux merci je ne suis pas maintenant marrie de vostre venue, ains en suis autant surmontant les termes de leesse que je excedoie nagueres les termes de tenebres et destresse. A ces parolles de rechief elles s'entrebaissent et [fol. 64r] tantost ces reconnoissances furent reuelles a Erec Guiuret et Mabonagrein, lesquels les alerent compter au roy . 20 si deues sauoir que james ne fu plus joieuse acointance faicte . car par ceste reconnoissance la dame du vergier fut toute resconforte' et de duel radmenee en joie et mesmement quant elle sceut que sa cousine germaine estoit taillie d'estre couronnee comme royne de rice reaulme elle ne sceust faire asses bon et joieux samblant. 25

Comment Erec s'en alla a la court du roy Artus et eust nouuelle que le roi son pere estoit mort.

[6342] **C**onclusions a grant honneur la damoiselle de Lalut fust menee au chasteau de Guiuret et Erec . illeuc fut le mariage fait de Mabonagrein et de la damoiselle et apres les nopces faictes solempnellement 30 [fol. 67v] qui durerent .xii. jours Erec prist congie du roy Eurain, de la damoiselle ou dame de Mabonagrein voire et de tous les princes de celle marce et d'illeuc se parti en tirant vers la grant Bretaigne, ou estoit le roi Artus . mes vous deues sauoir que Erec fust noblement conuoie et que plusieurs lui presenterent seruice corps et cheuance. [6412] Comme doncques Erec et 35 Guiuret fussent mis a voie ils cheminerent tant qu'ils arriuerent a Londres ou estoit le roi Artus, la royne et les barons et si tost que le roi entendit la venue de Erec et Enide, il ne fault ja dire qu'il en fust moult esl[e]ssies. Il luy ala audeuant le bienuignant haultement et Enide ausi. [6510] A la court demourerent depuis grant tamps et jusques ad ce que nouuelles vindrent 40 que le roy Lach pere de Erec estoit trespasse enuiron .xv. jours en novembre, dont Erec Enide le roy la royne en menerent grant doeuil et en [fol. 68v] plourerent asprement. Mes toutes uoies le roy Artus veullant couronner Erec

2. *Nach* de *durchstrichenen* con und 3. *näch* a *ein ebensolches* crier.
12. humble. 36. chemmerent. 37. *Nach* que *durchstrichenen* ere.

par succession de hoirrie il manda toux ses nobles a vng jour de noel et au plus grant honneur qui puisse aduenir a homme couronna Erec et Enide et [6865] les sacra l'arceuesque de Cantorbie en l'eglise du pallais de la ville de Londres en laquelle se faisoit lors l'assamblee et dist l'istoire que pour res-
 5 forcier la feste [6661] que le roy Artus atourna .iiij.^e cheualiers toux d'une liuree et les monta de coursiers et destrers*) et ordonna vng petit tournoy en behourd de deux cens cheualiers contre .ij.^e qui prinrent enseignes et recongoissances . et quant le roy Erec sceut le tournoy qui se debuoit faire, il(s) fist secretement aparillier vnes arme[s] noires esquelles il tournoya et
 10 fist plusieurs vaillances et proesses qui trop seroient longues a racompter . mais nous nous en passerons en brief selon la maniere.

[fol. 68^v] *Comment le roy Erec entra ou tournoyement et fist plusieurs cheualeries.*

Comme doncques Erec sceut que le roi et les dames fussent sur les
 15 rens et que les cheualiers auoient commencie le tournoy, il se parti d'une place si secretement que nul ne s'en ap[ar]cust. Il entra en la plaine et ou qu'il vit la plus foible partie il se bouta, car elle [estoit] comme desconfite par les hauls fais de deux cheualiers desquels messire Gauain estoit l'un et Blioberis l'autre, deuant lesquels nul ne demouroit . car ils ne faisoient se merueilles nön. A celle heure que le roi Erec vint au tournoy, messire Gauain auoit pris vne grosse lance et reprenoit vng pou son allaine a part. Le roi Erec le voit en son venir si lui samble qu'il a asses son allaine reprise si prent son glaive que son escuier luy portoit et de fresce trace s'en vient courant comme foudre contre messire Gauain qui le voit venir et a sa ma-
 25 niere congnoist bien [fol. 69^r] qu'il est cheualier esprouue. Il lui adresce la teste du cheual et couce la lance, puis s'entreuient les deux cheualiers et de toute leur force s'entrefierent. Messire Gauain brise sa lance et le roi Erec le fiert par telle vertu qu'il le porte du cheual a terre et de ce poindre mesmes il encontre Blioberis qui auoit veu cheioir messire Gauain et de son
 30 glaive qui encores estoit entier Erec fiert Blioberis en telle facon qu'il lui perce l'escu et le hauberg et lui fait vne grant plaie au coste senestre en le portant et le cheual a terre tel atourne qu'il a bon mestier de mire. Cela fait il s'en entre en la plus grant presse et auant qu'il ait son glaive rompu il en fait autant que cheualier en puisse faire, car il en porta quatre ou .v.
 35 cheualiers jus . lequel brisie il tira l'espee et commence a faire tant grans fais de cheualerie qu'ils ne sont pas a descrire. Il abat cheualiers et cheuals arrace escus des cols et heaulmes des testes et deuant ses coups ne demeure homme en selle et tant que ceuls qui ores fuyoient par son bien faire ont recouure hardement et ceulx qui chassoient sont si esbahis qu'ils
 40 ne sceuent leur contenance. [fol. 69^v] Et quant les herauls voient les grans efforts de cheualerie que le roi Erec va faisant et qu'il ne vient en lieu ou il ne se face congnoistre, ils commencent a crier toux d'une voix: honneur

1. Vor par durchstrichenen et. *) Alles Folgende ist Zusatz des Verfassers der Prosaauflösung. 14. 17. comm. 18. Vor deux durchstrichenen deul, 19. Vor ne ebensolches d. 24. for dre, also eig. fourdre. 32. laportant. 35. commence.

soit donnee au cheualier aux armes noir[es] qui vainct tout. Et pareillement la ou est le roy et les roynes cheualiers dames et damoiselles voians tout ce qui est fait en la place dient qu'onques ne virent cheualier faire tant d'armes ne si asprement soi esprouuer en tournoy. Tandis que chascun l'ooit et prisoit ce cheualier Erec, il continuoit tousiours de bien en mieulx et ne 5 sambloit pas que de vng jour entier il deust laisser son bien faire et ensi qu'il faisoit droictes merueilles et que chascun craindoit a le rencontrer messire Gauain vint qui s'estoit releue a grant paine, car il estoit greue du durement cheioir. Or auoit il lance recouree, il regarde le roi Erec a son bien faire, car il ne samble non plus affoiblie qu'au premier tour. si luy va au deuant 10 et Erec qui luy voit coucier la lance et si radement le voit acourir qu'il samble qu'il le doibue porter jus. il ne scet que dire car il n'a espie [fol. 70^r] glaiue bourdon ne lance. Mais toutesuoies il oste toute paour de son cuer et habandonne la renne de son destrier qu'i[] sent encores fort et legier, puis s'affice en ses estriers et fiert dē l'esperon et vient le plus tost 15 qu'il puelit deuers messire Gauain qui lui donne tel coup ou millieu de l'escu qu'il fait voller la lance en piesces, mais de la selle ne le moeut et en passant il fiert messire Gauain de l'espee sur le heaulme en y mettant toute sa force tellement que pour le coup quy fust grant il fu tellement estonne qu'il perdi les arcons et estriers et chut a terre. Quant le roi Erec se voit deliure de 20 messire Gauain qu'il ne congnoit, il en a grant joie, il passe oultre et en ceux qui estoient contraires a sa partie se reffiert par telle guise que tant se fait congnoistre que chascun commence a crier: fuies fuies. vees ci le cheualier aux armes noires qui tout abat. a lui ne pourrons nous plus resister. Lors se commencent a desconfire ceux [fol. 70^v] de la partie messire Gauain. 25 Ils tournent le dos. et sont ressortis jusques a leur renc. aians belle paour comme relenquissans le tournoiement.

Comment Erec se parti de la court du roi Artus, et s'en ala en son roialme.

Quant Erec voit que nul ne veult plus maintenir le tournoi, il se 30 part secretement de la prairie mais oncques aler ne(n) s'en sceust que le roi Artus qui bien desiroit de le congnoistre ne fut monte sur son pallefrois et venu a lui ainsi qu'il s'en pensoit aler en son hostel. Il le coniura sur la chose qu'il amoit le myeulx en ce monde qu'il lui dist son non. Erec ainsi coniure a lui se fist congnoistre dont le roy fut tant joieux 35 qu'onques homme ne le fu plus. Il le fist sauoir aux dames qui lui firent grant honneur a son reuenir et ajugerent selon leur discrecion qu'il estoit le milleur cheualier du monde. Ainsi fu Erec en la bonne grace des dames et pour la faire briefue des disners soupers danses et esbatemens [fol. 71^r] qui furent fais durant .xv. jours nous ne ferons nulle mencion, car l'en puelit asses 40 sauoir et entendre qu'il en y eust asses et que toute noblesse y estoit respandue. Fin de nostre compte apres le couronnement a tresgrant cheualerie le roi Erec et Enide la reyne prinrent congie du roy Artus et de la reyne

23. Vor fait durchstrichenen fist. 25. commencent. 27. comme.
35. commura. 36. homme. 41. et zweimal.

et a tresnoble compaignie de hauls princes et barons ils furent conuoies
jusques en leur roiaulme ouquel le roi Erec prist hommage et feaulte de ses
nobles et vesqui depuis saintement et glorieusement avec sa belle dame la
reyne Enide de laquelle il eust plusieurs beaux enfans et comme ils fussent
5 venus en eage iceux, le roi Erec et Enide trespasserent en paix de ce monde
et furent leurs obseques fais reueramment a grant pleurs de leurs enfans des-
quels l'aisne fils fu roy . mais non plus n'en fait nostre compte de mencion,
si prendrons la fin de ceste presente histoire.

Explicit.

1. Vor hauls durchstrichenen chl'rs et.

Anmerkungen.

Amesbury

ANMERKUNGEN.

I. Kristian's Gedicht.

1—26*). Das Gedicht beginnt mit einem allgemein moralischen, paradoxal vom folgenden sich abhebenden Spruch und dessen unerwarteter Nutzanwendung, seitdem typisch geworden in den erzählenden und lehrhaften Dichtungen.

1. *respit*] seiner Abstammung nach (*respecto*) eigentlich wie im it. *rispetto*, pr. *respeit*, sp. *respeto*, pg. *respeito*, 'Rücksicht, Achtung'. Daraus entwickelt sich in bestimmten Rechtsverhältnissen die Bedeutung 'Aufschub, Frist', afz. *respit* z. B. Erec 338, pv. *respeit*, noch heute fz. *répit*, it. *respetto*. Daraus *metre en respit* 'aufschieben', Cligés 3263 in der Bedeutung 'übergehen'. Das Französische allein bildete die Bedeutung weiter aus bis zu 'sprichwörtliche Rede, Sprichwort, Gleichnis, Rede übh.', die später wieder verloren ging, s. die Beispiele bei Charpentier, Littré, Lacurne, u. vgl. Burguy *respit*, welche Form ('*r intercalaire*'), aus Brut I, XXXVII geholt, eben in unserm Verse in *C* stehen soll, einfach verlesen ist. Die QldR haben ausser *respit*, 'Gleichnis' 158 das Wort in der Bedeutung 'Sprichwort' 34 *respit communal* und 76 *dire par respit*, 95 *dire en l'ancien respit*; s. zu Chardry P. P. 15.

13. *conte d'aventure*] die angebliche Quelle, aus der Kristian seinen Stoff geschöpft haben will, könnte überhaupt nur die 'Abenteuererzählung' eines Spielmanns sein (vgl. V. 20—22), nicht, wie man anderswo liest, ein *lai*. Diese werden bei Kristian öfter erwähnt und man ersieht aus der Vergleichung der einzelnen Stellen, dass es nicht *lais* in der Bedeutung, wie sie z. B. Marie von Frankreich anwendet, sondern kurze, zum Gesang bestimmte Gedichte lyrischer Art, die ein einzelnes Ereignis feiern, sein müssen. — Ob Kristian hier buchstäblich zu nehmen oder derselbe vielmehr, dem allgemeinen Gebrauch seiner Zeit folgend, für seine eigene selbsterdachte Erzählung eine Quelle hat anführen müssen, um den Lesern die verlangte Bürgschaft der Wahrheit zu leisten, s. Einleitung.

14. *conjointure*] die Grundbedeutung des lat. *conjunctura*, it. *congiuntura*, sp. *coyuntura*, pg. *conjunctura* ist klar: 'Verbindungsstelle, Gelenk (vgl. *jointure*)', aus der sich dann 'Verbindung, Rand, Lage, Verhältnis, Umstand' u. ä. ergibt. Im Altfr. hat Godefroy ausser meinen Stellen nur noch

*) Der ganze Eingang plump nachgeahmt von Raoul in seinem Meraugis. S. I. 2.

eine aus Evrat. Von diesen Stellen nähert sich Ph. Mousket 9705 ('Verbindung' der Buchstaben eines Wortes beim Lesen), Eloileben 121 'Binde' der Grundbedeutung; Evrat h. die Seele die *conjointure* des Leibes, die sich verhalten wie Licht in der Laterne. Dagegen frei übertragen Eloi 77 *deviner par c.* 'Vergleichung der einzelnen Umstände, mutmassliche Schlussfolgerung' (so richtig Scheler, Jahrb. X, 249, während Godefroy unpassend *conjonction des astres* angibt) und unsere Stelle, die Godefroy mit *conclusion, conséquence* übersetzt, was zum fg. 'durch die man beweisen und erfahren kann u. s. f.' wenig passt. Es heisst hier wie im Ital. allgemein 'günstige, passende Gelegenheit, Anlass' oder bestimmter 'Ereignis, Vorfall'.

17. *qui sa science n'abandone*]. Die Wörterbücher (leider auch Sachs! richtig Littré) geben für it. *abbandonare* u. s. f. meist als Grundbedeutung: 'gänzlich verlassen, unterlassen, entsagen' und nachträglich als vereinzelte Redewendung 'überlassen, abtreten' an. Die Ableitung und Bedeutungsentwicklung verlangt das umgekehrte 1) 'hingeben, hergeben, überlassen, frei geben', so hier: 'sein Wissen frei zur Verfügung stellen, mit demselben nicht kargen', 2) 'Etwas Jemand überlassen, daher auf dasselbe verzichten, abtreten, demselben entsagen' u. s. f.

20 fg. Der höfische Dichter ahmt hiermit genau die Ausfälle der Sänger der Chansons de geste gegen deren handwerksmässige, rein geschäftliche Nebenbuhler nach.

24. 25. Sehr merkwürdige Aeusserung, wenn der Erec Kristian's Erstlingwerk sein sollte. Man wird daher am besten annehmen, dass die kleineren im Cligés aufgezählten Sachen und dann auch noch der Tristan, der mit Erec in gewissen nahen Beziehungen steht (s. Cligés 1889, S. IX), vorausgegangen sein müssen und deren Verfasser Ruhm und Ehre eingebracht haben.

28. *Caradigan*] 'der dritte Hofaufenthalt Artus' neben Cardueil und Carlion (s. zu Yvain 7*), ist nicht etwa, wie Jedermann anzunehmen geneigt sein muss, die heutige Stadt Cardigan, die Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft in Süd-Wales. Herr Kollege Zimmer schreibt hierüber folgendes: Das engl. *Cardigan* heisst von ältester Zeit bis heute *Aber Teifi* (cf. Aber Ystwyth etc.) unzählige male im 11. 12. 13. Jahrh. in den latein. *Annales Cambriae* und den welschen *Annalen Brut y Tywysogion*. Jene ganze Gegend (4 Distrikte, in denen auch Aberystwyth liegt) heisst altkymr. *Kereticiaun*, mkymr. *Keredigiawn*, nk. *Keredigion*. Das Wort ist gebildet mit -iaun von dem Männernamen *Keretic* Sohn des *Cunedda*. Vgl. Nennius § 47 *Guorthigirinus* usque ad regionem quae a nomine suo accepit nomen *Guorthigerniaun* effugit. Und Nennius § 74 est aliud mirabile in regione qui vocatur *Cereticiaun*. So ist denn immer in den *Annalen* von Aber Teivi oder castellum Aber Teiwi oder Kaer Aber Teiwi in *Ceredigiawn* die Rede. Im welschen Unabhängigkeitskampfe wurde Castellum Aber Teifi zerstört und die Engländer bauten 1284 ein castellum novum. Dies heisst 1288 *Castellum de Cardigan* und hier wohnte der Vicecomes de Cardigan

*) Herrn Kollegen H. Zimmer verdanke ich die gütige Mitteilung, dass *Cardueil*, in den alten keltischen Erzählungen *Kaerlion of Wyse*, sicher die Stadt *Carlisle* im heutigen Cumberland ist.

d. h. der Gegend genannt welsch Keredigiawn. Daraus hat man dann nach 1288 wohl im 14. Jahrh. Cardigan als Stadtname im Englischen falsch abstrahiert, im Welschen ist Alles beim Alten geblieben. Cardigan also wie Brandenburg etc. für Land und Stadt. Wie soll Chrétien's Karadigan mit diesem engl. Cardigan des 13./14. Jahrh. zusammen reimen? Das Car in Cardigan hat mit Car in Carnaroon, Carmarthen absolut nichts zu thun. Das *a* in Cardigan ist im Engl. des 13. Jahrh. (war im 12. so gut wie unmöglich) aus *e* vor *r* entstanden Kered, während *car mathen* = welsch *caer* = castrum. So ist denn auch an ältester Stelle geschrieben Cardigan aber Kayrmarden (1288).

37. *le blanc cerf chacier*] nachgeahmt Fergus 2, 20fg., der überhaupt seinen Kristian auswendig kennt. *Il* hat die ihm fremde *costume* geändert.

42 l. *avroiz*, s. zu 248.

55. *Que*], das *PBVE* geben, könnte sich nur auf 49 beziehen, gibt aber keine glatte Verbindung mit dem vorausgehenden *chevalier*; nach unserer modernen Auffassung verlangt man dort, was *C* bietet. *H* allein hat *Qui*, das gleichwohl das ursprüngliche sein dürfte. Der Sinn verlangt relativische Anknüpfung, daher hier *chascuns* attributiv zu *qui* zu fassen ist; l. daher *Qui* und vor dasselbe setze ein Komma.

61. 62. Durch diesen königlichen Machtspruch belehrt, antwortet Gauvain bei Fergus 2, 28 als echter Höfling: *Sire, tout a vostre talent, Car contre vos aler ne doi.*

74. *chaceors* 'Jagdperde'.

83. Später schreibe ich stets *Table Reonde*.

85. *De tant com*] 'seit der Zeit, [und die ganze Zeit durch], dass er dort gewesen'.

94. *destrier*] *U*: 'Ross, das aus dem Spanierlande gekommen war', aus *K* 124. — Erec reitet wirklich auf einem Schlachtross aus, vgl. 627.

99. *paile* ist in *Il* 115, 27 wörtlich herübergenommen; *Il*'s Schuhe aus 'Korduan' sind interpoliert.

102. *uns esperons*] *uns* bei Paaren.

119. *huiënt* : *esbruient*, vgl. Cligés § 18 S. LXV. Zwei weitere Beispiele bei Littré, dazu *huie* : *fuie* Karrenr. 5665 (Tarbé), Barb. III, 419. Raoul v. Camb. 86. Es scheint, als wenn *huier* die häufigere, und vielleicht die ursprünglichere Form wäre, entwickelt aus **hüccare* : *hucare* = *huchier* : *huier*, etwa **croccare* : *crocare* = (*a*)*crochier* : (*en*)*cro(i)er*. Doch ist auch bei *hu-er* ebenso *huiënt* möglich, vgl. *ruient* : *fuient* 873.

121. *abaient* mit urspr., etym. *ai*, das also lat. *au* des Diez'schen *adbaubari* ohne weiteres ausschliesst, s. ZfrP V, 95.

141. Punkt nach *poing*, 142 nach *loing*.

148. *une escorgiee* s. zu Yvain 4107. So oft das Wort 162. 179. 219. 222. 1126. 1191 vorkommt, schwanken die Handschriften, ohne dass man das eine oder das andre vorziehen könnte; nur 4391 scheint *corgiees* besser zu sein, da man *Et* kaum entbehren kann. Ebenso im Karrenritter 5061, wo alle Hss. *corgiee* bieten. Wenn also nicht Doppelform zuzugeben, müsste man *corgiee* vorziehen.

160. *a droiture* 'gerade aus, geradewegs', ebenso 4453 und s. zu Yvain 2705.

166. Setze an den Rand [166. und setze ein Sternchen zu 167—172, die in B fehlen; zu 173 setze [167. an den Rand, ebenso zu 188 [182., zu 217 [211., zu 245 [239., zu 273 [267., zu 302 [296., zu 329 [323., zu 356 [350., zu 383 [377., zu 411 [405., zu 440 [434., zu 469 [463., zu 493 [487., zu 520 [514., zu 547 [541., zu 575 [569., zu 604 [598., zu 630 [624., zu 659 [653., zu 685 [679., zu 711 [705., zu 740 [734., zu 768 [762., zu 797 [791., zu 822 [816., zu 851 [845.

171. *de put' eire*; *eire* s. fem., nicht m., wie andere wollen; s. zu Yvain XXXII. Vgl. noch L'Ombre, ed. Bédier 19. *de bone aire*, das alle Hss. zu haben scheinen. Freilich darf man unser *aire* nicht mit lat. *aer* 'Luft' identificiren, da dieses im Franz. wohl *air*, aber nie *aire* geben kann.*) Ich kann *aire* 'Geschlecht, Art' von *aire* 'Horst', beide nur Fem., nicht trennen; sie müssen, wie die von selbst einleuchtende Bedeutungsentwicklung zeigt, dasselbe Wort sein und 'Horst' das ursprünglichere sein. Ableitung von lat. *area* 'eine hoch gelegene freie Stelle', dessen Uebertragung auf 'Horst' — das hoch gelegene, stets frei liegende Nest — eines Adlers u. ä. jedem Jäger, der ihn gesehen, einleuchtet. Jagdausdruck. — Prov. erscheint das Wort masc., lehrt also ein Schwanken im Geschlecht des lat. Worts, das dort zu **arium* wurde.

174. *parloiz*] -oiz als regelm. Endung des Conj. Präs. der A-Conj. (*ētis*) und der 2. Pl. Fut. (*ētis*) s. Cligés LXIV, § 16a. Zu dem dort angeführten „einzigen“ *avrez* Perc. 2696 ist noch Erec 3995 *navrez*: *avrez* hinzuzufügen; mithin ist Kristian ganz vereinzelt doch die jüngere, analogische Endung entschlüpft.

176. *a force feite*] 'mit Gewalt', vgl. (nichts konnte ihn zurückhalten) *ne pasast outre a force faite* Wilh. v. Pal. 173, *du baisier li a force faite* Barb. I, 246.

231. Sprichwort.

232. *Rala s'an*; *qu'il n'i ot plus fet*. Eine Hs. *H*, und zwar eine gute, hat *sans* st. *s'an*, also das was Le Coultre. *De l'ordre des mots* S. 41 verlangt hatte; aber einmal kann *s'en* bei *rala* nicht fehlen; ausserdem kennt Kristian einzig *sanz ce que*, das bald mit Konj., was man nach rom. Syntax erwartete (vgl. Mätzner I, 401. 2 und neufz. *sans que* mit Konj.), bald mit Indikativ steht, s. Bischoff S. 103, dessen fünf Beispielen aus Cligés 2260 hinzuzufügen ist: *Qui de son panser mout savoit Sanz ce que dit ne li avoit*, der mit Bischoffs 4) = Yvain 4582 (alt 4572) übereinstimmt und den Indik. sichert, wenn E. in der Wirklichkeit nicht eingetroffen ist; daher ist auch Yvain 1985 *esforz* als 1. Ind. aufzufassen.

246. *l'angreigneraiz*], das ich in den Text aufgenommen, findet sich in PB**) *VAE*, also in der zweiten Hs.-Familie, während *a*), die beste Ueber-

*) *traire* kommt nicht von *trā(h)ere*, sondern von vlat. **tragere*.

**) *B*: *lengigneraiz* wird wahrscheinlich in der Hs. *lengigneraiz*, d. h. *lengrigneraiz* stehen; vgl. 920 *B lagrigneroit*.

lieferung, nämlich *HC l'acrestrai* geben, mithin eine Silbe fehlt; denn *H acroisterai* ist der Mundart unsres Dichters fremd. Dieselbe Gegenüberstellung kehrt noch 920 vor, wo ebenso *vangeroit: l'angreigneroit* vorkommt; *HC l'acrestroit* gegen *l'angreigneroit BVA*, während *P* geändert hat und *E*, wie oft, nach *a*) durchkorrigirt ist. 332 ist es durch *croistre CPBAE*, *acroistre HV* allein gesichert. Es dürfte also *l'acrestrai* als ursprünglich in den Text aufzunehmen sein, das bei einer spätern Reimdurchglättung (entweder vom Vf., eine Art zweite Auflage, oder von einem Uebersetzer) des reicheren Reimes wegen geändert worden. *) — Freilich müssen wir dann den Hiatus in unserer Zeile annehmen (in 920 genügt einfach *ancore C*), gegen den bei der Sinnpause und der Gegensatzpartikel *ou* nichts einzuwenden ist. Die Hiatus-Verhältnisse im Erec liegen ebenso wie im Cligés (s. zu 2488 und den dort citirten Stellen) und Yvain, dessen Anm. zu 212 nachzulesen ist. Vgl. die Zeilen 517. 811. 2394. 2946. 4930. 5384. 5481. 5948. 6053. 6598. Die einzelnen Hss. verhalten sich verschieden; einige, vor allem *H*, dann *C*, dulden ihn nicht; *B*, auch *P* lassen ihn gewöhnlich stehen. Allein wenn an vielen Stellen die meisten, einigemal auch alle Hss., den Hiatus entfernen, so gehen die einzelnen Hss. in der Art dieser Ausmerzung auseinander und lassen so den ursprünglichen Hiatus erschliessen.

248. *avrai* oder *aurai*? Früher nahm man ersteres an, da es ja dem neufrz. *oré* entsprach; später druckte und erklärte man *avrai*, das bis jetzt nicht angetastet worden. Wenn nun ein *savrai* durch *ovrer*, *recouvrer*, *recevrai*, *levrier*, *seurer*, *couvrir* gedeckt wird, ebenso *avrai* durch *devrai*, *abevrer*, *livrer*, so kann man auch die Schreibung *averai* u. ä. gewisser Dialekthandschriften zur Stütze anführen. Andererseits bieten andere Hss. eine zweite, auch gut überlieferte Form, *arai*, *sarai*, für die man an *boire* (st. älterem *boivre*), *escrire* (st. älterem *escrivre*) nur ungenaue Analoga hat. Diesen beiden Formen steht das neufrz. *oré*, das weder aus afz. *arai* noch *avrai* kommen kann, entgegen; es hätte schon afz. *o***) (aus älterem fz.-pv. *du*) lauten müssen. Dieses *oré* ist ebenso dunkel wie neufrz. *orón* (*aurone*) neben afz. *avroigne* (Firmin Ver). Suchier***) sieht darin prov. Einfluss; aber wie kann ein solcher in eine so urvolkstümliche Form Nordfrankreichs eindringen! — Wirklichen Aufschluss könnte bloss eine Zusammenstellung aller heutigen mundartlichen Formen in Nordfrankreich gewähren. Nach einer gütigen Mittheilung des Abbé Rousselot ist für die Champagne und östliche Ile de France *ärĕ*, *särĕ* anzusetzen, wie denn auch Gilliéron für den Norden nur *are* (und dessen Ableitungen) kennt. Vgl. noch Thurot I, 432fg., woraus man sieht, dass *avrai*, *arai* die allg. Aussprache ist, dass Meigret *arai* und *aurai* kennt,

*) S. Cligés LXVI *. Zu der dort geäußerten Ansicht möchte ich jetzt hinzufügen, dass in der spätern Zeit die Sucht nach immer reicherm Reim offenkundig ist und daher der ältere Kristian mit seiner Reimtechnik seinen Nachfolgern nicht mehr voll genügt haben mag.

**) *orai* afz. findet sich nur ganz vereinzelt.

***) Grundriss I, 664: 'Sollte nicht auch *j'aurai* für älteres *j'arai*, *j'avrai* von französisch schreibenden Provenzalen aufgebracht sein?' — Vgl. noch die Stellensammlung bei Metzke Arch. LXV, 89. 90; allein *ara* setzt nicht, wie er meint, eine diphthongische Aussprache des *au* voraus.

letzteres also seine mundartliche Form; Beza donnert gegen die Aussprache von *avrai* durch *aurai*, der er *arai* vorzieht; *orey* notirt der einzige Caucius. — Es folgt daraus, dass für Kristian also nur *avrai*, oder *arai* anzusetzen ist, welch letzteres freilich der von einem nahen Landsmann Kristians geschriebene *C* nicht kennt.

265. *jusqu'a tierz jor*] wir erwarteten *al*, was denn auch hier die meisten Hss. *HCPB* (gegen die jüngern *VAE*) bieten; aber 334 hat bloss *B au*, und und 339 bloss *BE*, alle anderen *a*. Auch sonst schwanken in ähnlichen Fällen andere Hss.

281. *ot*] (nicht *ont*) *H* und *Q*, *R*, *M*; vgl. 288.

313. *Ydiers*] l. *Yders*. Die Hss. schwanken zwischen *ie* und *e*, ebenso in andern Texten; oft findet man die bekannte Abkürzung, die beides zulässt. Aber wo der Name im Reim vorkommt, reimt er nur auf *er*, z. B. Desc. 5430: *fer*, Charete 5802: *cers*, Durmart 4481: *infer*, Ringe 5587: *enfer*, 5720: *fer*, Perc. 11291: *iver*, 13890: *envers*; nur zweimal reimt er mit *e* aus *a* in Chev. 2 esp. 83: *clers*, Perc. Forts. 32715: *desevrer*. Einmal freilich reimt es wirklich mit *ie* in Chev. 2. esp. 12114: *chevaliers* und zwar ist es derselbe König, der vorher mit *clers* gereimt hatte. (Verschieden ist davon wohl *Ydés li rois* im Desc. 5460. 5553). Tristan I, 225 (Folie Tr.) h. er *Ydel* (F. Michel falsch *Ysiant*, *Del*), das G. Paris in *Yder* bessert (Hist. litt. XXX 201). Es ist Gottf. v. Monmouth's Hiderus X 4 (s. dazu San Marte S. 406) = Wace Brut 12,336. Wilh. v. Malmesbury de antiq. Glastenb. eccl. ap. Gale 1,307 *adolescens filium regis Nuth, dictum Ider*. Vgl. die Abhandlung von G. Paris über den noch unedirten 11. Roman von *Ider* (Cambr.) in H. L. XXX 199 fg. In unserem Gedicht kommt er vor (s. 1046 *Yders li fiz Nut**) als der Ritter mit dem Zwerg, der mit Erec um des Sperbers willen kämpft und dem leider der Dichter die verdiente Züchtigung für seine Roheit und Anmaßung nicht zukommen lässt. — Davon ist aber dieser *Ider* (*li rois Yders* unserer Stelle) verschieden; denn er erscheint hier als einer den gewöhnlichen Begleiter und Ratgeber Arturs unter den diesen begleitenden Königen und ich hatte deshalb diesen König *Idier* von dem zweiten *Ider le fil Nut* auch in der Schreibung scheiden wollen, wozu aber trotz des Schwankens der Schreibung und der Reime kein sicherer Grund vorliegt. Dieser König nun ist König von Cornouaille, s. Stengels Durmart S. 618^b (wo noch 7341 zuzufügen ist), ferner P. Paris, RdITR. II, 104. 123. 129. Es scheint noch einen dritten *Yder* zu geben, 1724 *Et Yders del Mont Dolereus*.

315. *Cadoalanz*] l. *Cadovalanz* wie 6816, findet sich ebenso unbestimmt als *rois* noch im Desc. 5657, dagegen als König von Irland in der Perc.-Fort. II, S. 154—179.

317. *Girflez*, der Sohn Do's, vgl. 1728. 2230, wohlbekannter Artusritter, ebenso wie

*) Für Erec ist *Nut* zu schreiben, s. 1213 *Nut*: *reconut*, 6819: *corut*, während andere Texte durch Reim *Nu* oder *Nuc* sichern; *Nuc* im Reim Hist. lit. XXX, 204 Anm. 1.

318 der König *Amaugin*, der noch 1726 vorkommt, vgl. Ringe 4336, wo der Hrsg. gegen die Hs. *Amangins* druckt. Derselbe ist wohl zu unterscheiden von einem König *Amangon*.

332. *croistre*] wohl besser *acroistre*, vgl. zu 246.

342. *suiant*] so schreibt *C* vortonig gegen *siuent* (doch auch hier schon einigemal *suient*). Der Diphthong *tu* hat sich bekanntlich frühzeitig in *ui* geändert, und zwar zuerst in votoniger Silbe.

356. *mine* und *hasart*, meist so verbunden (Méon I, 152, Cristal 328), sind beide Würfelspiele. Beachte, daß die besseren Hss. *hasart* ohne Artikel gebrauchen, was ich auch in den Text eingesetzt habe, ein Beweis, daß es noch als Eigennamen gefühlt war; es könnte daher die von Wilh. v. Tyrus vorgebrachte Ableitung die richtige sein.

384. *contre li cort*, einfach *li*, weil *contre* adv. ist.

399. *ovreor*] 'Werkstätte, Arbeitszimmer'; hier das Gemach, in dem der weibliche Teil der Bewohner arbeitet. Vgl. ebenso Desc., der übh. die ganze Spurberepisode nicht ungeschickt nachahmt, 1647 (als die Ritter mit der schönen Jungfrau zum Sperber reiten, stürzt alles auf die Gasse, sie zu sehen), *Dames et puceles isoient de lor ouvroi[r]s* (vgl. noch 2781 *ouvreor* : *autor*), Barb. III, 16 *ouvreoir*, ib. I, 132, J. March. 55 *ovroër* (: *joër*), BEc. d. Ch. 1866. 294. — Die zwei Formen *ovreor* und *ouvreoir* sind zu erklären wie *mireor* und *mireoir* = *-atorem* und *-atorium*. Vgl. zu 4276.

413. Denselben Gedanken hat Kristian nochmals im Cligés und Ivain breitgetreten und andere nach ihm.

426. *a cesti* 'dieser gegenüber', 'mit dieser verglichen'.

451 fg. unterdrückte *¶*, dem es unpassend schien, daß die Ritters-tochter, die spätere Königin, Stallknechtsdienste vertrete. Ein ähnliches Bedenken floßte *¶* die Galanterie 343 fg. ein.

463. *Mout bel et bien H*.

492. *esseu*] Nebenform *essau E*, anderswo auch *essiau*, s. m. verb. von *essenner*, *essauer*, *essiauer* (vgl. Scheler Jahrb. X, 258), *essaiver* u. ä. = *ex-aquare* mit mancherlei weiter entwickelten Bedeutungen. An unserer Stelle ist es ein Küchenausdruck, „Brühe, Trunke“, von *B* mit *broët* umschrieben, im Gegensatz zu *rost*, meist so nebeneinander gebraucht, wie an unserer Stelle, so Gautier v. Coinci 227, 610, Barb. IV, 6, 171. Menestral von Reims 146, 12. — Rom. des eles 576, Tr. belg. II, 268: *ki bon vin en bon vassel met, Toz jors en vaut miez li vaissiaz; Kar del bon est bons li esseaz* (l. *essiaus*) ist dasselbe Wort, das Scheler so große Schwierigkeiten bereitet (vgl. s. Anm. S. 390), so daß er zu keiner Lösung gelangen kann.

494. *Tel con lem li ot comandez E*.

516. besser mit *HC*: *Tote an ai perdue ma terre*.

517. Der Hiatus vor *et* in allen Hss.; s. zu 246.

518. *Et non porquant H* (so immer).

523. *biens H*.

533. *dons* hat *C* allein, die anderen das gewöhnliche *donc* von *donique*, ohne das spätere Adverbial-*s*. Es findet sich außer in anderen Texten auch bei *K* im Reim, so Erec 1273. Cligés 4467. 5319; vgl. *adons*. *Dons* ist die regelmässige Form im östlichen Bernhard.

543—545 beachte die Redefigur, die von Kristian später sehr ausgebildet worden ist.

551. *cel H.*

552. *Qu'il n'i avoit si povre rue Ne fust plainne de chevaliers Et de dames et d'escuiers, N'ostel tant povre ne petit*, wo die erste und letzte Zeile zusammengehören und durch 553. 4 zerrissen werden. Vgl. noch 2333 *Li rois fist maintenant monter, Qui ot oïes les noveles, Clers et chevaliers et puceles*, wo der Relativsatz zu *Li rois* gehört, ganz wie Yvain 5079 zu *ma dameisele* 5077 gehört; s. m. Anm. zu der Stelle und vgl. Tobler ZfrP. XI 450. Vgl. noch Erec 4023, und besonders 4854. 5.

580. setze " nach *vienent*.

612. *espans* s. zu Yvain 1581.

617. *ai* fehlt *C.*

617. 618 sind die Beiwörter *buenes*, *beles*, sowie 619 *bruns* unsicher; wegen letzterem s. 715. 766.

644. *et estaine* (P) *H.*

647. *Sire*] *Erec H.*

651. 667. *Lach H.*

655. merkwürdig, wenn man bedenkt, dass der Ort kaum eine halbe Tagesreise (1034 nicht ganz 7 liues) von Artus' Hoflager entfernt liegt; vgl. 1518.

676. *comant C.*

707. *Erec* Dativ.

710. Ob *charaie* oder *charaude* in den Text zu setzen, lässt sich nicht sicher entscheiden, vgl. Cligés 3010, wo dasselbe Schwanken. — Aus der Stelle kann man schliessen, dass abergläubische Gebräuche beim Wappnen wohl gebräuchlich gewesen sein müssen.

712. *cerf* reimt mit *fer*, ein unreiner Reim, wie Erec deren mehrere aufweist, die aber in den späteren Werken Kristians vermieden werden.

719. *l'an*] *on H.*

720. *salis H.*

732. *vaassor H.*

736. man vermisst *li* bei *ne lait*, was auch *BVA* (E) haben; aber (*H* fehlt) *CP* sicheren *granz*, wodurch die Zeile recht dunkel wird.

739. *desliiee* = *desloïee*.

748. *la pucele adroite*] Bekker liest *à droite*, was er wohl wie das Neuf. 'zur rechten' aufgefasst hat; aber dies h. altfr. *a destre*.

753. *Qui est, qui est cil chevaliers?* Vgl. 840 *Qui . . . , qui es tu*, und Karrenr. 2589 *Tu, tu comant l'osas panser?*

765. „*Ne sai*“. — „*Ne sai*“, *ce dit* (*dist H*) *chascuns*, vgl. Cligés 4679: „*Ne gié*“. — „*Ne gié*“.

777. *Ou* zeitlich; Bekker verbindet die Zeile mit der vorhergehenden.

794. *goz*, ebenso im Reim Karrenr. 5148. Nach Godef. s. v. *gou* wäre dieses der Stamm, *goz* also blosser Nom.-form, die ja mit *PBVAE* (*ses g.*) anzusetzen wäre. Aber die einzige Stelle, wo *gou* vorkommt, ist die Glosse *gaufus* (was h. dies?): *gou* Chassang Voc. 15. Doch die Ableitungen *gocet* Durmart 2145 (*li nains gocez*), das God. statt einer Uebersetzung mit

einem Fragezeichen versieht, dasselbe Wort noch Renart Suppl. 22,544. *Et uns gouces filz le mastin*, dann *gocot* Erec 1024 Hs. *E (future de goucot)*, das Godefroy falsch mit *cocu* erklärt, sichern einen Stamm *goz*, *goc*. Das Stammwort findet sich dreimal Meraugis 93,9. 104,23. 106,7 (die erste Stelle fehlt bei Godefroy), Chabaille Tresor 235,15 *il i a petit chiens goz*, Var. *gouches*, *gouchos* und Scheler, Geste de Liège s. v. *gos*, wo noch *gous* Baud. Condé 161, 269 und *gouces* Joh. Condé II, 71, 720 citirt werden, die richtig aus *gons*, *gonces* hergestellt werden. God. hat noch eine Stelle aus Fabl. d'Ovide *Homes vilz et felons et goz*. Alle Stellen weisen als Bedeutung entweder 'Zwerg' oder 'Hund' auf, und ich weiß nicht, ob es dasselbe Wort und welche Bedeutung dann die ursprüngliche ist. Vielleicht die erstere, und im zweiten Fall ist eben 'Zwerghund' gemeint. Eine dritte Bedeutung, wo es Schimpfwort ist, hat sich aus einer der beiden vorstehenden entwickelt.

795 l. *orguelleusemant*.

802. besser *vint* und 803 *tint* mit *HP*.

805. *est H*.

816. *prisa H*.

834 l. *soloil*.

838. *porofrir*, vgl. Scheler zu Baud. Condé S. 527. Man vermifst *soi* bei dem Zeitw., das *A* bietet, wie vielleicht statt *si* zu lesen ist, da *a tel vertu* genügt.

857. *tot par mesure* 'sehr wenig'.

867. *sentrefierent*, 868 *se requierent H*.

869—871. 880. wegen des absoluten Gebrauchs der Verba vgl. 2163 f. und s. zu 978. 1433. 5992. und zu Yvain 448.

873. *ruient: fuient* s. zu 119. — *ruent H*.

875. *sali H*, 876 *fali H*.

904. *prie H*, 907 *Si C*, 917 *lui H*.

920 s. zu 246.

923. *sofri* 'zuliefs'; vgl. 1023.

938. *Lonc la tanple dessor l'escu* 'längs der Schläfe (so dass der Hieb dort abgeleitet) auf seinen Schild'. Doch ist der Text nicht sicher, denn *H* bietet *Les la temple de son escu*, ebenso B: *Lonc la temple de son escu*, wo *temple* ein mir unbekannter technischer Ausdruck für irgend einen Teil des Schildes ist, der entweder metaforisch die 'Schläfe' genannt wird oder mit dem neufr. *tempe*, *temple* 'Querholz' in der Schlächtereie und Weberei zusammenhängt. *HB* könnten dann wohl das richtige bieten; allein die folgende Zeile hiess mich an *CPV(A)* festhalten.

959 l. *contre val*.

966. *Et lor H*.

978. *tranche*] der Sinn verlangt als Subjekt Erec; die Constr. aber *la coife*, wie eine Zeile voraus *li hiaumes*; dann muss *tranchier* absolut wie *escarteler* der vorhergehenden Zeile gebraucht sein; ebenso 4591, wo eine andere Erklärung unzulässig; s. zu 869.

984. *le*] *son H*. — *cote*] durch Reim gesichert, eine im Alfr. wohlbekannte Form, aus *cubitum* entwickelt, wie *dubitat: dote, debita: dete, sú-*

bita: *sote*, *subitanus*: *sotain*. Wie die beiden letzteren, hat auch *cote* eine Nebenform mit *d*, die im Neufr. allein fortlebt. *Cubitum* hat also einmal *cob·to*, *cöpte*, *cöte* gegeben, daneben *cob·to*, *cöbde*, *cöde*, je nachdem die stimmlose der stimmhaften oder umgekehrt sich angeglichen hat. Bei andern (wo, falls der nachtonige Vokal sich länger gehalten haben sollte (*cöbeto*), das *t* inzwischen intervokal zu *d* geschwächt worden) Wörtern kommt nur die andere Form vor, wie *malade*.

990. *boscage* HPVA, *bochage* B, *boschage* C, *boschagie* E.

995. 6 stellt *H* um.

1002. 1188 l. *jantis*.

1006 l. *domache*; dies = *domage* durch den Reim mit *sache* gesichert, bei Kristian sehr auffällig und später niemehr bei ihm nachzuweisen. Sei es, dass er im Erec sich mitunter mit Assonanzen begnügte oder dialektische Besonderheiten beliebig zuließ: später beflüssigt er sich stets grösserer Sorgfalt. — Lautlich ist *-aticum* = *-ache* wohl berechtigt, wie *natica* = *nache*, *porticum*: *porche*, und auch in anderen Texten belegt. Einmal ist *-aticum* = *-diti(c)o* = *ache*, das anderemal *-ddi(g)o* = *age*.

1018 l. *Granz vitance*.

1020. *Mout me tenoit li nains por vil* habe ich, um einen lesbaren Text zu geben, nach der geringeren Hs.-familie eingesetzt. Es stehen hier *IIP* schroff entgegen *BVAE*; *C* steht in der Mitte, indem es beide vereinigt und einen unmöglichen Text bietet: *M't me tenis lors an por vil* (mit *H*). *Trop grant oltrage asez feis Quant tu tel oltrage veis, Si le sofris et si te plot*. Abgesehen von dem zweimaligen *oltrage* passt die Beziehung von *tenis* auf *Yder* als Subjekt wenig, da das Schlagen des Zwerges vorausgeht, man daher diesen als Subjekt erwartet, was *BVAE* bieten; *M. me tenoit li nains por vil* u. s. w. wie es unser Text bietet. In *P* fehlen 1019, 1020; dann *Trop grant outrage voir fesis Et asses grant orgoel offris* (so), *Qui le sofris* u. s. f., was sehr schwach ist und das Geschlagenwerden Erecs auslässt, während doch 1025 darauf Bezug nimmt. Es kann mithin keine der beiden Lesarten ursprünglich sein. Was hat nun der sonst ausschlaggebende *H*? *Trop me tenistes em por vil* (1021 fehlt) *Quant tu cel oltrage feis* (so) *Que ton nain ferir me sofris, Si le sofris* u. s. f. Hier stört der Wechsel der Anrede, das zweimalige unmittelbar einander folgende *sofris*; die Lesart kann auch nicht ursprünglich sein. Wahrscheinlich reicht die Verderbniss bis in *O'* hinauf; und wurde erst in *γ'* nicht ungeschickt beseitigt.

1024. *tel feiture d'un böt*. Wegen *böt* s. zu *Yvain* 425. Ein drittes *böt* 'Schlag' lebt noch im neufr. *bout*, vgl. zu 2249. — Für *böt* 'Kröte' sind den Godefr.-schen Beispielen hinzuzufügen: Steinb. 335, *Walter v. Coinci* 631, 22. *Ogier* 10304; davon *boterel* mit derselben Bedeutung.

1046. *Nut*] s. zu 313.

1057. Die besser beglaubigte Lesart ist wohl *Que ... qui*, die daher in den Text einzusetzen ist, wenn auch die von mir gewählte ebenso gut ist, vgl. noch 1099.

1070. *devise*, ein in seinen Bedeutungen sehr schwer zu erschöpfendes Wort h. hier; 'Vereinbarung, Vertrag'.

1081. *ne P.*

1114. *s'il vos remanbre]* ergänze *Dites*.

1123. *ni ont menti H.*

1173. *Tot sont des loges H.*

1195. 6 sind schlecht gestützt, aber unbedingt nötig; denn sonst würde bloss der Zwerg der Königin ausgeliefert, während Yder sich verpflichtet hat, (1064. 5 = 1035. 6), sich mit seiner Geliebten und dem Zwerg der Königin zur Verfügung zu stellen. — Wenn auch 1187. 8 auf den Ritter sich bezieht, und der Zwerg 1194 steht, so vermisst man das Fräulein; daher stammt die Aenderung von C 1104: *Et ma pucele a merci*, der ebenso wie wir an deren Fehlen Anstoss nahm.

1203. *o]* fehlt *H* (immer), der also *ensemble* als Vorwort behandelt.

1220. *bon conseilier (?) H.*

1228 f. Dieser merkwürdige Zug, einen im Kampf unterlegenen Ritter, der wegen einer unglaublichen Roheit besiegt worden, zum Lohne dafür zum Ritter der Tafelrunde zu erheben, ist später oft nachgeahmt worden.

1237. *cort del roi H.*

1248. Wegen dieser Anspielung auf den Tristanroman (vgl. noch 2076; die beiden andern 424. 4944 sind zu allgemein) s. kleine Cligésausg. S. VI f. — Der Zweikampf zwischen Tristan und Morholt, gleichfalls zur Vergleichung herangezogen Descon. 3011, fand auf einer kleinen Insel statt, s. Hertz, Tristan S. 580, und vgl. Rom. XV, 543. XVI, 303.

1257. *Grant noise font H.*

1273. *dons]* s. zu 533.

1292 l. *est*.

1298. *Sergent corurent C — plus]* *pres H.*

1306. *o le* s. zu Aiol 334. — Wegen eines *a le* (st. *al*) s. zu Elie 1045. Den von mir ZfrP. III, 243 gegebenen Beispielen ist noch Perc. 26663. 28276. Digby 125. 221 hinzuzufügen und jetzt noch Tobler Versbau² 31, 2. Anm. nachzulesen, wo ein zweimaliges *en le* belegt wird.

1319. *Tot H, Tout PBE*, Rest fehlt — *de]* *a H.*

1352. *et]* *ni H — en grainne]* oder *engrainne* s. zu Yvain 2975.

1359 l. *la parole* und in der V. L. ist zu setzen: 59. *pucele CBVAE*.

1389. *un ver]* sehr schlecht gestützt; denn *noir BVA*, *bai HC*, und *vair* nur *PE*; da aber das vorausgehende *sor* alle Hss. bieten, ebenso das nachfolgende *baçant*, das obendrein noch im Reime steht, so muß *vair* richtig sein, da es 1391 im Reim steht und 1410 von allen Hss. (bis auf *B noir*) gegeben ist.

1397. *onbrages]* das Wort findet sich sehr häufig, etwas seltener *ombrageus*; s. die vielen Beispiele bei Godefroy; aber weder in diesen noch in dem halben Dutzend, das ich beifügen kann, findet es sich auf ein Pferd bezogen; am nächsten kommt noch *ombrages* von Personen, wie *onbrages et estaïs* Walt. v. Coinci 495, 14, *faus et ombrages* Durm. 4900. — *restis neuf. rétif*.

1398. *ragis]* das ich nicht weiter belegen kann (God. hat noch eine Stelle aus einem ungedruckten Prosaroman) muss eine Ableitung von *rage + ivus* sein.

1401. *va plus eise et plus suef*] also *aise* statt *a aise* oder *aisement*, wie es sich oft findet, einigemal sogar als reines Adjektiv.

1415. *Puis monte el palefroï crenu; Ez vos le palefroï; Quant Erec le palefroï voit.* Diese Wiederholung, vgl. noch 1413 *cheval*, ist störend; *H* gibt gut: *Cil monte plus na atendu.*

1424. *Grant joie orent feit cele nuit*, also nicht übereingestimmt, gut gestützt, von M. Roitzsch, Partic. bei Chrestien S. 46. 47 übersehen. Es fällt unter die hier behandelten Inkongruenzen Karrenr. 3603 *Ne n'i ont pas grant honte eü* und Perc. 10295 *Que pour li a grant paine tret.* Noch besser wäre mit *H*: *Grant joie i a* (oder *ot 'es gab')* *fet cele nuit.*

1433. *Et s'amie la bele esvoille*] *esvoille* ist regelmässig trans., dann müsste Erec Subjekt sein, was nicht passt; nur *B* gibt *s'esveille*. Es muss ein Analogon sein zu den bekannten Zeitw., wie *lever*, die auch ohne Refl. gebraucht werden, wenn ich auch zu unserem Ztw. kein Beleg bringen kann.

1449. *feïssiánt : alessiánt* (dreisilbig) mit *C* besser *-ient : ient* zu lesen; durch Reim gesichert, später bei Kristian nicht mehr nachweisbar, weil der Volkssprache angehörig, daher von sorgfältigen Dichtern gemieden. Durch Reim gesichert, der ein *alissent* unmöglich, indem diese Formen mit *i* sich bloss vortonig für die ältere Zeit rechtfertigen lassen; doch vgl. Aiol 3992 *remuïst* in Assonanz und die Anmerkung dazu, Makk. S. XLV und 102 zu *comandi* Pf. 6,12; ebenso *arrivis* in einem rein frz. Dokument aus Embrun 1497—1501; dann ebenso Pf. auf *i* Breuer, Gir. Ross. 42; vgl. Wendelborn Vegez 42. — Die Litteratur über diese endungsbetonte Form der 3. Pl. ist die folgende; Diez, zwei altr. Ged. S. 6, Jahrb. VII, 379 zu *tradissánt* 20,4; als prov. bez., was (s. unten) nicht der Fall zu sein braucht; ebenda *occisesánt* 44,2; dann *querént* 34,2 (dazu Lücking S. 42); Leodegar *alessunt* 37,6 G. Paris Rom. I, 289; Stef. Ep. 9,2, *segueiánt*, dazu G. Paris Jahrb. IV, 316. Foerster RdLR. 1879, S. 8; Jourd. d. Bl. 1241 (s. die Anm.); Burguy I, 266; Mussafia, Panpel. VII (Bartsch Jahrb. V, 416), Mac. IX; XXXIX, 550; Diez Gr. II³, 253, Mall Comp. 109. Bouchérie Dial. poit. 266; Foerster ÖGZ. 1875, 541, Chabaneau Conj. 46 (Foerster ZfnfP. Anz. S. 2), Settegast Beneit S. 47 RTheben in Constans, Oedipe XXXVI (fehlt Aeneas); Bonnardot Rom. II, 253; P. Meyer Rom. VI 46; Apfelstedt, loth. Ps. LVIII; Görlich, südsw. Dial. 119. 122; nordw. Dial. 81. 83, burg. Dial. 21. 138; Breuer, Gir. Ross. 40; Tendering, Kath. 40, Wendelborn Vegez 40. 42. 43; Bruns Ananchet 59. Anderes werde ich wohl übersehen haben; bei Freund, Verbalflexion wenigstens und Schwan, Altfr. Gram. steht nichts davon. Merkwürdiger Weise fehlt auch bei Willenberg, Präz. Conj. jedes Beispiel für die 3. Pl. — Hierher gehört endlich noch *-ént* als 3. Pl. Pf. der A-Verba, worüber Apfelstedt Loth. Ps. LX,**) die Litteratur gesammelt hat. — Aus der Menge der gesammelten Beispiele ergibt sich im Allg. folgendes: Den Zeiten nach sind belegt: 1) Präz. Ind. sehr selten, und eigentlich nur poitev. häufiger *-ént, -ánt*; sonst nur ganz vereinzelt, einigemal Vegez; vgl. noch *arestant* Otinel 28 (nicht im Reim; das ZföG 541 (1873) angeführte *iuont* ist = *i vont*); im Reim *vivaint* Rosenr. I, 86 *disant* Gir. v. Viane 49 — siegt später in den Mundarten. 2) Präz. Konj. etwas häufiger, zuerst wieder südlich Passion *tradissant*, dann besonders poit., und zwar *-ánt*, ebenso Vegez, Msc. Bourg. *-ánt* und *-únt*,

bes. häufig lothr. *-iént* oder *-iént*. 3) 3. Pl. Impf. Ind. kenne ich nur *sentiant* Graal 3560, dann *-oiant* Görlich Nw. 81; Apfelstedt LX *-iént* ist, weil Prosa und *e*, unsicher; doch wahrscheinlich *iént*, vgl. im Reim Barb. III, 61, 15. 17. 62,49 *estient*, *fesient*, *avient*, wozu das oben schon aus Stefan angeführte dem Alter nach höchste *segueiént* zu zählen ist. 4) ganz gewöhnlich und über das ganze Sprachgebiet ausgedehnt, dabei ziemlich früh auch in sorgfältigen Texten belegt ist die 3. Pl. Impf. Konj. *α*) auf *-ánt*; so Pass. *oci-sesant*, Lap. *fussant*, oft QLdR (s. Merwart, Verballexion S. 18; der denselben Stoff vier Jahre später bearbeitende Langstroff, Giessen 1884 ist ungenügend); *fussant* 42. 47. 152, *laidissant* 94, *venissant* 43, *ceinsissant* 98, *deissant* 72, *feissant* 132, *soussant* 42, Beneit (Settegast): *passissant*, und *-ont* in *rendissont*, *partissant*; daneben *-eient* (einsilbig) in *entrisseient*: *poisseient*, worüber weiter unten, Theben *desissant*, *valsissant*, *proississant*; Jourdain v. Bl. *preissant*; und viele zerstreute Fälle wie Mall's *soussant*, *doussant*, *creissant*, Floov. 5. *perdesant*, Jerus. 2608 *fesissant*, 3917 *entreferissant*, Vegez *essaillissant*, Görlich, Bgd. D. 135, Katharina s. Tendering; *β*) auf *-ónt* s. die eben aus Beneit citirten *rendissant*, *partissant*, Gatinel h. Martin *remainssissant* 6, *tiris-sont*: *battissant* 51, *parlissant* 62, *mostrissant*: *menissant* 86, *plantissant*: *mengissant* 106, *montessant* 103, *creussant*: *fussant* 123, dazu Görlich Bg. D. 138, *fussant*, *fussant* und *γ*) auf *-iént* (einsilbig) viel seltener, Sachsenr. II, 92 *fussient*, häufig in Urkunden der Champagne, Cligés S. LXXV, Görlich Bgd. D. 135 *pleynmessient*, 136 *viessient*, *offrecient*, *morucient*, *deissient*, *po-huissient*, 137 *hauriecient*, 138 *fussieent*, *fussient*, *fusseient*, *fuisseient*, *fus-cient*, *fuissint*, *feisient* u. s. f., die Beispiele aus Villeh. bei Burguy u. jetzt reichlicher in De Wailly's Ausgabe. Mit dieser letzteren Endung *-iént* ist identisch *-isseient* bei Beneit, Settegast 48 (der sie unrichtig erklärt), die ja zweisilbig ist, also statt *-issient* steht, indem die Orthographie der 3. Pl. Impf. und Kond. eingewirkt hat; dasselbe Görlich Nw. D. *faisoiant*, *porroiant*. — Woher stammen nun diese Endungen, denen im Latein nichts ähnliches entspricht? Für die Endungen *-ont* und *-iént* ist die Sache durchsichtig; die bis auf die 3. Ps. betonte Flexion des Pl. drang zur Angleichung, daher *-ónt* aus *-óns*, und *-iént* aus *-iéns*, der bekannten, fast über ganz Frankreich ausgebreiteten ursprünglichen*) Endung der 1. Pl. Präs. und Impf. im Conj., Impf. Ind. und Kond., die erst später von dem analogischen, aus dem Indikativ Präs. Fut. geholten *ons*, *ions* verdrängt wurde. Dieses *-iems*, neben dem sich natürlich ebenso *-iem* und *-iemes* (pikard. *-ins*, *-imes*) findet, wie *-um*, *-ums*, *-umes*, ist einsilbig im Conj. Präs. und Imperf., zweisilbig im Ind. Impf. und Kond., bis später ein Schwanken eintrat. Aber woher kommt das viel ältere und so häufige *-ant* wie in *fussant* u. a.? Dies verlangte eine 1. Pl. auf *-ans*, *-ames*, die nur im Pf. Ind. ganz vereinzelt vorkommt, häufiger im Kond. *-ians*, *-iames*, ziemlich oft im Graal. Diesen könnte die von mir in den Text gesetzte Endung *-ant* entsprechen. Da ich jedoch für dieselbe kein sicheres Beleg finde, so ist besser mit *C* und der grossen Menge der oben beigebrachten Fälle *-iént* zu lesen, wie bereits im Eingang dieser Anm. bemerkt worden ist. Sonst

*) G. Paris Rom. VII, 624. Reste noch Ps. Oxf. *poissiem*, *deserviem*, *eshalciem* (Cambr. bereits *ums*).

kenne ich *-ánt* nur noch als 3. Fut. in einigen Texten des O. und W., wie denn die heutigen Mundarten auch in 3. Plur. Ind. zwischen *-án(t)* und *ón(t)* schwanken. — Eine letzte Bemerkung stehe hier über das *e* in *alessient*, wie ich mit *C* geschrieben habe. Die Paradigmen sämtlicher Grammatiken geben 1. und 2. Plur. immer *a*, wie im Neufz., so zuletzt noch Schwan § 426. 457.5. Diez II³, 234 hat, wie vor ihm Burguy I, 242 und schon Orelli 162² — nur Schwan schweigt —, wenigstens als Nebenform *-iss*!; Burguy sagt sogar: *général vers le milieu du XIII^e siècle*. Ich bemerke, dafs mir in keinem altf. Text überhaupt die (nur neufz.) Formen mit *-ass*! aufgestossen sind; regelmässig findet sich *-iss*!, schon Ps. Cambr. 136,1, QldR 350 (zweimal), und so alle anderen Texte*); nur Leodegar hat *alessunt* und unser *C*, was sich auch sonst noch vereinzelt findet. Schon Diez a. a. O. bemerkt, dafs Rob. Stephanus *-issions*, *-issiez* flektirt habe; j. vgl. Thurot I, 237. Man sieht daraus, dafs erst die frz. Schulfuchser das *a* aus den betonten Formen eingeführt haben, während das Volk die alten Formen immer noch wahrte. Dafs dies *-iss*! aus *-isse* eingedrungen, wie Thurot meint, wird wiederlegt durch die älteren Formen in *-ess*!; es mufs sich also *'a'* frühzeitig in *'e'* geschwächt haben, das dann wie z. B. später *oreson* zu *orison* u. a. sich in *-i-* verwandelte.

1464. *norreture* hier, wie noch später (Littré 4⁰) 'das aufgezogene Kind'; vgl. *nourrisson*.

1486. *preu* streift hier an die Bedeutung von 'genug'; 'er könnte sich an ihr nicht sattsehn'.

1501. *feisoit*] Verbum vicarium: 'wie er sie ansah'.

1518 l. *Qu'an droit midi*.

1552. *Aprés*] adv.; 1553 *andui*, nämlich *Erec et la reine*.

1555. *ma pucele et m'amie*] da sie noch nicht verheiratet sind: gesagt wie sonst gewöhnlich *ma femme et m'amie*.

1591. *vert*] als Fem. neben *verte* im Rol.; das Adj. schwankt, seiner Herkunft gemäss, wie *grant*, nur ist die Analogie bei ihm noch früher eingetreten; vgl. noch 1601. 1602. Cligés 738. — S. jetzt Plathe, Adj. Diss. Greifswald S. 29 fg. — *porpre*] ist der Stoff, aus dem der Mantel gemacht ist, nicht die Farbe.

1665. 6. auf demselben Unterstück von Metall sind zwei Spangen paarweise vereinigt.

1691. Derartige Listen sind später noch oft nachgeahmt worden; Muster dazu lieferten die Chansons de geste. Ich habe die einzelnen Namen, die in den Hss. oft in der buntesten Weise verschrieben sind, in ihrer normalen Form in den Text gesetzt und enthalte mich, die einzelnen Personen nach den andern Epen näher zu beschreiben, was ich nach meinem Namensverzeichnis der Artusromane leicht machen könnte.

1700. *Dodiniaus*] s. zu Yvain 57. Ich habe diesmal gegen *Dodinez* im Yvain die Nebenform mit *-el* (von einem Namen *Dodin*) eingeführt, da es die gewöhnlichere Form ist. Ähnlich schwankt im Perc. *Yonet* mit *Yonel*.

*) Die Funktion dieser Formen bringt es mit sich, dass sie in alten Texten sehr selten zur Verwendung kommen.

1705. *Eslit, Ellit* kommt im Perc. einmal vor.

1706 f. also verschiedene Yvaine; die drei ersten sind auch sonst her wohl bekannt; Rigomer ist noch ein Yvain *le fil a le somiere*, die Prosa-romane kennen einen Y. *as blanches mains*, einen Y. *l'Esclain*, einen Y. *de Revel*, im Desc. ein Y. *le roi de Lindezie*.

1707. *de Loenel*] andere Texte schreiben regelmässig *del Loënel*; letzterer Name schwankt noch zwischen *Lionel*.

1725. *Keus d'Estraus*] oder *des Traus*? andere Hss. schreiben auch *destrans*. Dieser Namensvetter des Seneschals kommt in mehreren Texten vor.

1737. es gibt keinen Irländer *Lot*; dieser, der Vater Gauvains, ist König von Orcanie und Loenois: also ist *Bravain* dreisilbig zu lesen; *B* hat *Braauain*; ich habe den Namen sonst nicht angetroffen; ähnlich klingt *Braiman*, *Braimant*.

1740 ist dies eine Zeile für sich, oder ist die folgende Zeile Apposition. mit *Gronosis* der Name des S. Key's? Der Name findet sich sonst nicht wieder; im Torec h. Key's S. *Griffon*.

1741—50 fehlen *HC(E)*, 1741—1748 auch *P*, also schlecht gestützt. Alle die Namen kommen sonst nicht mehr vor und sind daher als Zuthat eines Kopisten, der die Liste verlängern wollte, zu betrachten. Dies sogar trotz der Anspielung in 1748. 9; denn im Biket'schen Lai kommt der Graf von Honolan und ähnliches nicht vor.

1749. *Au roi*] sehr dunkel; entweder ist *le cor au roi* 'des Königs' gemeint oder es ist das seltene *roi*, it. *redo* (s. zu Yvain 546), das dann die Bedeutung von 'Gesetz, Eigenschaft' oder ähnlichem hätte.

1752. *range*] mir unbekannt; denn *renge* 'Gurt' des Schwertes, oder 'Band' an der Fahne o. ä. passt nicht; es ist wohl subst. verb. von *rengier*, also das Fem. zu *renc* und mit derselben Bedeutung.

1757. *si li avint* 'stand ihr so gut'.

1769. *Erec*] Akkusatif.

1817. *Se ceste n'est de ma meison La plus bele, et doit par reison* haben, dem Sinn entsprechend, *PB (VA)*, während *HC*, die sonst entscheiden würden, hier auseinander gehen, *H*: *Se ceste n'est de ma meison Et s'ele ne doit p. r.*, was in meinem Texte steht, während *C*: *Se c'este n'est de ma meison. Ele doit bien et par reison*. Mithin sind zwei Bedingungen verlangt 1) sie muss dem Hof angehören und 2) die schönste von allen sein; vgl. 47, 48; 1784 wird bloss die Schönheit betont. An unserer Stelle heben also *H* und *C* bloss 2) hervor, während *PB (VA)* richtig beides haben. Da die Antwort 1824 wiederum nur die Schönheit 2) betont, so ist die Lesart von *PB* allein befriedigend.

1844. Eine sonst nicht vorkommende Einteilung des Abenteuerromans, die aber im weiteren Verlauf nicht mehr wiederholt wird. *Vers*, aus dem frühzeitig ein *ver* abstrahirt wurde, bedeutet hier 'Abteilung' eines Gedichtes im Allgemeinen, wie auch sonst.

1852. *anvoia*, 1863 *anvea*, ich folge, wie regelmässig, *C*.

1861. *que . . . que* 'sowohl . . . als auch', 'teils . . . teils'.

1874. *d'Outregales*] nur *C $\S$* gibt *d'Estregales* (*E*: *iouste Gales*); ebenso 3881 wo *CB Estregales*, *E Entregales* bieten.

1912. *ranne*] = *regne*; s. Cligés LV, 3.

1916. *termes*] die meisten Hss. haben *termes*, doch hat der vorzügliche *H* die gelehrte Form, die Yvain 2563 im Reim steht.

1935. *Loecestre*] l. mit *H Gloecestre*.

1947. Die Beschreibung (vgl. noch 1975 f., 1985 f., 1993 fg.) erinnert stark an ähnliche im Rolandslied und anderen Heldengedichten.

1959. *Tintaguel*] *en Cornoaille*, wie es in anderen Texten näher bestimmt wird 'eine der Residenzstädte Artus'; s. S. Marte zu Gottf. v. Monm. 365.

1965. *Corque*] Cork in Irland.

1970. *Aguisiez*] die gew. Namensform des in vielen Texten genannten Schottenkönigs ist *Aguisel*, Gottfrieds *Auguselus*, daher ich, allen Hss. entgegen, die Form *Aguisiaus* (im Reim Ch. 2 Esp. 98) hätte in den Text aufnehmen sollen.

1972. *Coi*] ist eine Nebenform von *Ke*, derselbe Name, wie der des Seneschals; so reimt *Kei* : *mei*, *fei* Mantel 231. 345, so Fergus *Koi* : *moi* 68, : *roi* 69, : *doi* 93, *desroi* 169, : *destrois* 37 : *demanois* 173, während für die gew. Form *Ke* : *-e*¹ keine Beispiele nötig sind. Sie ist die einzige, die Kristian im Reim gebraucht.

1991 l. *ceinturs*. — Eine mask. Form, nur noch Men. von Reims 375,5 *ceintuir*, also = *cinctorium*; sonst kennt man nur *çaint* und *çainture*. — *HC*, also die bessere Überlieferung, haben: *Et les barbes jusqu'as ceinturs*, wobei also 1990 als Parenthese abzuschliessen ist.

1992. *Arturs*] das einzige Mal, daß Kristian diese ältere Namensform, die sich wegen der wenigen passenden Reimwörter nicht sonderlich eignete, anwendet; später reimt er nur *Artus* Nom., *Artu* Akk.; s. zu Yvain I.

1998. *Et Briëns, ses frere, fu graindre*] in diesem Vers habe ich mit Widerstreben meine (übrigens auch vom Schreiber *E* gemachte) Konjekture in den Text eingesetzt. Alle Hss. geben den Vers: *Et B., ses frere, li graindre*, genau dem vorhergehenden: *De toz nains fu Bilis li maindre* entsprechend. Es folgt dann 1999 *Ou demi pié ou plainne paume*, das man ja, wenn auch hart, noch mit *li graindre* verbinden kann. Allein 2000 *Que nus chevaliers del reaume* hängt dann in der Luft. Es braucht also dies *Que* unter allen Umständen einen Satz, der etwa lautet: 'er war grösser oder kleiner als irgend ein Ritter des Zwergenreiches'. Diese Schwierigkeit des *Que* wurde nun von den Hss. verschieden entfernt: die einen geben *Que* ein *Cent* o. ä., lassen also den ersten Gedanken abschliessen und verbinden 2000 mit *amena* 2002. Dies ist durchaus unmöglich; denn zu *amena* gehört 2003 *deus rois*, wie aus 2010 *tuit troi* mit Sicherheit zu erschliessen. Es kamen also bloss drei Zwerge vor: Bilis, der König, und seine zwei Unterkönige; Bilis' Bruder, Brien, ist gar nicht mit. Andere Handschriften haben 1999. *Ot* (statt *Ou*), verbinden es also mit *Briën*; 'Brien, der grössere, hatte entweder einen halben Fuss oder eine volle Handgrösse', was dem Sinn nach unmöglich ist, und wo das folgende *Que* wiederum ohne entsprechende Verbindung ist. — Nach meinem Texte heisst es also: 'Bilis, der Zwergkönig, kam ebenfalls; dieser Bilis ist unter allen Zwergen der kleinste, während sein Bruder Brien [der nicht mit ist] um einen halben Fuss oder eine Hand

grösser ist als alle Zwerge des Reiches. Dieser Bilis nun bringt zwei lehenspflichtige Zwergkönige mit, und alle drei werden sehr in Ehren gehalten.'

2001. *Par . . par*] die Hss. schwanken hier wie überall in ähnlichen Fällen: 2122. 2708 (hier alle Hss. *por*), 2728. 3348. 4443. 6212 (hier alle Hss. *par*) — etwas anders 3296, wo alle Hss. *par* haben — zwischen *par . . par* und *por . . por*; letzteres ist aber besser gestützt und oft durch den folgenden mit *por*+Inf. gebildeten Satz gestützt, daher in den Text aufzunehmen.

2015. 6, vgl. Cligés 1143.

2021. *A s'eslité*] 'nach seiner Auswahl', also synonym mit dem folgenden *devise*. Auch der Schreiber von *B* hat in seinem *alite* nichts anderes gesehen, das die rein mundartliche Form seiner Heimat ist, die also $\check{e}+I=i$, nicht, wie im lothr., $\check{e}+I=e$; übrigens s. zu Yvain 2738. — Doch machen *HC*: *A son vouloir* die Lesart unsicher.

2030. *l'on*] hier und 4516 durch Reim gesichert, also stärker betont, daher der urspr. Vokal erhalten; daneben auch die unbetontere Form im Reim *l'an*: *Tristan* Cligés 3148, s. Cligés LVIII und ZfrPh. XIII, 451 f. — Beachte *H*: *Lores a primes*, *C*: *Mes ore primes*, was ursprünglich sein könnte.

2038. *Que*] *Qui* in *HC* kann, wenn man 2037 als Parenthese betrachtet, ebenso gut sein.

2040 f. eine später oft nachgeahmte Stelle.

2053 l. *frestel*, mit etym. *s*, das zwar keine Hs. hier mehr bietet.

2075. 6. dasselbe Sagenmotiv des Tristanromanes findet sich im Prosaroman, wo dem Artus eine falsche Genievre ins Bett gelegt wird: ein alter Bekannter, den wir aus den Chansons de Geste (in später Form in Berta mit den grossen Füßen) schon kennen. Die Ursache der Unterschiebung braucht dabei nicht dieselbe zu sein.

2081. *Cers chaciez qui de soif alainne Ne desirre tant la fontaine*, wohl aus der oft citirten Stelle in Psalm 41,2 *Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum: ita desiderat anima mea ad te, Deus*. Auch der vereinzelte Vergleich im Roland 1874 ist vom Hirsch genommen.

2083. *reclaim* s. zu Cligés 494.

2114. *Robes* aus Kaninchenfell und aus *violetes*. Ich kenne das Wort nur als Bezeichnung des duftenden Veilchens; es muss also die 'Farbe' desselben dann ebenso wie *escarlate*, *porpre* metaforisch auch einen so gefärbten Stoff bezeichnet haben, vgl. Barb. IV, 179 *violete* in demselben Sinn neben *escarlate brunete*, ebenso Du Cange s. v. *violetus*: *tunicam brevem de violeto obscuro*, wo auf *violatus* verwiesen wird: *cappa de xamito violato*.

2117. *lonc*] sehr unsicher, da *H(A) lez*, *C à* geben; freilich kann ich *lez* in diesem Sinne nicht belegen.

2122 l. *Por . . por* s. zu 2001.

2131 '*Antre Evroïc et Tenebroc* schliesst einerseits Gauvain den Turniervertrag mit seiner Bürgschaft ab, während es andererseits Meliz und Meliadoc ebenso thun'. Sind es Personen, wie es § auffasste, da ja (vgl. 2311) *entre . . et* 'mit . . und' heisst? Allein 2137 *Desoz Tenebroc an la plaingne* lehrt, dass es Ortschaften sind, und *Evroïc* ist bekanntlich York.

2148. waren denn die Helme nicht ausnahmslos aus Stahl? Das weiche Gold kann doch nur als Verzierung dran sein.

2162. *frois*] s. zu Yvain 4246.

2163 f. absolut, vgl. zu 869.

2204. Nominative. Ob *çangle* Sing. oder *çangles*? Beides möglich; denn es gibt deren zwei, die *çangle* (Hauptgurt) und die *sozçangle*, wozu noch eine *contreçangle* kommt.

2216—2219. *Erec ne voloit pas antandre A cheval n'a chevalier prandre* passt sonderbar zu 2222 *Chevaus et chevaliers prenoit* und 2256 *Tant prist chevaliers de sa main*. Bei der letzteren Stelle kann man dem Dichter das kleine Versehen zumuten, dass er vergessen, was er vor etwa funfzig Zeilen in der Hitze der Turnierbeschreibung dem Erec zugewiesen: hier am Ende, wo dasselbe vorüber ist, denkt er nur, um seinem Helden den Sieg zu sichern, an die gewöhnlichen Zeichen eines solchen: eine möglichst grosse Anzahl von gefangenen Gegnern. Aber anzunehmen, dass Kristian 2156 eigens hervorhebt, sein Held verliere keine Zeit mit dem Gefangennehmen von Pferden und Rittern, und er genau fünf Zeilen später von demselben selbstgefällig erzählen sollte: *Chevaus et chevaliers prenoit*, das kann man unserem Dichter doch nicht zutrauen. Aber nicht genug an diesem unmöglichen Widerspruch; Z. 2224 heisst es plötzlich: *De mon seignor Gauvain vuel dire*. Jeder, der in dieser Art von Litteratur eingelesen ist, kennt diese Formel. Sie wird ausnahmslos gebraucht, nicht um einen neuen Helden einzuführen und dem vorangehenden anzureihen, sondern ausschliesslich als nachträgliche Erklärung einer bisher behandelten, aber dem Namen nach noch nicht genannten Persönlichkeit, von der eben Etwas besonderes im vorhergehenden erzählt worden ist. Es muss also das vorausgehende, in unserem Fall etwa 2220—2223 auf Gavain sich beziehen, und es muss nach 2219 eine Lücke angesetzt werden [die also nach dem Handschriftenverhältnis bereits in *O'*, von dem alle unsere Hss. abstammen, gestanden haben muss], in der gestanden haben dürfte: 'Aber noch ein anderer Ritter war da, der Wunder der Tapferkeit verrichtete. Ich meine den berühmten Gauvain, der usw.'

2247. *rote*] hier in der ursprünglicheren Bedeutung 'Weg, freie Bahn'.

2249. *bos : rescos*] nach dem Sinne kann *bos* nur Synonym zu *cps* sein. mithin 'Schlag' bedeuten. Dann wäre es das bekannte *bōt* von *bōter*, und wir hätten hier den einzigen und sprachlich unmöglichen Reim *bōz : rescos*. Nun wäre ein solch ungenauer, bloss assonirender Reim (s. Einleitung) nicht unmöglich; vgl. zu 3870. 5975. Doch wäre vielleicht ein Ausweg möglich. Es gibt im Altfr. ein Zeitwort *bousser* (Yvain 4094 in *H*: *Dont il les bousoit mout sovant*), s. Du C. s. v. *boutare*, davon wohl Godefr.'s *bossoier* (nicht von *bosse*), und dazu könnte ein s. m. *bos* 'Schlag, Stoss' gehören. Godefr. hat ein *bos*, das er irrtümlich für *bois, coups de bâton* ansieht; allein der Reim *cōz : bōz* zeigt, dafs es *bōt* ist, da ersteres nur *cōst* sein kann.

2268. Erec glich dem Antlitz nach Absalon, der Zunge nach Salomon, *Et de fierté sanbloit lion*] man erwartet hier, den beiden ersten Zeilen entsprechend, wiederum einen Personennamen und mit Verwundern finden wir bei § 2817 an *sterke Samsōnes gnōz*, während alle frz. Hss. *lion* bieten.

Sollte *h* eigenmächtig geändert haben oder hatte seine Vorlage *Et de force sanbloit Sanson*? *R* und *M*, die beide stark kürzen, lassen die Stelle aus.

2270. eine später zum Überdruß wiederholte Reminiscenz aus dem Alexanderroman.

2333. wegen der Einschachtelung dieser Zeile s. zu 552.

2344. *bes*] = *bais* (*badius*).

2358. *est an melide*] ich kenne das rätselhafte Wort nur noch in dem bei Méon II, 122 gedruckten Stücke Walters v. Coinci, welche Stelle Godefroy allein kennt; unsere Stelle fehlt bei ihm. Er identificirt dasselbe mit einem *melide* = *de miel*, die Stelle und deren Erklärung Gachet entlehnend, und erklärt das Wort an der mit der unsrigen dem Sinn nach übereinstimmenden Coinci'schen Stelle mit '*sentiment doux, satisfaction, joie*'. Die Stelle lautet:

Tant plus travaille, plus est roide:

Et plus ses cuers est *en melide*.

Se (Barb. De) se char blanche fronce et ride

Par l'astinence qu'ele maine:

Joie ses cuers grant en demaine.

Ich finde noch zwei Stellen in Rigomer, wo ein Wort *melite* vorkommt, das mit unserem *melide* identisch zu sein scheint; die erste 4792 lautet:

'(Ihr dürft nicht über die Brücke gehen, sondern müsset auf der *lande* bleiben)'.
 Li lande est mout de grant deduit,

Bien le sacies, et jor et nuit.

Deduit i avres vos de dames,

Des plus beles de .c. roiaumes.

Se (Hs. Et) vos i esties .vii. mois,

Un an entier ou .ii. ou .iii.,

Si seroient vo gaige cuite.

Vos avez trovee *melite*.

Die andere Stelle findet sich 13513.

'Ein Ritter wird von Gauvain verfolgt und entgeht ihm, nachdem er sein Eisen am Rücken bereits gespürt hatte, nur durch ein Wunder'

Quant cil (der gerettete) voit que G. le laise,

Qui le fier li tint a le loncie(?)

Dont li samble qu'il ait *melit[e]*.

A une loee petite u. s. f.

Wie im Erec und dem Mirakel *estre en melide* h. 'in grosser Freude sein', ebenso h. *avoir trovee melite*, das also ein s. f. ist, 'einen ausserordentlichen Glücksfall gefunden haben' und an der letzten Stelle *avoir melite* 'ein unerwartetes Glück geniessen'.

Zum Schluss führe ich die Stelle aus dem Schwanenritter an, 26505:

Dont vient ung feux soudant qui Seghins ot a non,

En Melide fu nes, ung melide royon.

Das Wortspiel liegt auf der Hand, und wenn man auch aus der Stelle den Sinn nicht erschliessen kann, so scheint mir doch, dass das Wort, mit den übrigen Stellen zusammengehalten, ursprünglich ein Ort ist, das Wort daher ein Eigenname *Melide*, *Melite*, das daher hätte mit grossem Anfangsbuch-

staben geschrieben werden sollen und dass seine Bedeutung = Schlaraffenland, *pays de cocagne*; vgl. Narb. 50 *qui bien quidoit avoir trouvé Quoquagne*. Gachet, der bloss die Stelle aus dem Schwanenritter kennt, bespricht das Königreich Melide, bei dem er an *Melinde sur la côte de Zanguebar* denkt, und fügt hinzu, dass De Senet, Corpus chron. Fland. II, 197 Anm. an die Insel Malta, lat. *Melita, insula Melitensis* denkt. — Lacurne's Stelle:

J'ay chastaignes de Lombardie,
Fiques de *Melite* sans fin

(Msc. 7218, f. 246) muss dies bedeuten, und die zweite Stelle aus Cortois d'Arras f. 83):

De quan que cors d'ome melite,
Sont ci li solaz de *Melite*.

weist auf das Schlaraffenland deutlich hin. Galt im Mittelalter Malta, die bereits im Altertum seiner Rosen wegen berühmte Insel, in irgend einer Volksüberlieferung als 'Schlaraffenland'? Der Apostel Paulus (Apostelgeschichte 28) wird nach Malta verschlagen und dort von einer Viper, die er ins Feuer schleudert, gebissen, ohne Schaden zu nehmen. Dieses Wunder erregt begreiflich die Eingeborenen, die ihn zum Vater des Inselherrschers Publius führen, den er heilt ebenso wie alle andern zu ihm gebrachten Kranken. Nun bringt Bruzen de la Martinière aus: Quintinus Aeduu, Baron. an. 58 Fromond. alii. bei *que depuis l'arrivée de S. Paul à Malthe, il n'y a plus ni vipères ni aucun autre animal venimeux; et que ceux même qu'on y porte d'ailleurs n'y peuvent vivre, . . . : Un voyageur assure qu'on y voit des petits enfans manier les scorpions sans danger*. Daraus könnte sich eine ähnliche Sage entwickelt haben. — Betreff des Schwankens von *t* und *d* in dem Lehnworte vgl. *grenate* und *grenade* im Altfz.

2363. 'die Glocken läuten alle à *glais*', das mit *glais* (*gladius*), der bekannten Pflanze (*Gladiolus*) reimt. Es ist das neufrz. *glas* = *classicum*, it. *chiasso*, wie *gras* aus *crassum*, *gamba* aus *camba*, wohl ein Rest aus der ganz alten Zeit der noch lebenden Satzphonetik, die vor einem mit Vokal auslautenden Wort, bes. vor Artikel gebrauchte Form. Die Nebenform *glais* (*i* wohl aus *classicum*) hat von Anfang an daneben bestanden, s. zwei Stellen bei Godefroy und die Citate bei Thurot I, 326. — Zu diesem festlichen Empfang lassen sich viele Parallelstellen beibringen, vor allem vgl. im Yvain Artus' Empfang in Laudinens Burg 2329 fg.

S. 88 Anm. Z. 16 *Avoit une escharbocle d'or Assises furent* u. s. f. ist *une* offenbar vom Schreiber verlesen aus *iiii.* = *quatre escharbocles*.

2412. *pavq*] die älteste Belegstelle, ohne *t*, also entstanden aus **pavum* = *pavqu*, *pavq*, wie *clavum* : *clq*, und ähnlichen *a+u* in *esclq*, *pq*, *fq*. Im Neufrz. gingen die Wörter einen verschiedenen Weg.

2419. *atrait*] s. zu Yvain 2457.

2432. *H* hat allein allgemein *En roïame ne en empire*, was mir besser zu sein scheint als das *El reaume ne en l'empire* der übrigen Hss., wo bei ersterem an Erec's Königreich, bei dem zweiten an Artus' Reich gedacht werden muss.

2447. *de lez*] nicht *delez*, nämlich: 'von ihrer Seite', s. zu 3133.

2456. *sejornez*] mit allen Hss.; keine gibt mehr das durch **subdiurnare* bedingte ältere *sojorner*. Da *so* in *souvenir*, *souhaider*, *soulager*, *soulever* geblieben, in andern *secourir*, *secouer*, *séduire*, *sejourner*, *semondre* in *e* geschwächt worden, so kann der Grund nur in dem Dissimilationstrieb wegen des folgenden identischen oder verwandten *o*, *u* liegen. Das *é* in *sejourner* erklärt sich, weil hier *s* + *ž* nicht zusammentreffen konnten; in *séduire* ist es falsch, wie in vielen andern Fällen.

2521. *que mar fu*] vgl. *mar i fus* 2507, *mar i fustes* 2575. Die gewöhnliche Formel ist *mar i fu*, also wohl mit *CB*: *Por qu'avez dit que mar i fui* zu lesen. — *fui*] die 1. Person, da *Erec* es richtig auf sich bezogen, vgl. 2575, daher auch 2507 *fus* dem schlafenden *Erec* gilt.

2538. *tart*] 'zu spät'.

2588. bekanntes Sprichwort.

2596. sie fürchtet verstossen zu werden, vgl. 2598.

2643. *aiguille*] reimt mit *roille*, also bereits in der jüngeren Aussprache *-ülle*, die sich früh neben der ursprünglichen *aiguille* = *aigüle* aus **acūcla* findet. Eigentlich mußte lat. *acūcula* im Franz. ein *aigouille* geben, wie *genouil*, *fenouil* u. ä., daher wohl *acūcula*, das von *aiguille*, *guglia* verlangt wird, durch *acūmen*, *acūtus* beeinflusst worden ist. *Agouille* ist gesichert durch den von mir beigebrachten Reim *aguille*: *Puille* in Flor u. Blanchefl. 1819 B.; wo *Puille* = *Poille*, *Pouille*, dem lat. *Apūlia* entsprechend. Wie ist nun *aiguille* = *egūil* oder späteres *egij*, wie heute manche bereits sprechen, entstanden? Ich glaube, zuerst im vortonigen, auch durch *acūtus* beeinflussten **acūleonem* (lat. *acūleus*!), das *aiguillon* gab, vgl. *aiguiser*, *menuisier*, das selbst zu *i* geworden in *effriter*. So erklären sich Schreibungen wie *esquier*, *esquiele* = *scūtario*, *scūtella*. Dann fing man an, bei dem offenbaren etym. Zusammenhang der beiden Worte die vortonige Lautform auch in die betonte von *aiguille* überzutragen und so entstand die Aussprache *ül*.

2727. *amoiz*] die regelmässige urspr. Konjunktivform hat *C* allein erhalten; alle anderen Hss. haben *amez*.

2803. 4. sollte wie sonst auch *-eignons* geschrieben werden.

2812. *Chartains*, daneben auch *Chartrains*, eine oft erwähnte Münze von Chartres; *Chartain* h. das Gebiet von Chartres.

2826 fg. vgl. Desc. 1055:

Et a cel tens costume estoit
Que quant .i. hom se conbatoit
N'avoit garde que de celui
Qui faisoit sa bataille a lui.
Or va li tens afebloiant
Et cis usages decaant
Que .xx. et .v. en prennent un.
Cis affaires est si comun
Que tuit le tient des or mes.
La force paist le pre adies u. s. w.

2838. *détrois* adv. 'rückwärts, hinten', früher *detreis*, die betonte Form von *tres*, vortonig als Präposition; mithin man ein **trēs* im Sinne von *rétro*

annehmen muss. Wenn nun daneben auch ein *detries* vorkommt, so konnte dies aus *triers*, *detriers*, der durch *riers* (*rëtro*) beeinflussten Form (so erklärt *triers* Suchier Grundriss I, 630) entwickeln.

2848. *vos*] oder *nos*, wie *CBP(VE)* bieten? Hier können die Hss. bei einem Wort, wo es sich paläografisch eig. nur um *u* handelt, nicht entscheiden, nur der Sinn. Dieser verlangt, dass die besorgte, zartfühlende Enide nur an ihren Geliebten, nicht an sich denkt; daher *vos*. Richtig fragt dann Erec 2849 *Cui?* 'Wen' d. h. meint ihr etwa mich damit?

2874. 'der Spiess trinkt in dem Körper dessen, den er durchbohrt' ebenso 3057, ein aus den Chansons de Geste entlehntes Bild, vgl. meine Anm. zu Aiol 5861.

2906. *Et del tierz s'est si delivreiz*, verlangt die Grammatik, während der Reim *delivré* sichert. Also entweder ein schlechter Reim, wie es deren im Erec so viele gibt, oder Kristian gebrauchte damals noch die volkstümliche Konstruktion *avoir* beim Reflexif, was *H* ausnahmslos, *P* oft hat, an unserer Stelle aber beide aufweisen.

2915. *La ou Enide l'atandoit*] kehrt noch wieder 4580. 4594.

2927. *vindrent cinc chevalier autre* 'es kamen fünf andre Ritter', eine dem nicht eben sorgfältigen Dichter durch den Reim (5767 gelang er ihm besser) erpresste recht sonderbare Wortstellung.

2942. 3. Sprichwörter.

2946. Hiatus s. zu 246.

2972. *De moi seroit nus reconforz*] vgl. 3454 *De lui ne set nul reconfort*; also an unserer Stelle *nus* ohne Negation im Sinn von 'keiner', während *CP(VE)* das grammatisch korrekte: *De moi ne seroit nus conforz* bieten. Ich habe die Leseart von *H*, die obendrein durch *B* gestützt ist (umgekehrt, nämlich zu bessern, konnte jeder Schreiber selbständig sich veranlasst fühlen), trotz ihrer Eigentümlichkeit in den Text aufgenommen, da ebenso Yvain 3468 *Mes del mangier fu nus deduis*, durch alle guten Hss. gesichert (nur *HM* haben dort geändert), steht. Beide Beispiele stehen in der Inversion.

2984. *Cui?*] hier nicht so passend, wie 2849. Da Erec mit *Sire!* angesprochen worden, so könnte *Cui?* nur elliptisch stehn; 'Wen meint ihr?' — *H* hat *Quoi*, was besser ist.

2986. (a) *desbuschier*, ebenso (b) 3669 hab ich geschrieben. Wegen der verschiedenen lautlichen Formen s. die Varia lektio und meine Anm. zu Aiol 10074. Man erkennt, dass folgende Typen sich aufzählen lassen 1) *desbuschier* Cb; a: *desbüchie* C ist rätselhaft; wäre ein Beispiel für Einschub von *n* vor Sibilant; *desbuchier* VE, nf. *dëbucher*, *dëbusquer*, 2) *desbuisier**) IIPa, Ab, und zwar da *H* (pik.) *b* *desbuischier* schreibt, ursprüngl. *desbuiscier*. 3) *desbochier* Ba, BPb und *desbouchier* Eb. Ist also das *o* geschlossen, so kommt es von **disbüccare*, it. *sboccare* = *déboucher*. Wäre *o* offen, könnte

*) fehlt Godefroy.

es nur aus *desboschier* = **disböscare* gedeutet werden*). Type 1) und 2) aber gehen zurück auf *büsca*, und zwar **disbüscare* und **disbüsciare*. — Den Gegensatz von *desbuschier* bezeichnet folgerichtig *imbüsca*, das wieder 1) *embuschier*, 2) *enbuisier* gibt = *embücher*, *embusquer*, dem ein it. *imboscare*, span. *emboscar* neben ptg. *embuscar* entsprechen. Das Neufr. kann wegen seines *s* nicht alt sein; es wird *u* des volkstümlichen *débucher*, *embücher* das it. Lehnwort *imboscare*, (*di*)*sboscare* beeinflusst haben.

3013. *L'uns*] bei Kristian sehr selten; so noch Erec 2032 *l'arcevesques*, *l'anperere* 6677, *l'evesques* 6865.

3070. Komma nach *requerre*.

3071. 'weil sich der Räuber hatte zur Erde fallen lassen'.

3128. *fromages de gaïn*] s. zu Ch. 2 esp. 8616 *tarte de gayn*, wo *fromage de gaïn* noch mit Ren. 18378 und Rosenr. I, 251 belegt wird; jetzt füge hinzu Trouv. belges II, 363 zu 586 (vgl. Schelers Anm. zu Joh. Condé I, 384), wozu noch vier Stellen aus Prosatexten bei Godefroy, der das Wort mit *gaïn* von *gaignier* zusammenwirft, kommen. *Gaïm*, *gaïn*, früher *guaïm*, dial. *waïm*, *waïn*, h. 'Herbst' und 'das im Herbst geerntete oder bereitete', dasselbe Wort wie it. *guatime*, das nicht, wie Diez I s. v. will, aus **guad-lime* kommen kann, da -d- ital. sich erhält, und lebt noch im neufr. *regain* 'Grummet'.

3131. *vide*] reimt mit *Enide*, also ist *s* in *visde* (s. zu Aiol 132) stumm; s. Cligés LXXIII, wo noch *ametistes* : *crisolites* Erec 6807 angegeben ist, dem nun *corcatrilles* : *Isles* ebenda 6729 hinzuzutügen ist. Mithin sind die 2 Fälle, wo *s* vor Dentalis als stumm behandelt wird, auf Erec beschränkt; in allen seinen späteren Texten ist es im Reim gewahrt. Verschieden davon sind die Fälle vor Liquiden, wo die Verstummung viel älter ist, Kristian oft *mei(s)mes*, dann *prones* : *ranprosnes* Yvain 630.

3133. *de vers* 'auf' gegen *devers* 'zu', ebenso *de lez* 'von der Seite' gegen *delez* 'neben', u. ä.

3136. schlechte Verbindung.

3157. *vert* Fem. s. zu 1591.

3168. *ansamble l'escuiier*] der einzige Fall, wo alle Hss. (nur *B avecques*) *o* lassen.

3176. *pere*] = *parat*, eig. 'zurechtmachen', daher bei Äpfeln, Kastanien, Krebsen u. ä. und hier beim Käse 'abschälen, abrinden', 'enthülsen'. Rigomer 15687 hat ebenso *parer une coroie* 'einen zu dicken Riemen durch Schaben dünner machen'. Noch heute *parer des poires*.

3186. *mes*] ist schlecht gestützt, doch die passende Partikel; sonst kann noch *H si* stehn.

3215. *apuiier*] am Fenster.

3251 l. *n'oi*

*) sehr unwahrscheinlich; es gibt nämlich ein *desboschier* 'entholzen, Bäume fällen', also von unserem 'unversehens hervorstürzen' ganz verschiedenen. Godefroy wirft beide Zeitwörter zusammen. Im Ital. bedeutet freilich *sboscare* wirklich beides.

3277. *li porofre et presante*] vgl. 2691 *soi porofrir et presanter de qc.*; hier aber trans., so dass das Objekt zu ergänzen ist, entweder 'sich' oder 'seine Dienste'.

3279. Erec musste, als er als Fremder Einkehr machte, ein Unterpfand für die Bezahlung (hier seine Pferde) dem Wirt geben. Der Graf will, er möge es zurücknehmen, indem er sich als Bürgen anbietet.

3348. besser *Por . . por* s. zu 2001.

3363. *l'ocieüz*] durch *C* gesichert; in diesem Fall hielt sich die ältere, auch sonst noch bis ins XIV. Jhd. nachweisbare*) Form *-eiez*, *-oiez*, um den Misslaut *ocüz* zu vermeiden, besonders leicht.

3371. *amessiez*] und nicht etwa *amassiez*, s. zu 1449 am Schlufs der Anmerkung. Alle Hss. haben es, nur die pik. ihr *amissies*.

3383. *reproche : boche* s. zu Cligés LVII, § 10. Ebenso Wilhelm v. Engl. 98.

3386. *effreez*] hier nicht 'erschrocken', sondern 'aufgeregt, leidenschaftlich'.

3401. *asseür*] = *à seur*, also nicht etwa *asseürs*! Ich habe hier, gegen meine sonstige Gewohnheit in diesem Fall (vgl. 2775) die Schreibung der Hss. beibehalten.

3431. *avoir regart* hier, wie oft, 'auf der Hut sein'; daher der Vers = 'und doch hat er keine Ahnung von der Gefahr', er glaubt nicht, auf der Hut sein zu sollen'.

3438. *dos*, lat. *duos*, das also in der Mundart Kristians *dous*, *deus* geben muss, ist hier, wie *jalos* 3304 nicht difthongirt und reimt mit *vos*, s. Cligés LVII, § 10 a) wo unsere Stelle als einzige Ausnahme einzutragen ist. Sonst reimt *düös* bei Kristian nur mit Wörtern, die *-eus* geben.

3454. *De li*, das fast alle Hss. haben, konnte im Text bleiben: 'sie weiss sich nicht zu helfen'.

3506. *N'avez vos ancor*] s. das merkwürdige Schwanken der Hss., vielleicht dadurch veranlasst, dass ursprüngl. *N'avomes ancor* hinauskorrigirt worden ist.

3510. *po*] 'zu wenig' — *ceus*] ich möchte lieber gegen die Uebersetzung *ses* = *si les* lesen.

3512. *chevoistre*] im Reim, also *oi* statt des lautlich regelm. *e* = *capistrum*, auch sonst bekannte Nebenform von *chevestre*, nfrz. *chevêtre*; ebenso *chevoistre* im Reim Yvain 2500. Er ist mit *espois* aus *spissus* die einzige Ausnahme und bis jetzt nicht erklärt.

3528. *L'esclo*] 'die Spur'; man erwartet den Plural: *Les esclos* (dann + 1), daher die Hss. sich mit *Les clos* (*Les pas BP*) helfen, als wenn es ein Simplex *clo* zu *esclo* gäbe. Ebenso steht 4371 *les clos* in *H*, der zwar ebenso wie hier zusammenschreibt, also auch ein (nicht existirendes) *l'esclos* gemeint haben kann, während die andern Hss. den gewöhnlichen Plural geben. So findet sich in späterer Prosa wirklich ein Sing. *esclos* in derselben Bedeutung,

*) s. zu Ch. 2 Esp. 11130; ich habe seitdem über ein Dutzend weitere Stellen gesammelt. Die Varia lektio der Kristianschen Hss. bietet schon allein weit über ein andres Dutzend.

s. Beispiele bei Scheler Froissart s. v. *esclos*. Die Wendung *sivre a esclos* (wo es urspr. Pl. ist) kann dazu verleitet haben. Spätere Hss. schreiben im Sing. *esclot*, was auch im Alex. (Bartsch⁴ 191, 33) in der -*qt*-Tirade vorkommt. Aber keine irgend sorgfältige Hs., die -*s* und -*z* scheidet, hat je *escloz*. Prov. ist es gewöhnlich im Sing. (*escloz*) gebraucht. — Godefroy wirft mit Lacurne *esclo* 'Spur', *escloz* und *escloz* 'Holzschuh' und *escloz* des Hirsches zusammen.

3540. *enivre*] ebenso Galerant 304. 7073, s. Boucherie dazu; ebenso Yvain 3580.

3566. *chastiier*] s. zu Yvain 1667.

3676 l. *vit*

3697. *la sele mise* Akk. abs. = 'gesattelt' ist koordiniert zu *anfrené*; ebenso 3956.

3708. *esgrunoit*] ursprünglich *esgrumer*; der Stamm lebt noch im it. *grumo*.

3726 l. *mal'eise*

3746. *bröce*] pik. *bröche* 'Gestrüpp, Gehölz' s. Diez I zu *broza*, noch nfrz. *brosse*, das *brousse* lauten soll, vgl. *brousser* (daneben *brosser*), *broussailles*. Es kann nicht, wie Diez a. a. O. will, von **brüstia* kommen, das nur *broisse* gäbe, vgl. *angoisse*.

3759. im Text steht *PB*, also nicht das ursprüngliche. *H* und *C* gehn auseinander: sicher ist nur .. *trop ai io* (oder *or*) *atandu*. Also am besten *H* in den Text.

3762. *panse*] das erste Vorkommen der später im Lancelot und noch mehr im Perceval auf die Spitze getriebenen Gedankenvertiefung und Geistesabwesenheit in den Artusromanen.

3799. *An quatre leus*] kaum ursprünglich; denn es steht nur *PB*; sicher ist nur *An .. leus se sont anbatues*; *H* hat *cent*, *C* *mainz*, *AE* *tant*. Vielleicht ist das letztere ursprünglich, in *H* in *çant* = *cent* verlesen.

3801. *safebloient C*.

3814^{a. b} in *H* können sehr wohl ursprünglich sein.

3823. *iusquau* haben auch *VAE*.

3856. *espee C*.

3857. *dit C*.

3866. *Irois*] verworrene Ansicht über die geographische Lage; denn Erec zog ja nicht über's Meer nach Irland, und sein Königreich, aus dem er kommt, liegt in Grossbritannien. An irische in Britannien angesiedelte Kolonisten wird man doch nicht denken dürfen.

3870. *sans* 'Richtungen' reimt mit *puissanz*, also -*s* : -*z*, was für einen Text des XII. Jhd. nur in der Pikardie möglich wäre. An eine Veränderung des -*s* in -*z* nach *n*, wie in *anz*, *jorz* kann man nicht denken, da dies nur nach doppeltem *n* oder *rn* vorkommt. Es ist also wieder eine der vielen Nachlässigkeiten, wie sie die Reime des Erec nur zu oft aufweisen; vgl. noch zu 2249.

3881 s. zu 1874.

3893. *a*] fehlt *H*.

3938. *chevriaus*] wie *duel* : *diaus*, so *chevrue* (im Reim: *vuel* Yvain 3943) : *chevriaus*. In unsrer Mundart gibt freilich *chevre* dieselbe Form.

3955. *le gringalet*] (s. V. L.) wie Gauvains Pferd in den meisten Romanen genannt wird, ist kein Eigennamen, sondern erst mit dem Artikel substantivisiert wie *le fauvel*, *le morel*, *le bauçant*, *le bai*, *le vair*, *l'auferant*, *l'aubagu* (s. zu 4129) u. ä. Gringalet als Eigennamen ohne Artikel habe ich bloss Ringe 979 angemerkt, woselbst ein grosses Lob über das Pferd zu lesen ist. Die Geschichte seiner Erwerbung in Eskanor ist späte Erfindung. Der Prosaroman erzählt sie ganz anders P. Paris RdlTR II, 272 f. Nirgends wird das Wort erklärt; es heisst bekanntlich 'klein, schwächling, schwächlich' s. Littré und Mistral, wird also ein hageres, sehr ausdauerndes Pferd bezeichnen sollen.

3966. *S'an aloit Keus tot un valet*] s. Toblers Mittheil. s. v. *tout*: „*Tout* begleitet kongruierend und vorangestellt ein im Akkus. stehendes Substantivum [hier: 'Tälchen'] mit dem bestimmten oder dem unbestimmten Artikel, welches die Ortsbestimmung zu einem Verbum der Bewegung bildet, und zeigt an, dass für die Bewegung in ihrem ganzen Umfang jene Bestimmung gilt, nicht, wie man zunächst denken sollte, dass der ganze Ort von der Bewegung berührt werde.“

3974. *Tans . . tans H.*

3987 l. *orguel*:

3996. *avrez*] 2. Pl. Fut. in *-ez*, durch Reim gesichert, s. Cligés LXIV. § 16 a, woselbst P 2696 nicht anzuzweifeln ist.

4013. *demor*] reimend mir *or*, s. Cligés LVII, § 10; so noch 6812 und sonst, wie bereits oft bemerkt worden.

4018. *poist*] konzessif.

4020. *fame* : *sane* s. Cligés LV, § 3. *Sane* = *synodum*, s. *sane*, *senne*, *sesne* Henschel; auch sonst oft zu belegen. Derselbe Reim wie hier Livre d. Man. 987. 8. — *H* hat *prestre*, was wie *autre* u. ä. bleiben konnte.

4044. *franchir* h. 'J. *franc* machen', 'einen Leibeigenen frei geben'; hier muss es, was ich sonst nicht belegen kann, h.: 'sich als *franc* 'edel' benehmen', 'handeln *par franchise*'.

4061. *el monde* gehört eigentlich in den folg. Relativsatz.

4077. *dit CBE*.

4129. *l'aubagu*] s. V. L. und vgl. zu 3955. Ich habe das Wort sonst nie angetroffen.

4149. *sens H.*

4156 l. *sosleva*.

4163. *Liez* s. zu 6128.

4174 l. *afetiee*:

4230. *Rescues H.*

4238. *je n'ai mie*] *H* hat *nen ai mie Plaie*, wo also *n'en* als Prolepsis unmöglich ist. Hält man 5893 *N'ot mie de biauté le quart* daneben, wo *H*: *Nen ot de sa b. le q.* hat, so ist man versucht, darin die ältere, im Kristian sonst nicht nachweisbare Negation *nen* + Vokal (wie in Wace) zu sehen, was bei dem Alter Erecs nicht unmöglich wäre.

4255. *voie*] chose C.

4263. *de nuit*] steht in B ganz allein, also kaum ursprünglich; *anuit* CVAE ist dem Sinn nach unmöglich; es heisst bloss 'diese Nacht, heute Nacht', oder wie wir bei uns zu Haus sagen 'hinte'. HP geben *au nuit*, das noch aus dem Bast. v. Bouillon (s. Scheler zu 4293), Baud. Seb. bekannt ist, also nur im Pik. (auch unsre HP sind pik. Hss.) vorkommt, daher Kristian nicht zuzumuten ist.

4276 l. *covertoir* mit H, wie das Wort Wilh. v. Engl. S. 45 (mit *ostoir*) reimt. Durch das Schwanken von *mireoir* : *mireor* (*miratorem*), *ouvroir* : *ouveor* (s. zu 399) geriet irriger Weise auch *covertoir* (ebenso *rasoir*) später ins Schwanken, und so finden wir *covertor*, *rasor*; s. jetzt Keesebiter Diss. p. 10.

4294. *aus*] lui H.

4296. A] man erwartet *Por*, was CA bieten, da *anvoier qc. à qu.* 'zu Jemand' heisst. Aber hier steht es absolut, und kann vielleicht 'um E. schicken' heissen; denn A ist gesichert durch BPE, und ebenso durch H, dessen sinnloses *Et* nur aus A verlesen sein kann.

4311 l. *cri*;

4313. *doloir* H.

4332. 3. ich habe H in den Text aufgenommen, da alle Hss. auseinander gehen; freilich kann ich *detirer les mains* nicht belegen, während *detirer les dras, les crins* (so 4614), *les chevols* (Yvain 1158) ganz gewöhnlich ist. Vielleicht geben BP (C) mit *dras* (st. *mains* H) doch das richtige.

4334. *mou]* si C.

4343. *croel* H.

4352. *Car secor le mien chier ami B.*

4355. *dici* CBP.

4358. *an*] fehlt C.

4380. *esperons* BPV (fehlt E).

4382. *aparcëuz*] steht einzig in C; alle andern haben *aconsëuz*, das aber nicht ursprünglich sein kann (die Schreiber greifen der Handlung vor); vgl. 4404, wo sie erst *antre deus bois an une lande* eingeholt werden, nachdem Erec noch 4399 *vint après aus*.

4386 *a larrecin* muss hier heissen: 'bei einem Diebstahl' (vgl. 4407), während es sonst = *en l.* 'heimlich'.

4431. *Naureiez* C.

4434. 5. Sprichwort, ebenso 4436.

4453. *a droiture*] s. zu 160.

4469. *Que desi es* C.

4487. *grant*] grief C.

4489. *ça*] ci C.

4523. *fa*] ne H.

4529. *An ceste forest de deca* C.

4537. *peril*] poinne C.

4562. *nos*] v9 H.

4581–4594 fehlen BP, sind also in deren gemeinsamer Quelle durch Abspringen des Auges von 4580 auf 4595 ausgelassen worden. Sie sind

notwendig; denn Enide kann, allein im Walde zurückgelassen, das lange Ausbleiben Erecs nicht ohne Schrecken ertragen. 4590. 1 erklären dann 4598.

4588. *qu'il ot le jor*] 'die es an dem Tage gab', was *V* mit *qui fist* umschreibt.

4591. *les bandes tranchierent*] absolut, s. zu 978.

4601. *tot*] das zu *a un fes* gehört, nicht *jus HA*, das neben *a val* überflüssig ist; denn bis zur Erde sinkt er nicht, sondern nur auf den Hals des Pferdes.

4610. *cele*] im Reim, nicht *çoile*, das Kristian nicht kennt; s. Cligés LVI § 6.

4618. *si t'an delivre*] 'spute dich damit', nicht wie neufzr. *se délivrer de qc.* *Soi delivrer* 'sich sputen', s. einige Belege bei Godefroy, ebenso Melusine 2160.

4618^{a, b} in *H* können immerhin ursprünglich sein.

4643. *manteue C*, *menteue A*, daneben das grafisch nahe *maintenue HE* gegen *esmeue BPV*, welch letzteres keine Schwierigkeit bietet und nie zu der Aenderung in *menteue* oder *maintenue* hätte Veranlassung geben können, während das umgekehrte von selbst einleuchtet. Dem Handschriftenwert nach sollten wir *maintenue*, weil in *H*, schützen. Aber was heisst denn *maintenir la parole*? Dieselbe Wendung kommt noch 5598 vor, wo *maintenue CBE*, *mainteue A*, entweder das vorige, oder st. *menteue*, das sich in *ramentue P*, dem eine Silbe fehlt, findet und *H* das sinnlose *ml'teue* bieten. Hier also muss man *maintenue* als wohl gestützt betrachten. Die Wendung selbst habe ich sonst nie angetroffen; nach der Analogie ähnlicher Fälle kann es nur 'das Wort festhalten' bedeuten, also im vorl. Fall: 'der König hat die von Erec aufgeworfene Frage festgehalten — nicht von sich gewiesen'. Dies ist an unserer Stelle durchaus unpassend, wo der Sinn *esmeüe* verlangt. Enide bezieht sich offenbar auf den Unglücksmorgen, wo ihr die Worte: *Con mar i fus!* (2507) entschlüpft sind. Dies kann aber *mentevoir* oder *mentoir* (das letztere nach Analogie von *receivre* zu *recevoir* gebildet) *la parole* nicht heissen; denn dies heisst eigentlich 'Etwas gesagtes erwähnen, wiedererzählen, ins Gedächtnis zurückrufen', und dann könnte unser Vers bloss heissen: 'die ich das Gerede der Leute (also *parole*, wie 4951) erwähnt habe' mit Beziehung auf 2544 fg., vgl. bes. 4645.

4654. Die 2. Person ist durch den Reim *tânt* ausgeschlossen. Es ist ein Fragesatz in regelrechter Inversion; *la morz* mit dem Artikel, wie *C* hat, ist schlecht gestützt; bekanntlich gehört *mort* zu den Wörtern, die wie Eigennamen behandelt und daher ohne Artikel gebraucht werden können, s. Diez III, 25 f., wo *mort* hinzuzufügen ist.

4655. *Qui C.*

4658. Das Motiv des vereitelten Selbstmords hat Kristian im Yvain nochmals in origineller Abwechslung beim Löwen benutzt.

4666. *dangier*] s. ZfrP. XIII, 533 f.

4718. *La sera anfoiz C.*

4806. *Naie*] Ob Kristian *naie* oder *naje* = *non je*, wie es G. Paris erklärt, gesprochen, lässt sich nicht entscheiden; vgl. wegen des Wortes Rom. VII, 465, Tobler Versbau² 125 und Behrens G. G. A. 1889, 527.

Tobler a. a. O. bringt keinen Reim für *naie*; er findet sich: *manaie* Rom. v. Hem 263, in *-aie* Tirade Baud. v. Seb. I, 148. Godefroy hat nur die erste Stelle. Das Wort steht seiner Bedeutung wegen meist am Anfang der Zeile. — Dass man übrigens nach Tobler *oje* und *oie*, *naje* und *naie*, *aije* und *aie*, u. s. f. gesprochen habe, ist zweifelhaft: es sind vielleicht Reime 'für das Auge'.

4813. *Sire ia tant C.*

4823. *Que VAE.*

4856. *ot]* besser *a* mit *HC.*

4857. nach *antandi* schwächere Interpunktion.

4860 u. 4861. in V. L.] l. 4861 und 4862.

4881. *premerain]* hat, was in V. L. nachzutragen, *C* allein; alle übrigen haben *premier*. Also stand ursprünglich hier ein Hiatus *estre | el premier front*, den dann jede Hs. anders entfernt hat.

4939. *Ceste novele estoit alee a Guivret le petit contee* ist, wenn auch schwerfällig, gesichert; *C(E): G. et li fu contee* ist glatt, aber er steht allein. *Aler* mit Part. Perf., das It. und Sp. gewöhnlich ist, s. Diez III, 205, ist freilich im Franz. wohl sehr selten; dem Präsens *la novele va contee* entspricht im Perf. ganz regelmässig *la novele estoit alee contee*.

4954. *pense HEV.*

4971. *retenal: cheval]* wieder einer der vielen ungenauen Reime, denn das Wort, lat. *retinaculum*, lautet *retenail*, daneben ein s. fem. *retenaille*, das sich ganz wie hier (*sanz retenaille*) Besant 1621 gebraucht findet.

4976. *sevil]* s. V. L. *E* gibt zwar *fenil*, dem Sinn nach passend; aber wie hätte ein so gewöhnliches Wort von den Schreibern missverstanden werden können? Was ist aber *sevil*? Unbekanntes Wort! Es muss, vgl. noch 5006. 5022 und vorher 4973 entweder 'Hecke' oder 'den die Hecke bildenden Strauch' bezeichnen. Ersteres könnte *sevil* = *sēpiculum* oder *saepile* sein. Beide Suffixe sind denominativ, s. Diez II, 325 und 329. Oder es ist der Pflanzennamen, wobei wir die Wahl zwischen *senil* und *sevil* haben. Suchier weist für ersteres auf neuprov. *senil*, *senilh* s. Mistral unter *seni*, eine binsenartige Cyperacee (*Scirpus* L.) oder ein *Chenopodium* vgl. nfrz. *sénicle*, *sénille*. Freilich ist mir nicht bekannt, dass diese Pflanzen irgendwo zu Hecken benutzt würden.

4983. *refuire]* Keine Grammatik und kein Wörterbuch verzeichnet den Inf. *fuire* = *fugère* neben dem gemeinrom. *fugire*. Man findet ihn durch Reim gesichert im Lyoner Ysopet 691. 1049. Rosenr. I, 211. Watriq. 349. 229, s. dazu Anm. S. 502.

4990. *Si]* 'und doch', wie z. B. noch 5438.

4990. *duillanz C.*

4994. *voie]* *oie BP.*

5013. besser mit *H:* *s'ajoste:*

5022. *Hors de la haie estoit s. C.*

5029. *Dolant C.*

5034. *Car C.*

5036. *soiez BVE.*

5043 l. mit *H:* *Qui.*

5045. *ne tamez*] Das im Prov. noch lange lebenskräftige Verb *temer* = *timere* ist im Franz. frühzeitig nur als Imperativ übrig und stirbt bald aus. Ausser Inf. (oder Imper.) *tamer* (st. *tameir*, da nach Mervart S. 9. 56 Formen mit *eir*, 30 mit *er* gegenüberstehn) QldR 17, nur *tamez* Brand., Troja, Tristan, Gregorleben, Chardry und De monacho in flum. pericl. — Es kommt später bei Kristian nicht mehr vor.

5063. *a terre* H.

5091. *et il*] Erec BP.

5101—4 stehen H (VAE), fehlen CBP; sie können ursprünglich sein.

5138. *Vers li a grant amor trovee*] *Vers*, das alle Hss. geben, ist sinnlos; es könnte nur *en* stehn. Einen Sinn gibt's bloss in H: *Vers lui* (Erec) *de grant amor tornee* zu *esprovee* gehörend und dürfte mithin ursprünglich sein.

5146. *or an tatez un petit de cez pastez*] mithin *en* pleonastisch, dem fg. Genetif vorgreifend. In solcher Nähe, im selben Satz, kenne ich für Kristian keinen zweiten gesicherten Fall (vgl. 5649). In B, wo 5147—52 fehlt, ist dieses *en* tadellos; es bezieht sich auf die *pastez* in V. 5145. Es muss daher, wenn kein Einschiebsel vorliegt, entweder *antatez* = **intastare* gelesen werden: 'Etwas verkosten', sonst nicht belegt, aber wohl ebenso in Liv. d. Man. 8 herzustellen, oder *en* in *me* (Dat. ethicus) gebessert werden.

5147—52 sind überflüssig, ausserdem wegen *en* 5146 störend, und 5150 ist genau dasselbe was 5165. Allein HCP sichern sie gegen den einzigen B für alle Fälle als ursprünglich.

5149 l. *baris*; V. L.: *barilz* C, *barils* E, *baris* V, *bareus* HPA.

5176. *mule* im Reim mit *çure*, ebenso noch Karrenr. 2782: *anblëure*. Das Wort ist als *mure* ebenso wie *mul* in der Form *mur* (geschrieben auch *murl*) einigemal im Reim zu belegen, wenn es auch Godefroy (Lacurne hat ein Beispiel) fehlt; er hat nur *mur* (dieses im Reim Mer. 67, 20); z. B. Barb. 4, 397. Méon I, 2. 37, 8. Vgl. Cligés LXXII.

5177. Den Zelter hatte Enide in Oringle's Burg zu Limors zurücklassen müssen.

5185. *un fort chastel*] ist sehr unsicher, ebenso der Name des Schlosses: *ſ* hat *penefrec* (fehlt *MM*); *fort* steht bloss CB, daher wohl mit H: *en un ch.* zu lesen.

5192. *essorable* 'luftig'.

5199. *tante*] = nfrz. *tente* 'Wieche', s. Sachs und Littré 2; dazu ein Ztw. *tenter*, noch neufrz. nach Sachs, das 'Wieche in eine Wunde legen' heisst, nicht 'sonder', wie Littré s. v. *tente* 2 nach Lacurne im Hist. meint. *Tente* im Sinne von *sonde* steht wohl Ducange s. v. *specillum*; aber *tenter* Gaydon 252 *Lor plaies tante, puis si a les bendez* heisst doch wohl 'mit Wieche belegen', ebenso Perceforest (Lac. = Littré), Rob. d. Teuf. F. 2 c. und d. Das von Lac. aus Bernart belegte *tente* (*canterium*, l. *cauterium*) steht nicht F. 182, sondern 70^v (85, 41 meiner Ausgabe).

5201. *Et celes*] ist recht hart.

5220. merkwürdig knappe Wendung st. *faire revenir*.

5239. 40 stehen in B zweimal in wörtlicher Uebereinstimmung hier, zwischen 5294 u. 5295 und dann 5247. 8; Bekker streicht sie ohne weiteres

an der ersten Stelle 5239. 40, ohne dies mit einer Silbe zu erwähnen, wie denn übrigens keine seiner zahlreichen Aenderungen der Hs. je angegeben wird. — Die ganze Stelle ist heillos verworren: dasselbe Verspaar steht ebenso zweimal, aber geändert und mit verschiedenem Reime auch in *H*, der 5238 *E*. (st. *Enide*) = *Erec* hat, wie die Silbenzahl sichert; an und für sich anstössig, da *Erec* erst zwei Zeilen vorausging. In *H* bezieht sich nun alles bis 5244 auf *Erec*, was schon bei 5243. 4 hart ist, da man die Feminina auf *biautez* 5242 beziehen müsste, was für V. 5243 durchaus sinnlos ist. Nun kann aber 5245. 6 nur auf *Enide* bezogen werden, die also in *H* gar nicht erwähnt ist und in keiner Weise hier ohne vorherige Erwähnung als Subjekt gedacht werden kann. Auch *P* hat die Verse zweimal und zwar in der *H*-fassung, nur 5238 *Enide*, wie *CBVAE*. In *P* ist das Zusammenliegen nicht je zweimal erwähnt, wie in *HB* (nämlich 5240. 5248 und 5245. 5249), da 5240 allgemein *Or sont ensemble ior et nuit* lautet. *E* stimmt mit *P*, nur dass 5240, wie alle andern Hss., die den Vers haben, lautet *Ensemble iurent mainte nuit*; *P* hat ihn also sicher geändert. Mit *HE(P)* geht auch *V*, nur dass er in dem wiederholten Verspaar beidemale den Reim *delit : lit* hat, während *B* beidemale *deduit : nuit* hat und die andern zwischen beiden wechseln. *C(A)* lässt nicht nur 5239. 40, sondern auch noch die folgenden sechs Zeilen aus. — Ich habe daher, Bekker folgend, die zwei Zeilen eingeklammert.

5256. *soreplus*] Kristian hat beide Formen, diese und *sorplus*.

5266. *ne*] *ni H* und 5284 *n'an*] *ni H*.

5282. *Robais*, ebenso 6414, wo viele Hss. *rohais* geben, es mit Edessa verwechselnd.

5295. *les*] *lor H*.

5311. Der Hauptsaal war also, in Bezug auf das Frauengemach, die *chambre*, oben; d. h. der Saal öffnete sich im Innern ebenerdig auf den Hof, so dass sie gleich auf die dort stehenden Pferde stiegen. Aber auch nach aussen zu lagen unter dem Saal noch andere Gemächer, was sich aus der Lage der Burg von selbst ergibt.

5326. *chqe*] s. zu Ch. 2 Esp. 5153.

5328. *vert*] einen grünen Streifen würden wir auf einem Pferde wohl kaum finden; also eigene Auffassung irgend einer Farbennüance.

5337. Dass es solche Sättel nicht etwa nur in der Einbildung des Dichters gegeben, s. Schulze I, 383 f. Ähnliche Darstellungen gab es auf Wänden, Teppichen, Elfenbeinkästchen usf.

5339. offenbare Anspielung auf den eben damals berühmten Troja-roman; vgl. 5891.

5347 l. *Sotis*

5349. *brez*] 'brittisch', sehr unsicher, s. V. L., aber das Wort würde leicht erklären, warum die andern änderten.

5363 l. *terquel*

5375. *Lee*] sehr unsicher, s. V. L. Vielleicht hat *C* mit *Roiide*, das die andern nicht verstanden hätten, das richtige erhalten.

5393. *au L*. oder *a*? Ersteres hiesse wohl 'das Gebiet von L. = Liegeois, das andere die Stadt selbst.

5396. *liues* reimt mit *vies*; *HC* schreiben *lies*, findet sich auch in anderen Texten im Reim; ist aber bei Kristian doch nur als unreiner Reim aufzufassen.

5440. *a jeus*] Pl. wie Yvain 6162.

5442. *laurois* *H*.

5485 l. *jantis*

5486. *ban*] *banc* *C*, was er Yvain 2205 sogar in den Reim eingeschmuggelt hat, dsgl. ein anderer Schreiber Wilhelmsleben S. 123.

5495. *Et*] schlecht gestützt, besser mit *H*: *Quant les lices orent passees*.

5516. *Et*] habe ich in den Text gesetzt und nicht das besser gestützte *Ou*, weil jeder Besiegte seinen Kopf (5631) verlor.

5518 f. Das Motiv ist glücklich variiert nochmals benutzt Yvain im Chastel de Pesme Aventure (5107 f.).

5520. *Que BPV* | *mout*] *tu C*.

5537. 'der Umstand allein dass . .' oder: 'Schon der blosser Anblick seiner Haltung u. s. f.'

5538. *Et sa biaute* *H*.

5539. *avoir les cuers a soi* ohne *traiz* o. ä. 'die Herzen Aller besitzen.'

5554. *entreprendre* 'einen Fehlgriff thun, einen Fehltritt begehen' s. zu Yvain 2300.

5561. *Si lonore* *H*.

5592. *estrosseement*] eine Ableitung von dem bekannten *à estros* und mit ihm völlig gleichbedeutend, 'auf einmal', 'plötzlich' oder 'auf der Stelle'. Ich erwähne das Wort hier bloss, um zu bemerken, dass die von Diez IIc aufgestellte und schon der Bedeutung wegen bedenkliche Ableitung von einem **extrorsum* (das Neubildung und Anbildung an *introrsum* sein soll) unter allen Umständen unmöglich ist, da nur ein Etymon *estrossum* genügen kann, wie unser *estrosseement* (Suchier hat Auc. 10,14 *estroseement* richtig in *estroseement* — hier pik. *s* statt *ss* — gebessert) und das von Diez bereits beigebrachte *à la parestrósse*, also s. fem. (QLdR 57, Mantel 432 (: *rescosse*), J. Fantosme 597. 1135, zwei weitere Beispiele bei Godefroy, das eine mit der Schreibung *parestrouce*. *Estros* ist das Subst. verb. m. zu dem bekannten *estrosser*, wie s. f. *la parestrosse* (auch ein masc. *parestros* steht JBlonde 2917), und *estrosseement* ist das Adv. des Part. Pass. Die Beispiele in QLdR (Gbdefr. gibt die drei Belegstellen) lassen keinen Zweifel übrig: 78. *tut* 'est estrussee sa malice 'completa', wie ebenda *estrusseement mal* (*voleir à qu*) 'completam esse maliciam' und 81 *que ses peres out estrussed* 'quod definitum esset a patre suo', so dass 77 *par serement l'estrussad* 'juravit' eig. ein *juramento definivit* ist. Es kommt natürlich nicht von *trōtiare*, das *trōcier* gäbe, sondern von dem s. m. *trois* 'Stück, Ende'.

5598. *l'a* (d. h. *la parole a*) *maintenue* s. zu 4643.

5607. *poëstis*] nicht mit Unterdrückung eine vortonigen Hiatus-*e* (*poëstëis*), sondern vom fertigen Subst. *poëste* unmittelbar gebildet, da Kristian für die erwähnte Erscheinung kein Beispiel gibt.

5624. *II* (—1).

5636. *qui*] dann wäre *loist* persönlich, was kaum angeht (man findet zwar bei Godfr. den einen oder andern sicheren Beleg dafür); wohl mit *H*; *que*.

5649 f. *an . . de ce*, also *en* proleptisch, pleonastisch, was unkristianisch ist s. zu 5146; man brauchte nur mit *C*: *ne vos i* oder mit *P*: *sor vos ne* zu lesen, um es los zu sein; es steht aber *en HB*. *H* liest nun 5650 *De cest don*, daher Punkt nach *metre* 5649, und mit *De* beginnt ein neuer Satz; *don* 'Geschenk' bezieht sich auf 5634. 5: *S'a la 'joie' volez antandre, Vos l'avroiz*.

5652. Sprichwort im Sinn von 'die Sache ist entschieden: ich kann nicht mehr zurück'. Das Bild vom Zapfen des Fasses. — *est*] *soit C*.

5662. *an*] *a HPVE*, also besser gestützt.

5670. *Jusque tant C*.

5681. *an*] *a H* | *grant HPVA, cel CP*; *E* lässt die Zeile aus und flickt hinein: *Quar del perdre ml't se dotoit A ce que chascuns contoit De laulture et del peril*.

5698. *V. L.*, *P* also ohne Reim.

5721. *et*] *ne C*.

5727. erstes *et* fehlt *H*.

5742. *jart* 'Garten', das reine althd. *garto* (*karto*), daher pik. *gart*, franz. *jart*; davon *jardin*.

5761 l. *espece*, wie ein Reim im Cligés (4373) sichert.

5763. *planté*] auf *racine* und *espece* bezogen, ist als Neutrum aufzufassen: *L'on en i ot planté de ces especes à grant plenté*.

5772. 3 stehen ohne rechte Verbindung, besser in Parenthese zu setzen.

5778. *Tiebauz li Esclavons*] der erste Verlobte, nach der ältern Überlieferung der erste Gemahl Orable's, der Frau Wilhelms von Oranien.

5779. *Ospiniaux*] *Ospinel* ist Held einer verlorenen Chançon de Geste, s. G. Paris Charlemagne S. 127, 4^o und Birch-Hirschfeld, epische Stoffe S. 80 (*Aspinel*). — *Fernaguz*] der später meist Ferragut genannte Kämpfer, berühmt durch seinen Zweikampf mit Roland, s. G. Paris S. 265 f., wo auf die urspr. volkstümliche Form *Fernagu* aufmerksam gemacht wird und Birch-Hirschfeld S. 59 f.

5782. *cercler* = *circulare*, findet sich bloss hier; dazu eine Nebenform *cerclal* = *circulale* Ogier 1899, das auch zur Vermeidung des Labdakismus ohne *l* als *cercal* erscheint, vgl. *cerchaus* Antioche I, 216. Alle diese Formen ebenso wie *cerchel* = *circulello* sind Ableitungen vom Subst. masc. *cercle* (das auch als Fem. vorkommt, s. Tobler Mitth. s. v.) = *circulo* 'Kreis, Reif', besonders am Helm oder der Krone. Schulze's Erklärung (Höf. Leben I, 52) als 'Rippe' des Helmes ist unmöglich. Es gab um den Helm mehrere Reife; der letzte derselben, der den ganzen Helm in seiner Breite einfasst, ist offenbar der *maistre cerce*, der öfters erwähnt wird. — Davon noch ein *cercelet*, früh ohne *l* in der Form *cerkelet*, gewöhnlich *cercelet* geschrieben (auch hier ist *c* als *k* zu lesen) und das wohl verderbte *cerceleler* Hugo v. Bord S. 240, das vielleicht in *cercle cler* oder *lé* zu bessern ist, da es sonst = *circul(o) + ell(o) + are* sein müsste.

5802. *an (a C) la devise*, 'zu diesem oder solchem Zwecke'; ebenso *la* Demonstrativ 6102, wo dieselbe V. L. anzutreffen.

5803. *garnir* hier in der Grundbedeutung seines etymologischen 'warnen', wie es sich altfrz. noch oft gebraucht findet.

5806. *Si* 'bis', oder 'es sei denn dass'.

5830. *cele* ist meine Konjektur; alle Hss. geben *sele* (nur *BP* haben geändert: *ele*). Ist *sele* wirklich ursprünglich, dann müsste *s'ele* gelesen und eine Lücke nach der Zeile angenommen werden, in der stand: 'so liebt sie ihn dessenungeachtet aus vollem Herzen'.

5832. *H(C)* sichern *monte* (statt *grieve*) und so muss denn gelesen werden; ich hatte zuerst *grieve* halten wollen, als wenn es sich nicht darum handelt, welcher Schmerz etwas wert ist oder nicht, sondern welcher Schmerz 'Kummer macht', nämlich nur der echte Schmerz. — *ne toche CBVAPE*.

5835 1. *Jantis*

5852. *ancor*] *vous P*.

5893. schlecht gestützt; s. V. L.; das ursprüngliche wohl in *H*, s. zu 4238.

5900. *Qui estoit granz a mereuouilles C*.

5927. *cuide*] s. Tobler zu Aniel 104.

5931. *Ap. de moi deffandre C*.

5975. *nase(l)s : assez*, wieder einmal *s : z*, s. zu 2249.

5992. *esfacent abs.*, s. zu 869.

6043. *o*] fehlt *C*.

6050. *Trestot v. c. C*.

6051. *Voel ie dire C*.

6058. *rien a*] *neant C*.

6063. *plevir*] ist 'eidlich bekräftigen' entgegen der blossen Zusage (*acreanter* 6064).

6069. *Tant quauint C*.

6105. *pas* 'einen Schritt' = 'im Geringsten'.

6114. *foi mantie* ist eig. abs. Akk., später attributivisch gebraucht, ganz wie oben *sele mise et enfrené* von einem Pferd. Im Laufe der Zeit als der attribut. Gebrauch des Wortes den Sinn der Konstruktion verdunkelt hatte, fasste man es als Adj. auf, wie *fervesti*, *ferarmé*, *chanpcheü* und schrieb dann *foimentie*, das sich auch selbständig wie *dieu menti*, *cuer failli*, span. *fementido* (die Subst. Akk. der Beziehung) entwickeln konnte.

6120. *Qu'or serai fors de ceanz mis*] und weiter 6146. 6152 f.: man vermisst mit Staunen die absolut unausweichliche Erklärung des Besiegten, der um Gnade flehen muss, was hier dem Besiegten ebensowenig als dem Sieger einfällt, der ihm nach dem damaligen Ehrenkodex unter allen Umständen das Haupt abschlagen musste. Der Dichter verliert kein Wort darüber.

6128. *fesniee*] *faisnier* = *fascinare*, ebenso Cligés 3114. — Beachte das durch den Reim gesicherte Feminin, das sich also auf das zweite Glied von *pris et chevalerie* 6129 bezieht, so dass das männliche Geschlecht keinen Vorzug hat. Ebenso stand schon 4163 *Liez an iert ma dame et mes sire* (wo man an das Übergewicht des Masc. hätte denken können) und 6221 *Car venuz est l'ore et li termes*. Die Hss. schwanken an allen Stellen.

6138. *conui]* *conoistre* hier gleich *faire connattre*, ebenso Cligés 5432, Wilhelmsleben S. 115 u. oft.

6146. *Mes]* *Et C.*

6148. zweites *qui* fehlt *H.*

6153. *cor]* *cors H.*

6191. *son creante]* s. zu Yvain 3304.

6212 l. *Por . . por* s. zu 2001.

6226—28 habe ich nach *HC* in den Text aufgenommen; *drecier* steht auch ohne die Bestimmung, vor wem man aufsteht, was *BPE* bieten. Freilich muss dann 6228 *ceus* allgemein auf die begleitenden Menschen sich beziehen, ohne Rücksicht, dass es bloss Frauen sind. Oder ist *cez* (= *cestes*) zu lesen?

6309. 10 stellt *P* um.

6331. *chose]* *ioie C.*

6375. *ressort]* von *resordre*.

6397. *mout]* schlecht gestützt; die ursprüngliche Lesart ist nicht zu ermitteln (vielleicht *ot au* mit *E*).

6399. *un et un]* s. V. L.: die Hss. schwanken zwischen *et* und *à*, ebenso 6561; beides gebraucht.

6416. *estoit seingniez]* er hatte sich nach damaliger Sitte schröpfen lassen. — *estoit* oder *s'estoit*, beides richtig, da das Reflexif beim Tempus [kompositum fehlen kann, wie z. B. 6452.

6418. 9 hängen in der Luft; sie können doch nicht zu *s'estoit seingniez* 6416 gehören. *H* allein hat *n'ot* (statt *tant*): dazu fehlt das nötige *que*, das 6419 statt *Cinc* stehen müsste. Also wäre *ot* zu lesen, was sich sehr empfiehlt. Sonst müsste man die zwei Zeilen als eine attributive Bestimmung wie *lance levee* u. ä. zu *li rois* betrachten, was nicht gerade schön ist.

6452. *sont antrecontré]* s. zu 6416.

6455. 6. *atornent* kann nicht mit sich selbst reimen; *aornent* das *H* an erster Stelle gibt, wo es keinen rechten Sinn hat, habe ich an die zweite Stelle gesetzt mit *VE*.

6468. *De li poïst l'an oiseler]* 'mit ihr hätte man Vögel fangen können' mir unverständlich. Keine der zahlreichen Gebrauchsweisen des Ztw. (unsere Stelle fehlt Godefroy, das auch seinerseits sonst nichts ähnliches hat) passt: *oiseler de joie*, der schon in Du Cange steht, passt auch nicht recht: 'man hätte an ihr sich freuen können'.

6482. *Si con je la vos ai esclose]* 'wie ich sie euch erzählt habe'. Aber worauf bezieht sich *la*? Voraus geht *de ce et de l'autre chose*, zu dem es nicht gehören kann. Es ist wohl ein kleines Anakoluth, indem dem Dichter *la verité* vorschwebt, der übersehen, dass im vorhergehenden *le voir* 6480 steht. Sonst müsste man mit dem alleinstehenden *H* lesen: *La verité vos ai esclose* (mundartlich *enclose* in *H*).

6484. *Que C.*

6496. *estes]* ist recht unsicher gegen *estoit HP(AE)*: es steht bloss *B(V)*. *C* leider, der sonst entscheiden würde, hat hier selbständig geändert. Wenn ich es gleichwohl im Texte belassen habe, so führt mich dazu folgende Erwägung: Liest man *estoit*, so gehört die Zeile zu der Erzählung Erecs als

Schluss des Ganzen. Dagegen ist nichts zu sagen; freilich vermisse ich ein Wort des Mitleides, der Teilnahme, einen Glückwunsch des Königs. Dazu kommt, dass dann die Rede des Königs, welche nun mit *Biaus douz amis* 6479 beginnt, sonderbarer Weise mit *Ce* eingeführt wird, das besser auf E. vorausgehendes sich bezieht. Nicht dass *ce* ebenso nachfolgendes nicht bezeichnen könnte, aber dann nur in anderer Verbindung. Dass man nicht auf einmal mit *Ce* beginnen könne, fühlte *C*, der „*Erec*“, *dist li rois*, beginnt; *P* hat *Dont*, *E* das zu schwache, und wenig passende *Se* (*si*). Eben diese Verschiedenheit sichert *ce*, und hiermit mittelbar, wie mich dünkt, *estes*, das gedankenlose Abschreiber, jeder selbständig, an die vorausgehende Rede angeschlossen haben.

6499. *En C*.

6553. *De ci*] der für die Orthographie massgebende *C* hat *De si*.

6559. *ansamble C*, so dass 6560 *HC assamble* lesen, weshalb ich *C* in den Text setzen möchte.

6598. Der Hiatus ziemlich gesichert, nur *H(V)*: *Et puis*) la*; s. zu 246.

6605. *mi H*.

6620. *iaut* = *ölet*.

6626. *relignier* ‘nach Jemands *ligniee* ‘Geschlecht’ geraten’ ebenso Wilhelmsleben S. 87. Gegensatz: *forslignier* ‘aus der Art schlagen’.

6636. *Mout l'an est granz joies crëuz*] schreibt der einzige *C*; alle übrigen haben das merkwürdige *granz joie creuz*, also die prädik. Bestimmung eines Feminins im Maskulin. Der Fall ist ganz auffällig und steht meines Wissens beispieles da, wenn nicht *joie* als s. masc. genommen werden kann. Denn was man immer bisher an Nichtkongruenz von Zahl und Geschlecht (vgl. Tobler V. B. 191 f.) beigebracht hat, würde nur erlauben *Mout l'an est crëu* (nie *crëuz*) *granz joie*, auch noch *Mout i ot crëu grant joie*; aber ein Part., das dem Subjekt nachgestellt wird, muss mit demselben übereinstimmen. Nun gibt es ein bekanntes Substantiv *joie* = *gaudium* (fehlt merkwürdiger bei Godefroy), das neben *joie* sich findet, demselben aber später weichen musste. Dieses *joie* mag das Geschlecht beeinflusst haben (doch gibt es auch andere Fem. als Masculina, z. B. *malice*, *ombre*, *honte* u. ä., die dem N. und NO. Frankreichs eigentümlich zu sein scheinen, sämtlich Abstracta, wie unser *joie*); denn man findet es männlich bei dem Pikarden Gonthier von Soignies, Scheler Tr. Bel. II (vier Stellen, s. Schelers Anm. S. 285); ausserdem Settegast, Beneit S. 59 R: *Que mis joies est ci feniz*, ebenso *C* 32038; vgl. ferner Antioche II, 148 (mit unserer Stelle genau übereinstimmend) *Mais ains que li ans passe, ert vos joies feniz*; Cligés 6616 Hs. R: *Nus joies de li ne vos vint*; und endlich in einem östlichen, also Kristian (der es später nie mehr so gebraucht) nicht so fern liegenden Text Prosagirart Rom. VII, 183, § 21 *et fu anqui faiz mervoilloux joies*.

6642. *Car uers la gent C*.

*) Die Hs. hat *Et por*, d. h. der Abschreiber hat die Abkürzung *p*⁹ schlecht aufgelöst.

6644 f. Um diese Lehensabhängigkeit von Anjou, Poitou, Le Maine u. s. f. zu verstehen, muss man sich die Darstellung in den Prosaromanen des Arturkreises vergegenwärtigen.

6669. *burnetes H*; wieder ein Stoff, dessen Name von der Farbe geholt wie *escarlate, porpre, violete*.

6672. *Listes dorfrois roies et iaspres H*.

6693. *Coreü*, part. perf. von *corre* oder *corir*, die letzte der zahlreichen, wohl recht volkstümlichen Absonderlichkeiten Kristians, der später sich sorgfältigst der reinsten Sprache bedient. Die Form selbst ist durch *H B* gestützt, also durchaus gesichert. Sie ist offenbar nach Analogie von *conoistre* : *coneu*, *mentevour* : *menteü*, *paistre* : *peü*, *parçoivre* : *parceü*, *croire* : *creü*, *voire* : *veü* u. ä. gebildet, wie denn sogar Hofmann und G. Paris ein *apareü* von *aparoir*, *aparoistre* in Alexis 82c hineinmemdirt haben. Vgl. *aresteü* so wie ähnliches im Plqpf. Conj. wie *coreüssent* Escanor 14868, *moreüst* Graal 773. Nikolaus 773., das längst bekannte *feüst*, schon bei Burguy I, 265., *feümes* Albansleben u. ä.

6707 l. *anprandre*,

6726. *fin*] substantivisch, wie *grant, grief* u. ä.; vgl. 6750. I.

6735. *mulce* in *B* meint Murcia, 6736 *quiqueculce B* einen Quintus Curtius. Was die Gewährung Makrob's anlangt, so ist sie wohl auf Kristians Erfindung zu setzen. Die Elemente zu seiner Beschreibung mag er in seinem Comment. in Som. Scip. gefunden haben. — Vgl. die Beschreibung des Gewands im Boëci.

6749. *nule rien H*.

6746. *geometrie*] vgl. den Schluss vom Alexanderfragment.

6759. *sens* bereits mit *sen* vermengt, wie später allgemein.

6799. *uendres H*.

6801. *barbioletes*] Godefroy, der dies Wort getrennt von *barbelotes* (also verschiedene Tiere) behandelt, hat für das letztere eine Stelle, die es als Froschart sichert (vgl. noch *barbelote* Henschel, Du Cange s. v. *mirmicoleon*, dann Godefroys Citat aus Chambure, wo es Insekt ist): nichts passt zu unserer Stelle. In den Bestiarien finde ich nichts.

6808 s. zu 3131.

6842. *escharboncle* ist mit *n* durch Reim gesichert Cligés 2751.

6846. V. L. *escarboncles HPV*, *escharbocles C*, *esclarboucles A*.

6847. *eles*] die Kronen; denn *escharboncle* ist masc.

6857. *prieüs*] häufige Nebenform (dazu fem. *prieuse*) von *prior*, *prieur*. Suffixvertauschung.

6884. *natarða H*.

6885. *Erec*] Datif; *HBVA* haben *Le roi* (*E: al roi*): aber *Erec* wird erst durch die Krönung König; allein es konnte doch besser stehen bleiben, wobei dann die Zeile 6886 als Begründung des neuen Titels erscheint.

6891. *lenuesquie H*.

6895. *Por uoir ot non ensi sa mere C*.

6901 f. vgl. *Yvain* 1166 und die Anm. dazu.

6919. *el chastel C*.

6928. *palés*] ist natürlich der Hauptsaal, der 'Palas', nicht das ganze Gebäude.

6943—Schluss sind inhaltlich recht schwach; 6951 vermisst man ein *Et*; auch die Zeile selbst (*menues* entgegengesetzt *autres*, während eigentlich die *menues* ganz den Vornehmen in Zeile 6949 entgegengesetzt sein sollen, erregt Bedenken. Statt *autres* erwartet man etwas wie *chevaliers*. Doch ist der Schluss durch *H P(E)*, die nie interpoliren, recht gut gestützt.

II. Prosaauflösung.

Die Verwaltung der königlichen Bibliothek in Brüssel ermöglichte es durch die Liebenswürdigkeit, mit der sie meinem Gesuch um leihweise Übersendung der Handschrift augenblicklich entsprach, die mir zur Benutzung vorliegende Abschrift des Prosatextes mit dem Original zu verleihen. Leider konnte, da die Handschrift trotzdem erst viele lange Wochen später zu meiner Verfügung stand und der Druck dieses Buches eine neuerliche, wiederum so grosse Verzögerung des Druckes nicht mehr vertrug, diese Vergleichung erst nach Vollendung des Druckes mit den fertigen Aushängebogen vorgenommen worden; deren Ergebnis ist im Folgenden niedergelegt.

S. 253, Z. 1. *racompement* — 2. *profitter* — 5. *transmetre*] *transmuer* — 6. *en*] *cy* — *qu'ilz* (die Verwechslung von *s* und *z* im Auslaut wird, weil ganz wertlos, nicht mehr erwähnt) — *ruide* — 8. *coumuent* (ähnliches Plus eines Stehbalkens wird weiterhin nicht mehr erwähnt) — *chassier* — 13 *seigneurs et cheualiers* — 14. *De*] *Des* — 17. *pour*] *point* — 20. *aultres* — 21 *roy* — 23. *baisier* — 26. *chassier* — 29. *baisier* — 31. *dist*: *Ja dieu ne p[t]aise* — 32. *messire*.

254, 2. *se prist*] *fu prest* — 3. *acompagnie* — 5. *aultres* — 6. *et estoit filz du roy Iac* von zweiter Hand über der Zeile — 9. *liimiers* — 10. *chassoient qui menoient* — 11. *le cerf*] *ce cerf* — 13. ¶ *Au fort* — 17. *leuant*] *tenant* — 21. 22 ergänze nach *damoiselles* etwa *de leur demander* — 24. *l'avoit ve(n)u*] *la voit venir* — 33. *poulra* — 34. *souffert* — 36. *veult* — 41. *seut* — 43. *ce lui seroit*.

255, 7. *darmeures* — 12. *lairons* gebessert von 2. Hand — 13 *a guy* 2. Hand — *luj* nach *reyne* ist von 2. Hand durchgestrichen — 21. *espruiers* — 44. *presente*.

256, 7. *demanda* — 18. *le grant* und *l'adonne* — 26. *e*] *et* — 33. *si*] *je*.

257, 2. *se*] *si* — 8. *dessus* — 19. *change* — 21. *chief* — 26. *toute* vor *la nuit* durchgestrichen — 30. *heure* — 31. *vng*] *d'un* — 33. *et* vor *saisit*.

258, 13. *bonne* — 17. *damoiselle* — 18. *comparaison* — 34. *point peur*] *point e peuce* = *point en pence* — 38 *changles* — 44. *estaincellent*.

259, 1. *Pour*] *Tout* — 11. *herbage* — 23. *ata[i]ndit*] [*i*] steht schon in der Hs.

260, 7. *fauceras*] *fianceras* — 16. *Erec*] *ent* — 20. *acompagnie* — 22. *g'uain*, l. *gauain*, weil es so, wenn ausgeschrieben, lautet. — 27. *comun(e)*] (*e*) fehlt in Hs.

261, 12. *pluseurs* — 15. *s'en ala* — 18. *pour*] *point* — 35. *Jemmaineraj* — 38. *prenderay* — 39. *ser(i)es*] (*i*) fehlt Hs. — 44. *ce sire son oncle*.

262, 2. *respondi* (Hs. *r'pndj*), weil, wenn ausgeschrieben, mit *s* — 17. *gies* [fol. 17^v] *pris. le — transmettre — 25. Enrant*] das von mir vorgeschlagene *durant* steht in der Hs. — 41. *vers*] Hs. *les* (also zweimal).

263, 18. *pier[e]rie* — 28. *asseures et rassis* — 40. *Dydonès le sauage — Vrien*] *Brien*, zweimal.

264, 17. *arrestee* — 34. *vendrent* (so) — 37. *Gondret*] *Gondrefu* (fu scheint durchstrichen zu sein) — 41. *Gliogodolen* — 45. 46 *serimonies*.

265, 4. *atournee* [f. 22^v] *de* — 7. *d'apartoise* — 36. *ses*] *ces* — 45. *infinite* — 46. *estaincelor*.

266, 21. *issi*] *isse* (so) — 22. *acquerre* — 32. 33. *soubdainement* — 53. *roy* — 37. *cheior*.

267, 8. *fiancer* — 11. *comment*] *conuient* — 26. *et a sa dame* — 39. *vergier(e)s*] (*e*) fehlt schon in Hs. — 41. *bienvenue* — 44. *mant*] Hs., hat, was ich vorschlug, *aiant*.

268, 9. *le servir et* — *Mais non* (nicht *nē*) *plus* — 17. *pluseurs* — 24. *corrupte*.

269, 6. *retien et qu'il* — 11. *bien lealment* von 3. Hand auf unleserlicher Rasur. — 18. *Enide se complaindi* — 20. *m'aimoit* — 27. *conuendra certes. Le* — 39. *finira*] *furnira*.

270, 6. 7. *pallefroij* — 17. *mais se* — 19. *mist*] *mest* — 36. *deliura*

271, 3. *vin* ist wohl richtig, zum Vertrinken. — 12. *il n'en fait* — 16. *tralmeurs*] *trahiteurs* — 37. oder *destire?* — 44. *tresbuchier*.

272, 8. *ai]* *au*, d. h. *au*+abkürzung, etwa *auroit* — 12. *enuinonnee* — 35. *nuict* — 36. *enlum[i]ne*. — 42. *faucheurs*] nicht *fauc9neurs*, wie V. L. steht, sondern pik. *faucqueurs*.

273, 8. 9. *moiennant condigne satisfiacion* — 39. *reprindrent*] *reprennent*.

274, 28. *luminer selle terre*] *l'uniuerselle terre* (in der V. L. zu streichen: Vgl. 275, 9) — 43. *telles*.

275, 1. V. L. *houue* — 8. *tierce*.

276, 20. wohl *tristresse* — 33. *h[e]nnir*.

277, 9. *au[r]oit*] *r* steht in Hs. — 20. *cra[i]nt*. — 24. *aprocer* — 26. *si*] *se* — 40 *cremirent*] *coeuurent* — *sur*] Hs. durch Korrektur entstandenes *sus*.

278, 4. *Gu[i]uret* — 13. *rices*] *ruer* — 20. *s'en*] *l'en* — 24. *enuuhit* — 34. *cil qui* — 37. *mieux* — 42. *si*] *se*.

279, 34. beachte den *Infin. hist.*, schon *alfr.*, so im *Eracle* — 37. *en garde*.

280, 8. *l'i*] *le* — 32. *tire*] *tue* — 35. *et cil de*.

281, 2. *tienne*] *treuue* — 37. *malgrei*.

282, 21. 24. *du geant* Hs. (nicht *grant*) — 32. *leesse* — 35. *que*] viell. *qu'a* — 37. *guerdonne*.

283, 22. *femme* — 37. *muee*, vielleicht *miree* — 38. *l'aurrent*] *l'auoient*.

284, 1. *Sur* — 2. *proffere* — 3. *femme* — 1. *tresdollant'* — 24. *vuid* — 25. *femme* — 40. *doullouser polroit* — 44. *deminuee*] *determinee*.

285, 25. *reuient* schon in Hs. — 35. *hommes*.

286, 4. *marrj* — 11. 12. *il ne valoit* — 12. [*sa*] zu streichen — 17. *saurai* — 29. *onguemens* — 39. *quj*.

287, 9. *racompta* — 13. *de]* *d'i* — 23. *delibera en soi* — *suiure]* *sauoir* — 33. *au]* *ou*.

288, 11. *ses]* *ces* — 12. *conuendroit* — 18. *soudainement* — 27. 28. *et te monstreray* — 36. 37. *representation*.

289, 13. *estrenne]* *escremie* — 16. *Lors]* *Ores* — 20. *ferir]* *force* — 33. *conquis* — 40. *que]* *qu'il*.

290, 3. *cy]* *cj* — 8. *sachans* — 23. *acostum(i)ee* — 30. *nouuellite*.

291, 3. *couroux* — *leesse* — 5. *recongnoissies* — 7. *frat]* *fai* — 8. *seigneur mon* — 10. *se]* *s'i* — 14. *je fus* — 37. *reyne* — 43. *plorarent*.

292, 7. *en]* *ou* — 9. *armes* schon in Hs. — 31. 32. *le p.* schon in Hs. — 35. *tans grans*.

293, 2. *reynes* — 9. *recouuree* — 31. *ne(n)*; das *n* ist in Hs. durchgestrichen.

294, 5. *monde]* *ciecle*.

Anhang.

Vergleichung des Bekkerschen Textes*) mit der ihm zu
Grunde liegenden Handschrift 1376.

Von Dr. M. Goldschmidt.

(Der bequemeren Benutzung wegen ist die Bekkersche Zählung
zu Grunde gelegt worden.)

3. molt] ml't; <i>wenn</i> <i>ausgeschrieben,</i> <i>stets mout.</i>	141. ou col] au col.	346. Esp'uiers.
	155. 'D'amors' ce [li], <i>Hs. Damoifele.</i>	366. ioioux.
4. Sor] Por.	157. Alez dusqu'il]	390. ofte.
5. quels qui il est]	Alez dire quil.	393. oureour.
q̃l q̃ il lait.	169. 170 <i>umgestellt.</i>	420. fu] fuft.
6. entreleft] entre- lait.	191. Que si m'a] Que si la ma.	456. [mout] <i>steht</i> <i>schon in Hs.</i>
8. bien] puis.	207. enuious] ĕniouis.	473. coutres.
13. d'un] .i.	252. preter.	510. perdu.
18. com] con.	265. deu.	511. engaigie.
21. corrompre] de- rōpre.	268. Plus] Pus.	515. fire.
	275. ot] ont.	541. tot.
62. Parole puis que rois la dite.	286. Li uns] Li vn.	562. meues] <i>meues</i> <i>d. h. mues.</i>
	287. n'ert] niert.	566. sanz.
83. taule] tauble.	289. uet] uuet.	573. en] <i>fehlt Hs.</i>
98. costantenople.	292. Cest] Ceste.	606. feroit.
111. ua merciant]	303. Sauuez] Sauue.	613. est et bons.
mercie.	339. a un] au.	623. pretez.

*) Nach der S. 373 Anm. stehenden Mitteilung des Herausgebers ist es F. Michels Abschrift; 'von Herrn Dr. C. Sachs durch sorgfältige Vergleichung mit der Urschrift an mehreren Stellen berichtigt und ergänzt, dem Herausgeber von Haupt freundlichst überlassen, scheint sie den Text, nach einer leichten und unbedenklichen Nachbesserung, so lesbar zu geben, dass nur für wenige Verse noch Einsicht der übrigen Handschriften zu wünschen bleibt.' — Bartsch hat in seiner Anzeige (Germania VII, 178 fg.) viele der zahlreichen Fehler glücklich gebessert.

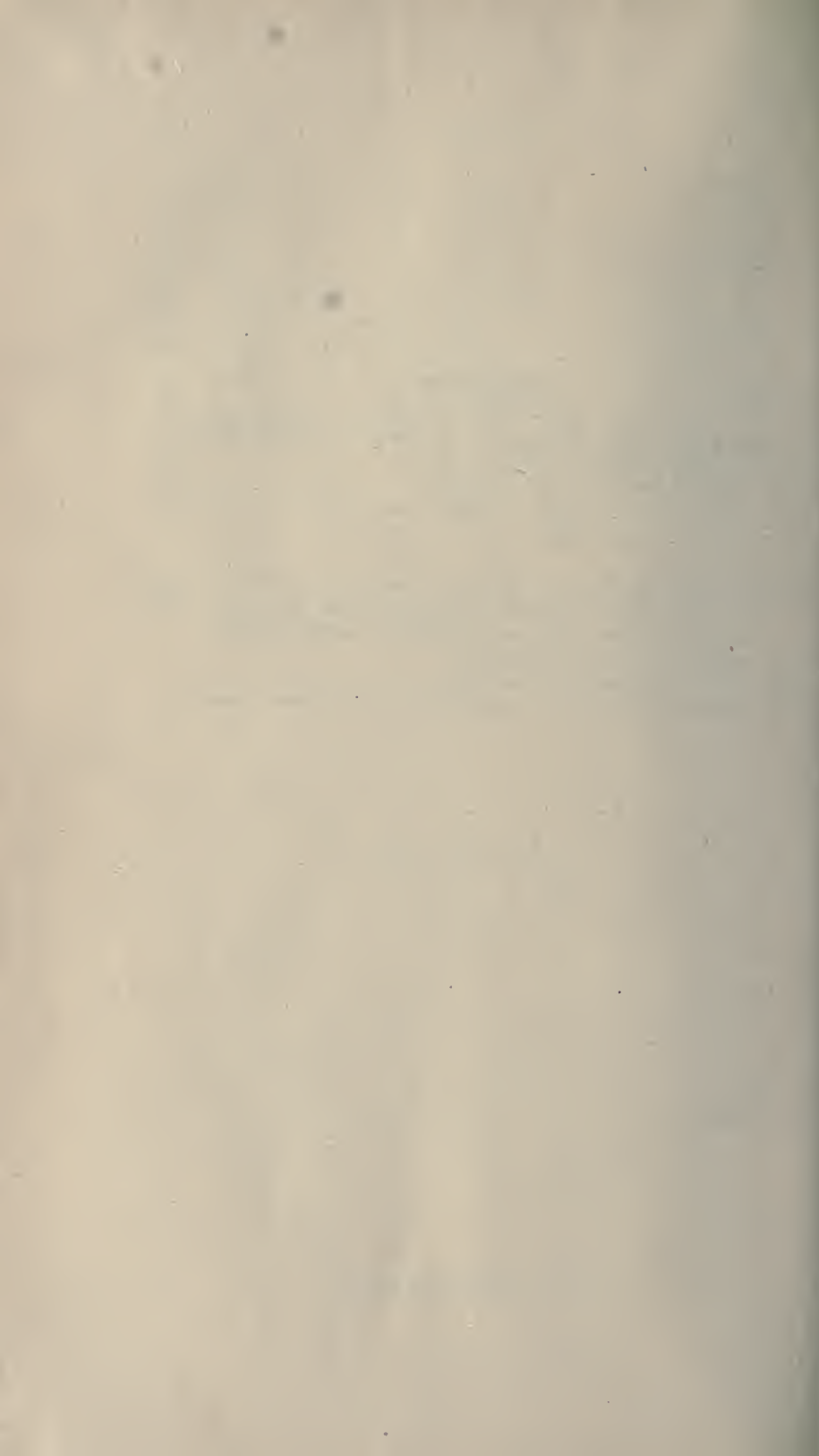
652. promet.	1481. blōc.	2257. la.
677. 78 <i>umgestellt</i> .	1482. frōc.	2301. feriāz.
689. couchier.	1493. Li un (se <i>fehlt</i>).	2306. iere.
699. enclinent.	1518. Et torz.	2332. orlez.
729. Se] De.	1529. botoilliers.	2334. fors et.
732. sele i fu.	1591. et <i>vor</i> bloies	2343. fētrecontre'nt.
749. Que] Qui.	<i>fehlt</i> .	2388. en nule t're.
757. puet.	1627. chang'.	2395. la.
767. et] <i>fehlt</i> Hs.	1679. toz.	2411. peuft ueoir.
780. ueincre.	1704. grus.	2428. doſnoier.
781. conoiſſoient.	1727. Kex] K', <i>also</i>	2436. Aincois.
816. mieudre.	Ke.	2484. dit.
843. uuez.	1733. honolā.	2490. cuens.
859. arpant.	1734. canodā.	2539. pu.
860. affābl'.	1806. et <i>fehlt</i> .	2547. encor.
901. [estuet], <i>in</i> Hs.	1810. deu.	2567. cheuauch'.
<i>steht</i> deuons.	1827. mauuestie.	2578. par] ie.
998. dois] doiz.	1833. baifier.	2594. fozleuee.
1004. ui onc moi.	1837. p'mis.	2598. fest.
1017. se te plot.	1885. trois iorz.	2628. nē.
1018. tele faiture de	1893. tendront.	2639. fist.
bot.	1909. Q' a.	2642. tuit a.
1038. reuuil ie.	1914. Ceus.	2644. nul] nūs.
1043. ueincre.	1918. cort.	2677. de] se.
1046. uos.	1922. uiēt.	2697. charg'.
1051. Qui.	1935. lile.	2746. Jce.
1072. Seſtoient tuit	1942. fre' (<i>aber</i> 1988	2814. uuis.
lie.	fre's.	2816. len est p'ſe.
1084. lors.	1982. ch'.	2829. peſez.
1148. ſui.	1985. donc.	2860. laſſe.
1179. ſaluee.	1986. ſes] <i>fehlt</i> .	2887. lauerſe.
1193. uēdra.	2027. rien.	2913. colps (p <i>unter-</i>
1283. chies.	2080. droit.	<i>punktirt</i>).
1293. Puis.	2086. Vint la.	2914. hiaumes.
1298. ce eſp'urier.	2148. fētreuienēt a	2939. Soul a ſeul.
1321. et moie.	eſlais.	2947. les.
1408. Ne lo.	2149. chans.	3077. nō.
1449. baiſent.	2173. t'gallo.	3114. ceus.
1476. pot po faire.	2203. ch'.	3128. croi.

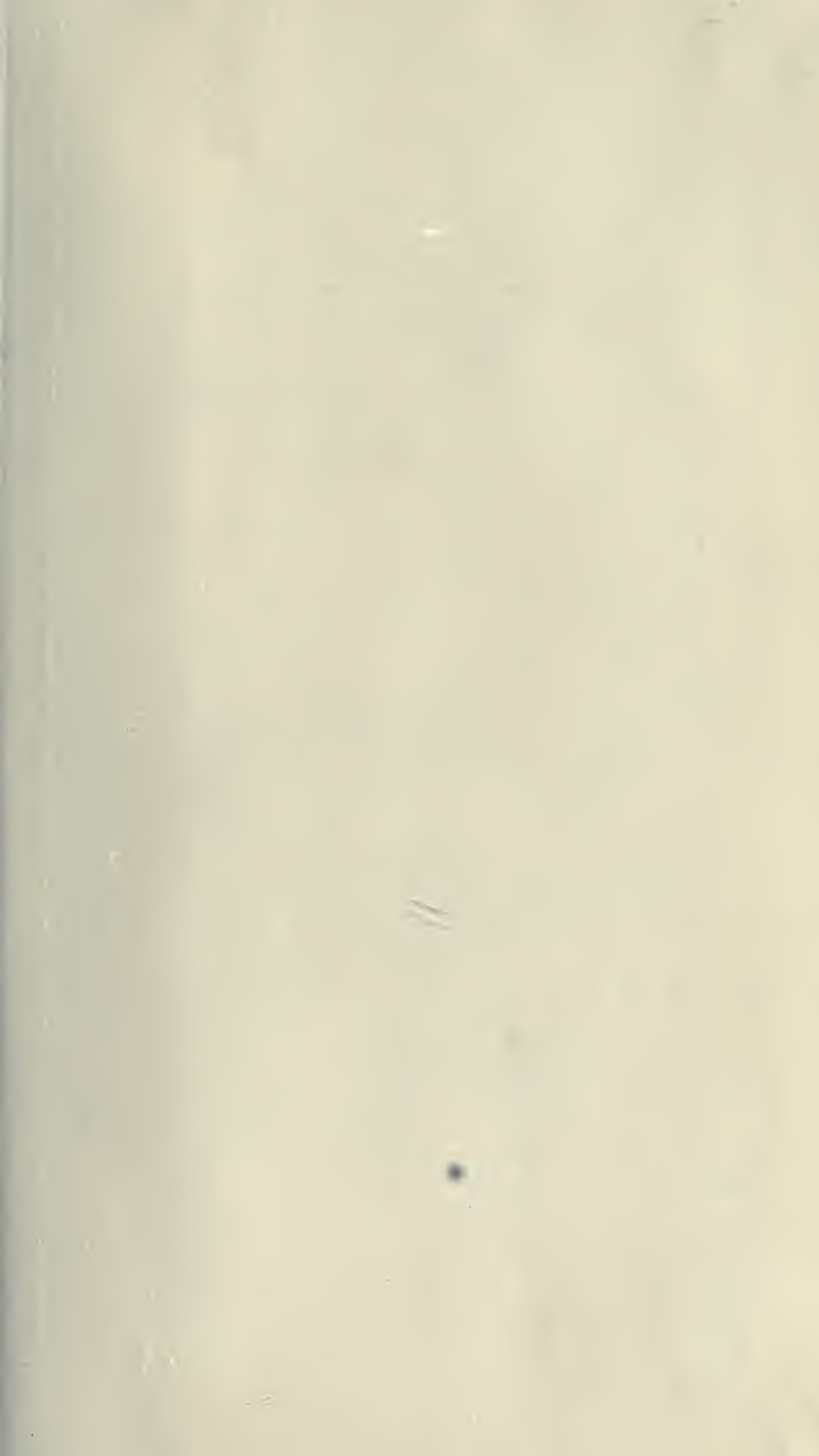
3042. uoz armes.	3875. iai.	4960. uos uoie.
3047. meingerai.	3886. noz.	5011. tamez.
3093. li escuiers.	3894. mobliesiez.	5069. saĩ.
3206. ch'rs.	3901. p̃mis.	5087. pauoillõ.
3235. de] <i>fehlt</i> .	3911. un.	5094. seign'.
3261. poroffre.	3939. gringalez arei-	5096. effuies.
3265. dist.	ney.	5127. füt.
3285. for.	3972. vuil.	5194. <i>hier folgen V.</i>
3296. alis.	3973. donc.	5201. 2, <i>die</i>
3304. pu.	4009. tost.	<i>aber nachher</i>
3321. despines.	4035. braz.	<i>sich wörtlich</i>
3340. Ja i aura.	4047. seignor.	<i>wiederholen.</i>
3366. adonc.	4080. comande.	5208. tance.
3426. couch'.	4104. Quil.	5229. encor.
3473. uoz.	4161. seign'.	5254. iert.
3487. grant.	4254. leit.	5277. teste ot d.
3494. ceus.	4270. fil le.	5301. Sutif.
3538. uos.	4280. fu.	5316. oïstor.
3585. Si sentr.	4324. fi.	5348. au siegle.
3613. ou.	4373. Q' ia.	5354. bles.
3619. Seign'.	4397. Vassaux.	5356. p̃mise.
3672. bruni.	4422. ne refoigne ne	5404. ostel.
3739. tost.	lũ ne l.	5420. se.
3750. talāt.	4436. Et for son e.	5435. Cai.
3751. apcoit.	4470. enemis.	5476. u'rons.
3760. ij.	4539. Damoisele.	5483. lẽ.
3776. vns lautre ble-	4600. de rechief.	5503. seign'.
ce 7.	4640. ez.	5534. pas.
3777. sentrespnierent	4674. fuiez.	5547. donc.
(<i>Strich durch p</i>	4692. Ne uos soit p.	5557. ne.
<i>fehlt</i>).	4713. q̃x m.	5563. pudome.
3782. et de desor.	4718. poez.	5567. se uos me.
3799. Li un a.	4729. uoudrai.	5599. dit.
3802. hons.	4765. estiez.	5702. portier.
3820. efforz.	4796. mañue.	5705. nifist.
3834. puis.	4800. q̃ lait.	5715. Quẽ nen ni.
3859. coĩtes.	4849. un.	5731. fernaguz.
3860. acoĩtes.	4900. ua (<i>st.</i> uont).	5750. Et tāt b.
3872. gujurez.	4913. dalimors.	5772. la.

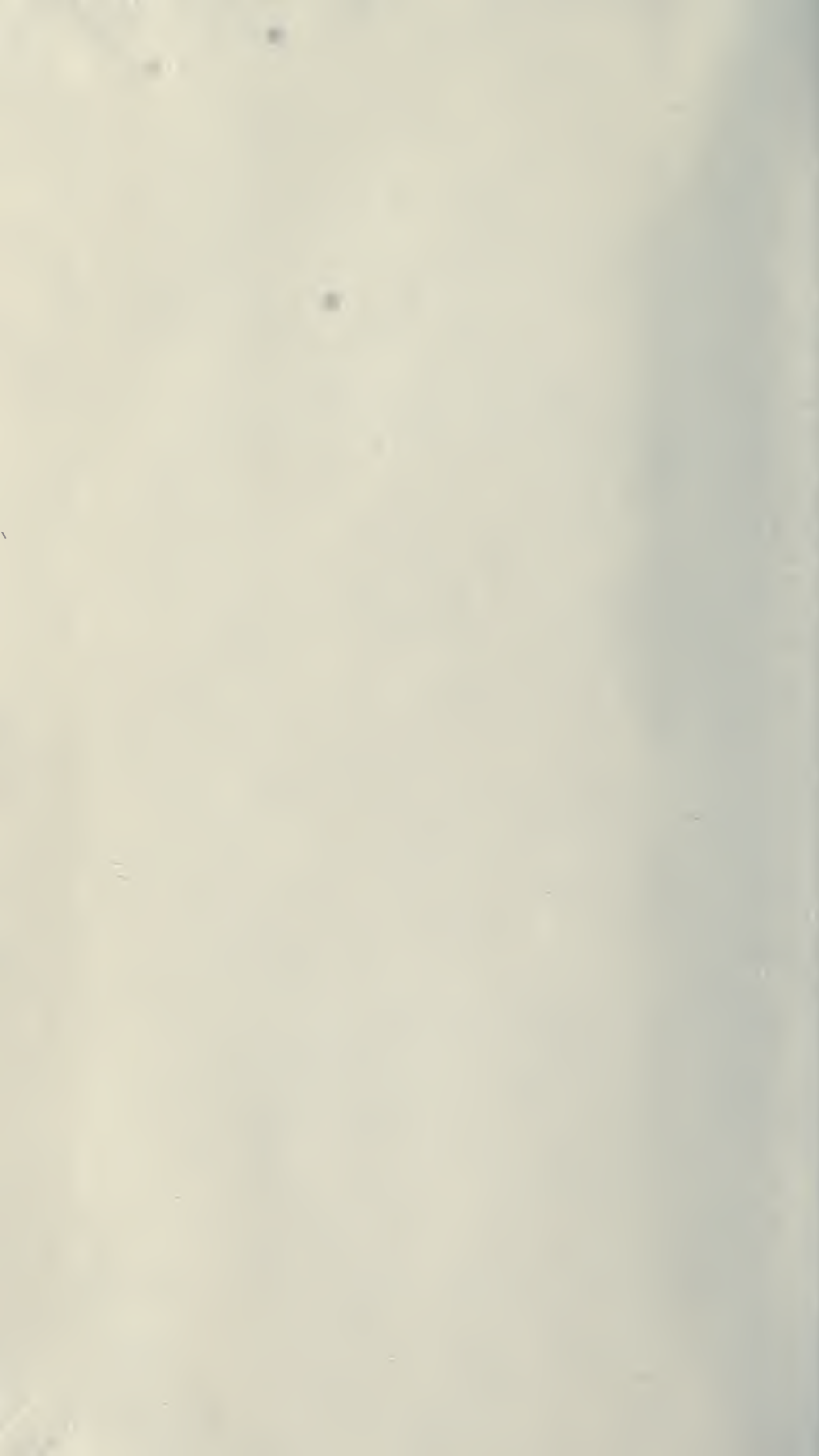
5776. uoz.	6033. li eusse.	6463. Guiuret enide (et <i>fehlt</i>).
5778. Qi.	6063. raifon.	
5810. ie.	6070. auez.	6508. ceste honor.
5844. puz.	6122. uenter.	6538. haute faule.
5854. ciel neuft p.	6201. demoĩne.	6564. rien.
5905. aiofte.	6228. noz.	6660. descrire.
5941. Li j.	6269. uiēg.	6666. faiz.
5964. afaire.	6327. refort.	6724. făz dacorde.
5984. q̄ ie loie.	6394. chauc'ent, <i>also</i>	6782. iere.
6015. creāta.	chaucierent, <i>nicht</i>	6817. Lauesq̄s.
6020. li.	chaucerent.	6883. uooir.

Zusätze.

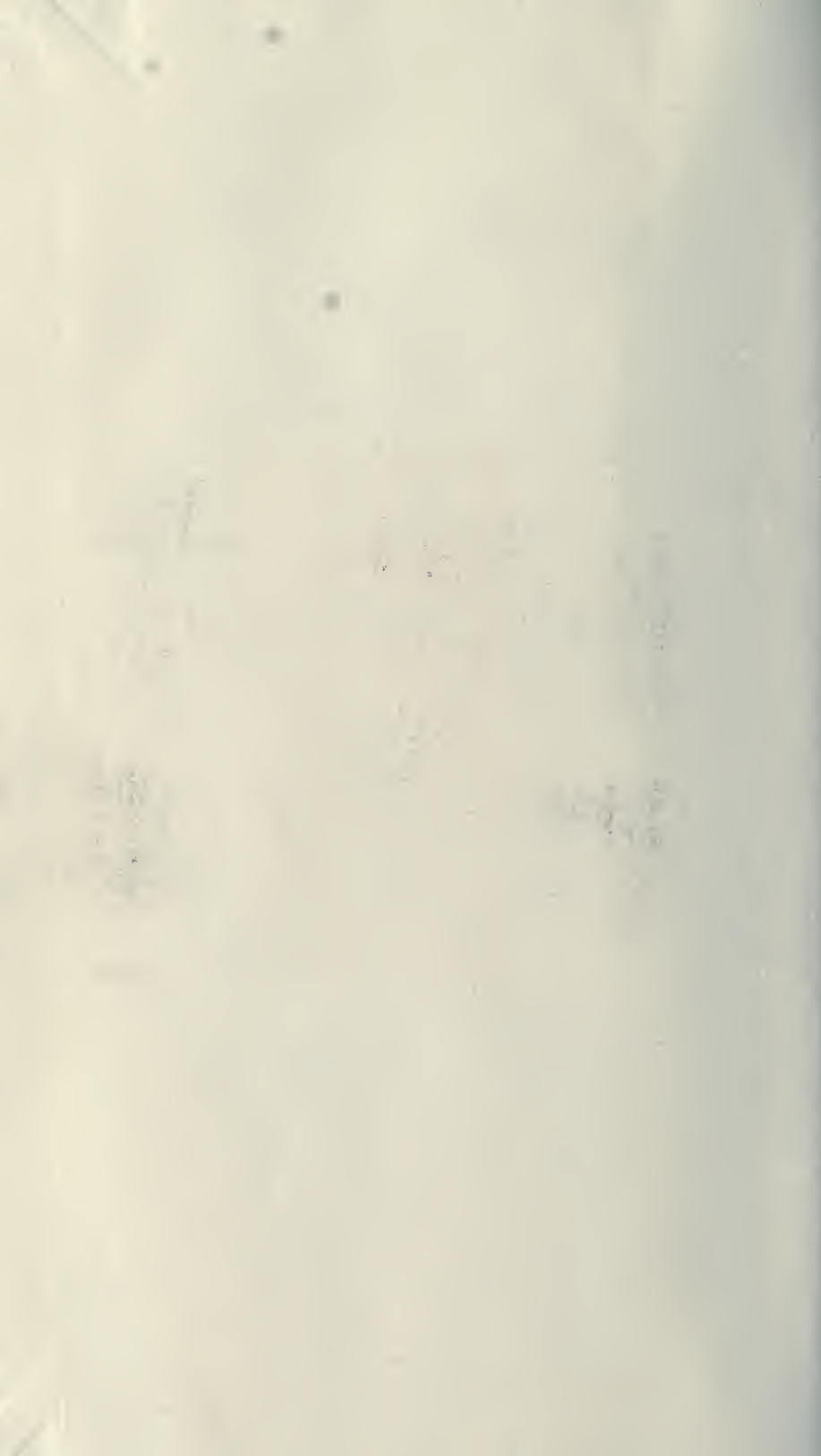
- S. XVII. § gehört zu der Gruppe *HC* der französischen Handschriften.
S. 21. V. L. **73** l. *tant* (st. *Tant*).
S. 65. V. L. **55** *uermoille C* (zu streichen).
Anmerkungen zu 28. Wegen *Caradigan* und *Carduel* s. jetzt Zimmer
G. G. A. 1890, 525 fg.
280. l. *rois*;
1024. *bgt* Yvain 425 ist fem., unser *bgt* ist masc., also offenbar das noch
im neufz. *pied bot* fortlebende Wort, vgl. Diez Et. Wtb. I *botta*,
dessen Etymologie wegen der Offenheit des *o* nicht befriedigt.
1725. vgl. Karrenr. 5820 *Keus destraus*.
1874. *Erec d'Estregales* steht Desc. 5479.
2268. Bartsch Germ. VII, 157 vermutete: *De force resembloit Samson*.
-











PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

PQ
1443
F6
Bd.3

Chrestien de Troyes
Sämtliche Werke

